September 1993

DM 8,50 E 5085 E

Audio

9

Das Magazin für HiFi und Musik

Audio plus DAS MUSIKMAGAZIN

Top & Flop: 125 neue CDs

Nigel Kennedy packt ein

Billy Joel packt aus

DAS HEFT ZUR IFA '93

16 Seiten Extra

- Die HiFi-Trends
- Alle neuen Geräte
- Der Messeführer

Die große Kaufberatung

24 IFA-Neuheiten im Test

- Boxen
- CD-Player
- Verstärker
- Tuner
- Cassettenrecorder
- DCC & Mini Disc

HIFI & Wohnen

Die besten Design-Anlagen



DAS GOLDENE Audio OHR '93

...d Gewinnen!

...eise für 200 000 Mark

Finnland fmk 42,00, Italien Lit. 12.000, Niederlande hfl. 11,00, Österreich ÖS 69,00, Schweiz sfr 8,50, Dänemark dkr 44,00, Griechenland Dr 1450,-

EDITORIAL

Blick nach vorn

Jammern ist in – vor allem im Bereich HiFi: Verkaufsträchtige Technik-Trends sind nicht in Sicht, gängige Geräte locken keinen Käufer mehr hinterm Ofen vor, und dem engagierten Fachhändler lassen preisdumpende Monster-Märkte die Luft raus. HiFi am Ende? Quatsch.

Hier die Fakten: Fast sechs Milliarden Mark werden 1993 für HiFi-Equipment ausgegeben. Gut 5,5 Millionen Geräte wandern in diesem Jahr über die Verkaufstresen. „Der HiFi-Markt boomt", so die realistische Einschätzung der Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik (gfu). Wo also liegt das Problem?

Ganz einfach in einer fundamentalen Umstrukturierung des HiFi-Marktes – die kurioserweise selbst Branchen-Insidern den Angstschweiß auf die Stirn treibt. Erstens: Zunehmend mehr Käufer, vor allem Singles, favorisieren hochwertige und zugleich chic designte System- oder gar Kompaktanlagen. Zweitens: HiFi-Hobbyisten, die sich ihre Kombi aus Einzelkomponenten zusammenstellen, kaufen neue Geräte nur noch bei nachweislich höherem Qualitätsstandard. Drittens: Technische Trends wie Satellitenfunk oder chipkorrigierte Boxen reüssieren langsamer als noch vor ein paar Jahren der digitale Wirbelsturm CD. Viertens: Künftig gibt's wohl nicht mehr das eine System für den Käufer, sondern verschiedene individuelle Lösungen – beispielsweise diverse Aufnahmesysteme wie DCC, Mini Disc und DAT – parallel. Fünftens: HiFi wird für



Ulrich Smyrek

viele Konsumenten sinnvoll erweitert und ergänzt, wächst allmählich zusammen mit visuellen Medien (Home Theatre) und Computern (Multimedia).

Also keine Spur von Perspektivlosigkeit, kein Grund zur Schwarzmalerei. HiFi wird ganz sicher vielschichtiger, spannender, kurzum als Hobby verlockender denn je. Den Beweis liefert die Berliner Funkausstellung vom 27. August bis 5. September: Rund 600 Aussteller präsentieren in 27 Messehallen und auf über 100 000 Quadratmetern Freigelände weit mehr als 1000 Neuheiten aus den Bereichen HiFi, High-End, Video, Multimedia, Rundfunk und Fernsehen.

Die wichtigsten Geräte, News & Trends der IFA '93 finden Sie übrigens im aktuellen September-Heft. Und wenn Sie einen Trip nach Berlin starten, schau'n Sie einfach beim AUDIO-Stand 21 in Halle 9 vorbei. Neben HiFi-Beratung und Leserdiskussionen testen wir auch noch Ihre Ohren – ein persönliches Hörprotokoll gibt's direkt am Stand. Bis dann,

herzlichst Ihr

INHALT

AUDITORIUM

TEST & TECHNIK

14 Kaufberatung: 24 IFA-Neuheiten

40 Das Goldene AUDIO-Ohr '93

139 16 Seiten Extra: HiFi-Trends ● Alle neuen Geräte ● Messeführer

14 Kaufberatung: 24 IFA-Neuheiten

Lange vor der Eröffnung der Internationalen Funkausstellung hat **Audio** bereits 24 Top-Messeneuheiten getestet. Außerdem präsentiert **Audio** ein 16seitiges Extra, das Sie über alles Wissenswerte rund um die IFA informiert.



6 HiFi & Wohnen: Die besten Design-Anlagen

Die Zeit der Hamsterkäfige ist vorbei – HiFi-Geräte der Zukunft klingen nicht nur gut, sondern sehen auch super aus. **Audio** hat fünf Trendsetter getestet und kann mit Fug und Recht behaupten: „Design muß sein."



16 Grundig gibt Gas

Zur IFA präsentiert Grundig eine neue Fine-Arts-Geräteserie, mit der die Franken aus der Krise wollen. Daß die Richtung stimmt, stellte **Audio** beim Test der Jungfranken fest.

188 Premiere



Mitmachen und gewinnen: Bei der Leserwahl der HiFi-Geräte des Jahres lobt **Audio** 100 tolle HiFi-Preise im Gesamtwert von 200 000 Mark aus.



40 Die Geräte des Jahres

HIFI-SZENE

RUBRIKEN



188 Bunt und rund

Daß Design-Boxen auch gut klingen können, bestätigt der **Audio**-Test der poppigen, zwischen 700 und 1000 Mark teuren DAS-Boxen von Norbert Schäfer.



DAS HEFT IM HEFT

MUSIK

Audio plus 9/1993 DAS MUSIKMAGAZIN
BAP
Deep Purple
Nigel Kennedy
Beach Boys
Oleta Adams
Sound-Hammer: Die neue Gold-CD von Audio
Family-Man Billy Joel
Heart-Rock vom Feinsten

REINE FORMSACHE

Auditorium: Fünf Design-Anlagen

Design muß sein. AUDIO spürt dem neuen Trend nach und präsentiert fünf schmucke Komplettanlagen. ▷

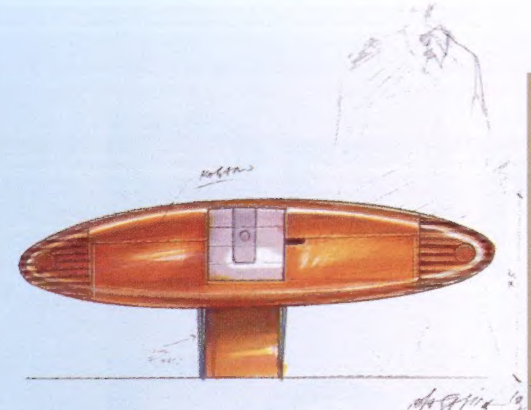
Von Felix Fuchs



als Trendsetter



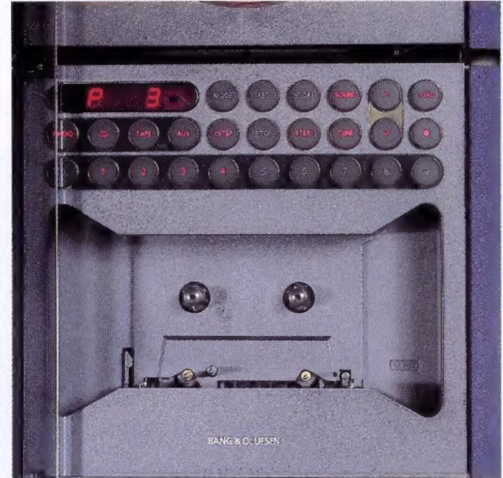
Foto: Jörg Kubitza, mit freundlicher Unterstützung der Galerie der Stadt Esslingen/Villa Merkle



Nostalgie im Trend: Die längst totgeglaubte Musiktruhe feiert ein Comeback. Der Entwurf des italienischen Möbeldesigners Masimo Iosa-Ghini verwandelte ein Midi-System von Philips in ein elegantes Tonmöbel. „Früher verkörperte der elektronische Gegenstand einen absoluten Wert, er war das Schreinbild eines Altars." (Iosa-Ghini)



Avantgardistisch: Sie sieht nicht nur gut aus, sie klingt auch so. Die für jede Betriebsart unterschiedlich beleuchteten Tasten machen eine Bedienschulung überflüssig.



Freizügig: Die Tonköpfe schnuppern Frischluft. Als Staubschutz sollte ständig eine Cassette im Schacht verweilen.



Sesam, öffne dich: Die Abdeckung ist groß genug – auch ohne CD schützt sie den Laser vor ungeschickten Tapsern.

Weniger wäre mehr", wußte 1772 schon Gotthold Ephraim Lessing in seinem Trauerspiel Emilia Galotti. Und was Lessing recht war, ist den hochbezahlten Geräte-Designern der Neuzeit nur billig. Wobei billig nicht mit preiswert verwechselt werden sollte.

Billig wirken allenfalls Produkte von Industrie-Designern, die sich dem Entwurf von Massenware widmen müssen. Während die Schöngeister der Branche ihre Kreativität ganz auf die Gestaltung der Geräte konzentrieren und dabei den Menschen samt seiner Umgebung in ihre Entwürfe mit einbeziehen (Stichwort Ergonomie), verlieren sich die Gestalter der anderen Art häufig im sinnlosen Krieg der Knöpfe – das enge Korsett produktionstechnischer und betriebswirtschaftlicher Vorgaben läßt ihrer Phantasie oft keine andere Wahl. Schließlich kostet jeder Schnörkel Geld, jeder weitere Arbeitsgang zusätzlich Zeit – ein Diktat, das bei jedem Hersteller unter dem enormen Konkurrenzdruck zwangsläufig zur billigsten Lösung führt. Die Folge: Wohin das Designer-Auge auch schaut, sind öde Blechbehausungen mit schnöden Frontplatten als Meterware vom Stangenprofil an der Tagesordnung.

NEW WAVE

B & O Beosound Century, 2900 Mark

Nichts ist unmöglich" – das ist nicht nur das frech-fröhliche Werbemotto eines bekannten japanischen Autobauers, sondern auch die Devise der dänischen HiFi-Nobelschmiede Bang & Olufsen.

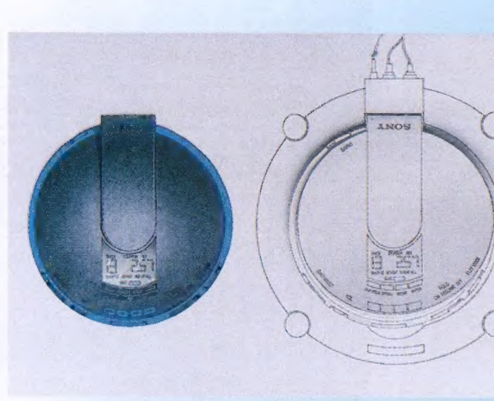
So zaubert denn der Dänen neues Designer-Stückchen aus nur sieben Zentimeter tiefen Lautsprechergehäusen recht kräftige Bässe, die obendrein auch noch richtig knacken. Pop-CDs machten mit der kleinen Kombi-Anlage richtig Laune. Das flache Wunderding spielte aber ebenso in den Mitten und Höhen recht ausgewogen. Hie und da zauberte es gar feine Details aus komplexen Musikpassagen, wie beispielsweise dem Soundtrack zu Steven Spielbergs *Der weiße Hai* (20-Bit-Aufnahme; Sony-CD). Spitze Stimmen wilder Pop-Queens hielt sie stets im Zaum – die schmucke Dänin nervte nie. Was die Lautstärke betrifft, so muß sich die Beosound Century auf keinen Fall verstecken. Für spontane Stehparties reicht's allemal locker.

Der preiswertere Ableger des Erfolgsschlagers Beosystem 2500 (5000 Mark, AUDIO 4/1991) thront wie eine Skulptur auf einem schmalen Fuß. Doch auch als Wandschmuck wertet das ultraflache Sound-Board triste Wohnzimmertapeten auf.

Wie schon bei der großen Schwester schlägt auch das Herz des Beosound-Neulings hinter einer Rauchglasscheibe – natürlich aus echtem Glas. Wie von Geisterhand gleitet die Scheibe hurtig seitwärts, sobald der eingebaute Bewegungsmelder einen Annäherungsversuch registriert.

Standfest: Wie ein Fels in der Brandung stemmt sich der solide Harman/Kardon-Block gegen Strömungen einfallsloser Massen-HiFi-Bauer. Zwei Modelle soll es von der Festival geben: Die Festival 300 (2600 Mark) und die Festival 500 (3300 Mark) unterscheiden sich in der Endstufe und dem Recorderteil.





Auf dem Boden der Tatsachen: *The Disc* heißt der Entwurf des Design-Studenten Jürgen Esser, den die Jury des HiFi-Design-Wettbewerbs „Schöner Hören 1993" mit einem vierten Platz honorierte. Der tragbare CD-Spieler verfügt über eine „Home-Base", die als Ladegerät dient und die permanente Verbindung zur Heimanlage herstellt.

Harman/Kardon Festival 500, 3300 Mark

HEAVY METAL

Wenn schon Design, dann aber richtig. Harman/Kardons Komplettanlage wanderte direkt vom Reißbrett aus der Phantasie-Stube des Designers Dan Ashcraft in die Produktion.

Keck wölbt sich die fein gebürstete Metallfront nach innen. Nichts stört die Ruhe, die Kraft dieser scheinbar massiven Skulptur. Einzig das ovale Display und der eingravierte Markenname entlarven den vierteiligen Metallblock als HiFi-Anlage.

Bei dieser Konzeption stand der Bedienkomfort an erster Stelle. Da beispielsweise Klang- oder Balanceregler ohnehin nur einmal justiert werden, versteckt Ashcraft diese Funktionen unsichtbar hinter einer Frontblende (unter dem Display). Konsequent nach höchstem Bedienkomfort strebend, zwingt er den Musikgenießer erst gar nicht aus seinem Hörsessel. Eine einfache Fernbedienung mit nur 13 Tasten erleichtert den Umgang mit der Festival – zusätzliche Tasten an den Komponenten gibt es erst gar nicht. Ähnlich wie bei B & O genügt der Befehl „CD", und der Verstärker schaltet sich ein, die Receiver-Vorstufe schaltet um, und der Player beginnt zu spielen. Fehlt die CD, reckt sich die Schublade fordernd entgegen. Nur noch einlegen muß man die CD selbst.

Klanglich läßt die bewährte Verstärkertechnik von Harman/Kardon nur Gutes erwarten. Eine intensive Hörprobe muß AUDIO schuldig bleiben, da das einzige Muster in Deutschland zur FTZ-Prüfung abgezogen wurde – schließlich soll die Festival pünktlich zu der IFA im Handel stehen.

Auf der vergeblichen Suche nach dem Zeitgeist und der Individualität retten sich immer mehr Konsumenten vor den gesichtslosen, tastenübersäten Industrieprodukten in die Vergangenheit. Bestes Beispiel: die 60er Jahre. Damals war Funktionalität Trumpf – Begriffe wie Ergonomie bei dem eingeschränkten Angebot an Features noch ohne große Bedeutung. Und die mittlerweile seltenen, einst als schnöde empfundenen Ungestalten der Aufbaujahre erzeugen Emotionen. Aufgeblähte Kühlschrank-Oldtimer, kühler Glanz verchromter Toaster, spießige Musiktruhen oder heimelige Radios im Röhrenoutfit haben heute Hochkonjunktur.

Ein Signal, das die Bosse in den Chefetagen einiger renommierter HiFi-Massenhersteller sehr wohl registriert haben. Design-Wettbewerbe, bei denen junge, unverbrauchte Studenten mit ihren Ideen frischen Wind in angestaubte Entwicklungsabteilungen blasen, sind heute an der Tagesordnung. So hat beispielsweise Sony vor vier Jahren erstmals einen Ideenwettbewerb für Design-Studenten weltweit ausgeschrieben. Zwei Jahre später stand die Sony Design Vision 1991 unter dem Thema „Audio Lifestyle". An dieser Premiere beteiligten sich 679 Studenten aus 45 Ländern. ▶



Heimkino mobil: HiFi-Anlage, Fernseher und PC in einem – *Media X* von Bernd Tomasini konkretisiert das Thema Multimedia. Den Entwurf zeichnete die Jury „Schöner Hören" mit dem zweiten Platz aus.

Gemäß der Haus-Philosophie „Global denken, lokal handeln" will der innovative HiFi-Gigant weltweit wichtige Design-Strömungen aufspüren und in die Produktentwicklung einfließen lassen. Schließlich entscheidet über den Erfolg einer Produktinnovation nicht mehr alleine dessen zukunftssichere Technologie. Eine Erkenntnis, die der japanische Sony-Konzern vor kurzem bei der Einführung seiner Mini Disc schmerzlich erfahren mußte.

Aber auch Philips konnte in der übersättigten Konsumgesellschaft mit seiner Digitalen Compact-Cassette (DCC) und CD-Interaktiv (CD-I) nur schwer Impulse setzen. Zaghafte Versuche, bei HiFi-Komponenten ein wenig aus der etablierten Kastenform auszubrechen, flankierten die Eindhovener letztes Jahr bei der HiFi-Cologne mit einer massiven Image-Kampagne. Lifestyle, Schöner Wohnen und Schöner Hören, wohin man bei Philips auf dem Messestand auch blickte.

Daß sich die Niederländer plötzlich im Glanz renommierter Design-Stars sonnen, ist für Dieter Oehms, Geschäftsführer der Philips-Deutschland GmbH, eine logische Konsequenz aus der Beobachtung des Marktes: „Die mediale Durchdringung mit Audio, TV und

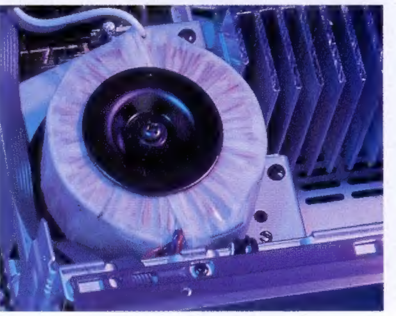


Ergonomisch: Um die Tastenflut einzudämmen, spendierte Kenwood Funktionen, die ganze Programmabläufe zusammenfassen. „CCRS" sucht den lautesten Pegel einer CD, steuert den Dolby-C-Autoreverse-Recorder aus und startet synchron CD-Player und Recorder. Auto-Bias sorgt für den zum Band passenden Vormagnetisierungsston. Natürlich sind auch ganz normale Aufnahmen vom RDS-Tuner möglich. Geplant ist auch ein Mini-Disc-Spieler.



Kompakt: Um die Bauhöhe zu verringern, befördert eine Schublade die Cassetten horizontal zu den Tonköpfen.

Kraftvoll: Ein streuarmer Ringkerntrafo liefert den Saft für die diskrete Endstufe.



SOUND PACK

Kenwood HD-1000, 3000 Mark

Back to the roots – zurück zu den Anfängen. „Die Tonqualität ist wichtig, Bedienung und Design müssen stimmen." Takao Suzuki, Produktmanager für den japanischen HiFi-Riesen Kenwood und Vater der HD-1000-Anlage, setzt bewußt einen Gegenpol zum Low-Fi-Trend heutiger Mini-Komponenten. Mit der Anlage leben und sie erleben, so das Motto. Einfache Bedienung und aufs Nötigste reduzierte Ausstattungselemente stehen im Vordergrund.

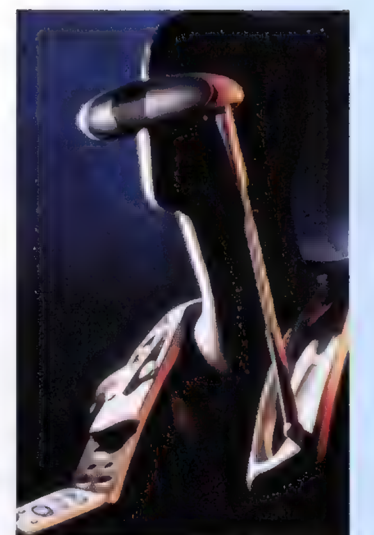
Entsprechend aufgeräumt und sinnvoll angeordnet, erfreuen den Kenwood-Besitzer die wenigen Bedienelemente auf den fünf Millimeter starken Alufronten der HD-1000. Massiv geht's auch bei den Bedienknöpfen zu – so sind der Aluminium-Lautstärkeregler und die Wahlschalter aus dem vollen gedreht.

Im Inneren ebenfalls nur Feinstes. Beim CD-Spieler stand Kenwoods Luxusplayer DP-7050 für 1000 Mark Pate. Das Herz des Schönlings schlägt in Form eines DAC-7-Wandlers im Mager-Bit-Takt. Solider Aufbau im Verstärker, ein kräftiger Ringkerntrafo und die gut beleumundeten L.A.P.T.-Transistoren machen die Tester auf die Hörrunde mit dem frisch aus Japan eingeflogenen Prototyp neugierig.

Das schmucke Kenwood-Gespann begeisterte die AUDIO-Mannschaft mit einem sehr ausgewogenen Klangbild: detailreich, mit ordentlicher Tiefenstaffelung, aber mit vornehmer Zurückhaltung im Hochtonbereich. Dafür knallte es im Baß – stramm und für eine Mini-Endstufe überraschend tief legte die kleine HD-1000-Anlage im Hörtest los.



Pfiffig: Analog-Feeling im Digital-Spieler. Sofort erkennt der Betrachter in der gebogenen Balkenanzeige, wieviel Spielzeit eines Titels verstrichen ist.



Schöne neue Welt: Noch sind es nur Visionen. Die Telebrille von Philips samt passendem Kopfhörer für das ganz persönliche Hör- und Seherlebnis.

Designer-High-End vom Feinsten: Missions Cyrus läßt sich dank intelligenter Bedienoberfläche und Funktionsverknüpfungen problemlos ohne intensives Studium der Handbücher dirigieren.



Augenweide: Captain Kirk würde vor Neid erblassen. Missions futuristische Steuerzentrale hat den Dreh raus.



Mission Cyrus, 8800 Mark

POWER-TOWER

Am Anfang stand die Idee. Um HiFi unauffällig in Wohnräume zu integrieren, müssen die Behausungen möglichst klein sein. Eine Erkenntnis, die Farad Azima, Designer und Firmenchef von Mission, lange vor der Miniaturisierungswelle der 90er Jahre erleuchtete.

Schon 1984 prägten die ungewöhnlichen Gehäusemaße der Cyrus-Verstärkerkomponenten die High-End-Szene. Jetzt, in der dritten Generation, ist die Anlage endlich komplett. Überarbeiteter Verstärker und separates Netzteil plus neuer Tuner samt CD-Laufwerk mit ausgelagertem Wandler – natürlich optisch aus einem Guß.

„Wir haben unsere Komponenten von außen nach innen konstruiert", erinnert sich Azima. Dabei fiel die technische Umsetzung der Vorgaben in Form der Geräte seinem Bruder und Chef-Entwickler Henry Azima nicht schwer. Dank SMD-Technik verdichtete er komplexe Baugruppen auf engstem Platinenraum. Extrem kurze Signalwege sind ein nicht unerwünschter Nebeneffekt dieser Bauweise.

Die in resonanzarme Magnesium-Druckguß-Gehäuse verstaute Klangelektronik ließ im Hörraum von AUDIO nichts anbrennen. In tieferen Tonlagen zwar nicht bis ins letzte Detail präzise und auf vornehme englische Zurückhaltung bedacht, begeisterte die Missionarin mit Neutralität und Authentizität der Stimmwiedergabe. Der Super-Pack reproduzierte agil und spritzig klassisches oder popmodernes Musikmaterial. Kompliment an die Gebrüder Azima.

Video umfaßt die gesamte häusliche Umgebung. Jedes Familienmitglied hat bald sein Programm, seine Geräte. Das ändert die Ansprüche. Was Menschen heute suchen und kaufen, sind Erlebnisse. Es geht um die Erfüllung von Wünschen, die weit über die technische Qualität hinausreichen. Es geht um Faszination und Lebensstil."

Mittlerweile künden erste zaghafte Gehversuche in Richtung eigenständiges Geräteprofil vom neuen Trend – wie beispielsweise Grundigs neue Fine-Arts-Serie (Seite 16). Auch anderenorts weht ein frischer Wind: Nachdem sich Yamaha schon seit längerem mit sanft gerundeten Gehäusekanten profiliert hat und die HiFi-Linien von Pioneer 1993 in unverwechselbarem Frontplatten-Outfit erstrahlen, heizt Kenwoods Midi-Komplettanlage geziert mit einer Portion massiver Frontplatten und abgespeckter Tastenzahl (Seite 10) und eigenwilligem Gerätegesicht designbewußten Gemütern ein. Auch die Marantz-Slim-Line-Anlage (siehe Seite 12) soll mit ihrer schlichten Eleganz etwas von der bislang selten vermittelten Faszination versprühen.

Doch erst der Design-Profi Bang & Olufsen und jetzt auch der HiFi-Spezialist Harman/Kardon mit seiner kompakten Kom-



Unbekanntes Flugobjekt: Der englische Boxenbauer B & W hat eine Komplettanlage im Ufo-Look konzipiert.

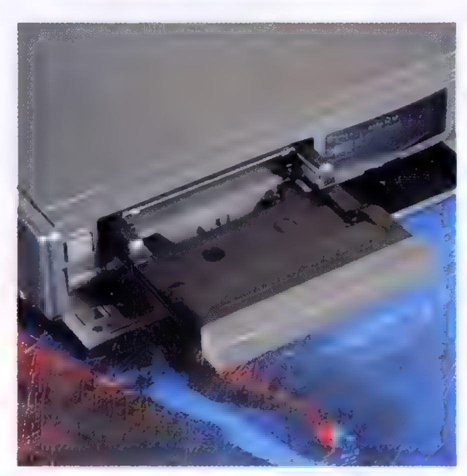


Den Blick aufs Wesentliche gelenkt: Die Marantz-Anlage verbirgt die Bedienfelder hinter einer Frontklappe.

plettanlage wirbeln alte HiFi-Bauer-Lehrsätze richtig durcheinander. Muten die Anlagen dieser Hersteller doch wie gewagte Entwürfe und Skizzen an, die Ingenieure und Betriebswirtschaftler erst noch auf ein realistisches Maß stutzen müssen.

Auch manche Highender erkennen die Zeichen der Zeit. Vorneweg Dieter Burmester mit seiner kunterbunten Concerto-Anlage (Komplettpreis 20 200 Mark, Test AUDO 1/1993) und die von Bo Christensen kreierte, edelmetallene Primare-Anlage, die im Ufo-Look an Kampfflieger ferner Galaxien erinnert. Kunstliebhaber müssen für dieses Weltraumspektakel runde 50 000 Mark investieren (Test in AUDIO 10/1992).

Den jüngsten Vorstoß der sonst nüchternen High-End-Gemeinde startete Mission. Die dritte Generation der Cyrus-Anlage präsentierten sie auf der High-End – nun endlich komplett. Netzteil, Vollverstärker, Tuner, CD-Laufwerk und separater Wandler aus einem Guß. Das englische Quader-Geschwader rüsteten die Missionare aus England mit einem pfiffigen Kommandopult aus. Die massive Fernbedienung mit griffgünstigem Steuerrad für die Lautstärke und farblich abgesetzten Tasten ist eine echte Augenweide. ❑



Bequem: Die Cassette liegt wie die CD im Player in einem waagerechten Schubfach.



Verschlußsache: Ein sanfter Fingerdruck auf die Sensortaste genügt, und ein Motor senkt die Blende herab.

SLIM LINE

Marantz 1020er Anlage, 2300 Mark

Drei Dinge zeichnen die Marantz-Anlage aus: Sie ist flach, schlicht sowie edel – nicht mehr und nicht weniger. Sie breitet sich konventionelle 42 Zentimeter in die Breite aus, ragt aber nur 7,5 Zentimeter in die Höhe und ist bis auf den Lautstärkeregler knopflos.

Dabei empfangen CD-Player und Cassettendeck Befehle nicht nur von der Systemfernbedienung. Ein sanfter Druck auf eine schmale Taste an der rechten Gehäusekante setzt einen kleinen Motor in Gang. Von leisem Surren begleitet, senkt sich die mattierte, graphitgraue Gehäusefront und gibt langsam den Blick auf konventionellen Bedienkomfort frei.

Zur Grundeinstellung der Anlage laden jetzt keine wackeligen Mini-Knöpfe, sondern solide Tasten – eingebettet in eine graue Front – ein. Dolby B oder C, Timer an oder aus – der Autoreverse-Recorder dirigiert diese Befehle per Schiebeschalter. Die Balkenanzeige unter der gut lesbaren Ziffernanzeige friert sogar die Pegel-Spitzenwerte ein.

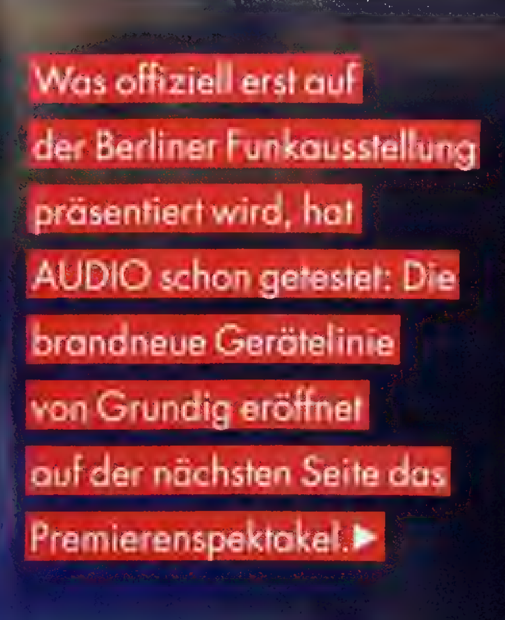
Die leichte Wölbung des Deckels rechts außen auf der Frontklappe schafft Raum für eine im Kreishalbrund angeordnete Tastengruppe für die wichtigen Grundbefehle einer Aufnahme-Session. Start, Stopp und Pause.

Ihr Klang-Depot gab die 1020 zwar nicht mitreißend, aber gemessen am Preis ordentlich: Homogen, tonal ausgewogen und mit ausgeprägtem Raumgefühl spielte die Marantz-Kombi auf; lediglich etwas forscher und spritziger hätte sie agieren können – prima.

SHOW-FENSTER

21 IFA-Neuheiten im Test





Was offiziell erst auf der Berliner Funkausstellung präsentiert wird, hat AUDIO schon getestet: Die brandneue Gerätelinie von Grundig eröffnet auf der nächsten Seite das Premierenspektakel. ▶



Fotos: Jörg Kubitza; Illustrationen: Petrovic



Komplettanlage Grundig Fine Arts (silber), mit Fuß um 2450 Mark.

Foto: Jörg Kubitza

Neue Zeiten

Grundig läßt seine neuen Modelle in Portugal fertigen. Aber verdienen sie auch einen Platz an der Sonne?

Von Holger Biermann

Alles hat seine zwei Seiten. Daß Grundig jetzt die gesamte Produktion und Entwicklung der Audio-Komponenten ins sonnige Portugal verlegt hat, tut zumindest den Geräten der neuen Fine-Arts-Linie gut: Ein äußerst gelungenes Design (siehe auch Report S. 18), eine Menge pfiffiger Bedienungsideen und die hochwertige Verarbeitung lassen die einfallslos gestylten Plastik-Bomber früherer Tage vergessen.

Für Teile der Grundig-Belegschaft in Fürth allerdings steht nun auf einmal auch der Umzug ins portugiesische Braga an. Zu starker Tobak für so manch gestandenen Franken, und so verlassen eine ganze Reihe von Mitarbeitern das Haus – darunter wohl auch drei der rührigsten Macher der neuen Fine-Arts-Serie, die Produktmanager Splithoff, Weißenhoff und Lichius.

Bitter eigentlich, denn deren „Vermächtnis" kann sich wahrlich sehen lassen: mehr als 40 neue Geräte (im Mini-, Midi- und Full-Size-Format), und alle, so Frank Splithoff, „der japanischen Konkurrenz zumindest ebenbürtig".

Um diesen Anspruch zu prüfen, nahm AUDIO vier Stichproben aus dem 18teiligen Full-Size-Pool.

Die erste: der Vollverstärker V 2. An ihm wird das neue, auch ökologisch geprägte Denken bei Grundig besonders deutlich. Splithoff: „Ein Wahnsinn, wenn man bedenkt, daß in Deutschland ein ganzes Atomkraftwerk arbeiten muß, weil die Elektrogeräte im Stand-by-Betrieb soviel Strom fressen. Unser V 2 braucht in dieser Betriebsart höchstens ein Watt." Ein lobenswerter Schritt, wie auch die Verbannung von Styropor aus den Verpackungen.

Ebenfalls zur Nachahmung empfohlen ist der Innenaufbau des V 2. Vorbei sind die Zeiten von losem Kabelverhau auf den Platinen und den „grauenhaften" (Splithoff) integrierten Hybrid-Endstufen. Statt dessen findet sich hier ein sauberes Platinenlayout, fast vollständig (Ausnahme: ein Hybrid im Phono-Zweig) mit diskreten Einzelbauteilen be-

stückt. Ein gewichtiger Netztrafo und (endlich!) solide Lautsprecherklemmen runden das Bild ab – alles in allem kein Vergleich mehr zu der oft gescholtenen Vorgänger-Generation.

Außer im Klang. Hier ist die Verwandtschaft des V 2 zum V 303 (AUDIO 6/92 – 35 Klangpunkte) leider unüberhörbar: die gleiche flächige Abbildung und die gleiche mäßige Detailfreude – sowohl am Phono- als auch am CD-Eingang. Einzig die höhere Präzision verhindert ein Debakel und bringt noch 45 Klangpunkte.

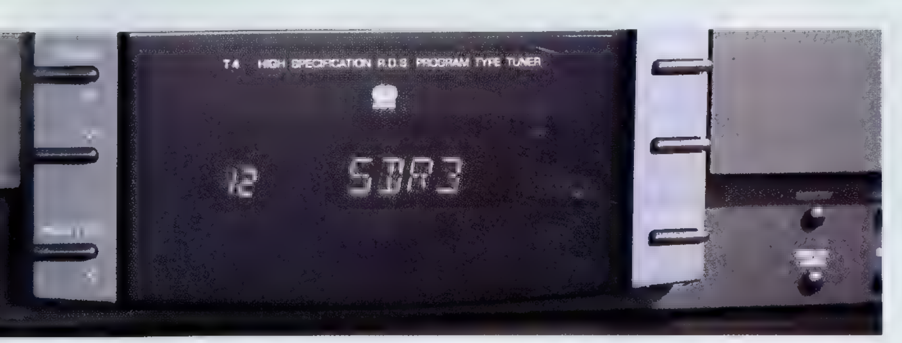
Da schlägt sich der Dreikopfrecorder CF 4 besser. Zwar hakelt ab und zu die Cassettenlade, und auch die Meßwerte könnten zufriedenstellender sein. Doch das Ausstattungspaket des Flachmanns bewegt sich mit Dolby B/C und HX Pro, Echtzeitzählwerk und automatischem Musiksuchlauf durchaus auf dem Niveau seiner Preisklasse. Im Hörtest sorgen dann die spielerisch leichte Hochtonwiedergabe und der erstaunlich präzise Baß für satte 60 Punkte.

Mit Stichprobe Nummer 3, dem CD 2, bewegen sich die Grundig-Mannen ebenfalls auf sicherem Terrain. Hier verbirgt sich bewährte Philips-Bitstream-Technik unter dem adretten Grundig-Kleidchen. Besonders Kopierfreunde werden am CD 2 ihren Spaß haben: Ein „Tape Edit" zur optimalen Ausnutzung der Cassettenbandlänge ist hier genauso selbstverständlich wie eine Ein- und Ausblende-Funktion. Und auch der Klang kommt keineswegs zu kurz. Die Wiedergabe wirkt zwar bisweilen etwas zurückhaltend, aber die Abbildungsfreude und die sehr natürliche Stimmwiedergabe erbringen hier 70 Klangpunkte.

In Sachen Tuner schließlich macht Grundig eh keiner etwas vor. Ob Radio Data System (RDS) oder Programmartenanwahl (PTY), (laufender) Radiotext oder RDS-Uhrzeit, der T 4 läßt nichts aus. Die 59 Speicherplätze und der Blitzschutz sind da beinahe schon Pflicht.

Im Vergleich zu seinem hochgelobten Vorgänger T 305 (AUDIO 1/93) erreicht der neue Tuner zwar nicht ganz dessen überragenden Empfang, aber mit seiner klanglich sehr verwandten, sachlich-detailreichen Wiedergabe stolze 65 Klangpunkte.

Zumindest für die HiFi-Fans hat sich Grundigs Umzug also gelohnt. Die neuen Komponenten bewahren die alten Grundig-Tugenden, bieten aber eine noch deutlich bessere Verarbeitung und ein sehr eigenständiges Design. Und damit wird die neue Fine Arts-Serie trotz des „Wermutstropfens" V 2 (hier sollte doch das größere Modell vorgezogen werden) zu einer gelungenen Kampfansage an die außereuropäische Konkurrenz.



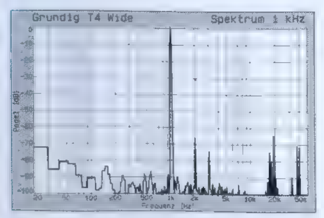
Schöne Aussichten: Neben den Namen von RDS-Sendern (Bild) zeigt das Display des T 4 auch Programmart und – über Laufbuchstaben – sogar Radiotext.

MESSLABOR

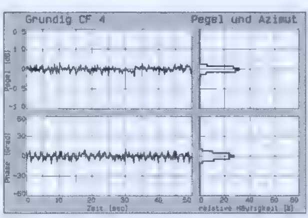
Der Vollverstärker als Herz der Grundig-Anlage bietet praxisgerechte Anschlußwerte, gehört aber mit seiner AUDIO-Kennzahl von 48 und 94 Watt Dauerleistung an vier Ohm nicht gerade zu den Kraftprotzen.

Der Tuner kann mit guten Empfangseigenschaften überzeugen und produziert an Kabel und Antenne hohe Fremdspannungsabstände. Die Verzerrungen sind in der Trennschärfe-Position „Wide" gering und bleiben auch bei „Narrow" erträglich.

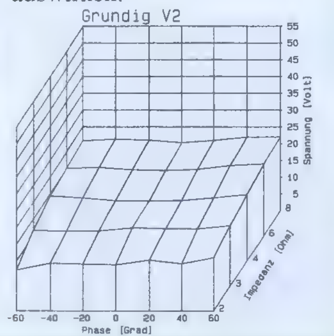
Der Recorder hingegen macht einigen Kummer: Gleichlaufschwankungen von 0,12 Prozent entsprechen nicht dem Standard dieser Preisklasse, ebensowenig die recht starken Schwankungen von Pegel und Phase. Schließlich machte sich auch noch ein starkes Übersprechen von 28 Dezibel vom Aufnahme-Eingang auf den Ausgang bemerkbar. Im Alltagsbetrieb dürfte sich dies sehr störend auswirken.



Der Grundig-Recorder zeigt relativ starke Azimutschwankungen.



Die Verzerrungen des Tuners sind niedrig und steigen auch bei „Narrow" nur mäßig an.



Der Steckbrief

Hersteller

GRUNDIG

(90762 Fürth)

Garantiezeit	24 Monate
Maße B x H x T (cm)	43,5 x 43 x 30
Verstärker V 2; 500 Mark	
digitale Ein-/Ausgänge	–
analoge Ein-/Ausgänge	5/2
Phono-Eingang	1
Lautsprecher-Ausgänge	2 Paar
Kopfhörer-Anschluß	●
Aufnahmewahlschalter	●
Klangregler/Equalizer	●/–
Loudness/Super-Baß	–/–
Surround	–
AUDIO-Kennzahl	48
Tuner T 4; 500 Mark	
Wellenbereiche	UKW/MW
Stationsspeicher	59
Monoschalter	●
Recorder CF 4; 600 Mark	
Autoreverse	–
Mikrofonanschlüsse	–
Dolby B/C	●/●
Titelsprung	●
Memory-Stop/-Start	●
Einmeßcomputer	–
Aussteuerungsanz.	●
Zählwerk	●
CD-Player CD 2; 450 Mark	
Titel-Programmierung	●
Peak Search	–
Wiederholung Titel/CD/Programm	●/●/●
Direkte Titelanwahl	●
Laufgeräusch	sehr leise
Abtastsicherheit	überragend
Sonstiges	
Timerbetrieb	–
Fernbedienung	●

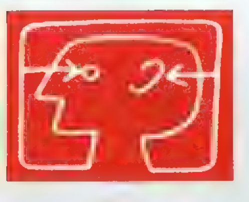
Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang CD-Player	gut	70
Klang Cassetten-Rec.	befried.	60
Klang Verstärker CD/MM	befried.	45/45
Klang/Empfang Tuner[1]	befried.	65/70
Gesamtpunkte[2]		243
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	gut	

Preis/Leistung gut

Prädikat[3]

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Bewertung: Antenne (Meßwerte) 40 %, Antenne (Praxis) 40 %, [2]Summe aus Klang CD, Cassetten-Rec., Verstärker (CDD/CD) und Tuner, [3]klassenunabhängige Bewertung der Systemanlage.







Evolutionsstufen: Am Anfang standen recht konventionell wirkende, „rechtslastige" Bedienungsknöpfe (Bild 1 und 2). Ein weiterentwickelter Entwurf (Bild 3) verband schon das gemeinsame Display-Outfit und rückte die Bedienelemente in die Mitte. Bild 4 schließlich zeigt das Vorstadium der Serie: klare Linien, nur wenige, kleine Knöpfe. Das Tastendesign von Bild 5 wurde verworfen.

Fotos: Gundig

Report: Design-Entwicklung bei Grundig

Auf die feine Art

Mit seiner erweiterten Fine-Arts-Palette will Grundig neue Farben in die HiFi-Welt zaubern.

Porto, 8. August 1991. Die Lufthansa-Maschine LH 368 hebt pünktlich um 17 Uhr von der Startbahn ab und verschwindet nordostwärts in den Wolken. Das Ziel: Nürnberg. An Bord der Business-Class lehnt sich Grundig-HiFi-Designer Werner Engels bei einem Gläschen Portwein zufrieden zurück und spürt, daß die Freiheit wohl grenzenlos sein muß. Wenige Stunden zuvor ist bei einem Brainstorming im Grundig-HiFi-Entwicklungszentrum im nordportugiesischen Braga der Startschuß für eine massive HiFi-Offensive gefallen: eine neue, mehr als 40 Geräte umfassende Serie. Zu deren Gestaltung besaß Engels nun völlige Freiheit.

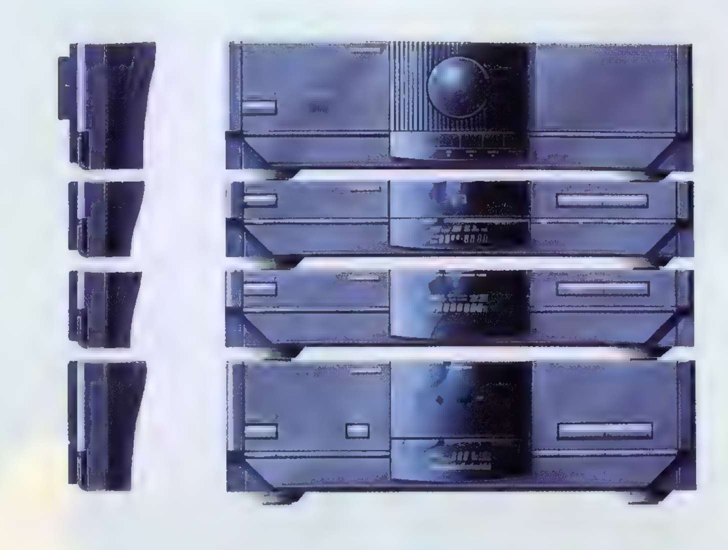
August 1993: Die neue Palette Fine Arts steht pünktlich zur IFA in Berlin. Für HiFi-Insider war es höchste Eisenbahn, belächelten doch viele den bayerischen – Pardon – fränkischen Konzern als altbackenen Fernseher-Hersteller. „Wir wollten endlich weg vom Nürnberger-Bratwurst-Design und dem Tokyo-by-Night-Outfit den Kampf ansagen", erinnert sich Engels. Also hieß es vor zwei Jahren: Mit Halali gegen die Japaner. Schluß mit dem Design-Diktat aus Fernost.

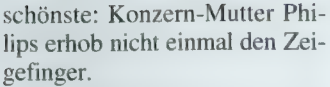
Engels und seine Team-Kollegen aus den Bereichen Produktmanagement, Hardware, Entwicklung und Konstruktion fanden beste Voraussetzungen, ein frisches Konzept durchzusetzen, ohne Harakiri machen zu müssen: In Piter DeHarmsen fanden sie einen Vorstandschef, der eher von HiFi-Transistoren als von Bildröhren angetan ist und somit auch die Investitionen in achtstelliger Millionenhöhe befürwortete. Schließlich soll die neue Serie den europäischen Grundig-Marktanteil von einem bescheidenen Prozentpunkt deutlich erhöhen. Produktmanager Manfred Lichius brach ebenfalls gerne mit dem verkrusteten Altherrenkonzept früherer Grundig-Tage. Stichwort Umwelt: Die Neuen hüllen sich in recycelbare Papp-Verpackungen, und die Kunststoffe sind für eine Verwendung nach dem Tod gekennzeichnet. Grünes Licht auch von der Werbeabteilung: Kein geringerer als Paul, der Beatle himself, sponsert den Grundig-Feldzug. Und das

Entwicklungs-Dienst: Am 13. Februar 1992, dem sogenannten „0-Day", freute sich das Grundig-Team über grünes Licht für die neuen Modelle.









schönste: Konzern-Mutter Philips erhob nicht einmal den Zeigefinger.

Einen entscheidenden Team-Impuls gab der portugiesische Software-Spezialist und HiFi-Fan Sergio Teles: Sein „Easy To Use"-Konzept mit wenigen, hinter einer Klappe versteckten Tasten soll knopflastigen HiFi-Kisten den Kampf ansagen und speziell europäische Bediener-Finger angenehm berühren. Insgesamt entwickelte das Team 18 Einzelkomponenten, die den bereits bekannten Namen Fine Arts tragen. Während Produktmanager Lichius diesen imageträchtigen „Glorienschein von Grundig" favorisierte, meldete Designer Engels Bedenken an. Schließlich einigte man sich auf einen silbernen Schriftzug; der goldene bleibt der Classic-Line vorbehalten.

Der eigentliche Clou der neuen „Fein-Künstler" liegt laut Manfred Lichius jedoch in dem hohen Produktionsstandard, der standardisierte Baugruppen für alle Geräte erlaubt. Es gibt lediglich ein Grundgehäuse in zwei Höhen und viele gleiche Platinen: So kommt schon das kleinste Cassetten-Deck CF 1 in den Genuß eines hochauflösenden Displays mit 34 Segmenten. Sämtliche Modelle harmonieren auch optisch und sind daher frei kombinierbar.

Bevor jedoch das erste Gerät Ende 1992 vom Band lief, landeten Dutzende von Detail-Entwürfen im Papierkorb, wurden Tausende von Telefonaten quer über den Kontinent geführt. Immer wieder wurde die Frage aufgeworfen, *was* wirklich anders sein soll und *wie*. Dabei rollten immer mehr Knöpfe, die Bedieneinheit nebst Display wanderte zur Mitte. Push-Push-Klappen (sie öffnen sich auf Fingerdruck) wurden verworfen und statt dessen manuelle Klappen installiert: Man kann sie „anfassen", war das Tester-Argument.

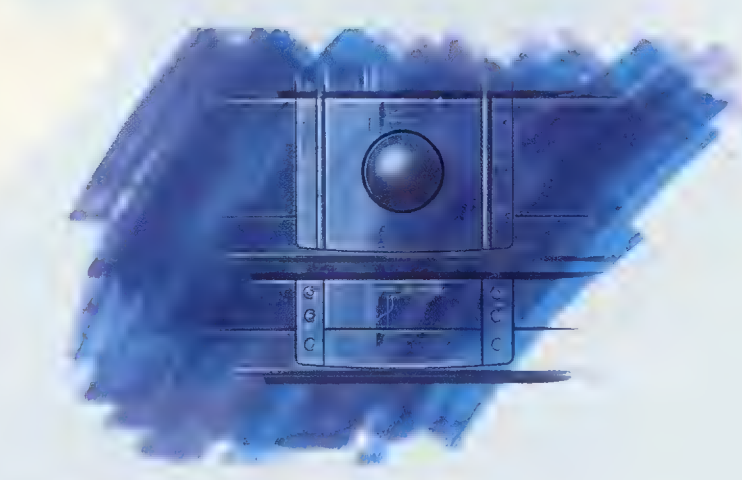
Dem uniformierten Outfit der Konkurrenz zum Trotz plazierte man die Displays der Player-Familie unter die Schubladen-Mechanik. Zudem laufen die Verbindungskabel auf der Rückseite der Anlage unsichtbar unter Plastikhäubchen. Hier muß aber wohl jemand an Sony gepetzt haben: Die Japaner realisierten das bereits bei ihrer „Scenario"-Anlage (AUDIO 11/92).

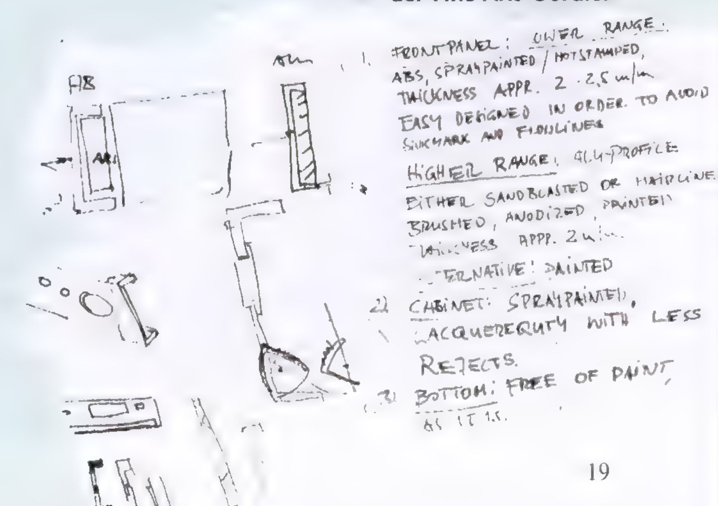
Parallel zu den Styling-Aktivitäten ging man auf die Suche nach geeigneten Zulieferern: So kauft man die Player-Schubladen bei Philips, die hausgemachte Elektronik wird in der eigenen Fabrik in Malaysia montiert; die sandgestrahlten und eloxierten Alu-Fronten kommen aus Österreich, der Rest aus Deutschland und Portugal.

Um einen greifbaren Eindruck von der Anlage zu bekommen – wie sie wirkt und wie sie sich anfaßt –, wurden teilweise funktionstüchtige Holz-Modelle gebaut (Mock-ups).

Am „0-Date", dem 13. Februar 1992, hieß es dann schließlich: „Ja, das ist es." 20 Geräte im Mini-, Midi-, und Full-Size-Format standen als Modelle serienreif auf dem Konferenztisch in Braga. Bis zur Serie mußten die Dummys aber noch viele kosmetische Eingriffe und Qualitätskontrollen über sich ergehen lassen. Die ersten Band-Muster stellten sich schließlich im Frühjahr europaweit in „Intro-Shows" vor; jetzt stehen die Neuen im Handel.

„Endlich haben wir einen Fuß in der Tür", frohlockt denn auch Werner Engels mit seinen Kollegen. Bleibt zu wünschen, daß die Tür sich auch ein Stück weit öffnet. *Claus Dick*





Zeit-Zeichnung: Viele solcher Handskizzen – hier zum Gehäuse-Outfit – entwarf Designer Engels bis zur Serienreife der Fine Arts-Geräte.

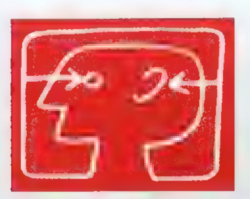






Foto: Roy Ege

CD-Laufwerk/Wandler-Kombination Denon DP S1/ DA S1, um 29 000 Mark.

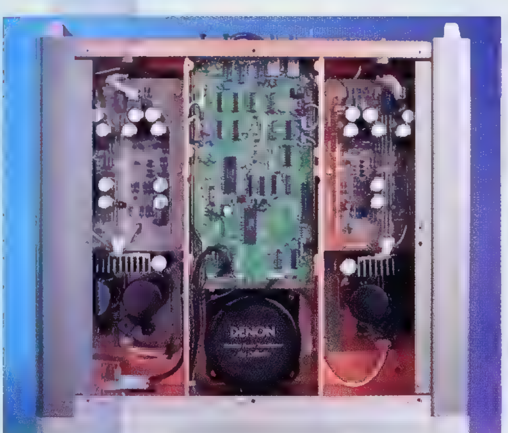
Die Quintessenz

Mit höchstem Aufwand strebt der Digital-Profi Denon nach analogem Klang.

Von Holger Biermann

Stockkonservative Highender gibt es immer und überall. Selbst beim Digital-Spezialisten Denon basteln Hi-Fi-Statiker an einer digitalen Brücke, über die sie ihr Ideal, das analoge Klangufer, erreichen wollen. Als einen elementaren Stützpfeiler dieses Brückenschlags entwickelten die Japaner die „Adaptive Line Pattern Harmonized Algorithm"-, kurz ALPHA-Schaltung.

ALPHA soll nicht nur die Auflösungsschwäche von Wandlern bei extrem kleinen Pegeln verbessern, sondern auch dem Ausgangssignal Überschwinger abgewöhnen. Deshalb lauert ALPHA auf Bitkombinationen, die impulsive Änderungen im Musiksignal repräsentieren. Würden sie ein normales Digitalfilter durchlaufen,wäre eine Verfälschung der Signalform die unausweichliche Folge. Deshalb führt ALPHA diese Passagen einem anderen, impulsgetreueren Filter zu. Daß dieses die störenden Spiegelfrequenzen (Fachausdruck: Aliasing) nicht ganz so perfekt unterdrückt, nehmen die Denon-Entwickler für die kurze Zeitspanne in Kauf.



Strikte Trennung: Im DA S1 geht alles seine kanalgetrennten Wege.



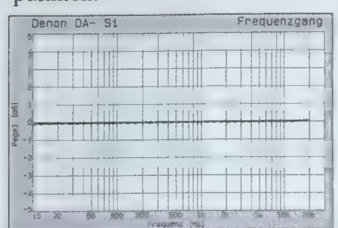
Luken auf: Das DP S1 erweist durch Form und Bedienung alten Plattenlaufwerken seine Reverenz.

Den Auflösungsproblemen bei kleinen Pegeln nun rückt ALPHA – wie jeder konventionelle 20-Bit-Player – mit Hilfe der Interpolation zu Leibe; unterhalb des sechzehnten Bit werden auch die Nummern 17 bis 20 errechnet. Aber wie? Auch Denon Deutschland hatte keine ausreichende Erklärung für den eigentlichen Clou der ALPHA-Schaltung – aus welchem Hut nämlich die Japaner die letzten vier Bit zaubern. AUDIO wird hier auf alle Fälle nachhaken.

ALPHA selbst sitzt – wie auch der Wandler – in einer wahren Trutzburg aus feinster Technik, Aluminium und Kupfer. Annähernd 20 Kilogramm Material verbauten die Denon-Entwickler an dem streng kanalgetrennten DA S1 zu einem optischen wie haptischen Erlebnis.

Wie auch beim Laufwerk DP S1. Hier sorgt eine massive Wanne aus Druckguß für ein gewichtiges Maß an Ruhe, ein Sub-Chassis des Top-Laders eliminiert auch noch letzte Vibrationen, und das Rubinlager des Plattentellers garantiert jahrzehntelange Kontinuität – Wandler und Laufwerk sind zweifelsohne für die Ewigkeit gebaut.

Der Aufwand ist berechtigt. So fesselte der DA S1 durch seine unglaubliche Ruhe; Triangel- oder Beckenanschläge schien man beinah – in aller Gelassenheit – ausschwingen sehen zu können. Auch bei Bläsern oder harten Streichersätzen verwahrte sich das Denon-Schmuckstück gegen jegliche Nervosität, die dem Gros der Digitalos so oft nachgesagt wird. Die Wiedergabe blieb dank seiner eher zurückhaltenden Art stets von einer filigranen Seidigkeit und verhalf ihm so zu sehr guten 100 Klangpunkten.



Ohne Fehl und Tadel: Der Frequenzgang der Denon-Kombination verläuft absolutlinear.



Unwürdig: Die Fernbedienung des edlen DP S1 tut auch bei Denons Billig-Playern ihren Dienst.

Das eigentliche Juwel der Kombi aber ist das Laufwerk. Das DP S1 überraschte mit einer – selbst für diese Klasse – einmaligen Liebe zum Detail und überragender Auflösung des Mittelhochton-Bereichs. Zwar blieb ihm die gnadenlose Präzision des Levinson-Laufwerks No 31 verwehrt, aber seine etwas fülligere und wärmere Baßgangart verlieh ihm beinah schon analogen Charme. Resultat: überragende neun Laufwerkspunkte und die Gewißheit, daß man auch auf diesem Gebiet das analoge Klangideal sehr wohl erreichen kann.

Der Steckbrief

Hersteller
DENON
(40880 Ratingen)

Laufwerk	
Modell	DP S1
Preis (Herstellerangabe)	17 000 Mark
Garantiezeit	24 Monate
Maße B x H x T (cm)	43,4 x 14,3 x 40
Betriebsarten	
Programmierung Titel/Sequenz	●/●[2]
Editierfunktion	–
Wiederholung Titel/CD/Programm	●/●/●[2]
direkte Titelanwahl	●[2]
Anspielautomatik	–
Indexwahl	●[2]
Pausenautomatik	–
Anzeigen	
Titel-/Programm-übersicht	–/–
Spielzeit Titel/CD/Programm	●/●/●
Restzeit Titel/CD/Programm	–/–/–
Zugriffszeiten (Sekunden)[1]	
0. bis 1. Titel	2
1. bis 10. Titel	2
Sonstiges	
Laufgeräusch	sehr leise
Timer-Betrieb	–
Fernbedienung	●
Regelbarer Ausgang	–
Kopfhörerausgang/regelbar	–
Digital-Ausgang Koaxial/Lichtleiter	2/2/BNC/sym.
Wertung	
Klang	9 Punkte[3]
Wandler	
Modell	DA S1
Preis (Herstellerangabe)	12 000 Mark
Gewicht	24 Monate
Maße BxHxT (cm)	43,4 x 18 x 42
Anschlüsse	
Digital-Eingänge opt./elektr.	3/4
Digital-Ausgänge opt./elektr.	1/1
Analog-Ausgänge sym./asym.	1/1

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	überragend	100
Ausstattung	überragend	
Verarbeitung	überragend	

Prädikat **Referenzklasse**

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]First Ladies II (AUDIO-CD 27 000 404 A). [2]nur über Fernbedienung. [3]wertet jeden Wandler um 9 Punkte auf



Foto: Roy Ege

Test: Einsteiger-Player von Kenwood, Pioneer und Sony

Flotter Dreier

Diese Player kosten wenig und bieten viel.

Von Thomas Brieger

Einmal angenommen, er berührt sie nicht, hört nicht auf sie und bewundert nur ihr üppiges Äußeres aus respektvollem Abstand, dann geht selbst der abgezockteste Profi diesen Objekten auf den Leim.

Diese Objekte – die drei CD-Player Kenwood DP-1050, Pioneer PD-202 und Sony CDP-311 – kosten nämlich gerade mal 350 Mark pro Stück, gehören also in die Rubrik Einsteiger-Player, könnten aber auf den ersten Blick aus dem Aufsteiger-Lager kommen.

Schuld daran ist in erster Linie ihre sehr umfangreiche Ausstattung: Der flotte Dreier ermöglicht mit einer Zehnertastatur den direkten Titelzugriff, Standardprogrammierungen, Zufallstitelwahl (Random oder Shuffle), zum Teil ein kurzes Anspielen eines jeden Titels (Music Scan) und protzt zudem mit einem Kopfhörerausgang. In der Disziplin Ausstattung setzt der Sony sogar noch eins drauf: Er lockt den spielfreudigen Hörer noch mit einer Taste zum Ausblenden (Fader) und der Funktion zum Auffinden des höchsten Pegels auf der CD (Peak Search) – damit lassen sich Cassetten leichter aussteuern.

Sinnvolle Ergänzung des Bedienluxus ist bei allen drei Appetithappen das informative Display, das großzügig den Titelvorrat per Kalender anzeigt, zwischen verschiedenen Spielzeiten unterscheidet, eingeschaltete Sonderfunktionen ins rechte Licht rückt (Repeat, Shuffle) und Titel für Aufnahmen bandfüllend ohne Abbruch am Cassettenende zusammenstellt.

Daß der anfängliche Eindruck trügt, merkt man nach dem ersten Kontakt, der die ganz normalen Einschränkungen dieser Preisklasse offenbart. Es lassen sich eben nur Kunststofftasten (mit durchaus akzeptablem Druckpunkt) oder eine sehr leichte und nicht ganz so sanft schnurrende Lade realisieren. Die bleibt den größeren Brüdern vorbehalten – was wiederum aber nichts über die vieldiskutierte Haltbarkeit aussagt.

Dafür sind Gehäusedeckel dann aus Metall, und der Inhalt darunter fiel im Fall Sony der Integrationswut der Japaner zum Opfer. Im CDP-311 hängt die gesamte Elektronik direkt hinter dem Display, parallel zur Front. Lediglich das Laufwerk und der Transformator sitzen einsam und verlassen im ansonsten leeren Gehäuse. Die beiden Kollegen von Kenwood und Pioneer dagegen verteilen ein paar Funktionen alibimäßig auf Platinen, die sich auf und um die Kunststofflaufwerke gruppieren.

Leider drängte der Kenwood DP-1050 Tina Turner im Song



Gähnende Leere: Im Sony CDP-311 hängt die gesamte Elektronik direkt hinter dem Display, parallel zur Front. Kein Wunder, daß tragbare CD-Spieler kaum mehr größer als zwei aufeinanderliegende CD-Hüllen sind.



Zentraler Schwerpunkt: Da beim Kenwood DP-1050 das Laufwerk in der Mitte des Gehäuses thront, sitzt die Lade in der Mitte der übersichtlich gestalteten Front. Dadurch vermittelt er ein wertigeres Bild als die beiden Mitbewerber.

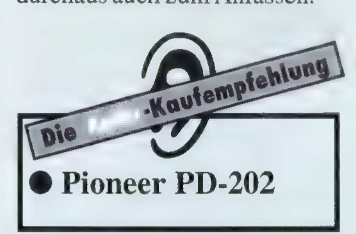


Solide Basis: Selbst der zweitkleinste Player-Sproß von Pioneer, der PD-202, verrät seine Familienzugehörigkeit durch das versteifende Wabenprofil im Bodenblech. Hinzu kommt eine zumal bei dem Preis schon recht stabile Gehäusehülle.

Stay Awhile (*What's Love Got To Do With It*) etwas zu stark in den Hintergrund, dadurch verlor die energiegeladene Stimme an Power. Zudem kam er in den unteren Baßlagen bisweilen ein wenig ins Schwimmen. Ergebnis: Das Spiel wirkte zu flächig. Auf der anderen Seite hatten Bläser im Obertonbereich durchaus genügend Glanz, ohne jedoch zu nerven. Bei impulsiven Attacken fehlte ihm aber der entscheidende Kick im Vergleich zum quirligen Sony.

Der trennte zudem Stimmen und Instrumente besser, reihte einzelne Akteure aber mehr wie Perlen auf einer Kette nebeneinander auf und verkleinerte so den Raum etwas. Dennoch kam mit dem Sony deutlich mehr Freude auf, weil er, wenn es um feine Details ging, gewissenhafter als der Kenwood agierte.

Doch erst mit dem Pioneer schlugen heftig gezupfte Kontrabaßsaiten wieder krachend auf den Steg, und die im Trend liegenden Unplugged-Sessions von MTV vermittelten eine richtig intime Atmosphäre mit spürbarer Begeisterung beim akustischen Spiel der Pop- und Rock-Größen. Damit ist der neue Pioneer klanglich eindeutig das interessanteste Schmankerl für den preisbewußten Einstieg in die digitale Welt. Hinzu kommen vernünftige Ausstattung und akzeptable Verarbeitung – durchaus auch zum Anfassen.



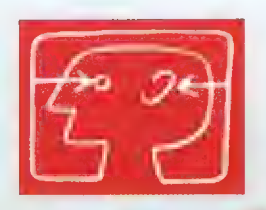
Der Steckbrief

Hersteller	**Kenwood** (63150 Heusenstamm)	**Pioneer** (47877 Willich)	**Sony** (50829 Köln)
Modell	DP-1050	PD-202	CDP-311
Preis (Herstellerangabe)	360 Mark	350 Mark	350 Mark
Garantiezeit	24 Monate	24 Monate	6 Monate
Maße B x H x T (cm)	44 x 10,5 x 25	42 x 10 x 27	43 x 9,5 x 27
Betriebsarten			
Programmierung Titel/Sequenz	●/–	●/–	●/–
Editierfunktion	–	●	●
Wiederholung Titel/CD/Programm	●/●/●	●/●/●	●/●/●
direkte Titelanwahl	●	●	●
Anspielautomatik	–	●	●
Pausenautomatik	–	–	●
Anzeigen			
Titel-/Programmübersicht	●/●	●/●	●/●
Spielzeit Titel/CD/Programm	●/●/●	●/●/●	●/●/●
Restzeit Titel/CD/Programm	●/●/●	●/●/●	●/●/●
Sonstiges			
Timer-Betrieb	–	–	–
Fernsteuerung	–	●	●
Regelbarer Ausgang	–	–	–
Kopfhörerausgang/regelbar	●/–	●/●	●/●
Digital-Ausgang Koaxial/Lichtleiter	–/–	–/–	–/–

Das Audiogramm ©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	60	gut	70	gut	65
Abtastsicherheit	überragend		überragend		überragend	
Ausstattung	befriedigend		gut		gut	
Verarbeitung	befriedigend		befriedigend		befriedigend	
Bedienung	gut		gut		gut	
Preis/Leistung	**befriedigend**		**gut**		**gut**	
Prädikat	**Mittelklasse**		**Oberklasse**		**Oberklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. °First Ladies II (AUDIO-CD 27 000 404 A).





Fotos: Roy Ege



IFA-Neuheiten im Test: Cassetten-Recorder Sony TC-K 611 S

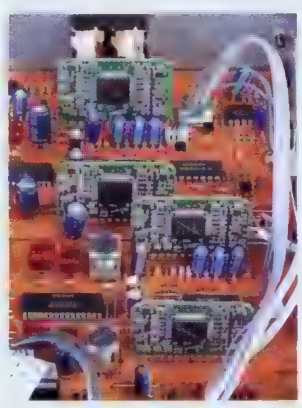
S-Klasse

Ein Dreikopf-Recorder mit Dolby S muß nicht die Welt kosten. Genauer gesagt: Mit 650 Mark sind Sie bei Sony dabei.

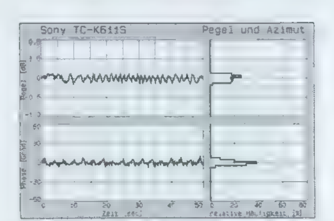
Von Wolfgang Petzel

Marktriese Sony läßt die Muskeln derzeit gewaltig spielen. Nicht genug, daß der Mini-Disc-Erfinder neben dieser Innovation auch noch das größte Angebot an DAT-Recordern vorzuweisen hat. Nun präsentieren die Japaner mit dem 650 Mark teuren Dreikopf-Gerät TC-K 611 S auch noch einen Analog-Recorder mit einer Zutat, die sonst nur in weitaus teureren Tapedecks zu finden ist: den Rauschkiller Dolby S. Diese Version des in den 70er Jahren eingeführten Dolby-Systems ist das bis dato letzte Wort in Sachen Rauschunterdrückung. Kompatibilitätsprobleme sind dem Rauschkiller glücklicherweise fremd, denn S-bespielte Cassetten lassen sich auch in der Position Dolby B abhören, was insbesondere für das Cassetten-Radio im Auto interessant ist.

Dolby S ist aber bei weitem nicht der einzige Luxus, den sich der TC-K 611 S leistet. Zwei Motoren kümmern sich um den Bandtransport und die Umspulvorgänge; ein weiterer Servo öffnet und schließt das Cassettenfach auf Knopfdruck. Für eine exakte Einmessung auf das jeweilige Bandmaterial stehen am Sony ein Bias- wie auch ein Regler für die Empfindlichkeitsanpassung – wenn auch nicht kanalgetrennt – zur Verfügung.



Die vier senkrecht montierten Platinen beherbergen die Dolby-Schaltkreise.



Pegel- und Phasenschwankungen liegen auf relativ niedrigem Niveau.

Ebenfalls eine lobende Erwähnung wert ist das Zählwerk, das auch während der Spulvorgänge nicht auf die rein numerische Zählweise wechselt, sondern weiterhin die tatsächlichen Zeitverhältnisse kundtut. Das Display löst im übrigen mit 15 Segmenten pro Kanal sehr genau auf. Im standardmäßig als erstes durchgeführten Vibraphon-Hörcheck konnte der TC-K 611 S mit einwandfreien Anschlägen, sauber ausklingenden Tönen und nur winzigem Hintergrundrauschen auftrumpfen. So akkurat wie der Sony absolvierte der Preisklassen-Champion Pioneer CT-S 410 (Test in AUDIO 8/1992, 70 Punkte, 550 Mark) diese Prüfung nicht – neben hörbaren Echos fielen beim Pioneer die etwas abgehackten Einzeltöne auf.

Bei der Reproduktion „normaler" Musikbeispiele zeigte sich der Sony jedweder Stilrichtung gewachsen. Ob Kammermusik, Rock oder jazzige Töne – stets begeisterte der TC-K 611 S mit einer tonal wie räumlich stimmigen Spielart. Der Vergleich zum Pioneer offenbarte jedoch, daß es der Sony speziell bei schnellen Dynamiksprüngen wie kurzen Bläsereinsätzen oder fetzigen Gitarrensoli etwas geruhsamer angehen ließ. Dazu gesellte sich beim 611er ein bisweilen etwas zu satter Baßbereich.

Trotz leichter Abzüge gegenüber dem mit Dolby C arbeitenden Pioneer reichte es dem Sony TC-K 611 S am Ende zu ordentlichen 65 Punkten. So überzeugt der bestens ausgestattete Sony insbesondere mit seiner fast rauschfreien Wiedergabe, bleibt jedoch den Beweis schuldig, daß Dolby S automatisch besser klingen muß als die „alte" C-Version des Anti-Rauschmittels.

Der Steckbrief

Hersteller	Sony (50829 Köln)
Modell	TC-K 611 S
Preis (Herstellerangabe)	650 Mark
Garantiezeit	6 Monate
Maße B x H x T (cm)	43 x 12,3 x 30,6
Laufwerk	
Autoreverse	–
Antriebsmotoren	2
Anschlüsse	
Mikrofon	–
Kopfhörer/regelbar	●/●
Ausgang regelbar	–
Funktionen	
Hinterbandkontrolle	●
Dolby B/C/S	●/●/●
Einmeßcomputer	–
Bias-/Level-Regler	●/●
Fernbedienung	–[2]
Titelsprung/-anwahl	●/●
Anspielautomatik	–
Wiederholautomatik	●
Memory-Stop/-Start	●/●
Record Mute/Cancel	●/–
Timer	●
Anzeigen	
Peak Hold	●
Zählwerk	Echtzeit

Der Aussteuerungstip[1]

Aussteuerungspegel	II Chrom	+4/+7
	IV Metall	+4/+8

Das Audiogramm ©

	Urteil	Punkte
Klang Typ II Chrom	gut	65
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	sehr gut	
Preis/Leistung	**gut**	
Prädikat	**Oberklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Ermittelt mit leistungsstarken Marken-Cassetten nach IEC-Vorgaben. Die Aussteuerungsanzeige sollte bis zum ersten angegebenen Wert reichen, bei kurzen Impulsen darf das Instrument gegebenenfalls bis zum zweiten Wert ausschlagen. [2] Gegen Aufpreis von 50 Mark



NUR SO GROSS ABER VOM TON*ANGEBER*

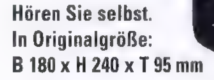
Kann eine kleine Box groß in Leistung und Qualität sein ...?



Wir von MB QUART beweisen es. Schließlich haben wir erstmalig bei einem Tief-/Mitteltöner von nur 107 mm Ø eine Membran aus Weichmetall verwendet. Das Ergebnis kann sich hören lassen: kraftvoll, mit einer detaillierten Wiedergabe im gesamten Frequenzbereich. Der Name unseres kleinen, großen Design-Lautsprechers: QUART 250. Wahlweise als Stativ-, Regal-, Decken- oder Wand-Lautsprecher einsetzbar. Funktionalität von Ihrem TONANGEBER. Das Design war dem Design Zentrum Nordrhein Westfalen eine Auszeichnung wert. Zur Unterstützung in den unteren Tonlagen empfehlen wir den Subwoofer QUART SUB. Dieser ist überall im Raum einsetzbar und läßt die QUART 250 vollvolumiger klingen. In Lebendigkeit und Transparenz überzeugt die QUART 250 in der kleinen Lautsprecher-Klasse.



Übrigens, nur Angeben reicht nicht, der Ton macht die Musik. QUART LAUTSPRECHER für den Raum, QUART PHONE für den Kopf und QUART MOBIL fürs Auto. Am besten Sie hören einfach bei Ihrem MB QUART-Fachhändler rein. Katalog anfordern!

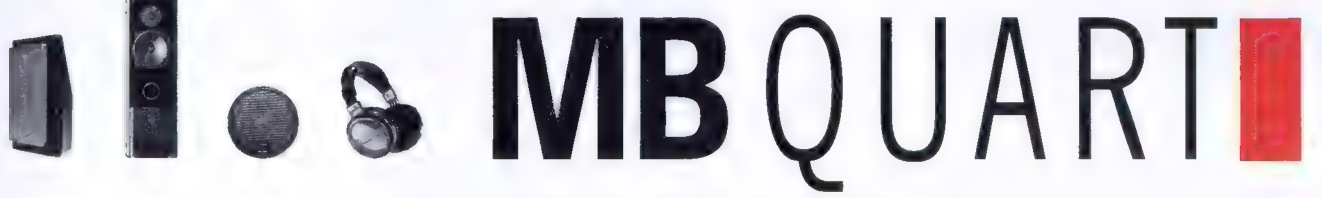


Hören Sie selbst.
In Originalgröße:
B 180 x H 240 x T 95 mm









MB QUART Akustik und Elektronik GmbH · Postfach 1163 (74843) · Neckarstraße 20 · 74847 Obrigheim

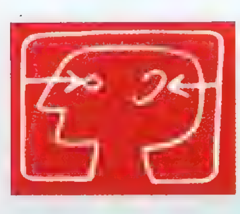






Foto: Roy Ege, Werksfotos



Von Wolfgang Petzel

IFA-Neuheiten im Test: DCC-Porti Philips DCC 130

Der lange Marsch

Der erste DCC-Walker von Philips ist (endlich) da.

Irgendwie erinnert alles an einen holländischen Holzschuhtanz – und der ist bekanntermaßen ziemlich schwerfällig und enorm laut.

Laut tönten beispielsweise Marketing- und Presseabteilungen der DCC-Anbieter, während die Produktion eher schwerfällig war: Nach langem Ballyhoo gab's im letzten November die ersten DCC-Heimgeräte von Marantz und Philips; fast zeitgleich zeigte Sony gleich zwei portable Mini-Disc-Player. Nachdem nun auch Sharp mit einer intelligenten Variante in Form des MD-Winzlings MD-D10 lockt (siehe AUDIO 7/1993), wird es für die DCC-Systempartner Philips und Technics allerhöchste Zeit, ebenfalls einen pfiffigen Mobilo ins Feld zu führen. Zu einem ersten Test stand AUDIO nun der nach der IFA (Presse-Statement) lieferbare Philips DCC 130, ein mit dem Technics RQ-DP7 baugleiches DCC-Abspielgerät, zur Verfügung.

Wie alle DCCs verdaut der Philips neben den neuen Digital-Bändern auch die herkömmlichen Compact-Cassetten. Per Schalter läßt sich der DCC 130 selbst für mit Rauschunterdrücker Dolby B bespielte Cassetten sensibilisieren. Daneben verwöhnt er mit allerlei DCC-spezifischen Extras, zum Beispiel mit den per Display eingeblendeten Namen der Titel und Interpreten vorbespielter Ware. Alternativ dazu gibt's Laufzeiten und Titelnummern zu sehen.

Darüber hinaus beherrscht der DCC 130 den Musiksuchlauf sowie die direkte Titelanwahl. Spulvorgänge erledigt der Philips ebenso schnell – beziehungsweise langsam – wie die großen Heim-DCCs, jedoch um einiges bandschonender: Vor- und Rücklaufbefehle werden mit sanftem Heraufbeschleunigen ausgeführt, und kurz vor Erreichen des Titelbeginns wird abgebremst.

Während der mitgelieferte Akku für immerhin drei Stunden musikalische Reisebegleitung sorgt, eignet sich der DCC 130 auch für den Betrieb an der heimischen Anlage. Der Analog-Ausgang läßt sich an jeden Hochpegel-Verstärkereingang andocken.

Wie aber klingt der Neuling, wenn er einmal die liebgewonnenen Uralt-Cassetten abspielen soll? Sehr ordentlich, wie ein Vergleich mit der amtierenden Cassetten-Walker-Referenz Sony WM-EX 88 (Test in AUDIO 5/1993) zeigte. Gleich, welche Art von Musik den beiden auch vorgesetzt wurde – stets langte der Philips kraftvoller hin und vermochte deutlich mehr Räumlichkeit rüberzubringen.

Doch auch den Vergleich mit seinesgleichen brauchte der Handy-DCC nicht zu scheuen. Gefüttert mit digital vorbespielter DCC-Kost, trat er gegen den Heim-DCC-Recorder Technics RS DC-10 (Test in AUDIO 6/1993, 75 Punkte digital) an – und sah ganz und gar nicht blaß



Blutsverwandte: Der Panasonic-Walker RQ-DP7 ist baugleich mit dem Philips DCC 130.

aus. Zwar nahm es der Philips im Verbund mit AUDIOs Referenzanlage speziell bei Klavierstücken mit der Perligkeit einzelner Anschläge nicht gar so genau, doch Welten trennte die beiden DCC-Vertreter nicht voneinander.

Die gebotene Klangqualität reichte dem Philips für 65 Punkte und somit zum Einzug in die Oberklasse der „Digital-Portis". Die MD-Konkurrenz hat er damit geschlagen; im Out-door-Betrieb mit zumeist mäßig klingenden Mini-Kopfhörern relativieren sich diese Unterschiede aber rasch.

Außerdem sind 900 Mark für einen auch noch so gut klingenden und hübsch gemachten Edel-Walker eine Menge Geld – vor allem angesichts des nach wie vor mageren Software-Angebots. Wer die ganze Klanggüte von DCC auch mit selbst zusammengestellten Programmen auf einem Porti genießen will, muß sich noch ein wenig gedulden. Ein aufnahmefähiges Gerät ist erst für 1994 geplant – Wunder dauern eben etwas länger.

Der Steckbrief

Hersteller	PHILIPS (20099 Hamburg)
Modell	DCC 130
Preis (Herstellerang.)	900 Mark
Garantiezeit	12 Monate
Maße B x H x T (cm)	12 x 3,5 x 12
Gewicht[1]	472 g
Radio/Aufnahme	–/–
Dolby B/C	●/–
Titelsprung/-anwahl	●/●
Spieldauer[2]	3 Stunden
Netzteil/Fernbed.	●/●
Akku/Ladegerät	●/●
Anschlüsse	
Digital-Ausgänge Koaxial/Lichtleiter	–/●
Kopfhörer/regelbar	●/●
Ausgang/regelbar	●/–

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang digital[3]	gut	65
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	gut	
Prädikat	**Oberklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Einschließlich Akkus. [2]Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus. [3]Einstufung in die neue Rubrik Digital-Portis ab AUDIO 2/1993

Service: Die DCC- und Mini-Disc-Neuheiten

Die ersten MD- und DCC-Prototypen führten ihre Erfinder bereits auf der IFA 1991 einem nicht sonderlich interessierten Publikum vor, doch erst in diesem Jahr kommen beide Digitalsysteme – zumindest in Berlin – so richtig in Schwung. So präsentiert MD-Erfinder Sony mit dem 1800 Mark teuren MDX-U1 RDS das erste Autoradio mit Mini-Disc-Laufwerk und RDS-Tuner. Einziger Haken an dem mit CD-Wechslersteuerung und Infrarot-Fernbedienung ausgestatteten Gerät ist das Fehlen eines eigenen Verstärkers, was den Preis durch eine zusätzliche Endstufe noch mal in die Höhe treibt. Dem bereits von AUDIO getesteten MD-Player MD-D10 wird Sharp noch das etwas einfachere Modell MD-S10 zur Seite stellen. Ein weiterer MD-Winzling ist von Sanyo angekündigt. Aiwa läßt sich von Sony technologisch unter die Arme greifen und bringt einen mit dem Sony MZ-1 weitgehend identischen, portablen Mini-Disc-Recorder heraus, dessen Typenbezeichnung und Preis noch unbekannt sind. Bei JVC konnte man sich offensichtlich nicht auf eines der neuen Aysteme einigen – und präsentiert rotzfrech beide: den MD-Recorder XM-D1 sowie den DCC-Walker ZD-1. Außerdem möchte JVC auch ein Stück vom Tonträgerkuchen abbekommen und wird Leer-MDs produzieren – zunächst nur mit 60, später acu mit 74 Minuten Laufzeit. Definitiv ist darüber hinaus die Absicht von Kenwood, die design-orientierte Midi-Anlage HD-1000 (siehe auch Auditorium Seite 10) optional mit einem MD-Laufwerk anzubieten. Preis: vermutlich über 3000 Mark. Rund 2400 Mark wird die Mini-Anlage FW 91 mit DCC-Deck von Philips kosten – komplett mit Tuner, Verstärker, CD-Player und Boxen. Bei Systempartner Matsushita wird der Heimrecorder Technics RS DC-8 für etwa 1000 Mark die DCC-Palette erweitern, wie auch der auf Seite 26 abgebildete DCC-Walker Panasonic RQ-DP7 – baugleich mit dem Philips DCC 130. Während die beiden DCC-Autoradios von Philips, die Modelle DCC 801 (1500 Mark) und DCC 821 (2000 Mark), nach der IFA auf den Markt kommen werden (AUDIO stellte sie bereits in Heft 2/1993 im Kurztest vor), zeigt Panasonic zunächst einmal nur das CQ-DC1. Das Gerät bietet jeweils zwei Anschlüsse für zusätzliche Quellen und externe Endstufen, muß aber mit einem Tuner ohne RDS und ohne Verstärker auskommen. So richtig zuschlagen wird auch Blaupunkt; allerdings erst im Frühjahr 1994. Dann wollen die Hildesheimer gleich mit einem MD- *und* einem DCC-Autoradio auftrumpfen.



Läßt noch auf sich warten: Technics zeigt zumindest einen Prototyp des RS DC-8.


Glänzt mit Komfort: Sonys MD-Autoradio MDX-U1 RDS ist fernbedienbar.



Ist winzig: Der Sharp MD-D10 mißt 11 x 8 cm.


Kann fast alles: Mit der Philips FW 91 kommen auch Freunde von kleinen Komplettanlagen in den Genuß von DCC.


Fährt auf DCC ab: Autoradio CQ-DC1 von Panasonic.





Foto: Roy Ege

DSR-Tuner Amstrad DSR 100, um 500 Mark

Cheap Trick

Mit dem DSR 100 präsentiert Amstrad einen kabel- und satellitentauglichen Digital-Tuner zum Dumpingpreis.

Von Holger Biermann

Egal, wie man zur Verkabelung der Republik steht – ein Gutes hat sie auf alle Fälle: Alle angeschlossenen Haushalte haben die Möglichkeit, Digitales Satellitenradio (DSR) zu empfangen.

Kein Wunder also, daß – angesichts dieses Potentials – nun auch die Hersteller vermehrt DSR-Tuner ins Programm aufnehmen. Den meisten von ihnen aber dürfte schwindeln, wenn sie den neuesten Wurf des britischen Elektronik-Multis Amstrad zu sehen bekommen; gerade einmal 500 Mark kostet dessen DSR 100 und läßt sich – einmalig in dieser Preisklasse – mit Signalen aus dem Kabel oder der Satellitenschüssel gleichermaßen abspeisen.

„Hohe Stückzahlen", so versicherte man bei Amstrad, seien der Schlüssel zu solchen Niedrigpreisen. Dennoch ist der Rotstifteinsatz am DSR 100 unübersehbar. Das Gehäuse besteht überwiegend aus Plastik, und auch die elektronischen Bauteile sind durch die Bank von der günstigen Sorte.

Dafür aber glänzt der britische Günstling mit allem Komfort, der auch die – teilweise deutlich teurere – Konkurrenz auszeichnet: etwa die Möglichkeit, spezielle Programmarten (Beispiel: Nachrichten oder Pop-Musik) aus dem breiten DSR-Angebot auszuwählen oder das Lautstärkeverhältnis zwischen Musik und Sprache einstellen zu können. Darüber hinaus läßt sich die Ausgangsspannung des DSR 100 verändern – Pegelunterschiede zu anderen Komponenten sind damit passé.

Auch im Hörraum schlug sich der Brite wacker. Im Vergleich zum Denon DTU 1000 (AUDIO 7/1993 – 80 Klangpunkte) fehlte es dem DSR 100 zwar ein wenig an Präzision und Spritzigkeit, dafür aber brachte er Bläser und Streicher mit deutlich mehr Ruhe und Gelassenheit.

Mit dieser eher runden, harmonischen Vorstellung spielte der Amstrad immer noch 75 Klangpunkte ein – angesichts seiner Vielseitigkeit und des immens günstigen Preises bleibt da eindeutig nur das Prädikat „Sonderangebot".

Der Spitzenreiter

Der T+A-Chef Siegfried Amft ist eigentlich ein digitaler Typ. „Ja oder nein, ganz oder gar nicht" ist seine Devise. Und die schlug sich auch bei seinem Edel-DSR-Tuner nieder. DT 2000 AC heißt sein Schmuckstück, das mit überragender Verarbeitung und auch mit inneren Werten glänzt: Philips' D/A-Wandler und Grundigs DSR-Box. Natürlich ist der DT 2000 AC auch klanglich ein echter Herforder: ungemein präzise in der plastischen Abbildung und einfach noch detailfreudiger als die gesamte Konkurrenz. Er ist ein würdiger Spitzenreiter – allerdings auch im Preis.

Das Audiogramm

Modell	DT 2000 AC
Klang	sehr gut 85
Ausstattung	überragend
Verarbeitung	überragend
Bedienung	gut
Prädikat	**Spitzenklasse**

Der Steckbrief

Hersteller

AMSTRAD

(64331 Weiterstadt)

Modell	DSR 100
Preis (Herstellerangabe)	500 Mark
Garantiezeit	6 Monate
Maße B x H x T (cm)	43,5 x 6,5 x 27
Betriebsarten	
DSR-UKW-Tuner/MW	–/–
Direkte Stationswahl Fernbedienung/Gerät	●/–
Direkte Programmwahl Fernbedienung/Gerät	●/–
Sprache-/Musik-Regelung Fernbedienung/Gerät	●/–
Anzeigen	
Signalstärke	–
Sprache-/Musikerkennung	●
Sender	●
Programmart	●
Kanalnummer	●
Antennen-Kabeleingänge	
Kabel fest 118 MHz	–
Kabel variabel 50–855 MHz	●
Sat-Receiver 480 MHz	–
Sat-Antenne variabel 950–1750MHz	●
automatische Frequenzkorrektur AFC	●
Sonstiges	
Frequenzspielerplatz analog/DSR	–/16
Timer-Betrieb	–
Fernsteuerung	●
Regelbarer Ausgang Fernb./Gerät	●/–
Kopfhörerausgang/regelbar	●/–
Digital-Ausgang koaxial/Lichtleiter	●/●

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang		75
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	befriedigend	
Bedienung	gut	

Preis/Leistung überragend

Prädikat Oberklasse

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.





Fotos: Roy Ege

Test: Vollverstärker TA-F808ES

VATER UND SONY

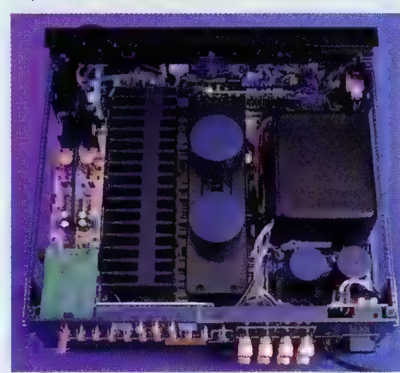
Schon der Vorgänger dieses Sony-Vollverstärkers setzte Maßstäbe.

Von Joachim Bley

Daß Briten an liebgewonnenen Traditionen festhalten, ist hinlänglich bekannt. Weniger bekannt ist, daß das Traditionsbewußtsein des japanischen Elektronik-Giganten Sony schon fast britische Züge annimmt – wenn's um liebgewonnene Produkte geht.

So ist der neue Vollverstärker TA-F808ES seinem Vorgänger wie aus dem Gesicht geschnitten. Und der Nachfolger kostet 2500 Mark, also gerade mal 300 Mark mehr als der Vorgänger TA-F870ES.

Edle Holzplanken, durchgängig goldbeschichtete Anschlüsse, Aluminium-Druckguß-Chassis und beste Verarbeitung zeichnen auch das neue Schwergewicht aus. Offen nach allen Seiten präsentiert sich das Anschlußfeld: Ein Phono-Eingang, der sich an ein MM- oder ein MC-Tonabnehmersystem mit 40 beziehungsweise 3 Ohm anpassen läßt, drei Hochpegeleingänge und drei Anschlüsse für Aufnahmegeräte stehen zur Auswahl. Doch damit nicht genug: Ein Direct-Eingang leitet das eingespeiste Signal zwar am Eingangswahlschalter vorbei, aber nicht auf kürzestem Weg zur Endstufe. Erst die Source-Direct-Taste überbrückt zusätzlich den Balance-Regler und das Klangregelnetzwerk.



Vollgepackt: Auch im 808er ist alles drin, was einen guten Verstärker auszeichnet.

Das Motto „Weniger ist mehr" gilt auch für die Frontseite, die mit schlichter Eleganz besticht. Kein Wunder, denn die meisten Bedienelemente verbergen sich diskret hinter einer schmalen Klappe. Ein Blick hinter die Kulisse bestätigt: Alle wichtigen Funktionen sind vorhanden.

Letztendlich zählen aber die klanglichen Werte. Der 870er Klon durfte seine urgewaltige Kraft an den Lautsprechern B & W Matrix 800 ausspielen. Über den MC-Phono-Eingang begeisterte Paul Simon mit dem Stück *Diamonds* (LP *Graceland*) auf Anhieb. Die Stimme des Meisters wirkte natürlich mit glaubhaftem Volumen. In dieser Disziplin hatte selbst der Vorgänger das Nachsehen, zumal von den schwarzen Chorstimmen jede einzelne genau im Raum zu orten war – unterm Strich 80 Klangpunkte. Diese Bewertung erreichte auch der MM-Eingang.

Über den normalen CD-Eingang konnte der Sony-Boy den Sprung an die Spitze nicht ganz schaffen. Die Neuauflage von *Nutbush City Limits* (Tina Turner, *What's Love Got To Do With It*) hätte ein wenig lebendiger ausfallen können, so daß bei 75 Klangpunkten Endstation war.

Der Direct-Eingang kam mit der agilen Rock-Röhre wesentlich besser zurecht: Souverän und mit unbändiger Spielfreude meisterte der Neue den Rockklassiker. In puncto Akkuratesse und Konturenschärfe mußte der 870er sogar seinem Nachfolger den Vortritt lassen. Kernige Bläsereinsätze löste er brillanter auf und kratzte damit heftig an der 90-Punkte-Hürde, die er aber auch bei klassischer Musik nicht ganz überspringen konnte. Dafür fehlte ihm ein klein wenig an räumlicher Auflösung.

Alles in allem zeigte sich der TA-F808ES in klanglicher Hinsicht ausgereift und ist als Vollverstärker allererste Sahne. Der König ist tot, es lebe der König.

Der Steckbrief

Hersteller

Sony

(50829 Köln)

Modell	TA-F808ES
Preis (Herstellerangabe)	2500 Mark
Garantiezeit	24 Monate
Maße B x H x T (cm)	47 x 17 x 43,5
Gewicht	25 kg
Anschlüsse	
Phono MM/MC	●/●
Hochpegel	4
Tape	3
Lautsprecher (Paare)	2
Kopfhörer	●
Funktionen	
Aufnahmewahlschalter	●
Tape Copy	●
Anpassung MM/MC	●/●
Vor-/Endstufen auftrennbar	●
Klangregler/abschaltbar	●/●
Loudness/regelbar	–/–
Monoschalter	●
Muting	●
Fernbedienung	●
AUDIO-Kennzahl	**67**

Das Audiogramm ®

	Urteil	Punkte
Klang	sehr gut	
CD/CD Direkt/CD Sym.		75/85/–
Klang MM/MC	sehr gut	80/80
Ausstattung	überragend	
Verarbeitung	überragend	
Bedienung	sehr gut	
Preis/Leistung	**sehr gut**	
Prädikat	**Spitzenklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.





Foto: Roy Ege

Vor-/Endstufen von Technics für 4000 Mark und Yamaha um 4500 Mark

Spielgemeinschaft

Leistung ist nicht zu ersetzen, es sei denn durch noch mehr Leistung.

Von Thomas Brieger

Anno Domini 1993. Die ganze HiFi-Welt ist von japanischen Produkten besetzt. Die ganze? Nein! Die kleine Bastion der Vor-/Endstufen-Kombinationen leistet den japanischen Eroberern erbitterten Widerstand. Jetzt fahren die findigen Asiaten schwere Geschütze auf.

Was heißt schwer: Ausgerechnet mit preiswerten, leichten Waffen – den Kombis Technics SU-C2000/SE-A2000 und Yamaha CX-1/MX-1 – wollen sie die Festung der schwergepanzerten Recken derer von Krell, Mark Levinson und Rowland Research schleifen. Außerdem greifen die Eroberer auch die Garde der teuren, ehemals verbündeten Vollverstärker an.

Die Strategen von Technics und Yamaha vertrauen dabei auf die Überlegenheit des Systems und die Gier der Lautsprecher, die bei stromzehrenden Impulsen in den Watt baden und nicht baden gehen wollen. Schließlich raubt ein kerniges Netzteil, wie es beide Kraftmeier besitzen, eine Menge Stauraum; dementsprechend besitzen separate Endstufen in der Regel mehr Leistungsreserven und sind bei komplexen Lasten (niederohmige Impedanzen und starke Phasendrehungen) einfach stabiler – Musterknabe Yamaha MX-1 (siehe Würfel).

Zudem lassen sich Endstufen schön dicht an die Boxen stellen und hängen somit nur mit einer kurzen und damit weniger verlustbehafteten Strippe an deren Klemmen. Schon mit einigermaßen vernünftigen NF-Strippen (etwa zehn Mark pro Meter und Kanal) birgt diese Aufteilung klangliche Vorteile.

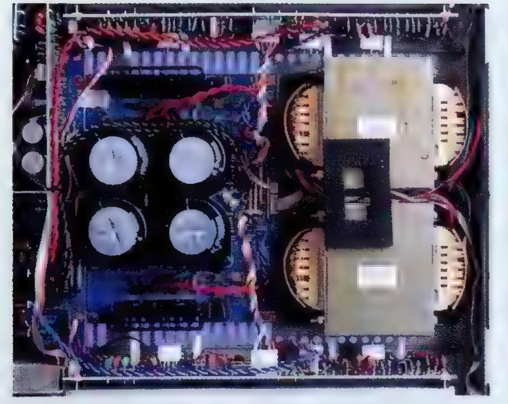
Weiterer Pluspunkt der räumlichen Trennung ist der Abstand zwischen streufeldträchtigen Transformatoren und zum Beispiel den empfindlichen Phono-Stufen. Was wiederum nicht heißt, daß die Vorstufen auf ein solides Netzteil verzichten könnten. Im Gegenteil: In beiden Vorstufen sitzen Trafos, denen man durchaus einen kleinen Vollverstärker anvertrauen würde. Bei Yamaha ist er standesgemäß gekapselt, in der SU-C2000 raffiniert gewickelt. Durch einen runden und luftspaltlosen Kern (R-Core-Technik) arbeitet dieser Spannungsversorger extrem verlust- und streufeldarm.

Dahinter, in Richtung Eingangsbuchsen, reihen sich zehn kleine Relais auf und deuten den Bedienluxus der Technics-Vorstufe schon an: Eingangswahl und Lautstärke sind fernbedienbar. In diesem Punkt sind sich die Marketing-Spezialisten wohl einig: puristisch, was Bauteileaufwand angeht, geizig bei jedem Zentimeter Signalweg, aber bloß kein Gerät mehr ohne das magische Auge, das auf die Befehle der Infrarotfernbedienung lauert. Setzen die Ingenieure von außen unsichtbar in die CX-1 statt Relais elektronische Schalter für die Schaltvorgänge ein, werben die Technics-Mannen mit neuen Ideen prominent auf der Front. Mit *Virtual Battery Operation* suggerieren sie dem Käufer eine ideale Stromversorgung (siehe auch AUDIO 5/1993, Vorstufe Arbiter von Dynaudio).

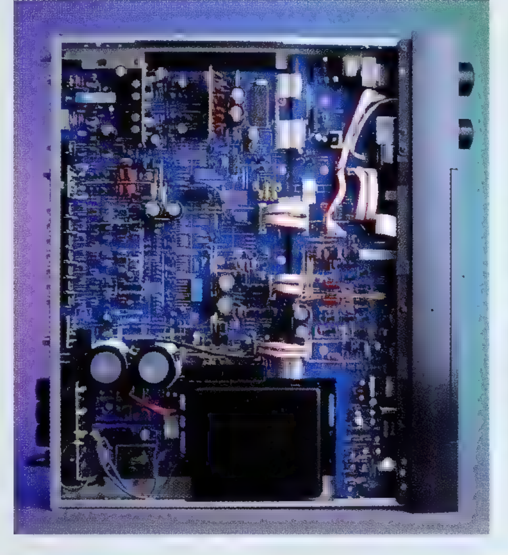
Doch es gilt wie immer das Kleingedruckte, in diesem Fall *Virtuell,* was soviel wie scheinbar heißt. Denn hier hockt keine Autobatterie im Hintergrund, um absolut lupenreine Gleichspannung zu liefern, sondern ein Kondensator, der Störkomponenten, die auf das Netzteil und damit auf die Betriebsspannung einwirken, abschwächen soll.

Bei der Endstufe SE-A2000 lenken die formatfüllenden Zeigerinstrumente erst einmal völlig von den technischen Feinarbeiten ab. Dabei ist das Kraftpaket konsequent kanalgetrennt aufgebaut, schöpft seine Kraft aus zwei kräftigen Transformatoren, ebenfalls in R-Core-Technik, gefolgt von Kondensator-Eigenentwicklungen, die mechanisch festgezurrt sind, um nicht ins Schwingen zu geraten.

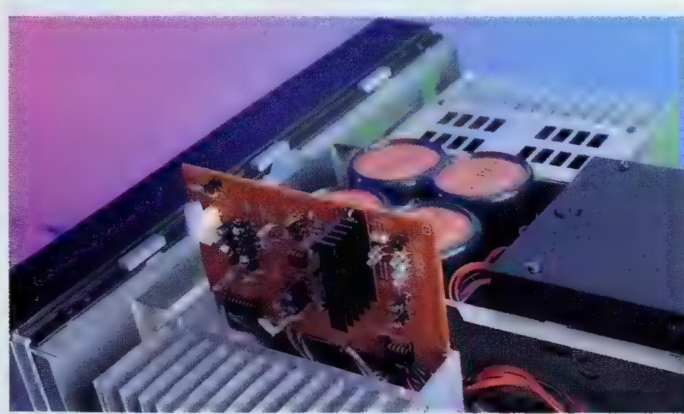
Doch die Gefahr ist gering, denn das Gehäuse, dessen äußere Schale immerhin 1,6 Millimeter stark ist, geriet durch mehrere Sektionen, die alle wie stabile Käfige aufgebaut sind, zum unanfechtbaren Bollwerk japanischer Endstufenkunst. Die eigentliche Überraschung war jedoch die designorientierte Flunder MX-1 von Yamaha. Jeder, der sie schlußendlich in Händen hielt, revidierte beim ersten Kontakt schlagartig alle optischen Vorurteile. Wie auf den



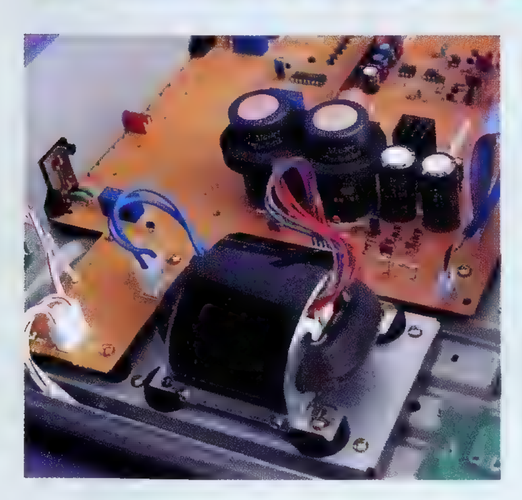
Eingerahmt: Das wuchtige Netzteil der Yamaha-Endstufe MX-1, genau in der Mitte des Gehäuses, wird von senkrecht stehenden Platinen flankiert, die dadurch kürzeste Verbindungen garantieren.



Eingepfercht: Im Inneren der Yamaha-Vorstufe CX-1 wurde jeder Quadratmillimeter genutzt. Der streufeldträchtige Trafo sitzt standesgemäß unter einer Blechhaube.



Eingeschoben: Die Elektronik in der Technics-Endstufe SE-A2000 ist auf kurze Signalwege getrimmt. Dazu werden Platinen wie im Computerbau schon mal eingesteckt.



Eingewickelt: In den Technics-Geräten sorgen Trafos in R-Core-Technik für Spannung. Mit einem in sich runden und luftspaltlosen Kern sind die Wickelbabies extrem verlust- und streufeldarm.

Boden genagelt wehrte sich der Bolide gegen jeden Ortswechsel. Schließlich sind 24 Kilogramm ein recht eindrucksvoller Beweis dafür, was man in Japan unter Packungsdichte versteht.

Im Innern dann die gleiche Strategie wie bei der Technics: strenge Trennung zwischen linkem und rechtem Kanal, kürzeste Signalwege und wieder die Kühlrippen aus optischen Überlegungen innerhalb der schwarzen Hülle. Erfreulich sind kleine Details wie Gummistreifen an den Kühlrippen, damit sie, falls mechanisch angeregt, nicht störend vor sich hin singen.

Dennoch, ob nun extrem flach, elegant, aufwendig, schwer, fernbedienbar oder sonstwie aufgebaut, letztendlich ist alles schon mal dagewesen, damit bleibt der wichtigste Schritt bei AUDIO der über die Hörraumschwelle. Wie also klingen die Neuen?

In puncto Endstufen zumindest untereinander recht unterschiedlich: Die Technics SE-A2000 pflügte mit mächtigem Baß durch die Titel, leider aber war die Furche nicht immer tief genug. Andererseits wucherte sie derart mit Pfunden, daß bisweilen sogar der Mitteltonbereich etwas darunter litt.

Sie war zwar ausreichend detailreich, wenn es aber in komplexen Passagen richtig rundging, huschte sie zu oberflächlich über die heiklen Stellen hinweg. Dann verlor der Raum an Tiefe, die Vorstellung geriet etwas zu flach, und alles drängte sich enger zusammen. Im oberen Frequenzbereich machte sie wieder Boden gut und wußte mit feinen Glöckchen oder schwirrenden Klaviersaiten ausreichend strahlenden Glanz zu verbreiten.

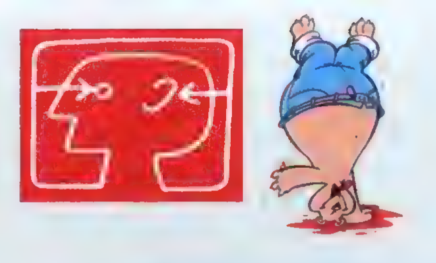
Hier funzelte die Yamaha ganz untypisch eher mit gedimmtem Licht. Dafür schrumpfte der Raum nicht, und im Spiel mit großer Orchesterbesetzung behielt sie ein wenig besser den Überblick. Quirlig und mit Sinn für das Körperhafte punktete sie dann vollends in den Mittellagen. Der Baß war eher das Gegenteil der Technics-Endstufe – stets recht präzise, aber fast schon schlank.

Die Vorverstärker lagen klanglich erst ziemlich weit auseinander, doch nach der richtigen Netzsteckerpolung war die Technics nicht wiederzuerkennen. Richtig herum verkabelt, zog sie luftig und frei von dannen, ging mit allerfeinsten Hochtonklängen behutsam zur Sache, ließ Saiten herrlich sanft ausschwingen und verlieh ihnen einen wunderschönen Glanz. Auch hier wieder, vergleichbar mit der Endstufe, werkelte die Yamaha nicht ganz so feingliedrig und geschmeidig, verschwieg aber dennoch nichts.

Glaubte man bei dynamischen Baßimpulsen, die Technics rase wie ein Dampfhammer auf einen nieder, schlug die Yamaha zwar nicht minder zackig, aber etwas maßvoller zu. Die Phono-Teile, und zwar MM wie auch MC, spielten einheitlich gut, allesamt mit charakterlicher Verwandtschaft zur Hochpegelsektion – ohne Punktezugewinn, aber auch ohne Abstriche. Resultat: 75 Punkte.

Im Gegensatz zur Hochpegelfraktion, die den sehr kleinen Kreis der bezahlbaren Vorstufen um eine wertige und interessante Alternative erweitert, bieten sie in der Kombination mit ihren Endstufen keine echten Highlights. So kommt heute wie damals durchaus ein guter Vollverstärker als Alternative in die engere Wahl.

Die Punkte der Vor- und Endkombis sind aufgrund der unterschiedlichen Testform – zum Beispiel spielt bei Endstufen eine Referenzvorstufe zu – zwar nicht direkt vergleichbar, aber schon im 80-Punkte-Vollverstärkerfeld gibt es je nach Kette (eine Frage des Leistungsbedarfs und der Ausstattung) klanglich durchaus Alternativen, eine Klasse höher gar die bessere Wahl – Angriff beeindruckend abgewehrt. ▷



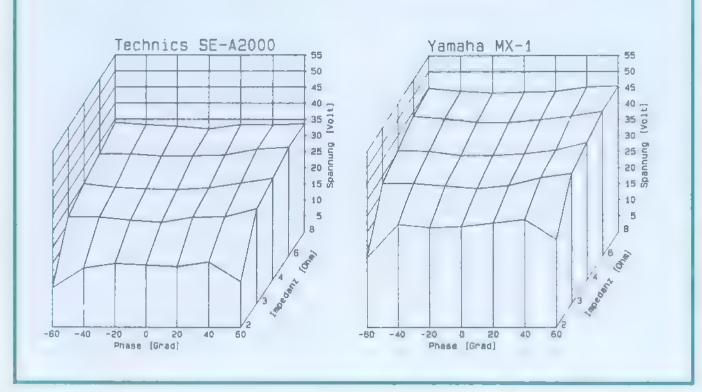
MESSLABOR

Die beiden Vorstufen machten im Meßlabor insgesamt eine gute Figur; weniger gut präsentierte sich nur der MC-Eingang von Technics: Tieffrequentes Rauschen bringt einen mäßigen Fremdspannungsabstand, und eine niedrige Übersteuerungsgrenze mahnt zur Vorsicht beim Anschluß lauter MC-Tonabnehmer. Sehr gut dagegen der niedrige Ausgangswiderstand von 10 Ohm, der ebenso wie die 50 Ohm der Yamaha auch bei längeren Kabeln keine Probleme beim Anschluß der Endstufen erwarten läßt.

Die beiden Endstufen unterscheiden sich in ihrer Leistungsfähigkeit erheblich, denn die Yamaha liefert nicht nur die doppelte Dauerleistung an vier Ohm, sie läßt sich auch von kritischen Lastimpedanzen kaum beeindrucken. Schließlich stellen die meisten Lautsprecher je nach Frequenz eine komplexe Last dar, die von Verstärkern einiges verlangt. Wenn eine Endstufe wie die Yamaha auch an 2 Ohm und 40 Grad Phasendrehung noch 32 Volt – das entspricht 512 Watt – liefert, kann der Besitzer davon ausgehen, daß ihr an keinem Lautsprecher die Puste ausgeht. Die stattliche AUDIO-Kennzahl von 75 ist die Konsequenz, während es die Technics nur auf durchschnittliche 58 bringt und am besten an effektiven Boxen spielt.

Meßwerte auf einen Blick

VORVERSTÄRKER	Technics SU-C2000	Yamaha MX-1
Eingangsempfindlichkeit		
Phono MC	0,14 mV	0,07 mV
Phono MM	1,88 mV	1,6 mV
Übersteuerungsgrenze		
Phono MC	6,3 mV	12 mV
Phono MM	88 mV	212 mV
Fremdspannungsabstand		
Phono MC (0,5 mV)	66 dB	76 dB
Phono MM (500 mV)	85 dB	86 dB
Hochpegel (500 mV)	96 dB	99 dB
Eingangskapazität MM	260 pF	260 pF
Ausgangswiderstand	10 Ω	50 Ω
ENDSTUFE	**Technics SE-A2000**	**Yamaha MX-1**
Eingangswiderstand	31 kΩ	20 kΩ
Fremdspannungsabstand	92 dB	94 dB
Dauerleistung an 8 Ohm	135 W	227 W
Dauerleistung an 4 Ohm	177 W	390 W
Dynamische Dämpfung	31 dB	29 dB



Der Steckbrief

Hersteller	YAMAHA (28962 Rellingen)	TECHNICS (22525 Hamburg)
Modell	CX-1	SU-C2000
Preis (Herstellerang.)	2300 Mark	1600 Mark
Garantiezeit	24 Monate	24 Monate
Maße B x H x T (cm)	44 x 86 x 40,5	44,8 x 13 x 34,5
Gewicht	8,8 kg	8 kg
Anschlüsse		
Phono MM/MC	●/●	●/●
Hochpegel	3	3
Tape	3	2
Ausgänge	1	1
Kopfhörer	●	–
Funktionen		
Anpassung MM/MC	●/●	–/–
Aufnahmewahlschalter	●	–
Tape Copy	●	●
Klangregler/abschaltbar	●/●	●/●
Loudness/regelbar	–/–	–/–
Monoschalter	–	●
Muting	●	●
Fernbedienung	●	●

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang CD/ CD Direkt/CD Sym.	gut	–/75/–	gut	–/75/–
Klang MM/MC		75/75		75/75
Ausstattung	gut		gut	
Verarbeitung	sehr gut		sehr gut	
Bedienung	sehr gut		sehr gut	
Prädikat	**Oberklasse**		**Oberklasse**	

Endstufe

Modell	MX-1	SE-A2000
Preis (Herstellerangabe)	2200 Mark	2400 Mark
Garantiezeit	24 Monate	24 Monate
Maße B x H x T (cm)	44 x 11,6 x 49	44,8 x 18.6 x 43
Gewicht	24 kg	21,5 kg
Anschlüsse		
Eingänge	1 asymmetrisch	1 asymmetrisch
Pegelregler	●	–
Lautsprecherpaare	2	2
Kopfhörerausgang	–	–
Funktionen		
Monobetrieb (Brückenschaltung)	–	–
Leistungsanzeige	–	●
AUDIO-Kennzahl	75	58

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang	gut	70	gut	65
Ausstattung	befriedigend		befriedigend	
Verarbeitung	sehr gut		sehr gut	
Prädikat	**Oberklasse**		**Oberklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste


Tel. 0 41 92/98 45
LINN KARIK
LINN KAIRN
LINN LK100
LINN KEILIDH



Fotos: Roy Ege

Vergleichstest: Drei Standboxen um 800 Mark

Die aufrechten Drei

Von wegen viel Gehäuse mit nichts drin. Der neuen Generation billiger Standlautsprecher macht klanglich so schnell keiner was vor.

Von Holger Biermann

Wie, bitte schön, ist denn das möglich? Jahrelang galten 1000 Mark als Schmerzgrenze für Standlautsprecher. Darunter ging nichts. Auf einmal aber zaubert die Industrie eine Vielzahl der schlanken Tonmöbel zu Niedrigpreisen aus dem Hut.

Wird da einfach der Optik gefrönt und – um den Mehraufwand wieder reinzukriegen – am technischen Interieur, sprich am Klang, gespart? AUDIO ging der Sache auf den Grund und unterzog drei der brandneuen Billigsäulen einem ausführlichen Test.

Fallbeispiel eins, die Towerline 830 von Boston Acoustics. Für gerade einmal 360 Mark pro Stück offerieren die Acousticer aus Boston einen schwarzfolierten Quader, der – absolut unüblich in diesen Kreisen – eine ausgewachsene Dreiwegekombination hinter seiner Bespannung offenbart. Und da Fläche ja bekanntlich durch nichts zu ersetzen ist außer durch Fläche, protzt der Lautsprecherturm mit einem mächtigen Baßchassis von 20 Zentimeter Durchmesser, das – völlig unüblich – in einem geschlossenen Gehäuse werkelt: der überwiegende Teil der Lautsprecherhersteller bekennt sich mittlerweile zur Baßreflextechnik, die in der Regel – bei gleicher Gehäusegröße – mehr Tiefgang oder mehr Schalldruck im Baßbereich bietet.

Ein weiteres, wenn auch deutlich kleineres Turmzimmer ist dem Konusmitteltöner reserviert, der den Frequenzbereich zwischen 800 und 3000 Hertz übernimmt.

Sowohl beide Chassis als auch den Hochtöner mit Gewebekalotte und das Gehäuse produziert Boston Acoustics selbst – bei großen Stückzahlen eine effektive Möglichkeit, die Kosten niedrig zu halten.

Eine andere Variante wählt hingegen die norddeutsche HiFi-Schmiede Phonar. Entwickler Janosch Kirzuk läßt die beiden Chassis seiner Laser 150 exklusiv für Phonar bei Tonsil in Polen anfertigen. Produktmanager Harry Ober: „Die produzieren derartig gut und günstig; in Sachen Verarbeitungsqualität haben wir – zum gleichen Preis – noch nichts Vergleichbares gefunden."

Rank und schlank sollte sie werden, die L 150, und so beschränkte sich Entwickler Kirzuk auf eine Kombination aus 25-Millimeter-Gewebehochtöner und 13er Tiefmitteltöner, um so die Front des ebenfalls schwarzfolierten Baßreflex-

Aufrecht in untere Preisregionen: Mit den Standboxen von Sony, Boston und Phonar (von links nach rechts) drängen nun auch die Markenhersteller in die Nische der günstigen Standboxen.

gehäuses möglichst schmal zu halten. Eine Plexiglasscheibe auf der Oberseite soll den eleganten Eindruck der schlanken Norddeutschen noch einmal unterstreichen.

Noch einen anderen Weg zur Kostensenkung beschreitet Branchenriese Sony. Dessen Devise: Masse macht's möglich. Nun haben es die Japaner schon längst aufgegeben, selbst für den deutschen Markt Boxen zu entwickeln. Viele Fehlschläge machen klug, und deshalb haben sie auch unlängst mit Klaus Dotter eine allseits bekannte Lautsprecherkapazität für ihre Entwicklerzwecke eingespannt.

Dafür aber macht den Japanern ja kaufmännisch keiner was vor; durch die Fertigung großer Stückzahlen gelingt es ihnen auch bei der SS-F2, erstklassige Chassisqualität und sehr ordentliche Gehäuseverarbeitung mit abgerundeten Gehäusekanten unter einen engen Preishut zu bekommen. Für die Qualität bei der von Dotter gewählten Zweiwegebestückung (17er Tiefmitteltöner, 25-Millimeter-Kunstseiden-Hochtonkalotte) bürgt hier der dänische Chassis-Spezialist Vifa. Dessen Produkte sind in der Regel etwas teurer, die Fertigungsqualität aber ist über jeden Zweifel erhaben.

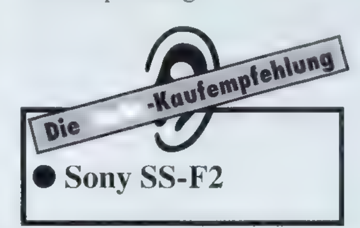
In den Disziplinen Verarbeitung und Ausstattung konstatierten die Tester daher: annähernd Gleichstand der drei Aufrechten – mit leichten Vorteilen für Sonys SS-F2.

Und das gleiche Bild bot sich auch bei der klanglichen Nagelprobe. Keiner der Kontrahenten ließ sich größere Schwächen nachweisen. So glänzte der Turmbau zu Boston mit einem sehr detailreichen, filigranen und quicklebendigen Mittelhochton-Bereich, ließ es aber in der Baßlage etwas zu füllig angehen. Das verlieh dem Klangcharakter zwar eine charmante Wärme, ging aber eindeutig auf Kosten der Baßpräzision. So weichten harte Bassdrum-Schläge oder Kontrabaßläufe häufig auf und verloren dadurch ihre klaren Konturen. Die T 830 ist der Lautsprecher für Leute, die den fülligen Punch schätzen und genügend Platz zum Stellen haben; an der Wand wird der eh schon mächtige Baß dann doch zu dominant.

Ganz anders die schlanke Phonar. Die Tester konnten nur staunen über die immens präzise Baßarbeit der L 150. Knochentrocken, sauber und keineswegs mit weniger Tiefgang als der großflächige Kollege aus der Boston arbeitete sich der kleine 13er Baß durch die Tieftonlagen. Die Phonar erreicht zwar nicht ganz die große Detailfreude der Amerikanerin in den oberen Lagen, und manchmal fehlte es der L 150 ein wenig an Grundtonwärme. Aber wie die Box aus Boston wird auch die Phonar nie lästig und ist aufgrund ihrer sehr präzisen Baßabstimmung durchaus auch für wandnahe Aufstellungen geeignet.

Bliebe noch die Sony. Nicht daß die Deutschjapanerin alles dramatisch besser gemacht hätte als ihre Mitstreiter. Doch sie bot etwas mehr Tiefgang im Baß, und ihre ausgewogene Stimmenwiedergabe wirkte schlicht stimmiger und homogener. Vor allem aber mit ihrer sehr filigranen und ungemein luftigen Darstellung von Hochtondetails und ihrem Faible für plastische Abbildung von Instrumenten und einzelnen Chormitgliedern überflügelte die SS-F2 ihre Mitstreiter am Ende recht deutlich.

Dennoch zeigten auch die beiden anderen Kandidaten, daß sie trotz Gehäusemehraufwand gleich teuren Kompaktlautsprechern durchaus Paroli bieten können. Die neue Sony aber widerlegt am eindrucksvollsten den Vorwurf der optischen Mogelpackung. Und dieser eindeutigen Beweisführung zollt auch AUDIO aufrechten Respekt. Klare Sache: ein zusätzliches AUDIO-Ohr und eine dicke Kaufempfehlung.



Der Steckbrief

Hersteller	Boston Acoustics (Audiomax GmbH 74076 Heilbronn)	Phonar (24963 Tarp)	Sony (50829 Köln)
Modell	**Towerline 830**	**Laser 150**	**SS-F2**
Preis (Herstellerangabe)	720 Mark	800 Mark	800 Mark
Garantiezeit	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
Maße B x H x T (cm)	28,5 x 82 x 25	17 x 76 x 23	23 x 82 x 26
Gewicht pro Box	18 kg	10,5 kg	11,4 kg
Ausführung			
Holzfurnier/Folie	–/●	–/●	–/●
weiß/schwarz	–/●	–/●	–/●
andere	–	–	–
Bauprinzip	3 Wege geschlossen	2 Wege Baßreflex	2 Wege Baßreflex
Praxisdaten			
Betriebsspannung[1]	2,6 Volt	3,1 Volt	2,6 Volt
Impedanz	4 Ohm	8 Ohm	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	**46**	**52**	**46**

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte	Punkte	Punkte
Neutralität	55	55	60
Präzision	40	45	45
Luftigkeit	45	45	50
Lebendigkeit	50	45	45
Baßfundament	45	45	50
Gesamtbewertung ø	47	47	50

Das Audiogramm ©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	47	befriedigend	47	befriedigend	50
Verarbeitung	gut		gut		gut	
Preis/Leistung	**sehr gut**		**sehr gut**		**überragend**	
Prädikat	**Mittelklasse**		**Mittelklasse**		**Mittelklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung





Pleasure Dome: Der kuppelförmige Aufbau des 4 π ist durch die Anordnung der Magnete bedingt.

Standlautsprecher Elac 211-4 π, um 5000 Mark

Die Krönung

Von Holger Biermann

Ein aufgesetztes Hochtonbändchen verhilft der 211-4 π zu königlichen Klangleistungen.

Seit über acht Jahren schon setzt Elac seinen Spitzenlautsprechern die Krone auf. Allerdings übernimmt hier ein Bändchenhochtöner namens 4 π die Funktion des royalen Kopfschmucks.

Den nüchternen Namen – Kennzeichen für perfektes Rundumstrahlverhalten – wählten die Kieler Zeremonienmeister dabei nicht ohne Hintersinn, versuchen sie doch das alte Leiden herkömmlicher Hochtonbändchen zu umgehen: die stark gerichtete Abstrahlung.

Wie auch bei herkömmlichen Hochtonbändchen besteht die Membran des 4 π aus einer hauchdünnen Aluminiumfolie, die – stromdurchflossen – zwischen zwei Permanentmagneten hin- und herschwingt. Allerdings formten die Elac-Entwickler den etwa 15 Millimeter hohen und 300 Millimeter langen Aluminiumstreifen zu einem Kreis, um so die Abstrahlung in jede Richtung zu verwirklichen. Mit Erfolg. AUDIOs Messungen (siehe Rundstrahldiagramm) dokumentieren die Wirksamkeit dieses Prinzips.

Ihre eher eigenwillige Form bekommt die Kieler Krone durch die beiden Ringkernmagneten, die – je einer unter- und einer oberhalb des flachen Aluminiumzylinders – für den nötigen Antrieb sorgen.

Das alles wurde bereits Mitte der 80er entwickelt; alter Wein in neuen Schläuchen also? Franz Ulrich Thomanek, Entwickler und Elac-Mitinhaber: „Die Technik ist zwar die gleiche, aber mit der Fertigungsqualität stieg auch die Linearität der 4 π deutlich." Deshalb entwickelten Thomanek & Co nun einen Lautsprecher, der diesem Fortschritt auch gerecht wird: die 211-4 π.

Da das Bändchen nur Frequenzen oberhalb 4000 Hertz übertragen kann, kombinierten die Entwickler es mit einer neuentwickelten Gewebe-Mitteltonkalotte (37 Millimeter Durchmesser) und zwei sattsam bewährten 15-Zentimeter-Tiefmitteltöner für die unteren Oktaven.

Zweifelsohne eine gelungene Kombination. Die schlanke Kieler Neuschöpfung begeisterte mit einer beinah elektrostatenhaften, immens mühelosen und präzisen Wiedergabe. Kein Anblasgeräusch, kein noch so feines Detail, das die 211-4 π unentdeckt gelassen hätte. Auch Pauken oder Snare-Drums wuchtete die Kielerin mit gnadenloser Härte in den Hörraum, ohne dabei den nötigen Tiefgang missen zu lassen. Einzig der maximale Schalldruck blieb dann doch etwas eingeschränkt – was aber will man von zwei 15er Bässen letztendlich schon erwarten?

Im Vergleich zur B&W 802 (AUDIO 3/1992 – 79 Klangpunkte) erreichte die 211-4 π nicht ganz den rabenschwarzen Tiefbaß und die sagenhafte Neutralität der Britin, zog aber in Sachen Luftigkeit wenigstens gleich, bei der Präzision sogar davon. Die Tester vergaben daher untertänigst 75 Punkte und huldigten der neuen Königin der AUDIO-Oberklasse, Elacs 211-4 π.



Das Diagramm zeigt die Wirksamkeit des 4 π-Prinzips: Oberhalb 4000 Hertz ist das Rundstrahlverhalten der 211-4 π exzellent.

Der Steckbrief

Hersteller	ELAC (24111 Kiel)
Modell	211-4 π
Paarpreis (Herstellerangabe)	5000 Mark
Garantiezeit	10 Jahre
Maße B x H x T (cm)	21 x 102 x 30
Gewicht pro Box	24 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	●/●
weiß/schwarz	●/●
andere	–
Bauprinzip	3/4 Wege Baßreflex
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	3,3 Volt
Impedanz	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	55

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte
Neutralität	75
Präzision	80
Luftigkeit	85
Lebendigkeit	75
Baßfundament	60
Gesamtbewertung ø	75

Das Audiogramm ©

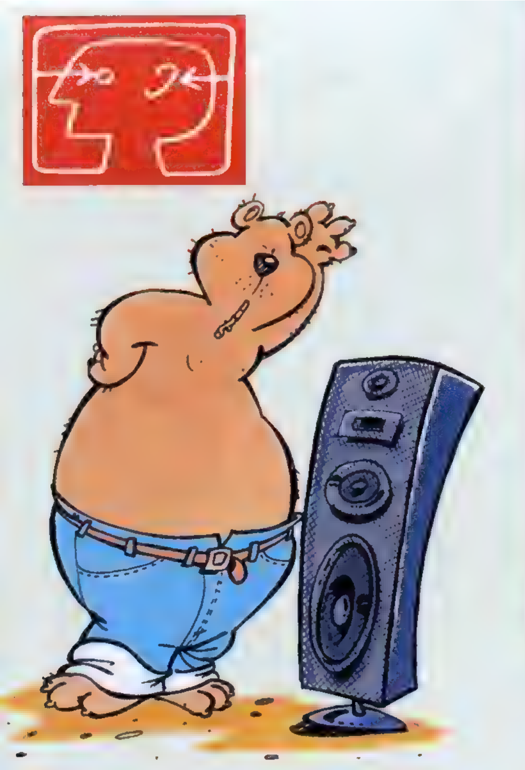
	Urteil	Punkte
Klang	gut	75
Verarbeitung	sehr gut	
Prädikat	Oberklasse	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.
[1] Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung

KRAFT UND FEINSINN

...verbindet die Mark Levinson № 23.5 auf ideale Weise. Ihr kommt in der Mark Levinson Endstufen-Hierarchie die anspruchsvolle Aufgabe zu, jeden Lautsprecher zu versorgen: Sie treibt leistungshungrige Stromfresser und mimosenhafte Flächenstrahler ebenso zur Höchstform wie anspruchslosere konventionelle Schallwandler. Dafür sorgen zwei gewaltige 1200 Watt Transformatoren, unterstützt durch je eine Bank mit mehreren überdimensionierten Elektrolyt- und Folienkondensatoren. Verzinnte 35 mm² OFC-Kupferschienen stellen die Verbindung zu den in 20 Gruppen selektierten Endstufentransistoren her. Diese Konfiguration sorgt für großzügige Leistungsreserven: über 2 x 300 Watt Sinus an 8 Ω und 2 x 3000 Watt Impulsleistung bei 1 Ω. Die neue, mustergültig aufgebaute Audioschaltung ist mit den besten Bauteilen renommierter Hersteller bestückt. Klangverschlechternde Spulen und Relais im Lautsprecherausgang entfallen bei diesem überlegenen Konzept. Der neuartige aktive Input-Buffer in Verbindung mit der optimierten, perfekt symmetrischen Stromspiegelschaltung verleiht der № 23.5 höchste Linearität und große Bandbreite. Einschaltstrombegrenzung, umfassende Schutzschaltung – nicht im Signalweg liegend – sowie ein aufwendiges Netzfilter sind bei der № 23.5, wie bei allen Mark Levinson Endstufen, selbstverständlich.







Einzeltest: Kompaktlautsprecher ALR Nummer 2 (um 1400 Mark) mit separatem Digitalen Signalprozessor (um 1800 Mark).

Ausgereizt

Nummer 2 lebt – und das schon seit zwei Jahren. Kann da ein Digitaler Signalprozessor (DSP) noch deutlich mehr Leben in die Bude bringen?

Von Holger Biermann

Karl-Heinz Fink, innovativer Vordenker der Essener Lautsprecher-Manufaktur ALR, ist derzeit obenauf.

Nach seinem Erfolg mit der DSP-gestützten Nummer 5 entwickelt er nun zusammen mit der Bochumer High-Tech-Schmiede Idektron einen Digital Loudspeaker Controller (DLC) für die gesamte ALR-Nummern-Familie, also auch für die Nummer 2.

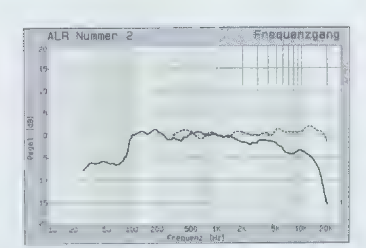
Nun ist diese natürlich ein ganz anderes Kaliber als die große Nummer 5: eine nicht einmal halbmeterhohe Zweiwege-Kombination aus einem 17-Zentimeter-Tiefmitteltöner und einer 25-Millimeter-Gewebekalotte, beides Spezialanfertigungen vom dänischen Hersteller Vifa.

Ähnlich spezielle Vorstellungen wie zur Chassis-Entwicklung hatte der ALR-Chef auch zum digitalen Tuning seiner Nummer 2. Wichtigste Vorgabe an die DSP-Tüftler von Idektron: Der Klangcharakter soll auf jeden Fall erhalten bleiben. Dementsprechend glätteten die Bochumer nur kleinere Unebenheiten oberhalb 7000 Hertz, senkten den Bereich zwischen 80 und 120 Hertz um nicht einmal 1,5 Dezibel ab und verschoben die untere Grenzfrequenz von 55 auf 40 Hertz. Zusätzlich korrigierten sie die Laufzeitunterschiede zwischen beiden Chassis; davon erhofft sich Fink mehr Stabilität bei der räumlichen Abbildung.

Noch mehr. Denn schon ohne DLC glänzte die Essenerin mit einer sehr präzisen, wenn auch kompakten Räumlichkeit. Der wirklich überragende Klangeindruck der Nummer 2 war aber ihre immense Ausgewogenheit. Gleich, ob harsche Streichersätze oder bissige Bläserattacken – die Nummer 2 wurde niemals lästig. Resultat: 56 Klangpunkte.

Das DLC allerdings zeigte dann, wozu Nummer 2 wirklich fähig ist: Der Baßbereich gewann an Tiefgang und Präzision, und den oberen Lagen wurden auch noch die letzten „Rauhigkeiten" ausgetrieben. Größere Gelassenheit, präzisere Detailarbeit und eine deutlich verbesserte Stimmenwiedergabe sowie drei Klangpunkte zusätzlich waren die sehr angenehme Folge.

Dennoch, es bleibt ein Dilemma. Auch ein so optimal angepaßtes DSP wie das DLC kann sich nicht über die Grenzen der Physik hinwegsetzen und aus der kleinen 2 eine in allen Belangen große Nummer machen. Bei Lautsprechern, die allein durch ihre Größe erheblich mehr unter Laufzeitproblemen zu kämpfen haben, hat eine solche Entzerrung natürlich deutlich mehr Sinn als bei kompakten Zweiwege-Boxen.



Sieht aus, wie es klingt: Der Frequenzgang der Nummer 2 ist von seltener Ausgeglichenheit.

Trotzdem zeigt das Fink-Idektron-Team, was auch aus kleinen Kisten noch herauszuzaubern ist. Und daß ihr DLC zukünftig für jeden ALR-Nummern-Lautsprecher wirksam ist, „sich der Käufer sozusagen ohne Aufpreis hochkaufen kann" (Thomas Klaus), läßt dann sogar die Mehrkosten von 1800 Mark leichter verschmerzen.



Der Steckbrief

Hersteller	**ALR** (45307 Essen)
Modell	**Nummer 2**
Paarpreis (Herstellerangabe)	**1400/3200[2] Mark**
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B x H x T (cm)	23 x 44 x 28
Gewicht pro Box	9,5 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	●/–
weiß/schwarz	●/●
andere	Buche/Nußbaum/Eiche
Bauprinzip	2 Wege Baßreflex
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	2,8 Volt
Impedanz	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	**46**

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	**Punkte**
Neutralität	**75 (80)[2]**
Präzision	**60 (65)[2]**
Luftigkeit	**55 (55)[2]**
Lebendigkeit	**50 (50)[2]**
Baßfundament	**50 (55)[2]**
Gesamtbewertung ø	**58 (61)[2]**

Das Audiogramm ©

	Urteil	**Punkte**
Klang	befried./gut[2]	58/(61)[2]
Verarbeitung	sehr gut	
Preis/Leistung	**sehr gut[2]**	
Prädikat	**Mittelklasse (Oberklasse)[2]**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung. [2] mit DSP



Das Goldene Ohr: AUDIO-Leser wählen die HiFi-Geräte des Jahres 1993

DER GROSSE PREIS

Bei der AUDIO-Leserwahl gibt's Preise im Gesamtwert von mehr als 200 000 Mark zu gewinnen.



20 300 Mark

Lautsprecher B & W Matrix 801/III (10 000 Mark), Marantz-CD-11-CD-Player (7500 Mark), Marantz-Vor-/Endstufen-Kombi SC 80/SM 110 (2800 Mark).

37 850 Mark

Endstufe Accuphase P-800 (16 100 Mark), ALR 5 Lautsprecher + DSP-Control-A (6200 Mark) CD-Laufwerk C.E.C. TL 1 (8750 Mark), Octave-HP-200-Hochpegelvorverstärker (3200 Mark), Swobodas modifizierter Sony-D/A-Wandler DTC-670ES S.A.M. (2900 Mark), TMR-Netzfilter FS 3, nicht im Bild (700 Mark).

Fotos: Roy Ege



17 900 Mark

Sony-CD-Player CDP-X779 (3500 Mark), Sony-DAT-Recorder DTC-77ES (3000 Mark), Sony-Vollverstärker TA-F870 (2000 Mark), Sony-DSR-Tuner DA-R 1000 (1400 Mark), Boxen Kappa 8.1 von Infinity (6000 Mark), HiFi-Rack Linear Pyrex (2000 Mark) von in-akustik.

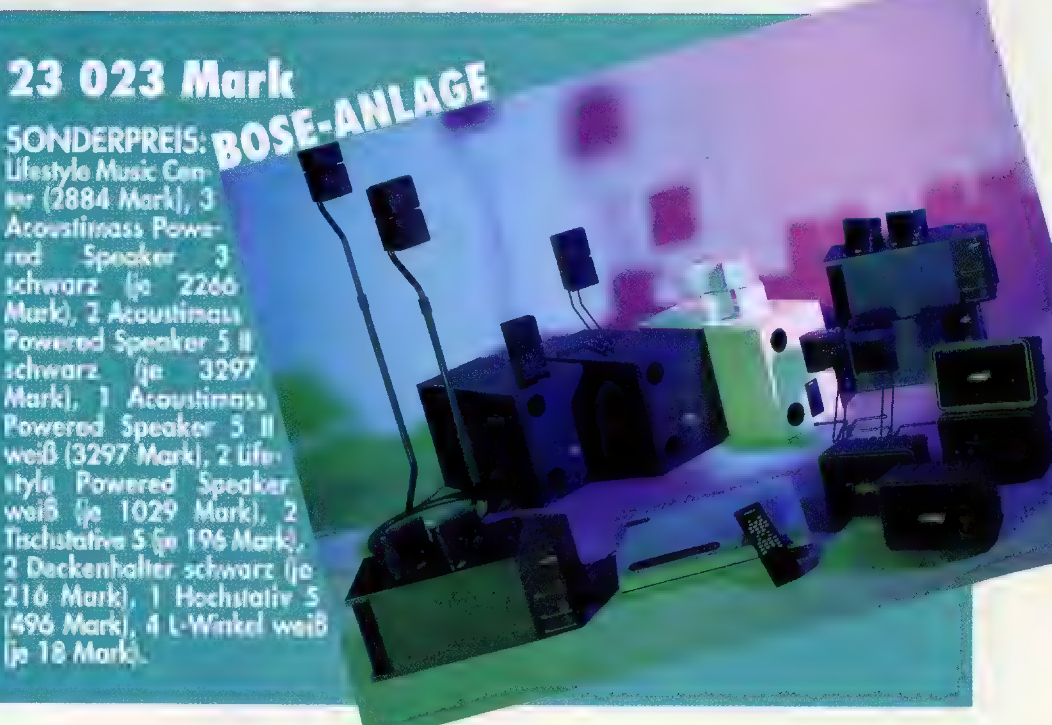


21 050 Mark

Lautsprecher Celestion 7000 (6400 Mark), Restek-Vor-/Endstufen-Kombi Sector/Extract (7800 Mark), Transrotor-Iran-Plexi-Plattenspieler mit Tonarm SME 3009/II und Grado Fortissimo-Tonabnehmersystem (4650 Mark), CD-Player Pioneer PD-77 (2200 Mark).

23 023 Mark

SONDERPREIS: Lifestyle Music Center (2884 Mark), 3 Acoustimass Powered Speaker 3 schwarz (je 2266 Mark), 2 Acoustimass Powered Speaker 5 II schwarz (je 3297 Mark), 1 Acoustimass Powered Speaker 5 II weiß (3297 Mark), 2 Lifestyle Powered Speaker weiß (je 1029 Mark), 2 Tischstative 5 (je 196 Mark), 2 Deckenhalter schwarz (je 216 Mark), 1 Hochstativ 5 (496 Mark), 4 L-Winkel weiß (je 18 Mark).





Alle Jahre wieder: AUDIO verlegt Weihnachten vor und schüttet bereits im November sein Füllhorn über mehr als 100 glückliche Leser aus – die Leser, die bei der Wahl der HiFi-Geräte '93 einen der hier abgelichteten tollen Preise im Gesamtwert von mehr als 200 000 Mark gewonnen haben.

Die Chance auf einen Gewinn hat jeder, der sich an der Wahl beteiligt. Und so geht's: Auf den Seiten 54 bis 56 haben die AUDIO-Experten – wie schon im letzten Jahr – Vorschläge in den verschiedenen Kategorien gemacht. Vor jedem der Kandidaten steht ein Buchstabe und eine Nummer. Können Sie sich mit einem der Vorschläge anfreunden, schreiben Sie einfach die Zahl in die vorbereitete Sparte – unter der Rubrik „HiFi-Geräte des Jahres" auf einer der beigehefteten Postkarten.

Wenn Sie sich beispielsweise bei den Aufsteiger-Playern für den Pioneer PD-S 601 entscheiden, schreiben Sie auf die Antwortkarte neben den Buchstaben „B" die Zahl „50". Sollten Sie mit keinem der AUDIO-Vorschläge einverstanden sein, so tragen Sie neben dem entsprechenden Buchstaben für Einsteiger (A), Aufsteiger (B) oder High-End (C) keine Zahl, sondern den Namen Ihres Favoriten ein.

Bei den CDs des Jahres funktioniert's genauso – mit dem Unterschied, daß hier keine Buchstaben zur Rubrizierung stehen, sondern die Kategorie- und Stilbezeichnungen „Pop", „Klassik", „Jazz", „Audiophile". Haben Sie sich bei „Klassik" beispielsweise für Beethovens Klavierkonzerte entschieden, so muß auf der Antwortkarte neben „Klassik" die Zahl „132" stehen.

Um Ihre Entscheidung in Sachen Design zu erleichtern, hat AUDIO die Kandidaten auf Seite 55 abgelichtet. Auch hier tragen Sie die Nummer Ihres Favoriten in die entsprechende Rubrik ein. Und wenn Sie dann noch Zeit und Lust haben, füllen Sie doch noch die beiden anderen Umfragen auf den Postkarten aus, deren Auswertung für AUDIO von großem Interesse ist.

Also: Fragebogen studieren, Postkarte ausfüllen (Absender nicht vergessen) und ab damit in den Briefkasten. Viel Glück.

Das sind die Teilnahmebedingungen

1. Aus technischen Gründen kann die Redaktion bei der Auswertung nur die auf den Seiten 43 und 44 eingehefteten Antwortkarten berücksichtigen.

2. Jeder Einsender darf nur mit einer Karte an der AUDIO-Aktion teilnehmen.

3. Einsendeschluß ist Montag, der 20. September 1993. Es gilt das Datum des Poststempels.

4. Unzureichend frankierte Einsendungen können ebensowenig berücksichtigt werden wie unleserliche Antwortkarten.

5. Jeder kann teilnehmen; ausgeschlossen sind nur die Mitarbeiter der Vereinigten Motor-Verlage Stuttgart, der Motor-Presse und MPI sowie deren Angehörige.

6. Die Auslosung der Preise erfolgt unter juristischer Aufsicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

7. Eine Barauszahlung der Preise ist generell ausgeschlossen.

8. Verzögerungen bei der Auslieferung der Preise können im Einzelfall nicht ausgeschlossen werden, so daß kein fester Liefertermin zugesagt werden kann. Sollte es bei einem der Preise Lieferschwierigkeiten von Herstellerseite geben, verpflichtet sich die Redaktion, dem Gewinner gleichwertigen Ersatz zukommen zu lassen.

9. Adressenänderungen, die Sie nachträglich der Redaktion mitteilen, können aus organisatorischen Gründen beim Versand der Preise nicht berücksichtigt werden.

10. Der Gewinner erklärt sich mit einer Veröffentlichung seines Namens, seines Bildes und seines Wohnorts einverstanden.

11. Die ausgefüllte Karte schicken Sie bitte an **Redaktion AUDIO „Das Goldene Ohr", Postfach 10 00 01, 70166 Stuttgart**.



Die urgewaltige Canton SC-L, eine schwergewichtige Standbox mit aktiver Baßentzerrung: 5000 Mark

JBL Ti 1000, edle Zweiwege-Box mit passendem Ständer vom amerikanischen Lautsprecherspezialisten: 5400 Mark



Digitale Vorstufe Denon DAP 5500 mit integriertem Wandler plus Endstufe POA 2800. Gesamtwert: 4500 Mark ● Vor-/Endstufen-Kombi Yamaha CX/MX 1, reichhaltiger Bedienungsluxus und Leistung satt. Gesamtwert: 4500 Mark ● Zwei Mono-Endstufen Berendsen ES 60, Edelwürfel mit Kraft und analytischem Klang. Gesamtwert: 4000 Mark

Concerto Power Amp, ein sehr dynamisches Kraftpaket aus Dieter Burmesters High-End-Schmiede: 4790 Mark

Vorverstärker Konsens mit noblem Chrom-Outfit vom High-End-Hersteller Backes & Müller: 4500 Mark

WÄHLEN SIE - GEWINNEN SIE!

Liebe Leser,
wählen Sie die besten HiFi-Geräte und CDs des Jahres 1993. Unter den Einsendungen verlosen wir Preise im Gesamtwert von mehr als 200.000 DM. Ferner würden wir gerne Ihre Meinung über Hersteller von Recordern kennenlernen. Einsendeschluß ist der 20.9.1993 (Datum des Poststempels).

Viel Spaß beim Mitmachen **Ihre Redaktion**

HiFi-Geräte des Jahres 1993

Tragen Sie bitte jeweils die Kennziffern ein oder einfach das Gerät Ihrer Wahl!

Boxen A ____ B ____ C ____
Vollverstärk. A ____ B ____ C ____
Receiver A ____
Tuner A ____ B ____
CD-Player A ____ B ____ C ____

Cass.-Recorder A ____ B ____
Digital-Recorder A ____
Komplett-Anlagen A ____ B ____
Kopfhörer A ____

Vorstufen A ____
Endstufen A ____
CD-Laufwerke A ____
D/A-Wandler A ____

Autoradios A ____
CD-Autoradios A ____
Auto-Endstufen A ____
Design A ____

Pop ____ **Klassik** ____ **Jazz** ____ **Audiophile** ____

- Auf welche Analog-/Digital-Recorder-Marken treffen folgende Aussagen zu?
Sie können pro Aussage jeweils mehrere der [illegible] Kennziffern eintragen.

hochwertig	1 : Aiwa
gute Verarbeitung	2 : Akai
angemessene Preise	3 : Denon
neuester Stand der Technik	4 : Grundig
hohe Zuverlässigkeit	5 : Harman/Kardon
ich mag die Marke	6 : JVC
hervorragender Klang	7 : Kenwood
gute Auswahl	8 : Marantz
gutes Aussehen/Design	9 : NAD
macht gute Werbung	10 : Nakamichi
gute Bedienung/Anschlüsse	11 : Onkyo
besonders langlebig	12 : Philips
solide Modellpolitik	13 : Pioneer
	14 : Sharp
	15 : Sony
	16 : Teac
	17 : Technics
	18 : Uher
	19 : Yamaha

HiFi-Geräte des Jahres 1993

Tragen Sie bitte jeweils die Kennziffern ein oder einfach das Gerät Ihrer Wahl!

Boxen A ____ B ____ C ____
Vollverstärk. A ____ B ____ C ____
Receiver A ____
Tuner A ____ B ____
CD-Player A ____ B ____ C ____

Cass.-Recorder A ____ B ____
Digital-Recorder A ____
Komplett-Anlagen A ____ B ____
Kopfhörer A ____

Vorstufen A ____
Endstufen A ____
CD-Laufwerke A ____
D/A-Wandler A ____

Autoradios A ____
CD-Autoradios A ____
Auto-Endstufen A ____
Design A ____

Pop ____ **Klassik** ____ **Jazz** ____ **Audiophile** ____

- Auf welche Analog-/Digital-Recorder-Marken treffen folgende Aussagen zu?
Sie können pro Aussage jeweils mehrere der [illegible] Kennziffern eintragen.

hochwertig	1 : Aiwa
gute Verarbeitung	2 : Akai
angemessene Preise	3 : Denon
neuester Stand der Technik	4 : Grundig
hohe Zuverlässigkeit	5 : Harman/Kardon
ich mag die Marke	6 : JVC
hervorragender Klang	7 : Kenwood
gute Auswahl	8 : Marantz
gutes Aussehen/Design	9 : NAD
macht gute Werbung	10 : Nakamichi
gute Bedienung/Anschlüsse	11 : Onkyo
besonders langlebig	12 : Philips
solide Modellpolitik	13 : Pioneer
	14 : Sharp
	15 : Sony
	16 : Teac
	17 : Technics
	18 : Uher
	19 : Yamaha

WÄHLEN SIE - GEWINNEN SIE!

Liebe Leser,
wählen Sie die besten HiFi-Geräte und CDs des Jahres 1993. Unter den Einsendungen verlosen wir Preise im Gesamtwert von mehr als 200.000 DM. Ferner würden wir gerne Ihre Meinung über Hersteller von Recordern kennenlernen. Einsendeschluß ist der 20. 9. 1993 (Datum des Poststempels).

Viel Spaß beim Mitmachen **Ihre Redaktion**

Name, Vorname (Absender bitte ausschreiben)	Alter
Straße	Telefon
Postleitzahl/Wohnort	Abonnent / Käufer — **Audio** ❍ ❍ — Mitleser bei ❍ ❍
Beruf/Position	❍ *Ich bin an einem preisgünstigen Abonnement interessiert (zzgl. 2 Freiexemplaren)*
Ich bin Fan/Freak von... ❍ HiFi ❍ High End ❍ Multimedia	❍ *Bitte ankreuzen, falls Sie deswegen von uns nicht angerufen werden wollen*

Wir bitten um deutliche Schreibweise, da wir die Angaben per EDV aufnehmen. Vielen Dank.

- **Ich lese...**

	regelmäßig alle Hefte	ziemlich regelmäßig	auch noch zieml. oft	ab und zu	(ganz) selten
Audio	❍	❍	❍	❍	❍

- **Wollen Sie in den nächsten 12 Mon. einen Recorder kaufen?** ❍ nein

❍ Cass.Recorder, Marke ____________ für ca. ________ DM
❍ DAT-Recorder, Marke ____________ für ca. ________ DM
❍ DCC-/MD-Recorder, Marke ____________ für ca. ________ DM

- **Und welche dieser Geräte haben Sie schon bei sich zu Hause?**

❍ Boxen-Paar (DM) ➪ ❍ bis 500 ❍ bis 1.000 ❍ bis 5.000 ❍ üb. 5.000
❍ CD-Player ❍ D/A-Wandler ❍ CD-Laufwerk ❍ CD-Porti ❍ Tuner
❍ DSR-Tuner ❍ Receiver ❍ Plattenspieler ❍ Photo CD/CD-I-Player
❍ Vollverstärker ❍ Vor-/Endstufe ❍ Komplettanlage ❍ Kopfhörer
❍ Walkman ❍ Autoradio ❍ Auto-CD-Player ❍ Auto-Endstufe
❍ Cass.Recorder, Marke ____________ für ca. ________ DM
❍ DAT-Recorder, Marke ____________ für ca. ________ DM
❍ DCC-/MD-Recorder, Marke ____________ für ca. ________ DM

- **Welche Beiträge in diesem Heft fanden Sie besonders interessant?**

Tragen Sie dazu jeweils die Seiten-Zahlen ein, mit denen die einzelnen Beiträge beginnen ☞ Inhaltsverzeichnis S.3 2

Seite(n): ....

Bitte mit 80 Pfg. freimachen

Antwortkarte



Redaktion

Postfach 10 00 01

70166 Stuttgart

Name, Vorname (Absender bitte ausschreiben)	Alter
Straße	Telefon
Postleitzahl/Wohnort	Abonnent / Käufer — **Audio** ❍ ❍ — Mitleser bei ❍ ❍
Beruf/Position	❍ *Ich bin an einem preisgünstigen Abonnement interessiert (zzgl. 2 Freiexemplaren)*
Ich bin Fan/Freak von... ❍ HiFi ❍ High End ❍ Multimedia	❍ *Bitte ankreuzen, falls Sie deswegen von uns nicht angerufen werden wollen*

Wir bitten um deutliche Schreibweise, da wir die Angaben per EDV aufnehmen. Vielen Dank.

- **Ich lese...**

	regelmäßig alle Hefte	ziemlich regelmäßig	auch noch zieml. oft	ab und zu	(ganz) selten
Audio	❍	❍	❍	❍	❍

- **Wollen Sie in den nächsten 12 Mon. einen Recorder kaufen?** ❍ nein

❍ Cass.Recorder, Marke ____________ für ca. ________ DM
❍ DAT-Recorder, Marke ____________ für ca. ________ DM
❍ DCC-/MD-Recorder, Marke ____________ für ca. ________ DM

- **Und welche dieser Geräte haben Sie schon bei sich zu Hause?**

❍ Boxen-Paar (DM) ➪ ❍ bis 500 ❍ bis 1.000 ❍ bis 5.000 ❍ üb. 5.000
❍ CD-Player ❍ D/A-Wandler ❍ CD-Laufwerk ❍ CD-Porti ❍ Tuner
❍ DSR-Tuner ❍ Receiver ❍ Plattenspieler ❍ Photo CD/CD-I-Player
❍ Vollverstärker ❍ Vor-/Endstufe ❍ Komplettanlage ❍ Kopfhörer
❍ Walkman ❍ Autoradio ❍ Auto-CD-Player ❍ Auto-Endstufe
❍ Cass.Recorder, Marke ____________ für ca. ________ DM
❍ DAT-Recorder, Marke ____________ für ca. ________ DM
❍ DCC-/MD-Recorder, Marke ____________ für ca. ________ DM

- **Welche Beiträge in diesem Heft fanden Sie besonders interessant?**

Tragen Sie dazu jeweils die Seiten-Zahlen ein, mit denen die einzelnen Beiträge beginnen ☞ Inhaltsverzeichnis S.3 1

Seite(n): ....

Bitte mit 80 Pfg. freimachen

Antwortkarte

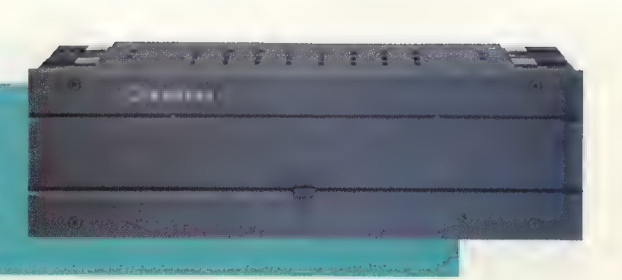


Redaktion

Postfach 10 00 01

70166 Stuttgart





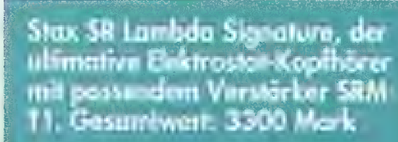
Bryston 3B RX, professionell konzipierte Endstufe mit ausgewogenem Klangcharakter: 3300 Mark



Äußerst leistungsfähiger Vollverstärker Acurus DIA 100, mit angenehm warmem Klang: 3000 Mark



Ausgewachsene Standbox Experience V 20 von Visaton mit reichhaltigen Dynamikreserven: 4000 Mark



Stax SR Lambda Signature, der ultimative Elektrostat-Kopfhörer mit passendem Verstärker SRM T1. Gesamtwert: 3300 Mark

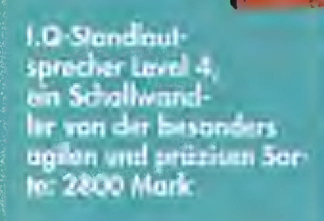




Die klanglichen Allround-Künstler RS 60, Standboxen vom amerikanischen Boxenspezialisten Infinity: 3000 Mark



Potenter Vollverstärker PA 1200 R von T+A, der Flachmann mit äußerst akkuratem Klang und Innenleben: 3000 Mark



I.Q-Standlautsprecher Level 4, ein Schallwandler von der besonders agilen und präzisen Sorte: 2800 Mark

Weitere Preise bis 1000 Mark

HiFi-Rack Multidesign von Audiocom 1000 Mark.
Onkyo-DX-6850-CD-Player 1000 Mark.
Pictor-Lautsprecher mit Ständer von Design Akustik Schäfer 1000 Mark.
Sansui-RZ-7900-AV-Receiver, 1000 Mark.
Teufel-Subwoofer-/Satelliten-Kombi M 80/M 800 mit Füßen, 915 Mark.
Drei Philips-DCC-Portables 130: je 900 Mark.
Vivanco-Mischpult MX-855 EL 848 Mark.
Nakamichi-IA-3-Vollverstärker 800 Mark.
Blaupunkt Stockholm RCR 42-Autoradio, 800 Mark.
AutoSound-Autoradio A 750 R.D.S., 798 Mark.
Audiotop-EA 1605-Autoendstufe 700 Mark.
Phonar-Laser 100 Lautsprecher 600 Mark.
Aiwa AD-F810-Cassettenrecorder 500 Mark.
Zweimal 10 Sheffield-CDs: je 490 Mark.
beyerdynamic-DT 811-Kopfhörer 400 Mark.
Macrom-4217-Autoendstufe 400 Mark.
Sennheiser-Kopfhörer HD 580 398 Mark.
AKG-Kopfhörer K 500, 369 Mark.
Gelhard-GXR-964S-Autoradio 350 Mark.
Clarion-CRH-35-Autoradio 300 Mark.
Siemens-Weltempfänger RK 759 299 Mark.
Zwei Vivanco-SR-1000-ifl-Kopfhörer: je 298 Mark.
Ein Vivanco-IR-9001-S-Kopfhörer 298 Mark.
Quart-Kopfhörer QP 95 X 250 Mark.
Zwei Hamaphot IR-84-Infrarot-Kopfhörer: je 200 Mark.
Fünf CD-Boxen von Denon: je 160 Mark.
Quart-Kopfhörer QP 45 X 140 Mark.
20 Stax-Kunstkopf-CDs: je 39 Mark.





Eine HiFi-Anlage in unverwechselbarem Outfit, der Receiver NAD-705 und CD-Player NAD-502; dazu Boxen (ohne Bild) NAD-804. Gesamtwert: 2800 Mark



Exquisite Vorstufe Collector 1 Plus mit Akku-Technologie von der Nobelmarke Schäfer & Rompf: 2800 Mark

Die aktuelle Titanserie von Kenwood, edle Optik präsentiert durch CD-Player DP-5050, Cassettendeck KX-5050, Tuner KT-3050L und Verstärker KA-4050R, inklusive Fernbedienung. Gesamtwert: 2500 Mark





Komplettanlage der brandneuen Fine-Arts-Serie von Grundig, bestehend aus dem Verstärker V 2, RDS-Tuner T 2, CD-Player CD 2, Cassettendeck CCS 2 und den Boxen BX 2000, dazu eine pfiffige Systembedienung. Gesamtwert: 2546 Mark

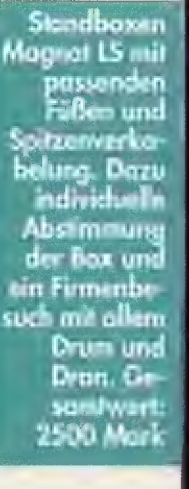


ATL-712 S-Lautsprecher aus der bayrischen Boxenschmiede in Puchheim, superschlank und elegant: 2600 Mark





Vor-/Endstufen-Kombination Pre Tek & Power Tek von Linn, highfidele Technik der englischen Puristen-Art in schlichtem Outfit: 2500 Mark



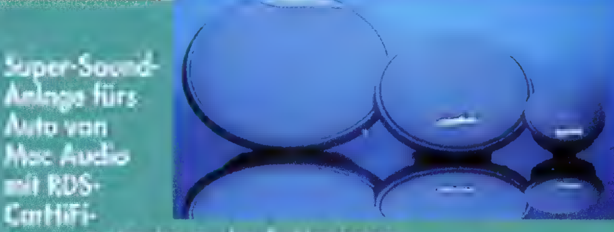


Standboxen Magnat LS mit passenden Füßen und Spitzenverkabelung. Dazu individuelle Abstimmung der Box und ein Firmenbesuch mit allem Drum und Dran. Gesamtwert: 2500 Mark



Komplettanlage „Golden Set" von Sherwood, bestehend aus Verstärker, Cassettenrecorder, CD-Player und Tuner, selbstverständlich alles fernbedienbar und im formschönen Rack. Gesamtwert: 2500 Mark





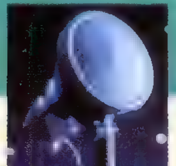


Super-Sound-Anlage fürs Auto von Mac Audio mit RDS-CarHiFi-Receiver MX-80, Endstufe MP-2100 und Lautsprechersystem MAC-2.13 + 3.16. Gesamtwert: 2440 Mark



Extravagante Standlautsprecher S-70 von Canon mit außergewöhnlichem Raumklang: 2300 Mark

Nobler Digital-Tuner H 7 mit Antenne JC 1000 in Schweizer Qualität aus dem renommierten Hause Revox. Gesamtwert: 2400 Mark



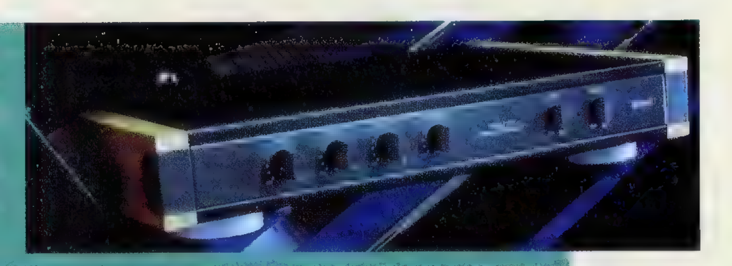


Premierenfeier auf der IFA '93. Grundig Performing Arts ist da. Und bringt Bewegung in die HiFi-Szene. Performing Arts setzt neue Standards in Technik, Komfort, Design und Qualität. Mit der Vielfalt von Fine Arts im Full Size Bereich, einem kompletten Midi-





Mexico CC-1479 vom Autoradio-Spezialisten Becker, ein Cassetten-Gerät mit Tuner der Superlative: 2200 Mark



Der psychoakustische Zauberkünstler „Vitalizer" von MB Quart aus Obrigheim: 2000 Mark

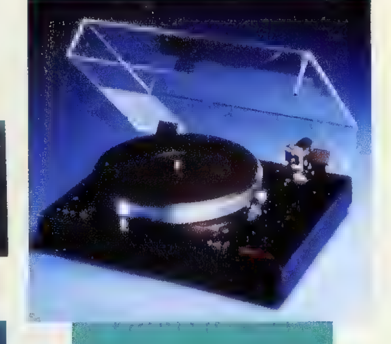


Kompakte Regalbox Primus in Zweiwege-Technik und mit Passivmembran im exklusivem Ferrarirot von Bonsai: 2000 Mark



Klangliches Spitzen-System für unterwegs: Autolautsprecher Quart QM 335 CX und dazu potenter Amplifier Precision Power 2050. Gesamtwert: 2000 Mark

Standlautsprecher Superior Contata 550 vom Schallwandler-Spezialisten Heco: 1700 Mark



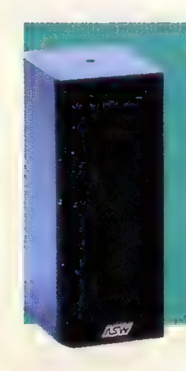
Plattenspieler TD 2001 vom klassischen Hersteller Thorens, puristisch, schlicht, präzise Feinmechanik bis ins Detail: 1600 Mark

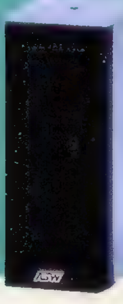




Ein Pärchen Standboxen Allison CD 7 mit außergewöhnlichem Tweeter: 1800 Mark

Philips-Cassetten-Autoradio DC 741 mit RDS der neuen Generation und DC 525 mit abnehmbarem Bedienteil, beide mit CD-Wechsler 082: 1548 Mark beziehungsweise 1298 Mark

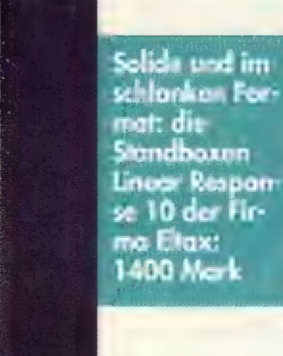




Äußerst kompakte Subwoofer-Satelliten-Kombination „Inkognito" der Boxenschmiede ASW: 1500 Mark



Markante Extravaganz verkörpert der Cyrus III-Vollverstärker der High-End-Schmiede Mission: 1400 Mark



Solide und im schlanken Format: die Standboxen Linear Response 10 der Firma Eltax: 1400 Mark




Ein Paar SAT 5-Regallautsprecher von a/d/s, klein, aber fein: 1400 Mark

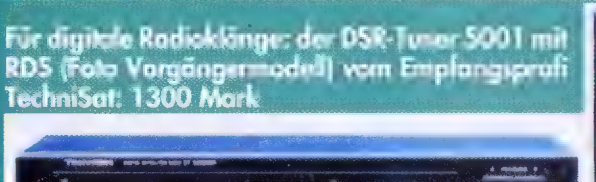




Der fernbedienbare CD-Player HD 7625 von Harman/Kardon. Top-Klang inklusive: 1300 Mark

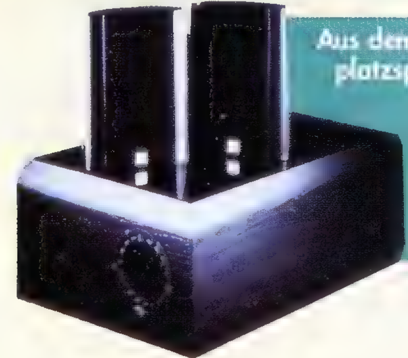
Eine Subwoofer-Satelliten-Kombi von MB Quart mit außergewöhnlich gestylter Box Quart 250 (Satellit), dazu passende Ständer: 1300 Mark

Für digitale Radioklänge: der DSR-Tuner 5001 mit RDS (Foto Vorgängermodell) vom Empfangsprofi TechniSat: 1300 Mark






Steuergerät Alpine Head Unit 7513 mit Cassettenlaufwerk und dazu CD-Qualität vom Wechsler CD-Shuttle 5952 Z. Gesamtwert: 1250 Mark



Aus dem hohen Norden das platzsparende Subwoofer-Satelliten-System SW-300 vom dänischen Boxenbauer Jamo: 1200 Mark



Ohne Schnickschnack, der Project 6-Plattenspieler von ATR mit Tonabnehmer Project 4: 1150 Mark

FRAGEBOGEN

Boxen

A Einsteiger

A 1 Canton Fonum 251; 500 Mark/Paar
Ein echter Preisknüller in der 500-Mark-Klasse; (Test: 7/92)
A 2 ALR Entry 2; 560 Mark/Paar
Neutral und ausgewogen, beinahe ein Geheimtip; (Test: 2/93)
A 3 JBL LX300; 800 Mark/Paar
Kompakte Zweiwege-Box mit ausgewogenem Klang und guter räumlicher Abbildung; (Test: 12/92)
A 4 Elac EL 91; 1000 Mark/Paar
Gute Verarbeitung und ausgewogener, neutraler Klang; (Test: 6/93)
A 5 T+A Midi 2; 1200 Mark/Paar
Präzisionsfanatiker mit Attacke und begeisternder Dynamik; (Test: 5/93)

B Aufsteiger

B 6 Linn Nexus MkII; 1750 Mark/Paar
Klanglich hervorragende 2-Wege-Box der britischen High-End-Schmiede; (Test: 5/92)
B 7 MB Quart 1000; 2000 Mark/Paar
Schlanke Standbox mit homogener Wiedergabe; (Test: 9/92)
B 8 Magnepan SMG b; 2450 Mark/Paar
Der wohl preiswerteste Einstieg in die faszinierende Welt der Dipolstrahler; (Test: 3/93)
B 9 I. Q Level 4; 2800 Mark/Paar
Agiler Klang gepaart mit außergewöhnlichem Design; (Test: 6/93)
B 10 Canton Ergo 100DC; 4000 Mark/Paar
Schwergewichtige Standbox mit phänomenaler Baßwiedergabe; (Test: 2/93)

C High-End

C 11 JBL Ti 1000; 4600 Mark/Paar
Exquisit verarbeitete Zweiwege-Box mit ebensolchem Klang; (Test: 7/93)
C 12 ALR Nummer 5 mit DSP; 6200 Mark/Paar
Hervorragende Standbox der neuen digitalen Lautsprecher-Generation; (Test: 7/93)
C 13 Infinity Kappa Renaissance 90; 9000 Mark/Paar
Eine ausgesprochen luftig und angenehm klingende Amerikanerin; (Test: 7/92)
C 14 Martin Logan Quest; 12 000 Mark/Paar
Der Schallwandler für Präzisions- und Luftigkeitsfanatiker; (Test: 6/93)
C 15 B & W Silver Signature; 14 000 Mark/Paar
Edler Zweiweg-Lautsprecher, der bei Homogenität Maßstäbe setzt; (Test: 10/92)

VOLLVERSTÄRKER

A Einsteiger

A 16 Kenwood KA-1030 (FB); 300 Mark
Solide Klangeigenschaften, sogar mit Bedienungskomfort; (Test: 3/92)
A 17 Denon PMA 380; 500 Mark
Akkurater kraftvoller Klang ohne nennenswerte Mängel; (Test: 8/93)
A 18 Harman/Kardon HK 6150; 500 Mark
Ein Verstärker, der mit Kraft und Brillanz trumpft; (Test: 6/92)
A 19 Proton AM-455; 500 Mark
Solides Kraftwerk, das sich optisch aus der Masse hervorhebt; (Test: 7/92)
A 20 Technics SU-VX620; 600 Mark
Detailfreudiges Kraftwerk, das auch mit gutem Phonoteil aufwartet; (Test: 1/93)

B Aufsteiger

B 21 Marantz PM-62; 700 Mark
Ein Detailzeichner mit Vorliebe für eine äußerst lebendige Mittenwiedergabe; (Test: 5/93)
B 22 Harman/Kardon HK 6550; 1000 Mark
Präziser Raumzeichner mit feinfühlig differenzierter Feindynamik; (Test: 10/92)
B 23 Technics SU-VX920; 1000 Mark
Mit seinen hervorragenden Klangeigenschaften ein Highlight in der 1000-Mark-Klasse; (Test: 10/92)
B 24 Yamaha AX-1050 (FB); 1500 Mark
Nicht nur klanglich, sondern auch in der Verarbeitung exzellent; (Test: 1/92)

C High-End

C 25 Sony TA-F808ES; 2500 Mark
Vom Klang und Materialeinsatz ein Meilenstein in dieser Klasse; (High-End-Check: 8/93)
C 26 T+A PA 1200R; 3000 Mark
Hervorragende Neutralität im zeitlosen, formschönen Gewand; (Test: 2/93)
C 27 Acurus DIA 100; 4200 Mark
Der kraftvolle Amerikaner mit klanglicher Ausgeglichenheit; (Test: 1/93)
C 28 Schäfer & Rompf Emitter 1 + (FB); 6000 Mark
Verarbeitung par excellence ohne klangliche Abstriche; (Test: 1/93)
C 29 Accuphase E-305V; 6900 Mark
Überarbeiteter Nachfolger des fast schon legendären E-305, klangliche Top-Klasse; (Test: 4/92)

Receiver

A Ein-/Aufsteiger

A 30 Kenwood KR-A4040; 400 Mark
Akribischer Detailarbeiter mit allen nötigen Ausstattungsfeatures; (Test: 6/93)
A 31 Onkyo TX-9011; 500 Mark
Silberner Schönling mit solidem Baßfundament und körperhafter Lebendigkeit; (Test: 6/93)
A 32 Denon DRA 545 RD; 800 Mark
Top-Ausstattung gepaart mit äußerst agilem und präzisem Klang; (Test: 4/93)
A 33 Harman/Kardon HK 3400; 1000 Mark
Der am besten klingende Receiver in seiner Preisklasse; (Test: 6/92)

TUNER

A Ein-/Aufsteiger

A 34 Sony ST-S 390; 400 Mark
Empfangskünstler für den kleinen Geldbeutel, RDS und reichhaltige Ausstattung inbegriffen; (Test: 8/92)
A 35 Grundig T 305; 500 Mark
Testsieger: In den Disziplinen Empfang und Klang hat er die Nase vorn; (Test: 1/93)
A 36 TechniSat STD 5000 DSR; 600 Mark
Preisschlager – dieser Digital-Tuner mischt klanglich selbst bei teuren mit; (Test: 7/93)
A 37 Siemens FR 200 G6; 1000 Mark
Multitalent – RDS-Analog- und Digital-Tuner in einem, dazu automatische Senderspeicherung; (Test: 7/93)
A 38 Sony DAR 1000 ES; 1300 Mark
Bester Klang fürs Geld, solide Verarbeitung, perfekte Bedienung; (Test: 7/93)

B High-End

B 39 Grundig ST 9000 SHF; 2600 Mark
Das Edel-Modell für Top-Digital-Empfang an der Schüssel oder via Kabel; (Test: 7/93)
B 40 T+A DT 2000 AC; 3500 Mark
Exquisit verarbeiteter Digital-Tuner mit herausragenden Klangqualitäten; (Test: 7/93)
B 41 Burmester 915 (m. Dynas); 10 400 Mark
Unter den Analog-Tunern immer noch der Klangmaßstab; (Test: 4/92)

CD-PLAYER

A Einsteiger

A 42 Goldstar FH-673R; 280 Mark
Solide Klangeigenschaften zum Sonderpreis; (Test: 7/93)
A 43 JVC XL-V152; 300 Mark
Der Sprung ins klangliche Oberhaus zum fairen Preis; (Test: 7/92)
A 44 Technics SL-PG320A; 300 Mark
Gute Ausstattung und Top-Klang fürs Geld; (Test: 2/93)
A 45 Pioneer PD-101; 320 Mark
Exzellente CD-Wiedergabe, ein echter Knüller in dieser Preisklasse; (Test: 2/93)
A 46 Aiwa XC-300; 350 Mark
Gute Klangeigenschaften und Fernbedienungskomfort; (Test: 2/93)
A 47 Sony CDP-395; 400 Mark
Detail-Fanatiker mit ausgewogenen Mitten und Höhen und großer Räumlichkeit; (Check: 1/92)

B Aufsteiger

B 48 Philips CD-930; 500 Mark
Klangneutraler, optisch eigenwilliger CD-Player; (Test: 5/93)
B 49 Denon DCD 690; 500 Mark
Kraftvoll und dennoch feinfühlig, eine echte Kaufempfehlung; (Test: 10/92)

Einige der Vorteile von T+A

→  ←

Toll! Sie sparen ein Bügelbrett im Wert von DM 39.90!

*Das Wichtigste in vier Sätzen: **1** Die neue Criterion T 110 kostet DM 1.000,-. **2** Damit erhalten Sie nicht nur einen bemerkenswerten Dreiwege-Lautsprecher, sondern auch ein wundervolles Einweg-Bügelbrett. **3** Wir empfehlen zwei, zum Links- und Rechtsbügeln! **4** Den Tests der HiFi- und Bügelfachpresse darf gespannt entgegengesehen werden. Das schweizerische Audio-Magazin „Sound" erkannte schon vor zwei Jahren: „Diese Box wird ein Hit!". Und stereoplay schrieb: „Spitzenklasse III". Stimmt alles. Für die alte T 100. Doch jetzt gibt es die neue T 110. Und – haben Sie hier etwas Anderes erwartet? – die neue ist besser als die alte. Ihr von einer Transmission-Linie gesteuertes Baßvolumen fällt nun nämlich noch satter aus, und der neue Supermitteltöner klingt noch freier und luftiger. So daß wir getrost sagen dürfen: Dies ist nicht nur das erste Bügelbrett, das den Dampf gleich mitbringt. Es wird auch einiges wegbügeln.*

T+A

Postfach 2938 · 32019 Herford · Telefon 05221/72020

B 50 Pioneer PD-S 601; 550 Mark
Der absolute Klangmaßstab für diesen Preis; (Test: 5/93)
B 51 Onkyo DX-6930; 600 Mark
Edle Optik und präzise Detailfreude mit druckvollem Tiefgang; (Test: 5/93)
B 52 Kenwood DP-7040; 900 Mark
Solide Verarbeitung und Klangmaßstab seiner Preisklasse; (Test: 9/92)
B 53 Harman/Kardon HD 7500II; 1000 Mark
Ausgewogene und angenehme Klangcharakteristik; (Test: 9/92)

C High-End

C 54 Marantz CD-10; 2500 Mark
Massiv und aufwendig verarbeiteter Player mit exzellenten Klangeigenschaften; (Test: 4/93)
C 55 T+A Pulsar CD 2000 AC; 4500 Mark
Hervorragend klingender Player mit außergewöhnlichen Ausstattungsmerkmalen (Test: 11/92)
C 56 Sony CDP-X779ES Swoboda; 4900 Mark
Der High-End-CD-Player zum Sonderpreis; (Test: 10/92)
C 57 Kenwood L-D1; ca. 5500 Mark
Äußerst exquisiter CD-Top-Lader, ausgewogener Charakter und feinfühlige Detailarbeit ; (High-End-Check: 8/93)
C 58 Madrigal Proceed CD 3; 7500 Mark
Materialeinsatz, Verarbeitung und Klang – ein echtes CD-Player-Highlight; (High-End-Check: 8/93)

CASSETTEN-RECORDER

A Einsteiger

A 59 Pioneer CT-S 210; 350 Mark
Bester Low-budget-Recorder mit sinnvoller Ausstattung; (Test: 2/93)
A 60 Technics RS-BX404; 400 Mark
Guter Klang und solide Verarbeitung; (Test: 2/93)
A 61 Aiwa AD-F 810; 500 Mark
Exzellente Wiedergabe mit Hinterbandkontrolle; (Test: 5/92)
A 62 Pioneer CT-S 410; 550 Mark
Der absolute Klanghammer in dieser Preisklasse und mit automatischer Bandeinmessung; (Test: 8/92)

B Aufsteiger

B 63 Denon DRM-710; 600 Mark
Top-Verarbeitung und ungewöhnliches Schubladen-Cassettenfach; (Test: 5/92)
B 64 Kenwood KX-9050S; 1350 Mark
Hervorragender Dolby-S-Recorder in exquisiter Verarbeitungsqualität (Test: 10/92)
B 65 Pioneer CT-95; 2100 Mark
Der Analog-Recorder schlechthin, der den Nakamichi-Dragon als Referenz ablöst; (Test: 8/93)

DIGITAL-RECORDER

A Aufsteiger/High-End

A 66 Kenwood DX-7; 1000 Mark
Preiswerter DAT-Porti, Klangmaßstab in seiner Preisklasse; (Test: 4/93)
A 67 Sony MZ-1; 1200 Mark
Erster MD-Porti mit Aufnahmemöglichkeit und pfiffiger Bedienung; (Test: 1/93)
A 68 Grundig DCC-305; 1200 Mark
Der DCC-Recorder mit ausgewogenen, neutralen Klangeigenschaften zum kommoden Preis; (Test: 2/93)
A 69 Philips DCC 900; 1400 Mark
Der Ur-DCC vom holländischen Systemerfinder; (Test 10/92)
A 70 Marantz DD-82; 1700 Mark
Hervorragend klingender DCC-Recorder in äußerst solider Verarbeitungsqualität; (Test: 1/93)
A 71 Onkyo DT-901; 1200 Mark
Ein DAT in solidem Gewand und mit reichhaltigem Ausstattungspaket; (Test: 4/93)
A 72 Sony DTC-59 ES; 1400 Mark
Top-DAT-Klang zum kommoden Preis; (Test: 10/92)
A 73 Sony MDS-101; 1600 Mark
Erster MD-Home-Recorder mit ausgefeilten Klangeigenschaften; (Test: 6/93)

KOMPLETT-ANLAGEN

A Einsteiger

A 74 Uher Reference No. 1 (Mini); 1000 Mark
Sehr guter Klang, reichhaltige Ausstattung und dazu pfiffige Optik; (Test: 3/93)
A 75 Pioneer N-52 T (Mini); 1400 Mark
Klangliches Allround-Talent mit Top-Ausstattung, sogar mit Sechsfach-CD-Wechsler und Fernbedienung; (Test: 11/92)
A 76 Pioneer S-137T (Midi); 1400 Mark
Komplettangebot mit Plattenspieler, der Testsieger seiner Klasse; (Test: 11/92)
A 77 Technics SC-X320 (Midi); 1800 Mark
Edles Outfit und kraftvoller Verstärker, gut klingende Boxen; (Test: 11/92)

B Aufsteiger

B 78 Technics SU-VZ 320/ST-G 470/SL-PG 420/RS-BX 404 (Maxi); 2150 Mark. Alle Komponenten ohne nennenswerte Schwächen, klasse Klang inklusive Box; (Test: 11/92)
B 79 Sony S-7 Scenario (Maxi); 2900 Mark
Fernbedienbare Anlage mit ansprechendem Design und guter Verarbeitung, ausgezeichneter Klang; (Test: 11/92)
B 80 Revox Evolution (Design); 6100 Mark
Der gelungene Schweizer Angriff auf die eintönige HiFi-Gerätewelt; (Test: 12/92)

KOPFHÖRER

A Ein-/Aufsteiger/High-End

A 81 Beyer DT-211; 60 Mark
Solide Klangwiedergabe für ein Taschengeld; (Test: 12/92)
A 82 Sennheiser HD 440II; 70 Mark
Leicht und komfortabel, mit ordentlichem Klang; (Test: 12/92)
A 83 Sony MDR-CD 250; 90 Mark
Lebendige und knackige Wiedergabe, besonders für Pop-Fans; (Test: 12/92)
A 84 AKG K 1001I; 130 Mark
Feinzeichnender Analytiker mit gutem Tragekomfort; (Test: 12/92)
A 85 Vivanco SR 1000ifl; 300 Mark
Innovativer Kopfhörer mit außergewöhnlicher räumlicher Wiedergabe; (Test: 6/93)
A 86 Stax SR Lambda Pro Classic + SRM-Xh; 1400 Mark
Preiswerter Einstieg in die phantastische Klangwelt der Elektrostaten-Kopfhörer, inklusive Kopfhörer-Verstärker; (Check: 2/93)

VORVERSTÄRKER

A Aufsteiger/High-End

A 87 Uher UPA-1000; 600 Mark
Der preiswerte Einstieg für den klanglichen Aufstieg; (Test: 4/92)
A 88 Rotel RC-980BX; 900 Mark
Immer noch eine klangliche Meßlatte für die Mitbewerber; (Test: 4/92)
A 89 Oktave HP 200; 2950 Mark
Der absolute Hochpegel-Knaller mit Röhrentechnik; (Test 8/92)
A 90 Berendsen MPR I Red Edition; 4000 Mark
Außergewöhnliche und exquisite Erscheinung mit Spitzenklang; (Test: 3/93)
A 91 Burmester Concerto Pre Amp; 5200 Mark
Klares Industriedesign gepaart mit hervorragender Klangtechnik; (Test: 1/93)

ENDSTUFEN

A Aufsteiger/High-End

A 92 Rotel RB-980BX; 1100 Mark
Der Endstufen-Geheimtip für den schmalen Geldbeutel; (Test: 4/92)
A 93 B & W MPA 1 MkII; 2800 Mark
Semiprofessionelle Technik mit High-End-Ambitionen; (Test: 3/93)
A 94 Berendsen ES 60; 4000 Mark
Nicht nur optisch ein Leckerbissen, sondern auch ein Genuß für verwöhnte Ohren; (Test: 3/93)
A 95 Uher UMA-3000 VT; 4000 Mark
Technisch solide Röhrenendstufe mit exzellenten Klangeigenschaften – der Geheimtip für Röhren-Freaks; (Test: 4/93)

DAS GOLDENE Audio OHR ´93



Acrylglas gibt beim Plattenspieler Transrotor Iron-Plexi den Blick auf feinste britische Verarbeitung bis zur letzten Schraube frei.



Das aus massiven, fein gebürsteten Metallplatten aufgebaute CD-Laufwerk TL-0 von C.E.C. läßt durch seinen offenen Laufteller Erinnerungen an die Vinyl-Ära wach werden.



Die Evolution-Anlage vom Schweizer Hersteller Revox glänzt nicht nur durch extravagante Optik, sondern auch mit ihrem sehr übersichtlichen Monitor-Bedienpult.



Die Gehäuseform des Boxengiganten Nautilus von Bowers & Wilkins ist eigentlich keine optische Spielerei, sondern folgt kompromißlos akustischen Gesetzen.



Die Concerto-Komponenten vom deutschen High-ender Dieter Burmester bestechen durch eine klare, schlichte Linienführung und aufgeräumte Bedienfronten.

A 96 Krell KSA 250; 15 000 Mark
Der amerikanische Kraftbolide, hervorragender Klang zum Kleinwagenpreis (Test: 5/92)
A 97 Krell MDA 500; 33 000 Mark
Leistungsgigant mit Feingefühl – AUDIO-Referenz; (Test: 5/92)

CD-LAUFWERKE

A High-End

A 98 Theta Data; 7750 Mark
Das kraftvolle Spitzen-CD-Laufwerk; (Test 6/92)
A 99 C.E.C. TL1; 8800 Mark
Exquisites Laufwerk mit Panzerschrank-Qualitäten; (Test: 7/93)
A 100 Accuphase DP-91; 10 000 Mark
Ausgefeilte Technik in sprichwörtlicher Accuphase-Qualität; (Test: 4/93)
A 101 Forsell Air Reference; 10 000 Mark
Der technische Außenseiter unter den High-End-Laufwerken; (Test: 7/93)
A 102 Mark Levinson No. 31; 22 500 Mark
Martialische Material- und Technikschlacht bis ins Detail, AUDIO-Referenz; (Test: 4/93)

D/A-WANDLER

A Aufsteiger/High-End

A 103 Mission DAC 5; 1000 Mark
Das preiswerte Klangtuning für klangmüde CD-Player; (Test: 10/92)
A 104 AVM Competition DAC 2; 1450 Mark
Klanglich hervorragender D/A-Wandler, Maßstab in seiner Preisklasse; (Test: 6/93)
A 105 Sony DTC-59 ES Swoboda; 3300 Mark
High-End-D/A-Wandler mit Superklang und DAT-Recorder als Zugabe; (Test: 4/93)
A 106 Theta DSPro Basic II; 6380 Mark
Äußerst agiler und kraftvoller Klangcharakter; (Test: 6/92)
A 107 Accuphase DC-91; 20 000 Mark
Feinfühlige Klangwiedergabe und bemerkenswerte Homogenität, AUDIO-Referenz; (Test: 4/93)
A 108 Mark Levinson No. 30; 35 000 Mark
Kraftvoll, detailreich, lebendig, AUDIO-Referenz; (Test: 2/92)

AUTORADIOS

A Ein-/Aufsteiger

A 109 Grundig 1903 RDS; 410 Mark
Preisgünstiges RDS-Cassettenradio vom traditionsreichen Hersteller aus Fürth; (Test: 4/93)
A 110 Blaupunkt Paris RCR-42; 550 Mark
Gute Empfangsqualitäten dank hervorragend funktionierendem RDS; (Test: 4/93)
A 111 Mac Audio M-X80; 900 Mark
Edel-Cassettenradio mit guter Ausstattung und erstklassigem Empfang; (Test: 4/92)
A 112 Becker Mexico CC; 2200 Mark
Empfangsriese der Extraklasse, kompromißlose Top-Verarbeitung, AUDIO-Referenz; (Test: 5/92)

CD-AUTORADIOS

A Aufsteiger

A 113 Sony CDX-5262; 700 Mark
Preiswerter CD-Tuner mit kräftiger Vier-Kanal-Endstufe; (Test: 6/93)
A 114 Philips DC 964; 1000 Mark
Gut ausgestattetes CD-Radio mit empfangssicherem RDS-Tuner; (Test: 6/93)
A 115 Alpine 7513M/5952Z; 1250 Mark
Klangstarkes Cassettenradio mit CD-Wechsler zum fairen Preis; (Test: 6/93)
A 116 Grundig 3880 RDS/MCD 20; 1680 Mark
Cassettenradio mit Zehnfach-Wechsler, ausgezeichnetem Klang und reichhaltiger Ausstattung; (Test: 6/93)

AUTOENDSTUFEN

A Aufsteiger

A 117 Kenwood KAC-624; 320 Mark
Viel Leistung bei kleinem Preis; (Test: 8/93)

A 118 Magnat Classic 180; 400 Mark
Guter Klang und solide Verarbeitung sind die Vorzüge bei diesem Kraftpaket; (Test: 8/93)
A 119 Philips DAP 600 MkII; 800 Mark
4 x 60 Watt sind eine beachtenswerte Leistungsausbeute; (Test: 8/93)
A 120 Sony XM-C2000; 850 Mark
Beschallungskünstler: Ob 2-Wege- oder 3-Wege-Betrieb – die Sechskanal-Endstufe mit elektronischer Frequenzweiche löst alle Anschlußprobleme; (Test: 8/93)

DESIGN



A 121 C.E.C.-CD-Laufwerk TL-0;
Äußerst massives und hervorragend verarbeitetes Top-CD-Laufwerk, das sich mit seinem offenen CD-Laufteller angenehm von der Schubladen-Fraktion absetzt
A 122 Plattenspieler Transrotor Plexi-Iron;
Feine Präzisionsarbeit aus britischen Landen, besticht durch eine gelungene Symbiose aus glänzendem Metall und klarem Acrylglas
A 123 B & W-Lautsprecher Nautilus;
Ein optisch wie auch technisch außergewöhnlicher Schallwandler
A 124 Revox Evolution;
Schlichte Systemanlage vom Schweizer Elektronikspezialisten mit übersichtlichem und komfortablem Monitor-Bedienungspult
A 125 Burmester Concerto;
Komponenten mit klarem, zeitlosem Styling von der Berliner High-End-Schmiede

POP-CDs

126 Donald Fagen: Kamakiriad; WEA (Warner) 9362-45230-2; PDM 6/93
127 Prince: Love Symbol; Paisley Park/WEA (Warner) 9362-45037-2 PDM 11/92
128 Element Of Crime: Weißes Papier; Polydor (PV) 517 756-2; 2/93
129 David Bowie: Black Tie White Noise; Savage-Ariola (BMG) 74321-13697-2; PDM 5/93
130 Patricia Kaas: Je Te Dis Vous; Columbia (Sony) 473 629 2; 6/93

KLASSIK-CDs

131 Anton Bruckner: Symphonie Nr. 5; Berliner Philharmoniker, Daniel Barenboim; Teldec (EastWest) 9031-73271-2; PDM 12/92
132 Ludwig van Beethoven: Die 5 Klavierkonzerte; Krystian Zimerman, Wiener Philharmoniker, L. Bernstein; DG 435 467-2 (3 CDs); PDM 10/92
133 Johann Sebastian Bach: Sonaten für Flöte und Cembalo;Michaela Petri, Keith Jarrett; RCA (BMG) 09026-61274-2; PDM 1/93
134 Alban Berg/Wolfgang Rihm: Violinkonzert/Gesungene Zeit; Anne-Sophie Mutter, Chicago Symphony Orchestra, James Levine; DG 437 093-2; PDM 2/93
135 Alfred Schnittke: Leben mit einem Idioten; Rotterdam Philharmonic Orchestra, Mstislav Rostropowitsch; Sony S2K 52 495 (2 CDs); 4/93

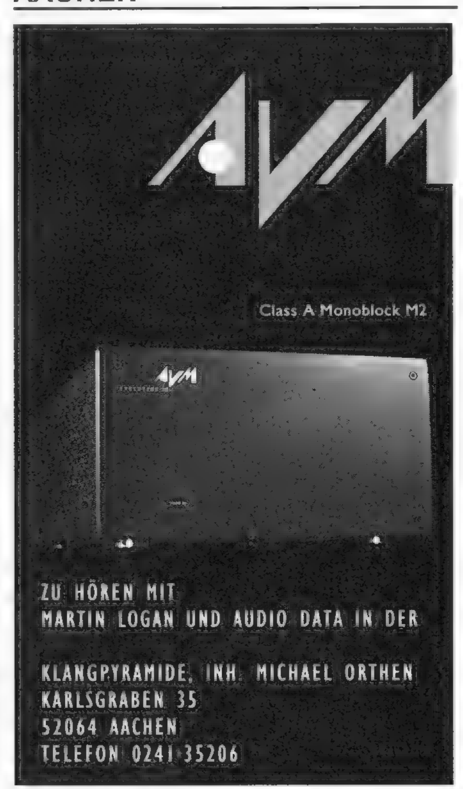
JAZZ-CDs

136 Wynton Marsalis: Citi Movement; Columbia (Sony) 473 055-2 (2 CDs); PDM 4/93
137 Bob Mintzer Big Band: Departure; dmp (in-akustik) CD-493; 4/93
138 Paul Motian And The Electric Bebop Band; JMT (PV) 514 004-2; PDM 5/93
139 Monty Alexander: Caribbean Circle; Chesky (in-akustik) JD 80; PDM 12/92
140 Fred Hersch Trio: Dancing In The Dark; Chesky (in-akustik) JD 90; 7/93

AUDIOPHILE CDs

141 Randall Thompson: Testament Of Freedom; Dallas Wind Symphony; Turtle Creek Chorale; Reference Recordings (Infinity) RR 49 CD
142 Vivino Brothers: Chitlins Parmigiana; dmp (in-akustik); 2/93
143 Scetches: Different Places; Call It Anything/Vera Bra (TIS) 2102 2; PDM 3/93
144 Ludwig van Beethoven: Missa Solemnis; Arnold Schönberg Chor, Chamber Orchestra Of Europe, Nikolaus Harnoncourt; Teldec (EastWest) 9031-74884-2 (2 CDs); 3/93
145 Johann Strauß sen./Johann Strauß jun.: Ein Straussfest II; Cincinnati Pops Orchestra, Erich Kunzel; Telarc (in-akustik) CD 80314; 7/93

AACHEN



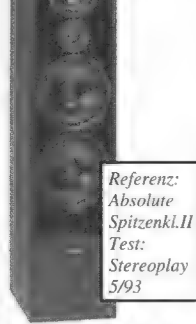
Fax: 07 11/1 82-13 49



günstige Preise • Werkstatt • faire Beratung

KENWOOD
PIONEER
ONKYO
HARMAN/KARDON
SONY
TECHNICS
AIWA
PHILIPS
GRUNDIG
THORENS
DUAL
CANTON
JBL
MAGNAT
HANS-DEUTSCH
PANASONIC
AKG
BEYER-DYNAMIC
SENNHEISER
MITSUBISHI
TOSHIBA
ALPINE
BLAUPUNKT
JVC

CANTON ERGO SC-L



Referenz: Absolute Spitzenkl. II Test: Stereoplay 5/93

Stck. **2.500,-**

allo pach
Adalbertstr. 82
52062 Aachen
Tel. 0241/47785 - 0
Fax 0241/47785 - 36

AACHEN

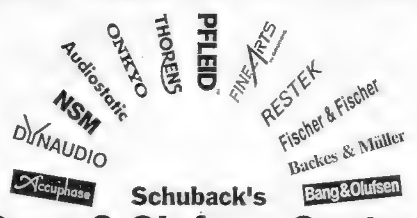
Aaron

Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1

AUGSBURG

Fernseh MÜLLER GmbH & Co. KG
86391 Stadtbergen · Wankelstr. 5
Tel. 08 21/40 70 95-98 · Fax 08 21/40 22 24
Akai, Apogee, Krell, Rega, TMR, Accuphase, Bang + Olufsen, Dynaudio, Backes & Müller, Burmester, Denon, Nakamichi, Thorens, Luxman, Transrotor, Quart, Quadral, Kenwood, Revox, Harman Kardon, McIntosh, Linn, Elac, MBL, IQ, Sonofer, Stax, B & W, Mission, Restek, Rotel, Ecouton, Fine Arts, T + A, Schäfer & Rompf, Mark Levinson, Proceed, Sony, Celestion, JBL, Musical Fidelity, AKG u. v. m.
86150 Augsburg · Am Perlachberg 3
Tel. 08 21/51 19 11 · Fax 08 21/51 64 66
Bang & Olufsen Center
HiFi TREFFPUNKT

BADEN-BADEN



Schuback's
Bang & Olufsen Center
Langestr. 4 (Fußgängerzone) · 76530 Baden-Baden · Tel. 07221-28069

BERGISCH GLADBACH



BAYREUTH



BAD WURZACH



Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

BAD BREISIG

Bad Breisig **queckenberg** Bachstraße 36-38 Tel. 02633/95667

ONKYO
SONY
FINE ARTS
Philips

Top-HiFi → High-End-Studio
REVOX neu
Grundig
Bonn — Bad-Breisig — Koblenz

Celestion
Phonar
Canon
Audio-Event
Audio-Pro

Der Spezialist für Preis und Technik!

UNSER TIP FÜR IHRE OHREN



Das Label stereoplay steht für exklusive Zusammenstellungen der verschiedensten Musikrichtungen. Ob Themen-Sampler, Oldies, Pop-Raritäten oder Klassikeinspielungen, alles wird im Tonstudio auf Klangfülle und Dynamik überarbeitet – Produktionen bester Qualität.

Best Of Highl.I, CD 1 (Pop)	27100012 A	DM 45,-
Highlights CD 2 (Pop)	27100029 A	DM 45,-
Highlights CD 3 (Klassik)	27100036 A	DM 45,-
Highlights CD 4 (Klassik)	27100043 A	DM 45,-
Highlights CD 5 (Klassik)	27100050 A	DM 45,-
Highlights CD 6 (Pop)	27100067 A	DM 45,-
Highlights CD 7 (Pop)	27100074 A	DM 45,-
Highlights CD 8 (Pop)	27100081 A	DM 45,-
Highlights CD 9 (Pop)	27100098 A	DM 45,-
Best Of Highl.II, CD 10 (Pop)	27100104 A	DM 45,-
Highlights CD 11 (Pop)	27100111 A	DM 45,
Highlights CD 12 (Pop)	27100128 A	DM 45,-
Highlights CD 13 (Pop)	27100135 A	DM 45,-
Highlights CD 14 (Pop)	27100142 A	DM 45,-
Edition „E" CD 15 (Klassik)	27100159 A	DM 45,-
Highlights CD 16 (Pop)	27100166 A	DM 45,-
Highlights CD 17 (Pop)	27100173 A	DM 45,-
Highlights CD 18 (Pop)	27100180 A	DM 45,-
Highlights CD 19 (Pop)	27100197 A	DM 45,-
Avantgarde CD 20 (Orgel)	27100203 A	DM 45,-
Highlights CD 21 (Pop)	27100210 A	DM 45,-
Highlights CD 22 (Pop)	27100227 A	DM 45,-
Highlights CD 23 (Pop)	27100234 A	DM 45,-
Highlights CD 24 (Pop)	27100241 A	DM 45,-
Yesterday's CD 25 (Oldies)	27100258 A	DM 45,-
Edition „E" CD 26 (Klassik)	27100265 A	DM 45,-
Yesterday's CD 27 (Oldies)	27100272 A	DM 45,-
Special CD 28 (Entertainment)	27100289 A	DM 45,-
Edition „E" CD 29 (Klavier)	27100296 A	DM 45,-
Best Of Highl.III, CD 30 (Pop)	27100302 A	DM 45,-
Highlights CD 31 (Pop)	Nicht mehr lieferbar.	
Special CD 32 (Italo I)	Nicht mehr lieferbar.	
Yesterday's CD 33 (Oldies)	27100333 A	DM 45,-
Highlights CD 34 (Pop)	27100340 A	DM 45,-
Special CD 35 (Black Musik I)	27100357 A	DM 45,-
Special CD 36 (Voices)	27100364 A	DM 45,-
Yesterday's CD 37 (Oldies)	27100371 A	DM 45,-
Highlights CD 38 (Pop)	27100388 A	DM 45,-
Highlights CD 39 (Pop)	27100395 A	DM 45,-
Edition „E" CD 40 (Barock)	27100401 A	DM 45,-
Highlights CD 41 (Pop)	27100418 A	DM 45,-
Special CD 42 (Swing I)	Nicht mehr lieferbar.	
Special CD 43 (Italo II)	27100432 A	DM 45,-
Yesterday's CD 44 (Oldies)	27100449 A	DM 45,-
Special CD 45 (Black Music II)	27100456 A	DM 45,-
Special CD 46 (Made in Germany)	27100463 A	DM 45,-
Highlights CD 47 (Pop)	27100470 A	DM 45,-
Special CD 48 (Hardrock)	27100487 A	DM 45,-
Jazzrock-Anthology I, CD 49	27100494 A	DM 45,-
Yesterday's CD 50 (Rock 'n' Roll)	27100500 A	DM 45,-
Special CD 51 (Chanson)	27100517 A	DM 45,-
Jazzrock-Anthology II, CD 52	27100524 A	DM 45,-
Special CD 53 (Dancefloor)	27100531 A	DM 45,-
Edition „E" CD 54 (Klassik)	27100548 A	DM 45,-
Jazzrock-Anthology III, CD 55	27100555 A	DM 45,-
Yesterday's CD 56 (Oldies)	27100562 A	DM 45,-
Highlights CD 57 (Pop)	27100579 A	DM 45,-
Yesterday's CD 58 (Oldies)	27100586 A	DM 45,-
Special CD 59 (Country)	27100593 A	DM 45,-
Yesterday's CD 60 (Oldies)	27100609 A	DM 45,-
Special CD 61 (Gold Ballads)	27100616 A	DM 45,-
Special CD 62 (Chanson)	27100623 A	DM 45,-
Special CD 63 (Easy Listening)	27100630 A	DM 45,-
Highlights CD 64 (Pop)	27100647 A	DM 45,-
Special CD 65 (Latin Touch)	27100654 A	DM 45,-
Special CD 66 (Black Music III)	27100661 A	DM 45,-
Special CD 67 (Italo III)	27100678 A	DM 45,-
Special CD 68 (Swing II)	27100685 A	DM 45,-
Edition „E" CD 69 (Klassik: Tedi Papavrami)	27100692 A	DM 45,-
Special CD 70 (Hardrock II)	27100708 A	DM 45,-
Special CD 71 (Auf gut deutsch)	27100715 A	DM 45,-
Special CD 72 (Country II)	27100722 A	DM 45,-
▶ Yesterday's „Pop Hits Of The 70s"	27100760 A	DM 45,-
DHFI-CD 9 (Klassik)	27500195 C	DM 69,-
DHFI-CD 10 (Pop)	27500201 C	DM 69,-



„Best-of"-Kopplungen der populärsten und typischsten Songs berühmter Rock- und Pop-Größen gehören ebenso zum ZOUNDS-Repertoire wie die hochgelobten Jazzproduktionen. Aufnahmen, die musikalisch und klangtechnisch höchsten Ansprüchen gerecht werden.

Bee Gees Best, CD	27200019 B	DM 39,-
Santana Best, CD	27200026 B	DM 39,-
Kinks Best, CD	27200033 B	DM 39,-
Byrds Best, CD	27200125 B	DM 39,-
Donovan Best, CD	27200156 B	DM 39,-
Al Di Meola Best,CD	27200149 B	DM 39,-
Beach Boys Best, CD	27200163 B	DM 39,-
Deep Purple Best, CD	27200187 B	DM 39,-
Blood, Sweat & Tears Best, CD	27200200 B	DM 39,-
Small Faces Best, CD	27200194 B	DM 39,-
Tremeloes Best, CD	27200217 B	DM 39,-
Uriah Heep Best, CD	27200279 B	DM 39,-
Kansas Best, CD	27200309 B	DM 39,-
Journey Best, CD	27200293 B	DM 39,-
Shocking Blue Best, CD	27200286 B	DM 39,-
Shadows Best, CD	27200323 B	DM 39,-
T. Rex Best, CD	27200330 B	DM 39,-
REO Speedwagon Best, CD	27200347 B	DM 39,-
Joe Cocker Best, CD	27200354 B	DM 39,-
Alan Parsons Project Best, CD	27200361 B	DM 39,-
Searchers Best, CD	27200378 B	DM 39,-
Golden Earring Best, CD	27200385 B	DM 39,-
Cream Best, CD	27200408 B	DM 39,-
Roy Orbison Best, CD	27200392 B	DM 39,-
Doobie Brothers Best, CD	27200439 B	DM 39,-
Meat Loaf Best, CD	27200453 B	DM 39,-
Electric Light Orchestra Best, CD	27200460 B	DM 39,-
Saga Best, CD	27200477 B	DM 39,-
Steppenwolf Best, CD	27200484 B	DM 39,-
▶ Best Of The Best, Vol. 1, CD	27200491 M	DM 29,-
Lou Reed Best, CD	27200514 B	DM 39,-
▶ John Mayall Best, CD	27200507 B	DM 39,-
Jonathan Butler, CD	27200057 B	DM 39,-
Kevin Eubanks, CD	27200248 I	DM 35,-
Cab Calloway, CD	27200064 I	DM 35,-
Chris Barber, 2 CDs	27200071 F	DM 49,-
Chris Barber, 2 LPs	27200088 O	DM 35,-
Chris Barber, 120er MC	27200095 S	DM 35,-
Urszula Dudziak, CD	27200118 I	DM 35,-
Art Blakey, CD	27200101 I	DM 35,-
Trombone Summit, CD	27200170 I	DM 35,-
Charlie Mariano, CD	27200224 I	DM 35,-
▶ Ann Burton, CD	27200231 I	DM 35,-
Miles Davis Portrait, 2 CDs	27200262 G	DM 49,-
Miles Davis-Plakat	27990019 X	DM 18,-
Chet Baker Portrait, CD	27200255 B	DM 39,-
Chet Baker-Plakat	27990026 X	DM 18,-
Stan Getz Jazz Portrait, CD	27200415 B	DM 39,-
Dave Brubeck Jazz Portrait, CD	27200446 B	DM 39,-
ZMF Classic-Events, CD	27300023 I	DM 35,-
ZMF Jazz-Events, CD	27300016 I	DM 35,-



Einmalige Klangbeispiele, außergewöhnliche Aufnahmequalität und perfekte Musikeinspielungen – ob die NoNOISE bearbeitete Edition „Rock Times", die Hörtest-Produktionen „Stakkato" oder thematische Zusammenstellungen der Audio-„Collection" für Genießer.

Stakkato 1, CD	27000008 A	DM 45,-
Stakkato 1, DAT	27000039 W	DM 65,-
Stakkato 2, CD	27000046 A	DM 45,-
Stakkato 3, CD	27000428 A	DM 45,-
Stakkato Special, CD	27000077 A	DM 45,-
Super Stakkato, CD	27000534 Z	DM 35,-
Super Stakkato, DCC	27000497 Z	DM 35,-
Super Stakkato, MD	27000510 Z	DM 35,-
Soundshow, CD	27000138 A	DM 45,-
First Ladies Vol. 1, CD	27000190 A	DM 45,-
First Ladies Vol. 2, CD	27000404 A	DM 45,-
Perfect Percussion Vol. 1, CD	27000152 A	DM 45,-
Perfect Percussion Vol. 2, CD	27000459 A	DM 45,-
▶ Perfect Percussion Vol. 3 „Crossover Drums", CD	27000565 A	DM 45,-
Audio Together, CD	27000169 A	DM 45,-
Farbtöne - Arik Brauer, CD	27000145 A	DM 45,-
Concerto 1 (Orgel u. Tromp.), CD	27000398 A	DM 45,-
Concerto 2 (Class. Brass), CD	27000466 A	DM 45,-
Collection Vol 1, CD	27000176 A	DM 45,-
Coll. „Schwarz Rot Gold", CD	27000183 A	DM 45,-
Collection „Southern Rock", CD	27000411 A	DM 45,-
Collection „Reggae", CD	27000442 A	DM 45,-
Soundcheck, CD	27000107 E	DM 55,-
Soundcheck, MC (jeweils	27000114 U	DM 55,-
Soundcheck, 2 LPs in Holz-	27000121 Q	DM 79,-
Soundcheck, Set schatulle)	27000091 V	DM 159,-
Soundcheck, DAT	27000435 T	DM 79,-
Soundcheck, DCC	27000503 Z	DM 35,-
Soundcheck, MD	27000527 Z	DM 35,-
Rock-Times 1955/56, CD 1	27000213 A	DM 45,-
Rock-Times 1957/58, CD 2	27000220 A	DM 45,-
Rock-Times 1959/60, CD 3	27000237 A	DM 45,-
Rock-Times 1961/62, CD 4	27000244 A	DM 45,-
Rock-Times 1963/64, CD 5	27000251 A	DM 45,-
Rock-Times 1965/66, CD 6	27000268 A	DM 45,-
Rock-Times 1967/68, CD 7	27000275 A	DM 45,-
Rock-Times 1969/70, CD 8	27000282 A	DM 45,-
Rock-Times 1971/72, CD 9	27000299 A	DM 45,-
Rock-Times 1973/74, CD 10	27000305 A	DM 45,-
Rock-Times 1975/76, CD 11	27000312 A	DM 45,-
Rock-Times 1977/78, CD 12	27000329 A	DM 45,-
Rock-Times 1979/80, CD 13	27000336 A	DM 45,-
Rock-Times 1981/82, CD 14	27000343 A	DM 45,-
Rock-Times 1983/84, CD 15	27000350 A	DM 45,-
Rock-Times 1985/86, CD 16	27000367 A	DM 45,-
Rock-Times 1987/88, CD 17	27000374 A	DM 45,-
▶ Rock-Times 1989/90, CD 18	27000381 A	DM 45,-
Rock-Times 1956 - 1985, DCC	27000558 A	DM 45,-
▶ Audio's Audiophile Vol. 1 „Voices and Instruments"	27000473 D	DM 59,-



Nicht nur etwas für Motorrad-Fans sind die heißen Rock-Scheiben, die unter diesem Label erscheinen. Musik der eher härteren Gangart, sorgfältig mit Fachkenntnis und Fingerspitzengefühl zusammengestellt und im Studio soundmäßig überarbeitet. Da geht die Post ab!

20 Years Of Hardrock, CD	27400013 H	DM 35,-
Dream Songs, CD	27400044 H	DM 35,-
Dream Songs, LP	27400051 K	DM 29,-
Westcoast & South.-Rock, CD	27400068 H	DM 35,-
Westcoast & South.-Rock, LP	27400075 K	DM 29,-
Fast Ladies, CD	27400082 H	DM 35,-
Fast Ladies, LP	27400099 K	DM 29,-
Best Of Blues-Rock Guit., CD	27400105 H	DM 35,-
Best Of Blues-Rock Guit., LP	27400112 K	DM 29,-
Hardrock-Ballads, CD	27400129 H	DM 35,-
Hardrock-Ballads, LP	27400136 K	DM 29,-
Hits Only, CD	27400143 H	DM 35,-
Rock Classics, CD	27400150 H	DM 35,-
Hard Road, CD	27400167 H	DM 35,-
▶ Let The Good Times Roll, CD	27400174 H	DM 35,-
Best Of Yesteryear (12 CD-Box)	27301000 Y	DM 575,-
Menschen unterwegs, CD	27700021 A	DM 45,-
Musik aus europ. Ländern, CD	27700014 A	DM 45,-
Impressionen, CD	27700038 A	DM 45,-



Das jüngste PHONO-Label fängt unter dem Motto „Natural Music" stilübergreifende Formen akustischer Musik ein. Neben Peter Horton & Slava Kantcheff und Chantal präsentieren wir mit den beiden Gitarristen Henning & Harms eine weitere Besonderheit des Labels „Fingermagics".

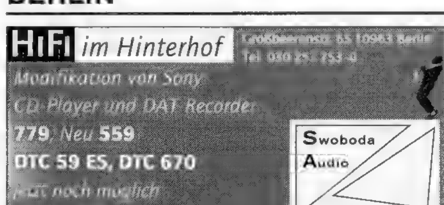
Peter Horton & Slava Kantcheff „Poème Musical", CD	27600017 N	DM 35,-
„Albatros", CD	27600031 N	DM 35,-
„Rock On Wood", CD	27600086 N	DM 35,-
CHANTAL, Konzert. Musik, CD	27300030 N	DM 35,-
CHANTAL, Konzert. Musik, MC	27300047 R	DM 29,-
CHANTAL, Konzert. Musik, LP	27300054 M	DM 29,-
CHANTAL: Intern. Weihnachtsmusik, CD	27600048 N	DM 35,-
Intern. Weihnachtsmusik, MC	27600055 R	DM 29,-
Intern. Weihnachtsmusik, LP	27600062 M	DM 29,-
Jan Henning & Wieland Harms ▶ „String Dancer" CD	27600079 N	DM 35.-

Zu beziehen über:
PHONO-Music
Versand-Service
Postfach 1461,
74150 Neckarsulm.
Bestellkarte im Heft.



DER GUTE TON

BERLIN



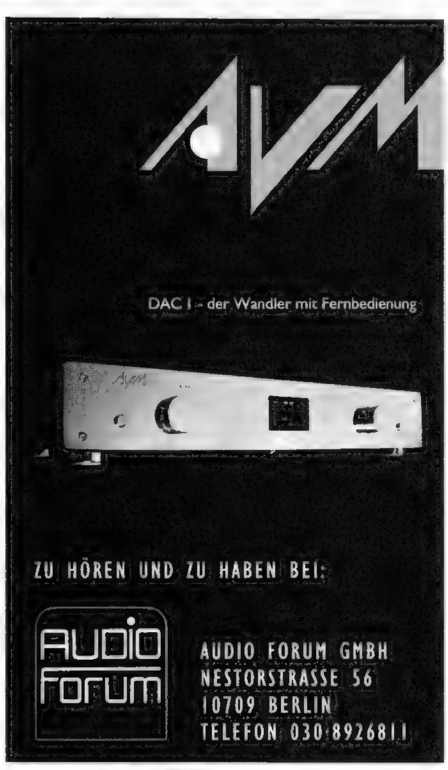


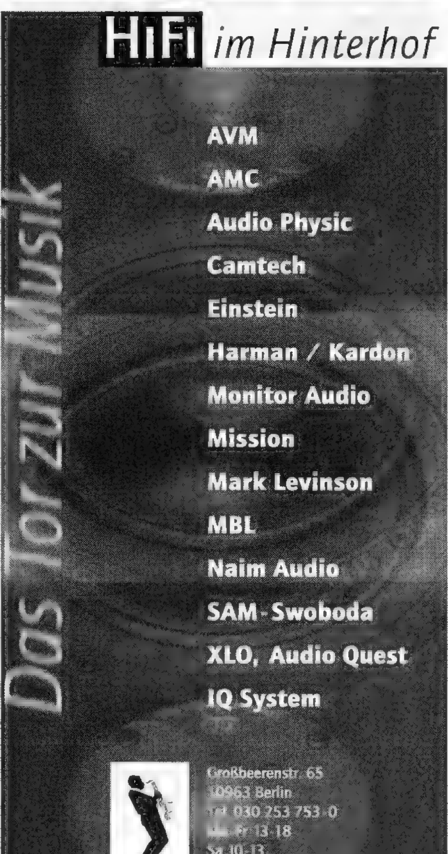
Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58



SOVEREIGN

Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1





Hifi am Roseneck

d&m döring martens

Hohenzollerndamm 95
1000 Berlin 33
Tel: (030) 825 22 77
Hören Sie mal vorbei!

BESTWIG

Wie aus lauter

Einzeltei-

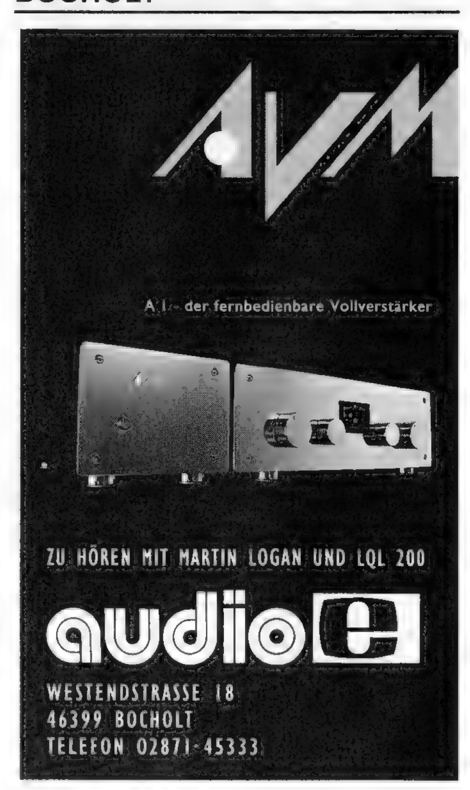
len ein klingendes Ganzes wird, grenzt fast an ein Wunder. Wir stellen Ihnen eine Anlage zusammen, die genau so klingt, wie Sie es sich immer erträumt haben. (Oder jedenfalls fast genauso.)

hegener
HIFI STUDIO

Wilhelm Hegener GmbH & Co. KG
Bundesstr. 171 59909 Bestwig Tel. 02904/ 43 31

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

BOCHOLT



Verkäufe

Electrocompanit Limited Edition + OVP, 2250,-; Arcam Alpha 3, 550,-; Kef Kalida Ref, VB 700,-. ab 18.00 04161/86898, Fax 80724

Einstein laut Stereo der Beste High-End Vollverstärker, NP 4000,-, 3 Mon. alt, 3300,-; Sony DAT DTC-59 ES, neu, 1050,-. Tel. 0881/5859, ab 20 Uhr

Braun VC 4 Geräteschrank, R4, LS 80, komplett DM 1500,-; Neugerät Revox Videorecorder 230 S, 1800,-. Tel. 0221/493376

BRAUN TV3, VC4, 3999,-. Tel. 06043/6886

Klimo Merlin LS, 4.93, fast neu, VB 2200,-. Tel. 0228/645264

Lux. M 02. DM 700,-. Tel. 0651/40325

Rarität: WEGA Känguruh-Fernsehgerät, wie neu! Preis VS. Tel. 0961/32096

Plattenspieler Yamaha PF 1000 und Tonabnehmer Elac EMC 1, Top-Zustand, Selbstabhohler, 800,-. Tel. 0961/27774

Roksan Xerxes/ Artemiz/ Clavis, VB 3500,-; Bartolomeo "Da Capo", neue Röhren, VB 2000,-; 2 "Class A" Mono-Endstufen, 2 "Erikeit" Audio-Racks, Pr. VB. 02381/62956

AVM, Evolution M1, VB 1900,-. 07133/4638

Sony VV, TAE 901, 1500,- (NP 4200,-); TAE 86 B, 400,-; STJ 88 B, 650,-; TCK 88 B, 750,-; HK Monos 775, 1300,-; Nakamichi CDP 2, 600,- (NP 1500,-); ALR 3, Boxen (Buche), 1300,-, Zustand 1a. 0221/321846

Vollverstärker T + A PA2000 AC, Endstufe T + A 2000 AC, Vorverstärker Rotel RC 980 BX, alles noch keine 2 Mon. alt, zus. für DM 6800,-. Tel. 07154/181916

B&W 801, in Klavierlack, 6000,-; 2 MPA 1, 1850,-; Rotel RD 865 u. RCD 865 BX, RTC 850, zus. 1950,-, Top-Zust., 05204/3843

Rarität: B&O Center 3500, wie neu, VB 600,-. Tel. 08261/8239 ab 18.00

Tonabnehmer-Entmagnetisierer, DM 198,-. HiFi Eclusiv. Tel. 06151/422744 H



ANZEIGEN-LESERSERVICE

MARKT

Egal ob Sie Schallplatten, CDs, Raritäten, HiFi-Anlagen oder sonstiges rund ums Hören kaufen, verkaufen oder tauschen wollen, mit einer Kleinanzeige im HiFi MARKT von Audio und stereoplay liegen Sie richtig.

DISPONIEREN SIE RECHTZEITIG:

Anzeigenschluß für Fließsatzanzeigen:

Text bis	Erstverkaufstag
24. 8.93	20. 9.93
21. 9.93	18.10.93
22.10.93	22.11.93

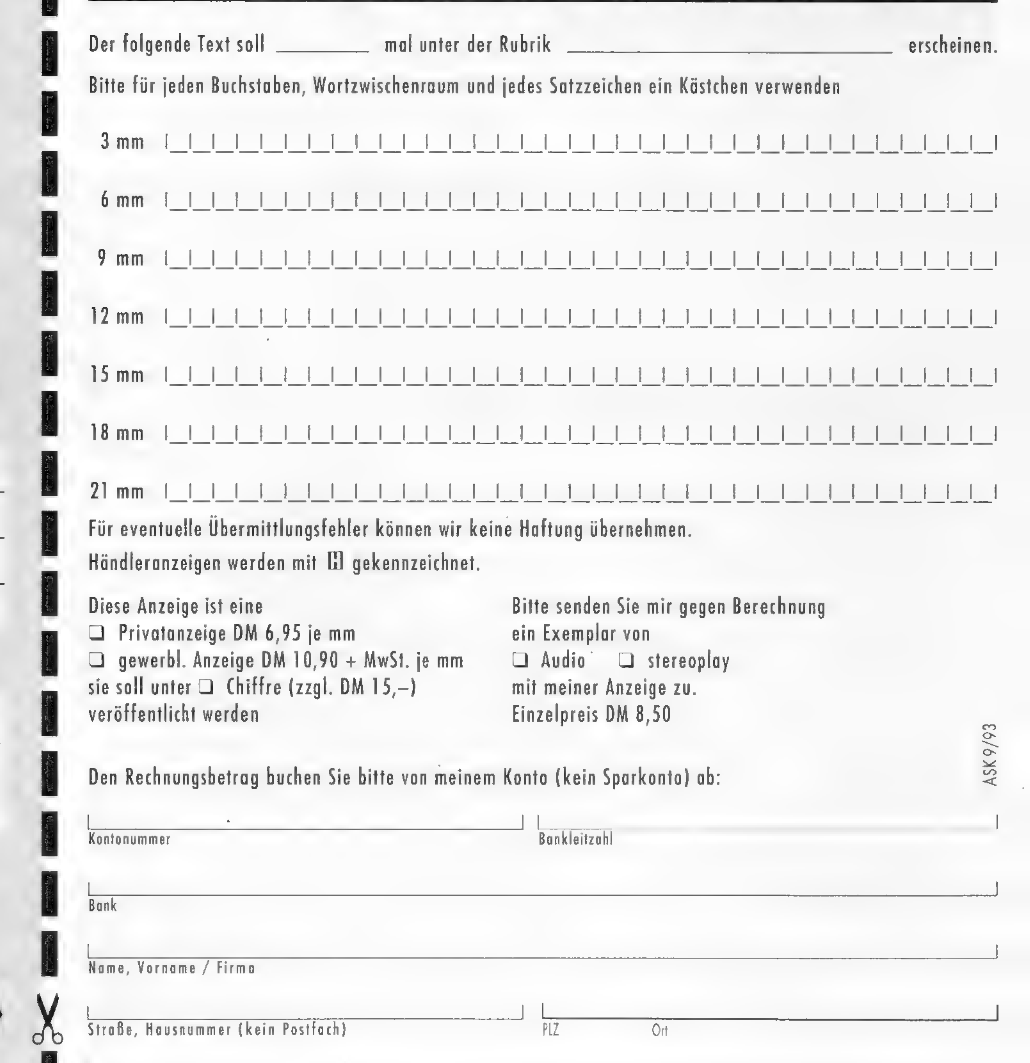
WIR SIND FÜR SIE AUF DRAHT:

Telefon:	(0711) 182-1258
Telefax:	(0711) 182-1349
Btx:	*34 200#

oder

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an diese Adresse schicken.

Vereinigte Motor-Verlage
As-Kombination
70162 Stuttgart



HIER KÖNNEN SIE IHRE ANZEIGE BESTELLEN:

Der folgende Text soll ________ mal unter der Rubrik ________________ erscheinen.

Bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum und jedes Satzzeichen ein Kästchen verwenden

3 mm
6 mm
9 mm
12 mm
15 mm
18 mm
21 mm

Für eventuelle Übermittlungsfehler können wir keine Haftung übernehmen.
Händleranzeigen werden mit H gekennzeichnet.

Diese Anzeige ist eine
❑ Privatanzeige DM 6,95 je mm
❑ gewerbl. Anzeige DM 10,90 + MwSt. je mm
sie soll unter ❑ Chiffre (zzgl. DM 15,–)
veröffentlicht werden

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung
ein Exemplar von
❑ Audio ❑ stereoplay
mit meiner Anzeige zu.
Einzelpreis DM 8,50

ASK 9/93

Den Rechnungsbetrag buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab:

Kontonummer | Bankleitzahl

Bank

Name, Vorname / Firma

Straße, Hausnummer (kein Postfach) | PLZ | Ort

Telefon inkl. Vorwahl | Fax | Datum / rechtsverbindliche Unterschrift

BIELEFELD

Vorführgeräte und Inzahlungnahmen

REDUZIERT.

V Vorführgerät • **Z** Inzahlungnahme

ELEKTRONIC

V	Burmester 850 (Paar)	5.800,–
V	Sony CDP-X 779 ES	2.598,–
V	Revox H-11	850,–
Z	Burmester 877 MK II	5.898,–
Z	Burmester 878	3.895,–
Z	Accuphase T-11	1.995,–
Z	Accuphase C-11	3.995,–
Z	Accuphase P-11	4.195,–
Z	Accuphase DP-11	4.495,–
V	T & A A-3000 M	3.299,–
V	Sony TA-F 770 ES	1.198,–
Z	Marantz SC-22/ MA-22 kpl.	4.900,–
V	Rotel RHC-10/ RHB-10 kpl.	4.500,–
V	Sony CDP-X 559 ES	1.299,–
V	Sphinx 12 (Paar)	2.800,–
V	Burmester 838 MC	1.950,–
V	Sony TA-F 870 ES	1.699,–
Z	Luxman C-383/M-363 kpl.	2.200,–

V	Audiostatic ES-100	St. 1.699,–
V	Transrotor Transfolar	St. 3.500,–
V	Quadral Montan MK V	St. 1.200,–
V	B & W DM 640	St. 999,–
V	Acoustat Spectra 33	St. 2.995,–
V	T & A T-120	St. 1.399,–
V	Audio Physik Spark	St. 699,–
V	Elac 214 4 pi	St. 1.600,–
Z	Ecouton LQL-150	St. 980,–
Z	T & A T-160 II	St. 1.995,–
V	B & W Matrix 804	St. 1.499,–
Z	Dynaudio Accent 3	St. 3.200,–
Z	B & W Matrix 801 MK III	St. 4.350,–
Z	Ecouton LQL-200	St. 2.500,–
V	Dynaudio Facette	St. 1.800,–
V	ATL Celebration	St. 999,–
V	Audio Event 8.1	St. 999,–
Z	Dynaudio Contour I	St. 700,–

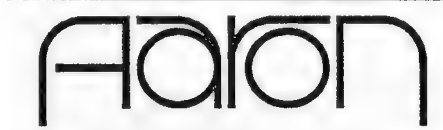
LAUTSPRECHER

TONSTUDIO

Tonstudio am Kesselbrink • HIGH FIDELITY & HIGH END • Telefon 0521–171758
Fax 0521–173813 • Fr.-Verleger-Str. 7 • 33602 Bielefeld

M 9.93 AS ST

BREMEN



Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1





Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

COBURG



DARMSTADT





HiFi MARKT LESER-SERVICE

Telefonische Anzeigenannahme
(0711) 1 82 12 58

BONN



ANALOGUE
HIGH END
HIFI STUDIO

HUBERT VIANDEN
KÖLNSTRASSE 28
5300 BONN 1
☎ 02 28 / 69 44 00
FAX: 02 28 / 63 05 69

ÖFFNUNGSZEITEN
10.00 BIS 18.30
DO – 10.00 BIS 20.30
SA – 10.00 BIS 14.00
MO – GESCHLOSSEN

ANALOGUE BIETET:
A-B VERGLEICH VON PLATTENSPIELERN
PLATTE GEGEN CD
SINGLE SPEAKER ROOM DEMONSTRATION

LINN
VTL RÖHREN
MISSION
HARMANN/KARDON
JBL
THORENS
MUSICAL FIDELITY
ECOUTON
CASTLE
STAX
AUDIO TECHNICA

MARTIN LOGAN
AUDIO INNOVATIONS
BELTON MÖBEL
AUDIOPHILE PLATTEN
AUDIOPHILE CD's
NAD
KEF
MARK LEVINSON
PROCEED
EINSTEIN

BUXTEHUDE





Revox Evolution, ohne Boxen, ohne Kassette, NP 3800,-, FP 3000,-, 1 Mon. alt. Tel. 030/6097349

Nakamichi GA-5E Endstufe, wenige Betriebsstund., 1a, 1750,-. Tel. 0651/36613

Montan 3, Eiche hell, 3/4 J. Garant., neuw., 1800,-. Tel. 05121/58689

Kenwood L-1000 C, L-1000 M, Vor-Endstufe, fernbedienbar, sehr guter Zustand, 3000,-. Tel. 0241/523921 ab 19.00



Original Musikbox 1952, techn. u. opt. einwandfrei, Cadillac Selectomat 200, 60 Platten, Wert ca. 14.000,-, für 8800,-, wegen Wohnungsauflösung. 02235/17399, bis 17 h

E206, PIA, VB 1800,-. Tel. 089/554109

Tuner Onkyo T9900, früher Referenz, 6h in Betrieb, 950,- (NP 1500,-). Ralf Eberle. Tel. 07451/3456, Fax 1031

Aifoplan Kontrapunkt III, schw., incl. Ständer, 10 Mon., 1.990,-; 4x Audioplan LS6, à=2m, 340,-; Meridian Laufw. 602, 3.850,-; Meridian Wandler 606, 2.950,-. Werktags ab 19 Uhr, Tel. 06871/3000; Fax 06871/8604

Classic LPs, Raritäten, Privatsammlung, Liste: Hesse, Pf. 1243, Am Einlaß 7, 87682 Memmingen. Tel./Fax. 08331/3733

McIntosh MX 110 M.Holz, MC 225, MR 71, MHolz, MAC 1900 MHolz, MCD 7007, C34V, Marant Z10B, Spectral DMA 200 u. DMC-10 DELTA. SU DMA-50 oder DMA-80, 06131/508160

Virgo Audiophysik, VB 4000,-. 06151/591189

Manger-Boxen aktiv + passiv, Restek Tensor, Thorens 126 MX III SME 3009 III AT 267, A. V. S. Tel. 02205/4448 ab 19h

Braun neu: R2, CD2³, C2³, CC4, PA4, C4, P4, CD5, R4, T660, T1000. 089/687070 ab 19h

Wertanlage: Braun M12 Last Edition, schwarz, VS oder Tausch gegen Linn Kaber (grau). Tel. 09305/421, ab 16 Uhr

Sony CD Player CDP-X779ES, Swoboda 1/2 J. 3700,-, STAX SRM 1 MK2 PRO SR Lambda, 1250,-. Tel. 0431/589975

Infinity RS 1 B, Top-Zust., VB 9500,-. Tel. 02151/48840



Arcam Alpha CD, OVP, 3 Mon., DM 950,-. Tel. 02293/2646, ab 17 h

Montan 3, 1a, FP 2100,-. 02631/48469

BOCHUM

HÖRT, HÖRT!

AVM-TAGE IN BOCHUM
27. & 28. AUGUST 1993

HIFI STUDIO LIEDMANN
GERTHER STRASSE 274
44805 BOCHUM
TELEFON 0234-265803

WIR STELLEN NEUHEITEN VON AVM VOR,
UNTER ANDEREM EIN CD-LAUFWERK UND EINEN TUNER.
EIN REPRÄSENTANT DER FIRMA AVM IST ANWESEND UND STEHT REDE UND ANTWORT.

DINSLAKEN

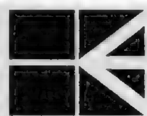
Aaron

Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1



RADIO BISON • DUISBURGERSTR. 31
4220 DINSLAKEN • TEL. (0 21 34) 5 70 81

LOTHAR WEGNER



Hifi-Studio
High-End-Trade

Aaron · Apogee · Aragon · Ariston · ATC · 3a Audio Design
Audio Exklusiv · Audiostatic · Barclay Digital · Berendsen
California Audio Labs · Cambridge · Cello · Classé Audio
DCM · Dynaudio · Electrocompaniet · Jadis · JPW · Kiseki
Koetsu · Krell · Martin Logan · McIntosh · McLaren · Meitner
Mirage · Oracle · Primare · Pro Ac · Restek · Sequerra · Snell
Sony · Spectral · T+A Solitaire · Teac · Theta Digital · Thiel
Transrotor · Vecteur · VPI · VTL · Well Tempered · Wilson Audio

und als zusätzlicher Service:

Second Hand Börse

Angebotsliste und 'Newsletter' gratis

Telefon 0 20 64/75 62 (24-Std.-Service) und 1 35 67
46535 Dinslaken · Buchenstraße 147
Hörtermine nach Vereinbarung



Hifi Master's Knoop GmbH, Bochum,
Kortumstraße 13, Tel. 02 34/1 41 26

DORTMUND



HiFi & High End *by Dieter Welte*

EXKLUSIV IN DORTMUND:
DIE „PÜTZ" ELEKTROSTATEN UND VERSTÄRKER

In unseren Studios für Sie vorführbereit: ALR (alle Modelle), AKG (incl. K1000), ARCAM, AUDIO EXKLUSIV, AUDIO TECHNICA, AUDIOPHILE LPs und CDs, CASTLE, DUAL, MAGNEPLANAR, PHILIPS, MARANTZ (incl. MUSIC LINK, CD 11, CD RECORDER), NAD, REGA, MUSICAL FIDELITY, ORTOFON (incl. VERO und VIRTUS), PROJECT, RESTEK, ROGERS, REVOLVER, SENNHEISER, TEAC, TRANSROTOR . . . . . und sehr guter Kaffee!!

STUDIO 1, In der Meile 1
44379 DORTMUND, Telefon (02 31) 61 45 94



KLANG FORUM
DORTMUND, Olpe 21 Tel. 0231/527853

DORTMUND

LÜDENSCHEID

	UVP/H.F. Preis	
Audiolabor ES 200 Endverstärker	3.300,-	**1.199,-**
Akzent Vor.-End.-CD-Tuner Komplett	12.800,-	**8.499,-**
Cambridge A100,C100 Vor.-End - Kombi	2.400,-	**1.699,-**
Denon PRA 1500, POA 800 Vor.-End - Kombi	1.500,-	**799,-**
Mark Levinson ML 9 Endverstärker	11.000,-	**4.999,-**
Luxman M 03 Endverstärker	2.150,-	**1.199,-**
Metaxsas Charisma, Iraklis Vor.-End - Kombi	9.600,-	**5.499,-**
Neuman A200.1x, A200.2x Vor.-End - Kombi	12.300,-	**7.999,-**
Threshold SA 3 Endverstärker	8.900,-	**3.999,-**
Yamaha T85 Tuner	1.200,-	**499,-**
ALR Basic 2 Lautsprecher	800,-	**499,-**
ALR Basic 3 Lautsprecher	1.200,-	**799,-**
ALR Nummer 2 Lautsprecher	1.300,-	**999,-**
ALR B25 Aktiv - Subwoofer	2.500,-	**1.499,-**
Celestion 100 Lautsprecher	2.000,-	**1.499,-**
Ecouton LQL 150 Lautsprecher	4.000,-	**2.999,-**
Ecuoton LQL 70 Lautsprecher	1.900,-	**1.399,-**
Infinity Kappa 90 Lautsprecher	9.000,-	**4.999,-**
MBL 211 Aktiv - Subwoofer	3.100,-	**1.499,-**
Sonofer SF 9 Lautsprecher	6.000,-	**3.499,-**

HIFI FORUM

MUSIK AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Wilhelmstr.48
58511 Lüdenscheid

Telefon
02351/380537

DRESDEN



Dr. W. Stelmaszyk
Ihr Partner in Sachen HiFi . . .
. . . Optimale Beratung, Riesenauswahl
DWS, Webergasse 11, Dresden,
Telefon 4 95 25 27.

CD-SONDERANGEBOTE

10 St. DENON DAT R 120 DT DM 169,95

BRAHMS: PIANO SONATA No. 3/6, Klavierstücke, op. 118, HELENE GRIMAUD, DENON CO 79782 DM 24,95

BOB BERG – VIRTUAL REALITY, DENON CO 75369 DM 24,95

TECHNO TRAX VOL. 8, 2 CD-SET, ZYX 70080-2 DM 33,95

JEDE ZOUNDS-, AUDIO ROCK TIMES- & STEREOPLAY-CD zum KNÜLLERPREIS von DM 32,95

Mehr SONDERANGEBOTE & INFO kostenlos anfordern.

R. N. TONTRÄGERVERSAND
Tel. 0 98 41/18 74 · Fax 7 97 10
Hofmannstr. 23 · 91438 Bad Windsheim

Martin Logan Sequel II, schwarz, Tel. 08222/3316, bitte mehrmals versuchen.

B&W Matrix 3, DM 2200,-, Accuphase 206, DM 1800,-, Denon 2560, DM 1000,-. Tel. 0211/401724

Revox B 260 S u. B 208. Tel. 05379/238

Denon POA 2400, 18 Monate, NP DM 1598,-, VB DM 800,-. Tel. 02161/662214

T+A, TMR 160II, neuw., 3500,-. 0421/591565

Acapella Triolon, blau/weiß, sFr. 105.000,-. Tel. 0041/522226296

Fine Arts Modell Four, Klavierlack weiß, NP 6000,-, FP 3800,-., 1 J. alt. 030/6097349

ML 23, 2 J., VB 7500,-, Kappa 9a, VB 4500,-, Sony CDPR1-DASR1 Laufwerkwandler, VB 5750,-, alles 1a Zust., Tel. 07121/88414

Sony TA/F 870 ES, 4.93, schw., Gar. bis 4.95, VS, sehr günstig. Tel. 0201/784297

MBL 311/C4 Monitor + akt. Bass MBL 211, Targetständer, 4250,-. Tel. 05232/4289

Emitter 1+, neuestes Steuer IC, FB, erhöhte Siebkapazität, 2. Ausg., NP 6000,-, VB 4800,-. Tel. 05232/4289

"Hör an" mod. Denon DCD 35/60 u. DSR Tuner Denon DTU 2000, 2250,- u. 950,-. Tel. 05232/4289

PREISKNÜLLER!!!

DAT-Cassetten

Orig. JVC R-60 · 10 St. nur 95,– DM
Orig. Denon R-120 DT 10 St. nur 169,– DM
Versand täglich per N.N. oder UPS

Hifi Fachversand, 32278 Kirchlengern
Telefon (0 52 21) 4 91-0
Fax (0 52 21) 42 85

Magneplanar SMG-Paar. Tel. 07471/2816

1 Paar B&W MPA-1, VB 1200,- das Paar, Audio Spitzenklasse. Tel. 05303/5438

Luxmann Vor- und Endstufe Z 501/502, 850,-. Tel. 04171/62387

Fidelity 320

"...am ausgeglichensten wirkte die Fidelity 320..."

"...das natürlichste Klangbild lieferte die Fidelity 320 und..."

"...die Fidelity 320 von Mainhattan Acustik lieferte den saubersten und tiefsten Baß des Testfeldes."

"...konnte sich die Fidelity 320 an die Spitze des Testfeldes setzen, da sie zum Tiefgang auch die notwendige Präzision lieferte..."

"Das Gehäuse besticht mit seiner erstklassigen Verarbeitungsqualität."

Klang&Ton Vergleichstest 3/92

10 Jahre Garantie — Made

320

BAUSATZ

Systembausatz komplett
Fidelity 320 349,–DM/St.
Fidelity 322 399,–DM/St.

Gehäuse Escheholzfurnier
Fidelity 320 259,–DM/St.
Fidelity 322 259,–DM/St.

322 baugleich 320 jedoch mit Doppelbaß für noch druckvollere Basse!

Spitzenklasse IV
Preis-Leistungs-Verhältnis sehr gut (Klang&Ton 3/92)

Alle Bausätze incl. kompl. Zubehör.
Kostenloses Info-Material bei:

MAINHATTAN ACUSTIK
Kirchstr. 42 • 63 512 Hainburg • Tel 0 61 82 - 70 81

Macintosh MX 110, Vorverst. u. Tuner, NC 225, Endverst., gg. Gebot., SAE 2100, Vorverst., Parametric Equaliz., v. Anschlußmögl., SAE 2200, Endverst., 100 W, OVP, alles 1a Zust., 2100,-. 06081/59490

Resteck V2a E2, D2a, weiß, VB 2111.-. Tel. 06131/475114

An Liebhaber g. G. Marantz CD73, Marantz PM630, VB 333,- und TT240 + Ortofon OMP20, VB 111,-. Tel. 04191/6864

HiFi Finkelmeyer

CD-Player

Arcam alpha cd	1349,–
Kenwood DP 3050	419,–
Kenwood DP 5050	499,–
Kenwood DP 7050	**698,–**
Musical Fidelity CD 2	1098,–
Mission DAD 5/DAC 5	1398,–
NAD 5000	848,–
Pioneer PDS 502	385,–
Pioneer PDS 602	478,–
Pioneer PDS 702	598,–
Pioneer PDS 802	729,–
Pioneer PD 75	1785,–
Sony CDP 511	385,–
Sony CDP 711	418,–
Sony CDP 911	598,–
Sony CDPX 202 es	678,–
Sony CDPX 339 es	898,–
Sony CDPX 559 es	1398,–
Sony CDPX 707 es	2975,–
Technics SLPG 340 a	278,–
Technics SLPG 440 a	315,–
Technics SLPG 540 a	395,–
Technics SLPS 740	519,–
Technics SLPS 840	869,–
Yamaha CDX 470	335,–
Yamaha CDX 570	425,–
Yamaha CDX 670	498,–
Yamaha CDX 870	598,–
Yamaha CDX 1060	1275,–

Verstärker

Arcam alpha 3	645,–
JVC axa 472	**445,–**
Kenwood KA 2050 r	398,–
Kenwood KA 3050 r	455,–
Kenwood KA 4050 r	598,–
Kenwood KA 5050 r	Anfrage
Kenwood KA 7050 r	1098,–
Kenwood KAV 8500	1675,–
NAD 302	425,–
NAD 502	498,–
Musical Fidelity A 1 MK 2	838,–
Pioneer A 502 r	525,–
Pioneer A 602	599,–
Pioneer A 602 r	729,–
Pioneer A 702 r	858,–
Pioneer VSAD 802 s	1198,–
Rotel RA 930 ax	448,–
Rotel RA 940 bx	499,–
Rotel RA 960 bx	599,–
Rotel RA 980 bx	898,–
Sony TAF 335 r	398,–
Sony TAF 519 r	499,–
Sony TAF 590 es	685,–
Sony TAF 690 es	928,–
Sony TAF 770 es	1255,–
Sony TAF 870 es	1815,–
Sony TAN 220	545,–
Sony TAN 55	755,–
Sony TAE 2000 esd	1989,–
Technics SUA 500	425,–
Technics SUA 600	435,–
Technics SUA 700	525,–
Technics SUA 800	699,–
Technics SUA 900	848,–
Yamaha AX 470	498,–
Yamaha AX 570	595,–

Tuner

Kenwood KT 3050 l	385,–
Kenwood KT 6040	498,–
Pioneer F 301 rds	348,–
Pioneer F 502 rds	435,–
Pioneer F 701	598,–
Sony STS 590 es	325,–
Sony DAR 1000 es	**1098,–**
Technics STGT 550	348,–
Technics STGT 650	435,–

Receiver

Kenwood KRA 4050	425,–
Kenwood KRV 6050	675,–
Kenwood KRV 7050	848,–
Kenwood KRV 8040	1198,–
Kenwood KRV 9030	1525,–
Pioneer SX 302	515,–
Pioneer SX 702 rds	698,–
Pioneer VSX 452	868,–
Pioneer VSX 521 s	1298,–
Yamaha RX 570	645,–
Yamaha RXV 6060	1098,–
Technics SAGX 230	498,–
Technics SAGX 530	848,–

Tape / DAT / DCC

Aiwa ADF 810	395,–
Aiwa ADWX 828	395,–
Aiwa ADWX 929	**498,–**
Kenwood KX 3050	395,–
Kenwood KX 5050	475,–
Kenwood KX 9050	799,–
Kenwood KX 9050 s	**1098,–**
Pioneer CTS 420	448,–
Pioneer CTS 520	498,–
Pioneer CTS 620	635,–
Pioneer CTS 820 s	768,–
Pioneer CTS 920 s	1098,–
Pioneer CTW 901 r	768,–
Pioneer CT 95	1758,–
Sony DTC 670	878,–
Sony DTC 59 es	1198,–
Technics RSBX 646	435,–
Technics RSBX 747	598,–
Technics RSTR 777	598,–
Technics RSTR 979	778,–
Technics RSDC 10	1398,–

Kopfhörer

AKG K 400	199,–
AKG K 500	279,–
AKG K 1000	1278,–

Lautsprecher

Bose Acusticmass 5/2	1198,–
B&W 2001	320,–
B&W 2003	569,–
B&W DM 620	1119,–
B&W DM 640	2198,–
B&W Matrix 804	3198,–
B&W Matrix 802	5498,–
Celestion 3	295,–
Celestion 5	395,–
Heco Reflex 35	785,–
Heco Cantata 550	1175,–
Heco Presto 750	1385,–
Heco Forte 850	1798,–
Heco Fortissimo 950	1998,–
Heco Libero	998,–
I.Q. Ted 4	Anfrage
I.Q. Level 3	1598,–
I.Q. Level 5	2698,–
Infinity RS 60 e	1645,–
Infinity Kappa 6.1 i	2298,–
Infinity Kappa 8.1 i	3498,–
Mission cyrus 780	598,–
Mission cyrus 753	1898,–
Monitor Audio 1	635,–
Rogers P 20	2998,–
Rogers P 22	3898,–
Tannoy 611	1398,–
Tannoy 613	2198,–
T+A T 100	1698,–
T+A T 120	1698,–
T+A T 160	4898,–

Weitere Fabrikate auf Anfrage

Hifi Finkelmeyer
Hauptstraße 127
76756 Bellheim / Pfalz



(0 72 72)
7 43 08
u. 10 31

Telefax
(0 72 72) 7 48 81

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Versand täglich!

Alle Neuimporte mit Hifi Finkelmeyer-Vollgarantie.

Zwischenverkauf vorbehalten.

DRESDEN

DUISBURG

DÜSSELDORF















DÜSSELDORF





Tonträger-Verwaltung für MS-DOS-PC! CD/LP/MC mit Einzeltitel und Bandaufnahmen erfassen, ändern, suchen, anzeigen und drucken. 98,- DM. Tel. 02772/61999 H

ACR Iso 300 RP, 2400,-. 0611/442747

Forte Audio Endst. Mod. 6, neuw., VB 3800,-; Tessendorf Vorst. TE 1 MK II, m. Phono u. 2 Ausg., neuw. VB 4000,-; Audioquest NF-Kabel Diamant, VB 800,-. 02528/760

Audiolabor rein/schnell, Vor-/Endstufe (2x Mono), aus Geschäftsauflösung (Neugeräte), kpl. nur 4900,-. 0521/68469 (Anrufeantworter) H

ADE MCA 200/HSA 300, Vor-/Endstufenkombi (2x Mono), aus Geschäftsauflösung (Neugeräte), kpl. nur 9300,-. Tel. 0521/68469 (Anrufbeantworter) H

Cyrus 2 + PSX, 1200,-. Tel. 0641/75523

Accuphase C-260/P-360, Vor-/Endstufenkombi, aus Geschäftsauflösung (Neugeräte), kpl. nur 11.600,-. 0521/68469 (Anrufbeantworter) H

Duntech Soverreign 2001 MK2, neuw., NP 30.000,-, VB 13.000,-; BM 14, NP 21.000,-, VB 9500,-, Jadis 500, NP 39.500,-, v. Vertr. modif., VB 24.500,-; Telefunken LSP 085, 2200,-; Marantz Röhrent. Mod. "10B", 3900,-; McIntosh MR 71, Röhrent., 1800,-, guter Zust. Tel. 06151/55552

Accuphase A 100, 28.000,-, B+W Matrix 800, 15.000,-, mit LS-Kabel 2x2.5 mtr., 5000,-. Tel. 02225/6352 ab 19.00

CD-Recorder Marantz CDR-1, neu, volle Garantie, 6000,-. Tel. 0871/54417

Überspielung Ihrer Musik auf CD, 74 Min., 69,-. Tel. 0871/54417

Kenwood Endstufe L 1000 M, 1a Zust., 2x 210 W Sinus an 8 Ohm, 1650,-. 09287/77350

Celestion Stonehenge 2, klangopt. High-End-Version, nur 6 Paar wurden gebaut, VB 3850,-. Tel. 02181/1027, ab 18 h

Canton Ergo SCL, Marantz CD 10, Rotel 980 RB/RC Vor-Endstufe. Tel. 09284/1305

TMR 1, Esche schw., 3000,-. 0931/82330

Threshold SA3, OVP, VB 4500,-. Tel. 02332/81761 ab 18.00 Uhr

T+AP 2000 AC, 2300,-, Top-Zust. 0203/871460

Cabasse Colonne 100, Mahagoni Echtholz, aus Geschäftsauflösung (Neugeräte), Paarpreis nur 2998,-. 0521/68469 (Anrufbeantworter) H

Thorens TD 124 mit SME Tonarm lang, mit Decca System MK III, Quad Endstufe 303, 4 St. Quad Elektrost. Lautspr. 0511/572345

Stax Lambda Signature u. SRM T1, 9 Monate alt, 1700,-. Tel. 02166/58073

DÜSSELDORF





BERATUNG - VERKAUF - SERVICE
VON HIFI BIS HIGH END

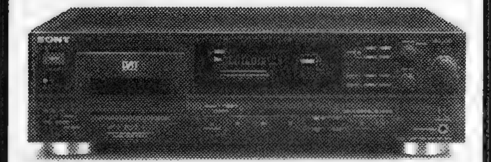
Hifi-Referenz

DIE FEINE ADRESSE IN DÜSSELDORF
VON HIFI BIS HIGH END

Steinstr. 31 – 40210 Düsseldorf

Telefon 0211/325152

It's a Sony.
Bits vom Band.
Der DAT-Recorder DTC-670



1-Bit High Density Linear A/D- und D/A-Converter System, 4 Pulse D/A-Wandler, 3-Motoren-Laufwerk mit 2 Direktantriebs-Motoren, optimierter Lademechanismus, mit Fernbedienung **DM 798,–**

Jetzt können Sie vergleichen

BOSE AIWA ELAC AKAI
THORENS PIONEER monitor ESTETICA AUDIO Accuphase









ROTEL hifi



ONKYO Silbersand T+A elektroakustik



B&W DENON AKG K1000



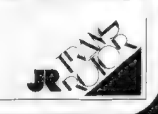


Nakamichi IQ Technics hifi TEAC



OCTAVE arcus





... Ihr Hans Weiss freut sich auf Ihren Besuch!

ELZE

Aaron

Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1

ERFURT

DWS
Dr. W. Stelmaszyk
Ihr Partner in Sachen HiFi . . .
. . . optimale Beratung, Riesenauswahl
DWS, Wilhelm-Leibl-Str. (am Pumpenwerk), Erfurt, Tel. 39 43 11/3 12

FORCHHEIM



Hifi Master's Frantz, Forchheim,
Bayreuther Straße 39, Tel. 0 91 91/6 66 55

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

FREIBURG

GIPFEL

3 A, A-CAPELLA, AKAI, AKZENT, AKG, APOGEE, AUDIO EXCLUSIV - PÜTZ, AUDIO-RESEARCH, AUDIUM, AUDIOLABOR, BONSAI, BURMESTER, CARDAS, CELESTION, CONVERGENT, DENON, DUNTECH ECOUTON, ELECTROCOMPANIET, ENSEMBLE, FORTE AUDIO, JADIS, KRELL, LENAK, MARTIN LOGAN, MIRAGE, MISSION - CYRUS, PHONOSOPHIE, PROJECT, RADFORD, REGA, RESTEK, ROTEL, SAC SONOFER, SOMBETZKY, SYMPHONIC LINIE, STAX, T+A, TEAC, TRANSROTOR, VTL

HiFi Müller
ANLAGEN BERATUNG
79108 Freiburg-Nord
Zähringer Straße 38
Tel. 0761-508862
0761-507800
Fax 0761-506572

TREFFEN

ESSEN

Wir sind ganz Ohr.

HiFi-Spezialist
Werner Pawlak

45127 ESSEN
SCHWARZE MEER 12, TEL. 0201/23 63 88
I. DELBRÜGE 1, TEL. 0201/23 84 03
MÜHLHEIM-RRZ, TEL. 0208/49 82 53

Mc 2600, 2x 600 Watt Endverstärker, 7900,-, CR 7 Fernbedienung und Hochpegelvorverstärker in einem, 1350,-, MR 71, 1950,-. Tel. 08342/2609 abends

Forte 1a, 85 Audiopunkte + Garantie, DM 2100,-. Tel. 02361/16637, ab 18 Uhr

Luxman C03 u. M03, 1700,-. 0211/7103240

Revox Symbol B, NP 3800,-, VB 1700,-. Tel. 0251/298684 od. 4123033

Straight Wire Maestro LS-Kabel, 2x 2,4 m, neu, unbenutzt, 1250,-. 06201/71345

T u. A 160 MK II, schw., 10 Mon., 4100,-, OVP, nehme Box in Zahl., 02521/16197

Aaron No. 1, schw., 20 Mon., 2000,-, nehme Verstärker in Zahl., Tel. 02521/16197

Braun Regie 510, Tuner-Verstärker, Plattenspieler PS 500 und 2 Boxen L 710-1, in s. gutem Zust., VS. 0721/378458 oder 370172



Der Wegner hat's

High-End im Vergleich

Die Dipolstrahler:
APOGEE, AUDIOSTATIC, MIRAGE und MARTIN LOGAN!
Die Direktstrahler:
WILSON AUDIO, THIEL und ATC!
Die Elektronik:
KRELL, CELLO, CLASSÉ AUDIO, SPECTRAL und ELECTROCOMPANIET!

LOTHAR WEGNER
HiFi-Studio
High-End-Trade
Buchenstraße 147
46535 Dinslaken
Telefon 0 20 64/75 62 und 1 35 67

JBL-Paragon, i. Ka. Tel. 0208/477712 H

Triangle a. d. Vorf. 0208/477712 H

CD per Post
Neuheiten, Sonderangebote, Raritäten. Wir liefern schnell, zu günstigen Preisen. Kostenloser Katalog. Musik Versand, Abt. A, Postf. 1162, 3540 Korbach H

Audiostatik ES 100 + SW 100, 4 Stück, neu, DM 6500,-. HÖR-AN, 06021/470629 H

Schäfer & Rompf Emitter 1 Plus, 8 Monate alt, DM 2950,-. HÖR-AN, 06021/470629 H

TMR-Standard II, Top-Zustand, wie neu, DM 3800,-. HÖR-AN, Tel. 06021/470629 H

Cabasse Caravelle M 2 AMC, Aktivbox, franz. Nußbaum Echtholz, aus Geschäftsauflösung (Neugeräte), Paarpreis nur 3998,-. Tel. 0521/68469 (Anrufbeantworter) H

Thorens TD 126, mit neuw. Elac-Tonabnehmer, Haube leicht verkratzt, nur 800,-. Tel. 0521/68469 (Anrufbeantworter) H

Krell KSA 100 Beur, 7000,-. 089/771330

Duntech Crownprince, schw., Garantie, 8000,-. Tel. 089/771330

BM 12, neu mit PPG, AFB3, ELAC EL105 aktiv, VS. Tel. 09321/22517

Pyramiden, Newton Newmyd, mint/schw., NP 2500,-, OVP 1200,-. Tel. 0431/803738

Focal-Onyx, schwarz, 2000,- plus Inseratskosten. Tel. 06151/61540, wie neu

Meridian 201/209, Vorverstärker m. Systemfernbed., aus Geschäftsauflösung (Neugerät), nur 1598,-. 0521/68469 (Anrufbeantworter) H

Onkyo P-200 Vorverst., ca. 2 1/2 J. alt, nur 998,-. 0521/68469 (Anrufbeantworter) H

OHRPOST Audio-Video Versand
Europaring 14
68623 Lampertheim
0 62 36-6 06 16
01 72-7 19 66 07

OHRPOST
Audio-Video-Versand

Hi-Noon für Hi-Freaks!

Verstärker

Acram Delta 60	898,–
A&R Acram Delta 90	1298,–
A&R Acram Alpha 3	669,–
Denon PMA 1080R	890,–
Denon PMA 980 R	678,–
Denon PMA 880 R	595,–
Kenwood KA 5050	699,–
Kenwood KA 7050 R	1098,–
Mission Cyrus One	618,–
Mission Cyrus Two	988,–
Nakamichi A 2	599,–
Pioneer C 73	935,–
Pioneer M 73	1278,–
Pioneer A 501	498,–
Rotel RC/RB 960	846,–
Rotel RC/RB 980	1496,–
Sony TAF 690 ES	938,–
Sony TAF 707 ES	2125,–
Sony TAF 808 ES	2119,–
Sony TAE 2000 ES	1998,–
Sony TAE 55 ES	758,–
Technics SUA 700	507,–
Technics SUA 800	672,–
Technics SUA 900	839,–
Yamaha AX 570	598,–
Yamaha AX 770	844,–
Yamaha AX 1070	1399,–
Technics SAGX 350	679,–
Technics SAGX 550	848,–
Denon DRA 545	678,–

Receiver

Kenwood KRV 7050	858,–
Yamaha RX 570	643,–
Yamaha RX 770	825,–

CD-Player

Denon DCD 695	429,–
Denon DCD 895	649,–
Denon DCD 1290	749,–
Denon DCD 2560	1289,–
Kenwood DP 5050	499,–
Kenwood DP 7050	695,–
Mission DAD 5	798,–
Mission DAC 5	848,–
Pioneer PDS 601	465,–
Pioneer PDS 701	588,–
Pioneer PDS 801	695,–
Pioneer PDS 901	922,–
Sony CDPX 202	764,–
Sony CDPX 229	748,–
Sony CDPX 339	998,–
Sony CDPX 559	1458,–
Sony CDPX 779	2798,–
Sony CDPX 779 gold	2920,–
Technics PS 840	849,–
Technics PS 740A	509,–
Technics PS 540A	381,–
Technics SL-XP 840	849,–
Yamaha CDX 860	599,–
Yamaha CDX 1060	1275,–

Cassetten + DAT-Recorder

Denon DRS 610	419,–
Denon DRS 810	649,–
Kenwood KX 5090 S	1098,–
Kenwood KX 7030	549,–
Pioneer CTS 610	598,–
Pioneer CTS 710	698,–
Pioneer CTS 810 S	838,–
Sony TCK 711	635,–
Sony TCK 808	849,–
Sony DTC 59 ES	1398,–
Sony DTC 77 ES	2398,–
Sony DTC 670	798,–

Lautsprecher

Bose Accustimas 5 MK II	1198,–
B & W DM 630	1588,–
B & W DM 640	2200,–
Celestion 3	298,–
Celestion 5	396,–
Celestion 7	550,–
Celestion 9	788,–
Celestion 11	849,–
Canton Fonum 501	796,–
Canton Fonum 601	1122,–
Canton Fonum 701	1598,–
Canton Ergo 70DC	1436,–
Canton Ergo 90DC	2378,–
Canton Karat 920DC	888,–
Canton Combi SC	1548,–
Heco Fortissimo 950	1998,–
Heco Fortissimo 850	1799,–
Heco Prestor 750	1479,–
Heco Cantata 550	1198,–
Heco Libero	898,–
Mission 780	598,–
Mission 782	1198,–
Rogers Studio 1A	2698,–
Rogers Studio 3	1500,–
Infinity RS 30	798,–
Infinity RS 50	1298,–
Infinity RS 60	1649,–
JBL LX 300	629,–
JBL LX 500	998,–
JBL LX 800	1275,–
Kappa 80	3498,–
Kappa 90	4500,–
Kappa 6.1	2495,–
Kappa 7.1	2993,–
Kappa 8.1	3959,–

Plattenspieler

Technics SL 1210 MK II	828,–
Thorens TD 280 MK III	427,–
Thorens TD 318 MK III	569,–
Thorens TD 320 MK III	718,–
Rega Planar 3	848,–

Kopfhörer

AKG K 1000	1198,–
AKG K 500	278,–
AKG K 400	198,–

Andere Geräte auf Anfrage. Technischer Beratungsdienst. Mo.–Fr. 18.30 bis 19.00 Uhr.

ESSEN

Für eine Handvoll Dollar.

Bei Pawlak gibt es jetzt Ausstellungsgeräte und Inzahlungnahmen.

Elektronik

Mark Levinson Nr. 26	I.K.	7400.-
Audio Research LS 2	V.	5700.-
Audio Research Phono 1	I.Z.	2600.-
Audio Research Classis 120 Röhrenmonoendstufen	V.	9800.-
Audio Research SP 15 "Die Vorstufe"	I.Z.	6700.-
Etalon SL 701 Spitzenvorstufe	V.	
+ Etalon SL 801 Spitzenendstufe	V.	6900.-
Marantz SC 22 "Music Link" Vorstufe	V.	
+ Marantz Ma 22 "Music Link" Monoendstufen	V.	4400.-
T+A P 2000 AC Voll fernbedienbare	V.	
+ T+A A 2000 AC Spitzen Vor- und Endverstärker	V.	4400.-
Musical Fidelity P 173 Vorverstärker	V.	
+ Musical Fidelity CRPS Netzteil	V.	
+ Musical Fidelity P 180 Endverstärker	V.	4400.-
Treshold SA 30 Class A Endverstärker	V.	7100.-
Thorens TD 2001	V.	990.-
Bryston 0.5	I.Z.	
+ Bryston 2B (19 Jahre Restgarantie)	I.Z.	2300.-
Yamaha BX 1 Class A Monoendstufen	I.Z.	3300.-
Mcintosh MR 80 Tuner	I.Z.	3990.-
2 Mark Levinson ML 2 komplett überholt		
+"Die Levinson Class A"	I.Z.	6800.-
Electrocompaniet 65 Class A	I.Z.	2200.-
Audio Research Röhrenendstufe 30 classic	I.Z.	3900.-
Audio Research Röhrenendstufe 60 classic	I.K.	4900.-
Audio Research Transistorendverstärker D 240	V.	6700.-

Lautsprecher

Magnepan MG 2.6 SE schwarz	V.	5400.-
Martin Logan CLS	I.Z.	4400.-
Martin Logan Monitor aktiv	V.	14000.-
Martin Logan Sequel II	I.Z.	4900.-
Acoustat eleven	I.Z.	2200.-
Acoustat 4400	V.	8000.-
Meridian M 100 Aktivrarität	I.Z.	1900.-
Castle Litchfield "Gold Serie"	V.	4000.-
ProAc EBS	I.Z.	4400.-
Roger Studio 1/1p	V.	1100.-
Castle Gloucester	V.	1800.-
Arcus AS 1000	V.	4900.-
Mini Master 3a	V.	1100.-
Spica TC 50 "Amerikanischer Geheimtip"	V.	1400.-
T+A Sym 2	I.Z.	1500.-
Infinity 6.1	V.	1900.-
Infinity Kappa 80 eiche schwarz	N.	3950.-
Infinity Kappa 90 eiche schwarz	N.	5950.-
Energy 22.3	I.Z.	2000.-
Transtolar Wurzelholz "Magnetostat der Extraklasse"	V.	9900.-
Apopgee Stage "Porsche Blau"	V.	4400.-
ProAc Response one	N.	2100.-

N.=Neugerät V.=Vorführgerät
I.Z.=Inzahlungnahme I.K.=Im Kundenauftrag

Zwischenverkauf vorbehalten

HiFi-Spezialist Werner Pawlak

SCHWARZE MEER 12, 45127 ESSEN, TELEFON 0201/23 63 88

FRANKFURT

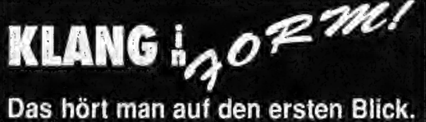


Wir führen ständig vorführbereit:
zum Hören – Sehen – Kaufen!

ACR-Swiss · Audax · Axton · Boston Acoustik · Cerwin-Vega · Concord Dynaudio · E-Voice · Focal · Fostex Harman-Kardon · HiFonics · JBL Kenwood · Mainhattan Acustik · macAudio McFarlow · Macrom · Monacor · NAD Philips · Restek · Rodek · Seas · Sherwood Uher u.v.m.

Finanzkauf möglich

ACR GmbH
Lautsprecher & HiFi-Technik
Königsteiner Str. 59c · 65929 Frankfurt
Telefon (0 69) 30 10 91
Parkplätze vorhanden
ca. 1000 m von der Autobahnabfahrt
Mo.–Fr. 10.00–18.30, Sa. 9.00–14.00 Uhr





Ihr Bandmaschinen- + HiFi-Spezialist
Dieselstraße 14 · 6052 Mühlheim/Main
Telefon (0 61 08) 7 30 31

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58

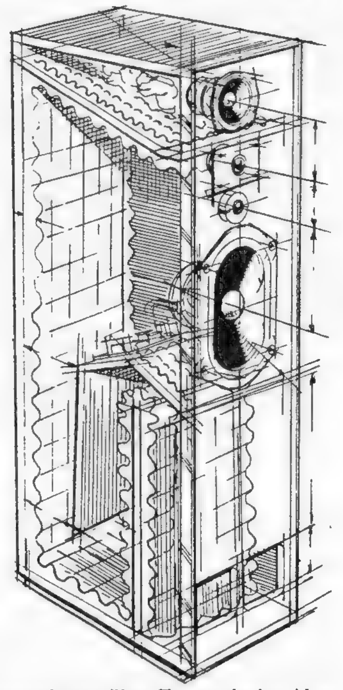






Musik!

Von 20 Hz aufwärts!



Informationen über Transmission-Line Lautsprecher (Fertigboxen, Bausätze, Teil-Aktiv-Boxen mit Endstufen) Testberichte und Händler-Nachweis, erhalten sie kostenlos vom Vertrieb:

TDL-Vertrieb Axel Oberhage Postfach 1562

82305 Starnberg, T. 0 81 51/1 43 21, Fax 2 14 57

Braun C4, unb., 2100,-. R4, 1900,-. C23, gr., 1000,-. A1, T1, C1, P2, 1450,-. CSV500, CE500, PCS52, L810, 1600,-. Regie 550 Dig., 600,-. Regie 510, 300,-. Rö.-Verst. CSV60, CE16, PCS5, L700, 1400,-. Tonb. TG1000, 500,-. Audio 308, L308, 350,-. 2x PA1, 900,-. TGC450, 300,-, u.a.m. Tel. 02305/83962

ARC SP 9 Mk. II, neu, Ti 5000, neu, Revox A 77/2, neu + Mikr., A 76, Spendor SP 1 (75/1), Nakamichi TD 1200 II, Neumann Röhrenmikros. Tel. 05732/4440

Braun Receiver R4 u. Fbdg. RC1, schwarz, neuwertig, VB 1900,-. Tel. 089/422509 ab 18 Uhr und ab 3.9.

Tuner Exclusiv, 3 handgearbeitete Stücke zu verkaufen, eigene Entwicklung, Digitalanzeige, Stationstasten. Info: Tel. 02843/4653 oder 0208/591349

Aaron No. 1 Vollverst.+ Aaron No. 3 Endst., schw., für Bi-Amping, NP 6100,-, VK 3700,-. Tel. 06743/1598

Camtech P101 + C101, 3500,-. 0931/82330

BM12, Eiche, sehr guter Zust., Revox B260S mit RDS, DUAL Golden One mit Orthophon MC-20. Tel. 02166/982030

DR8/DR9 Classé Audio, letzte Vers., DM 2600,-, 3700 Meridian 208, DM 2800,-, 2 Jahre, 204 Tuner, DM 750,-. 04161/83353

PREISHIT!!!

Top-Receiver

SONY STR-GX 79 ES, 160 Watt mit Fernbedienung, fabrikfrisch, 24 Monate Garantie, Preisempfehlung 899,– DM **bei uns nur 695,– DM**

Hifi Fachversand, 32278 Kirchlengern
Tel. (0 52 21) 49 10, Fax (0 52 21) 42 85

TEAC A-3440, 4-Kanal TB-Maschine, nur ca. 200 Betriebsstunden (AV-Vertonung), VB 1550,-. Tel. 07071/66896

B & W 640 Standls., 1600,-/Paar, noch Gar., ovp. + 1a-Zust. Tel. 0911/270455

Studio Monitor Fostex, handgefertigte 22 mm Multiplex-Gehäuse und Hörner H220 Nussbaum furniert, bestückt mit 8 x FW220, 2 x D266, 2 x T825 (jeweils mit Ersatzmembrane), 2 x HA21, NP sFr 8500,-, VB 3000,-; CD-Player Harman/Kardon HD7600MKII, NP 1600,-, VB 850,-; Plattenspieler Thorens TD125MKII, FP 450,-; Thorens 126MKIII, FP 600,-, beide generalüberholt; Vor- und Endstufe Spectral DMC6 & DMA50, NP 14.400,-, VB 5000,-. Tel. 0041/77/771654

Sony PS-X 800 Plattenspieler, sehr gut gepflegt, neue Haube, 2 Ortofon MC200, MC-Vorverst., AUDIO-Referenz, VB 1000,- DM. Tel. 0711/281403, ab 18.00 Uhr

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H

CAR SUB 16
Abgrundtiefe Baßgewalt bei kleinsten Abmessungen.
CAR&HIFI 2/93
"Erfreulich kompakter Bandpaßsubwoofer mit hervorragendem Klang und extremer Maximallautstärke."
Spitzenklasse I



In Kombination: Mono / Stereo
Aktiv / Passiv • Parallel / Reihe
6 dB Frequenzw. • 30-150 Hz
2 x 100/125 W Nenn/Musik



Zu beziehen über: Kirchstr. 42 • 63 512 Hainburg • Tel 06182 - 7081

Tonbandmaschinen: Akai GX 400 u. Technics US 1700, Preis VS. Tel. 0541/84007, 9-17 h

Sansui BA u. CA200, TV9900, komplett, g. Gebot o. Tausch. Tel. 04452/8515

Röhrenklassiker High-End. Tel. 0221/601224

Stan Klyne Hochpegel-Vorverst., 4 Mon., VB 3500,-. Tel. 02384/3267

Audio Static ES 100, VB 3700,-, Infinity Kappa 90, VB 4300,-, MBL 8010, Chrom, VB 3950,-, MBL 4005, Chrom, VB 2350,-, Krell Pam 7, VB 2100,-, ML 12 A, VB 2200,-. Tel. 07157/2955, ab 17 Uhr

Vorführgeräte zu Sonderpreisen!!!

Restek Vector schwarz, Vorverstärker	Stück DM 2998,–
Restek MMA 5, schwarz, Mono-Blöcke	Stück DM 398,–
Restek Sector schwarz, Vorverstärker	Stück DM 1898,–
Restek Teusov schwarz, Endstufe	Stück DM 3998,–
Restek Extract silber, Mono-Blöcke	
Restek Event silber, Stereo-Endstufe	Stück DM 2498,–
Restek Fable silber, Vollverstärker	Stück DM 2898,–
Restek Scalar silber, Tuner	Stück DM 3598,–
Restek Radiant silber, CD-Player	Stück DM 3198,–
Restek Extent, silber, Mono-Blöcke	Stück DM 4998,–
Restek Factor, silber, Vollverstärker	Stück DM 4398,–
Restek Sector, silber, Vorverstärker	Stück DM 2198,–
Restek Grafics, silber, Lautsprecherboxen	Stück DM 1798,–
MISSION DAD 5, CD-Player	Stück DM 648,–
MISSION DAC 5, Wandler	Stück DM 648,–
MISSION CYRUS TWO, Vollverstärker	Stück DM 848,–
MISSION TUNER	Stück DM 798,–
MISSION PSX, Netzteil	Stück DM 648,–

Lieferung per Nachnahme!

HiFi-Studio Knicker & Wortmann
Königstraße 45/Ecke Königswall, 32423 Minden
Telefon 05 71/8 71 16, Fax 05 71/2 87 00

BM Nano, 1 Jahr, St. DM 2700; Accuphase C280, DM 3800,-; Accuphase T106, DM 1500,-; alles zusammen DM 10.000,-. 06525/574 ab 20 h



FRANKFURT

SOVEREIGN

Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1



63303 Dreieich-Sprendl. · Frankfurter Str. 60 · Tel. 0 61 03/6 66 57

FÜRTH

Der Hifi-Spezialist in Fürth

AUDIOV!EL

Gustavstraße 12 · 09 11/74 51 20



Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

GOSLAR

Klang pur.

wohnraum	05321/65943
studio für	Galgheitsstraße 22
high fidelity	38642 Goslar/Oker

GIFHORN



GÖTTINGEN







Unsere Fax-Nr.
für eilige Anzeigenaufträge
(07 11) 1 82-13 49

GERA



HASSFURT

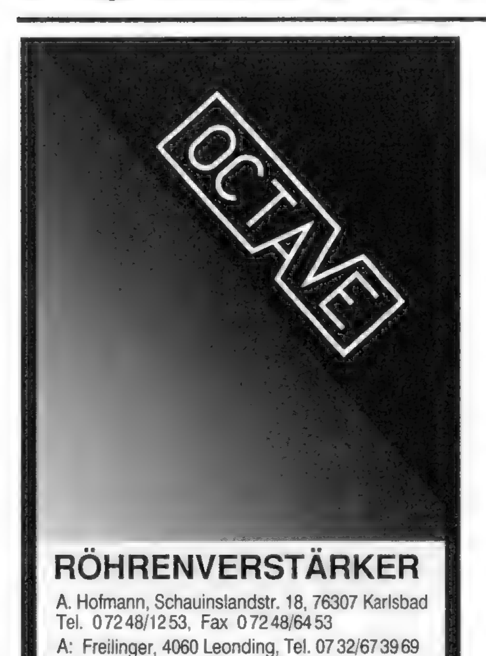


HERRENBERG



GÜTERSLOH





RÖHRENVERSTÄRKER
A. Hofmann, Schauinslandstr. 18, 76307 Karlsbad
Tel. 07248/1253, Fax 07248/6453
A: Freilinger, 4060 Leonding, Tel. 0732/673969
CH: Studioworld, 5430 Wettingen, Tel. 056/271233
NL: Pro-Box Import, Tel. 075/157252

Treshold for TE Audio, Md. 2+3, For-End, NP 6400,-, f. 3400,-. AEC Monitor (m. Ionen HT), f. 3400,-. Tel. 02175/72506

VV Classé Audio DR-6, mit spez. akkugepuffertem Netzteil, NP 8000,-, VP 4500,-, Tel. CH Büro: 0041/1/4226130, Priv.: Tel. 0041/1/4224176

1 P. Lautspr. Quadral Vulkan, schwarz, 1a Zust., DM 1980,-. 08651/1417, ab 19 h

Isophon Indigo, Canton ERgo SCS, SCL Contour 2/2, 1.8 Fon. Tel. 06565/2124

Nakamichi TX1000, VS. 0421/400150

Luxman C03, T530 Holzgeh., CD DZ 112, Technics ST 9030, Grundig V5000, gegen Gebot. Tel. 05233/3612

Bose 901 MK VI, Klavierlack, 2 Jahre alt, NP 7000,- für VB 5000,- zu verkaufen. Tel. 02161/557268

Linn LP12 mit Akito u. OEC9 zu verk., 1a Zust., 1600,-. Tel. 0208/868789

Verk. Sony Video Walkman Video 8, HiFi-Stereo Mega Bass, mit Netz u. Autoladegerät, DM 900,-. Tel. 07253/26187

BK Vorst. ausg. Netzt., NP 3200,-. 07621/72976

BM12 Eiche, PPG, 2x 10m K., NP 18.550,-, f. 7600,-. Tel. 0221/881472

MB-Quart Aera -aktiv., schwarz, fabrikneu u. originalverpackt, aus pers. Gründen, DM 20.500,-. Mo.-Fr. 18-20 Uhr, 089/684610

Carver-Anlage, B+O Plattenspieler, Bose 5/2, NP 8100,-, für 4300,- oder Tausch Beosystem 2500. Tel. 02271/93031

Angebot des Jahres: HiFi-Box der Nobelmarke Phonar-A607, MAMG, NP 6000,-, FP 2500,-, Technics-Digital-Sonders. SUMA 10, SLPA10 Champ., neu + originalverpackt, VB 1500,- + 900,-. Tel. 02942/4798

Braun-Anlage best. aus: PA-4, CC-4, P-4, VC-4, C-4, CD-5, M-12, TV-3 in grau, priv. z. verk. Tel. 06101/60112

Schäfer & Rompf, Emitter 1 m. seperatem Netzteil, VB 1800,-. Tel. 02461/612305, abends 02461/53440

M. Logan CLS 2 S, nagelneu, sehr günstig. Tel. 0211/787475, abends

Avantgarde A1-Akkuendstufe, besser als alle Anderen, umsth. Tel. 0211/787475

SUPERGÜNSTIGE HIFI-GERÄTE AUS VORFÜHRUNG

Ca. 5–10 Betriebsstunden mit orig. Verpackung-Zubehör-Garantie

JVC RX 1010 Top Receiver Dolby Surround	*2999,– DM	nur 1899,– DM
JVC RX 1050 Top Receiver, neuestes Modell	*2999,– DM	nur 2249,– DM
JVC RX 805 Top Receiver Dolby Pro Logic	*1599,– DM	nur 1199,– DM
JVC RX 503 SEA Computer Receiver (Neuger.)	* 899,– DM	nur 599,– DM
JVC Verstärker AX 900, 170 Watt mit FB. (Neuger.)	* 799,– DM	nur 450,– DM
JVC DAT XD Z 505	*1499,– DM	nur 888,– DM
JVC Accoustic Prozessor XP-A 1010X	*2499,– DM	nur 1450,– DM

SUPERGÜNSTIGE HIFI-NEUGERÄTE MIT VOLLER GARANTIE!!!

Receiver

Technics SA GX 530 m. Dolby Surround	nur 878,– DM
Sony STR-GX 79, 2×100 W Sinus	nur 695,– DM
Sony STR-GX 590, 2 × 80 W Sinus	nur 570,– DM
Pioneer VSX-521 S Top-Receiver	nur 1299,– DM

Tuner-Neugeräte

Pioneer F 676	nur 359,– DM
Pioneer F 550 RDS	nur 438,– DM
Sony DAR 1000 ES	nur 1149,– DM
Sony ST-S 590 ES	nur 417,– DM
Technics ST GT 650 RDS	nur 438,– DM
Sony ST-S 390 RDS	nur 350,– DM

Tapes

Technics RS-BX 626	469,– DM
Technics RS-BX 727	549,– DM
Technics RS-BX 828	689,– DM
Sony TCK-690	549,– DM
Sony TC-WR 690	419,– DM
Sony TC-WR 890	795,– DM

DAT-Neugeräte

Sony DTC 670	nur 845,– DM
Sony DTC 59 ES	nur 1190,– DM
Aiwa XD S 1100	nur 998,– DM
Aiwa XD S 260	nur 699,– DM
Sony Mini Disc MZ 1	999,– DM

Alle weiteren Geräte von Sony – JVC – Technics – Pioneer supergünstig auf Anfrage!!

CD-Player-Neugeräte

Pioneer PD S 601	nur 455,– DM
Pioneer PD S 801	nur 679,– DM
Sony CDP-X 229	nur 689,– DM
Sony CDP-X 559 ES	nur 1399,– DM
Sony CDP 897	nur 549,– DM
Technics SLPG 540	nur 399,– DM
Sony MDP 333 Bildplattensp.	nur 699,– DM
Sony CD-PX 339	nur 999,– DM
Technics SL-PG 620	nur 492,– DM

Verstärker-Neugeräte

Sony TAF 590	nur 675,– DM
Sony TAF 870	nur 1795,– DM
JVC AX A 662	nur 550,– DM
Pioneer A 777	nur 799,– DM
Pioneer A 91 D	nur 1998,– DM
Pioneer A 676	nur 579,– DM
Technics SU-VX 720	nur 585,– DM
Technics SU-VX 820	nur 599,– DM
Technics SU-VX 920	nur 839,– DM
Sony TA-F 319 mit FB	nur 325,– DM

Lautsprecher-Neugeräte

Sony Satel. System SS-SW 1		nur 799,– DM (Setpreis)
Sony SS-SB 5, St.	*600,– DM	nur 479,– DM
Sony SS-SB 3, St.	*400,– DM	nur 299,– DM

NUR VERSAND!! * Die mit Sternchen gekennzeichneten Preise sind vom Hersteller empfohlene Verkaufspreise. Alles Originalgeräte mit voller Garantie!! Alle obigen Geräte innerhalb 24 Std. lieferbar per NN mit UPS.

Telefon (0 52 21) 49 10 · Fax (0 52 21) 42 85
HIFI VIDEO FACHVERSAND · 32278 Kirchlengern

SONY CDX-KP 100

- Radio/Casetten Player
mit
- abnehmbarem Bedienteil
und
- 10-fach CD-Wechsler
sowie
- 4x22 Watt High-Power
und auch
- Pre-Amp Output

DM 899.-

COMPETITION
Car-HiFi-Versand - München

COMPETITION
Car-HiFi-Versand - München

Kostenlose Preisliste ! Täglich Versand !

MB QUART "SUPER-PREISE"

SONY

CDX KP-100	899.-
XR-U 440 RDS	579.-
XR-U 550 RDS	749.-
XR-U 660 RDS	799.-
XR-U 882 RDS	1.149.-
CDX-U 8000 RDS	999.-
CDX-U 300	579.-
CDX-U 500	829.-
CDX-U 606	999.-
CDX 6180 RDS	899.-
XM C 6000	1.599.-
XM 10020	749.-
XM 6020	499.-

KENWOOD

KRC 954 / 1054	a. Anfrage
KRC 854 RD	699.-
KRC 754 D	599.-
KRC 654 RD	599.-
KRC 554 D	549.-
KRC 454 D	519.-
KRC 354 D	439.-
KRC 254 D	349.-
KDC C 601	599.-
KAC 1023	1.349.-
KAC 923	799.-
KAC 823	529.-
KAC 723	369.-

HARMAN / KARDON "SUPER-PREISE"

JBL "SUPER-PREISE"

GRUNDIG

SCD 1910 RDS	969.-
WKC 4871 RDS C	899.-
WKC 5500 RDS C	999.-

PHILIPS

DC 964	1.069.-
DC 082	669.-
DC 741	699.-
DC 711	539.-
DC 525	499.-
DAP-300	399.-
DAP-600	699.-
DAP-900	899.-
PRS 602	449.-
PRS 802	539.-
GTM 630	239.-

MAGNAT

CLASSIC 120	259.-
CLASSIC 240	429.-
CLASSIC 360	499.-
GRAFFITI V12	789.-

AUDIO ART

A 120	899.-
70.2	339.-
120.2	449.-
200.2	669.-
400.2	1.249.-
140.4	579.-
240.4	829.-
NS 154	249.-

BOSTON ACOUSTICS

6.2	999.-
5.2	899.-
8.0	399.-
10.0	499.-
12.0	849.-

CONCORD "SUPER-PREISE"

PIONEER

KEX-M 900	1.669.-
DEX-M 88 RDS	1.149.-
DEH-M 990 RDS	1.699.-
DEH-M 980 RDS	1.149.-
DEH- 880 RDS	979.-
DEH- 690 SDK	699.-
CDX-M 12	899.-
CDX-M 6	599.-
KEX-M 830 RDS	1.199.-
KEH-M 9500 RDS	1.139.-
KEH-M 8500 RDS	949.-
KEH-M 8000 RDS	979.-
KEH-M 7400 RDS	699 -
KEH-M 6500 SDK	599.-
KEH-M 4000 SDK	499.-
TS - C 130	499.-
TS - C 170	699.-
TS - D 171	239.-

HIFONICS "SUPER-PREISE"

BLAUPUNKT

LONDON	799.-
MÜNCHEN	639.-
KÖLN	1.099.-
DÜSSELDORF	749.-
FRANKFURT	639.-
STOCKHOLM	599.-
PARIS	449.-
ESSEN	349.-
COBURG	579.-
CDC F 03	899.-
CDC M 2	799.-
CDC M 3	599.-
BQX 300	649.-
BSX 150	399.-
XL 2016	349.-
XL 1613	299.-

PHÖNIX GOLD "SUPER-PREISE"

ALPINE

7619 R	1.249.-
7618 R	1.099.-
7525 R	1169.-
7524 R	999.-
7521 R	769.-

AUDIO CONTROL

ESP - 2	549.-
ESP - 3	899.-
EPICENTER	599.-

INFINITY

RS500 & RSDS 12	549.-
CS - 1 B Kappa	669.-
CS - 6 Kappa	439.-
CS - 5 Kappa	379.-
693 Kappa	399.-
692 Kappa	299.-
RS 600	349.-
RSDS 12"	289.-

SOUNDSTREAM "SUPER-PREISE"

MDF-ABLAGEN
Standard-Heckklappen-KFZ ab 139.-

ZUBEHÖR "SUPER-PREISE"

CRUNCH

CR-/BL-124	229.-
CR-/BL-154	299.-
CTS 10	579.-
CR-50	429.-

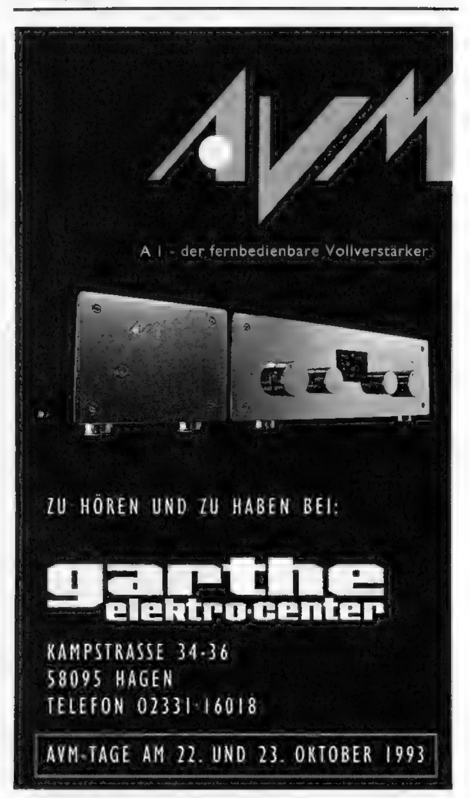
1 - 5 Jahre COMPETITION-Garantie

Gebührenfrei Anrufen:

0130 / 83 79 79

Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten

HAGEN





HiFi für Low Money

DENON CD Player DCD2560		
1 848,–*	bei uns 1 398,–	n
SCHÄFER + ROMPF Verstärker EMITTER		
2 700,–*	bei uns 5 500,–	v
ACCUPHASE Verstärker E208		
2 850,–*	bei uns 2 198,–	n
LUXMAN Vollverstärker LV117		
2 398,–*	bei uns 1 498,–	iK
PHILIPS DCC Recorder DCC900		
1 398,–*	bei uns 998,–	n
TECHNICS Discolaufwerk SL1210 MK2		
998,–*	bei uns 798,–	n
THORENS Discolaufwerk TD536		
2 498,–*	bei uns 998,–	n
YAMAHA Vor/Endstufen Kombi CX/MX 830		
2 782,–*	bei uns 2 198,–	V
YAMAHA Vor/Endstufen Kombi CX/MX 630		
1 855,–*	bei uns 1 398,–	V

n = neu V = Vorführgerät iK = im Kundenauftrag

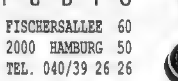
Alle *Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen der Hersteller

Telefon 0 23 31/2 60 11 · Fax 0 23 31/2 22 58

Weitere Angebote auf Anfrage.

Kampstr. 29 · 58095 Hagen

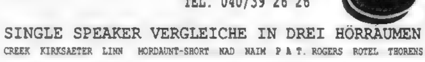
HAMBURG



H I F I - S T U D I O

JÖRN POLLEY

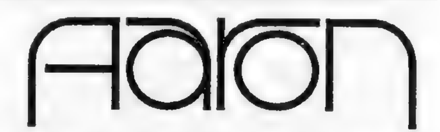
FISCHERSALLEE 60
2000 HAMBURG 50
TEL. 040/39 26 26



HAMBURG



TV Master's Athmer, Hamburg, Blankeneser Bahnhofstraße 48, Tel. 0 40/86 08 85



Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1

marquardt

FUSSGÄNGERZONE HAMBURG • LÜNEBURGER STR. 8 • 2100 HAMBURG 90 • TEL: 777 683

Accuphase
AUDIO STATIC
B&W
Burmester
CAMTECH
JBL
mark levinson
MONITOR AUDIO
OCTAVE
ORACLE
PROCEED
REVOX
SPENDOR
Swoboda Audio Modification
T+A
THORENS
tmr

hifi studio am hofweg

Hofweg 11 · 2000 Hamburg 76
Telefon 0 40/22 28 13 · Fax 0 40/2 20 46 19

Burmester Restek Linear-Acoustic
Räke Denon Nakamichi Stax
Elac NAD Luxman AKG
Thorens Synthedata BELTON
ATL-Transfer Ecouton Rotel
Sony Ceeroy Quart I.Q. Dynaudio
Hans Deutsch Heco TSM ARES
Silbersand u.a.

VEREINBAREN SIE MIT UNS IHREN PERSÖNLICHEN HÖRTERMIN

ACCUPHASE
AUDIOPLAN
AUDIODATA
AUDIO INNOVATIONS
AUDION
AVM
AUDIO TECHNICA
BACKES & MÜLLER
BRINKMANN
BURMESTER
BECK
B & W
DESIGN W
EINSTEIN
JADIS
LINX
MARTIN LOGAN
MBL
ORTOFON
RESTEK
ROTEL
SHERWOOD
SONY
SPHINX
STAX
STRAIGHT WIRE
TRANSROTOR
THORENS
v.d. HUL
WBT
YAMAHA
AUDIOPHILE LPs UND CDs



HÖRTERMINE NACH VEREINBARUNG

BERATER MIT GEDULD ...
SERVICE VON A-Z ...

W. ROZA
HARKSHEIDER STR. 2
2000 HAMBURG 65
TEL. 040/602 44 77

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58



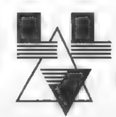
Riesenauswahl. 5 Minuten vom Hauptbahnhof.





- 160 Seiten, teilweise farbig
- herstellerunabhängig zusammengestellt
- Preisangabe direkt bei den Artikeln

Anzeige ausschneiden und zusammen mit Schutzgebühr 10.- DM in Briefmarken, Scheck oder Schein einsenden an:



Lautsprecher & Lichtanlagen Versandhandel
Inh. Markus Grimm
Provinzialstr. 40 • 53859 Niederkassel
Tel.: 02 28 / 45 40 58 • Fax: 45 39 51

As

Rarität: Nakamichi PA7 Monoendstufen Audiostatic ES 300 RS + LS, Mamorsockel, Restgar., OVP DM 8.500,-. Tel. 05661/2948

Referenz Klasse: Nakamichi Vorverstärker CA-5E, 1 J. alt, wie neu, 1400,-. 0231/ 737574

Hiraga, VB 1900,-. Tel. 02065/24517

BRAUN-Atelier, schw.: P4M: 2000,-; P4, 2200,-; CD4: 2500,-; VC4, 2200,-; C4 (o.v.): 2000,-; CC4: 1500,-; R2: 600,-; T2: 300,-; C2/3: 600,-; SW2: 1000,-; grau: P3: 1800,-; P4: 2200,-; C4 (o.v.): 2000,-; R4: 2000,-; TV3: 2500,-; CC4: 1500,-; CD2: 2200,-; CD4: 2700,-; CD5: 3200,-. Tel. 0611/400540, vormitt. H

Spectral DMC 6 MK II, OVP, volle Garantie, DM 4750,-. Tel. 02102/51477 H

Music Fidelity Endstufe P 270, 2x 100 W, Class A, Topzustand, VB 2650,-. 06408/2373

Accuphase E 205 Vollverstärker, VB 1400,-. Tel. 07152/74158

T+A T120, Esche sw., 1a Zustand, 2000,-. Tel. 0203/342909

Aktiv Boxen Backes&Müller Omega, 5-Wege, Nußbaum, NP 6500,-, 4000,-. 02377/ 6598

JBL 250, Klavierlack, D/A Wandler, Sony DTC 59 Swoboda, SAC The 1Amplfier, a. neuw., VS. Tel. 02225/3873

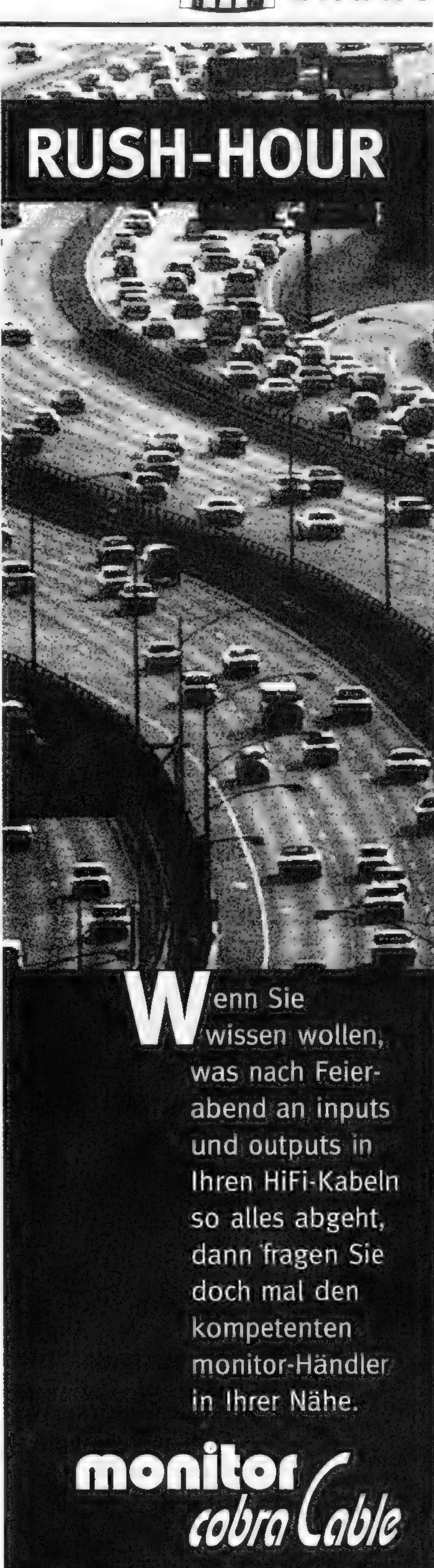
Xerxes/Artemiz/1042, FP 3000,-; Synthese 1, NP 12.000,-, FP 4500,-; Pro Ac Re.One, teak, L'Espace, Ständer, NP 4800,-, FP 2400,-; Cost-Röhrenvor-endstufe Micro A, Series 5, neu, FP 2900,-; Synphonic-Line RG I MK III, Isoda-innenverdrahtet, FP 3300,-; Pro Ac Tablette, schwarz, FP 750,-. Tel. 0209/84332

Revox Anlage kompl., B260 Tuner, B250 Verstärker, B200 Multiroom, B215 Cass.-Tape Deck, B226 CD-Player inkl. Fernbedienung, VB 5900,-. T. 07253/26187, Fax 26188

Magnepan Tympani 4, Eiche, 3900,-/Paar. Tel. 040/777682 H

Traumanlage-Pilot Concord 2001, Klimo Merlin, Luxman M03, Sony 559, Sony 55 DAT, Revox 26ORDS, Dual 5000, 1000 Empire, Edelkabel, einmaliges Rack, NP 45.000,-, VB 30.000,-. Tel. 09132/4481

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H



Audio forum

Eldorado für Preisbewußte

Amandusstr. 27
52391 Vettweiß

Telefon: **02 21/4 30 26 45**

Boxen (Paarpreise)

Bose Acoustim. 5/II	1188,– DM*
Bose Acoustim. 5/II weiß	1299,– DM
B & W DM 640	1985,– DM*
B & W Matrix 804	3148,– DM*
B & W Matrix 802	5498,– DM*
Canton Fonum 251	390,– DM
Canton Fonum 601	1120,– DM
Canton Fonum 701	1590,- DM
Canton Karat 920 DC	795,– DM*
I.Q Level 5	2840,– DM*
JBL Control 1 G	395,– DM*
JBL LX-300	629,– DM
JBL LX-800	1275,– DM
Mission 780	529,– DM*
Monitor Audio 1	477,– DM*
Quadral Amun 5	1698,– DM*
T+A Helios Maxi	1248,– DM*
T+A Aktiv Monitor 2	4098,– DM*
T+A Criterion T-160	4799,– DM*

Receiver

Denon DRA-345 R gold	438,– DM
Denon DRA-545 RD	629,– DM*
Kenwood KR-A 4040	349,– DM*
Onkyo TX-9011	429,– DM*
Onkyo TX-SV 9041	879,– DM*

Verstärker

Akai AM-67	799,– DM*
B&W MPA-1 MK. II	2399,– DM*
Denon PMA-480 R	435,– DM*
Denon PMA-680 R	518,– DM*
Denon PMA-880 R	585,– DM*
Denon PMA-1080 R	885,– DM*
Harman HK-6150	415,– DM*
Harman HK-6250	585,– DM*
Kenwood KA-4040 R	548,– DM*
Kenwood KA-7050 R	1090,- DM*
Marantz PM-52	498,– DM*
NAD 3020 i	298,– DM
NAD 304	485,– DM
NAD 306	685,– DM
Nakamichi IA-3	678,– DM*
Rotel RB/RC-980 BX	1536,– DM
Sony TA-F 690	935,– DM*
T+A PA-2000 Mk. II	Anfrage
Technics SU-VX 920	819,– DM*
Yamaha AX-1070	1399,– DM*

Tuner

Denon TU-580 RD	419,– DM*
Denon DTU-1000	848,– DM*
Onkyo T-4970	845,– DM*
Sony ST-S 311 RDS	Anfrage

CD-Player

Akai CD-57	410,– DM*
Denon DCD-695	428,– DM*
Denon DCD-1290	755,– DM*
Harman HD-7525	848,– DM*
Harman HD-7725	1675,– DM*
Kenwood DP-3050	428,– DM
Marantz CD-52 II	449,– DM
NAD 502	529,– DM
NAD 5440	810,– DM
Philips CD-930	419,– DM
Philips CD-950	839,– DM
Sony CDP-711	410,– DM*
Sony CDP-911	549,– DM*
Sony CDP-X 202 ES	678,– DM*
T+A CD-2000 AC	Anfrage

Cassettenrekorder/Dat

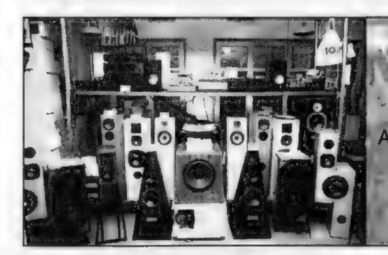
Kenwood KX-5050	475,– DM*
Philips FC-950	518,– DM
Pioneer CT-S 410	468,– DM*
Pioneer CT-S 910	848,– DM*
Sony TC-K 511 S	449,– DM*
Sony TC-K 611 S	539,– DM*
Sony TC-K 711 S	629,– DM*
Sony TC-K 808 ES	829,– DM*
Sony DTC-59 ES	1169,– DM*

Weitere Geräte & Fabrikate auf Anfrage!

Preise zuzügl. Versandkosten! *) = Farbe schwarz

Täglicher Versand! EG-Importe mit 1–5 Jahren Audio forum-Garantie! Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten!

HAMBURG



Riesenauswahl - viel Zubehör!

Loudspeaker **Open Air** Loudspeaker

Anfordern! Umfangreicher Boxenbaukatalog, 209 Seiten. Bitte DM 10,- beilegen!

mit HiFi und Car-HiFi-Depot, Axton und ACR

Rentzelstraße 34/Ecke Bundesstraße 20146 Hamburg

Tel. **Open Air** 040/44 58 10 **ACR** 45 92 82 Fax 410 78 12



PHONOSOPHIE

PHONOSOPHIE KLANGSTUDIO LURUPER HAUPTSTRASSE 204 22547 HAMBURG TEL.: 040/837077 FAX 040/837084

HANNOVER

hifi meile

Accuphase, Alchemist Kraken, Apogee, Arcam, Aragon, Audio Innovation, Audio Note, Audioplan, Audioquest, Audio Research, Audiostatic, Basis Ovation, Benz-Micro, B & W, Brinkmann, Bryston, Burmester, Camtech, Cardas, Cello, Classé Audio, Convergent Audio, Duntech, Dynaudio, Electrocompaniet, EMT, Energie, Epos, Exposure, Genesis, Graham, Infinity, Jadis, Jeff Rowland, Koetsu, Krell, Lectron, Linn, Madrigal, Magnepan, Mark Levinson, Martin Logan, McIntosh, Mirage, Mission, MIT Cable, Musical Fidelity, Nelson Pass Lab., Octave, Onix, Oracle, Pink Triangle, ProAc, Proceed, Quad, 3 A Reference, Rega Planar, Rel Sub., Rogers, SME, Sicomin, Spectral, Spendor, Stax, Straight Wire, Sumiko, Theta, Thiel, Van den Hul, Wadia, Wilson-Benesch

SINGLE SPEAKER DEMONSTRATION
HIFI MEILE, VOLGERSWEG 12,
ECKE BERLINER ALLEE, 3000 HANNOVER 1,
TEL. 05 11/34 10 40, TELEFAX 05 11/34 14 88

HEIDELBERG

Damit in Ihrer Wohnung die POST abgeht.

HiFi Galerie
Marktplatz
Weinheim
06201/68220

HANNOVER



Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1



Kaiserstr. 10
6907 Nußloch
Telefon 0 62 24 / 1 09 23

Wir führen tonangebende Marken:
Accuphase · AKG · Backes & Müller · Beyer Burmester · Bang & Olufsen · Bose · Denon Ecouton · Heco · Kenwood · Oehlbach-Kabel Quart · Revox · Stax · Transrotor · Sennheiser · Thorens · Yamaha

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

IM KUNDENAUFTRAG MIT 6 MONATEN GARANTIE

Sugden A28II Vollverstärker	DM 700,–	Convergent SL1 Signature Vorverstärker	DM 9000,–
Sugden P28 Endstufe	DM 500,–	Mission PCM II CD-Player	DM 700,–
Musical Fidelity A1X Vollverstärker	DM 700,–	Krell KSL Vorverstärker o. Phonomodul	DM 3500,–
Musical Fidelity A100 Vollverstärker	DM 1000,–	Lectron JH 50 MK II Endstufe	DM 5000,–
Audioplan Konzept Lautsprecher	DM 3000,–	L'Audiophile Miraga Classé A Endstufe	DM 2500,–
Apogee Duetta Lautsprecher	DM 5000,–	Stax Quattro II CD-Player	DM 3000,–
Apogee Minor Lautsprecher	DM 3000,–	Burmester 828 MC Black Phonovorverstärker	DM 1800,–
B & W Matrix 801 MK II Lautsprecher	DM 6000,–	Wadia X-32 D/A Wandler	DM 2500,–
Burmester 878 Cr Endstufe	DM 5000,–	Restek Vector Black Vorverstärker	DM 2000,–
Jeff Rowland Consonance mit Phonomodul +		Linn Sondek LP12 Aphromosia + Ekos	DM 3500,–
Jeff Rowland Model one Endstufe zusammen	DM 8500,–	Musical Fidelity P270-2 Endstufe	DM 3000,–
Convergent SL 1 Reforence MK II Vorverstärker	DM 6500,–	Sonus Faber Quid Vollverstärker	DM 1500,–

AUS VORFÜHRUNG MIT VOLLER GARANTIE

	unverb.* DM	neuer Preis DM		unverb.* DM	neuer Preis DM
Apogee Centaur Lautsprecher	4000,–	2900,–	Audio Research LS1 Hochpegel-vorverstärker	4700,–	3500,–
Theta DSP pro Basic Wandler	5000,–	3500,–	Counterpoint SA100 Endstufe	3800,–	2600,–
Rogers P 24 Lautsprecher	6600,–	4150,–	Counterpoint SA1000 Vorverstärker	2700,–	1800,–
Rogers P 22 Lautsprecher	4000,–	2650,–	Luxman D500X CD-Player	10000,–	7500,–
Pro Ac Responce2 Lautsprecher	4800,–	2500,–	Harbeth HL Compact Lautsprecher	2900,–	2000,–
Pro Ac Responce one Lautsprecher	3600,–	2500,–	Dali Skyline Lautsprecher	4600,–	3500,–
Aaron No. 3 Endstufe	2800,–	1800,–	Cambridge A70 Endstufe	1800,–	1000,–
Cambridge DAC3 D/A Wandler	1800,–	1200,–	Spendor 75-1 Lautsprecher	6500,–	5000,–
Oxford Crystalette Laufwerk	2200,–	1500,–	Eminent LFT Lautsprecher	5800,–	3500,–
Radford/Woodside Sc26 Vorverstärker	6500,–	4500,–	Thiel CS 2.2 Lautsprecher	7000,–	4700,–
Radford/Woodside ESA 225 Endstufe	4400,–	3200,–	Thiel CS 1.2 Lautsprecher	3900,–	2600,–
Audio Research Classic 60 Endstufe	9800,–	6500,–	Meridian 200 + 203 CD-Player	4800,–	3500,–

*unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

SINGLE SPEAKER DEMONSTRATION HIFI MEILE, VOLGERSWEG 12,
ECKE BERLINER ALLEE, 30175 HANNOVER, TELEFON 05 11/34 10 40, TELEFAX 05 11/34 14 88

Apature
Boulder
Pioneer
Marantz
Jecklin Float
3aMidi Master
harman/kardon
Martin Logan
Dynavector
Alchemy
Phoenix
Bedini
S.E.E.
Akai
JBL
Ruark
B&W
Rotel
Cyrus
Audio
Monitor-
Mission
Thorens
AVM
T+A

Pro Acoustic GmbH
Mertzgarten 2
6908 Wiesloch
Tel. 06222 2540

Vom Feinsten: 1 Paar Sardec CH 2 Aktivlautsprecher, wegen Umbau günstig abzugeben, NP sFr. 42.000,-. Tel. 06853/6649



Spectral DMA 50, 4000,-; Elektro-Companiet EC 1 MC, 1800,-; Audio-Mega J 1, 4000,-. Tel. 06152/69901

Infinity Kappa 8a, 12.91, VB 3300,-. Tel. 09131/303258

HIFI-WOHNSTUDIO JÜRGEN HASELSTEINER · 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG 1
AM FLURGRABEN 21–23 · TELEFON 0 61 34/5 34 80 · TELEFAX 0 61 34/5 18 41

WOLLEN SIE MEHR ALS 10 000,– DM SPAREN?

DANN MÜSSEN SIE MEIN 1. ANGEBOT WAHRNEHMEN!

T & A OEC 2000 A		**PAAR 24 996,-***	**NUR**	**14 800,–**	**N/R**
T & A OEC 1000 A	PAAR	11 396,-*	NUR	7 800,–	N/R
QUADRAL MONTAN IV	PAAR	3 996,-*	AB	2 496,–	N/R
QUADRAL VULKAN IV	2 ST. LINKE	6 200,-*	NUR	2 800,–	N/E
APOGEE CENTAUR	PAAR	4 900,-*	NUR	3 500,–	N/R
APOGEE MAJOR	PAAR	10 700,-*	NUR	6 800,–	V
T & A T 120	PAAR	3 600,-*	NUR	2 200,–	V
T & A TMR 160 II	PAAR	5 600,-*	NUR	2 480,–	I
T & A PA 1000		3 500,-*	NUR	2 198,–	N/R
LUXMANN L 540		6 500,-*	NUR	4 000,–	V
KRELL KSA 150 ABS		11 800,-*	NUR	8 000,–	V
KRELL KSL		6 500,-*	NUR	4 500,–	V
KRELL KBL		11 500,-*	NUR	7 800,–	I
KRELL MD 1		13 980,-*	NUR	7 500,–	I
KRELL KSA 250 ABS		16 500,-*	NUR	8 990,–	I
DENON DCD 2560 O. AVC 3020		1 798,-*	NUR	1 398,–	N/R
DENON PRA 2000 RG + POA 3000 RG + DCD 3500 RG, alles kompl.		16 597,-*	NUR	11 800,–	V

*) UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNG DES HERSTELLERS. KEINE IMPORTE. ALLE NEUGERÄTE MIT ORIGINAL-GARANTIE!
N = NEUGERÄT · R = RESTPOSTEN · V = VORFÜHRGERÄT · I = IM KUNDENAUFTRAG · E = EINZELSTÜCK – ZWISCHENVERKAUF VORBEHALTEN!

Braun R2, C4, 1a Zustand, black, gegen Gebot. Tel. 02152/1727, ab 18 Uhr

Braun Last Edition: R4, CD4, C4, RC1, original verpackt, schwarz, 6000,-; Vorführ-LS: Quadral Vulkan 4, 3500,-; Montan 4 (beide Eiche natur), 2800,-; Sonofer SF 8, mah., 3000,-; MBL 211 aktiver Sub., sw., 1650,-; Ares SL100, sw., DM 3200,-. HiFi Bindereder. Tel. 0861/69914 H

Revox B250 S + A 77 m. 18 Bändern, Thorens TD 160, Nakamichi BX 125 E. 0209/812674

NAD Vor/Endstufe 1300/2600, 1400,-; Revox B252, 1250,-; Braun LS 150, 1400,-. Tel. 0212/54474

Lautsprecher supergünstig: Bose, B&W, Infinity usw., z.B.: B&W Solid Orale, 498,- Paar. Tel. 0681/46500

BRAUN TV3
VC4, RC1 DM 4500,–;
CM5 DM 500,–.
Telefon: 0 69/72 26 88.

Bandm. Teac X-1000R, 1a Zust., VB 1500,-. Tel. 030/3019370

Revox B 225, B 780, B 795, VS. 04193/94193

HiFiNESSE

Audio-Video Versand GmbH
Zu den Höhlen 6 · 66424 Homburg
Tel. 0 68 41/ 6 40 72 · Fax 6 40 71

CD-Player

Denon DCD-695	410,–
Denon DCD-895	639,–
Denon DCD-1290	739,–
Harman/Kardon HD 7525 BK	795,–
Harman/Kardon HD 7625 BK	1039,–
Harman/Kardon HD 7725 BK	1548,–
Kenwood DP-3050	399,–
Kenwood DP-5050	475,–
Kenwood DP-7050	689,–
Pioneer PD-S502	395,–
Pioneer PD-S602	459,–
Pioneer PD-S702	595,–
Pioneer PD-S802	739,–
Sony CDP-711	409,–
Sony CDP-911	599,–
Sony CDP-X 202ES	666,–
Sony CDP-X 339ES	888,–
Sony CDP-X 303ES	1048,–
Sony CDP-X 559ES	1299,–
Sony CDP-X 779ES	2666,–
Sony CDP-X 707ES	2978,–
Technics SL-PG 440 A	295,–
Technics SL-PG 540 A	389,–
Technics SL-PS 740 A	495,–
Yamaha CDX-570	419,–
Yamaha CDX-870	569,–
Yamaha CDX-1060	1155,–

Cassettendecks + DAT

Akai GX 75 II	759,–
Denon DRS-610	409,–
Denon DRS-810	645,–
Harman/Kardon TD 4200	495,–
Harman/Kardon TD 4500	895,–
Kenwood KX-5050	468,–
Kenwood KX-9050S	999,–
Pioneer CT-S 420	425,–
Pioneer CT-S 620	645,–
Pioneer CT-S 820 S	769,–
Pioneer CT-S 920 S	1089,–
Sony TC-K411	395,–
Sony TC-K511	475,–
Sony TC-K611	575,–
Sony TC-K711	639,–
Sony TC-K808-ES	839,–
Sony TC-K909-ES	1099,–
Sony DTC-59ES	1299,–
Sony DTC-690	899,–
Technics RS-BX 646	429,–
Technics RS-BX 747	599,–
Yamaha KX-670	559,–

Verstärker

Denon PMA-380	429,–
Denon PMA-480 R	449,–
Denon PMA-680 R	525,–
Denon PMA-880 R	585,–
Denon PMA-1080 R	895,–
Harman/Kardon HK 6350 R	779,–
Harman/Kardon HK 6550	779,–
Pioneer A 502 R	499,–
Kenwood KA-2050R	369,–
Kenwood KA-3050R	449,–
Kenwood KA-7050R	1089,–
Technics SU-A 700	519,–
Technics SU-A 800	689,–
Yamaha AX-570	569,–
Yamaha AX-870	785,–
Sony TA-E 2000ESD	1938,–
Sony TA-F808ES	1999,–
Rotel RC/RB 960 BX	818,–
Rotel RC/RB 980 BX	1448,–
Rotel RA 960 BX	578,–

Receiver

Denon DRA-545 RD	628,–
Harman/Kardon HK 3400	799,–
Kenwood KR-A5040	425,–
Pioneer SX-702 RDS	668,–
Yamaha RX-570	659,–
Yamaha RX-770	848,–

Tuner

Denon TU-580 RD	410,–
Sony DAR-1000ES	1059,–
Pioneer F-301 RDS	335,–
Pioneer F-502 RDS	425,–
Technics ST-GT 550	339,–
Kenwood KT-3050 L	359,–
Yamaha TX-470	345,–
Yamaha TX-670 RDS	409,–

Plattenspieler

Denon DP-23 F	538,–
Technics SL 1210 II	848,–
Thorens TD 280 Mk IV	425,–
Thorens TD 320 III	725,–

Videorekorder

Panasonic NV-HD 100 EGD	1198,–
Sony SL-V7E	1198,–

CAMCORDER auf Anfrage

Lautsprecher (Paarpreise)

Bose Acoustimass 5 II	1099,–
Heco Reflex 35	778,–
Heco Presto 750	1398,–
Heco Libero	899,–
Infinity Kappa 80 Ren.	2798,–
JBL LX 800	1196,–
JBL LX 1000	1796,–

Kopfhörer

AKG K 500	265,–
AKG K 1000	1098,–

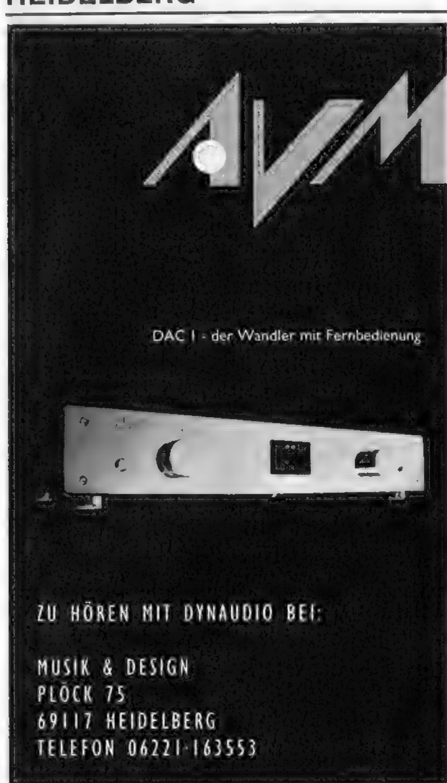
Car Hifi

Kenwood KDC-C601	589,–
Kenwood KRC-554 D	545,–
Kenwood KRC-654 RD	589,–
Kenwood KRC-754 D	589,–
Kenwood KRC-854 RD	689,–
Kenwood KRC-953 R	878,–
Kenwood KRC-954 R	999,–
Kenwood KRC-1054 R	1148,–
Philips DC 082	599,–
Philips DC 964	848,–
Pioneer KEH-M 4500 SDK	509,–
Pioneer KEH-M 7400 RDS	689,–
Pioneer KEH-M 8000 RDS	848,–
Pioneer KEH-M 8500 RDS	929,–
Pioneer CDX-M 6	595,–
Pioneer DEH-670 SDK	649,–
Pioneer DEH-880 RDS	959,–
Pioneer DEH-M 980 RDS	1149,–
Sony XR-U440RDS/CDX-U300	1099,–
Sony XR-U660RDS	799,–
Cerwin Vega XL 15	489,–
Infinity 693 A Kappa	299,–
JBL 1200 GTI	529,–
Philips PRS 602	449,–
Pyle RP 800	359,–
Pyle RP 800 D	399,–
Kenwood KAC 823	499,–
Kenwood KAC 923	777,–
Kenwood KDS-P100	777,–

Weitere Fabrikate auf Anfrage, 1–5 Jahre Händlergarantie, täglich Versand, Liefermöglichkeiten + Zwischenverkauf vorbehalten.
Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.30, 14.00 – 18.00, Sa. 10.00 – 13.00.

Fordern Sie unsere Gesamt-Preisliste an.

HEIDELBERG



INGOLSTADT



Aaron

Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1

Auf nach Karlsruhe! Da lohnt sich der weiteste Weg!

(E) Einzelstücke
(LG) leichte Gebrauchsspuren
(A) Ausstellungsgeräte (K) im Kundenauftrag

Lautsprecher (je Stück)

(E)	T+A Helios Sub **Baßwürfel** schwarz	495,-
(A)	Onkyo SC 470 II schwarz	je 295,-
(A/LG)	T+A Criterion T 100 weiß	je 795,-
(A)	T+A Criterion T 160 mahagoni, **Referenz** (Hifi-Vision und Stereoplay)	je 2.395,-
(E)	Audio Event 6.1 Standbox weiß, "**erstklassig** verarbeitet" (Stereo)	je 795,-
(A/LG)	Backes & Müller PS 5 nußbaum High-End Empfehlung (Stereo)	je 995,-
(K)	Backes & Müller BM 12 **Traumboxen** weiß fabrikneu, umständehalber	je 7.975,-

Vollverstärker

(A)	Onkyo A 8820 silber 2x65 W sin/DIN	335,-
(E)	NAD 3100, Impulsleistung 2x330 W	775,-
(A/LG)	Denon PMA 1560 "2 x 289 W, ang. **Spitzenklasse**" (Hifi Vision)	1.195,-

Vorverstärker

(E)	NAD 1000, "High-End" (Stereo)	645,-
(A/LG)	T+A P 2000 AC schwarz m. Fernb. **absolute** Spitzenklasse (Stereo)	3.225,-

Endverstärker

(A)	Onkyo M 5550, 2x220W sin/DIN	895,-
(E)	NAD 2100, 2x330 W Impulsleistung, "**High End**" (Stereo)	695,-
(A)	T+A A 2000 AC schwarz absolute Spitzenklasse (Stereo)	2.465,-

Preceiver/Receiver

(E)	NAD 1600 Tuner-Vorverstärker	985,-
(A)	NAD 7000 Receiver, Sondermodell	775,-

Tuner

(A)	Denon TU 280 champagner	275,-
(A)	Onkyo T 4850 silber, supergünstig	495,-
(E)	Denon DTU 2000, Top-**DSR**-Tuner	1.245,-
(E)	TechniSat STD 5000 Satellitentuner, in Audio **preisgünstigster DSR-Tuner**	575,-

Cassettendecks

(E)	NAD 6325, 2 Motoren, Arbeitstier	395,-
(A)	NAD 6100 mit Fernbedienung, "**sehr guter Klang**" (Audio)	695,-
(A)	Onkyo TA 2870 schwarz m. Fernb. 3 Motoren/3 Köpfe	695,-
(A)	Onkyo TA 2870 silber mit Fernb.	745,-

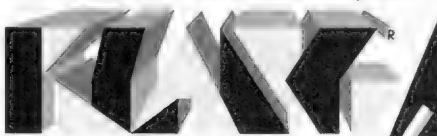
CD-Player

(E)	T+A PRE-CD 2000 AC **Referenz**	5.945,-

Hifi-Video-Recorder

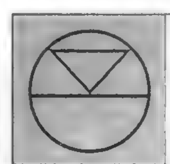
(A)	Sony EV-S 1000 E Hi8 digital audio, **fantastisch rauscharme** Farben	1.995,-

Bitte neue Gesamt-Sonderliste anfordern. Herstellergarantie. Angebote freibleibend. Zwischenverkauf vorbehalten. Barpreise.



76133 Karlsruhe · Kronenplatz 1
Tel. 07 21/37 54 71 · Fax 3 37 30
Mo-Fr 10:00-12:30 14:00-18:00
Do bis 20:30 · Sa 10:00-13:00

KARLSRUHE



membran
Sophienstr. 81, 76133 Karlsruhe
Telefon/Fax 07 21/85 60 50
... LINN ... harman/kardon

SG AKUSTIK HIFI-STUDIO

ERLEBEN SIE LIVE:

- MONITOR AUDIO: MONITOR ONE, STUDIO 10
- B & W: MATRIX 805–801
- TMR: 2A, 1, STANDARD UND NETZFILTER
- ROKSAN: RADIUS UND DP-1 CD-LAUFWERK
- AUDIO ALCHEMY CD-LAUFWERK UND WANDLER
- ROTEL: RHA/RHQ/RHB 10 – RC/RB 980
- AUDIO INNOVATIONS: HARMONIE

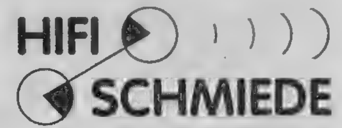
SOWIE

TRANSROTOR, AUDIO TECHNICA, PRO-JECT 1
THORENS, RATIONAL AUDIO, OEHLBACHKABEL
MERACUS, SICOMIN, SG-AKUSTIK, IT./SEAS
RMS-ELEKTROSTATEN, STANDESIGN
HIFI-MÖBEL & LS-STÄNDER
AUDIOPHILE LP & CD.

SG AKUSTIK
HIFI-STUDIO
Zunftstraße 11
76227 Karlsruhe-Durlach
MO–FR: 14.30–18.30
DO: bis 20.30, SA: 10.00–14.00
07 21/40 60 84

REGA · ROGERS · OMTEC · MAGNEPAN · OCTAVE · MARTIN LOGAN · TESSENDORF · AUDIODATA · BRYSTON · NAD · CELESTION · SPECTRAL · 3a · MARK LEVINSON · ROKSAN · ARCAM · MC · DECEORP · X · ONIX

Erleben Sie MUSIK und nichts weiter...

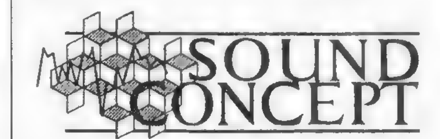


Audio-Anlagen · Musikübertrager
7505 Ettlingenweier · Morgenstraße 2
Hörtermine nach Vereinbarung · Telefon 0 72 43/9 34 05

Fax (07 11) 1 82-13 49

KARLSRUHE-BRUCHSAL

Accuphase, Audiostatic, Backes + Müller, Burmester, Cabasse, Ceeroy, Denon, Dynaudio, Ecouton, Fischer + Fischer, I.Q., JVC, Mission, Nakamichi, Quart, Revox, Stax, Transrotor, Thorens



Schuhmacher GmbH
Kriegstraße 20 · 6839 Oberhausen
Telefon 0 72 54/23 92 · Fax 7 34 67

KASSEL



Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1

KASSEL





KIEL



KIEL



KASSEL

high fidelity

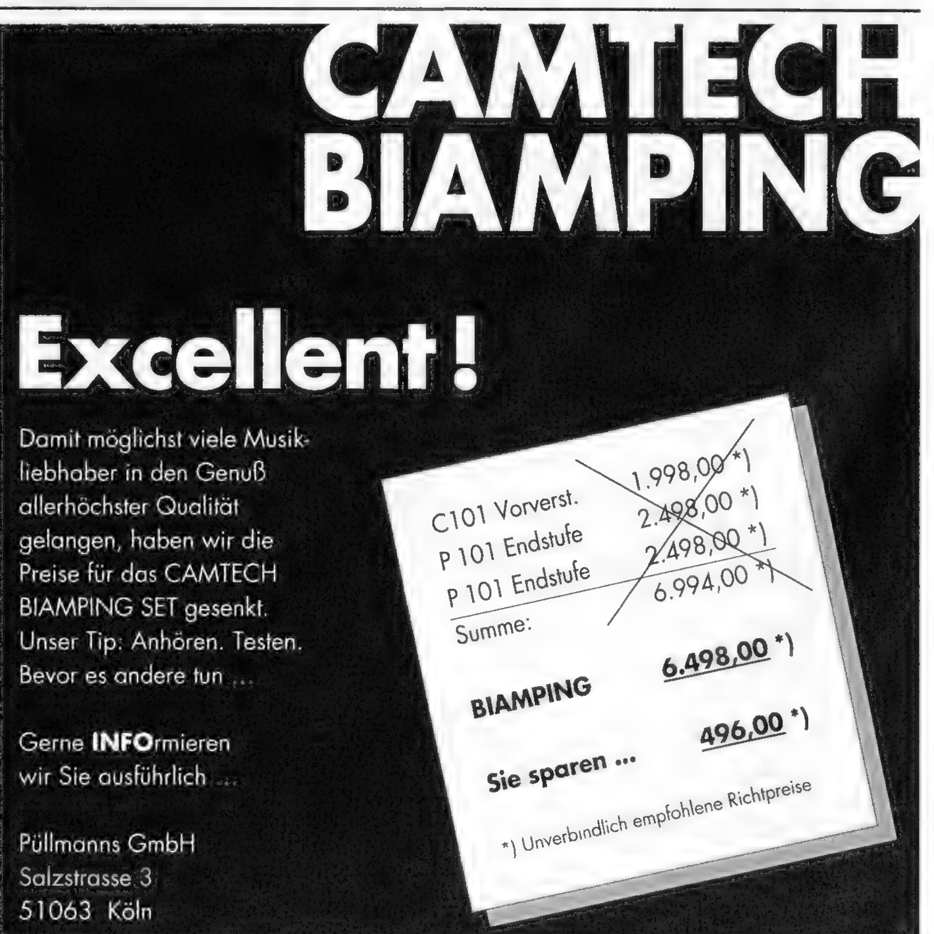
Dietrich in Kassel

Friedrich-Ebert-Str. 137 TEL / FAX 0561-77 0 666

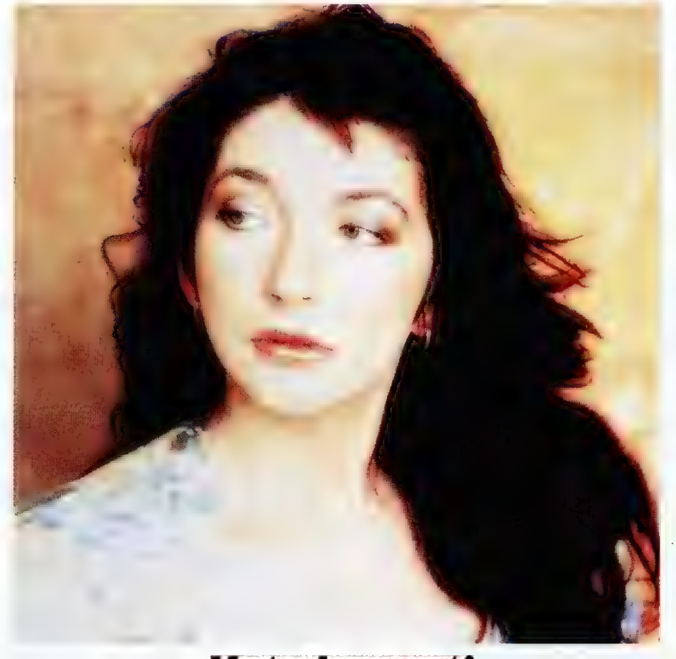


Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

KÖLN




Audio
plus
9/1993
DAS MUSIKMAGAZIN
BAP
Deep Purple
Nigel Kennedy
Beach Boys
Oleta Adams
Sound-Hammer:
Die neue Gold-CD
von Audio
Family-Man Billy Joel
Heart-Rock vom
Feinsten



Kate kommt!

Vier Jahre nach ihrer musikalischen Märchenreise in die *Sensual World* erwacht **Kate Bush** wieder aus ihrem Dornröschenschlaf: Im Oktober soll endlich ihr neues Album (Arbeitstitel: *The Red Shoes*) auf den Markt kommen. Insider wollen wissen, daß die Pop-Elfe im Aufnahmestudio höchst prominenten Besuch empfangen konnte: Prince, Eric Clapton und Jeff Beck. Prince, der in seinem gerade eröffneten Fan-Laden in Minneapolis auch ein Badeöl mit dem Namen *Lovesexy* anbieten läßt, soll sogar einen Song für Kate geschrieben haben. Gerüchte über ein angebliches Techtelmechtel mit der Sängerin wurden aber vom Hofe des Prinzen energisch dementiert. Dafür will die Engländerin im nächsten Jahr wieder Konzerte geben. Kate kommt!



Parade-Pop

Für sein neues Meisterwerk *Carcassonne* (Kritik auf Seite 95) verschanzte sich **Stephan Eicher** monatelang in einem alten Hotel in Südfrankreich – zusammen mit seinem Freund **Philippe Djian**. Der Schriftsteller (*Betty Blue*) in seinem Tagebuch: „Stephans Zimmernummer kenne ich nie. Ich brauche nur den Kabeln zu folgen, die in den Korridoren liegen. Das Personal ist zu Späßen aufgelegt und bereit, einem zu jeder Tages- und Nachtzeit ein Glas Champagner zu kredenzen. Mich beschleicht das vage Gefühl, daß ich hier meinen Lebensabend verbringe."

Paul Mc Grundig



Paul McCartney als Krisenmanager: Jetzt soll der Ex-Beatle die Molltöne bei **Grundig** vertreiben. Das Unternehmen sponsert McCartneys Europatournee, die im September auch in Deutschland Station macht: 3. 9. Berlin, 9. 9. München, 18. 9. Dortmund, 23. 9. Stuttgart und 6. 10. Frankfurt.



Talentjagd

Michael Reinboth als Talentjäger: Einer der besten deutschen Discjockeys lud hiesige Dancefloor-Bands Anfang des Jahres für den Tabakkonzern Philip Morris zum Talent-Wettstreit. Das Ergebnis: Der Mix-Magier erhielt mehr als 450 Demos, deren Top-Titel jetzt auf zwei Vinyl-Maxis (*Dancefloor-Jazz* beziehungsweise *House*) gepreßt wurden – vor allem für den Diskotheken-Einsatz, wo CDs im Gegensatz zum Plattenhandel bisher kaum eine Rolle spielen. Reinboth weiß, warum: „Wir DJs unterstützen die Aktion *Save the Vinyl*."

FAX +++ FAX +++ FAX +++ FAX +++ FAX

Starke Stücke fürs Weihnachtsgeschäft: Im Spätherbst sollen endgültig das rote (1962–66) und das blaue (1967–70) Album mit den größten Hits der **Beatles** auf CD erscheinen +++ MCA hat für rund 200 Millionen britische Pfund sämtliche Rechte am musikalischen Nachlaß von **Jimi Hendrix** erworben. Das Label will mehr als 10 CDs mit bisher unveröffentlichten Songs herausbringen +++ Rund um Los Angeles wurden jetzt die ersten **CD-Automaten** mit je 48 Silberscheiben installiert, die auch Kostproben vorspielen +++ Countrystar **Johnny Cash** hat für sein neues Album **Nick Cave** und **Tom Waits** als Songautoren verpflichtet +++ **Herbert Grönemeyer** hat die Verteilung eines Mitschnitts des Frankfurter Anti-Fremdenhaß-Konzerts verbieten lassen. Das im Dezember aufgenommene Video war von der Lufthansa gesponsert und sollte in ausländischen Schulen gezeigt werden ++ U2-Boß **Bono** will für wohltätige Zwecke eine Schachpartie gegen Großmeister **Gary Kasparov** austragen +++ **Lisa Stansfield** betätigte sich für das erste Soloalbum von **Richard Derbyshire (Living In A Box)** als Songschreiberin und Co-Produzentin.



Singin' In The Rain

Die neuen **Rainbirds** werden endgültig flügge: Nach dem Absturz der alten Band-Formation Ende 1990 und ihrem gemeinsamen Neustart vor zwei Jahren wollen **Ulrike Haage** und **Katharina Franck** mit ihrer neuen Scheibe *In A Different Light* zum Höhenflug ansetzen (Kritik auf Seite 96). Dazu holten sich die beiden prominente Musiker ins Kölner Studio: beispielsweise Schlagzeuger **F. M. Einheit** von den **Einstürzenden Neubauten**. Der Angst, mit der Stilvielfalt die Fans zu vergraulen, widerspricht ein mutiges Song-Statement: „Glaube nur daran, und du kannst sogar neben Schlangen schlafen."



Let's Party

Es soll Menschen geben, die wegen dieser Auftritte sogar ihren Urlaub verschieben: Im September macht die Bläser-Band **Tower Of Power** mal wieder Station in der Bundesrepublik. Zu sehen und hören sind die kraftstrotzenden Musiker, deren Konzerte stets zu ausgelassenen Feten werden, am 16. 9. in Aschaffenburg, am 20. 9. in München, am 21. 9. in Ulm, am 22. 9. in Köln und am 23. 9. in Hamburg.



Over Drive

„Wenn du nicht weißt, wohin du gehen sollst, ist jeder Weg der richtige." **Randy Bachman,** Ex-Gitarrist von **Bachman Turner Overdrive,** beherzigte dieses Zitat von *Alice im Wunderland* und machte sich erstmals in seiner Karriere an die Arbeit zu einem Soloalbum. Der Song *Prairie Town* (Kritik auf Seite 96) zeigt die ganze Bandbreite seiner Gefühle: Die nahm der Rocker einmal in „Blizzardstärke" und einmal in zartem „Himmelblau" auf. Schwelgerische Kollegen fand Randy in **Neil Young,** (rechts) und **Margo Timmins** (Mitte).

Heiße Ware

AUDIO gibt ab sofort heiße Import-Tips aus erster Hand: Die Redaktion hat sich das Know-how der Profis von **WOM** (World Of Music) gesichert, die ständig weltweit unterwegs sind, um interessante Scheiben aufzutreiben. Zum Start stellt AUDIO das Soloalbum von **John James (Boomers)** vor (Kritik auf Seite 95).



Gestatten: Sting

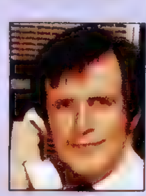
Wer wagt es, den allseits geschätzten **Sting** in den Schwitzkasten zu nehmen? Niemand anderes als ... **Sting II.** Der Profi-Catcher freilich kommt nicht aus dem nebligen England, sondern aus Venice Beach in Kalifornien, ist 1,88 Meter groß, wiegt bescheidene 115 Kilo und vertreibt sich seine Zeit mit Wasserskifahren. Von Duett-Plänen der beiden weiß das Management von Sting I bisher nichts.

Korrespondenten



Peter Jones London

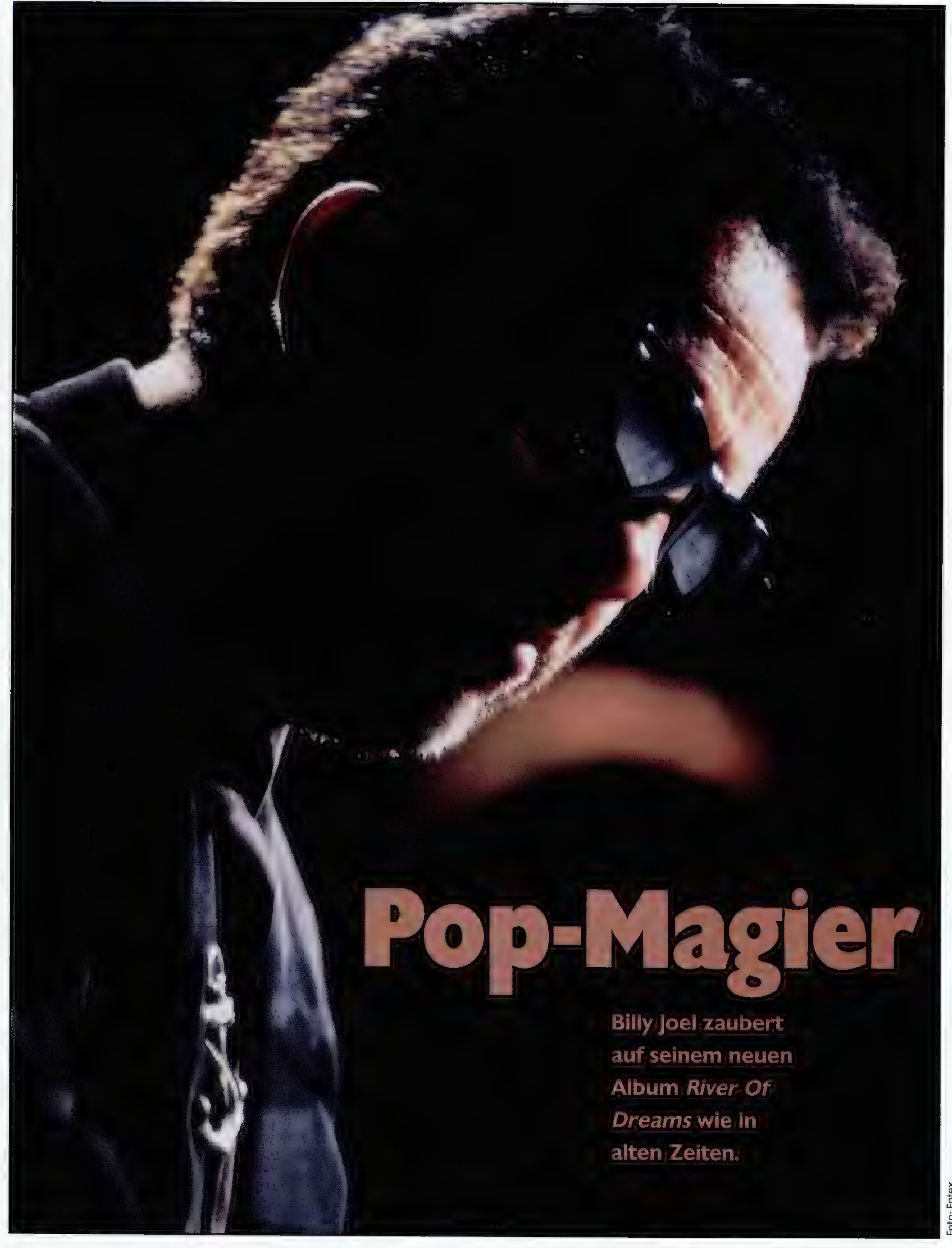
Überraschung im Londoner Covent Garden: Drei der **Bee Gees – Barry, Maurice und Robin Gibb,** traten als Straßenmusiker auf und konnten in einer halben Stunde unerkannt (!) 100 Pfund für eine Kinderklinik sammeln. Das gemeinsame Geheimnis der beiden Superstars **Freddie Mercury** und **Michael Jackson** ist gelüftet: Drei Jahre vor Freddies Aids-Tod nahmen die beiden in einem Londoner Studio ein Duett auf. Die Chancen für eine baldige Veröffentlichung stehen gut. Außerdem gibt es angeblich von **Queen** so viel bisher unveröffentlichtes Material, daß locker vier neue Alben zu füllen wären. Die Punk-Gruppe **Clash** will sich reformieren und wieder auf Tournee gehen – für angeblich 5 Millionen Pfund Honorar.



Armin Amler Los Angeles

Als ehemalige Musikerin von **Prince** wurde **Sheila E.** zu einer der berühmtesten Schlagzeugerinnen auf dem Pop-Globus. Nun gründete sie ihre erste eigene Band, mit der sie in den nächsten Wochen eine Live-CD aufnehmen möchte. Auch der legendäre, düstere Song-Poet **Leonard Cohen** tritt wieder an die Öffentlichkeit: Vor kurzem ist er zu seiner ersten Konzertreise seit fünf Jahren gestartet. Begleiten läßt sich der Kanadier von einer sechsköpfigen Band und zwei Background-Sängerinnen. **MTV** für alle: Ein neuer Kabel-Ableger des Musiksenders soll in spanischer Sprache Mexiko, die Karibik, Zentral- und Südamerika beglücken. Die Suche nach talentierten Video-Jockeys läuft bereits auf vollen Touren.

Titelfoto: Paul Cox/LFI/Photo Selection



Pop-Magier

Billy Joel zaubert auf seinem neuen Album *River Of Dreams* wie in alten Zeiten.

Foto: Fotex

Los Angeles 1972. Im Executive Room auf dem Wilshire Boulevard nimmt ein müder, abgebrannter Mann am Piano Platz. Die Sehnsüchte der Zuhörer verschwimmen in Whisky, Schnaps und Bier. Auch der Mann am Klavier hegt einen Traum: Er will Rocksänger werden. Doch die Erfüllung dieses Wunsches ist in der schmucklosen Bar so weit weg wie das wohlige Rascheln einer 100-Dollar-Note.

Schließlich hat der Herr, der sich William Martin nennt, schon schmerzliche Erfahrungen im Musikgeschäft gemacht: Seine ungelenken Rock-Abenteuer mit den Hassles und Attila wollte keiner hören, sein erster Soloversuch *Cold Spring Harbor* erntete zwar wohlwollende Kritiken, geriet aber zum kommerziellen Desaster. Der Mann am Klavier ordert noch einen Gin, klimpert auf Zuruf irgendeines Dumpfgesichts im Halblicht *As Time Goes By* aus dem Film *Casablanca* – und hofft auf bessere Zeiten.

Hamburg 1993. Der Herr aus dem Executive Room nimmt wieder an einem Piano Platz. Doch inzwischen trägt er schwarze Designerklamotten am Körper, eine goldene Uhr am Handgelenk und den abgeklärten Blick des Lebemanns im Gesicht: Billy Joel steht mit 44 Jahren auf dem Gipfel des Erfolgs. Mehr als 20 Millionen Menschen haben seine Platten gekauft, mehr als 180 Musiker seine Songs aufgenommen. Und obwohl der Pop-Magier in aller Welt die Massen verzaubert, will er mit der in der Branche so üblichen arroganten Aufschneiderei nichts zu tun haben: „Rockstars sind doch nur künstlich aufgeblasene Wesen. Ich dagegen als ehemaliger Fabrikarbeiter, Gasmann, Fischer, Maler und Fastfood-Koch weiß, was echte Maloche ist."

Der Mensch arbeitet hart für den Erfolg. Auch in Hamburg, wo er vor handverlesenem Publikum sein neues Album *River Of Dreams* präsentiert. *Questions And Answers*, also Fragen und Antworten, heißt das Motto für die rund zweistündige Talkshow mit Live-Musik. Wie der Piano Man auf diese ungewöhnliche Art der Promotion gekommen ist? „Als kleiner Junge habe ich die Beatles so sehr geliebt, daß ich ihnen einen langen, persönlichen Brief schrieb. Doch als Antwort erhielt ich lediglich eine Autogrammkarte und eine Liste mit Fan-Artikeln der Fab Four, die man sich per Post bestellen konnte. Da war ich schrecklich enttäuscht."

Billy Joel will es besser machen. Auch in Hamburg. Die erste Frage stellt er jedoch vorsichtshalber selbst: „Wie ist es, mit Top-Modell Christie Brinkley zu schlafen?" Billy verdreht die Augen und haucht lasziv die Antwort ins Mikrofon: „Es ist einfach wundervoll." Das Publikum kichert amüsiert, die nervöse Spannung verfliegt, der Smalltalk kann beginnen.

Ein Fan möchte wissen, wann Mr. Joel seine Songs schreibt. Morgens im Schlafanzug? Oder nach Plan wie vom Fließband? Der Autor von Pop-Klassikern wie *Just The Way You Are* und *It's Still Rock'n'Roll To Me* gibt zu, daß er sich meistens zum Schreiben zwingen muß. Zur Illustration verzieht er das Gesicht, schleppt sich wie von plötzlichem Magenweh gekrümmt an den Flügel und klimpert die ersten Takte seiner Traumballade *Honesty*: „Ich verrate euch jetzt ein Geheimnis. Ich habe immer tierisch Probleme mit den Texten. Eigentlich sollte das Stück nämlich *Sodomy* heißen, aber dann meinte ein Bandkumpel: Billy, das gibt Ärger, das kannst du nicht machen."

Nicht immer war der Mann, der Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Keith Richards zu seinen Idolen zählt, so gut beraten. Seit mehr als zwei Jahren prozessiert Joel gegen seinen ehemaligen Manager Frank Weber: Der Patenonkel von Tochter Alexa Ray soll jahrelang in die eigene Tasche gewirtschaftet haben, der gerichtliche Streitwert wurde auf happige 90 Millionen Dollar festgesetzt. Die bittere Erkenntnis des Sängers, der sich nie um seine Tantiemen Sorgen gemacht hatte: „In Geldangelegenheiten darfst du niemandem vertrauen." *Honesty Is Such A Lonely Word.*

Die Biographie

Am Anfang war Miss Francis: Die feine Dame sollte dem kleinen William Martin, den alle Billy nannten, das Klavierspiel beibringen. Am Ende stand eine der erfolgreichsten Pop-Karrieren der vergangenen 20 Jahre. Dazwischen lag eine halbe Ewigkeit: die trostlose Jugend in der New Yorker Vorstadt Levittown, die Hoffnung auf eine Karriere als Boxer, der Traum vom Rock-Ruhm, der mit dem kommerziellen Flop bei den Hassles (1967) und der ersten Soloscheibe *Cold Spring Harbor* (1971) schnell ausgeträumt schien. Doch dann biß sich Joel als *Piano Man* durch – und schuf den Pop-Klassiker *52nd Street*. Auf seinem neuen Album *River Of Dreams* zeigt sich der 44jährige als nachdenklicher Family Man. Trotzdem beteuert er: „Ich bleibe der crazy guy von früher."



Auf Sozialhilfe ist Billy Joel aber nicht angewiesen – obwohl seine auf eigenes Risiko unternommene Tournee durch die ehemalige Sowjetunion im Jahr 1987 ein sattes Minus von drei Millionen Dollar brachte. Dabei war der Sänger der erste Star aus dem goldenen Westen, der das einstige „Reich des Bösen" (US-Präsident Ronald Reagan) mit Auftritten in Moskau und St. Petersburg beehrte. Immerhin lieferte der Besuch Stoff für die Hit-Ballade *Leningrad*: „Wir waren mit Alexa Ray im Zirkus", erinnert sich Joel. „Sie wollte nach der Vorstellung unbedingt den Clown Viktor kennenlernen. Also gingen wir hinter die Bühne, wo sie sofort Freundschaft mit ihm schloß. In diesem Moment wurde mir schlagartig klar, daß die jahrzehntealten Feindbilder zwischen Ost und West endgültig ausgedient haben." Glasnost á la Billy Joel.

Mit konkreten politischen Aussagen hielt sich der Musiker, der mit vier zum ersten Mal vor einem Piano saß und mittlerweile auch die Klaviatur des Entertainments perfekt beherrscht, stets zurück. So mag er sich auch in Hamburg nicht zu den ausländerfeindlichen Anschlägen in der Bundesrepublik äußern. An verklärten Andeutungen ließ es Billy Joel allerdings nie mangeln: Den Titel seines 1989 veröffentlichten Albums *Storm Front* beispielsweise wollte er als ökologisches SOS-Signal verstanden wissen: „Der Wind schlägt um", warnte das Greenpeace-Mitglied in einem Interview zu der Platte, „wir sind mit Feuereifer dabei, unsere Lebensgrundlagen zu zerstören."

Tatsächlich braucht der Piano Man nur vor die Tür seines Hauses in dem kleinen Fischerdorf Montauk auf Long Island zu gehen, um zu sehen, wie der Umweltinfarkt näher rückt: Der geifernde Großstadtmoloch New York ist lediglich ein paar Kilometer Luftlinie entfernt.

Dort, im betongrauen Vorstadt-Szenario von Levittown, wuchs Billy in den Fifties und Sixties auf: „Meine Kumpels und ich vertrieben uns die Zeit auf den Straßen, weil die Bahnfahrt nach New York City zu teuer war. Wir

hatten sogar eine richtige Gang. Von ein paar Raufereien abgesehen, waren wir aber ziemlich friedlich.” Noch heute gebärdet sich der Sänger auf der Bühne gern wie ein abgerissener Clown – wobei der Humor schwärzer ausfällt als die Brillenfassung: „Mein Vater Howard hielt meine Musik immer für Müll. Als ich ihm aber erzählte, daß der berühmte Geiger Itzhak Perlman meine Songs mag, meinte er: Was? *Der* steht auf so einen Schrott?”

um so mehr. Live erleben werden sie die neuen Songs zwischen Rock und Ruhe jedoch vorerst kaum. Billy Joel plant zwar eine große Welttournee. Aber die soll nach dem Wunsch des Maestros im Oktober in New York beginnen. Europa kann warten – vermutlich bis zum Frühjahr kommenden Jahres. „Als ich noch mit meiner ersten Frau Elizabeth verheiratet war, ging ich liebend gern auf Tour”, feixt der Rock-Zampano.

Kater über die Tasten streicht und sie Sekunden später mit gierigen Krallen zu zerquetschen droht, liegt doch etwas von jener musikalischen Magie in der Luft, die den amerikanischen Pop-Papst Timothy White zu einem Vergleich mit der Komponisten-Legende Irving Berlin hinriß. Der Sänger jedoch will von solchen Superlativen nichts wissen: „In den USA werde ich oft als Künstler bezeichnet. Ich aber bin ein Rock'n'Roller.”



Foto: dpa/Camera Press

Ein Souvenir aus dem Familienalbum des Piano Man: Hier posiert er mit seinem Bruder (Mitte) und seiner Frau Christie. Ansonsten versucht Billy Joel, sein Privatleben aus der Boulevardpresse herauszuhalten – zum Verdruß der Klatschfotografen.

Billy Joel inside

... über die soziale Verantwortung von Popstars: „Engagement darf nicht zur Seifenoper werden. Popularität allein ist noch kein Grund, sich vor die Leute zu stellen und ihnen zu sagen, was sie denken sollen.”

... über die Welt auf dem Sprung ins nächste Jahrtausend: „Wir brauchen mehr Substanz und Mut zu wirklich großen Dingen. Mehr Picassos und Mozarts.”

... über das Leben mit Top-Model Christie Brinkley: „Wenn ich mit Christie einkaufen gehe, sitze ich meistens gelangweilt in der Ecke und drehe Däumchen. Ich habe einen ziemlich konservativen Geschmack. Designerklamotten in gedeckten Farben stehen mir am besten, zum Beispiel von Giorgio Armani.”

... über Scheidungsgerüchte: „Was die Boulevardpresse über unsere angeblich zerrüttete Ehe verbreitet hat, ist eine Lüge. Hätte dieses Zeug aber in der *New York Times* gestanden, hätte ich Christie angerufen und gefragt: Stimmt es, daß wir uns scheiden lassen?” *reb*

Die Chancen für den Papa, mit dem neuen Album *River Of Dreams* doch noch zum Fan des Juniors zu werden, stehen günstig: Zumindest das musikalische Rührstück *Lullaby (Goodnight My Angel)*, ein Schlaflied für die siebenjährige Alexa Ray, müßte dem alten Herrn gefallen. Und erst recht der swingend-nostalgische Groove des Titelsongs.

Daß Produzent Dan Kortchmar (Don Henley, Neil Young, Hall & Oates) den Arrangements der übrigen Stücke einen auffallend kernigen Sound verordnete, der in *Shades Of Grey* gar Reminiszenzen an die Bluesrock-Barden von Cream weckt, mag Papa Joel weniger imponieren – Billys Anhängern von Reykjavik bis Rom aber

„Jetzt bin ich am liebsten zu Hause bei meiner Frau Christie und meiner Tochter. Ich hasse es, ohne meine Familie zu sein. Und ich hasse diese ewig gleichen Hotels mit ihrer ewig gleichen Einrichtung.”

Auf ein Möbelstück mag Billy Joel freilich nirgendwo verzichten: sein Klavier. Zwar wird dem Amerikaner von Kritikern immer wieder vorgeworfen, er sei in den letzten zehn Jahren vom Piano Man zum Mainstream-Mann mutiert. Und das renommierte Musikblatt *Rolling Stone* lästerte gar: „Billy Joels Songs wirken ansteckend. Das gleiche kann man auch von einer Grippe sagen.” Aber als der Sänger bei seiner Visite in Hamburg genüßlich wie ein sanftmütiger

Und dann gibt er mit einem ziemlich verräterischen Grinsen preis, warum er Ende der 60er Jahre unbedingt ins Musik-Business einsteigen wollte: „Diese Entscheidung hatte vor allem mit meinem Hormonhaushalt zu tun. Ich mußte doch irgendwie sehen, wie ich an die Mädchen rankomme.”

Daß sich viele Jahre später ausgerechnet das berühmte *Uptown Girl* Christie Brinkley in ihn verlieben würde, konnte der *Downtown Man* ja nicht erwarten. Vor allem nicht, als er damals müde und abgebrannt im Executive Room am Flügel saß.

Frank Erdle

Sound & Vision

Das Buch

AUDIO-Mitarbeiter Jürgen Seibold hat eine unterhaltsame und großzügig bebilderte Bio-



graphie des Sängers geschrieben, die vor kurzem in der Reihe *V.I.P. music* im Paul-Zsolnay-Verlag, Wien, erschienen ist (19,80 Mark).

Die besten CDs

The Stranger (1977); Sony 450 914 2; **M:** 👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂
52nd Street (1978); Sony 83 181; **M:** 👂👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂
Als Gold-CD aus den USA: Sony (IRS) 52 858; **M:** 👂👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂👂
Songs In The Attic (live, 1981) Sony 32 362; **M:** 👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂
An Innocent Man (1983); Sony 466 329 2; **M:** 👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂
River Of Dreams (1993) Sony 473 872 2
(Kritik auf Seite 96)



Das Video

Live At Yankee Stadium (CMV, 85 Minuten) präsentiert den Rock-Zampano 1990 mit den Hits *Piano Man* und *Pressure* in einer berauschenden Show aus New York.

Jazz

... aus Canton Boxen - *so gut wie live*





HiFi Boxen für die unverfälscht naturgetreue Wiedergabe zu bauen, ist unser Zweck und Ziel seit zwei Jahrzehnten. Hohe und höchste Bewertungen in objektiven Fachtests bestätigen den Erfolg. „Typisch Canton" - das bedeutet: In handwerklicher Qualität gebaute Lautsprecherboxen mit vorbildlich neutraler Wiedergabe, natürlich, räumlich, frei von Verfärbungen, sauber und satt im Baß... Die reine Musik!



Fordern Sie unseren Gesamtprospekt an.
Canton Elektronik GmbH + Co KG
Postfach 61, 61274 Weilrod
Tel. 06083-28756/Fax 06083-28113

Wolfgang und das Schwein

BAP-Boß Wolfgang Niedecken kann sein Glück kaum fassen. Warum, verrät er in AUDIO.


Foto: Christiane Rebmann

Herr Niedecken macht es sich in der Hängematte bequem. Die luftige Liege baumelt im Hinterhof des ICP-Studios in der Brüsseler Avenue Emil Beco. Hier haben BAP ihre neue Scheibe *Pik Sibbe* produziert. „Noch nie haben wir so gegroovt", schwärmt Wolfgang Niedecken.

Der BAP-Boß glaubt auch, noch nie so entspannt gesungen zu haben. Seine Erklärung: „Ich hab' die Songs diesmal nicht erst im Studio kennengelernt. Wir haben sie schon vorher eingeübt. Dadurch konnte ich mich auf den Inhalt konzentrieren und mußte mir keine Sorgen machen, ob ich zu hoch oder zu tief singe." Ein Verfahren, das er von seiner Soloplatte *Schlagzeiten* von 1987 übernahm. „Mit BAP war das nach den ersten Platten nicht mehr möglich. Unser 88er Album *Da Capo* war beispielsweise schon überall auf Platz eins, als wir uns im Probenraum trafen, um zu überlegen: Wie spielt man das überhaupt?"

Herr Niedecken genehmigt sich noch eine Tasse Kaffee und streichelt zufrieden Hund Maila, den er und Freundin Tina vor ein paar Monaten von den Philippinen mitbrachten: „Richtig offiziell als Übergepäck, sozusagen ein Pfund Hund." Ein schwarzer Vierbeiner war es auch, der Niedecken in seinem Bambus-Bungalow auf Borocay zu den ersten Zeilen auf dem neuen Album inspiriert hat. Plötzlich war der Köter da – und mit ihm der Einstieg zu *Wie die Sichel vum Mohnd.* Den Rest der Inspirationen lieferte die Lektüre von Bodo Kirchhoffs Buch *Infanta.*

Auch nach der Idee zu *Jipsmann* mußte der Bandchef nicht lange suchen. Eine kitschige Jesus-Büste, die zu Hause im Regal steht, brachte Niedecken auf den Papst: „Was der in puncto Geburtenkontrolle und Aids in der dritten Welt anrichtet, ist doch aberwitzig. Dafür, daß er in diesem gehobenen Posten als Stellvertreter Gottes auf Erden gilt, ist er ganz schön weltfremd." Allerdings hat Niedecken auch „Respekt vor Leuten, die gläubig sind. Zum Beispiel vor meiner Oma, die den Papst für voll nimmt."

Neben dem Friedenslied *Wofür?,* das er einfach schreiben mußte, nachdem ihn mal wieder „die Farbfotos von den Massakern im jugoslawischen Bürgerkrieg angeschrien hatten", sind auch persönliche Texte auf *Pik Sibbe* zu finden. Zum Beispiel *Met Wolke Schwaade:* „Ausgangspunkt war eine Schnitzeljagd. Ich hab' für den Geburtstag meines Sohnes Spuren auf der Kölner Südbrücke gelegt, oben auf dem Turm. Während ich auf die Kinder wartete, hab' ich in den Fluß runtergeguckt und angefangen, über den Zeitbegriff und die Vergänglichkeit nachzudenken."

Was seine Söhne Severin (9 Jahre) und Robin (7) betrifft, so muß Niedecken in Zukunft wohl damit rechnen, daß sie sich in seine musikalische Arbeit einmischen: „Die kennen jede Fassung meiner Songs", erzählt er und lächelt mit einer Mischung aus Stolz und Zweifel. „Der Große lernt Gitarre und der Kleine Schlagzeug. Jetzt überlegen sie schon, wie sie das mit ihrer Band machen. David Hasselhoff haben sie einfach übersprungen. Sie sind gleich zum Wesentlichen gekommen und stehen besonders auf Guns N' Roses."

Sein Privatleben hat Niedecken inzwischen wieder im Griff. Nach der Scheidung von Ehefrau Carmen glaubt er endlich zu wissen, wo er hingehört: zu Freundin Tina. Die Söhne wohnen fünf Minuten entfernt und sind die Hälfte der Zeit bei ihm. Seit die familiären Fronten geklärt wurden, muß Niedecken in seinen Texten „nichts mehr verschlüsseln wie bei den Songs von *Da Capo.* Damals konnte ich meine Probleme nicht offen formulieren und habe mich verkrampft". Doch das ist Vergangenheit. „Diesmal mußte ich mich mit keinem einzigen Text quälen", freut sich Niedecken.

Die Mitglieder von BAP, die sich Ende der 80er Jahre kurzfristig getrennt hatten, haben mittlerweile einen brauchbaren gemeinsamen Modus gefunden: „Wir halten die Band zusammen", sinniert Niedecken, „bei uns ist das Produkt mehr als die Summe der einzelnen Bestandteile. Das ist selten."

Folglich sieht der Boß auch BAPs Zukunft optimistisch – nicht nur, „weil sich selbst mein Bäcker schon seit Monaten immer wieder erkundigt, was das neue Album macht. Wir haben das ungeheure Privileg, daß unser Stammpublikum immer zu uns hält, egal, was wir machen. Man stelle sich das vor: Eine Million Menschen in ganz Deutschland wollen unsere Musik, obwohl sie Kölsch gesungen ist. Das nenn' ich Dauerschweín".

Herr Niedecken stutzt. Dann grinst er: „Bin ich eigentlich bescheuert, so eine Überschrift für den Artikel zu liefern?"

Christiane Rebmann

Die aktuelle CD

Pik Sibbe
EMI 827343 2
(Kritik auf Seite 94)



Strand-Jungs

Die Beach Boys surfen auch mit ihrem neuen Album *Summer In Paradise* auf der Erfolgswelle.

Kaum zu glauben: Da wohnt dieser grauhaarige Mann mit dem weißen Vollbart und der hübschen, blutjungen Frau mehr als eine Woche im noblen Parkhotel in Baden-Baden, bummelt durch die Stadt, genießt die beschauliche Schwarzwald-Landschaft – und keiner erkennt ihn.

Nun gut, Carl Wilson ist nicht Paul McCartney, und niemand würde in dem leicht fülligen Endvierziger einen berühmten Rockstar vermuten. Aber immerhin war Wilsons Band einst in England sogar beliebter als die Beatles – nachzulesen in einer Umfrage aus dem Jahr 1968. Was aber wichtiger ist: Die Beach Boys gibt es immer noch. Vor kurzem erst zeigten sie auf einer Deutschland-Tournee ihre unveränderte Klasse.

Keyboarder Bruce Johnston: „Viele unserer Stücke singen wir seit 30 Jahren. Keines davon haben wir auch nur einen halben Ton nach unten transponieren müssen." Mit anderen Worten: Die Stimmen von Mike Love, Alan Jardine, Carl Wilson und Bruce Johnston sind frisch und gelenkig wie am ersten Tag. Kein Wunder: Nach durchaus schwierigen Jahren mit Drogenexzessen und Alkoholkonsum ist bei den Strandjungs Ruhe eingekehrt. Wenn sie heute auf Tournee gehen, gleicht die Reise einem Familienausflug: Ehefrauen, Kinder und Freunde sind dabei. So vergrößert sich der Beach-Boys-Trupp schnell auf 70 Personen, die eine Art Arbeitsurlaub verbringen.

Wer freilich glaubt, die Band nehme ihren Job nicht ernst, täuscht sich gewaltig: „Wir machen zwar keinen Soundcheck vor unseren Shows, weil das die Roadies besser können", verrät Mike Love. „Aber dafür feilen wir ständig an unserem Programm." Ehrensache, daß die alten Herren ohne schwarzes Zauberkästchen oder irgendwelche Computertricks arbeiten.

Nicht immer war es um die Gruppe so sonnig bestellt. In den 70er und 80er Jahren verbreiteten die Beach Boys mehr negative Schlagzeilen als *Good Vibrations*. Brian Wilson ging im LSD-Rausch unter und wird von seinen Kollegen als „wahnsinnig" beschrieben, Dennis Wilson fiel im Vollrausch von einer Yacht und ertrank. Der amerikanische Präsident und Beach-Boys-Fan Ronald Reagan genehmigte seinerzeit persönlich Wilsons Seebestattung.

Als die Band immer tiefer im Schlamassel zu versinken drohte, stellten Love und Johnston das Unternehmen auf eine neue Basis. Love: „Wir haben unsere Mastertapes zurückgekauft. Alle Beach-Boys-Songs gehören jetzt wieder uns." Außerdem bauten die beiden ein Tonstudio mit computergesteuerten Festspeichern, die Tausende von Tonspuren ersetzen. Mit dieser Ausrüstung entstand auch die neue CD *Summer In Paradise*.

Für die Zukunft haben die Beach Boys ebenfalls große Pläne. „Wir haben uns ein neues, junges Publikum erschlossen, das unsere alten Nummern kaum noch kennt", frohlockt Bruce Johnston. „Vielleicht schaffen wir es ja doch noch, das Image der ewigen Surfer abzustreifen."

Ans Ende ihrer Karriere denken die vier höchstens im Scherz. „Was sind schon 32 Jahre", sinniert Mike Love. „Ein paar schicke Abschiedstourneen wollen wir auf jeden Fall noch machen, bevor wir endgültig absurfen."

Wolfgang Michael Schmidt

Die aktuelle CD

Summer In Paradise
Capitol (EMI)
7 81036 2
(Kritik auf Seite 96)

Standpunkt



Sydney Youngblood, amerikanischer Sänger (*Sit And Wait*) mit Wohnsitz in Deutschland, nimmt sich in AUDIO die schmierigen Texte seiner männlichen Kollegen zur Brust.

Ich hasse Songtexte, in denen die Kerle den Frauen Honig um den Mund schmieren. Immer wieder wird dieselbe Litanei angestimmt: „Baby, Baby, ich liebe dich so. Ich möchte jede Nacht mit dir verbringen, und das mein Leben lang." So ein Quatsch! Dann gibt es auch noch die Verwöhn-Masche: „Baby, Baby, ich werde dich immer wie eine Königin behandeln und mit Diamanten und Perlen überschütten." Dieses ekelhafte Gesülze!

Ich befasse mich lieber mit der Realität. Entweder beschreibe ich Situationen, die meine Freunde erlebt haben, oder eigene Erfahrungen. In meinem neuen Song *Long & Winding Road* zum Beispiel singe ich von einer zerbrochenen Beziehung mit einer Frau, von der ich glaubte, sie würde mich wirklich lieben. Aber als ich eines Abends im Bett lag, klingelte das Telefon, und Prince wollte meine Freundin sprechen. Ich fand heraus, daß sie schon länger mit ihm herummachte. Er war ihr wichtiger, weil er reicher und berühmter ist als ich.

So ist das wirkliche Leben. Mit dieser Art von Erfahrung können die Leute etwas anfangen. Ein wirklich guter Songtext ist nur einer, der ohne verlogene Platitüden auskommt.







Foto: Linda Kube

Fest-Platte

Allen Streitigkeiten zum Trotz: Deep Purple rocken wieder in Originalbesetzung.

Die Großväter des Hardrock haben sich wieder in der klassischen *Mark II*-Besetzung zusammengetan: Mit Ritchie Blackmore an der Gitarre, Roger Glover am Baß, Jon Lord an den Keyboards, Ian Paice am Schlagzeug und Sänger Ian Gillan spielten Deep Purple ihre neue Scheibe *The Battle Rages On* ein.

Zweimal schon hatte Gillan die Truppe verlassen: „Vor nicht allzu langer Zeit sagte ich noch, daß ich mir eher die Kehle durchschneiden würde, als wieder in dieser Gruppe zu singen." Doch als er von Roger Glover im vergangenen Jahr erfuhr, daß Ersatzsänger Joe Lynn Turner aus der Band geflogen sei, ließ sich Gillan doch überreden. „Das heißt, ich wurde eher ins Studio geschleift. Aber eine normale Band war Deep Purple ja nie. Wir haben uns immer über die unmöglichsten Sachen gestritten, beispielsweise, wer den Tee kochen soll ..."

Schwer vorstellbar, wie auf diese Art ein gutes Album entstehen konnte. Angeblich sind sich Gillan & Co. sogar im Studio aus dem Weg gegangen. Der Sänger: „Das stimmt nicht ganz. In den sieben Wochen habe ich alle einmal gesehen. Sogar Ritchie kam zum Fußballspielen vorbei." Bei dieser merkwürdigen Band-Chemie wird die für Oktober anberaumte Tournee (siehe Tourkalender auf Seite 91) wohl etwas anders ablaufen als bei anderen Gruppen: „Wir wollen nicht zusammen reisen. Es reicht völlig, wenn wir uns zwei Stunden pro Tag während der Shows sehen."

Schwierig droht auch die Songauswahl zu werden. Gillan bremst die nostalgische Fan-Euphorie: „Wenn wir nur alte Sachen spielen würden, käme ich mir vor wie in einer Rock'n'Roll-Komödie. Bestimmt bringen wir aber *Strange Kind Of Woman*, *Highway Star* und *Smoke On The Water*." Was treibt die Streithähne überhaupt noch gemeinsam auf die Bühne? „Wir sind wie eine chemische Verbindung: Fehlt ein Element, ist alles hin."

Linda Kube

Die aktuelle CD

The Battle Rages On
RCA (BMG) 74321 15420 2
M: ◉◉◉ **K:** ◉◉◉
(Kritik in AUDIO 8/93)

Glanzstück

Musikspaß in perfekter Technik: Die neue Gold-CD von AUDIO ist da.



Die Rettung naht: Für alle HiFi-Fans, die es leid sind, ihren Player mit mittelmäßiger CD-Kost zu füttern, oder genial aufgenommene, aber gähnend langweilige Spezial-Scheiben im Regal stehen haben, schuf AUDIO die neue Serie *Audiophile*. Sie verbindet Musik, die unter die Haut geht und schon von Haus aus tontechnisch glänzt, mit perfekter Überspiel- und Mastering-Technik – genau das richtige für Genießer *und* für penible Hörtest-Härtetests. Eine 24-Karat-Goldauflage garantiert die optimale Auslese der digitalen Informationen (siehe AUDIO 5/1993), die teilweise in 20-Bit-Technik eingespielt wurden. Und das brandneue, nach psychoakustischen Erkenntnissen entwickelte „SASS"-System killt jeden auch noch so feinen Patzer der Originalaufnahmen. So fährt die extravagante Pop-Chanteuse Rickie Lee Jones mit ihrem *Ghost Train* völlig störungsfrei und mit viel mehr Details im musikalischen Gepäck durch die Nacht, Lou Reed begibt sich mit feinherber Stimme und warm-sonorem Saxophon auf seinen *Walk On The Wild Side*, und die orientalische Sängerin Aziza Mustafa Zadeh zaubert mit ihrer klaren Stimme einen (HiFi-)Moment aus tausendundeiner Nacht. Ein anderer Geheimtip ist die Schwedin Therese Juel Levande, die mit Gänsehaut-Stimme Bar-Jazz favorisiert. Auch Soulstar Terence Trent D'Arby und die deutsche Nachwuchssängerin Sabine Sabine dürfen sich bei ihren gesanglichen Meisterleistungen über glasklaren Klang freuen. Wenn Sie jetzt Appetit auf die 18 Edelsongs bekommen haben, gibt es nur zwei Möglichkeiten: Entweder Sie ordern das neue Gold-Stück von AUDIO mit der Bestellkarte in der Heftmitte, oder Sie eilen schnell zum CD-Händler – bevor die Erstauflage vergriffen ist. *cd*

AUDIOs Audiophile Voices And Instruments: Die Titel

The Power Of Seven: *When Something Is Wrong ... /Mockingbird;* Lou Reed: *Walk On The Wild Side;* Therese Juel Levande: *Tiden Bara Gar;* Ulla Meinecke: *Die Tänzerin;* Rickie Lee Jones: *The Ghost Train;* Serah & Friedemann: *New Moon;* Yo-Yo Ma & Bobby Mc Ferrin: *Hush Little Baby;* Clair Marlo: *It's Just The Motion;* Sabine Sabine: *Cat Walk;* Terence Trent D'Arby: *As Yet Untitled;* Aziza Mustafa Zadeh: *Moment;* Özay: *Crystal Bells;* Ana Caram: *Meditation;* Ann Burton: *Am I Blue;* Cowboy Junkies: *I'm So Lonesome;* Lyle Lovett: *Here I Am;* Marianne Mellnäs: *Julsang.* Gesamtlaufzeit: 74:17 Minuten.

Tourkalender

Deep Purple

1. 10. Schwerin
2. 10. Kiel
3. 10. Frankfurt
4. 10. Essen
6. 10. Oldenburg
7. 10. Berlin
8. 10. Hamburg
10. 10. Memmingen
13. 10. Nürnberg
14. 10. München
15. 10. Mannheim
16. 10. Stuttgart

Phillip Boa

4. 9. Trier
5. 9. Gotha
6. 9. Herford
7. 9. Oldenburg
8. 9. Braunschweig
9. 9. Hausach
10. 9. Tübingen
11. 9. Sinsheim

The Mission

15. 9. Köln
16. 9. Detmold
17. 9. München
20. 9. Frankfurt
21. 9. Berlin
22. 9. Hamburg

Lynyrd Skynyrd

18. 9. Münster
20. 9. Berlin
21. 9. Offenbach
22. 9. Fürth
23. 9. Stuttgart
25. 9. Völklingen
26. 9. Hannover
29. 9. Düsseldorf
30. 9. Hamburg
2. 10. A-Wien
3. 10. München

Fury In The Slaughterhouse

31. 8. Köln
11. 9. Sinsheim
12. 9. Waldkirch
13. 9. Karlsruhe
15. 9. Stuttgart
16. 9. Tuttlingen
17. 9. Aalen
18. 9. Konz
21. 9. Castrop-Rauxel
22. 9. Altenbeken
24. 9. Ludwigshafen
25. 9. Krefeld
26. 9. Lingen
27. 9. Braunschweig
29. 9. Cottbus

VORSCHAU

The Scorpions
(1. 10.–22. 10.)

Cliff Richard
(30. 10.–17. 11.)

Herbert Grönemeyer
(10. 10.–4. 11.)

Patricia Kaas
(18. 10.–31. 10.)

Mercedes Sosa
(20. 9.–31. 10.)

OMD
(11. 11.–27. 11.)

Angelo Branduardi
(19. 10.–2. 11.)

Heroes Del Silencio
(30. 9.–2. 11.)

Musik zum Sehen

Video: Die 70er bleiben en vogue: Zum akustischen Revival von Abba & Co. gibt's jetzt Nostalgie-Hits auf Video: *Seventies Rock & Pop* heißt die Dokumentation (Public Propaganda). Auf zehn Cassetten der Jahrgänge 1970 bis '79 sind jeweils ein gutes Dutzend Highlights zu sehen, teilweise noch in Schwarzweiß. Am Anfang jedes Songs informiert ein kurzer Untertitel über die Gruppe. Das Bild stimmt, der Ton rauscht und knistert aber hörbar. Das kann man dem Konzert-Mitschnitt des Norweger-Trios **a-ha** *Live In South America* (Warner) nicht vorwerfen: In klarem HiFi-Sound heizen die drei Jungs auf ihrer Tour durch Chile, Argentinien und Brasilien drei Millionen Fans ein. Eine saubere Show ohne Firlefanz, appetitlich angerichtet mit einer Mischung aus Film-, Video- und Backstage-Takes. Besonders pfiffig: die a-ha-Version von Uriah Heeps *Easy Livin'*. Nüchterner, aber auch interessanter geriet die *Masterfile*-Compilation der Australo-Popper **Icehouse** (IRS). Neben Video-Clips früherer Tage wie *Hey Little Girl* findet sich unter den 16 schönen Songs auch die neue Single *Love In Motion*.





Kino: Zuletzt schrieb er die Filmmusik zu *Die fabelhaften Baker Boys*. Nun komponierte Jazz-Pianist **Dave Grusin** die Musik (GRP/MCA) zu der Verfilmung des Bestsellers *The Firm – Die Firma* von John Grisham. Regisseur Sidney Pollack (*Tootsie)* engagierte Tom Cruise, Dallas-Bösewicht J. R. und Gene Hackman. Für den Soundtrack läuft Grusin als Solo-Pianist zu Hochform auf und läßt zwischen seinen Stücken auch Songs von Südstaaten-Rocker **Lyle Lovett**, Country-As **Jimmy Buffett** (siehe Plattenkritik auf Seite 100) sowie Western-Chanteuse **Nancy Griffith** aufführen. Diese stilistischen Wechselbäder sind allerdings nicht jedermanns Sache.



Bücher: Der (Vor-)Name der **Rose** ist **Axl** – und wird in **Jens Schmiedebergs** Buch nicht nur im Untertitel *Every Rose Has A Thorn* mit einer guten Portion Ironie beschrieben (edel company, Hamburg, 14 Mark). Das starke Fanbuch mit vielen Farbfotos gibt einen netten Eindruck vom Leben des launischen Psychopathen und Sängers von **Guns N' Roses**. Einen Einblick in die deutsche Seele seit Anfang der Achtziger verschafft Band 2 von **Zeitzeichen**, *dem Liederbuch der Rock- und Songpoesie* (Verlag Buhmann und Haeseler, Schlüchtern, 34 Mark). Auf mehr als 430 Seiten stellen die Autoren Heide Buhmann und Hanspeter Haeseler 125 Songs mit Texten und Akkordtabellen für Gitarre vor.

TV-Tip: Sat 1 sendet am 29. August um 15.15 Uhr die '92er Aufzeichnung des **Michael Jackson**-Konzerts aus Bukarest.

Sanft-Stimme

Oleta Adams schüttet auf ihrer neuen Platte ihr Herz aus.



Die Dame bevorzugt die leisen Töne: „Wenn ich von Liebe singe, dann meine ich das auch so – anders als James Brown." Der Soul-Senior, spöttelt Oleta Adams, werfe sich doch nur mit einstudierten Tanzschritten auf den Boden und mime die große Leidenschaft. Oleta reißt die Arme nach oben und verdreht die großen, schwarzen Augen: „Dann kreischt er ‚Baby, bitte verlasse mich nicht', geht nach Hause und prügelt seine Frau krankenhausreif."

In puncto komisches Talent scheint die Sängerin aus Washington ihrem Idol kaum nachzustehen. Aber musikalisch orientiert sie sich lieber an Roberta Flack: Die meisten Songs auf Oletas neuem Album *Evolution* sind sanfte, stellenweise auch jazzige Balladen. Diese Grundstimmung paßt auch am besten zur Stimme der Amerikanerin, die ihr Alter „zwischen 20 und tot" angibt. Vor fünf Jahren war sie in einer Hotelbar in Kansas Roland Orzabal und Curt Smith von Tears For Fears aufgefallen. Die beiden engagierten sie von der Bühne weg für ihre Scheibe *The Seeds Of Love* und verhalfen ihr zu ihrem mit reichlich Edelmetall dekorierten Debütalbum *Circle Of One* mit dem Single-Hit *Get Here*.

Kein Wunder, daß sich für die Arbeit an der zweiten Platte Studio-Cracks wie Gitarrist Michael Landau und Saxophon-Mann David Sanborn fanden. Zumal auch noch Top-Produzent Stewart Levine die Regie übernahm. Die Zusammenarbeit mit den Profis lief reibungslos – auch wenn sich Oleta als „ziemlich dominant" beschreibt: „Mit elf mußte ich schon in der Kirche für meinen Vater die Chöre dirigieren."

Also schwor sie sich, einen Mann mit einem tollen Job und viel Geld zu heiraten. Aber schließlich blieb sie doch bei einem Musiker aus der Gegend von Kansas hängen. „Diese Geschichte lieferte mir den Stoff für meinen Song *My Heart Won't Lie*", lacht Oleta Adams. Eine Familie gründen will sie vorerst aber nicht: „Die Karriere geht eindeutig vor."

Wieder rotieren ihre großen, schwarzen Augen. „Wenn ich etwas anpacke, dann hänge ich mich auch mit Haut und Haaren rein." Genau wie James Brown.

Christiane Rebmann

Die aktuelle CD

Evolution
Phonogram (PV)
514 965-2
(Kritik auf Seite 95)

Charts*

DEUTSCHLAND		
1	(2)	**Ace Of Base** Happy Nation; Metronome (PV)
2	(1)	**Herbert Grönemeyer** Chaos; EMI
3	(-)	**U 2** Zooropa Island (BMG)
4	(3)	**Die Toten Hosen** Kauf mich; Virgin (EMI)
5	(7)	**Bon Jovi** Keep The Faith Phonogram (PV)
6	(14)	**Spin Doctors** A Pocket Full Of Kryptonite; Epic (Sony)
7	(6)	**Eros Ramazzotti** Tutte storie; DDD (BMG)
8	(4)	**2 Unlimited** No Limits; Zyx Records
9	(-)	**Culture Beat** Serenity Dance Pool (Sony)
10	(-)	**Héroes Del Silencio** El espíritu del vino; EMI
11	(5)	**Janet Jackson** janet.; Virgin (EMI)
12	(-)	**Tina Turner** What's Love ... Parlophone (EMI)
13	(-)	**Billy Idol** Cyberpunk Chrysalis (EMI)
14	(11)	**Ugly Kid Joe** America's Least Wanted; Phonogram (PV)
15	(-)	**Kastelruther Spatzen** Der rote Diamant; Koch
USA		
1	(-)	**U 2** Zooropa
2	(-)	**Barbra Streisand** Back To Broadway
3	(1)	**Janet Jackson** janet.
4	(-)	**Sleepless In Seattle** Soundtrack
5	(-)	**Billy Ray Cyrus** It Won't Be The Last
6	(10)	**Stone Temple Pilots** Core
7	(2)	**Rod Stewart** Unplugged ... And Seated
8	(3)	**Dr. Dre** The Chronic
9	(-)	**Last Action Hero** Soundtrack
10	(5)	**Kenny G** Breathless
ENGLAND		
1	(-)	**U 2** Zooropa
2	(-)	**Jamiroquai** Emergency On Planet Earth
3	(-)	**Bjork** Debut
4	(5)	**Rod Stewart** Unplugged ... And Seated
5	(7)	**Spin Doctors** A Pocket Full Of Kryptonite
6	(2)	**R.E.M.** Automatic For The People
7	(-)	**Michael Ball** Always
8	(-)	**Sting** Ten Summoner's Tales
9	(-)	**Barbra Streisand** Back To Broadway
10	(-)	**4 Non-Blondes** Bigger, Better, Faster, More!

*Mit freundlicher Unterstützung: Der Musikmarkt Media Control Bundesverband Phono; USA: Quelle Billboard; England: Quelle Music Week.



BAP
Pik Sibbe

EMI
8 27343 2

Wolfgang, „do kanns zaubere": Seit fast 15 Jahren rockst du als Niedecken GmbH & Co. KG im ehrlichsten kölschen Dialekt und schaffst es immer noch, Lieder über Themen wie Aids, Nazis, Krieg, Umwelt und böse Kapitalisten zu singen. Zugegeben: Die Welt ist so, aber ist das nicht langsam alles BAPerlapapp? Sei's drum – anmachender ist die Musik: Deine eingespielte Stamm-Crew legt souverän Rhythm & Blues-Melodien hin, spielt Countrysongs, die nach Staub und Straße schmecken, und der *Jipsmann* hat sogar was von den Stones. *cd*

Musik: 👂👂👂
Klang: 👂👂👂



Tim Finn
Before & After

Capitol (EMI)
7 94904 2

Der Trendmensch des späten 20. Jahrhunderts lebt als Single. Auch Tim Finn, bis vor kurzem noch in einer wärmenden Beziehungskiste mit der Band Crowded House, befindet sich wieder auf dem Solo-Trip. Mit *Before & After* bietet der Australier perfektes Pop-Understatement, schöne Melodien und tolle akustische Arrangements. Das alles macht die Scheibe zur idealen Hintergrundmusik für laue Sommerabende auf dem Balkon. Doch dafür sind Stücke wie die Folk-Ballade *Persuasion* oder das Reggae-angehauchte *Can't Do Both* eigentlich viel zu schade. *erd*



Musik: 👂👂👂👂
Klang: 👂👂👂👂



Pat Benatar
Gravity's Rainbow

Chrysalis (EMI)
3 21982 2

Pat Benatar rockt auf ihrer neuen CD wie in ihren besten Tagen und wird dabei von einer glänzend besetzten Band angeschoben. Manchmal knochenhart, aber immer melodiös klingen die zwölf Songs. Die Amerikanerin arbeitet mit mächtiger Power und selbst für den braven Hörer schweißtreibend. Atempausen wie *Everytime I Fall Back* sind selten, weil sich die Band und vor allem ihr vorzüglicher Gitarrist Neil Giraldo erst in den Krachern so richtig wohl fühlt. Zum Musterbeispiel wird *Crazy:* Der Song hat das Zeug zum Hitparaden-Renner. *wms*

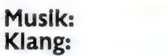
Musik: 👂👂👂
Klang: 👂👂👂



Green Jelly
Cereal Killer

Zoo (BMG)
7244 511038 2

Die knallharte US-Truppe Green Jelly ist längst eine Kultband. Dabei war *Cereal Killer* ursprünglich nur ein Konzept-Video. Doch dann wurde *Three Little Pigs* in England zum Monsterhit, und nun gibt's die Musik halt doch auf CD. Da zeigt sich, daß Green Jelly gewiß für einige Zeit im Lager der Metallarbeiter mitmischen können. Neben *Pigs*, der harmlosesten Nummer des Albums, hauen vor allem *Obey The Cowgod* und *Electric Harley House* genüßlich über die Stränge. Kein leichter Tobak, und schon gar nicht zum kurz mal zwischendurch hören. *wms*



Musik: 👂👂👂
Klang: 👂👂



Deborah Harry
Debravation

Chrysalis (EMI)
260 332

Das ist doch ... genau: das Blond-Kehlchen der ehemaligen New-Wave-Band Blondie. Die Ende der 70er als naive Monroe-Kopie titulierte Deborah Harry will aber keine ollen Kamellen aufwärmen: Auf ihrem vierten Soloalbum rührt die Gute alle möglichen Stil-Mixe an – oder fiel ihr vielleicht kein Konzept ein? Da tanzt der Bär zu Baß und Synthie (*Lip Service*), Debbies sinnliche Stimme schwelgt in feinen Trompetentönen (*Strike Me Pink*) und poppiger Dutzendware. Nicht nur Fans, die dem Blondie-Hit *Heart Of Glass* nachhängen, kommen hier zu kurz. *cd*

Musik: 👂👂
Klang: 👂👂👂👂

AUDIO-PLATTEN KRITIK

AUDIO stellt jeden Monat die wichtigsten CD-Neuerscheinungen vor. Erfahrene Rezensenten – die Kürzel werden im Impressum erklärt – bewerten nach zwei Kriterien:

- Musik (Pop, Oldies und Jazz) beziehungsweise Interpretation (Klassik) für die künstlerische Leistung.
- Klang für die Aufnahme-Qualität.
- In beiden Sparten vergibt AUDIO null bis fünf Ohren, angelehnt an das Schulnoten-System:

–	mangelhaft
👂	ausreichend
👂👂	befriedigend
👂👂👂	gut
👂👂👂👂	sehr gut
👂👂👂👂👂	überragend



Ozzy Osbourne
Live & Loud

Sony
473 798 2

Als Ozzy Osbourne 1979 in einem Delirium aus Dauerschlaf und Depressionen Black Sabbath verließ, prophezeiten ihm die Kritiker einen Metzgergang. Doch mit der Doppel-CD *Live & Loud* schlachtet „der Lieblingsblödmann der Gehirnamputierten" (New Musical Express) wieder alle Hard-Rock-Klischees aus. Seine Mitstreiter geben sich bei dem Live-Gemetzel genausowenig zartbesaitet wie Okkult-Ozzy selbst. Allein, ihr hartes Handwerk beherrschen sie. Hits wie *Paranoid* oder *Crazy Train* können klanglich freilich nur harte Fans versöhnen. *vk*

Musik: 👂👂
Klang: 👂



Rick Derringer
Back To The Blues

Roadrunner (IRS)
RR 9048 2

Derringers Karriere hält nun schon seit 1965, als er mit den McCoys den Hammerhit *Hang On Sloopy* ablieferte. Seither hat sich der Mann meist in Sachen Blues engagiert, und auch hier besinnt sich Derringer wieder auf dessen reine Lehre – freilich nach seinem ganz persönlichen Geschmack. Dabei fallen auch Fetzer wie *Blue Suede Blues* ab oder Schleicher wie *Sorry For Your Heartache*. Aus seiner Fender kitzelt der Gitarrero einen satten, beinahe bauchigen Klang heraus. Man spürt, daß die Songs in der Tradition der frühen 60er Jahre wurzeln. *wms*

Musik: 👂👂👂
Klang: 👂👂👂

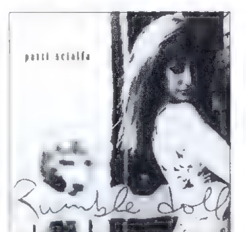


B. B. King
Blues Summit

MCA (BMG)
MCD 10710

Wenn der König zum Gipfeltreffen ruft, sind die Erwartungen groß. Doch die 11 Duette mit prominenten Kollegen wie Robert Cray und Etta James sind insgesamt nur guter Durchschnitt: Zu selten springt der Funke über. Selbst die erste Zusammenarbeit von B. B. King und John Lee Hooker ist sicher nicht das, worauf die Blueswelt gewartet hat: Wegen der völlig unterschiedlichen Stilistik der beiden will einfach keine Harmonie aufkommen. Stark dagegen das lässige *Something You Got* mit Koko Talor und der frostige *Stormy Monday Blues* mit Albert Collins. *neu*

Musik: 👂👂👂
Klang: 👂👂👂👂



Patti Scialfa
Rumble Doll

Columbia (Sony)
473 874 2

Es ist kein Geheimnis: Patti Scialfas Göttergatte heißt Bruce Springsteen. Der „Boß" taucht hier jedoch nur als Produktionsassistent auf, was mutmaßen läßt, daß Frau Scialfa nicht in seinem Schatten stehen möchte. Oder könnt's nicht umgekehrt sein, daß sich Springsteen nicht auch noch musikalisch mit seiner Herzdame verbandeln lassen will? Jedenfalls geriet *Rumble Doll* ziemlich brav: Leicht klagend singt Patti nett produzierte Songs, begleitet von vielerlei Folk- und Country-typischen Instrumenten. Vielleicht hätte der „Boß" doch ein wenig nachhelfen sollen. *cd*

Musik: 👂
Klang: 👂👂👂



Stephan Eicher
Carcassonne

Phonogram (PV)
519 414-2

Vom hochalpinen *Engelberg* ins französische Flachland: *Carcassonne* ist für Stephan Eicher trotzdem kein Abstieg. Im antiken Hotel de la Cité des südfranzösischen Städtchens enstand das bisher eindrucksvollste Werk des Schweizers. Dreisprachig gesungen und mit multinationaler Besetzung aufgenommen (hinreißend vor allem das Rhythmus-Duo Pino Palladino und Manu Katché), versprüht *Carcassonne* auch musikalisch grenzüberschreitenden Charme – teilweise sogar mit mittelalterlichen Instrumenten. Eine Platte wie eine wildromantische Zeitreise. *erd*

Musik: ϑϑϑϑϑ
Klang: ϑϑϑϑ



Oleta Adams
Evolution

Phonogram (PV)
514 965-2

Oleta Adams ist ein guter Mensch: Der balladeske Song-Balsam der Grammy-Gewinnerin wirkt stets wohltuend und edel. Auf ihrem zweiten Soloalbum singt sie mit souliger Gelassenheit und begleitet sich selbst am Piano. Oletas traumhafte, durchdringende Stimme blühte erstmals bei dem Tears-For-Fears-Album *The Seeds Of Love* auf; *Lovers' Holiday* ist eine Reminiszenz an diese Zeit. Fazit: Der gute Mensch betrachtet *Evolution* als gepflegtes Soulwerk, der schlechte als langweiliges Poesie-Album aus dem Mädchenpensionat. *cd*

Musik: ϑϑϑ
Klang: ϑϑϑϑ



Smashing Pumpkins
Siamese Dreams

Virgin (EMI)
4 65010 2

Für dieses Quartett aus Chicago sollte sich noch ein Plätzchen auf dem Rockmarkt finden. Denn einerseits gehen die Smashing Pumpkins genauso virtuos mit verzerrten Gitarren-Riffs um wie die Genre-Götter Nirvana oder Dinosaur Jr. Andererseits finden sie einen Dreh, dennoch unverwechselbar zu klingen: eine Art dynamische Notbremse. Immer wenn der Lärm einen Höhepunkt erreicht, schalten sie abrupt auf eine leisere Gangart um: einfach, aber wirkungsvoll. Als Bindeglied zwischen Riff-Getöse und Neo-Psychedelica taugt der Kunstgriff allemal. *ab*

Musik: ϑϑϑ
Klang: ϑϑϑ

Die Pop-CD des Monats



Marla Glen
This Is Marla Glen
Vogue (BMG)
74321 15134 2

Zu ihrem fünften Geburtstag schenkte ihr Muddy Waters eine Mundharmonika. Die nahm Marla Glen jedesmal zur Hand, wenn ihr elend zumute war. Das war in den nächsten Jahren nicht selten der Fall: Marla lebte in Chicago, und Chicago ist nicht unbedingt die Stadt, in der Kinderaugen auf der Straße mit märchenhaften Bildern verwöhnt werden. Später klammerte sich die junge Schwarze an ihre Idole: B. B. King, Etta James und Bessie Smith.

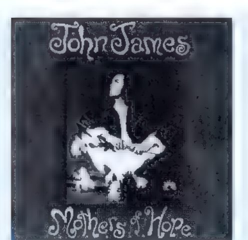
Vor drei Jahren reiste Marla Glen nach Europa und blieb in Paris hängen. Wer ihrem atemberaubenden Debüt lauscht, kann diesen Schicksalswink nur begrüßen: Die Dame verfügt über eine Stimme wie Tina Turner nach dem zehnten Scotch und einen stilistischen Horizont, der von Blues über Gospel bis zum Reggae reicht.

Ihre stärksten Momente hat die Sängerin in den Balladen. Nur vom Klavier begleitet, gurrt, knurrt und röhrt sie in *Control*, daß einem das Blut in den Adern zu gefrieren droht. In *You Hurt Me* scheint der Blues gar förmlich aus den Boxen zu tropfen. Großartig auch *Enough*, wo die Amerikanerin gegen Ignoranz und Intoleranz wettert, umrahmt von klagenden Streicherklängen.

Wen diese 38 Minuten Gefühlskonzentrat kaltlassen, der hat das Zeug zum Kühlschrank. *Frank Erdle*

Musik: ϑϑϑϑϑ
Klang: ϑϑϑϑ

WOM IMPORT-TIP

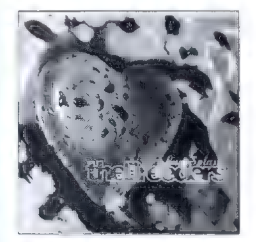


John James
Mothers Of Hope

Attic Records
ACD 1364 (Kanada-Import)

Starke Töne vom Boomers-Mann John James: *Mothers Of Hope* ist eine astreine Tanzplatte, bei der auch die Gehirnzellen etwas zu beißen haben. Schon die Gospel-Symphonie *Supernatural* zeigt, wo's für den Kanadier langgeht: ins schwarze Land der (Funk-)Fantasie. Wenn der graue Pop-Panther Matt Johnson (The The) auf frohsinnige Bewegungstherapie umstellen würde, könnte dieses Werk glatt von ihm stammen. Aber so bleibt es eben Herrn James vorbehalten, mit flotten Grooves, fetten Bläsersätzen und Songs wie *Deep Inside* aufs Parkett zu bitten. *erd*

Musik: ϑϑϑϑ
Klang: ϑϑϑϑ



The Breeders
The Last Splash

4 AD (Rough Trade)
220.1604.2

Diese vierköpfige Band aus Dayton/Ohio strotzt auch auf ihrem zweiten Album vor Rock-Appeal. Psychedelisch angehaucht schweben die Gesangsparts durch einen dichten Nebel aus etwas schwammig schrammelnden Gitarren und fahrigem Schlagzeug-Beat. Die Breeders münzen das allerdings in Pluspunkte um. Dazu kommt der Charme einer Independent-Band, die ziemlich unerschrocken Garagen-Rock und ein paar Punk- sowie Beat-Elemente zu einem erfrischend frechen Stil verquirlt – und ein Faible für leicht verschrobene Melodien hat. *sei*

Musik: ϑϑϑ
Klang: ϑϑϑ



Verschiedene Interpreten
Scanning Vol. 1

Synthetic Symphony (SPV)
077-61602

Zugegeben, es hätte sich auch als gute Idee erweisen können, 13 junge Elektronik-Bands berühmte New-Wave-, Disco- und Rocksongs covern zu lassen. In diesem Fall ging's allerdings gründlich daneben. Zwei Sorten von Neuinterpretationen bestimmen das Bild. Erstens der Abklatsch: Klassiker von Ultravox, Visage oder Gary Numan notengetreu nachgespielt und miserabel gesungen. Zweitens die freie Interpretation: Brachiale Keyboard-Gewitter und unverständliches Gebrüll lassen nichts mehr vom Original übrig. Beides ist ärgerlich. *ab*

Musik: –
Klang: ϑϑ

Kurz vor Schluß

Respekt, Respekt: Was das Stuttgarter Funkjazz-Duo **Mo.Man** auf seinem ersten Opus *Believer* (Downtown Music DTM 300) an gierigen Grooves auffährt, erreicht lässig internationale Klasse (3/3)*. Eine reife Leistung meldet auch der Ruhrpott: Die Gruppe **Oil On Canvas** mixt auf ihrer zweiten CD *Fruit* (RoughTrade 195. 159 5.2) einen fruchtigen Cocktail aus poppiger Folklore und Chanson, garniert mit überirdischen Kieksern einer Opernsängerin – eine Vitaminbombe für die deutsche Musikszene (4/4)*. Bei den **Pogues** ist die Luft ebenfalls noch nicht raus, obwohl mit dem Sängerwechsel die Rülpsrock-Zeiten à la Shane McGowan vorbei sind. Doch auch Ur-Bandmitglied Spider Stacy zieht auf *Waiting For Herb* (WEA/Warner 93463-2) eine gepfefferte Irish-Folk-Show ab, die Laune macht. (3/3)*.

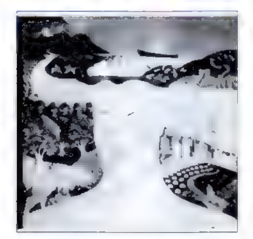
Dieses Gefühl stellt sich bei **A. J. Croce** nur bedingt ein. Der Filius des 1973 tödlich verunglückten Pop-Poeten Jim Croce *(Time In A Bottle)* übt sich auf seiner ersten Platte, die als Titel lediglich seinen Namen trägt (Private Music 82 108-2), in mäßig spannender Swing- und Rhythm & Blues-Manier (2/4)*.

Im psychedelischen Pop der 60er Jahre schwelgt das schwedische Quartett **Bubblegum Ride**. Auf *La La La!* (Dino/SPV 084-92 972) reitet das Quartett mit verfremdeten Stimmen, kunterbunten Sounds und mal melodiösen, mal schrägen Songs in die Vergangenheit (2/3)*.

Zeitlos, aber auch ziemlich langweilig läßt Soul-Seniorin **Nina Simone** ihre Stimme über den Songs ihres neuen Silberlings *A Single Woman* kreisen (WEA/Warner 755 961 503-2). Wer Natalie Coles Erfolgsalbum *Unforgettable* mochte, wird auch diese Soul-Schlagsahne goutieren (2/3)*.

Forscher verdirbt **Taylor Dayne** *(Tell It To My Heart)* den Appetit: *Soul Dancing* (Arista/BMG 74321 15421 2) bietet nur Tanzmusik aus der Tiefkühltruhe (1/3)*. *cd/erd*

* Prädikat: Musik/Klang



Billy Joel
River Of Dreams

Columbia (Sony)
473 872 2

Die Joel-Family aus Long Island/New York als Künstlerkollektiv: Billy feilte monatelang an neuen Songs, Gattin Christie Brinkley versuchte sich für das Cover als naive Malerin, Tochter Alexa Ray reichte ihr die Buntstifte – der *River Of Dreams* kam langsam in Fluß. Kapitän Joel kämpfte sich souverän durch die Pop-Gewässer, vom zornig eroberten *No Man's Land* über den Gospel-Groove des Titelstücks bis zum Blues-Bad in *Blonde Over Blue*. Natürlich nahm der 44jährige auch sein Piano an Bord: *Lullaby* und *2000 Years* sind zeitlos schöne Balladen mit Tiefgang. *erd*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪



Rainbirds
In A Different Light

Phonogram (PV)
518 075-2

Schon auf dem letzten Album, das Katharina Franck und Ulrike Haage ohne Band aufnahmen, dominierten anstelle poppiger Gitarren eher tiefsinnige Arrangements. Die 13 neuen Songs knüpfen da konsequent daran an: Mutig tummeln sich die beiden Berlinerinnen in vielerlei Stil-Gefilden. Orientalische Streicher touchieren abendländische Elektro-Celli, Katharinas glasklare, volle Stimme ertönt in englisch, französisch und portugiesisch, prominente Kollegen wie F. M. Einheit von den Einstürzenden Neubauten liefern abenteuerliche Perkussion-Sounds. *cd*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



The Beach Boys
Summer In Paradise

Capitol (EMI)
7 81036 2

Auf ihrem neuen Album zeigen sich die Beach Boys wahrlich von zwei Seiten: wenig überzeugend im aktuellen Funk-Outfit (*Surfin '93*, *Summer Of Love*), aber gesanglich in Höchstform bei schwierigen Stücken wie *Hot Fun*, *Strange Things*, *Remember* und dem Klassiker *Under The Boardwalk*. Diese allesamt hitverdächtigen Brecher machen die Platte zu einer lohnenswerten Angelegenheit. Schließlich haben die alten Herren außer feiner Tontechnik noch etwas anderes zu bieten: Sie singen immer noch schöner als die meisten anderen Bands dieser Welt. *wms*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

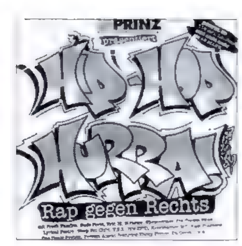


The Land
Ixelles

Metronome (PV)
519 584-2

Daß sie als Band „extra large" werden, wie das CD-Cover suggeriert, ist diesem norddeutschen Trio ebenso zu wünschen wie der hiesigen Musikszene. Denn von derart frech gespielten und unkomplizierten Pop-Melodien kann man nie genug haben. Ein bißchen klingt die Gruppe mit ihren eingängigen Vokalparts, den eher verhalten gezupften Gitarren, dem swingenden Baß und den entspannten Schlagzeug-Rhythmen wie eine deutsche Ausgabe der Rembrandts. Aber das dürfen die drei Musiker getrost als Lob verstehen: weiter so! *sei*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪



Verschiedene Interpreten
Rap gegen Rechts

Rough Trade
RTD 177.1633.2 (2 CDs)

Der Sound von der Straße kämpft gegen den braunen Filz: 26 deutsche Rap-Gruppen lieferten Stoff für diese eindrucksvolle musikalische Protestnote. So fordern die Rheinreime aus Köln *Sieh hin ...*, die Düsseldorfer Fresh Familee erzählt von den traurigen Erfahrungen des *Ahmed Gündüz*, und Weep Not Child aus dem Ruhrpott skizzieren den düsteren Weg *From Hoyerswerda To Rostock*. Engagiert rappen auch die anderen Bands gegen Ausländerhaß und Gewalt. Diese Doppel-CD kann womöglich mehr ausrichten als politische Phrasendrescherei. *erd*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪

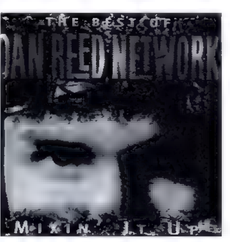


Steve Miller Band
Wide River

Polydor (PV)
519 441-2

Alles Miller oder was? Nach fünfjähriger Pause läßt sich der gute alte Steve Miller an den Ufern des *Wide River* nieder. Im Gegensatz zu den berauschenden Space-Sound-Eskapaden früherer Tage angelt der 50jährige anno 1993 vorwiegend im seichten Pop-Teich. Geblieben ist die im eigenen Studio fabrizierte Stimmtechnik, aus der die zwölf Songs ihren Seelen-Saft ziehen. Lediglich ein paar kantige Rock-Riffs wie beispielsweise in dem packenden Song *Conversation* ragen aus diesem flachen Werk heraus – für einen *Joker* reicht das nicht. *cd*

Musik: ♪♪
Klang: ♪♪♪♪

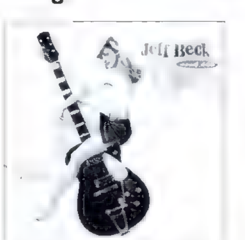


Dan Reed Network
Mixin' It Up – The Best Of

Mercury-Phonogram (PV)
514 979-2

Eigentlich wollte Dan Reed sein Network über den ganzen Globus ausbreiten. Doch dann blieb die Band aus Oregon auf ihren Vorschußlorbeeren sitzen. Warum? Das wissen höchstens die Rock-Götter. Denn musikalisch konnte die schwarz-weiße Truppe lässig mit Konkurrenten wie Living Colour mithalten, und zumindest die knackige Single *Get To You* hatte das Zeug zum Monsterhit. Womöglich bietet diese CD die letzte Gelegenheit, den Funkrock-Underdogs auf die Gitarrensaiten zu schauen, bevor sie im Kerker der Popgeschichte verschwinden. *erd*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪

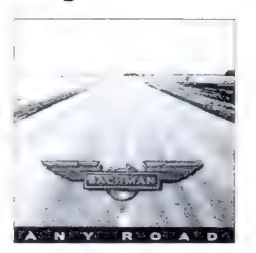


Jeff Beck And The Big Town Playboys
Crazy Legs

Epic (Sony)
473 597 2

Mitte der 50er war es Gene Vincent, der dem Pennäler Jeff Beck über die „schreckliche Schulzeit" (Beck) half. Jetzt liefert Beck eine Vincent-Hommage, wie sie authentischer kaum ausfallen konnte: 18 Songs der absoluten Meisterklasse. Daß für den hervorragenden Gitarristen aber trotz allem nicht Vincent, sondern dessen einstiger Band-Klampfer Cliff Gallup der wirkliche Held bleibt, ist spätestens nach der Lektüre des Booklet-Textes klar: „Seine Soli waren Eruptionen", schreibt Beck. Und verbeugt sich vor einem Großen, wie es nur ein Großer kann. *wms*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪



Bachman
Any Road

Koch International
341 082

Mit *You Ain't Seen Nothing Yet* stolperte Randy Bachmann bei Bachman-Turner Overdrive Mitte der 70er auch hierzulande in die Hitparaden. Weil aber danach kein Fan mehr nach der Band krähte, schlägt Randy nun Solopfade ein. Der schwergewichtige Gitarrist geht dabei hard & heavy zur Sache: Mit voller Stimme rockt und groovt er los. In *Prairie Town* wird Bachmans bodenständiger Gitarren-Rock sogar von Neil Young unterstützt. Unterm Strich ein gelungenes Album abseits des Frischzellen-Charmes anderer Veteranen-Treffen. *cd*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪



Steve Hackett
Guitar Noir

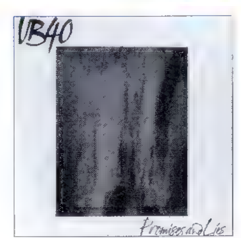
Permanent Rec. (SPV)
084-92 982

Der einstige Genesis-Gitarrist kündigte sein erstes Rock-Album seit zehn Jahren an. Doch Steve Hacketts *Guitar Noir* ist von Bon Jovi so weit entfernt wie Neu-Isenburg von New Jersey. Wabernde Keyboards und mächtige Choräle lassen immer wieder Hacketts Vorliebe für Pomp-Pop durchscheinen. Wenn auch nicht als Songschreiber, so überzeugt der Brite zumindest als Gitarrist, der seine nostalgische Traumtänzerei in fließend leichte Melodien verpackt. Einmal rockt der Senior aber doch los, daß Bon Jovi blaß werden muß: in *Lost In Your Eyes*. *erd*

Musik: ♪♪
Klang: ♪♪♪♪

GANZ NEU. GANZ STARK.
GANZ BLACK.





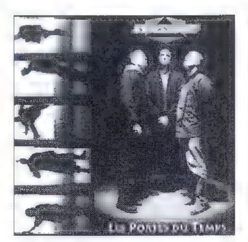
UB 40
Promises & Lies

Virgin (EMI)
7 22956 2

Seit Jahren findet man in der britischen Industriestadt Birmingham ein paar Zentimeter Jamaika: UB 40 eroberten von England aus die Charts im Sturm. Doch Hits wie die Elvis-Hommage *(I Can't Help) Falling In Love With You* sollten niemanden täuschen: Die Band setzt auf raffinierte Reggae-Rhythmen und oft hörenswerte Texte. Dabei verzichtet sie darauf, den Blues der Antillen zu windelweichem Kuschel-Pop zu verwässern. So bietet nicht nur der programmatische Song *Reggae Music* eine flotte Mischung aus kehligem Gesang und pumpendem Monsterbaß. *sei*



Musik: ◉◉◉
Klang: ◉◉◉



Sens Unik
Les portes du temps

Unik Records (Freibank)
UR I CD

Seitdem MC Solaar auch in Deutschland en vogue ist und mit seinen geschmackvollen Songs die Tanzflächen füllt, scheint der Weg in die Charts frei für die Sprache von Voltaire und Rimbaud. Das neueste Beispiel: Sens Unik, ein Trio aus Lausanne im französischsprachigen Teil der Schweiz. Geduldig haben sich die drei HipHop-verrückten Eidgenossen hochgearbeitet und legen jetzt mit ihrem Debüt *Les portes du temps* eine gelungene Mischung aus rauhem Rap, frechen Grooves und handverlesenen Samples vor. Eine feine Platte, nicht nur für frankophile Gemüter. *cr*

Musik: ◉◉◉◉
Klang: ◉◉◉

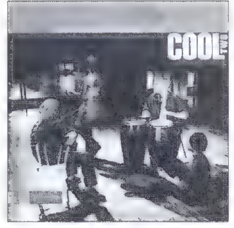


Defunkt
Cum Funky

Enemy (IRS)
EMY 140-2

Im Wolkenkratzer-Dschungel von New York treiben ständig neue Bands ihre Blüten und verwelken. Die Gruppe Defunkt will nicht dazugehören: Ihr zehnter Album-Streich *Cum Funky* soll laut Joseph Bowie „das Ende einer musikalischen Reise" sein. Der Bandleader will mehr Publikum ins Boot hieven. Das dürfte dank der neuen Scheibe gelingen: Mit der farbigen Power-Röhre Kelli Sae, dem wieselflinken Baß von Ronnie Jenkins und den zackigen Bläserattacken der Bowie Brothers geht die musikalische Funk-, Rock- und Jazz-Rechnung glatt auf. *cd*

Musik: ◉◉◉◉
Klang: ◉◉◉◉



Verschiedene Interpreten: The Rebirth Of Cool Two

4th And Broadway (ARIS)
876 379

HipHop-Jazz aus dem Kühlregal: Schon die erste Folge von *Rebirth Of Cool* war so lecker wie eine Kugel Brombeerjoghurteis. Jetzt gibt es einen Nachschlag – und wieder ist das Gros der Songs erste Sahne. So bat die einstige Working-Week-Sängerin Juliet Roberts den Edel-Saxophonisten Courtney Pine zum Rendezvous, Franzosen-Rapper MC Solaar präsentiert einen Jazz-Mix seiner Hit-Mademoiselle *Caroline*, und Martine Girault lädt zum soulschmachtenden *Revival*. Ein Gourmet-Teller aus der schwarzen, musikalischen Fünf-Sterne-Küche. *erd*



Musik: ◉◉◉◉
Klang: ◉◉◉



Utah Saints
Utah Saints

Metronome (PV)
828 379-2

Dieser Musikmix lag in der Luft – und die Utah Saints (dahinter stecken zwei britische DJs) machen ein witziges Werk daraus. Die Zutaten: ein paar Takte Techno, ein Schuß Heavy Metal, eine Prise Funk, effektvoll verfremdeter Gesang, reichlich Humor, dazu liebevoll servierte Samples unterschiedlichster Herkunft. So treffen sich – wenn auch nur noch mit Mühe zu identifizieren – Motörhead, Kate Bush, die Eurythmics und viele andere in den manchmal etwas wirren, aber immer unterhaltsamen Klangkonstruktionen des Duos. *sei*

Musik: ◉◉◉
Klang: ◉◉◉



Leila K.
Carousel

Urban (BMG)
513 290 2

Seit sie in Stockholm entdeckt wurde, ging es steil bergauf mit der Tochter marokkanischer Einwanderer. Heute funkelt Layla El Khalifi alias Leila K. als heller Stern am Dancefloor-Firmament: quirlig, rotzfrech und mit einer kräftigen Görenstimme gesegnet, die sie geschickt zwischen Soul und Afro-Pop spazierenführt. Die Schwächen der CD treten dort zutage, wo Leila brachialen Techno-Beats Platz macht, was zum Glück die Ausnahme ist. Die unterhaltsamen Momente überwiegen – wie die witzige Coverversion von Plastic Bertrands Wave-Oldie *Ça plane pour moi*. *sei*

Musik: ◉◉◉
Klang: ◉◉◉

Fields Of The Nephilim
Revelations

Beggars Banquet (SPV)
084-48952 (2CDs)

Diese Band könnte glatt die Reinkarnation von Black Sabbath sein. Die Gruppe Fields Of The Nephilim schürt seit neun Jahren ihr Gruftie-Image, wo es nur geht: Mit Fledermäusen im Gepäck und fingerdickem Staub auf den Mänteln verfallen die Fans reihenweise den düsteren Beschwörungen von Sänger Carl McCoy, dessen Stimme an Tom Waits erinnert. *Revelations* verewigt 19 teilweise live eingespielte Highlights der Waver-Engel. Nicht unbedingt zum Gruseln, aber als überzeugende Zusammenstellung für Fans und Einsteiger. *cd*

Musik: ◉◉◉
Klang: ◉◉◉



Paul Westerberg
14 Songs

WEA (Warner)
9362 45255-2

Gelegentlich schimmert bei dem ehemaligen Replacements-Boß Paul Westerberg jenes Feeling durch, das die Stones gern noch einmal hätten. Gleich in dem erfrischenden Opener *Knockin' On Mine* zum Beispiel oder in *Someone Once Knew*. Immer wieder aber zeigt Westerberg auch seine Ader für verspielte Töne – etwa in *Black Eyed Susan* und *Runaway Wind*, wo er lässig an Gefühlen kratzt. Ein Album für Kopf und Körper, das am besten im Alleingang zu genießen ist – am Stück und anschließend gleich noch einmal, wenn der Rotwein-Vorrat reicht. *wms*

Musik: ◉◉◉◉
Klang: ◉◉◉◉

Maxi-Mix

Ihre Tournee war ein Triumphzug. Als Dank an die Fans rücken **Bon Jovi** jetzt zwei Konzert-Souvenirs heraus: So ist auf der Live-Maxi *In These Arms* (Phonogram-PV 862 089-2, vier Titel, 12:42 Min.) der Hit *Keep The Faith* in einer Sieben-Minuten-Version zu erleben. Auch die **Helga Pictures** aus Stuttgart würzen ihre lässig groovende Single *Winter Morning* (Intercord 825 359, drei Titel, 15:36) mit zwei Live-Aufnahmen, die allerdings recht derb ausfallen. Ähnlich handfest und hitverdächtig geht's auf der Neuen der **Levellers** zu, auf *Belaruse* (China-Edel CHI 9052-5, vier Titel, 13:19). Sanft säftelnd schürt dagegen **Peter Schilling** die *Feuerglut* (WEA-Warner 450 987-2, drei Titel, 11:26). Ob der einstige *Major Tom* mit derart schwachem Schießpulver wieder auf Charts-Kurs kommt? Die eintönigen *San Francisco Days* von Elvis-Klon **Chris Isaak** (WEA-Warner 9362-40957-2, vier Titel, 14:05) inklusive dröger Zugaben braucht ebenfalls kein Mensch. *erd/wms*



BETRACHTEN SIE UNSERE NEUEN CD-PLAYER MAL GANZ KRITISCH

Seit harman/kardon die neuen CD-Player mit RLS-Technik vorgestellt hat, klingt digital plötzlich ganz natürlich analog. Das müssen Sie uns aber nicht einfach glauben. Lesen Sie die Kritiken der Tester: Audio findet den HD 7625 einfach „Spitzenklasse". Für stereoplay ist der HD 7725 die „absolute Spitzenklasse". Stereo gibt dem HD 7525 die Note „Sehr Gut" und Hifi Vision sagt „Hervorragend". Die neuen „Idealisten" erwarten Sie beim harman/kardon HiFi-Spezialisten. Ein echtes Vergnügen. harman deutschland, Hünderstraße 1, 74080 Heilbronn.

Aktuelle Technik nach deutschen Rechtsnormen kann nur der autorisierte Fachhändler bieten. Er gewährt Ihnen zwei Jahre Garantie.







Steve Forbert
The Best Of – What Kinda Guy?

Epic (IRS)
ZK 53 170

Er war der falsche Mann zur falschen Zeit: Als Steve Forbert Ende der Siebziger vom Mississippi an den Hudson River zog, regierte in New York der Underground. Trotzdem erwärmten Forberts folkige Großstadtträume die Kritikerherzen. Der Erfolg allerdings ließ auf sich warten – bis heute. Dabei war der Amerikaner stets mehr als ein John Cougar-Mellencamp für die Westentasche, wie diese Song-Sammlung aus den Jahren 1978 bis 1982 beweist: Mit Mundharmonika und Akustikgitarre spaziert der smarte Barde durch Folk, Pop und Rhythm & Blues. *erd*

Musik:
Klang:



Jimmy Buffett
Before The Beach

MCA (BMG)
MCD 10 823

Er galt als Sonnyboy der Country-Szene: Jimmy Buffett sang in den Siebzigern leidenschaftlich von so schönen Dingen des Lebens wie Sonne, Meer und Mädchen, machte sich aber auch gerne über den amerikanischen Durchschnittsbürger lustig. Seine größten Erfolge landete der schnauzbärtige Guitar-Man nach seinem Umzug von Nashville nach Florida: In der Country-Hochburg galt sein Stil als zu fortschrittlich. Genau diese Nashville-Zeit dokumentiert *Before The Beach* mit 21 Songs. Für manchen wohl genau das richtige zwischen Sonne, Strand und Meer. *cd*

Musik:
Klang:



Kate & Anna McGarrigle
Kate & Anna McGarrigle

Hannibal (TIS)
HNCD 4401

Nachdem die beiden McGarrigle-Schwestern Anfang der 70er Jahre Songs für Country- und Westcoast-Stars wie Linda Ronstadt und Maria Muldaur geschrieben hatten, ging für sie 1976 der Glücksstern auf: Ihr Debüt wurde von prominenten Musikmagazinen wie dem *Rolling Stone* zu einer der besten Platten des Jahres gekürt. Auch heute zählen die zwölf Songs zweifellos noch zu den Hochkarätern. Mit glasklaren Stimmen unternehmen die Geschwister gefühlvolle, musikalische Ausflüge, begleitet von Piano, Akkordeon, Banjo und Gitarre. *cd*

Musik:
Klang:



Verschiedene Interpreten
People Get Ready

Shanachie (TIS) 9004

Er gilt als der Sozialarbeiter der Soulmusik: Curtis Mayfield, 51 und langjähriger Sänger der Impressions. Mayfields Aufruf *People Get Ready* ging in den 60er Jahren um die Welt – und hat auch 30 Jahre später nicht an Bedeutung verloren. Auf diesem Tributalbum bläst ihn David Sanborn mit zartbitterer Eleganz. Aber fast noch stärker wirken Jerry Butlers Rap-Version von *Choice Of Colours* und Angela Strehlis kehlige Interpretation von *Got A Right To Cry*. Auch Huey Lewis und seine News dürfen sich mit *It's Alright* als soulige Saubermänner betätigen. *erd*

Musik:
Klang:



Atlantis
It's Getting Better

Repertoire (TIS)
REP 4337

Nachdem 1972 über Frumpy die Wellen zusammenschlugen, suchten drei Mitglieder nach einem neuen Musik-Kontinent: Rock-Röhre Inga Rumpf, Keyboarder Jean-Jacques Kravetz und Gitarrist Karl-Heinz Schott entdeckten Atlantis. *It's Getting Better* strotzt vor geballter Energie, die sich in packenden Rock-, Funk- und Blues-Gewittern entlädt. Das zweite Album der Vorgängergruppe *Frumpy 2* (Repertoire 4339) betört dagegen mit asiatisch angehauchten Schmachtern und ausgedehnten Orgelsoli im psychedelischen Klanggewand. *cd*

Musik:
Klang:



Parliament
Tear The Roof Off 1974–80

Phonogram (PV)
514 417-2

George Clinton war der unangefochtene Gebieter über den Groove: Vor allem mit seiner Band Parliament beherrschte er in den Siebzigern die Funk-Szene. Acht längst vergriffene Alben zeugen von der Rhythmusmacht der Gruppe, deren Sternstunden für diesen CD-Doppelpack zusammengestellt wurden. Mit im Paket: das unwiderstehlich schwülstige Sex-Epos *P-Funk (Wants To Get Funked Up)*, der abgedrehte *Aqua Boogie* (mit der feinen Unterzeile *A Psychoalphadiscobetabioquadoloop)* und der zuckersüße Rundgang durch die *Chocolate City*. *erd*

Musik:
Klang:

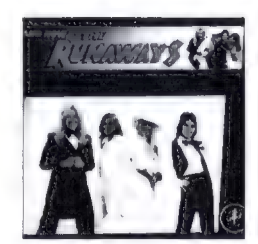


Def Leppard
Hysteria

MFSL (In-akustik)
UDCD 580 (Gold-CD)

Def Leppards *Hysteria* löste 1987 eine weltweite Hysterie aus. Gut acht Millionen Fans verfielen der Band und verhalfen diesem hochkarätigen Album zu mehreren Platinauszeichnungen. MFSL serviert das Schmuckstück jetzt auf dem Goldtablett. Dank bizepsgestählten Bässen und brillanten Höhen klangen Hits wie *Love Bites, Pour Some Sugar On Me* und *Hysteria* noch nie so wertvoll wie heute. Da auch Sänger Joe Elliot in Gold noch besser zur Geltung kommt, lautet das Fazit: Englands Kronjuwelen in Sachen Hardrock sind die Veredelung wert. *vk*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●

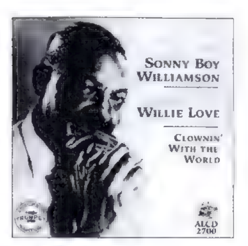


The Runaways
And Now ... The Runaways

Anagram (IRS)
987 143

Vor 20 Jahren war das Rockgeschäft noch fest in maskuliner Hand. Da wirkten die Runaways wie ein Amazonen-Kommando von einem anderen Stern – vor allem, weil Joan Jett, Vicki Blue, Lita Ford und Sandy West ganz schön emanzipiert und heavy vom Leder zogen. Hardrock-Berge versetzten die vier Damen mit ihren simpel arrangierten Songs zwar nicht, aber (männliche) Teenie-Träume erfüllten Schlachtrufe wie *Mama We're All Crazy Now* allemal. Heute wird mancher die Runaways eher zum Wegrennen finden: nostalgischer Rock-Radau für Fans. *erd*

Musik: ●●
Klang: ●●



Sonny Boy Williamson
Willie Love
Clownin' With The World

Trumpet-Alligator (IRS)
ALCD 2700

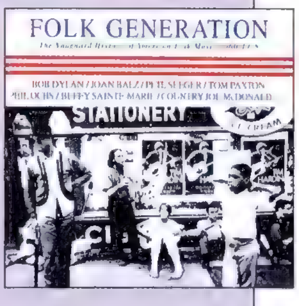
Harmonika-Blueser Sonny Boy Williamson war bis zu seinem Tod 1965 einer der klassischen Blues-Stilisten. Auf diesen Aufnahmen des Trumpet-Labels aus den frühen Fünfzigern ist er in prächtiger Form und bestens bei Stimme. Ob City-Blues oder Boogie-Feeling, seine Bandmusiker sind stets mehr als Begleiter: kaum zu glauben, daß die acht vitalen Stücke hier ihre Premiere erleben. Im zweiten Teil glänzt Pianist und Sänger Willie Love mit feinen R & B-verwandten Stücken, die nur klanglich abfallen, weil sie notgedrungen von 78er-Platten überspielt sind. *cb*

Musik: ●●●●
Klang: ●●

Oldie-CD des Monats

Es war jene Zeit, in der in den Cafés die Köpfe rauchten. In der Luft lag eine Aura der Veränderung, die Bob Dylan in *The Times They Are A-Changin'* in Worte faßte. Folk und Protestbewegung waren fast untrennbar miteinander verknüpft, doch die Wurzeln gingen tiefer: Das beweist diese grandiose Song-Auswahl.

Der folkige Geschichtstrip beginnt mit Mississippi John Hurt und der schwarzen Sängerin Odetta, die jenes *Motherless Children* in spiritueller Form vorträgt, das später Eric Clapton verrockte. Außerdem huldigen dem damaligen Zeitgeist Songs wie *Pastures Of Plenty* von Cisco Houston. Vor allem aber serviert die CD alles, was an Lagerfeuern geklampft wurde: Pete Seegers *Where Have All The Flowers Gone*, Joan Baez mit *We Shall Overcome*, *Blowin' In The Wind* von Bob Dylan, Buffy Sainte-Marie mit dem originalen *Universal Soldier* und Country Joe McDonalds *I Feel Like I'm Fixing To Die Rag*.



Verschiedene Interpreten
Folk Generation

Vanguard - fnac (TIS)
fnac 662 254

Wer jene Zeit erlebt hat, wird *Folk Generation* als willkommenen Soundtrack der eigenen Jugend schätzen. Allen anderen gibt die *History Of American Folk Music* von 1960 bis 1978 das kompakte musikalische Konzentrat einer Stilrichtung, die in keiner CD-Sammlung fehlen sollte und hier optimal präsentiert wird – abgesehen vom knappen, französischsprachigen Booklet. *Claus Böhm*

Musik: ●●●●●
Klang: ●●



B.E.F.
Music Of Quality And Distinction

Virgin (BMG)
262 390

Was vom Bandnamen her klang wie die britische Elektrikerinnung, war vor elf Jahren ein ambitioniertes Projekt der Herren Martyn Ware und Ian Craig Marsh: Die beiden Tastentüftler (Human League) ließen für ihre British Electric Foundation Kollegen wie Billy MacKenzie (Associates), Gary Glitter und Sandie Shaw aufmarschieren, um Klasse-Oldies wie *Anyone Who Had A Heart* oder *Suspicious Minds* in den Synthie-Sack zu stecken. So richtig zufrieden sein mit ihrem elektrifizierten Auftritt konnte nur eine Dame aus Brownsville Tennessee: Tina Turner. *erd*

Musik: ●●
Klang: ●●



Theatre Of Hate
Westworld

Mainline (Line)
MLCD 9.01184

Die Rüpel-Waver von Theatre Of Hate konnten auf der Charts-Bühne der westlichen Welt mit ihrer Glaubensfrage *Do You Believe In The Westworld* 1982 einen Hit landen. Dabei blieb es für Band-Captain Kirk Brandon aber auch: Die Konkurrenz von The Clash lief ihm den Rang ab. Die Wiederveröffentlichung auf CD lohnt sich aber dennoch: *Westworld* glänzt mit viel musikalischer Kreativität, angefangen bei den jazzig-schrägen Saxophon-Einlagen über die dunklen Background-Chöre bis zum buschtrommelverdächtigen Schlagstockeinsatz. *cd*

Musik: ●●●
Klang: ●●



Plastic Bertrand
Ça plane pour moi

Repertoire Records (TIS)
REP 4331

Skurril, skurril: Roger Jouret alias Plastic Bertrand zählt wohl zu den bemerkenswertesten Eintagsfliegen der Popgeschichte. Sein rotziges Punk-Pamphlet *Ça plane pour moi* brachte er 1977 nur so zum Spaß unter die Leute, doch flugs gingen mehr als zehn (!) Millionen Singles weg. Genauso schnell war der Belgier aber wieder vergessen – bis Rap-Ronja Leila K. mit dem Stück in diesem Sommer erneut in den Charts vorstellig wurde. Folglich darf der böse Bertrand jetzt auch noch einmal sein Original trällern – neben einigen anderen, scheppernden Unsäglichkeiten. *erd*

Musik: ●
Klang: ●●

Midprice-Tips

Paule macht sein Versprechen wahr: Nach acht Alben aus den Jahren 1970 bis 1978 wandert jetzt der zweite Achterschwung mit späteren **McCartney-** und **Wings-CDs** in die Midprice-Kiste. Ein bunter Reigen, angefangen beim Allstar-Treff *Back To The Egg* (EMI 7 89136 2), auf dem **Dave Gilmour, Pete Townshend, Tony Ashton, John Bonham** und **John Paul Jones** mitwirken, über die reichhaltigen *Greatest Hits* (EMI 7 89317 2) und das sehr private, von **Paul** und **Linda** im Alleingang eingespielte Familienalbum *McCartney II* (EMI 789137 2) bis zum erfolgreichen Comeback mit *Press To Play* (EMI 7 89269 2) und *Flowers In The Dirt* (EMI 7 89138 2). Ein weiterer Rock-Senior ist **Robbie Robertson**, der sich als virtuoser Gitarrist in **Bob Dylans** Begleitgruppe **The Band** die ersten Meriten verdiente. Auf seinem namenlosen Solodebüt (Geffen/MCA 24 160) erwies sich der Amerikaner 1987 auch als passabler Sänger und vor allem als hervorragender Komponist von geschmackvollen Rockballaden wie *Somewhere Down The Crazy River* und *Fallen Angel*. Eher auf fetzigen Powerpop bauten Anfang der 80er Jahre die *Wild Boys* von **Duran Duran.** Dank der gesanglichen Macho-Attitüde von Frontmann **Simon Le Bon** belagerte nicht nur die Auskopplung *Girls On Film* europaweit die Charts, sondern gleich das komplette, nach der Band benannte Debütalbum (EMI 7 89956 2). Wesentlich ruhiger und melodischer fing ein britisches Duo die Herzen der Teenies ein: **Wham.** Unter diesem Pseudonym setzten **Andrew Ridgeley** und der inzwischen allseits bekannte **George Michael** auf weichgespülten Pop mit geschmeidigem Soul-Einschlag. Das jetzt wohlfeile zweite Wham-Album *Make It Big* (Sony 465 576 2) glänzt mit Charts-Fetzern wie *Wake Me Up Before You Go-Go*. Selbst die Musikfans im Fernen Osten mochten da nicht still sitzen bleiben und jubelten Wham auf einer China-Tournee in Massen zu. *lac*

BEI UNS WIRD



NACHGESPIELT



Rock'n'Ride „Let The Good Times Roll" Die zehnte Rock'n'Ride-CD bietet auf über 73 Minuten satten Sound von Santana, Toto, Saga, Meat Loaf, Bette Midler, Gary Moore, Bonfire u.v.a. Dank exquisiter Klangqualität ist dieser Silberling nicht nur ein exzellenter Party-Sampler, sondern auch ein Hörgenuß besonderer Art.

Yesterday's „Pop Hits Of The 70s" Jubiläum! Die zehnte CD der beliebten Oldies-Serie von stereoplay. Die Top-Hits der 70er, klangveredelt mit der Digitaltechnik der 90er Jahre, lassen diesen Silberling zu einem außergewöhnlichen Klangerlebnis werden. Mit Harpo, Carly Simon, John Paul Young, Anita Ward, 'M', Silver Convention, Bread, Clout, Amanda Lear, Boney M. u.v.a.

Best Of John Mayall „Brand New Start '66-'71" Die ZOUNDS Best-Of-CD begleitet John Mayall durch eine Epoche seines Lebens für den Blues. Selbstverständlich sind The Bluesbreakers & Eric Clapton mit von der Partie. 19 Titel in hervorragender Klangqualität, teilweise NoNOISE bearbeitet. Die 33ste ZOUNDS Best-Of-CD ganz nach unserem Motto „Nur vom Feinsten!"

„Voices & Instruments" Mit *24-Karat-Gold-CDs* eröffnet die Serie **Audio's Audiophile** eine neue Ära audiophilen Hörgenusses. Die weltweit erste Anwendung des neuartigen Digital-Verfahrens SASS sorgt für unvergleichliche Klangpräzision. Mit Rickie Lee Jones, Yo-Yo Ma & Bobby McFerrin, Terence Trent D'Arby, Serah & Friedemann, Lou Reed u.v.a.

Rock Times 1989/90 Volume 18 36 Jahre Rockgeschichte sind komplett! Alle 18 CDs dieser Audio-Edition wurden mit dem Spezialverfahren NoNOISE digital remastered. Die Rock Times Volume 18 präsentiert auf über 79 Minuten die Meilensteine der Jahre 1989/90. Mit Chris Rea, Scorpions, Elton John, Gary Moore, Poco, Achim Reichel, Doobie Brothers u.v.a. P.S.: Zwei Rock Times Extra CDs sind in Arbeit...

ABPFIFF? Nein Danke. Andere CDs machen oft schon nach 40 bis 50 Minuten schlapp. **Bei uns wird kräftig nachgespielt** – 70 Minuten Laufzeit sind keine Seltenheit. Mit feinster **Studio-Digital-Technik** und erfahrenen HiFi-Profis erzielen wir beste **Klangdynamik** und **Transparenz** bei drastisch reduziertem Störgeräuschpegel. Dabei garantieren **fachkundige Musikredakteure** die sorgfältige Auswahl der Titel und Serien. Experten bestätigen: Unsere CDs sind die richtige **Basis für Ihre Sammlung.** In unseren **umfangreichen** und **perfekt gestylten CD-Beiheften** erfahren Sie detailliert alles Wissenswerte über Titel und Interpreten. **Interesse an PHONO-Music?** Die Gesamtübersicht unserer CDs gibt's auf **Seite M3** - die **Bestellkarte** dazu im Heft! Oder Sie gehen zu Ihrem gut sortierten Fachhändler. Den **PHONO-Music-Gesamtkatalog** erhalten Sie kostenlos beim PHONO-Versand-Service (Fax: 07132/969-190), Postfach 1461, 74150 Neckarsulm.

PHONO MUSIC

DER GUTE TON

B.E.R.G Stuttgart



Foto: Katerin Jebb

Saiten-Sprung

Nigel Kennedy verriet AUDIO, warum er keine Lust mehr auf Klassik hat.

Der Page im Foyer der Hamburger Nobelherberge zieht indigniert die Mundwinkel nach unten. Gewöhnlich verwehrt er Menschen mit derart degoutantem Auftreten den Zugang zu der Luxus-Bettenburg. Doch diesmal wurde ihm von höchster Stelle bedeutet, er möge den Herrn im Lumpen-Look hereinlassen.

Kleider machen Leute. Das weiß auch Nigel Kennedy. Also bemüht er sich redlich, seinem Straßenköter-Image gerecht zu werden: weiße Schlabbershorts, zwei verschiedenfarbige Socken, struppiges Filzhaar, ein unverschämt breites Grinsen von Ohr zu Ohr – der Mann achtet auf sein Erscheinungsbild.

Dazu gehört selbstverständlich auch das entsprechende Auftreten. Die Journalisten empfängt der Brite in seinem Hotelsalon hoch über der Alster mit einer Bierpulle in der Hand: „Wer will mal?" Ein amüsiertes Kopfschütteln macht die Runde, Thekenkumpel Nigel setzt sich die Flasche selbst an den stoppelbärtigen Mund. Als eine Kamera die trinkselige Szenerie einfangen will, wehrt der Skandalgeiger aber ab: „Ich trinke nie im Fernsehen."

Die Menge grient – und Nigel greift zur Geige, natürlich total *unplugged*, um eines seiner neuen, selbstkomponierten Werke zum besten zu geben. Klingt irgendwie nach Schlangenbeschwörung, steigert sich jedoch plötzlich in ein sägendes Geigengeräusch. Kennedy will diesen Säbeltanz noch in diesem Jahr auf Platte herausbringen – zusammen mit einigen Stücken von Jimi Hendrix, die er im Sommer auf seiner Deutschlandtournee testete. Der garstige Brite hat offensichtlich keine Lust mehr, in der Klassik-Szene die erste Geige zu spielen. Ein Album mit Stücken von Fritz Kreisler soll den Abschied markieren. Kennedys Begründung ist gnadenlos: „Ich habe Angst, daß ich eines Tages vor leeren Hallen spielen muß, weil mir mein Publikum wegstirbt."

Da wagt der ehemalige Meisterschüler Yehudi Menuhins lieber rasch den Saiten-Sprung ins Pop-Lager, wo er kürzlich für Robert Plant und Stephen Duffy die Guarneri-Geige auspackte. Überhaupt paßt der Mann, der Beethoven „wegen der meditativen Atmosphäre" gern mit Led Zeppelin vergleicht und Haydn für „schlichten Abschaum" hält, viel eher ins grelle Licht der Pop-Arena als in einen steril ausgeleuchteten Klassik-Konzertsaal.

Kennedys Rebellen-Attitüde freilich wirkt ähnlich kalkuliert wie der frische Sahneklecks auf einem ältlichen Stück Marmorkuchen. Sind Ihre Auftritte sorgfältig inszeniert, Mr. Kennedy? „Niemals", kläfft der 37jährige. „Ich bin nichts weiter als ein irrer Typ."

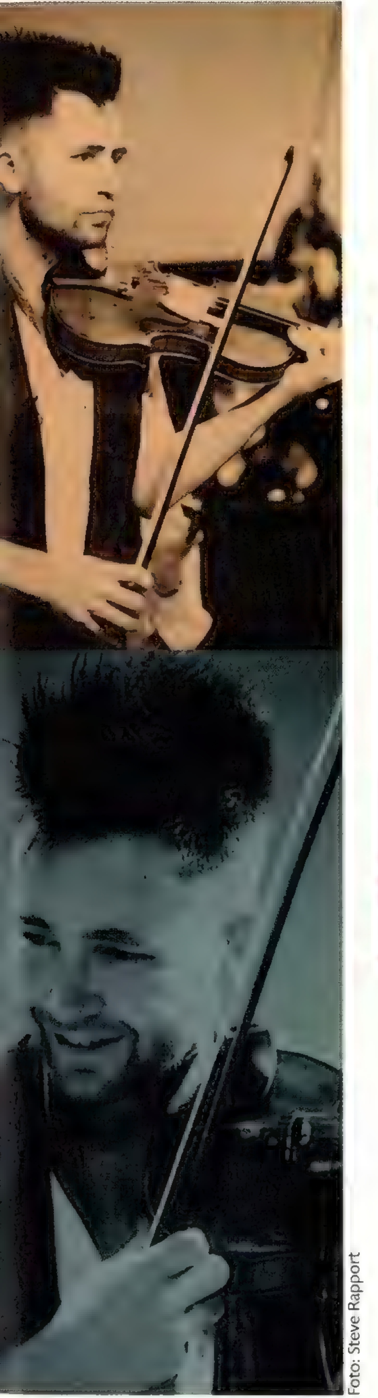


Foto: Steve Rapport

Punk-Paganini: Nigel Kennedy pflegt sein Rebellen-Image. *Spielen ist alles* lautet der Titel seiner Autobiographie, die im Kindler-Verlag, München, erschienen ist (38 Mark).

Der irre Typ lümmelt auf der Rücksitzbank einer dunkelblauen Mercedes-Limousine, die ihn zum Hamburger Flughafen chauffiert. Schläfrig quengelt Nigel Kennedy über die mannigfachen Schattenseiten des Ruhms. Permanent wird er in Gourmet-Tempel verschleppt, obwohl er doch viel lieber Fritten mit Mayo ißt. Und ständig muß er erklären, warum er kein Mozart der Moderne sein will: „Wer so radikal mit seiner Zeit bricht, darf sich nicht wundern, wenn er früh in die Kiste hüpft." Zur Erinnerung: Der Klassik-Lüstling wurde gerade mal 35 Jahre alt. Kennedy ist jetzt schon zwei Jahre älter – und führt einen ausgesprochen soliden Lebenswandel: Sein klassischer Vivaldi-Quickie mit den *Vier Jahreszeiten* (verkaufte Auflage weltweit: 1,5 Millionen CDs) versorgt ihn prächtig mit Kohle, seine Freundin, ein rotblondes Kindsweib, mit Streicheleinheiten und Bier. Nur sein Fußballverein Aston Villa macht dem Geigen-Großmaul Kummer: In der abgelaufenen Runde reichte es für die Kicker lediglich zum schändlichen zweiten Platz in der englischen Top-Liga. Nigel Kennedys Liebe zu dem Club wird trotzdem halten, bis daß der Tod sie scheidet. Darum kommt für den Punk-Paganini auch nur *ein* Grabsteinspruch in Frage, wenn er einmal die Welt der irdischen Klänge verlassen muß: „Hier ruht der treueste Anhänger von Aston Villa."

Frank Erdle



Foto: Peter-M. Zettler

Filzball-Fan: Nigel Kennedy (zweiter von links) auf dem Center Court in Stuttgart.

Die besten CDs

Vivaldi
Die Vier Jahreszeiten
English Chamber Orchestra; Kennedy; EMI 7 49557 2;
I: 👂👂👂👂 K: 👂👂👂👂

Sibelius
Violinkonzert d-Moll op. 47
City Of Birmingham Symphony, Rattle; EMI 7 49717 2;
I: 👂👂👂👂 K: 👂👂👂👂

Bruch/Mendelssohn-Bartholdy
Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26/Violinkonzert e-Moll op. 64;
English Chamber Orchestra, Tate; EMI 7 49663 2;
I: 👂👂👂 K: 👂👂👂👂

Pop-Produktionen mit Nigel Kennedy als Gast
Robert Plant: *Fate Of Nations*
Phonogram (PV) 514 867-2
Stephen Duffy: *Music In Colors*
EMI 7 89420 2
Kate Bush: *The Sensual World*
EMI 7 93078 2

CD-Charts*

1	(2)	**Vivaldi: Vier Jahreszeiten** **Kennedy;** EMI
2	(1)	**Górecki: 3. Symphonie** Zinman; EastWest
3	(3)	**Carreras, Domingo, Pavarotti: In Concert;** Decca (PV)
4	(–)	**Beethoven: Violinkonzert** **Kennedy,** Tennstedt; EMI
5	(8)	**Solti: Der Meisterdirigent** Decca (PV)
6	(–)	**Diverse: Faszination Oper** Philips (PV)
7	(4)	**Bernstein: Somewhere** DG
8	(5)	**Diverse: Der Ovation-Sampler** Decca (PV)
9	(7)	**Diverse: Pavarotti And Friends** Philips (PV)
10	(–)	**Ravel: Bolero;** London Symphony Orchestra; Hermanex

* Fur die Klassik-CD-Charts befragt AUDIO jeden Monat sieben der wichtigsten Händler: Karstadt (160 Filialen), AMS (200 Filialen), Saturn Hansa (Köln), Bote & Bock (Berlin), Schaulandt (Hamburg), Disco Center (München), Lerche (Stuttgart).

Nachrichten

Gold für **Bernstein**: „Lennys" Edition der DG wurde vor kurzem mit einer güldenen Schallplatte für 500 000 in der Bundesrepublik verkaufte CDs dekoriert ★ Klavier-Aufsteiger **Eldar Nebolsin** (18) spielt seine erste CD mit Werken von Chopin, Liszt und Schumann ein (Decca) ★ Star-Geigerin **Nadja Salerno-Sonnenberg** bringt im Herbst das Violinkonzert von **Sibelius** mit dem **London Symphony Orchestra** unter **Michael Tilson Thomas** heraus ★ Philips Classics rüstet fürs Weihnachtsgeschäft: Eine Neuaufnahme von **Engelbert Humperdincks** Märchenoper *Hänsel und Gretel* mit **Edita Gruberova** und **Gwyneth Jones** ist in Vorbereitung ★ Virgin Classics veröffentlicht die digitale Erstaufnahme von **Benjamin Brittens** *Sommernachtstraum* mit **James Bowman** und **Lillian Watson** in den Hauptrollen ★ Zum 50. Geburtstag von **James Levine** erscheint bei der DG eine CD mit Werken von **Wagner** (Ouvertüren und Vorspiele) ★ **Peter Iljitsch Tschaikowsky** wäre 1993 hundert Jahre alt geworden. Aus diesem Anlaß ehrt EMI den Meister mit einer Fünf-CD-Box. Die Interpreten: **Itzhak Perlman, Mariss Jansons, Riccardo Muti** und andere ★ **Puccinis** *Tosca* erscheint in einer Live-Aufnahme mit dem **Philadelphia Orchestra** unter **Riccardo Muti** (Philips).

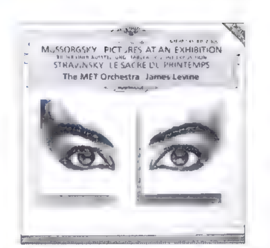


George Gershwin
Rhapsody in Blue u. a.

**Chicago Symphony Orchestra
James Levine
DG 431 625-2**

Diese Aufnahme setzt Maßstäbe: James Levine hebt sich mit seiner Interpretation von Gershwins *Rhapsody in Blue* wohltuend von den aufgeblähten Versionen diverser Kollegen ab – was nicht nur daran liegt, daß er die abgespeckte „Jazz Band Version" von Gershwins klassischem Erstling gewählt hat. Levine läßt das Chicago Symphony Orchestra auch swingen wie eine Big Band und findet als Solist die richtige Mischung zwischen klassischer Reinheit und dem „dirty" Charakter des US-Klassikers. Brillant auch die *Porgy And Bess*-Suite sowie der *Amerikaner in Paris*. *pez*

Interpretation: ●●●●●
Klang: ●●●●

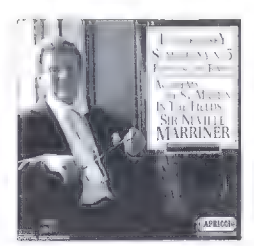


Mussorgsky/Strawinsky
Bilder einer Ausstellung/ Le Sacre du Printemps

**The MET Orchestra, Levine
DG 437 531-2**

Wenn Amerikaner Russisches spielen, klingt das allemal ein wenig jazzig. Dieser Eindruck drängt sich auch bei Levines Version des *Sacre du Printemps* auf. Da Strawinskys Ballettmusik kräftig vom Jazz inspiriert war, paßt der Hauch Big Band vortrefflich. Auch die virtuosen Klangfarbenspielereien der *Bilder einer Ausstellung* mit ihren glasklaren Mischklängen aus Blech und Streichern gehen durch Mark und Bein. Nicht ganz gelungen ist hier allerdings das Zusammenspiel; der erste Solo-Blecheinsatz ist darüber hinaus überzogen artikuliert, teilweise sogar unsauber. *mw*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●●



Peter Tschaikowsky
Symphonie Nr. 5 u. a.

**Academy of St. Martin-in-the Fields, Marriner
Capriccio (Delta) 10 410**

Schon die ersten Takte von Tschaikowskys 5. Symphonie zeigen deutlich die musikalisch ausgearbeitete, logische Konzeption dieser Interpretation. Sir Neville Marriner achtet besonders auf die absolute Verwirklichung der Dynamikvorschriften und der ungewöhnlich langen Themenbögen. Die Überleitungen sind jedoch nicht überzogen romantisch, sondern überzeugend und auf die Möglichkeit der Steigerung hin angelegt. Ein sehr gut eingespielter Klangkörper, der auch auf innere Harmonie achtet und die Balance zwischen „oft gehört" und „neu entdeckt" findet! *stl*

Interpretation: ●●●●●
Klang: ●●●●●

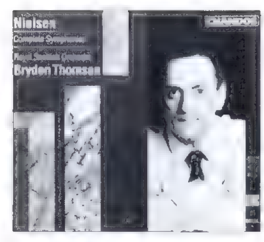


Arthur Honegger
Pacific 231 u. a.

**Orchestre du Capitole de Toulouse, Plasson
DG 435 438-2**

Als „visuellen Eindruck und physisches Wohlbehagen" wollte Honegger das Anfahren der Lok *Pacific 231* schildern. Doch Plasson klebt ängstlich an der Imitation von Geräuschen. Und das Blech hat nicht den Atem, die große Crescendo-Linie durchzuhalten. Bernsteins kraftstrotzender Express (Sony) versetzt dagegen seine Fahrgäste in einen wahren Geschwindigkeitsrausch. Daß den Toulousern leise Töne mehr liegen, zeigt die impressionistische *Pastorale:* eine repräsentative Auswahl kleinerer Orchesterwerke des vielseitigen Schweizers. *af*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●

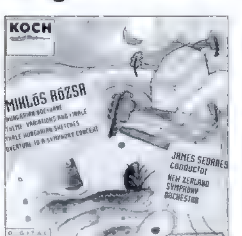


Carl Nielsen
Symphonien Nr. 1–6

**Royal Scottish Orchestra
Bryden Thomson
Chandos (Koch) 9163-5 (3 CDs)**

Zum Kernbestand abendländischen Kulturguts gehören die sechs Symphonien des Dänen Nielsen nicht gerade, aber Maestro Thomson holt heraus, was geht: Er greift einfach in die vollen, spart weder an Schmackes noch an konzentrierter Detailarbeit und liefert eine CD-Box mit origineller Orchestermusik, bei der die schottischen Musiker geradezu verschwenderisch mit Wohlklang um sich werfen. Statt dürren Knäckebrots liefert Thomson drei leckere Vollkornscheiben, fingerdick mit Wurst belegt. Die Chandos-Techniker haben das Ganze appetitlich konserviert. *mjs*

Interpretation: ●●●●●
Klang: ●●●●



Miklós Rózsa
Thema, Variationen u. Finale op. 13 u. a.

**New Zealand Symphony Orchestra James Sedares
Koch 3-7191-2**

Liebhaber von Gladiatorenkämpfen und Freunde gigantischer Klangeffekte kommen hier ebenso auf ihre Kosten wie Genießer eines eher mild-modernen, dem Ohre schmeichelnden Neu-Tons. Rózsas Stärke liegt zweifellos in der Filmmusik: Die hier vorgestellten, für den Konzertsaal gedachten Kompositionen klingen qualitativ nicht viel anders als seine Musik zu *Ben Hur* oder *Quo vadis,* wenn man sich die Bilder wegdenkt. Die neuseeländischen Symphoniker mühen sich redlich, spielen auch teilweise prächtig laut, allerdings ab und zu nicht besonders exakt. *mw*

Interpretation: ●●
Klang: ●●●



Leoš Janáček
Sinfonietta u. a.

**Ženatý, Dvořáková; Staatsphilharmonie Brünn, Jílek
Supraphon (Koch) 11 1522-2**

Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an, wußte E. T. A. Hoffmann. Eine Synthese von Musik und tschechischer Sprache wollte Janáček. Die jähen Brüche und ostinaten Rhythmen seiner Werke haben die Brünner schon mit der Muttermilch aufgesogen. Dvořákovás Sopran strahlt in *Danube* glockenklar, Ženatý geht für das 1988 rekonstruierte Violinkonzert voll in die Saiten. Leider griff Jílek für die Sinfonietta nicht wie der unerreichte Mackerras (Decca) zur Originalversion, wo das eine Oktave höhere Piccolo verstopfte Gehörgänge garantiert freipustet. *af*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●



Georg F. Händel
Concerti Grossi op. 3

**The Brandenburg Consort
Roy Goodman
Hyperion (Koch) CDA 66 633**

Bewundernswert ist sie schon, diese schiere Unerschöpflichkeit an Originalmusikern in London, die sich zu zahllosen Ensembles formieren, um im Grunde immer wieder dasselbe aufzunehmen. Nun also das Brandenburg Consort und Händels zigfach vertretene Concerti. Glücklicherweise ist dem Ensemble eine wirklich gute, lebendige, in mancherlei Hinsicht sogar originelle Interpretation gelungen: dank der solistischen Besetzung des Concerto Nr. 3 zum Beispiel oder der bis ins Detail ausmusizierten, mit reichlich Muse genommenen langsamen Sätze. *mo*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●



Wolfgang A. Mozart
Ouvertüren

**Sinfonia Varsovia
Emmanuel Krivine
Denon CO-75 372**

Die Sinfonia Varsovia, das bevorzugte Begleitorchester von Dauerflitzer Justus Frantz, fegt unter dem Gastdirigenten Krivine so ungebremst durch die acht Opernouvertüren, daß die Musik heißläuft. Das ist Fast food, aus dem man alle musikalischen Ballaststoffe entfernt hat. Da auch die Bläser alles andere als hochklassig sind, ersehnt man fast in jedem Stück die Genauigkeit eines Szell, die Nervigkeit eines Marriner, die Ruhe eines Bruno Walter oder die Empfindsamkeit eines Fricsay. Vorschlag: Verwarnung wegen Überschreitung des Tempolimits! *uk*

Interpretation: ●●
Klang: ●●●



Saverio Mercadante
Flötenkonzerte

**James Galway, Flöte; I Solisti Veneti, Claudio Scimone
RCA (BMG) 09026 61447 2**

Mercadantes Konzerte für Flöte und Orchester bieten James Galway einmal mehr die Möglichkeit, seine Virtuosität und Musikalität zu zeigen: Mit sicherem Gespür trifft er das richtige Tempo, den passenden Charakter und meistert auch schwierigste Passagen mit Ruhe. Das Orchester ist ihm leider kein ebenbürtiger Partner, begleitet ungenau und zu voluminös. Im Vergleich zu der Aufnahme von Grafenauer (Philips) betört Galway aber dennoch mit perlenden Tonketten, großer Klangfülle, langen Atembögen und durchaus reizvollen Dynamikunterschieden. *bds*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●



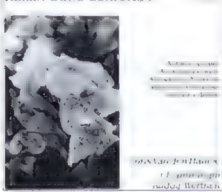
Schubert/Crumb Der Tod und das Mädchen u. a.

Brodsky Quartet
EastWest 9031-76260-2

Schuberts Todes-Thema taucht bei US-Neutöner Crumb als Zitat auf: Es gibt genug Gründe für diese provokante Werkkopplung des Brodsky-Quartetts. Bei Schubert klingen die jungen Briten durchweg ungeschönt und schroffer als die Melos- (HMC) oder Cherubini-Aufnahmen (EMI). In der düsteren Crumb-Studie *Black Angels* entwickeln die vier Musiker sogar eine packende, surreale Bildervielfalt. Paradebeispiel hierfür ist der Sound bedrohlicher Insektenschwärme, der schon als Musik zum Film *Der Exorzist* für reichlich Grusel-Horror sorgte. *opb*

Interpretation:
Klang:





Vivaldi/Corelli/Bellini u. a. Ital. Oboenkonzerte

Joris van den Hauwe, I Fiamminghi, Werthen
Koch 3-1082-2

Eine eindrucksvolle Sammlung ausgewählter italienischer Oboenkonzerte vom Zeitalter des Barock bis zur Romantik spielt Joris van den Hauwe. Die Werke sind sehr musikalisch dargeboten vom Solisten und dem begleitenden Orchester. Die Streicher der I Fiamminghi übernehmen den singend-getragenen Ton der Oboe und führen ihn fort. Selbst unbekannte Werke machen durch den sehr hohen Standard des Zusammenspiels auf sich aufmerksam. Dem Silberling merkt man die Sorgfalt bei der musikalischen Zusammenstellung und der gemeinsamen Aufnahme an! *stl*

Interpretation:
Klang:



Franz Schubert Sonaten D 845/850

Richard Goode, Klavier
Nonesuch (EastWest)
7559-79271-2

Bei weitem nicht so cool wie Dalberto (Denon), auch nicht im historisch orientierten Sound wie Badura-Skoda (IMS), liebt Richard Goode die zarten Farben und die unendliche Wehmut. Der Amerikaner vertritt damit zwar den stilistischen Schubert-„Mainstream", doch Goode ist ein Meister der kleinen und feinen Zwischentöne. Mit Hingabe rafft er die himmlischen Längen und rückt das facettenreiche Bild der beiden Sonaten – vom düsteren Totengräber-Lied bis zur wohligen Ländermelodie – auf Distanz und in die Ferne: Schubert hinter Glas. *opb*

Interpretation:
Klang:

Die Klassik-CD des Monats



Ottorino Respighi Römische Pinien Römische Brunnen Römische Feste

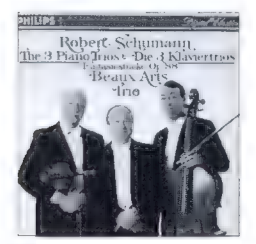
The London Philharmonic
Carlo Rizzi; Teldec (EastWest)
9031-76263-2

Wie ein riesiger Dinosaurier markiert Respighis Rom-Tryptichon das Ende einer Entwicklung: Größer und pompöser ging's nimmer, und in den 20er Jahren hatten Programm-Musiker mit ihren Monsterorchestern keine Chance gegen Zwölftöner und Impressionisten. Aber anders als die trendigen Ungetüme der Vorzeit hat Respighis pittoresker Reiseführer Hirn und Seele. Zumindest, wenn man sich ihm wie Carlo Rizzi nähert.

Der zwingt den schweren Brocken keine verschärfte Gangart auf, sondern legt behutsam ihren Charakter frei. So bleibt Rizzi in den *Pinien an einer Katakombe* nicht nur kurz beim Grünzeug stehen, sondern führt Orchester samt Hörer hinab in die schaurig-düsteren Höhlen. Dadurch erinnert Respighis Bilderbogen eher an den fein schattierten Impressionismus eines Debussy als an eine plakative Dröhnung. Musiker wie Tontechniker folgen dem italienischen Maestro willig auf dem Trip durch die ewige Stadt: Selbst im wilden Getümmel der Ecksätze lassen sich die einzelnen Stimmen problemlos auseinanderdröseln. Rizzis Landsmann Sinopoli (DG) hat da weniger Glück: Der dirigierende Arzt hat wohl nicht den Stadtplan studiert und liefert nur eine fade Rundreise für musikalische Pauschaltouristen.

Martin Seigel

Interpretation:
Klang:

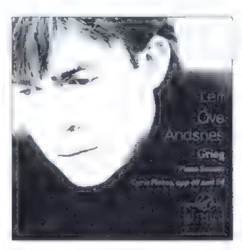


Robert Schumann Die drei Klaviertrios u. a.

Beaux Arts Trio
Philips (PV) 432 165-2

Schon so lange im Geschäft und kein bißchen verschlissen: Die drei US-Routiniers musizieren Schumann so richtig süffig und trotzdem elegant. Erstaunlich unverbraucht vermitteln sie den üppig fließenden Ideenreichtum des Komponisten zwischen Sehnsucht und Pfiff, Verträumtheit und Humor. Der Vergleich mit den braven Borodins (Koch) und den diskreten Abeggs (Intercord) fällt gut aus: Das Beaux Arts Trio – zwei Mitglieder haben schon die 70 erreicht – zaubert nach so vielen Jahren noch eine sympathische und beherzte Schumann-Atmosphäre. *opb*

Interpretation:
Klang:



Edvard Grieg Sonate e-Moll/Lyrische Stücke op. 43 u. a.

Leif Ove Andsnes, Klavier
Virgin (EMI) 7 59300 2

Weil Griegs Klavierwerke nicht gerade zum Standardrepertoire der mitteleuropäischen Pianisten gehören, sollte man seinem jungen Landsmann Leif Ove Andsnes für seine hübsche Zusammenstellung von musikalischen Trolligkeiten dankbar sein. Wer etwas über den Geschmack eines Publikums wissen will, das „Schmetterlinge" oder „Klokkeklang" lieber hörte als Brahmssche Wucht oder Chopins Delikatesse, wird an diesen sorgfältig gespielten Nettigkeiten seine Freude haben und sich vor allem an der großen Sonate ergötzen. Test Tyhe North! *uk*

Interpretation:
Klang:



Georg F. Händel Semele

Battle, Horne, Aler u. a.; Ambrosian Opera Chorus, English Chamber Orchestra, Nelson
DG 435 782-2 (3 CDs)

Eine der dramatischsten und sinnlichsten Opern Händels ist eigentlich ein Oratorium: Semele. Aber nur dem Namen nach. Es ist daher keineswegs ein Stilbruch, die spannende Geschichte um die junge Geliebte Jupiters mit Opernkräften ersten Ranges zu besetzen. Kathleen Battle verströmt Wohllaut und Verführungskraft, der dramatische Ausdruck von Marylin Hornes Stimme scheint keine Ermüdung zu kennen, hinreißend auch Sylvia McNair als Iris. Unter den Männern hatte Gardiners Einspielung mit Rolfe-Johnson allerdings den besseren Jupiter. *mo*

Interpretation:
Klang:



Giuseppe Verdi Macbeth

Bruson, Jones, Scanduluzzi; Tokyo Philharmonic Orchestra; Fujiwara Opera Chorus, Kuhn; Eurostar 398 20242 (2 CDs)

Der erste sinnliche Eindruck kommt nicht über die Ohren, sondern geht unter die Haut: Mit feinstem schwarzen Samt bezogen, liegt die Box dieser Live-Gesamtaufnahme schwer und angenehm in der Hand. Die CD hält aber leider nicht, was die Verpackung verspricht: Gwyneth Jones bringt die Töne nur durch Kraft und Druck in die gewünschte Höhe, aber derart verwackelt, daß man ohne Mühe den berühmten Teller durchwerfen kann. Dafür brilliert Renato Brusons Titelinterpretation mit düsterem Pathos. Gustav Kuhn hat das Orchester voll im Griff. *cm*

Interpretation:
Klang:



Mozart/Haydn u. a. Sturm und Drang u. a.

Sächsisches Kammerorchester Leipzig Johannes Moesus
Tacet (Helikon) 33

Was uns die 60er, das waren den Klassikern des 18. Jahrhunderts die 70er: Mit leidenschaftlichen Ausbrüchen hatten damals geplagte Künstlerseelen die Massenflucht aus dem Korsett barocker Konventionen gewagt. Selbst Papa Haydn gehörte zu den Rokoko-Revoluzzern, bevor er in die geordneten Bahnen der Wiener Klassik einbog. Mit Schwung und Elan betreibt Maestro Moesus Wühlarbeit in der wilden Vergangenheit der etablierten Klassiker. Und dank der hochfeinen Aufnahme mit Röhrenmikrofonen geht kein Bitchen verloren. *mjs*

Interpretation:
Klang:







Fotos: Werner Stiefele (5)

Made in Germany

Albert Mangelsdorff wird am 5. September 65 Jahre alt. Die Nachfolger für den Nestor des deutschen Jazz sitzen in den Startlöchern.

Früher, sagt Albert Mangelsdorff, war alles anders. In den 50er Jahren konnte man die guten Jazzmusiker im ganzen Land an zwei Händen abzählen. Heute gibt es in jeder Stadt ein Dutzend."

Der am 5. September 1928 geborene Posaunist hatte Pech, denn er wuchs während der Nazidiktatur auf, als „Swing tanzen verboten" war. Erst in der Nachkriegszeit konnte Albert Mangelsdorff – zunächst als Gitarrist und ab 1948 als Posaunist – in US-Clubs auftreten und sich Bop und Cool Jazz im „Bergwerk" verräucherter Lokale erarbeiten. Zu Beginn der 60er Jahre vereinte das Albert Mangelsdorff Quintett mit den Saxophonisten Günter Kronberg und Heinz Sauer, Bassist Günter Lenz und Schlagzeuger Ralf Hübner Cool- und Free-Elemente in sich. Später experimentierten Albert Mangelsdorff, Vibraphonist Gunter Hampel und Saxophonist Peter Brötzmann mit den Ton-Vulkanen des Free Jazz: die Wurzeln des Globe Unity Orchestra und des Berliner Labels Free Music Production (FMP). Völlig eigenständig wurde Mangelsdorff schließlich, als er 1972 im Kulturprogramm der Olympischen Spiele das mehrstimmige Posaunenspiel vorstellte. Sein Ex-Bandgefährte Heinz Sauer ging dagegen als eruptiver Tenorsaxophonist eigene Wege.

Solche Reifungsprozesse blieben den jüngeren Jazzmusikern erspart. Die meisten Jung-Jazzer von heute studierten an Musikhochschulen oder lernten ein klassisches Instrument. Vor allem die Kölner Hochschule wurde zum Mekka des Nachwuchses. Außerdem tummeln sich dort rings um den Verein *Jazz Haus* und den WDR Musiker mit eigenwilligen Konzepten, darunter die Kölner Saxophon Mafia und das Norbert Stein Pata Orchester. In der Messestadt residieren auch die vertragslosen Saxophon-Wunderknaben Steffen Schorn und Claudio Puntin. Wer zwischen 1935 und 1970 geboren wurde, hörte in frühester Jugend Jazz und Rock'n'Roll und Rock: die ideale Voraussetzung für eine Fusion-Karriere. Der Frankfurter Gitarrist Michael Sagmeister zählt ebenso zu dieser Altersgruppe wie der eine Generation ältere Wolfgang Dauner, der mit dem United Jazz & Rock Ensemble dem Rock-Jazz und als Pianist der Flügelromantik huldigt.

Im Ruhrgebiet sind vor allem Alt-Free-Jazzer und knallige Pop-Jazz-Funk-Bands wie Blue Box zu Hause und im Frankfurter Raum der brillante Saxophonist Christof Lauer. Im Münchner Raum sorgen Brother Virus für Hoch-Energie-Musik, Saxophonist Klaus Doldinger und Bassist Wolfgang Schmid für Fusion und eine Studio-Elite für modernen Mainstream. Dabei

Spielt zwei- und mehrstimmig Posaune: Albert Mangelsdorff, der Nestor des deutschen Jazz (links außen). Hammond-spezialistin der Extraklasse: Barbara Dennerlein (links).

finden deutsche Jazzer fast nur bei Kleinlabels wie Jazz Haus Music, Nabel, yvp, CMP, Lipstick oder mittelgroßen wie Enja und ITM Unterschlupf. Bei großen Plattenfirmen haben deutsche Künstler kaum Chancen. „Wir vermarkten vor allem internationale Produkte", sagt Polydor-Jazzchef Christian Kellersmann, „aber mit Wiederveröffentlichungen aus dem MPS-Katalog öffnen wir uns." Ähnliches gilt für Sony, RCA und den Warner-Konzern.

Dieser Misere entkamen Bassist Thomas Stabenow mit der Gründung von Bassic Sounds und Big-Band-Chef Thilo Berg mit Mons. Organistin Barbara Dennerlein brauchte das eigene Label Bebab, bevor sie bei Enja unterkam. Dort fand auch Arrangeur Klaus König Partner, während Dieter Ilg, ein von Trompeten-Star Randy Brecker geschätzter Bassist, immer noch vor jeder Veröffentlichung Klinken putzen geht. Die ehemals in der DDR erschienenen Platten von Saxophonist Ernst Ludwig Petrowsky, Schlagzeuger Günther „Baby" Sommer und Pianist Uli Gumpert werden noch 1993 als CD neu aufgelegt.

Werner Stiefele

CD-Charts*

1	(1)	Jan Garbarek: Twelve Moons ECM
2	(5)	Pat Metheny: Secret Story Geffen (BMG)
3	(2)	Keith Jarrett: Bye Bye Blackbird ECM
4	(–)	Nigel Kennedy: Nigel Kennedy Plays Jazz; Koch
5	(8)	Candy Dulfer: Sax A GoGo BMG
6	(9)	Kenny G.: Breathless BMG
7	(7)	Joe Henderson: So Near So Far PV
8	(–)	George Benson: Love Remembers; WEA (Warner)
9	(3)	Wynton Marsalis: Citi Movement Sony
10	(6)	Keith Jarrett: Köln Concert PV

* Für die Jazz-CD-Charts befragt AUDIO jeden Monat acht der wichtigsten Händler; Karstadt (160 Filialen), AMS (200 Filialen), Saturn Hansa (Köln), WOM (München), Schaulandt (Hamburg), Disco Center (München), Lerche (Stuttgart).



Grandiose Saxophon-Talente (von links nach rechts): Steffen Schorn und Claudio Puntin (links außen). Reife Klasse: Saxophonist Heinz Sauer (Mitte). Kontrabassist mit reifer Phantasie und vollem Ton: Dieter Ilg.

Nachrichten

Gitarrist **Jim Hall** spielt mit Trio am 19. 9. in Viersen, 22. Bremen, 24. Hamburg, 27. Nürnberg, 28. Karlsruhe, 30. Leonberg ★ Bassist **Eberhard Weber** bringt im Oktober sein Soloalbum *Pendulum* mit Baß und Synthesizer heraus ★ Sängerin **Abbey Lincoln** arbeitet mit Pianist **Hank Jones** an einer Duo-Platte ★ Gitarrist **John McLaughlin** plant eine Platte mit Hammondorgler **Joey DeFrancesco** und Schlagzeuger **Dennis Chambers** ★ Sängerin **Shirley Horn** veröffentlicht im Oktober *Light Out Of Darkness* mit Nummern von **Ray Charles** ★ Saxophonist **Paquito D'Rivera** spielt mit Quintett am 16. 9. in München, 17. Viersen, 18. Berlin, 19. Freiburg, 20. Donaueschingen, 21. Hamburg ★ Keyboarder **Herbie Hancock** will eine Piano-Platte machen ★ **Carla Bley** legt im Oktober eine CD ihrer *Very Very Big Band* vor ★ **McCoy Tyner** bringt ebenfalls im Herbst eine Big-Band-Disc heraus ★ Schlagzeuger **Paul Motian** spielt mit Gitarrist **Bill Frisell** und Saxophonist **Joe Lovano** am 1. 9. in Düsseldorf und am 3. in Gütersloh ★ Die Jazz Passengers spielen am 1. 9. in Hamburg, 2. München, 3. Köln, 4. Hildesheim ★ Gitarrist **Brian Lynch** tritt mit **Jim Snidero** Quintett am 17. in Dortmund, 18. Viersen, 19. Leer, 20. Wuppertal, 21. Karlsruhe, 22. München, 23. Leipzig auf.

Die wichtigsten CDs deutscher Jazzer*

Albert Mangelsdorff *Tension* (1963) L+R 7100. Quintett. Spannend zwischen Cool, Bop und Free. M: ●●●● K: ●●●

Now Jazz Ramwong (1964) L+R 7100. Quintett-Höhepunkt. Ethno-Einflüsse. Heiter. M: ●●●● K: ●●●

Three Originals (1975, 76, 77) MPS 519 213-2. Trios, unter anderem mit Elektrobassist Jaco Pastorius. Drei Raritäten. M: ●●●● K: ●●●●

Two Is Company (1982) MOOD 28 643. Mit Dauner. M: ●●●● K: ●●●

Art Of The Duo (1983) Enja 5059. Duo mit Lee Konitz. M: ●●●● K: ●●●

Purity (1989) MOOD 33.631. Posaunensoli. M: ●●●● K: ●●●

Movin' On (1990) Elite Spezial CDJ 76357. Mit Spoerri, Ernst Reijseger, Weber (Sax, Cello, Drums). Oft Free. Konzentriert. M: ●●● K: ●●●

Dodging Bullets (1992) Black Saint 120 108-2. Mit Lindberg, Watson (Baß, Piano). Mehrstimmig. Sanft. M: ●●●● K: ●●●

Kölner Saxophon Mafia *Saxfiguren* (1989) Jazz Haus 36. Fünf witzige Saxer. M: ●●●● K: ●●●

Pata Orchester *New Archaic Music* (1990) Jazz Haus 42. Vier Bläser treiben Schabernack mit Klischees. M: ●●●● K: ●●●

Barbara Dennerlein *That's Me* (1992) Enja 7043-2. Hammondorgel plus Synthesizer im Quintett. M: ●●●● K: ●●●●

Klaus König *Times Of Devastation/Poco A Poco* (1988/89) Enja 6014-2 (2 CDs). Septett, Big Band. Rhythmisch vertrackte Farbenpracht. M: ●●●● K: ●●●

Martin Schrack Quintett *Reflection* (1991) yvp 3024. Moderner Mainstream. M: ●●●● K: ●●●

Michael Sagmeister *Ganshy* (1978, 80) Bell 83 753. Jazzrock im Stil der 70er. M: ●●●● K: ●●●

Dieter Ilg *Tracks* L+R 45050. Harmonisches Trio. M: ●●●● K: ●●●

Christof Lauer *Christof Lauer* (1989) CMP 39. Wahnsinns-Quartett des Saxophonisten mit Kühn, Danielson, Erskine an Klavier, Baß und Drums. Heiß und intensiv. M: ●●●● K: ●●●●●

* Vertriebe: L+R (BISS), MPS (PV), MOOD (Zweitausendeins), Enja (ARIS), Elite Spezial (DA), Black Saint (BISS), Jazz Haus (Jazz Haus), yvp (yvp), Bell (Bell), CMP (Fono), Bassic Sound (ARIS)

Jung-Bopper


Werner Stiefele

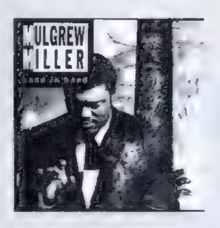
Die Zukunft des Jazz ist – allen Unkenrufen zum Trotz – auch ohne Kompromisse und Stilmixturen gesichert. Bereits vor mehr als zwei Jahren präsentierte Impresario George Wein die zukunftsträchtigsten Nachwuchsmusiker, meist gestandene Endzwanziger bis Mittdreißiger, als **Jazz Futures** auf dem Newport Jazz Festival. In einer nicht ganz von Egotrips freien Session, *Live In Concert* (RCA/BMG 01241 63158 2), legten sich dabei die Trompeter Roy Hargrove und Marlon Jordan, die Saxophonisten Antonio Hart und Tim Warfield, Pianist Benny Green, Gitarrist Mark Whitfield, Bassist Christian McBride und Schlagzeuger Carl Allen mächtig ins Zeug. Das Ergebnis: Neo-Bop reinsten Wassers.



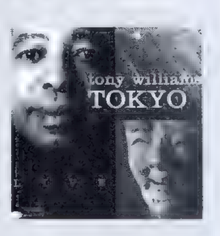
Mit eigenem Quintett zeigte **Roy Hargrove** bei seiner US-Tournee Anfang 1993 sein Können. Bei *Of Kindred Souls* (RCA/BMG 01241 63154 2) demonstriert er einsame Klasse als lyrischer Balladenbläser und kerniger Bop-Allrounder.



Zum Quintett **Jazz Networks** hat sich **Roy Hargrove** mit japanischen Kollegen und Saxophonist Antonio Hart zusammengeschlossen. Sie spielten im November 1992 für die Disc *Beauty And The Beast* (RCA/BMG 74321 13147 2) zehn bezaubernde Film-Standards, darunter *Chim Chim Cheree*, *Someday My Prince Will Come* und *When You Wish Upon A Star* ein.



Jung-Bassist Christian McBride unterstützte Ex-Jazz-Messenger **Mulgrew Miller** bei dessen Septett-Album *Hand In Hand* (RCA-Novus/BMG 01241 63153 2): ein Hard-Bop-Album mit dichtem Ensemblespiel.



Mulgrew Miller wiederum saß im März 1992 beim Tokioter Quintett-Gastspiel des Schlagzeugers **Tony Williams** am Klavier. Auf *Live* (Blue Note, EMI 7 99031 2) blasen Wallace Roney und Bill Pierce auf Trompete und Saxophon bewegende Soli.



In einem anderen Beziehungsgeflecht steckt Gitarrist **Russell Malone** aus dem Orchester des Entertainers Harry Connick: Er spielte mit den Bassisten Leslie Hurst und Milt Hinton und anderen eine swingende, stilistisch nicht eindeutige, nach ihm benannte Disc ein – *Russell Malone* (Sony 472 261 2).



Abraham Laboriel
Dear Friends

101 South (TIS)
7166-2

Die Dear Friends, die Abraham Laboriel mit dem Titel seiner Fusion-Disc anspricht, lesen sich wie ein Who's is who der Studio-Szene. So halfen dem Herrn mit dem knackigen, voluminösen Baß-Sound unter anderem die Schlagzeuger Steve Gadd und Alex Acuña, die Tastenspezialisten Joe Sample, Don Grusin und Dave Grusin, Saxophonist Ernie Watts und Gitarrist Larry Carlton. Selbst Al Jarreau sang ihm eine lockere Samba 7. Diese Garde verwundert so wenig wie der ausgebuffte Sog der meisten Nummern: Laboriel ist selbst ein Studio-As. *ws*

Musik:
Klang:





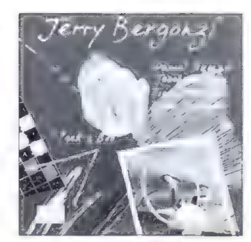
Jackie Cain
Roy Kral
Jackie And Roy

Savoy (Denon)
SV-0218

Bebop – Musik für Millionen? Tenorist Charlie Ventura versuchte das Unmögliche mit seiner „Bop For The People"-Band ab 1947. Hauptattraktion war das Ehepaar Jackie And Roy. Ihre witzigen Scat-Passagen, meist unisono mit drei bis vier Bläsern, dienten als ohrgängige Intros und Brücken zwischen feurigen Soli von Benny Green (Posaune) und Ventura. Auch wenn die Ecken und Kanten etwas abgeschliffen sind, ist das Resultat reizvoll, ebenso Jackies Soloeinlagen. Die Perfektion dieses populären Duos ist später nur selten erreicht worden. *ps*

Musik:
Klang: **historisch**





Jerry Bergonzi
Peek A Boo

Label Bleu (ARIS) 65 55

Ein ausgefuchstes Team sind Pianist Joachim Kühn und Schlagzeuger Daniel Humair. Die dichten Trillerwolken des einen und die häufig von verqueren Schlagfolgen durchbrochenen Rhythmen des anderen geben zusammen mit dem voluminösen Baß Dave Santoros den idealen Untergrund für Jerry Bergonzis ausladende Tenorsaxophon-Soli und Tiger Okoshis feurige Einlagen auf Trompete und Flügelhorn. Schräg, wild, aber auch melancholisch und stets mit herbem Charme spielt das Quintett acht sorgfältig auskalkulierte, moderne Nummern. *ws*

Musik:
Klang:

dl

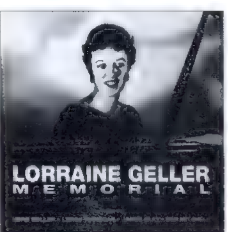


Kenny Blake
Interior Design

101 South (AMMC)
101 S 7134 2

Eine Firma hat mit einem neuen Produkt die besten Chancen, wenn es auf eine Marktlücke trifft. Diese Platte des Saxophonisten Kenny Blake leidet unter dem Manko, auf das überfüllte Pop-Jazz-Segment zu drängen. David Sanborn oder Grover Washington Jr. exerzieren schon lange erfolgreich vor, was Blake epigonenhaft nachspielt. Blake bläst sein Instrument durchaus kraftvoll und vielseitig, aber wenig originell. Zu der Philosophie des Labels, „never ending fun" auszulösen, paßt diese Gebrauchsmusik kongenial. Für den Jazz-Freund ist sie aber zu seicht.

Musik:
Klang:

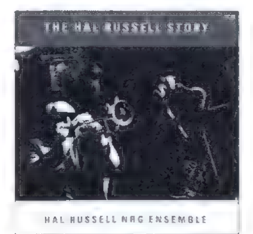


Lorraine Geller
Memorial

Fresh Sound (ARIS)
751 802

Demnächst wäre sie 65 geworden; doch sie starb mit 30. Sie saß am Piano im ersten Quartett ihres Gatten Herb, eines schon damals führenden Altisten der West-coast-Szene. Ihre Trioaufnahmen waren nicht für Vinyl gedacht, sondern als Demomaterial. Aus Kostengründen gab es weder Proben noch einen zweiten Durchlauf. Wie man hört, klappte alles bestens. Lorraine zeigt in zehn Titeln stupende Technik, originelle Einfälle, Geschmack als Komponistin wie als Interpretin von Standards. Nicht nur aus Pietät meint Herb: „She could really play." *ps*

Musik:
Klang:



Hal Russell NRG Ensemble
The Hal Russell Story

ECM (PV)
1498 517 364-2

Berühmt ist Hal Russell nie geworden. Auch wenn er fast alle Instrumente spielen kann und mit den Größen von Swing über Bebop bis zu Free alles mitgemacht hat. Schon deshalb gerät die schräge Vertonung seiner Biographie zur Achterbahnfahrt, bei der das Quintett gnadenlos stilistische Grenzen sprengt und durch den Porzellanladen der ehrwürdigen Jazzgeschichte trampelt. Scherben gibt es dabei keine, aber man amüsiert sich prächtig. Und wenn man als Jazzer schon nicht so berühmt wird wie ein Popstar, sollte man wenigstens seinen Spaß haben. *mjs*

Musik:
Klang:



Joe Lovano
Universal Language

Blue Note (EMI)
799830 2

Jazz ist für mich – eine Sprache, die viel umfaßt." Das klingt nach Fusion. Doch die Musik des Multibläsers Joe Lovano hat nun gar nichts Einschmeichelndes. Sie fasziniert, indem sie provoziert. Unerwartetes mischt sich mit Vertrautem. Judi Silvanos instrumental eingesetzte Stimme erinnert ans avantgardistische Vienna Art Orchestra, *Josie & Rosie* beschwört fetzigen Bebop. Ballade, Bravourstück im Hinkrhythmus: Alles erhält durch Ken Werner (Piano), Charlie Haden (Baß), Steve Swallow (E-Baß) und Jack DeJonette (Drums) noch zusätzlichen, kräftigen Pep. *ps*

Musik: ♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Die Jazz-CD des Monats

Der Jazzclub Village Vanguard zählt schon seit den 50er Jahren zu den besten Adressen in Greenwich Village. Posaunist Slide Hampton konnte sich also keinen besseren Ort für eine Hommage an Dizzy Gillespie aussuchen.

Eine Big Band allerdings hat es dort – bei aller Tradition – schwer, denn der Raum ist so klein, daß die Band auch unverstärkt mit enormen Echos und Klangverlusten zu kämpfen hat. Diese Enge gibt die Aufnahme treffend wieder, und das trifft trotz hoher Präzision in der Aufzeichnung nicht jedermanns Geschmack. Die Musik allerdings zählt zum Feinsten, was jemals von einer kleinen Big Band aufgenommen wurde.

So selbstverständlich als handle es sich um ein Kinderspiel, swingen die Trompeter . Jon Faddis, Claudio Roditi und Roy Hargrove, die Saxophonisten Antonio Hart, Jimmy Heath und David Sanchez, die Posaunisten Slide Hampton, Douglas Purviance und Steve Turre sowie Danilo Perez, George Mraz und Lewis Nash an Klavier, Baß und Schlagzeug in aberwitzigen Arrangements und verwandeln dabei Klassiker wie *Lover Man* und *Night In Tunesia* in einmalige Kleinodien. Diese zwölf Musiker haben ein dutzendmal fünf Ohren verdient! *Werner Stiefele*



Slide Hampton & The Jazz Masters
Dedicated To Diz – Live At The Village Vanguard
Telarc (in-akustik) CD 83323

Musik: ♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



Steve Kuhn Trio
Years Later

Concord (BISS)
CCD-4554

Kenner erkennen ihn an ein paar Akkorden. Wer sonst entlockt den Tasten solche Glockenklänge und baut so weite Melodiebögen? Manches verbindet ihn mit Bill Evans: der Hang zur Romantik, die Transparenz der Stimmführung und nicht zuletzt das Konzept des Spiels zu dritt. Bassist (David Finck) und Drummer (Lewis Nash) sind nicht bloße Rhythmusknechte, sondern emanzipierte Partner – vielleicht eine Folge der Liason mit Bill Evans' Baßmann Scott LaFaro anno 1961 bei Stan Getz. Steve Kuhn selber nennt's „musikalische Unterhaltung". *ps*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪♪

Das CD-Debüt des Monats

Rauchig und gefühlvoll haucht Kevin Mahogany *Our Love Remains*, und mit der naiven Unerbittlichkeit kleiner Kinder fragt er in *Dat Dare* seinen Daddy, ob er ihm nicht den großen Elefanten da drüben schenken könne: ein Riesentalent mit einer ungeheuer wandlungsfähigen, dennoch individuellen Stimme.

Bereits mit seiner Debüt-CD eroberte sich der 33jährige aus Kansas City einen Platz in der Topklasse der Jazzsänger. Noch zu Jahresbeginn trat er Nacht für Nacht in den Klubs von Kansas City auf und hatte, abgesehen von einem einmaligen Gastspiel im New Yorker Visiones, nur Ausflüge nach Chicago unternommen.

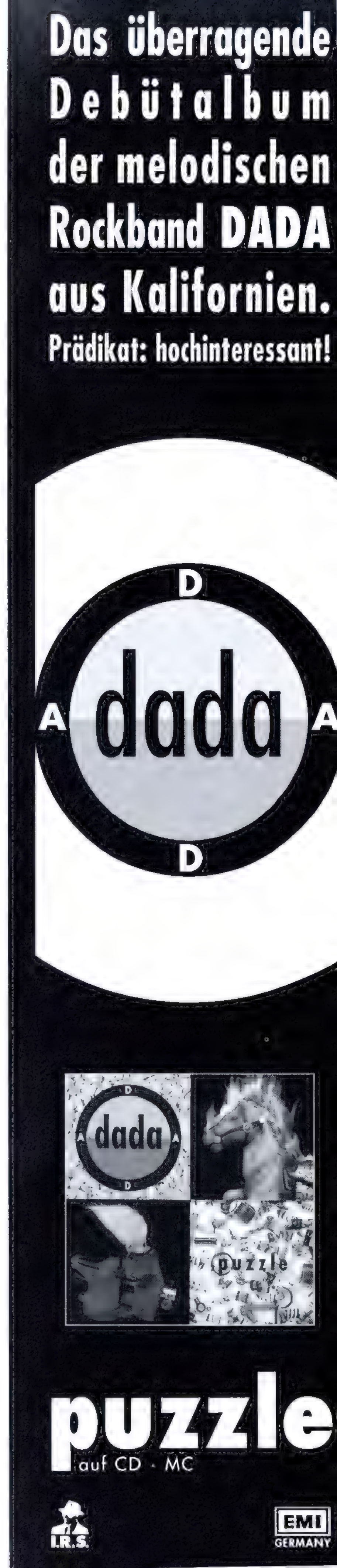
Mahogany schmust sich sanft in die Ohren und setzt sich in den Herzen fest. Treffsicher formt er Worte und Töne und spielt raffiniert mit Klangfarbe und Dynamik seiner überragenden Stimme. Grandios fallen seine Balladen aus, und zudem scattet er so überbordend vergnügt und treffsicher, daß es an ein Wunder grenzen würde, wenn er nicht innerhalb weniger Jahre zum Weltstar aufstiege.

Seine Sicherheit bei der Plattenaufnahme überraschte selbst Profis wie Pianist Kenny Barron, Bassist Ray Drummond, Schlagzeuger Lewis Nash und Tenorsaxophonist Ralph Moore, die ihn unaufdringlich und grundsolide begleiteten. *Werner Stiefele*



Kevin Mahogany
Double Rainbow
Enja (ARIS) 7097-2

Musik: ♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪





Poker um Prozente

AUDIO-Kolumnist Wolfgang Michael Schmidt nimmt kein Blatt vor den Mund und diesmal die Haken und Ösen von Starverträgen aufs Korn.

Verträge sind in manchen Branchen kaum das Papier wert, auf das sie geschrieben sind. Eigentlich dafür gedacht, Chancengleichheit zwischen zwei Partnern herzustellen, entpuppt sich ein solches Schriftstück immer wieder als Instrument, das den einen zum Dompteur und den anderen zum dressierten Affen macht. Spurt der nicht, setzt es die Peitsche.

„Früher", lamentiert Rolling Stone Mick Jagger, „wurden Musiker per Handschlag ausgenommen. Heute wird das schriftlich geregelt." Der Mann weiß, wovon er spricht: Die Rolling Stones sind in ihrer 30jährigen Karriere immer wieder schlimm behandelt worden. Auch die Beach Boys klagen, jahrzehntelang in übelster Weise von Plattenfirmen beraubt worden zu sein. Sänger Mike Love: „Man stelle sich vor: Fünf Prozent Lizenzen auf 90 Prozent aller verkauften Produkte, macht also echte viereinhalb." Da auch für sie die sogenannte Auslandsklausel galt, kassierte die Band für Platten, die außerhalb der USA verkauft wurden, nur die Hälfte ihrer schäbigen viereinhalb Prozent. Selbst ein finanztechnisch hartgesottener Hund wie Ex-Beatle Paul McCartney jammert über Knebelverträge. Seine Konsequenz: nur noch kurzfristige Abschlüsse. Ähnliches versucht derzeit in England der frühere Teenie-Star George Michael, dessen Verträge mit Sony in wesentlichen Teilen aus jener Zeit stammen, als Michael mit Partner Andrew Ridgeley unter dem Pseudonym Wham! antrat. Michael will in einem Musterprozeß die Japaner zwingen, seinen Vertrag wegen Eingriff in die künstlerische Freiheit und fortgesetzter Ausbeutung aufzulösen. Nur vordergründig geht es also um mehr Geld.



Foto: Claus Böhm

Macho contra Manager: George Michael will aus seinem Vertrag heraus.

Künstlerische Freiheit, so sieht's George Michael, sei allein Angelegenheit des Künstlers. Die Plattenfirma habe einen anderen Job: das Produkt unters Publikum zu bringen – also für Herstellung, Vertrieb und Inkasso zu sorgen. Weil Sony die klare Trennung keinesfalls will, zogen beide Parteien vor Gericht. Da Londons höchste Justizmühlen unvergleichlich langsam, aber ebenso gründlich mahlen, wird es mindestens bis zum Jahresende dauern, bis eine Entscheidung fällt. Bis dahin, kündigte der Sänger an, sei er leider nicht in der Lage, künstlerisch zu arbeiten, das überfällige neue Michael-Album ist also zunächst auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben. Zwischenzeitlich zeigt der pfiffige Brite griechischer Abstammung den Plattenmanagern mal kurz, was eine Harke ist. Als er im Frühjahr '92 mit Queen auf der Wembley-Bühne stand und den verstorbenen Freddie Mercury ehrte, wurde die CD *Five Live* mitgeschnitten, die einen glänzend disponierten Michael vor den gutgelaunten Queen-Überresten zeigt. Das Mini-Album erschien durch einen Kunstkniff bei EMI. Mit Schaum vorm Mund, so wird kolportiert, habe die Sony-Führungsetage den Scherbenhaufen besichtigt und wegen des entsetzlichen Imageverlustes hemmungslos getobt.

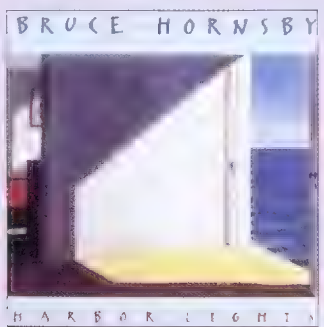
Auf die Idee, George Michael ohne einen skandalträchtigen Prozeß in die Freiheit zu entlassen, kam in Tokio niemand. Freilich könnte dieser Schuß nach hinten losgehen, wenn weitere Musiker ebenfalls nach einer Lockerung ihres Vertrages rufen. Obgleich der Ton in der jüngeren Vergangenheit liberaler wurde, sind sich die Pop-Industriellen einig, daß allzuviel Freiheit in erster Linie dem Geschäft schadet. Und Geschäft hat mit Kunst ohnehin so gut wie nichts zu tun.

Zugabe

Der Shooting Star des Pop-Sommers heißt Jamiroquai: Lässig und groovig landete der 22jährige Britenboy Jason Kaye ganz vorn in den Trend-Hitparaden – und das nicht nur, weil sein Soul so unverschämt gut zur boomenden Seventies-Mode paßt: swingende Songs nicht nur für Schlaghosen- und Plateausohlen-Fans. Wer ein Exemplar von Jamiroquais erstem Album *Emergency On Planet Earth* (Sony 474 069 2) gewinnen möchte, sollte wissen, in welchem Heft von AUDIO die Scheibe zur Platte des Monats gekürt worden ist. Bitte schicken Sie Ihre Lösung auf einer Postkarte an:
Redaktion AUDIO
Stichwort: Jamiroquai
70162 Stuttgart.



Dancefloor-Pop vom Feinsten: AUDIO verlost zehn CDs von Jamiroquai.



Zehn AUDIO-Leser dürfen mit Bruce Hornsby die *Harbor Lights* genießen.

Die Gewinner:

Die Begleitband von **Bruce Hornsby**, nach der AUDIO in Heft 7 fragte, heißt **The Range.** Je eine Hornsby-CD *Harbor Lights*, die der Piano-Man mit Gastmusikern wie Pat Metheny oder Branford Marsalis aufnahm, haben gewonnen: Sabine Naundorf, Lehrte; Alfred Bauer, Schmelz; Yvonne Meier, Regensburg; Frank Heinemeyer, Hamburg; Thomas Schiele, Aschersleben; Gerd Seemüller, Meitingen; Harald Kummetz, Minden; Monika Zenke, Korbach; Michael Zeißler, Gudensberg; Wolfgang Neubauer, Berlin.
AUDIO wünscht viel Spaß!

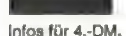
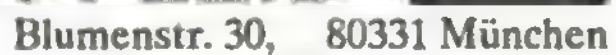
Tandberg 10X Dolby TB 2 Spur, 3 Geschw., techn. + opt. ok. + kpl. Unterlagen, VB DM 860,-, + Bnd. a 10,-. Recke. 05453/3406

MB Quad 3200 S, Schleiflack weiss, 1 J. alt, NP 10.000,-, 7000,-. 07181/72770

PFLEID

Elektroniker, Wissenschaftler und alle wirklichen Fachleute ärgert der Unsinn, den man so oft über Zubehör, Kabel- und Steckerverbindungen hört. Wie konnte es soweit kommen? Doch nur, weil die richtige Rechteckwiedergabe, die seit langem in der Audiotechnik als Qualitätskriterium gilt, hier nicht gemessen wird. Nachlässigkeit? Oder will man die Wahrheit gar nicht?

PFLEID

Infos für 4.-DM, Blumenstr. 30, 80331 München

BRAUN P4 mit MC-System, schwarz, originalverpackt. Tel. 06201/68220 H

Sonofer SF 8, in weiß zu verk., 4 J., VB DM 3100,-. Tel. 02151/87501

Accuphase DP 70V, günstig. 06434/3278

Liason Transistor Vorstufe, getrennt aufgebaut, 932,-. 07627/2234, öfter prob. ab 11 Uhr

Lectron JH 50, 7.89, neue Platine, VB 3600,-; Triangle TQWT, DM 1500,-; Mcintosh MR 67, neu abgeglichen, VB 2400,-. Tel. 0231/731699

Kenwood KT 1100, schwarz, 1a Zustand, DM 450,-. Tel. 05609/6889



15000 LPs, Stück DM 1,-, bei gesamtabnahme. Tel. 04222/1474

Sony Kopfhörer MDR CD 3000, neu, VB 900,-. Tel. 06584/7267

B&W Matrix 802 S2, Walnuß, Gar. bis 31.3.97, m. 2x 2M. Bi-Wiring-LS-Kabel "Monitor Precision" Vario TDC", 8 Pucks, umständeh. z. verk. Tel. 0911/831217

High-End Audio Meßtechnik von Bruel & Kjaer, Oszillator 1014, Analysator 2107, Schreiber 3302, neu 50.000,-, für VB 2200,-. Tel. 02772/42480

Stradivaris gibt es auch noch heute.

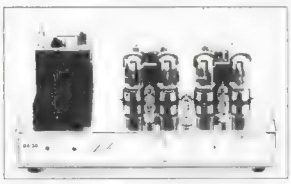
Mit dem ganzen Aufwand moderner Technik versuchte man das Geheimnis des einzigartigen Klanges einer Stradivari zu enträtseln. Alle Versuche einer auch nur annähernden Kopie mißlangen kläglich.

Vergleichbares geschieht in der HiFi-Technik. Röhrengeräte, die nicht einmal die HiFi-Norm erfüllen, „musizieren" so selbstverständlich natürlich, daß Meßwert-Künstler daneben steril und farblos wirken.

Es geht also um die Harmonie des Ganzen, die wir beim Musikhören empfinden. Und nur der Mensch, der diese Harmonie sucht, kann ein solches Gerät bauen – oder finden – eine Stradivari eben



AUDIOPLAN Kontrapunkt III
Ein winziger Lautsprecher der Spitzenklasse ab 2100,– DM/Paar. Stereo 2/92, D: „Die Kontrapunkt ist einer der besten Lautsprecher, die man heute für Geld kaufen kann . . . ein Fenster zur Musik."
HiFi World, GB: „The Mercedes Benz of loudspeaker builders . . . soundstage has a depth better than almost every other box loudspeaker . . . have no problems slaying the hi-fi Goliaths."



JADIS / Frankreich
Diese excellenten Röhrenverstärker haben fast alle auf die Plätze verwiesen – und das seit 6 Jahren. The Absolute Sound, USA: „. . . gibt es keinen Verstärker, der ihm das Wasser reichen kann bezüglich Autorität, Definition, Dimensionalität, dynamische Nuancen und einen an das tatsächliche Geschehen reichenden Realismus. Alle anderen Verstärker klingen vergleichsweise fahl, dünn und gequetscht oder farblos."
HiFi Exclusiv 5, D: „Denn diese Verstärker bieten nicht mehr und nicht weniger als Musik, wobei sie fast alles ein wenig besser machen als die Elektronik, die ich bisher ausprobiert habe."



AUDIO NOTE / GB / JP
Das einzigartige Preis-Musik-Verhältnis am Weltmarkt. Röhrenverstärker und D/A-Wandler in Class A-Technik ab 1600,- DM! Das Vorbild des musikalischsten, des Reinsilber-Single-Ended Triodenverstärkers ONGAKU, hat die kleinen Vertreter dieser Marke zu den ganz großen gemacht. Vergleichen Sie mit dem Besten, unabhängig vom Preis

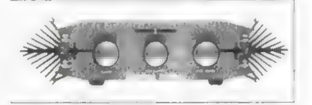


AUDIOPLAN MusiCable/D
The Absolute Sound, USA: „. . . no other interconnect was able to complete the picture presented by live music."
HiFi Vision, D: „Das Super-X-Wire langte noch tiefer in den Frequenzkeller und begeisterte mit seiner Kombination von Homogenität und ultimativer Auflösung . . . die erste Wahl für . . . Plattenspieler." . . . „Das MusiCable LS 12 klingt im besten Sinne des Wortes neutral."

Die Hinweise auf die einschlägige Presse sollen hier nur verhindern, daß Qualitätsaussagen im luftleeren Raum stehen. Wahre Musikfreunde brauchen weder gedruckte noch gesprochene Worte über Musik, denn Reden über Musik ist wie Tanzen über Architektur. Vertrauen Sie Ihren eigenen Ohren und erleben Sie einmal eine Art der Musikwiedergabe, die zu einer echten Bereicherung Ihres Lebens werden kann. Wir sagen Ihnen, wo



Martin Logan / USA
Martin Logan hat dem 70 Jahre alten elektrostatischen Lautsprecher-Prinzip durch revolutionäre Innovationen zu einem Spitzenplatz verholfen. STEREOPLAY, D zum MONITOR III: „Die Offenbarung . . . Nie zuvor konnte ein Lautsprecher im STEREOPLAY-Test exakter Klangfarben bestimmen, deutlicher Räume abstecken und instrumentale Staffelung präziser vornehmen."
SOUND, CH zum QUEST: „. . . Jene Musikliebhaber, für die die Anschaffung des Quest nicht nur ‚Just a dream' bleibt, können wohl das Thema Lautsprecher als vorläufig erledigt betrachten."



ALCHEMIST PRODUCTS / GB
„Die KRAKEN-Verstärker sind keine kühlen Seemonster, sondern ganz heiße Musikanten In England zum Jahrzehnt-Produkt erklärt, begeistert sie auch die deutsche Fachpresse. STEREO / D zum 1600,– DM Vollverstärker: „. . . viel Klangpotential nebst verblüffender Detailtreue machen ihn zum audiophilen Geheimtip . . ."

AUDIOPLAN
AUDIOPLAN R. Kühn
Goethestraße 27 · 76316 Malsch
Telefon (0 72 46) 17 51 · Telefax (0 72 46) 52 54

ST 3

Revox Player B226 E, Verstärker B250 E, Tape Deck B215 E; Sony Vor-/Endstufe TA-E 80 ES; TA-N 80 ES; Harman/Kardon TD 4200; Acram delta black box 5 (Laufwerk, Wandler) sämtlich neuwertig, Preise VS. Tel. 030/2344125, werktags 8-19 Uhr

Braunanlage komplett: TV 3, LTV, RC 1, C 2, CC 4, PA 4, CD 2, Boxen M 10, VB 13.500,-. Tel. 02205/3177 od. 0221/866486

Infinity-Moduls mit orig. Ständer, VB 1200,-; Linn Intek, VB 1000,-; Linn Powertek, VB 1000,-; Deenon DCD-2560, VB 1150,-; Pro-ject 1 mit Linn K5, VB 500,-. Tel. 06124/8410

Octant Lautsprecher, neuwertig mit Garantie, VB DM 5500,-, NP 8000,-; verschiedene Audioplankabel ZS und WF, Preis VS. Tel. 06174/24013

High-End . . . advanced fidelity **. . . nicht nur für Reiche**

Hifi-High End Studio

ACR · Acoustik Research · ADR · Aiwa · Akai · AKG · ALBS · AMC · Apogee · Ariston · Audium · Audio Agile · Audio Technica · Axiom · Beyerdynamik · ... · Harman Kardon · Heco · Intertechnik · JBL · ... · Marantz · Micromega · Mission · Monacor · Musical Fidelity · NAD · Nakamichi · ... · Ortofon · Pentagon · Phonar · Projekt Audio · Pink Triangle · ... · QED · SAC · ... · Sennheiser · SME · Solen Chateauroux · Soft Core · Sombetzki Elektrostaten · Sony · STP · 70/250 · Transart · Thorens · Transrotor · Triangle · Vanden Hul · Visaton · Vifa · Wharfedale

ART & VOICE
Keine Grauimporte
UPS Sofortversand

Car Hifi-Bausätze

Car Hifi: Alpine · AMA · Audio Control · Axton · Boston · Car Audio Design · Ceeroy · Cerwin Vega · Crunch · Concord · Dynaudio · Fostex · Fujitsu Ten · Harman Kardon · Hifonics · JBL · LM · Macrom · Monster · Nextron · Orion · Phönix Gold · Pioneer · ... · Rockford Fosgate · ... · Sherwood · ...

Echternstr. 25 · 3150 Peine
Tel. 0 51 71 / 1 89 42 · Fax 1 88 94

KÖLN

SPENDOR

Die Lautsprecher: Traditionell Klassisch „GUT"

- LS 3/5 a
- 15/2
- 25/1
- 35/2
- 45/2
- BC1MK 3
- BC1MK 3_AKTIV
- 25/1_AKTIV
- 45/2_AKTIV
- 120/1_AKTIV

Gerne **INFO**rmieren wir Sie ausführlich über das gesamte SPENDOR Programm ...

Püllmanns GmbH
Salzstrasse 3
51063 Köln
(0221) 62 66 60

HIGH FIDELITY

KÖLN

Wir trennen uns von unseren Schönen:
MEDEA - die mit den Mangerwandlern von **AUDIO PHYSIC.**
FM 401 - Zebra, die Aktive von **SILBERSAND.**
ES 300 RS - die Elektrostatische von **AUDIOSTATIC.**
Alle drei aus der Ausstellung an kundige Hörer zum attraktiven Preis.
Weitere Einzelstücke erheblich reduziert.
Zum Beispiel: **APOGEE** Duetta DM 7.900,-; **THIEL** CS 3.5 DM 5.500,-; **MAGNEPLANAR** MG 3.3 DM 6.200,-; **KRELL** KSA 150 DM 8.400,-; **ROWLAND** Model One DM 5.600,-; **ENLIGHTENED** DSP 7000 + T 1000 DM 8.800,-

▶ Weitere Typen auf Anfrage täglich von 12 bis 19 Uhr.

MICHAEL GESCHKA GMBH

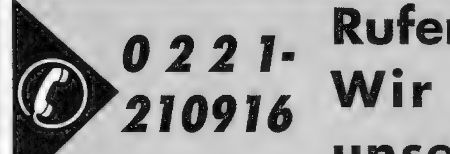
TEL 0221/76 40 13 • FAX 0221/760 54 02

Wollen Sie viel GELD SPAREN?

Dann merken Sie sich diese Adresse:

HIFI-STUDIO EINS
Severinstraße199 50676 Köln





Rufen Sie uns sofort an! Wir schicken Ihnen unsere Angebote zu!

„...Sie spielte dynamisch und tonal völlig ausgewogen. Nicht nur mit Pop, Rock und Jazz wußte die Box zu begeistern, auch mit Klassik gab sie ihr Bestes. Dabei trumpfte der Standlautsprecher mit einer Räumlichkeit auf, ***die schwer zu überbieten ist.*** ...Da außerdem die Klangfarben stimmten, konnte die Jury so richtig in Sinfonien schwelgen - die Orchester wurden geradezu sichtbar. ... sind ***Klang und Verarbeitung*** der Revox geradezu beispielhaft.
... ***Die Revox Symbol B Mk III darf als Maßstab ihrer Preisklasse betrachtet werden."*** Das schrieb u.a. die „HIFI VISION "12/90.

REVOX Symbol B Mk III. Standlautsprecher. Musikbelastbarkeit ***300 Watt.*** Nennbelastbarkeit 200 Watt. Frequenzbereich (nach DIN) ***22 Hz bis 25.000 Hz.*** Impedanz 4 Ohm. Abmessungen 335x1160x450 mm (BxHxT). Gewicht 50 kg. Gehäuseausführung Nußbaumfurnier dunkel. Automatischer Überlastschutz im Hochtonbereich. ***Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers: 5400 Mark (Paarpreis). 2 Jahre Umtauschrecht zum Kaufpreis: + 36,- Freihauszustellung per Spedition: + 80,-. Greifen Sie jetzt zu, solange der Vorrat reicht! Unser Abholpreis:***

2999,- ***Paarpreis!***

Das konkurrenzlose Angebot: CD-Spieler der Referenzklasse REVOX H2 zusammen mit dem Vorverstärker REVOX B 240 S, dem Endverstärker REVOX B 242 S und einem Paar Standlautsprecher REVOX Symbol B Mk III Nußbaumfurnier dunkel. Alle Geräte originalverpackt, mit 18 Monaten ***Revox-Garantie. Wollen Sie mehr wissen? Rufen Sie sofort an!***

Abholpreis: Alles komplett jetzt nur: **7999,-**

Sonicline
Netzfilter
&
Telefon
(08 41) 3 60 51
Telefax
(08 41) 3 60 52
&
Robert Ross
Audiophile
Produkte
Regensburger
Straße 298
8070
Ingolstadt



Cd's · LP's
&
NHT
&
Now
hear this
&
Acurus
&
Straightwire

QUADRO-RARITÄT HARMAN-KARDON 75+, Voll-Quadrophonie-Receiver aus den 70er Jahren, exzellenter Zustand: THORENS-PLATTENSPIELER TD 65 SPEZIAL; PHILIPS-HiFi-4SPUR-SPULENGERÄT 4407; alles VB; HiFi-RACK, ca. 60x60x160 (LxBxH) cm, aufwendig angefertigtes Einzelstück mit integrierten Anschlüssen, Beleuchtung, interessanten Features, Esche schwarz mit Glas, VB. Tel. 0711/796120 oder 182-1464

Mark Levinson, No. 25, 26, 27, Thympani IVa, Preis VS. Tel. 069/7411797, ab 18 h

Magnasphere "Gamma", mahag., Standboxen, Pyramide mit HT./MT. Kugeln, neuwertig, NP Paar 5000,-, jetzt Paar VB 3300,-. Tel. 04209/2232, abends

Vulkan MK IV, 10.2, Eiche Rustik., FP 4500,-. Tel. 02361/31736

HFSL-LPs verkauft. Tel. 05103/2264



Second Hand - High End. 02841/25083

Mark Levinson 28 Hochpegel, DM 6500,-; Madrigal Proceed CD 2, DM 4000,-. Tel. 0511/525605, abends

Quadral Vulkan IV, 4300,-; Burmester 846, chrom, 2300,-; 2x Restek Event schw., Stck, 1900,-, komplett 9500,-. 02852/1864

Lautsprecher TMR 2A, 1690,-. 089/659961

Proceed 2, DA-Wandler + Laufwerk, wie neu, OVP, VP DM 5550,- (zus.). Tel. 0681/371865, abends

MBL 5010 Vorst. (Penny & Giles Poti), VP 4550,-; MBL 8010 Endst., VP 3950,-, OVP. Tel. 0681/371865, abends

Mark Levinson ML-3, perf. Zustand, VB 8300,-. Tel. 0209/272082

Ortofon T30, Micro RX5000, MAX282/237 Tonarmbasen, ST10, MA505. Tel. 0511/424422

Speyerer Str. 89
67117 Limburgerhof



Tel. 0 62 36/4 81 81
Tel. 0 62 36/63 84
Fax 6 73 30

Hifi-Spezialitäten für Kenner

High End

Oktave, Etalon, Magnepan, Quad, Audiostatic, Sugdon, Spendor*, Rogers*, Proceed, Wadia, Hul, TMR, Focal, Einstein, Verdier, T+A, I.Q.

* Eigenimport

TMR-Netzfilter

Alle Typen auf Lager

Zubehör

WBT, In-Akustik, Mamba

Effektiver Jahreszins: 15,5%

Cassetten- und DAT-Recorder

Denon DRS 810		649,– DM
Kenwood KX 5050		449,– DM
Kenwood KX 9050 S		1098,– DM
Kenwood KX 7030		528,– DM
Pioneer CTS 710		718,– DM
Pioneer CTS 810		848,– DM
Sony DTC 59 E	10 mtl Raten à	169,– DM
Sony DTC 59 ES		Preis auf Anfrage
Sony DTC 670		798,– DM
Technics RSBX 747	10 mtl. Raten à	69,90 DM
Technics RSBX 646	10 mtl. Raten à	49,90 DM
Yamaha KX 670		569,– DM
Yamaha alle Typen		Preis auf Anfrage

CD-Player

Denon DCD 1290		749,– DM
Denon DCD 2560		1288,– DM
Grundig alle Typen		Preis auf Anfrage
Harman Kardon HD 7450		668,– DM
Harman Kardon HD 7525		848,– DM
Kenwood DP 7050		699,– DM
Marantz alle Typen		Preis auf Anfrage
Marantz CD 10	10 mtl. Raten à	249,– DM
Marantz CD 62		559,– DM
Marantz CD 72	10 mtl. Raten à	99,– DM
Mission DAD 5		798,– DM
Mission DAC 5		822,– DM
Nakamichi alle Typen		Preis auf Anfrage
Pioneer PDS 801		699,– DM
Pioneer PDS 901		968,– DM
Pioneer PD 75		1798,– DM
Sony CDPX 559 ES	10 mtl. Raten à	198,– DM
Sony CDPX 779 ES	10 mtl. Raten à	320,– DM
Technics alle Typen		Preis auf Anfrage
Technics SLPS 700	10 mtl. Raten à	80,– DM
T+A CD 1000 AC	10 mtl. Raten à	260,– DM
Yamaha CDX 870		598,– DM
Yamaha CDX 1060		1298,– DM

Lautsprecher

Bose Accustimas SMK II		1198,– DM
Bose 901 MK 6		3698,– DM
B+W		Preis auf Anfrage
Canton alle Typen		Superpreis auf Anfrage
Canton Fonum 601	10 mtl. Raten à	139,– DM
Canton Fonum 701		1598,– DM
Canton Ergo 100	10 mtl Raten à	363,– DM
Canton Ergo 100 SLC		1980,– DM
Canton Kombi SC		1589,– DM
Celestion 3		298,– DM
Celestion 5		448,– DM
Celestion 7		648,– DM
Celestion 9		798,– DM
Celestion 11		859,– DM
Elac alle Typen		Preis auf Anfrage
Ergo 100 SCL		1980,– DM
Heco alle Typen		Preis auf Anfrage
Heco Fortissimo 950	10 mtl. Raten à	230,– DM
Heco Forte 850	10 mtl. Raten à	206,– DM
Heco Libero	10 mtl. Raten à	119,– DM
Infinity RS 60		1698,– DM
Infinity Kappa 80		3500,– DM
Infinity Kappa 90		4500,– DM
Infinity Kappa 6.1		2498,– DM
Infinity Kappa 7.1		2998,– DM
Infinity Kappa 8.1		3998,– DM
Mission 753		1898,– DM
Mission 782		1248,– DM
T+A T 120 mk I		1998,– DM
T+A T 100	10 mtl. Raten à	198,– DM
T+A Helios Maxi	10 mtl. Raten à	160,– DM

Tuner

Denon DTU 2000		1275,– DM
Denon TU 580 RD		425,– DM
Kenwood KT 640		499,– DM
Sony DAR 1000 ES	10 mtl. Raten à	129,– DM
Yamaha TX 670 RDS		475,– DM

Receiver

Denon DRA 545		628,– DM
Harman Kardon HK 3400		796,– DM
Kenwood KRV 6040		598,– DM
Yamaha RX 570		645,– DM
Yamaha RX 780		888,– DM

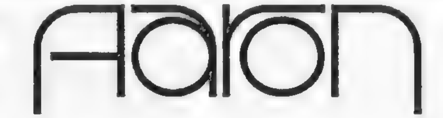
Verstärker

Arcam Delta 60		898,– DM
Arcam Alpha 3		648,– DM
Denon PMA 980 R		688,– DM
Denon PMA 1080 R		888,– DM
Grundig alle Typen		Preis auf Anfrage
Grundig A 9009	10 mtl. Raten à	227,90 DM
Grundig A 905	10 mtl. Raten à	105,– DM
Marantz alle Typen		Preis auf Anfrage
Marantz PM 62	10 mtl. Raten à	69,– DM
Marantz PM 80	10 mtl. Raten à	100,– DM
Marantz PM 82	10 mtl. Raten à	150,– DM
NAD 304		498,– DM
NAD 306		698,– DM
Nakamichi alle Typen		Preis auf Anfrage
Pioneer C73		935,– DM
Pioneer M73		1278,– DM
Rotel RB RC 980		1498,– DM
Rotel RA 960 BX		599,– DM
Rotel RA 990		1698,– DM
Sony TAF 690 ES	10 mtl. Raten à	115,– DM
Sony TAF 770 ES	10 mtl. Raten à	159,– DM
Sony TAF 808 ES	10 mtl. Raten à	250,– DM
Technics alle Typen		Preis auf Anfrage
Technics SUA 900	10 mtl. Raten à	99,90 DM
Technics SUA 800	10 mtl. Raten à	79,90 DM
T+A PA 1000	10 mtl. Raten à	350,– DM
Yamaha AX 570		589,– DM
Yamaha AX 770		848,– DM
Yamaha AX 1070		1298,– DM
Yamaha DSPA 1000		1698,– DM
Yamaha DFPA 2070		2298,– DM

Vorführung in ruhigen Einzelstudios. Erfragen Sie Preise und Lieferzeiten für andere Produkte.
Sony Spezialist. Alle Typen lieferbar.

KÖLN

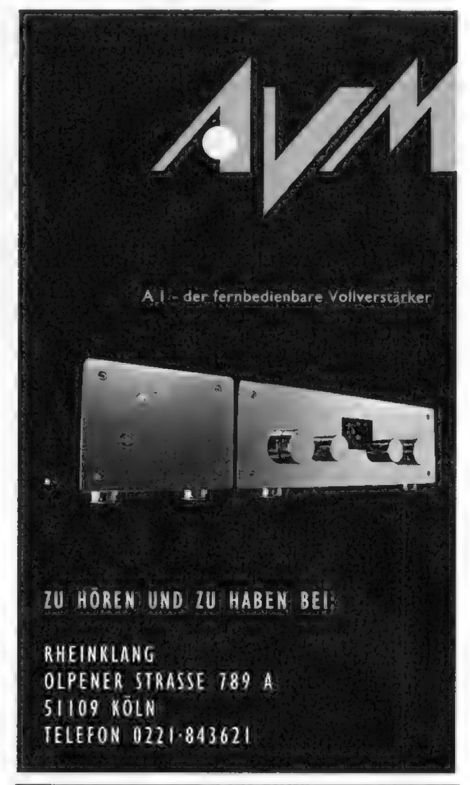




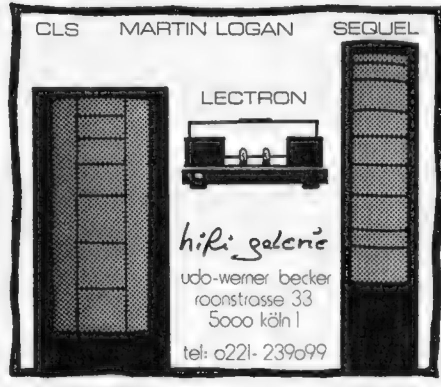
Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58





Unsere Fax-Nr.
für eilige
Anzeigenaufträge
(07 11) 1 82-13 49



CAMTECH

DIE REFERENZ ...



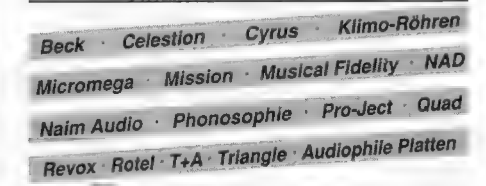
HERVORRAGEND „Nicht zuletzt ... ist die Baßreproduktion des Tuners eine Klasse für sich. Wenn es um gute Klänge aus dem Äther geht, ist der Camtech einfach die beste Wahl."
– J. Pfeiffer in **HiFi Vision 5/93**

Den CAMTECH TUNER erleben Sie im Fachhandel. **Infos** erhalten Sie von uns.

Püllmanns GmbH
Salzstr. 3
51063 Köln
(0221) 626660

KONSTANZ

Beck · Celestion · Cyrus · Klimo-Röhren
Micromega · Mission · Musical Fidelity · NAD
Naim Audio · Phonosophie · Pro-Ject · Quad
Revox · Rotel · T+A · Triangle · Audiophile Platten



High-End
am Bodensee
7750 Konstanz · Tel. 0 75 31/2 94 91
Bruderturmgasse 4a - hinter der Hussenpassage

Fax-Nr. (07 11) 1 82-13 49

LAGE



TV-Hifi Master's
Büschemann, Lage,
Luisenstraße 9, Tel. 0 52 32/43 68

LUDWIGSBURG



LÖRRACH-WALDSHUT

4. Waldshuter HiFi-Tage

Hören Sie mal her!

15 Jahre Akustik Studio Huber. Deshalb laden wir Sie am 11. und 12. 9. 1993 zu einer HiFi-Show in die Stadthalle nach Waldshut ein. Hier erwartet Sie ein Hörgenuss vom Feinsten. Mit Anlagen von: Mark Lavinson, Martin Logan, Mission, Audiostatic, Quad, Linn, Genesis und Roksan.

Ausserdem bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an audiophilen LP´s und CD´s von Audioquest, Sheffield, VTL, Opus 3, Refference Recordings, Ammerican Grammaphone u. a.
Also hören Sie am 11. oder 12. 9. mal bei uns rein.

AKUSTIK STUDIO HUBER
Rheinstrasse 15
79761 Waldshut
Tel. 0 77 51 / 64 27

Sonntag keine Beratung,kein Verkauf.

LÜBECK



SEE ME
FEEL ME
TOUCH ME
HEAR ME



JessenLenz hifi galerie

Wahmstraße 36 · 2400 Lübeck 1 · Telefon 0451/71343

audio physic · Bang & Olufsen · Burmester · Camtech
Ecouton · Isoda · JessenLenz · Martin Logan · Mission
Musical Fidelity · Quad · Quart · Restek · Silbersand
SME · Spendor · Stax · Transrotor · TMR · Wadia · WBT

LÜDENSCHEID



Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1

LÜDENSCHEID

- Das erste Mal kommen Sie auf Empfehlung.
- Beim zweiten Mal aus Erfahrung.
- Beim nächsten Mal weils einfach Spaß macht!

HIFI FORUM

MUSIK AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Bis zum nächsten Mal!

Wilhelmstr. 48,58511 Lüdenscheid,Tel.02351/380537

MAINZ



MAINZ

„Das Beste – jetzt günstig!"

High-End auch in Mainz - im direkten Hörvergleich für Kenner.

SOVEREIGN VOR-ENDSTUFEN KOMBINATION

Aus Demo mit leichtem Gehäuseschaden *Unverb. Preisempf. d. Herst.
Reality Endstufe * 16.000,-
Director Vorverstärker *15.000,- = 31.000,- jetzt ▶ DM **21.000,-**

Musical Fidelity B1 + T1
Tuner-Verstärker-Kombi
* 1.696,-
jetzt DM **1.144,-**

HIFI-PROFIS
Nicht nur für Profis.
MAINZ RHEINSTR. 43 TEL 23 21 06
P AM RATHAUS / AM BRAND P

Lectron JH 50, 7,89, neu Platine, VB 3600,-; Triangle Towt, 1500,-. 0231/731699

Klangwunder aus Ungarn!
Etalon SL 810, Test HiFi Vision 2.93, neu! NP 14.700,-, DM 9900,-; Spendor 75/1, Rosenholz, 3000,-; Wadia 6, neuw., 6000,-; Mark Levinson 23.5, neu! 12.900,-. Tel. 06171/51602



Audio-Vision Peter-Kintgen-Str. 9, 50935 Köln — Telefon 02 21/46 67 49

Lautsprecher (Paarpreise)	
Canton alle Typen	a. Anfrage
Canton Ergo 100 DC	3200,– DM (A)
Canton Ergo SCL	lieferbar!!!
Energy Point 1 e	560,– DM (N)
JBL Ti-1000 + Ständer	3580,– DM (V)
Magnat alle Typen	a. Anfrage
Monitor Audio 1	lieferbar
Monitor Audio Studio 6	3190,– DM (N)
Monitor Audio Studio 20	7200,– DM (N)
Pro Ac alle Typen	a. Anfrage
Quadral Amun	1699,– DM (V)
Rogers Studio 3	1499,– DM (V)
Rogers P-24	3850,– DM (N)

Verstärker/Tuner	
Arcam Alpha 3	auf Anfrage
Dual CV-5650	398,– DM (N)
Dual CV-5670	498,– DM (N)
Forte Audio Model 5	2999,– DM (K)
Metaxas Solitaire	7950,– DM (N)
Metaxas Marquis	5990,– DM (N)
Philips FT-990	799,– DM (V)
Roksan Rok-S 1	3499,– DM (K)
Threshold SA-30/S	9950,– DM (N)

Car-Hifi	
Canton Set-5000	666,– DM (N)
Andere Hersteller	auf Anfrage

CD-Player	
Arcam Black Box 3	898,– DM (R)
Arcam Alpha CD	auf Anfrage
Philips CD-930	419,– DM (V)
Philips CD-950	799,– DM (V)
Teac CD-P 4500	599,– DM (V)
Teac D-700	auf Anfrage
Teac VRDS-10	auf Anfrage
Wadia Model 6	6790,– DM (K)

Cassetten-Rekorder/DAT	
Philips FC-950	499,– DM (V)
Teac V-7010	auf Anfrage
Teac alle Typen	auf Anfrage

Weitere Geräte & Fabrikate auf Anfrage! Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten!
(N) = Neugerät (K) = Kundenauftrag (I) = Inzahlungsnahme (V) = Vorführgerät. Alle inserierten Geräte mit Original-Hersteller-Garantie.

Endstufe Yamaha MX 1000, neuwertig, 2x 500 W sinus. Tel. 06221/300852

Wega Concept 51K mit UG 51, u. Boxen, VS; Braun GT 501, VS. Tel. 0234/850873

Accuphase E-204, Nakamichi OMS-5EII, NP 4000,-, für DM 950,-. Tel. 0441/42762

Sony CD 779ES Swoboda, 1/2 J., für 3800,-; Luxman C03 + M03, 1900,-. 0431/589975

HiFi Concept Robert Heisig Worthstr. 45 81667 München TEL (0 89) 4 47 07 74

Gebraucht: Burmester 877/II chrom 5999,– · Harman Kardon HK 6650 R 999,– · Mission Cyrus II 599,– · Naim Nait II 999,– · Naim NAC 62/NAP 90 kpl. 1999,– · JBL TI 1000 à 1399 – · Ecouton LQL 200 prof. à 2999,– · JBL TI 5000 à 2999,–

Monitor PCOCC-NF Kabel 1x 0,5 m, 3x 0,75 m, 2x 1,25 m, sowie Monitor LS-Kabel 2x 4 m (10 mm²), Preis VS. Tel. 0721/815695

Für Kenner: Philips HiFi-LAB, Laborserie aus USA, 572 SA, 673 T, 578 PA, kompl., 1a, DM 2200,-. Tel. 0421/12822

Restek Vektor und Tensor, chrom, 1 1/2 Jahre alt, gegen Gebot. Tel. 0421/483538

Transrotor "IRON" neu, gegen Gebot. Tel. 0421/483538

Lautsprecher, COS 600, Vogelahorn, NP DM 23.000,-, 1 1/2 Jahre alt, gegen Gebot. Tel. 0421/483538

Grundig Stereo Konzertschrank KS 750, Se.Nr. 11837, techn. u. opt. einwandfrei, VB DM 500,-. Tel. 040/5312276

T + A Aktiv Monitor 2, 1 J., Eiche hell, OVP, Kabel WBT, NP DM 6500,-, VB DM 3500,-. Tel. 05161/2682

Ecouton LQL 200 Prof., Bj. 93, Wurzelholz, statt 10.200,-, für 6500,-. 06202/55109

ProAc Resp. 3 bzw. Performance 30, Bj. 92, Rosenholz, NP 14.800,-, 7500,-. 06202/55109

THOMAS ROHR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

Händleranfragen erwünscht · Preisliste anfordern
Borchersstraße 2, 52072 Aachen
Telefon (02 41) 87 40 51 · Telefax (02 41) 8 46 99
Täglich Versand · Preise zzgl. Versandkosten

Lautsprecher (Paare)	
Bose Acoustimass AM 3 II	898,–
Bose Acoustimass AM 5 II	1198,–
Bose Acoustimass AM 7	1598,–
Bose 901 MK VI	3898,–
B & W Solid Ovale	798,–
B & W DM 630	1498,–
B & W DM 640	1998,–
B & W Matrix 805	1998,–
B & W Matrix 804	3198,–
B & W Matrix 803 S 2	3998,–
B & W Matrix 802 S 3	5598,–
B & W Matrix 801 S 3	7498,–
B & W Matrix 800	21 998,–
Canton Fonum 601	1098,–
Canton Ergo 100 DC	3148,–
Celestion 3 MK II	298,–
Celestion 5 MK II	398,–
Dynaudio Contour 1.3	2598,–
Elac EL 91	848,–
Elac EL 121	1448,–
Elac EL 141	2398,–
Energy Point 1 E	468,–
Heco Reflex 35	798,–
Heco Cantata 550	1198,–
Heco Presto 750	1398,–
Infinity Micro II	998,–
Infinity Reference 50	1198,–
Infinity Reference 60	1648,–
Infinity Kappa 8.1	3598,–
Infinity Kappa 80	3498,–
Infinity Kappa 90	4698,–
Infinity IRS Beta	19 998,–
I.Q. Level 2	1448,–
I.Q. Level 5	2798,–
JBL Control 1 G	398,–
JBL LX 800	1248,–
Linn Keilidh	1598,–
Magneplanar SMG B	1998,–
Martin Logan Aerius DG	4698,–
Martin Logan Sequel II DG	6498,–
Martin Logan Quest DG	9498,–
MB Quart One	498,–
Mission Cyrus 780	548,–
Mission Cyrus 753	1898,–
Monitor Audio Monitor 1	448,–
Quadral Amun MK V	1848,–
Quadral Montan MK V	3398,–
Rogers P 20	1798,–
Rogers P 22	2598,–
Spendor 25/1	2698,–
T + A Criterion T 100	1698,–
T + A Criterion T 120	2998,–
T + A Criterion T 160	4998,–

Tuner/Receiver	
Denon TU 580 RD	438,–
Denon DRA 345 R	438,–
Denon DRA 545 RD	678,–
Denon DRA 735 R	848,–
Harman Kardon HK 3300	598,–
Kenwood KT 3050	398,–
Kenwood KT 6040	498,–
Kenwood KRA 6050	698,–
Kenwood KRA 7050	848,–
Mission Cyrus Tuner	998,–
Onkyo T 4970	898,–
Pioneer F 502 RDS	448,–
Sony DAR 1000 ES	1098,–
Techni SAT DSR 5002 RDS	798,–
Yamaha TX 670 RDS	428,–

Verstärker	
Accuphase E 207	2798,–
Accuphase E 305 V	5998,–
AMC CVT 3030	1198,–
A & R Arcam Alpha 5	598,–
A & R Arcam Delta 290	1398,–
Camtech V 101	1598,–
Denon PMA 880 R	598,–
Denon PMA 1080 R	1098 –
Harman Kardon HK 6250	598,–
Harman Kardon HK 6350 R	798 –
Harman Kardon HK 6550	798,–
Kenwood KA 5050 R	698 –
Kenwood KA 7050 R	1098,–
Krell KST 100 ABS	4998,–
Marantz PM 52	498,–
Mark Levinson No. 29	6398,–
Mission Cyrus One	648 –
Mission Cyrus Two	998,–
Mission Cyrus Three	1098,–
Musical Fidelity B 1 II	598,–
Musical Fidelity A 1.3	848,–
Onkyo A 8940	598,–
Pioneer A 602	598,–
Pioneer A 702	848,–
Rotel RA 940 BX	548,–
Rotel RA 980 BX	798,–
Rotel RB/RC 960 BX	848,–
Rotel RB/RC 980 BX	1498,–
Sony TAF 690 ES	978 –
Sony TAF 870 ES	1948,–
Technics SU A 700	598,–
Yamaha AX 570	598,–
Yamaha AX 1070	1298,–
Yamaha DSP E 1000	1498,–
Yamaha DSP A 1000	1898,–

CD-Player	
Accuphase DP 60	5798,–
AMC CD 6	998,–
A & R Arcam Alpha 5 CD	1398,–
A & R Arcam Delta 250	2198,–
A & R Arcam Black Box 50	1398,–
Denon DCD 595	378,–
Denon DCD 695	448,–
Denon DCD 895	648,–
Denon DCD 1290	798,–
Denon DCD 2560	1248,–
Harman Kardon HD 7525	798,–
Harman Kardon HD 7725	1598,–
Kenwood DP 3050	428,–
Kenwood DP 5050	498,–
Kenwood DP 7050	698,–
Mission DAD 5	698,–
Mission DAC 5	748,–
Mission Disc Master	2198,–
Musical Fidelity CD 2	1198,–
Musical Fidelity CDT	1498,–
Onkyo DX 6930	498,–
Philips CD 950	848,–
Pioneer PDS 602	478,–
Pioneer PDS 802	748,–
Rotel RCD 955 AX	598,–
Sony CDP 711	428,–
Sony CDP 911	598,–
Sony CDP X 202 ES	768,–
Sony CDP X 339 ES	948,–
Sony CDP X 559 ES	1448,–
Sony CDP X 779 ES	2698,–
Technics SL PS 740 A	498,–
Yamaha CDX 570	438,–
Yamaha CDX 870	598,–
Yamaha CDX 1060	1198,–

Cassettenrecorder	
Akai GX 75 MK II	798,–
Denon DRS 610	438,–
Denon DRM 710	498,–
Denon DRS 810	648,–
Kenwood KX 5050	468,–
Kenwood KX 7030	548,–
Marantz DD 82	1398,–
Nakamichi Dragon	3398,–
Onkyo TA 2940	598,–
Philips DCC 300	998,–
Pioneer CTS 620	648,–
Pioneer CTS 820 S	748,–
Sony MZ 1	998,–
Sony DTC 670	848,–
Sony DTC 59 ES	1348,–
Sony TCK 711 ES	648,–
Sony TCK 808 ES	848,–
Yamaha KX 360	438,–
Yamaha KX 670	548,–

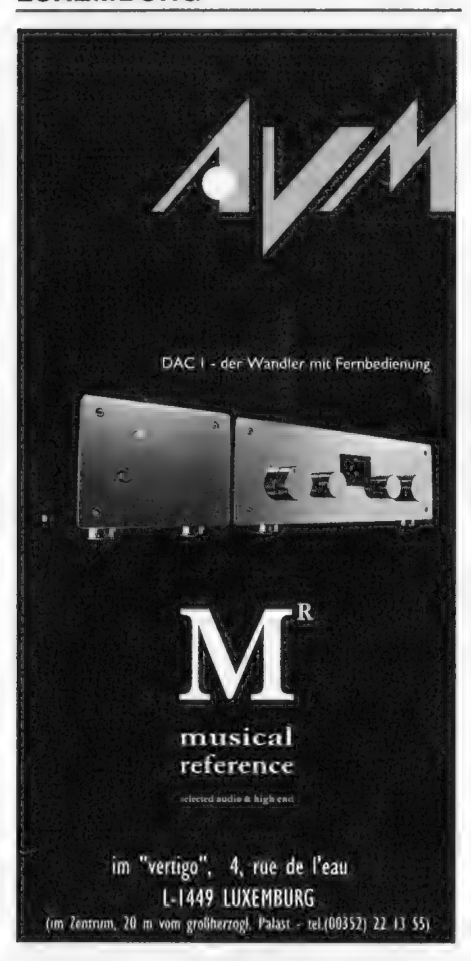
Plattenspieler	
Dual CS 505-4	468,–
Project 1	378,–
Rega Planar 3	798,–
Technics SL 1210 MK II	898,–
Thorens TD 280 MK IV	428,–

Midi-Anlagen	
Denon Lifestyle D 70	1598,–
Denon Lifestyle D 110 RDS	1998,–
Denon Lifestyle D 250	1498,–
Kenwood UD 500	1348,–
Onkyo Liverpool PCS 30	1598,–
Pioneer J 10	1198 –
Sony MHC 2750 CD	1598,–

Car-HIFI	
Alpine 7521 R	848,–
Alpine 7524 R	1048,–
Alpine 7525 R	1198,–
Alpine 7619 R	1298,–
Alpine 5952 Z	628,–
Alpine 5957 S	948,–
Blaupunkt Düsseldorf 102	728,–
Blaupunkt London RDM 42	768,–
Blaupunkt Bremen RCM 43	1098,–
Canton Pullmann RS 4	498,–
Canton Pullmann RS 6	998,–
Denon DCR 710 R	648,–
Grundig WKC 4871 RDS	898,–
Hifonics Odin	798,–
Infinity CS 1 B K	598,–
Infinity CS 5 K	368,–
Infinity CS 6 K	428,–
Infinity RS 693 A K	348,–
Infinity RSDS 12	288,–
Kenwood KRC 654 RD	598,–
Kenwood KRC 854 RD	748,–
Kenwood KRC 1054 R	1098,–
Kenwood KDC C 601	598,–
Mac Audio ML 1610	248,–
Magnat Graffiti V 10 S	648,–
MB Quart QM 160.01 KX	298,–
MB Quart QM 215.01 CX	378 –
MB Quart QM 332.01 CX	848,–
Pioneer KEH M 8000 RDS	848 –
Pioneer KEH M 9500 RDS	1098,–
Pioneer KEX M 900 RDS	1648,–
Pioneer CDX M 30	598,–
Sony XR U 440 RDS	598,–
Sony XR U 660 RDS	848,–
Sony CDX U 303	598,–

Neuimporte mit 1–5 Jahren Händlergarantie, eigene Garantiekarte, keine Herstellergarantie, keine Herstellerseriennummer. Bitte Lieferzeiten erfragen.

LUXEMBURG



MAGDEBURG





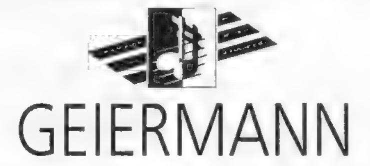
Tonspur

Straße der DSF 104, O-3011 Magdeburg,
Telefon 01 61/2 52 77 07.

MANNHEIM



MAYEN



GEIERMANN

Die ganze Welt der Musik und Technik

ACCUPHASE	KENWOOD
BURMESTER	YAMAHA, SONY
MARK LEVINSON	DENON, ALPINE
APOGEE, KRELL, MIRAGE	HARMAN-KARDON, RÄKE, B&O
PROCEED, MARTIN LOGAN	CAMTECH, BOSE, PIONEER
NAKAMICHI, REVOX	ELAC, I.Q., JBL, ONKYO
INFINITY, T+A	PFLEID, B&M, FISCHER & FISCHER



Musikhaus Geiermann GmbH, Göbelstraße 12, 5440 Mayen
Telefon (0 26 51) 9 88 40, Telefax (0 26 51) 7 77 55

MÖNCHENGLADBACH





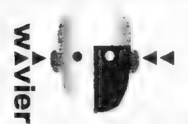


SCMS: Digitale Entfernung des DAT-Störenfriedes. Interessierte senden Ihre Anschrift m. Tel.Nr. an: Pf. 25, 71395 Leutenbach

Accuphase günstig! Tel. 06434/3278

T + A OEC 2000, schwarz, neu mit voller Garantie, Paarpreis 16.000,-. Tel. 04106/50090 H

Wir führen Martin-Logan. Tel. 07721/53130 H



Raumakustik
Lautsprecher
Elektronik
Sonderanfertigungen im Einklang von Ästhetik und Akustik
w vier
Dipl Ing (FH) Uwe Kempe
Steinstoß 1. 4920 Lemgo, Tel/Fax: 05261/7442

Duntech Marquis, DM 7200,- (neu DM 11.500,-); Nakamichi Dragon, DM 3000,-; Restek D2a, DM 1000,-; Restek V2a, DM 700,-; zwei Restek E2, DM 1200,-; Denon DCD1500, DM 700,-. Tel. 0671/42809, nach 19 Uhr

Vorverstärker Klyne SK 6, aus USA, NP 6000,-, für VB 3500,-. Tel. 040/6065934

High-End Aragon Vor-Endstufe 24 K/4004, 6 Mon., NP 9900,-, gg. Geb. 0203/426315

B & W 800, wie neu, OVP, nur DM 18.900 ,-, verk. Tel. 02603/14183

Revox HiFi Geräte. Tel. 0421/832980

Braun HiFi Geräte. Tel. 0421/832980

Hi End CD-Player Teac P500-D500, NP 4000,-, FP 2000,-, Gar. 2.94. Audio Rocktimes CDs, kpl. 450,-. Tel. 02823/18162

HIFI-REGLER

Versand-Angebote
Weitere Importgeräte auf Anfrage!

CD-Player

Denon DCD 595	333,–
Denon DCD 695	410,–
Denon DCD 1290	745.–
Sony CDP 511	377,–
Sony CDP 711	415,–
Sony CDP 911	625,–
Sony CDPX 202ES	644,–
Sony CDPX 559ES	1444,–
Yamaha CDX 870	539,–
Yamaha CDX 1060	1155,–
Kenwood DP 3050	410,–
Kenwood DP 5050	477,–
Kenwood DP 7050	729,–
Pioneer PDS 502	355,–
Pioneer PDS 702	539,–
Pioneer PDS 801	644,–
Technics SLPG340A	255,–
Technics SLPG440A	295,–

Plattenspieler

Technics SL 1210II	795,–
Thorens TD 280IV	429,–
Thorens TD 320III	725,–
Linn Basic/Akito	779,–
Rega Planar 3	769,–

Verstärker

Kenwood KA 5040	645,–
Yamaha AX 570	545,–
Rotel RA 960	599,–
Rotel RC/RB 980	1498,–
Rotel RB/RC 960	838,–
Harman HK 6550	788,–
Sony TAF 505ES	622,–
Sony TAF 690	933,–
Sony TAF 870	1822,–
Musical Fid. A 1x	838,–
Musical Fid. B 1	598,–
Mission Cyrus 1	599,–
Mission Cyrus 2	899,–
Akai AM 67	799,–
Technics SUVX 620	466,–
Pioneer A 701	808,–

Receiver/Tuner

Kenwood KRV 6040	585,–
Kenwood KRV 7050	833,–
Kenwood KT 6040	485,–
Kenwood KT 3050	369,–
Sony DAR 1000ES	1077,–
Sony STS 707 ES	677,–
Sony STS 590	377,–

Cassettendecks/DAT

Denon DRS 610	410,–
Denon DRM 710	495,–
Denon DRS 810	645,–
Aiwa ADF 810	395,–
Aiwa ADF 910	566,–
Yamaha KX 670	499,–
Pioneer CT-S 410	455,–
Pioneer CTS 810S	799,–
Akai GX 95/2	929,–
Akai GX 75/2	766,–
Akai GX 67	622.–
Sony TCK 590	422,–
Sony TCK 690	477,–
Sony TCK 808ES	788,–
Kenwood KX 7030	505,–
Kenwood KX 9050	755,–
Technics RSBX 626	444,–
Technics RSBX 727	495,–
Technics RSBX 828	688,–
Sony DTC 670	833,–

Kopfhörer

AKG P 280	155,–
Beyer DT 990	219,–
Beyer DT 990 Pro	262,–

Lautsprecher

Mission 760i	169,–
Mission Cyr. 780	275,–
Mission Cyr. 782	599,–
Rogers Studio 1	958,–
LQ TED 4	a.Anfr.
Celestion 5	195,–
JBL LX 800	633,–
ProAc Supertabl.	499,–
Bose Acousti.5/II	1199.–

Car-HiFi

Sony XR-U 440	577,–
Sony XR-U 660	779,–
Sony CDX-U 300	577,–
Sony CDX-U 500	779,–
Sony XESC 1	955,–
Sony CDX-U 6180	799,–
Kenwood KRC 453	410.–
Kenwood KRC 854	689.–
Kenwood KDCC 601	555,–
Pioneer KEHM 8500	877,–
Pioneer KEHM 9500	999,–
Infinity CS 1 B/K	577,–
Infinity RS 693 A/K	349,–

Videorecorder zu Sonderpreisen

Zwischenverkauf und Liefermöglichkeiten vorbehalten

Alle Geräte mit 1-5 Jahren
HIFI-REGLER-Vollgarantie
Täglicher Versand

089/67 57 45 Ottobrunner Str. 138 81737 München

Wadia X 32, WT 3200, VB 5580,-. 02501/25412

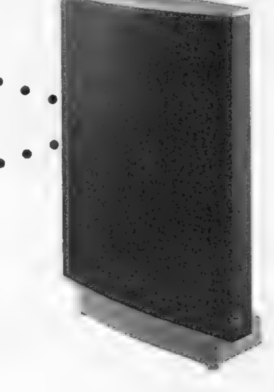
Proceed 2 DA Wandler + Laufwerk, VB 4990,-. Tel. 02501/25412

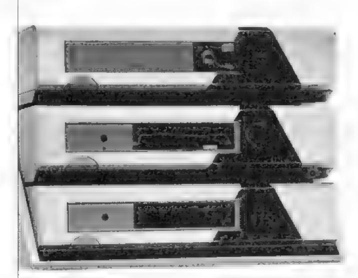
Genesis IM 8300, VB 3500,-. Tel. 02501/25412

Mark Levinson ML 9, VB 4500,-; ML 7 mit L III A, VB 7200,-. Tel. 02501/25412

QUAD

Musikwiedergabe
in bester britischer Tradition





QUAD Anlage mit Verstärker 606
und Elektrostaten ESL 63

Fordern Sie Prospekte und Preislisten an:

In Deutschland:
QUAD Musikwiedergabe GmbH
Rheinstraße 24, 56068 Koblenz
Tel. 0261/38824, Fax 0261/38172

In den Benelux-Staaten:
Trans Tec BV
Burgwachter 19, 3034 KD Rotterdam
Tel. 010/4147055, Fax 010/4113580

In der Schweiz:
Egli, Fischer & Co AG
Gotthardstraße 6, 8022 Zürich
Tel. 01/2098111, Fax 01/2012275

MÜLHEIM

BRUCKHOFF
HIFI-STUDIO

LUXMAN marantz 

ELAC quadral Phonologue AKAI

4330 Mülheim/Ruhr · Liebigstr. 7 u. 11 · Tel. (02 08) 42 43 43

MÜNCHEN



Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1

PLATTEN SPIELER

LAUFWERK TONARM TONABNEHMER

Erleben Sie den Zauber der Musik neu, über einen perfekt justierten Plattenspieler. Der Vorteil für unsere Kunden - Vollservice mit:

Messcomputer Ortofon TC 3000
Turntable Test - Cartridge Test
Ortofon Mess- und Testschallplatte
Alle Einstell-Schablonen
Ständige Qualitätskontrolle durch Zeiss Mikroskop

ORACLE	BENZ RUBY
PROJECT	GRADO
REGA	LYRA
SME 30	ORTOFON
SME 20	VAN DEN HUL
TRANSROTOR	REGA

Sprechen Sie mit KÜNSTNER, wenn Sie mehr wollen als nur PLATTENSPIELER

KÜNSTNER

HIFI HIGH END TELEFON 089/ 52 52 88
80797 MÜNCHEN SCHLEISSHEIMER STR. 98

MOERS

hifi *Forum* Haasch GmbH — Super Angebote

	unverb. Preis d. Herstellers	unser Preis	
Denon DCD 1560	1549,–	989,–	N
Restek Factor chrom	5500,–	3598,–	EN
Restek Scalar chrom	3950,–	2698,–	EN
Denon DAP 5500	2799,–	1998,–	EN
Denon DRM 44	1499,–	899,–	N
Kenwood KD-7010	998,–	698,–	EN
Kenwood KRV--8020	1498,–	898,–	EN
Transrotor Delight/SME3009/			
Shure VST5/neues Gerät!		3500,–	EN
Revox CD B 126 silber	2500,–	1498,–	E
Revox H1 black, baugl. B 215	3700,–	2999,–	EN
Revox CD H2/H6/H5			
gold Serie, komplett	7500,–	4444,–	EN
Pioneer CT 900 S	1098,–	798,–	EN
Pioneer DAT-D 500	1499,–	1149,–	EN
Technics SU-VX 800	999,–	698,–	N
Technics SU-V 900	1498,–	1098,–	EN
Technics SL PS 900 CD	998,–	698,–	E
Technics SL 1210 MKII	1099,–	798,–	N
Harman Kardon			
TU 9600 Tuner	999,–	699,–	EN
TU 9400 Tuner	699,–	499,–	EN
TD 4800 Dolby S Cassette	2849,–	1999,–	EN
TD 4400 Cassette	899,–	598,–	EN
HD 7450 CD-Player	799,–	599,–	EN
HD 7400 CD-Player	499,–	399,–	EN
HD 7500 CD-Player	999,–	700,–	EN
HK 6200 Verstärker	699,–	549,–	EN
HK 3300 Receiver	699,–	498,–	EN
NAD Monitor 1600	1339,–	950,–	EN
NAD Monitor 2100	832,–	598,–	EN

	unverb. Preis d. Herstellers	unser Preis	
Lecson Quattro	1298,–	898,–	EN
NAD Monitor 2400	1339,–	950,–	EN
Kenwood KX 9010	998,–	750,–	
NAD 7020i	668,–	460,–	EN
KEF 103/4 Ref Serie	1800,–	999,–	E
KEF Q 80 Speaker	798,–	498,–	E
SYUNTHESE Design	3898,-	2298,–	E
Lautsprecher Weiß/Schwarz			
Quadral TIT AN IV	6000,–	3999,–	EV
Quadral Trianon Subwoofer			
Satellitensystem, kompl.	1598,–	798,–	E
Quadral Tribun MK IV	798,–	498,–	E
Citation 21 Vorverstärker	1498,–	998,–	V
T & A 160 MKI crit.	3000,–	1580,–	I
T & A Pulsar CD 1000	2600,–	1898,–	V
T & A Receiver R 2000 AC	4500,–	2798,–	V
Revox Atrium B Mk 3	2000,–	1398,–	E
MAGGI MG 1		598,–	I
Braun ADS CM7	999,–	598,–	E
Braun CC 4	1750,–	1298,–	EN
Braun PA 4	1750,–	1298,–	EN
Braun R 4	2500,–	1798,–	E
Beck BK1 C	1350,–	999,–	EV
Beck BK2	2100,–	1599,–	EV
ARES SL 100	2598,–	1498,–	E
STP 210 Stereopl. Box	1950,–	1298,–	E
I.Q. 3140 AT	798,–	498,–	E
I.Q. 5180 AT	1798,–	1198,–	E
I.Q. Trend 1 schwarz	2498,–	1498,–	EV
I.Q. Trend 3 eiche	4098,–	2498,–	EV
N H T 2 Speaker	1400,–	999,–	E

LAUTSPRECHERPREISE SIND STÜCKPREISE!!! Alle Geräte mit GARANTIE!!!
N = Neu OVP / V = aus Vorführung / I = Inzahlungnahme / E = Einzelstück/Neu
hifi *Forum* Haasch GmbH · Tel. (0 28 41) 2 85 86 o. 2 81 10 · Fax (0 28 41) 1 67 69
47441 Moers-Altstadt · Fußgängerzone · Friedrichstraße 9

MÜNCHEN



Das Paradies der HiFi-Fans

(tägl. geöffnet von 9 bis 18 Uhr, Samstag bis 13 Uhr)
Wo hört man täglich himmlische Stereoklänge aus den besten Anlagen der Welt?
Wo warten die brandneuen Speaker, die heißesten Tuner, die irrsten Tonbandgeräte?
Wo finden Sie Gesprächspartner, die selbst beim Fachsimpeln mit Profis niemals passen müssen?
Wo schreckt man auch vor Marathon-Beratung nicht zurück?
NA, WO DENN SCHON? IM ...
STUDIO 3 BEI EKKEHART ERNSTBERGER, MÜNCHEN-SCHWABING, KAISERSTRASSE 61, TELEFON 34 91 46
PS: Wenn's unbedingt sein muß, verkaufen wir auch.



GELEGENHEITEN
WEITERE ANGEBOTE AUF ANFRAGE!

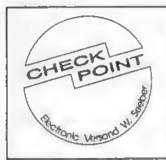
Krell DSP/Acryl Haube	7.900,--	Mission Cyrus two/PSX	1.845,--
Krell KSL	3.990,--	Mission Cyrus one	675,--
Burmester 808 Vollausst.	14.500,--	Musical Fidelity Lector	1.195,--
Restek Faktor chrom	3.990,--	Martin Logan Monitor III passiv schw.	p. 14.900,--
Restek Scalar chrom	3.350,--	Quad ESL 63 mit Gradient schw.	p. 10.500,--
Restek Vector chrom	3.350,--	Tiel 2.2 schw.	p. 4.990,--
MBL 4005 chrom	2.450,--	Audiodata Bijou designfun.	p. 3.990,--
MBL 8010 chrom	5.200,--	Audioplan Konzept weiß	p. 3.800,--

Albert-Roßhaupter-Str. 40, 81369 München TEL: 089/769 33 23, FAX: 089/760 86 82.
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 10-13 u. 15-18, Sa 10-13 Uhr, sowie nach Vereinbarung, Inzahlungnahme.

Aus unserer Ausstellung: Dynaudio Special one, nußbaum, 2898,-; NAD 1000 & 2100, 998,-; Micromega Duo & BS Wandler, 3898,-; Micromega BS Wandler, 898,-; Exposure 7 & 8, 2298,-. Tel. 0211/482372 H

Duntech black Knigth, Mod. heute Regent, VB 10.000,-. Tel. 0209/272081

Einkaufsvorteile durch private Interessengemeinschaft, Info unter. 06431/26505



Alle Produkte auf Anfrage

82110 Germering b. München
Telefon 0 89/84 93 09 51

Dynaudio Contour, 1.3-1.8-2-2.8-Micron-Craft-Facette und Confidence 5 ständig vorführbereit. Terminvereinbarungen: Tel. 06122/2505 Hifi-Studio Achim Schmelter, 6238 Hofheim-Wallau H

Yamaha, Denon, Uher, Magnat, zu Sonderpreisen (auch Teilzahlung). 02526/3995 H

Braun Last Edition: R2, CD2³, 2x RM6, schwarz, OVP, Garantie, 6200,-, mit Zertifikat und Buch. Tel. 05331/62491

Apogee Caliper pP, 3800,-. 05931/1022 H

Sony CDP-X555ES, schwarz, neuwertig, VB DM 1000,-, oder Tausch gegen Sony MDP-740,-. Tel. 07161/816133

Im Kundenauftrag günstig abzugeben:

BOXEN (Paarpreise): Monitor Audio Studio 10 Rosenholz, Pianolack (NP 5000 DM), 2990 DM; MA 700 Gold (NP 1600 DM), 990 DM; Triangle Scalene (NP 1500 DM), 1090 DM; Martin Logan CLS 2S, 8590 DM; Infinity SM120, 690 DM; RS7, 390 DM; P+K Pentagon (Görlich) (NP 5700 DM), 1690 DM; Linn Sarah (Rosenholz), 1100 DM; Canton Karat 960, 690 DM; Klipsch Heresy (NP 3200 DM), 1290 DM; Phonar Laser 400 (NP 1200 DM), 450 DM; TMR Standard, 3490 DM; Bose Acoustimas 3 (Aktiv, NP 2300 DM), 1050 DM; DBX Soundfield 1 (NP 9000 DM), 2890 DM; **VOLLVERSTÄRKER:** Sansui AUD33, 150 DM; AU666, 290 DM; Luxman LV110, 250 DM; Sony 1140, 320 DM; 1120, 320 DM; Nytech 100 (NP 1300 DM), 720 DM; Marantz 1200B, 790 DM; Mission Cyrus 2 mit PSX, 1090 DM; Musical Fidelity Caruso, 790 DM; **VORVERSTÄRKER:** Klyne SK 6, 3390 DM; Tensai TP2500, 130 DM; ASC AS3200, 550 DM; Nytech Obelisk 300 (NP 1850 DM), 890 DM; Nexus 1 (NP 1400 DM), 690 DM, Restek V2a, 490 DM; McIntosh C504, 1190 DM; Musical Fidelity MTV (NP 4300 DM), 2090 DM; Technics SU 901, 250 DM; Fidelity Achat, 590 DM; HGP Viva (NP 3500 DM), 1290 DM; SAE MK 1B, 390 DM; **ENDSTUFEN:** ASC AS3300, 580 DM; Hertz PA200M (NP 1600 DM), 350 DM; Nytech Nexus 40 (NP 1000 DM), 550 DM; Obelisk 300 (NP 1790 DM), 990 DM; Arcam Delta 120, 1190 DM; McIntosh MC502, 1590 DM; Technics SE9021, 250 DM; **RECEIVER:** Sansui G7700, 450 DM; Aiwa 7800, 320 DM; Grundig R35, 230 DM; Marantz SR6000, 390 DM; Kirksaeter RTX400, 320 DM; **TUNER:** Marantz Md.115B, 390 DM; Nytech FMT2 (NP 1700 DM), 890 DM; Revox A76, 550 DM; Restek D2a, 650 DM; Harman Kardon Citation 18, 820 DM; Yamaha TX900, 320 DM; Sony ST-JX450L, 250 DM; Technics ST9031, 210 DM; **TAPEDECKS:** Denon DRM24HX, 350 DM; Dual C820, 130 DM; 828, 210 DM; Onkyo TA2066, 250 DM; Technics RS8105, 110 DM; Nakamichi Dragon, 1790 DM; RX202E, 890 DM; Teac V970X, 420 DM; V95RX, 350 DM; Luxman K210, 250 DM; Philips N5846, 390 DM; Yamaha K1000, 420 DM; **DISC-PLAYER:** Beogram CD50, 590 DM; McIntosh MCD7000, 1890 DM; Roksan DP1, 2490 DM; **TONBANDGERÄTE:** Telefunken M5B, 890 DM; Akai Cross Field X-IV, 230 DM; Philips N7300, 590 DM; **PLATTENSPIELER:** Dual CS5000, 390 DM; JVC QLFX5, 130 DM; Systemdeck 2 XE900 (Voyd RB, NP 2700 DM), 1290 DM; Rega Planar 3, 650 DM; Philips P7430, 250 DM; Akai AP003, 250 DM; Sony PSFL7, 270 DM; **RÖHRENGERÄTE:** McIntosh MC240, 3990 DM; Air Tight ATC1 (Vorst., NP 5800 DM), 2390 DM; Exoteric Audio Research EAR509 (Monoblöcke), (NP 7500 DM), 2490 DM Paar; Revox G36, 990 DM; Western Electric 2062c (2 Monoendst.), 1990 DM; Rhode + Schwarz Ballempfänger ESB, 1890 DM; Verdier Md. 220 (Endst.), 2490 DM; ATT Md. 2 (Vorverst., NP 2000 DM), 1090 DM; Dynacord Eminent 2 (Vollverst.), 450 DM; Vellemann Tube Ampl. (Endst.), 2890 DM; **EQUALIZER:** Pioneer SG9, 210 DM; Technics SH8046, 290 DM; **VERSCHIEDENES:** Stax Kopfhörer Versorg teile SRD6 SB, 100 DM; Stax SRM 1 MK2/ED1 Mon./Lambda Pro, 2990 DM; DBX21, 170 DM; Nytech X-Pak (Netzteil, NP 700 DM), 450 DM; Roksan DA1 (DA-Wandler, NP 1800 DM), 1170 DM

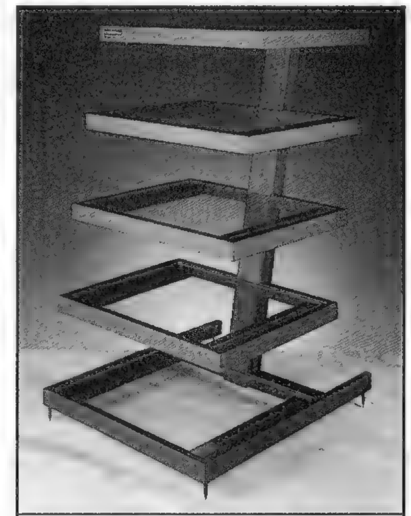
AUCH INZAHLUNGNAHME ODER TAUSCH MOGLICH.



Qualitäts-Röhren, verschiedener Selektionsgrade für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhrengeräten und Modifikation. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder, Tel. 0228/219599 H

Manger - Präzision in Schall.
Jetzt Selbstbau mit dem Referenz-Schallwandler der Tonstudios: Info, Daten, Preise, sof. anfordern bei: Manger-Vertrieb, Industriestr. 17, 97638 Mellrichstadt. Tel. 09776/9816, Fax 7185 H

Schallplattenschutzhüllen - CD Zubehör: 100 LP-Innenhüllen, DM 26,-; 100 LP-Außenhüllen, DM 39,-; 100 Single Außenhüllen, DM 20,-. Vennebusch Musik Heinestraße 14, 44805 Bochum. Tel. 0234/860607 H



Der neue Musik-Stil zum Hören und Sehen.

Racktime

Standesign System-Racks schaffen durch eine ideale Verbindung von Form und Funktion das perfekte Musikerlebnis. Mit hörbar besseren Klangerlebnissen und einem Design, das die Qualität Ihrer HiFi-Komponenten wirkungsvoll sichtbar unterstreicht. Zum Beispiel: Standesign System-Rack Design 5, ebenso robustes wie außergewöhnliches Design mit zentraler Trägersäule und integriertem Kabelkanal, steht schwingungsresistent auf Spikes. Die oberste Trägerplatte für Laufwerke oder CD-Player ist zusätzlich auf justierbaren Spikes gelagert. Je nach Bedarf mit zwei bis fünf Auflageflächen aus extrastarkem Spezialglas oder Holz.

Standesign Produkte gibt es in vielen weiteren Variationen, z.B. auch als Wandhalterung. Dazu eine Vielzahl exklusiver Lautsprecherständer.

Fordern Sie gegen 3,– DM in Briefmarken ausführliche Informationen und einen Händlernachweis an.

AUDIOCOM GmbH
Paradiesweg 3 · D-65771 Kelkheim
Tel. 0 61 95/68 31 · Fax 0 61 95/68 33

Röhren-Schaltpläne, alte Transistor-Pläne, Service Manuals u.a., 02331/29705 ab 15 h

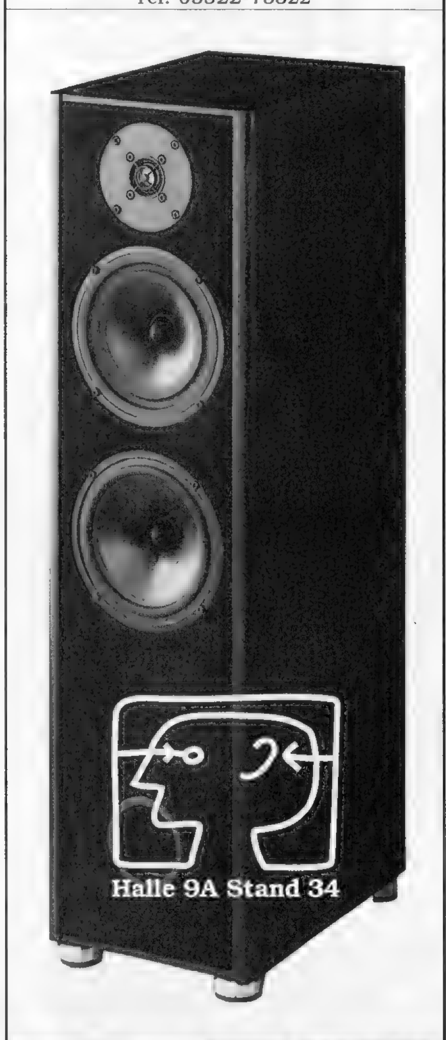
Nichts gefunden? Die Second-Hand-Vermittlung hilft! Info's: Tel. 02064/7562 H

HIFI-VIDEO-BLITZVERSAND. Wir führen alle Gerätefirmen zu Sonderpreisen. Wir haben den Ehrgeiz die Billigsten zu sein. Rufen Sie doch an! Mo.-Do. 11-13 + 15-17h, Fr. 11-15h, Sa. 11-13h T. 089/689 12-26 H



VISONIK®

HECO HENNEL GmbH & Co. KG
Bramfelder Ch. 324 · 22177 Hamburg
Telefon: (040) 641 60 77
Küpfer Electronic AG
Soodstr. 53 · CH 8134 Adliswil/Zürich
Tel. 01-7108111
Hechenberger Electronic
Letzestrasse 24 · A 6820 Frastanz
Tel. 05522-73322



Testsieger Stereoplay 3/93
"Die VISONIK ließ sich auch von stressigem Plattenmaterial nicht aus der Fassung bringen und bereitete mit ihrem flotten und unverfälschten Auftritt mit Abstand am meisten Hörvergnügen. Der E-500.1 gelang es bis zu den Referenzen der Spitzenklasse IV aufzurücken, womit sie diesen Vergleichstest ganz eindeutig gewinnt."

MÜNCHEN



Heimtest, Reparatur, Plattenwaschmaschine, Kabel, Netzfilter, CDs, LPs **Service**



HiFi Laden

Acoustic Energy, Alon, Aragon, Cable Talk, Castle, Copland, Clearaudio, Epos, Exposure, Goldring, Graham, Harbeth, Impulse, Linn, Micromega, Moth, NAD, Pink Triangle, Rega, Ruark, SME, VdH und Schallplatten.

Inhaber: Willibald Bauer • Pollingerstraße 4 • 8000 München 70 • Tel.089/7193980 • Montag – Freitag 14⁰⁰– 18³⁰ Samstag 11⁰⁰– 14⁰⁰

Sound REFERENCE

Telefon (0 89) 7 19 37 66
8000 München 70
Rheinsteinstraße 1
Mo.–Fr. 14.00–18.00
sowie nach Vereinbarung
Sa. 10.00–13.00

Verstärker AMC, CVT 3030, Energy Point E, Aaron, Acoustic Research, AMC, Audio Exclusiv, Audioplan, BNS, Boston, Dali, Energy, Heco, Infinity, JVC, Klipsch, Koss, Lynnfield, Nakamichi, Sony, Sumiko, System Dec, Sphinx, Schäfer & Rompf, V.d. Hul, Visaton, Voyd

HiFi Concept
Inzahlungsnahme
Robert Heisig Worthstr. 45 81667 München TEL (089) 447 07 74

NEU: Lautsprecher Keilidh LINN

DER GUTE TON

HIFI & HIGH END FÜR GENIESSER*

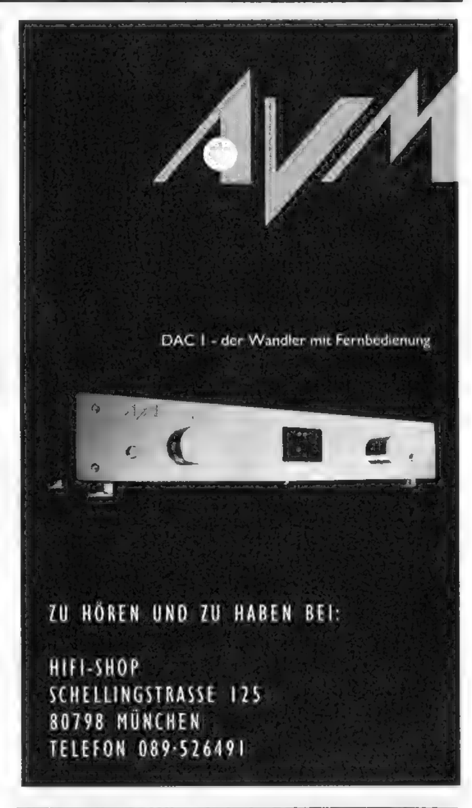
AUSGESUCHTE HIFI-SCHMANKERL FÜR (FAST) JEDEN GELDBEUTEL...

TOP-SERVICE + INZAHLUNGNAHME + GELEGENHEITEN

DR. A. BOGEN & STADELMANN, LINDWURMSTR. 95a (PASSAGE), 2 MIN. U3/U6 GOETHEPLATZ
10.00-13.30/14.30-18.00 UHR, SA 10.00-13.00 UHR, TEL: 089/531087, FAX: 089/537069

NEU: LINDEMANN
METAXAS · AUDIO EXKLUSIV · ARCAM
QUINTESSENCE · AUDIO INNOVATIONS
AUDIOPLAN · MISSION · ROTEL · ARCUS
ROGERS · REVOLVER · THORENS · IQ
ECOUTON · SONOFER · HARMAN KARDON
CABASSE · CELESTION · SENNHEISER
ORTOFON · AUDIO TECHICA · AKAI
MONSTER CABLE · SPACE & TIME u. v. a.

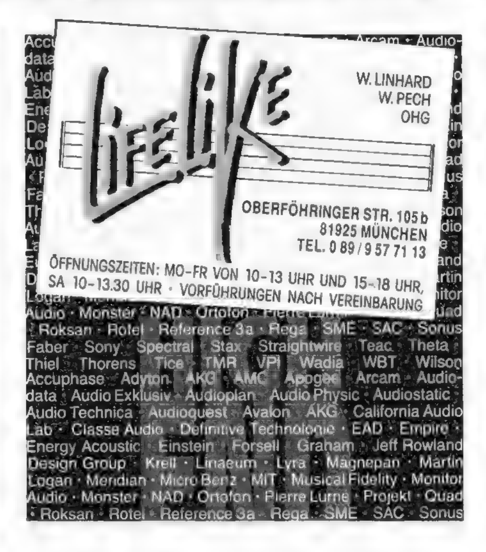
*UNSERE SPEZIALITÄT: KLEINE ABER FEINE LAUTSPRECHER



Eine der besten Adressen für High End in Europa.

hifi team
MÜNCHEN

Schneckenburgerstraße 32 · D-8000 München 80
TEL. 0 89/47 51 00 · FAX 0 89/47 46 36



NÖRTEN-HARDENBERG

Technik-Studio
Uwe Arndt

★ Musical-Fidelity ★ SAC ★ Audium ★ Triangle ★
★ Schäfer & Rompf ★ I.O. ★ Project ★ Thorens ★
★ Audio-Technica ★ QED ★ Pentagon ★ Phonar ★
★ Sombetzki ESL ★ NAD ★ Micromega ★ u.v.a.
High-End Single-Speaker Studio
– Sonderanfertigungen nach Kundenvorgaben –
Lange Str. 23, 37176 Nörten-Hardenberg
Telefon 0 55 03/21 31

NEUMÜNSTER



Master's Stöhr Studios GmbH, Neumünster,
Master's Eck, Baeyerstr. 2/ Ecke Stover, Tel. 0 43 21/5 10 14

NÜRNBERG

SPEZIALISIERT AUF HIFI

Kölbl + Kalb

MOLTKESTR. 1 · 90429 NÜRNBERG · 0911 - 27 00 28

NORDHAUSEN



HIFI COMPONENTS BERNHARD VEHNS

Kostenloser Preiskatalog

Preisanfragen erwünscht !

Über 2000 Komponenten

Lautsprecher

Bose Acoustimass 5 Serie 2	1199,–
Bowers & Wilkins DM 640	999,–
Bowers & Wilkins Matrix 802 Serie 3	2799,–
Canton Fonum 701	799,–
Canton Karat SC	899,–
Canton Ergo 90 DC	1199,–
Canton Ergo SCL	1980,–
Canton Combi SC	1599,–
Celestion 1	119,–
Celestion 3	149,–
Celestion 5	199,–
Celestion 15 Standlautsprecher	499,–
Celestion LS 24 Lautsprecherständer	119,–
Elac alle Typen	auf Anfrage
Eltax Linear Response 8	399,–
Heco Reflex 35	449,–
Heco Libero	999,–
Heco Cantata 550	649,–
Heco Presto 750	749,–
Heco Forte 850	899,–
Heco Fortissimo 950	999,–
Infinity RS 30	449,–
Infinity Infinitissimal IV	249,–
Infinity Renaissance 80	1799,–
Infinity Kappa 6.1	1199,–
Infinity Kappa 7.1	1499,–
Infinity Kappa 8.1	1980,–
JBL Control 1	199,–
JBL Subcontrol	429,–
Monitor Audio Monitor 1	229,–
Spendor LS 3/5a	549,–
Wharfedale 517 Mahagoni	399,–
Visaton Experience V 20	1599,–

Videorecorder

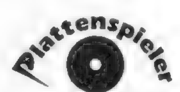


Panasonic NV HD 100 EGD	1259,–
Sony SLV E 7	1299,–
Sony SLV 725 VC	1599,–
Sony SLV 825 VC/BL	1799,–
Sony CCD TR 1 E	2599,–
Sony CCD TR 805	2680,–
Toshiba V 703	949,–

Tuner

Kenwood KT 2050	349,–
Kenwood KT 3050	399,–
Kenwood KT 6040	499,–
Marantz ST 72	549,–
Pioneer F 502 RDS	449,–
Sony DAR 1000 ES/BL	1129,–
Sony STS 707 ES	749,–
Sony STS 505 ES	449,–
Technics ST GT 630	449,–

Plattenspieler



ATR Pro Ject 1 incl. TA	479,–
Technics SL 1210 II	849,–
Thorens TD 280 Mk 4	449,–

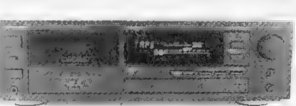
Tonabnehmer-Preise bitte telefonisch erfragen

CD - Player



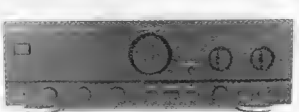
Denon DCD 695	429,–
Denon DCD 895	649,–
Denon DCD 1290	749,–
Denon DCD 2560	1299,–
Kenwood DP 3050	399,–
Kenwood DP 5050	499,–
Kenwood DP 7050	699,–
Marantz CD 52 II	449,–
Marantz CD 72	829,–
Sony CDP 711	429,–
Sony CDP 911	599,–
Sony CDP X 202 ES	699,–
Sony CDP X 339 ES	949,–
Sony CDP X 559 ES	1449,–
Technics SL PG 540 A	399,–
Technics SL PS 740 A	499,–
Yamaha CDX 1060	1299,–

Cassettendecks



Aiwa ADF 910	599,–
Denon DRS 610	399,–
Denon DRM 710	499,–
Denon DRS 810	649,–
Kenwood KXW 8050	599,–
Kenwood KX 3050	399,–
Kenwood KX 5050	469,–
Kenwood KX 7030	529,–
Marantz SD 72	849,–
Marantz DD 82	1399,–
Pioneer CTS 420	449,–
Pioneer CTS 620	649,–
Pioneer CTS 820 S	779,–
Sony TCK 711 S	649,–
Sony TCK 808 ES	849,–
Sony TC WR 790	479,–
Sony TC WR 890	699,–
Sony DAT DTC 670	849,–
Sony DAT DTC 59 ES	1199,–
Technics RS BX 747	599,–
Technics RS TR 979	799,–

Verstärker



Denon PMA 880 R	599,–
Denon PMA 1080 R	899,–
Harman Kardon HK 6150	429,–
Harman Kardon HK 6250	599,–
Harman Kardon HK 6350 R/6550	799,–
Harman Kardon HK 6650 R	1349,–
Kenwood KA 4040 R	499,–
Kenwood KA 5050 R	699,–
Kenwood KA 5020	499,–
Kenwood KA 7050 R	1099,–
Marantz PM 52	499,–
Marantz PM 72	999,–
Marantz PM 80 SE	1599,–
Pioneer A 301	369,–
Rotel RA 960 BX	599,–
Rotel RA 980 BX	899,–
Rotel RB 960 BX/RC 960 BX	848,–
Rotel RB 980 BX/RC 980 BX	1498,–
Sony TAF 690 ES	949,–
Sony TAF 707 ES/BL	1349,–
Sony TAF 808 ES/BL	2149,–
Sony TAE 2000 ES	1999,–
Sony TAN 220 ES	549,–
Technics SU VX 620	529,–

Receiver

Denon D 110 RDS	1999,–
Denon D 250	1599,–
Denon DRA 545 RD	679,–
Harmann Kardon HK 3400	799,–
Harmann Kardon HK 3600	1499,–
Kenwood UD 300	1099,–
Kenwood UD 500 M	1499,–
Kenwood UD 700 M	1999,–
Kenwood UD 900 M	2499,–
Marantz SR 60	649,–

Komplettanlagen

Sony Placido VF 1	2099,–
Sony Precise D 709 CD	2299,–
Sony MHC 3800 CD	1399,–
Sony MHC 4800 CD	1699,–
Sony MHC 6800 CD	2399,–
Technics SA GX 230	499,–
Technics SA GX 530	849,–
Technics SCX 520	1999,–
Technics SCX 920	2399,–



Wharfedale 517 mahagoni

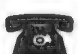
STEREO-Empfehlung: Exzellent ★ ★ ★



★ Täglich Versand
★ EG- Eigenimporte
★ Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten

Geschäftszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Sa. 15.6. - 15.9. geschlossen

HIFI COMPONENTS Garantie
★ Kopfhörer, Tonabnehmer, Video 1 Jahr
★ sonstige Komponenten 2 Jahre
★ Lautsprecher 5 Jahre

Stäblistr. 10a  089 / 78 10 93 81477 München

NÜRNBERG

OBERHAUSEN

Telefonische
Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

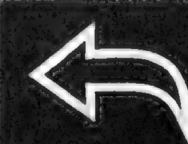
OLDENBURG

OLDENBURG

PADERBORN

PINNEBERG

RASTATT



Car Stereo Components



Boston 6.2

Weitere Superpreise bei:
AMA, Audio Art, Audio Control, Boston, Canton, Cerwin Vega, Concord, Earthquake, Fostex, Grundig, Harman, HiFonics, IMS, JBL, JVC, Magnat, New Sound, NXS, Phoenix Gold, Polk, Pyle, Quart, Soundstream, Visaton, Yamaha, und viele mehr.

Telekommunikation
fragen Sie unsere Berater.

Preisanfragen erwünscht !

Über 1200 Komponenten

Blaupunkt

London RDM 42	799,–
München CD 42	629,–
Barcelona RCM 83	739,–
Frankfurt RCM 82	639,–
Stockholm RCR 42	599,–
ACD 9430	549,–
Paris RCR 42	429,–
Freiburg CR 21	369,–
Essen CR 21	299,–
CDC F 03	849,–
CDC A 03	599,–
DSP 01	1249,–
BXA 500	1369,–
BQX 300	649,–
BSX 150	399,–
BQA 120	199,–
XL 2016	349,–
TCS 2018	369,–
TCS 6918	369,–
TCS 1712	299,–

Kenwood

KDC C 800	799,–
KDC C 601	599,–
KDC 96 RDS	1069,–
KDC 86 RDS	899,–
KDS P 100	799,–
KRC 1054 RDS	1099,–
KRC 954	939,–
KRC 854 RDS	699,–
KRC 754	599,–
KRC 654 RDS	599,–
KRC 554 D	549,–
KRC 354 D	449,–
KRC 254 D	349,–
KAC 1023	1299,–
KAC 923	799,–
KAC 823	529,–
KAC 723	379,–
KAC 744	539,–
KAC 644	349,–
KAC 624	269,–
KAC 424	149,–
KGC 9042	569,–
KGC 6042	399,–
KGC 4042	269,–
KEC 202	279,–
KEC 302	529,–
KFC RF 160	349,–
KFC RF 130	269,–

Pioneer

DEH M 990 RDS	1749,–
DEH 980 RDS	1149,–
DEH 670 SDK	699,–
KEH M 9500 RDS	1069,–
KEH M 8500 RDS	969,–
KEH M 8000 RDS	869,–
KEH M 6500 SDK	599,–
KEH 3500 SDK	449,–
KEH 2500 SDK	399,–
GEH M 2000 SDK	399,–
CDX M 30	599,–
DEQ 7500	1399,–
CD 635	269,–
CD 625	199,–
GM 4200	999,–
GM 3400	599,–
GM 2200	499,–
GM 1200	349,–
GM 840	269,–
TSC 170	499,–
TSC 130	399,–
TSD 171	229,–
TSD 131	179,–

Sony

XRU 440/CDX U 300	1199,–
KP 100	949,–
MDX U I RDS	1499,–
XRU 882 RDS	1099,–
XRU 660 RDS	799,–
XRU 550 RDS	749,–
CDX U 6180 RDS	899,–
CDX 5460 RDS	699,–
XE 8 MK 2	499,–
CDX U 500	869,–
CDX U 300	599,–
XM C 6000	1599,–
XM C 2000	699,–
XM 10020	699,–
XM 4040	549,–
XM 3520 S	249,–
XM 4520	299,–

Infinity

CS 1 B Kappa	649,–
CS 6 Kappa	429,–
CS 5 Kappa	379,–
693 Kappa	379,–
RS 600	299,–
RS 500	269,–
130 K Din	169,–
100 K Din	149,–
RSDS 12	289,–

Visaton

VCM 2030	599,–
VCM 2020	499,–
VCM 1620	369,–
VCM 1320	349,–
VC 300	399,–
VC 250	329,–
CS 30	199,–
VX 160	269,–
VX 130	239,–

div. Hersteller

Audio Art	NXS 154	239,–
Audio Art	A 200.2	639,–
Audio Control	Epicenter	549,–
Audio Control	ESP 2	549,–
AMA	ACP 01	99,–
AMA	BLP 1	169,–
Boston	12.0	799,–
Boston	10.0	499,–
Boston	6.2	799,–
Boston	5.2	749,–
Cerwin Vega	CS 9	399,–
Concord	CA 50.2	349,–
Crunch	CS 216 E	399,–
MB Quart	QM 328.20	649,–
MB Quart	QM 160.01 KX	269,–
Phoenix Gold	MS 275	a.A.
Polk	C 4	899,–
Rainbow	CS 2/130	399,–
Rainbow	PCA TWO 50	569,–

529.-

Kenwood KAC 823



Einbauservice

Einbauservice

Auto-HiFi konsequent preiswert

Geschäftszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Täglich Versand · Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten.

Einbauservice Einbauservice

Kistlerhofstr. 88



089 / 78 47 74

81379 München

RECKLINGHAUSEN

The sound of music!

Adcom, B & W, Audio Exklusiv, Schäfer & Rompf, NAD, Rotel, JBL Ti-Serie, Harman/Kardon, Sonofer, HAL, Marantz, Onkyo, Kenwood, Sony ES, Heco, Hans Deutsch, Akzent, B&O, Solid. Sie als Experte wissen, was diese Namen bedeuten. Und wir als Experten wissen, daß Sie größten Wert auf gute Beratung und perfekten Service legen. Bis bald!?

Moldenhauer

HiFi-Studio im Süden Recklinghausens!

Bochumer Straße 85 · 4350 Recklinghausen · 02361-6005-0

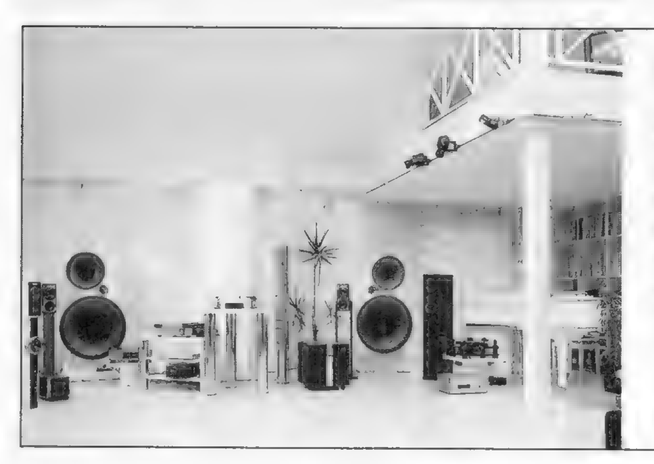
Udo Schmitz, Marl

REUTLINGEN



Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

SEEHEIM



Hifi vom Allerfeinsten

Die beste Adresse
High End
Wohnraumstudio
Bergstraße

Wir sind umgezogen
Neue Anschrift:
Am Grundweg 22
6104 Seeheim
Tel. 0 62 57/8 29 83
Fax 0 62 57/8 18 79

RHEINE



SAARBRÜCKEN



SAARLOUIS



SOLINGEN



Kölner Str. 123, 42630 Solingen, ☎ 02 12/20 44 11
Donaustr. 17 – 19, 42630 Solingen, ☎ 02 12/5 00 11



Telefonische Einzelheftbestellung
(0711) 1 82 12 29

STADE



TOP HiFi markt

Händleranzeigen sind mit **H** gekennzeichnet

SECOND-HAND-AUDIO; Vermittlung von "Gebrauchten". Info's: Tel. 02064/7562 **H**

"Braun Last Edition" CC4, schw. oder grau mit NR, Zertifikat + Buch, OVP, inkl. P4, TV3, VC4, AF1, 5x GS5, kompl. 29.900,- MwSt. auswb., auf Anfrage weitere Einzelgeräte + Anlagen. Tel. 06172/303547, Fax 303801

Tannoy Gesamtprogramm. Tel 0203/ 580202 **H**

BARANKAUF, HiFi-Video-Photo-SEGA-NES. PEGNITZ BASAR. Tel. 0911/221991/ Fax 20757 **H**

HiFi-Studio Hofmann, Alzenauer Str. 31, 63776 Mömbris

Infinity Kappa 90	4980,–	N	Nachtigal Supervorstufe	a. A	
Infinity Kappa 80	3980,–	N	AMC Röhrenvollverstärker		
Infinity Kappa 8.1 i	3780,–	N	+ CDP	a. A	
Infinity Kappa 7.1 i	2980,–	N	Threshold SA 1 Monoblöcke	a. A.	
Infinity Kappa 6.1 i	2480,–	N	Threshold S 1000 Monoblöcke	a. A.	
Infinity Tesimal Four	a. A		Threshold S 160 Endstufe	3680,–	N
Infinity Beta	18 680,–	N	Threshold S 200 Endstufe	3480	N
Infinity RS 4001E	880	N	Threshold S 250 Endstufe	4680,–	N
Infinity Modulus	1120,–	N	Threshold SA 4 Endstufe	a. A	
Infinity Subwoofer SSW 10	980	N	Threshold FET 11 Vorst.+Phono	a. A	
Infinity RS 60E	1880,–	N	Wadia Model 6 + 7 + 8 + 9 + 15	a. A	
Infinity RS 50E	1380,–	N	Wadia WT 2000 Superlaufwerk	a. A	
Infinity RS 30E	980,–	N	Wadia Digital 2000 Superwandler	a. A	
Infinity Kappa 90 Klavierlack	5980,–	N	Wadia Digital 1000 Superwandler	a. A	
Infinity RS I b Superboxen	a. A		Wadia X 32 Wandler	a. A	
ProAc Response 3 Perf. 30	8980,–		Wadia WT 3200 Laufwerk	a. A	
ProAc Super Tower	3480,–		Conrad Johnson MV 75 2×75 W	2380	K
ProAc Mini Tower	1880,–	V	Meridian 204/206 D600	a. A	
ProAc Studio 1 + 2 + Image 3	a. A		Sota Jewel, Saphire, Satellite	a. A.	
Magnum Dynalab Etude Tuner	a. A.		Audio Research D 400 Endstufe	a. A	
Monitor Audio Monitor 10 + St.	a. A		Audio Research LS 2 Vorstufe	a. A.	
Duntech Sovereign 2001, Crown			Audio Research LS 1 Vorstufe	a. A.	
Prince, Marquis, PLC-15 etc.	a. A		Audio Research DAC1-20 Wandler	5880,–	N
Celef CF1 + CF2 Boxen	a. A		Martin Logan Monitor	5980,–	K
Bartolomeo Referenza Endst.	4480,–		Klimo Merlin Vorstufe	a. A –	
Audiodata Petit + Bijou + Cadeau	a. A		Forte Audio 1a, 2, 3, 5, 6, 40, 44		
Martin Logan CLSII + CLSIIS	a. A		Vorstufen und Endstufen/		
Piega LDR 6.0 + LDR 2.0	a. A		Forte Audio 50 Wandler	a. A	
Energy Point 1e bis Veritas	a. A		Linn LP12+Ittok+Karma	a. A	
Symphonic Line RG 5 Mk II piano	5480,–	K	Linn Karin + LK280 + Spark	a. A	
Sovereign The First Endst.	a. A.		TMR Netzfilter+Audioquest	a. A	
Sumo Polaris + Tuner + Weiche	a. A.		Div. TA-Systeme, Grado Arm	a. A	
Conterpoint Vorstufen + Endstufen			Linn Tonarm Basic plus	288,–	N
SA 1000, 2000, 5000, 100, 220	a. A		Audio Synthesis D/A Wandler	3480,–	N
Proceed Marmorsockel	880,–		AKG 1000 Kopfhörer	a. A.	
Musical Fidelity A1X + A100X	a. A.		Cello Performance+Suite+		
Aaron No. 1 Vollverstärker	2180,–	K	Palette	a. A.	
Mission Cyrus I+II + 767 + 780	a. A.		Museatex (Meitner) Boxen,		
Spectral DMA 50 Endstufe	a. A.		Endstufen, Vorstufen+Wandler+		
Escape Monoblöcke 50W ClassA	2880,–	V	CDP alles m. FB!	a. A	
Audio Alchemy DDE 1.0	a. A.		Restek Event, E 3 Monoblöcke	a. A	
Vimac DS2000 D/A Wandler	8780,–	N	Restek Esthet Phonostufe	a. A	
Phantom Ac. Tubetraps	1880,–	N	Eminent Tonarm ET 2	2480,–	N
JBL 4343 Klavierlack Nachbau	a. A.		Eminent Boxen LFT3 + 6 + 8	a. A	
Sony CDP 337 + 338 ESD	a. A		Higher Fidelity Stereoendstufe, Mono-		
Tube Technology Prophet+Genesis	a. A		blöcke, Vorstufe, Phonostufe	a. A.	
Rowland Model 7 Monoblöcke	a. A		Genesis 3 Lautsprecherboxen	a. A	
Rowland Model 5 Stereo	7980,–	K	VTL 150, 75/75, DeLuxe, Maximal	a. A	
Lectron JH 50 Röhrenendstufe	a. A		Mark Lev. ML 1, 2, 3, 7, 9, 11	a. A	
Goldmund Mimesis 2 + 3 + 6 + 7	a. A.		Mark Lev. LNC 2 Weiche	2980,–	K

Alle Geräte 1a Keine Graulmporte! Zwischenverkauf vorbehalten N = Neugerät V = Vorführgerät K = in Kundenauftrag

Telefon (0 60 29) 81 07

Onkyo P3060, neuw. Tel. 030/8538856

T+A PA2000AC, 14 Mon. alt, schw., VB 2700,-. Tel. 07961/55920, ab 18 Uhr

---

Grundig Fine Arts Bausteine von Liebhaber abzugeben: Verstärker A 903, NP DM 800,-, VB DM 350,-; Tuner T 903, NP DM 800,-, VB DM 350,-; DAT Recorder 9000, NP DM 2898,-, VB DM 1500,-; Cass.D.Deck CTT 903, NP DM 1100,-, VB DM 450,-; Geräte absolut neuwertig, nur an Selbstabholer. Tel. 0202/524492, Fax. 0202/81569

Braun Last Edition, schw., C4, PA4, P4, CC4, CD5 + Fernbed., original verp.. Tel. 06106/72462

Lautspr. Duntech the Cronwn Prinz, (Vertrieb WBS), 8000,-; Vorverst. Burmester 808, Vollausst., und 2 Mono-Endstufen Burmester 850, in Chrom, 12.500,-. 02361/183547

Erste Wahl aus zweiter Hand! Ankauf - Verkauf von HiFi und CD's. Tel. 02841/ 25083 **H**

Braun: CC4, P4, CC4, PA4, C4, CD5, RR1, 2x, RC1, GS5, GS6, TV3, CM7, 2x, M15, 2x, gegen Höchstgebot zu verkaufen. Tel. 05971/65053, ab 18.30 Uhr

---

Marantz CDA-94, 1000,-; Audio-Analyse C110 + B250, 800,-; Stax ESTA-4, 500,-. Tel. 089/296816

Verst. AVM-A1 mit MM, sw/ms, 3.93, NP 2780,-, für 2300,-. Tel. 0431/542288

PREISHIT!!!

Top-Doppeltape

SONY TC-WR 890, 3 Motoren pro Laufwerk, inkl. F.B., 2x Record, fabrikfrisch, 24 Monate Garantie, empf. Listenpreis 999,– **bei uns nur 725,– DM**

Hifi Fachversand, 32278 Kirchlengern
Tel. (0 52 21) 49 10, Fax (0 52 21) 42 85

Revox A77/Staubschutzhaube und 45 Bänder, komplett 1900,-. Tel. 05193/6657, ab 18 h

---

Infinity Kappa 80 Piano, 4.93, gegen Gebot. Tel. 0421/411659

Pyle RP 800, neu, VB DM 350,-; Visaton C 160/72, VB 100,-. Tel. 0531/339803

Denon PMA 960, Vollverst. für Kenner, VB DM 1200,-; MB Quart 980S NN, VB 2200,-. Tel. 0211/7000304

Calif. Audio Labs Temp. II SE, neuw., 5700,-. Tel. 0471/303389

Verkaufe: Tonbänder, Marke Maxell VDXL, 1100 m ∅ 28 cm Metallspulen, 1 mal bespielt in Stereo 19 und 9,5 cm/S. Stilrichtung Rock und Blues. Tel. 0711/626640, ab 18 h

---

ML 27, VB 6500,-; Biryston 2 B, VB 1700,-. Tel. 089/8111224



Sony-günstig! CDP 897, 498,-; CDP 997, 585,-; CDPX 229, 698,-; CDPX 339, 898,-; TAF 190, 199,-; TAF 490, 368,-; TAF 319 R, 319,-; TAF 519 R, 478,-; STS 390, 298,-; TCK 690, 498,-, alle fabrikneu, volle Garantie. Tel. 04102/52409 **H**

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 **H**

LINN IN TÜBINGEN bei HiFi VIERTEL. Tel. 0 70 71/3 85 55 **H**

BURMESTER neu u. gebr. T. 089/4470774 **H**

LINN IN MÜNCHEN. Tel. 089/4470774 HiFi-Concept, Robert Heisig, Wörthstr. 45 **H**

Erste Wahl aus zweiter Hand! Ankauf - Verkauf von HiFi und CD's. Tel. 02841/ 25083 **H**

Second Hand - High End. 02841/25083 **H**

Braun Regie 510, helle Front, Radford 3-Wege Boxen M60, Stereo-Tonband Grundig TK46. Tel. 05371/151259



Neu zur IFA Berlin '93:

(27. 8.–5. 9. in Halle 8.1, Stand 18)

Röhren-Kopfhörerverstärker STAX SRM-T1S mit symmetrischen Eingängen und neuer Schaltungstechnik

Hören Sie den Unterschied!

25 Jahre AUDIO ELECTRONIC Das Jubiläumspaket mit STAX SR-Lambda Signature und SRM-T1 kostet zusammen nur DM 2996,–*

(Einzelpreis DM 1298,–* u. DM 1998,–*)

* unverbindliche Preisempfehlung

Die Test-CD AXCD 92001

Die Instrumente des Orchesters und Meß- und Pegeltöne auf 99 Tracks und 58 Indizes
Neuauflage nur DM 39,– + 3,– Porto

Informationen über das aktuelle STAX-Programm bitte anfordern gegen DM 3,– in Briefmarken bei

AUDIO ELECTRONIC
Postfach 10 13 38 · 40004 Düsseldorf

SCHORNDORF



Infinity
Kappa 80

NOCHMALS NEU EINGETROFFEN !

Dieses exquisite Klangmöbel wird jetzt bei multi media fast verschenkt: Die legendäre Infinity Renaissance 80 !

Die echten Musik-Kenner wußten es schon immer: An der Infinity geht kein Weg vorbei ! Leider war das bisher immer mit einem angemessenen Geldbetrag verbunden. Das ist jetzt dank multi media vorbei: Musik im Infinity-Spitzenklang zum absoluten Spartarif.

Die limitierte Sonderausführung Hochglanzlack schwarz gibt´s bei uns ohne Aufpreis !!!

DATEN UND MESSWERTE LAUTSPRECHER
STEREO (1/90):

Modell		**Infinity Kappa 80**
Prinzip		3 Wege Baßreflex
Anzahl und Art der Chassis		1 TT, 1 MT, 1 HT
Empfindlichkeit (86 dB in 3 m)	Volt	3,0
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel	dB	103
dafür erforderliche Ausgangsspannung	Volt	21
entsprechend einer Ausgangsleistung an 4 Ohm	Watt	110
Maximaler Impedanzwert	Ohm	8
Frequenzbereich	Hz	20100
Minimaler Impedanzwert	Ohm	2,8
Frequenzbereich	Hz	370
Nennscheinwiderstand Herstellerangabe/Messung	Ohm	4/4
Abmessungen (Breite/Höhe/Tiefe)	cm	39/105/25
Garantiezeit	Monate	60
Preis/Leistung		**angemessen**
Ungefährer Paarpreis		**7000 Mark**

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers: 3500 Mark pro Stück.

Kein Grauimport ! 60 Monate Infinity Deutschland-Garantie ! Kommen, anschauen, anhören oder einfach schicken lassen !

STEREO - Empfehlung: Heft 12/91
Exzellent ★★★

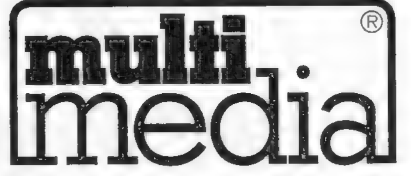
Bei uns: Stück für Stück **1999.-**

7060 **Schorndorf**, Stuttgarter Str. 8-10, ☎ 0 71 81 - 7 70 77

7410 **Reutlingen**, Karl-Henschel-Str. 18, ☎ 0 71 21 - 5 12 51

7140 **Ludwigsburg**, Siegesstr. 51, ☎ 0 71 41 - 4 20 48

7530 **Pforzheim**, Mannheimer Str. 17, ☎ 0 72 31 - 1 70 27



STUTTGART

Erleben Sie eines der schönsten, modernsten und gemütlichsten HiFi- und High-End-Studios im Großraum Stuttgart

Überwältigende Auswahl – Äußerst günstige Preise – Bester Service

● Aaron ● Audiostatic ● Acoustic Research (AR) ● ALR ● AKG ● Apogee ● ATL ● 3 A ● Bonsai ● B & W ● Canon ● Canton ● Ceeroy ● Denon ● Dual ● Einstein ● ELAC ● Energy ● Hans Deutsch ● Harman ● Kenwood ● Luxman ● Meracus ● MBL ● Onkyo ● Pro Ac ● Rega ● SAC ● Sherwood ● Stax ● Symphonic Line ● Thorens ● T + A ● Uher ● Yamaha u. andere

DER RÖHRENSPEZIALIST IN STUTTGART: ● ATT ● Audio Valve ● Kebschull ● Klimo ● Octave

Seit über 20 Jahren Stereo-Studio Lösch

Hoffeldstraße 15, 7000 Stuttgart 70 (Degerloch), ☎ 07 11/76 90 35

STUTTGART



bei uns in Ruhe zu hören !

Messeneuheit
AVM
CD - Laufwerk

AMC Aragon ASR Schäfer & Rompf AVM AVM- DAC Audiotechnica Beck Celestion Dynaudio Ecouton-Audiolabor Einstein Genesis Gessner-Symo Harman-Kardon InAkustik IQ Mission Mofedo Musicable Nachtigall Onkyo Orange-Netzfilter Ortofon Rega Restek Proton Stax Straight-Wire Tannoy-Studiomonitore Thorens Tripods Transrotor WBT

Theodor-Heuss Str. 16
70174 Stuttgart 1
Tel: 0711-290812
Fax: 0711-2268877

SOVEREIGN

Sie hören uns auf der IFA 93' in Halle 8.1

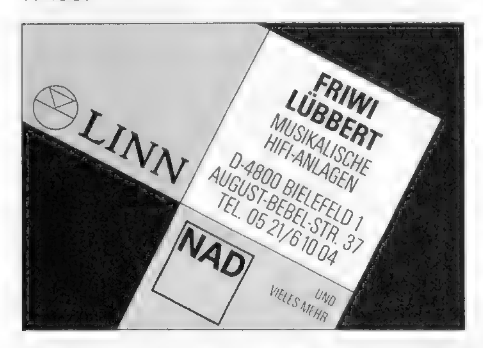
WILD AUF SCHILD



STUDIO FÜR HIFI-ANLAGEN · KARL-HEINZ SCHILD
CHERUSKERSTRASSE 6 · D-7036 SCHÖNAICH
TELEFON 07031/52187 · TELEFAX 07031/654479

Accuphase P-300 V, VB 3600,-; MC-Transformer Fidelity-Research Typ H, 300,-. Tel. 030/7756658 u. 4310318

Sansui BA + CA 2000, VB 1500,-. 0521/174907



Für Liebhaber: Thorens TD126 MK III m. Koshin GST-801 u. 3 Systemen, sehr gepflegt, NP 3000,-, VB 1000,-; Yamaha CDX-1110, NP 2000,-, für VB 1000,-. 0911/442388

Pioneer Sammlungsauflösung: SPEC 1/4, DM 1600,-; SX 1980, DM 1600,-; SX 5590, US-Modell, DM 1000,-; A 27, DM 1200,-; Pioneer M-73, DM 1100,- oder komplett DM 5500,-. Tel. 0911/442388

UHER-günstig! Endstufen UMA 1000, 648,-; UMA 2000, 1028,-; Boxen FP 4000, a 1299,-, fabrikneu, volle Garantie. 04102/52409

APOLLO
Das umfangreiche Lautsprecherständer- und Tisch-Programm. Prospekt kostenlos!
Vertrieb: **Hifisound** Tel. 0251-58330
Jüdefelderstr. 35 · 4400 Münster

Verkaufe Exodus-Boxen von Audio, VB 3500,-, NP 9000,-. Tel. 030/6064181

SOLUTION 1993 LIMITED EDITION

es werden nur 100 Paar dieser Weltklassebox aufgelegt. Sie erhalten ein individuelles Zertifikat der Box. Alle Chassis und Weichebauteile sind streng selektiert und gepaart! **10 Jahre volle Garantie** mit UPGRADE-Service kostenlos! Das bedeutet, Ihre Lautsprecher sind immer auf dem neuesten Stand der Entwicklung.

Bei uns vorführbereit und lieferbar **ab 9900.-**

FOCAL SUSPENSE fertig aufbgebaut, schwarz		**2990.-**
FOCAL EVOLUTION I hochglanz	6400.-*	**3990.-**
FOCAL SOLUTION II erable grau (E)	9900.-*	**5990.-**
FOCAL SOLUTION II hochglanz grau (D)	9900.-*	**6990.-**
PointSource ARIA5, Ahorn massiv	4200.-*	**1999.-**
analogsystems Röhren DA-Wandler	4900.-*	**1900.-**
ART AUDIO TRIODEN Röhrenendstufe aus GB		**2900.-**

POINTSOURCE-mamba-AUDIOLINK-LECSON-TRANSFIGURATION-LECTOR/analogsystems-SYNTHESIS audioprodukte-TEAC-JMlab-TRANSVECTOR-ART AUDIO-BILL BEARD-NAD-ISEM-MYST-ZARATHUSTRA-SCHÄFER+ROMPF



ZARATHUSTRA S4 Laufwerk

bei uns zum Sonderpreis durch Großabnahme mit 10 Jahren Herstellergarantie! Originalverpackt, Lieferung frei Haus!
REFERENZ Absolute Spitzenklasse I STEREOPLAY
REFERENZ BEI HIFI VISION
*unvb. Preisempfehlung des Herstellers 6900.-
bei uns jetzt nur noch **3900.-**

Berlin	vivat musica	Bülowstr. 89	030/2621952
Düsseldorf		Steinstr. 33	0211/131917
Essen	d.binder	Gänsemarkt 44	0201/227010
Köln		Friesenwall 36	0221/211873
Frankfurt	audio-forum 31	Brückenstr. 31	069/629020
Mannheim		M 2,11	0621/13230

musik & design

Accuphase P 300 V, 3 J. alt, OVP, NP 7400,-, jetzt 4500,-. Tel. 089/6097129

Sony CD-Player 557ESD, Topzustand, für DM 1000,-. Tel. 0208/750761

Revox A77 Dolby mit Zubehör, generalüberholt, neuwertig, VB DM 1350,-. Tel. 02644/3420, ab 19 Uhr

Accuphase E206, VB 1800,-; Philips CD 880, VB 800,-; Focal Expression, VB 2800,-. Tel. 0531/418060, abends

KOETSU "URUSHI" 40 Std., DM 1800,-. Tel. 02102/21024

Super-Boxen Cabasse Albatros V, VV Accuphase C 280 L, Tuner Accuphase T 103, wg. Umzug. Tel. 05522/72431

Mark Levinson: Cello Vor-und Endstufe Encore. Tel. 040/6303018

Classe Audio DR9, Benz Mirco Ruby, Sumiko Virtuoso DTi, Netzfilter: TMR FS15P, FS3, MK II. Tel. 089/6925658



Wenn Sie nichts mehr vom Stuhl haut, gehören sie möglicherweise zu den Menschen, die mit Musik nichts anderes mehr verbinden als dezent-nervige Hintergrundberieselung bei einer Pizza Furioso oder beinharte Techno-Bässe in der neuesten Muß-man-hin-Disco.

Es soll aber schon Leute gegeben haben, die einfach bei einem unserer HiFi-Händler (siehe rechts) vorbeischauten und sich zeigen ließen, wie man Musik wieder hörbar macht – zum Beispiel mit Audio Physic Lautsprechern und den richtigen HiFi-Geräten. Wann kommen Sie einmal vorbei?

Einmal richtig hinhören.

[audio physic]

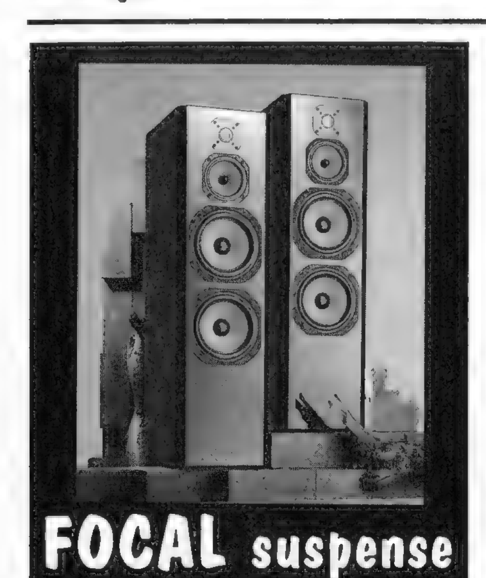
Audio Physic Joachim Gerhard GmbH
Gallbergweg 50 59929 Brilon 02961-51211

STUTTGART

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58

TÜBINGEN

UNNA



FOCAL suspense

unv. Preisempf. pro Paar, in Esche schwarz ab **2950.-***

Testsieger in Stereoplay 11/92

KAUFWERT	
Klang	sehr gut
Fertigungsqualität	sehr gut
RANG UND NAMEN	
SPITZENKLASSE I, REFERENZ	
mit dynamikbetontem Programmaterial	
ABSOLUTE SPITZENKLASSE III	

* unv. Preisempfehlung

SENSATION! Der erste **REFERENZ** Lautsprecher in der **SPITZENKLASSE1 unter 3000.-***

Vergleichen Sie doch mal das Preis-Leistungsverhältnis anhand der Rang+Namen Liste! Ein Lautsprecher der **6000.- Klasse** für fast die Hälfte !!! Ein ausgiebiger Hörtest beim autorisierten FOCAL-Händler wird Sie überzeugen!

20146 Hamburg OPEN AIR Rentzelstr. 34 -040/4107812
2300 Kiel KENSING EXTRA Alter Markt 3 -0431/94482
2800 Bremen PRO AUDIO Am Wall 45 -0421/14874
3300 Braunschweig HIFI MANUFAKTUR Wendenstr. 54 -0531/46412
3500 Kassel LINE Fr. Eberts Str.157 -0561/104727
4000 Düsseldorf MUSIK UND DESIGN Steinstr.33 -0211/131917
4100 Duisburg KLEIN ABER FEIN Tonhallenstr.49 -0203/24554
4150 Krefeld M+EN Kessels Alte Linner Str. 119 -02151/20515
4300 Essen MUSIK UND DESIGN Am Gänsemarkt 44 -0201/227010
4370 Marl ARTEC Ophoffstr.1 -02365/15075
4600 Dortmund LS-ARNDT Bissenkamp 6 -0231/554111
4600 Dortmund AVS ohG Hohe Str.21a - 0231/16861
4630 Bochum STUDIO LIEDMANN Gerthastr.274 -0234/265803
4650 Gelsenkirchen MOVING COIL Hochstr. 38 -0209/32244
4830 Gütersloh HIFI CORNER Blessenstätte 25-05241/29888
5000 Köln1 MUSIK UND DESIGN Friesenwall 38 -0221/2581973
5000 Köln M+EN KESSELS Schaevenstr.1 -0221/237505
5100 Aachen KLANGPYRAMIDE Karlsgraben 35 -0241/35206
5440 Mayen MUSIKHAUS GEIERMANN Göbelstr.12 -02651/73086
5870 Hemer RÖSELER HIFI Ernst Stenner Str.1a -02372/13747
6000 Frankfurt AUDIO-FORUM 31 Brückenstr. 31 -069/629020
6200 Wiesbaden SOUND DESIGN Birkenstr.65 -0611/841616
63916 Amorbach RADIO HONAL Marktplatz 10 -09373/2776
6800 Mannheim MUSIK UND DESIGN M 2,11 -0621/13230
7000 Stuttgart RADIO DRÄGER Sophienstr. 21 -0711/608656
7410 Reutlingen STUDIO 11 In Laisen 11 -07121/470120
79108 Freiburg HiFi-STUDIO BÖSSER Komturplatz2-0761/506844
7900 Ulm DAS OHR Zinglerstr. 5-0731/610852
80339 München2 JOKER HIFI Bergmannstr.3-089/5024091
90402 Nürnberg ACN Gleißbühlstr.7 - 0911/2419955
96047 Bamberg FRÄNKISCHER LSV Innere Löwenstr. 6-0951/21199
97493 Bergrheinfeld PROSOUND Schweinfurter Str.52-09721/99418
Testkopien+Infomaterial gegen Rückporto 3.- in Briefmarken bei:

ZOLLER *HiFi-Design + Vertrieb GmbH*
Feldheider Str. 42/44 40699 Erkrath

Tandberg 3036/3038, 2½ J., DM 1800,-. Tel. 07034/61345

Audio Exklusiv P 3 Aktiv, VB DM 8000,-. Tel. 02132/76231

Mission DAD5/DAC5. Tel. 05121/22911

Quad 33 und 303, Quad-Elektrostaten, guter Zustand, für DM 2500,- komplett; Thorens TD 125, mit Original-Tonarm, DM 400,-. Tel. 0228/349417

JBL TI 5000, neu, DM 8500,-. 06236/53782

Verkaufe: Bose 901 Serie VI Limited Edition, kompl. mit Equalizer in Originalverpakkung, für DM 4000,-. Tel. 09681/672

Vorstufe Elektrocompaniet EC 1, FP 1800,-, Endstufe Perraux E 2, FP 1500,- od. zus. FP 3000,-. Tel. 02571/53365



Braun VC 4 Geräteschrank, R4, LS 80, komplett DM 1500,-; Neugerät Revox Videorecorder 230 S, 1800,-. Tel. 0221/493376

BRAUN TV3, VC4, 3999,-. Tel. 06043/6886

Klimo Merlin LS, 4.93, fast neu, VB 2200,-. Tel. 0228/645264

MG 3.3 R-SE, aus 1993, neuwertig, Bi-Wiring Weiche, VB 4999,-. Tel. 0228/645264

Vollverstärker T+A PA2000 AC, Endstufe T+A 2000 AC, Vorverstärker Rotel RC 980 BX, alles noch keine 2 Mon. alt, zus. für DM 6800,-. Tel. 07154/181916



Burmester 850, Chrom; Threshold Fet Nine mit großem Netzteil, nur komplett, DM 7000,-. Tel. 0201/673866, ab 20 Uhr

Endstufe Metaxas Iraklis, 2 J. alt, edler Optik, abs. neuwertig, OVP, NP 4700,-, Preis VS. Tel. 02058/71313

Mark Levinson No 28, 5900,-; Higher-Fidelity 228, 5150,-; Aktivlautsprecher Gheithain ME 911 Kabel u. Ständer. Tel. 0231/464755

BRAUN Atelier PA4
CC4, C4, CD4, RC1 DM 6000,–.
Telefon: 0 69/72 26 88.

Einstein laut Stereo der Beste High-End Vollverstärker, NP 4000,-, 3 Mon. alt, 3300,-; Sony DAT DTC-59 ES, neu, 1050,-. Tel. 0881/5859, ab 20 Uhr

---

Audio Physic Fachhändler:

HiFi im Hinterhof
Großbeerenstr. 65
10963 Berlin
030-2537530

Jessen Lenz
Wahmstr. 36
23552 Lübeck
0451-71343

Michael Born
Mühlenstr. 10
27753 Delmenhorst
04221-120340

Schäfer & Blank
Sonnenstr. 3
35390 Gießen
0641-35027

Sound
Kurze Geismarstr. 34
37073 Göttingen
0551-47100

Hans Obels HiFi
Viktoriastr. 14
41747 Viersen
02162-32021

Michael Geschka GmbH
Stammheimer Str. 28
50735 Köln
0221-764013

HiFi Studio Hegener
GmbH + Co.KG
Bundesstr. 171
59909 Bestwig
02904-4331

Musik im Raum
Westendstr. 17
65195 Wiesbaden
0611-408408

Crescendo Hifi Studios
Urbanstr.64
70182 Stuttgart
0711-293334

HiFi Team
Schneckenburger Str. 32
81675 München
089-475100

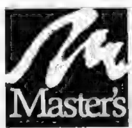
Life Like
Oberföhringer Str. 105
81925 München
089-9577113

styria Hifi Vertrieb
Thoneben 108
A-8102 Semriach
03127-28550
(Vertrieb in Österreich)



Audio Physic Joachim Gerhard GmbH
Gallbergweg 50 59929 Brilon 0 29 61-5 12 11

TRAUNSTEIN



Hifi Master's Gangkofer, Traunstein,
Maxstraße 22, Tel. 08 61/1 32 11

ULM/NEU-ULM



TV-Hifi Master's Grees, Ulm-Jungingen,
Ehmannstraße 1, Tel. 07 31/68 68 0

KLANGKUNST

ACCUPHASE · AKG · APOGEE
ARCAM · ARES · AVM · AUDIO
TECHNIKA · BACKES + MÜLLER
B + W · BEYER · BURMESTER
BRYSTON · CABASSE · DENON
HARMAN · HARMAN KARDON
HPC · IQ · JBL · KRELL · MAGNAT
MARANTZ · MARK LEVINSON
MBL · MISSION · MONITOR · PC
MUSICAL FIDELITY · NAKAMICHI
OELBACH · ONKYO · ORTOFON
PILOT · PROCEED · PROJEKT



QUADRAL · RESTEK · REVOX
ROGERS · ROKSAN · SONUSFABER
SONY · STAX · TECHNICS
THORENS · TRANSROTOR · T + A
WBT · YAMAHA

HIFI-Treff
mair
7910 Neu-Ulm · Donaucenter
Marienstraße 1 · Tel.: 07 31/8 40 08

TUTTLINGEN



... High-End Bodensee-raum Schwarzwald

Ihr Weg zum Hörgenuß

OKTAVE · TRESHOLD · MBL · MIRAGE · EINSTEIN · KRELL
AR · MARTIN LOGAN · T+A · THIEL · ECOUTON · ENERGY
CLASSÉ u. FORTE AUDIO · THORENS · TRANSROTOR
WADIA · THETA · AUDIOSTATIC · GENESIS · IQ · ARCAM
NITTY GRITTY u.v.m.
Vorführgeräte · Inzahlungnahme günstig
7200 TUTTLINGEN
GARTENSTR. 24 · TEL. (0 74 61) 59 55

VILLINGEN-SCHWENNINGEN



BRUNNENSTRASSE 40 – 7730 VS-Villingen – 0 77 21/48 84
LINN NAD ROTEL CREEK u.v.a.

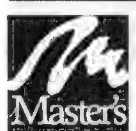
HIFI-STUDIO GERÄTESERVICE
Harald Greilich, Dipl.-Ing. (FH)
Mönchweilerstraße 8 · 78048 VS-Villingen
Tel. 0 77 21/5 31 30 · Fax 0 77 21/5 32 30
Spectron Audiotechnik
KLIPSCH MARTIN LOGAN AUDIOPLAN U.A.

VERDEN



Master's Gräber electronic,
Verden/Aller, Brückstraße 7,
Tel. 0 42 31/40 03-05

WEINHEIM



TV Master's, Weinheim,
Moltkestraße 20, Tel. 0 62 01/18 12 18

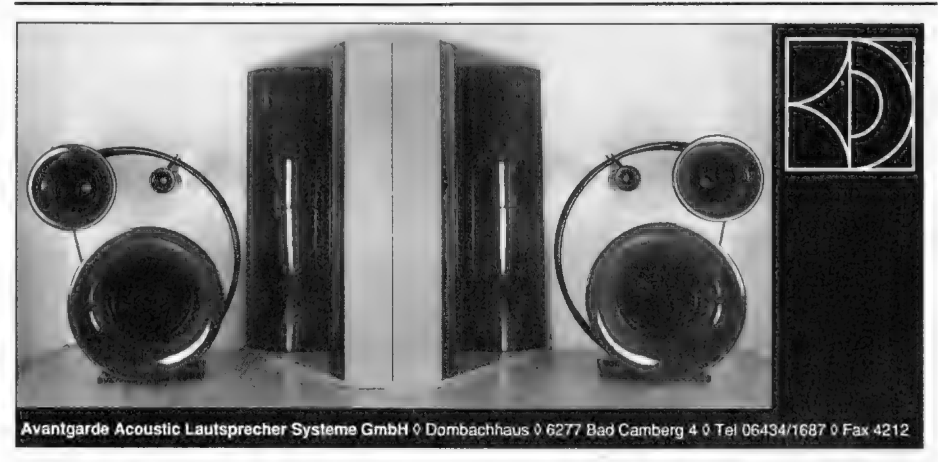
WUPPERTAL





Hifi Master's Studio 9, Wuppertal,
Gewerbeschulstr. 21, Tel. 02 02/55 50 53

WIESBADEN



Avantgarde Acoustic Lautsprecher Systeme GmbH ◊ Dombachhaus ◊ 6277 Bad Camberg 4 ◊ Tel 06434/1687 ◊ Fax 4212

NL-VENLO

SPENDOR in NL...
25/1, 35/2,45/1_AKTIV.
☎ 00 31/77/54 24 27

USA-CANADA



Infinity RS1b, letzter Typ '87, Topzustand, DM 7900,-. Tel. 09170/2199, ab 6.9.

ASC 4504, Preis VS. Tel. 09131/207134

ACR Eckhorn Standard, weiß, 2 Stck VB 2500,-. Tel. 089/6016341 od. 6018826

JBL Ti 1000, 3.93, OVP, VB 3600,-. Tel. 06222/73051

Audiolabor: Schaltein + 2 Schnell, VB 2500,-. Tel. 02166/420911

MB Quart 2200S, 5 J. alt, für 1900,- zu verkaufen. Tel. 040/2996346

Zu verk.: ML 23.5, Yamaha CX1000, Denon DTR 2000, Luxman D105U, Nakamichi RX202, ACR Iso. 400 + Top Verkabelung, NP kompl. 34.000,-, VK 24.000,-. Tel. 06897/63233, ab 15 Uhr

Titan III, Eiche, 2 J. Gar., VB 5700,-, an Selbstabh. Tel. 0211/7052402

Mission 767 + PSX, 6 Mon., FP 6500,-. Tel. 06182/26810

ACR Eckhörner State of the Art, weißer Klavierlack, Topzustand, VB 4500,- (NP 9000,-). Tel. 02241/78533

Lux. M 02, DM 700,-. Tel. 0651/40325

High-End Sony CD Laufwerk CDP-R1, D/A Wandler DAS-R1, Wadia 6, Preis VS. Tel. 0911/532466, ab 18 Uhr

Sony DAT DTd-670, schw., DM 760,-; Sony DAR 1000 ES, schw., DM 995,-; 1x Sub.-20 Alltronic, Fertigg., VB 315,-; LS-Chassis aus Transvektor 1 f. 2 Paare LS, VS. Tel. 0721/891445

Intonation P1, Vorstufe (Referenz) mit MM-Eingang, umständehalber für DM 11.000,-. Tel. 02102/21024



Martin Logan: 2x Sequel II, schwarz, für DM 3950,-; Sony: 2x TA-N 77ES (Endv.), 1x TA-E 77 (Vorv.), je DM 950,-. Tel. 09183/3773, ab 19 Uhr od. Fax. 7239, v. Privat

Bang & Olufsen, neuwertig, weiß/schwarz mit Vollgarantie, verkauft für DM 10.500,-, nur kompl. je 1: 6500 Beomaster, Beocord, Beogramm, MCP, MX 6500, VX 5500, Beolink 5000, Beolink 1000. Tel. 0211/460123

Isophon Indigo, Top-Zustand, schwarz, 3/4 Jahr alt, 4500,-. Tel. 06241/24862

Accuphase E 206, 1890,-. T. 09721/27488

Audio Alchemy in Düsseldorf/Ratingen vorführbereit. Tel. 02102/51477 H

Rowland in Düsseldorf/Ratingen, Raum f. Besseres Hören, Tel. 02102/51477 H

Magnepan in Düsseldorf/Ratingen, alle Modelle vorführbereit, Tel. 02102/51477 H

Tandberg, REGA. Tel. 02102/51477 H

Spectral in Düsseldorf/Ratingen. 02102/51477 H

Enlightened Audio Designs Produkte vorführb. Tel. 02102/51477 H

HIGH - END in REGENSBURG. Wohnraumstudio Bachler, Hörtermine: 0941/560214 (bis 22 Uhr) H

An + Verkauf. Tel. 0203/444611 H

Magneplanar-Zentrum-NRW. Tel. 02102/51477 H

Burmester 846/838 sym. Tel. 09643/4523

High-End zu verkaufen: Celestion System 6000, DM 3500,-; JBL 250Ti limited, DM 5500,-; 3 A Midi Muster II, DM 1500,-, inkl. Stands; Krell KSA 100 II, DM 4800,-; Spectral DMA200, DM 7500,-; MC 20, Paar DM 1100,-; EAR-509, Paar DM 1500,-, 549, Paar DM 4000,-; 802, DM 1500,-; Counterpoint SA 1000, DM 1800,-; Marantz 120B, DM 850,-; Mc Laren A150 B, 1002, zus. DM 2500,-; Spectral SDR 1000 II, VS; Suche ATC 50 A. Tel./Fax. 04277/1291

Experience Classic Stereo-Röhrenendstufe, 2x 100 W, VB 2000,-. Tel. 02193/1702

Elektrostaten, große Röhren Endstufe, Albatros Boxen, Studio Tuner + Oszi, 3 Marantz, nur 1/4 NP. Tel. 06084/5654

Apogee Diva, VB 9200,-; Krell KSA 250 ABS, VB 12.000,-; KSP. 7B 4100 CD DSP, VB 6400,-, mit Garantie. Tel. 02327/18545

Magnepan 2.6 R, OVP, NP 7500,-, VB 4300,-, neuw. Tel. 07031/289244 o. 662203

Threshold SA1 opt. Bias. 02365/43598

Isophon Vertigo, NAD 208, SAC Igel + BETA, "A"mplifier, Marantz CD 10, S+R Emitter 1/2 Plus (neu), Meridian 208 Audioquest NF/LS-Kabel. Tel. 06565/2124

ML-29, FP 4500,-, HPC Kabel. 06462/3296

Proceed Marmora, FP 698,-. 06462/3296

Regensburg: Martin Logan, Micromega, Rowland, VTL, Straightwire, Camelot, Theta, Aragon, Acurus, Einstein, HNT, ATT,.. Wohnraumstudio A. Bachler, Hörtermine: Tel. 0941/560214 (bis 22 Uhr) H

Günstig: Martin Logan Monitor III, VTL 300, Apoggee Cantaur Minor, Audio Inn. Haarmonie, VTL Maximal, VTL Stereo 50, 3A Master 3, Einstein, 0941/560214 (ab 19 Uhr) H

Spendor 15/1, 3 J., mit Ständer, NP 3100,-, für 1400,-. Tel. 06162/4962 abends

Kaufgesuche

AN + VERKAUF HIFI.
Sofortige Barzahlung. 6000 Frankfurt 1, Große Friedberger Str. 44. 069/285013 H

Kaufe LP'S, Singels, CD's, auch komplett, nur größere Mengen. Tel. 04222/1474

INZAHLUNGNAHME. Tel. 089/4470774 H

Revox A740 Endstufe. Tel. 0821/481385

Kaufe Jazz LPs und CDs, zahle Spitzenpreise, Sammlungen hole ich ab. Joachim Berger. Tel. 040/5228869

CD-Ankauf-Verkauf-Tausch-Miete. CD-Service, Wasserturmweg 2, 58452 Witten H

Su. Revox B215, B226. Tel. 0421/832980

Suche Revox A/B740. Tel. 05520/2878

Michelson & Austin M 200, Brystom 4 B. Tel. 05401/31176

Quadral Vulkan MK IV, schw., Endstufe Pioneer GM 2000A. Tel. 040/4917309

Su. Klipsch oder ACR Eckhorn. 04471/84243

LIVE-ALBUM "NO NUKES" als CD gesucht, zum überspielen gegen Entgeld oder Kauf. Hans Mende. Tel. 040/7217651

Suche YBA-CD-Player. Tel. 030/4958307

Revox B 760 gesucht. Tel. 0441/42762

Suche Sansui PCX 11. Tel. 02621/50278



L'Audiophile Le Tube und Le Pre Pre bis 1500,-; Thiel CS 2 in schwarz. 0209/84332

Suche Audio-Timer Technics SH-4060, o.ä., neu oder gebraucht. Tel. 09151/4548

DAT Cassetten "Maxell" R 60/R 90, neu. Tel. 0471/303389

Grundig Fine Arts DAT Recorder 9009, neu oder neuwertig gesucht. Tel. 0202/524492, Fax 0202/81569

Suche gebrauchten Cambridge CD3. Tel. 06201/23853

Suche Braun CD4 o. CD5, schwarz. Tel. 02562/25078, ab 18.30 h 02542/4524

Su. Revox B215, B203, B291, neu, ovp; Su. Braun Atelier-Serie Kompon. in grau/weiß, auch gebr. Angebote ausf. unter Chiffre AS09/746531

Pioneer PLL 1000, Tangentialplattenspieler gesucht. Tel. 0208/870792

Suche Mark Lewinson ML23 o. 23.5, bis 8500,-. Tel. 030/3018346

Revox A700, (auch def. od. unvollständig) sowie Studer A721 Prof. Cass.-Deck, Revox B215, PR99 und Studio-Bandmaschinen gesucht. Tel. 05205/22677

Tubular Bell 1 ges. Tel. 05151/44502

Suche Marantz Oszilloskoptuner, Prevox Space B260 oder 260 S. Tel. 030/6097349

Suche Tannoy Buckingham, Westminster. Tel. 02133/10535

Tausch

Biete: TMR Standart 2, NP 7300,-, gegen neue Dynaudio Kraft. Tel. 040/7429475

Verschiedenes

Immer aktuell!
Riesen Backprogramm mit viele Live CDs u. Klassikern, Verleihbed. u. Angebotsliste anfordern, gegen DM 3,- Rückporto: Sound-Station, W. Zamzow, Fuhrenkamp 8, 28844 Weyhe-Leeste. Tel. 0421/891634, außerdem kaufen wir ständig gebr. CDs u. LPs. Auch größere Sammlung H

Dudelsack neu mit Anleitung, DM 380,-. Tel. 02131/273636 H

Achtung CORONA-Besitzer.
Wir können Ihre alten Ionen-Hochtöner sehr kostengünstig modernisieren. Durch eine Vergrößerung des Lichtbogens verdoppelt sich das Antriebsvolumen, womit sich die Teilchenbewebungen auf die Hälfte reduzieren, dadurch bedrächtliche Klangverbesserung und mögliche Einsatzfrequenz bei ca. 2000 Hz! Otto Braun HiFi-Studio, Futterstr. 16, 66111 Saarbrücken. Tel. 0681/34274 od. 53254 H

Ihre Traumanlage ist komplett? Aber Ihnen fehlt Ihr Traum-Rack, rufen Sie an: Tel. 06071/24432

Suche Stereplay 9.88 und Audio 9.88. Wolf, Dobritzer Str. 12, 01237 Dresden

Verkaufe: 1 Paar Lautspr. Cabasse Bisquine, 1 1/2 Jahre alt, VB 1000,-; 1 MBL211 Subwoofer, 1 1/2 Jahre alt, VB 1650,-; 1 Paar 3-Weg-Boxen, Pyramidenstümpfe, 12 Zoll Bass, Visatonlautspr., VB 750,-. Tel. 069/632297

Gebraucht CD Börse! Mitmach-Regeln für alle CD-Freunde bei Ralf (Tel. 07451/3456, Fax 1031) od. Matthias (/7427)

Umschaltanlagen relaisgesteuert, 6 Verstärker/10 Paar Lautsprecher, 10 Rekorder (Aufnahme/Wiedergabe) + Mobilanlage: 2 Endstufen/2 Paar Aktivboxen/2 Paar Passivboxen, wg. Geschäftsaufgabe kompl. od. einzeln billig abzugeben. MwSt ausweisbar! Tel. 0521/68469 (Anrufbeantworter) H

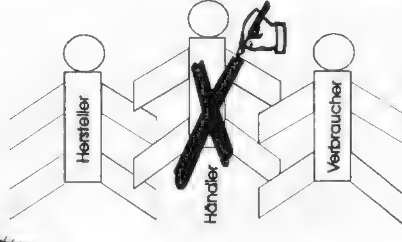
Accuphase Tuner T107 u. Verst. E 206, VB 3200,-. Tel. 0211/4350810 ab 19.00

Stellengesuche

Freier Handelsvertreter für Zukunftsorientierte HiFi-Produkte gesucht. 0721/697270 H

Der informierte Käufer wählt den direkten Weg!

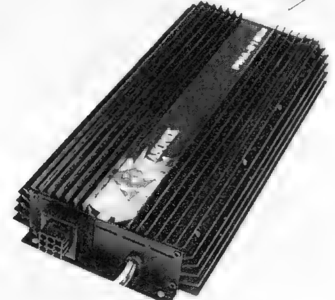
Direktversand heißt direkt Geld gespart, Direktversand - vom Hersteller/Importeur - direkt zum Verbraucher. Unsere Kostenersparnis durch Ausschalten des Zwischenhandels ist Ihr Preisvorteil. **Sie sparen** ca. zwischen **30 und 35 %** (das ist die im Normalfall übliche Einzelhandelsspanne). **Unser kluges Konzept spart Ihnen also bares Geld.** Auf alle Alphasonik-Produkte gewähren wir **3 Jahre Hersteller-Garantie!**



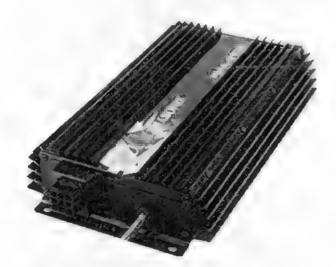
Alphasonik- in USA längst bekannt als einer der innovativsten Car-Hifi-Anbieter, ist jetzt endlich auf auf dem deutschen Markt erhältlich. Die Alphasonik Markenprodukte kaufen Sie direkt von Alphasonik Deutschland.



Alphasonik FA 200
2 x 100 RMS
DM 1.000,--

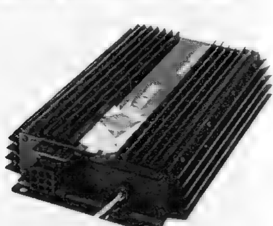


Alphasonik PMA 2150 X
2 x 150 RMS/Mono 1 x 300 RMS
DM 800,--

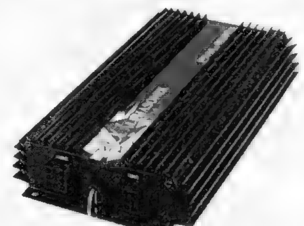


Alphasonik PMA 2100 X
2 x 100 RMS/Mono 1 x 200 RMS
DM 600,--

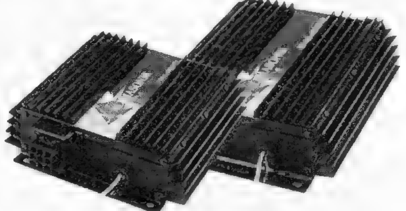
Alle Alphasonik Endstufen sind für größtmögliche Zuverlässigkeit gebaut. Die außergewöhnlich leistungsfähige Mos-Fet Spannungsversorgung garantiert auch an kritischen Lautsprechern einen ungetrübten Musikgenuß. Die mit **X** gekennzeichneten Modelle haben eine eingebaute Baßfrequenzweiche.



Alphasonik PMA 2075 X
2 x 75 RMS/Mono 1 x 150 RMS
DM 500,--



Alphasonik PMA 4035 X
4 x 35 RMS/2 x 35, 1x 70 RMS
DM 600,--

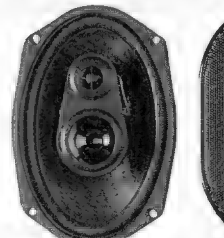


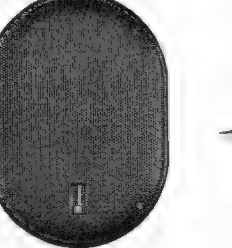
Alphasonik PMA 2050
2 x 50 RMS/Mono 1 x 100 RMS
DM 400,--

Alphasonik PMA 2030
2 x 30 RMS/Mono1 x 60 RMS
DM 300,--

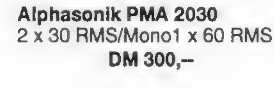


Alphasonik BT 10
25 cm Bass-Tube
DM 300,--





Alphasonik AS 693,
3-Weg-Autolautspr., 100 W sinus
DM 250,--



Alphasonik EX 2
2-Weg-Aktiv-Frequenzweiche
DM 150,--

Lieferung erfolgt per Nachnahme. Täglicher Versand mit UPS. Preise zuzüglich Versandkosten.
Weitere Produkte in unserem Prospekt. Prospektmaterial senden wir Ihnen gerne kostenlos zu.

α ALPHASONIK

Bestellungen: **Alphasonik GmbH, An der Obergeis 1, 36251 Bad Hersfeld Tel.06621/66611 Fax 06621/66551**

Audio Shop



DIE STANDARD-KATALOGE AUS ROCK, JAZZ UND KLASSIK

Rock & Pop-LP-Preiskatalog 1993: Für Sammler unentbehrlich! Über 46.000 Platten von 1954 bis heute und 12.000 CDs. Außerdem: Spezialtabelle zur Wertbestimmung jeder Plattensammlung und aktuellen Wertangaben zu allen LPs. Eine Übersicht, die sich bezahlt macht. Preis: DM 48,50.

Bielefelder Katalog Jazz 1993: Der professionellste Jazz-Katalog – jetzt wieder neu aufgelegt. Auf über 1100 Seiten perfekte Suchstruktur. Jeder LP, MC und CD wird Titel, Interpret und Etikettenverzeichnis zugeordnet! Ein Muß für Jazz-Fans. Preis: DM 29,80.

Bielefelder Katalog Klassik 1/1993: Seit Jahren das Standard-Nachschlagewerk der klassischen Musik. In der aktuellen Neuauflage finden Sie auf über 1300 Seiten das derzeitige Angebot der E-Musik. Die Pflicht-Lektüre für Profis und Klassik-Freunde. Preis: DM 29,80.



KAUFBERATUNG IM PERFEKTEN ZUGRIFF

Ihnen sollte keine Ausgabe von AUDIO fehlen. Denn in jedem Heft finden Sie neben ausführlichen Geräte-Tests und Trends aus der HiFi- und Musikbranche auch die Rezensionen der wichtigsten Platten-Neuerscheinungen. Diese Kaufberatung sollten Sie sich nicht entgehen lassen. In welchem Heft Sie die Tests finden, erfahren Sie in der AUDIO-Bestenliste. Auf der AUDIO-Shop-Karte finden Sie die noch lieferbaren Ausgaben.

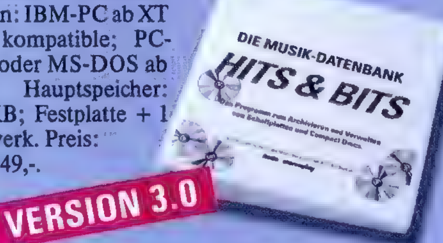
Bringen Sie Ordnung in Ihre AUDIO-Sammlung mit der Sammelmappe: Für nur DM 12,50 können Sie AUDIO archivieren (ca. 8–10 Hefte). Praktisch: die Stäbchen-Aufhängung für eine mühelose Entnahme der Hefte. Die zweite Archiv-Lösung: die elegante Acrylbox für nur DM 24,50.



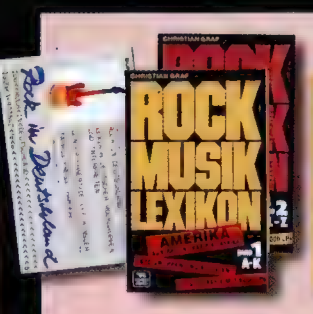
DAS ARCHIVIERUNGSPROGRAMM FÜR IHRE PLATTENSAMMLUNG

Jetzt können Sie mit HITS & BITS Ihre Plattensammlung perfekt verwalten. Speichern Sie auf einfache Weise Ihre Plattensammlung. Sortierung und Ausdruck erledigt das Programm. Die komfortable Sucherstruktur erleichtert das Auffinden der Titel.

Technische Voraussetzungen: IBM-PC ab XT oder kompatible; PC-DOS oder MS-DOS ab 3.30; Hauptspeicher: 640 KB; Festplatte + 1 Laufwerk. Preis: DM 249,-.

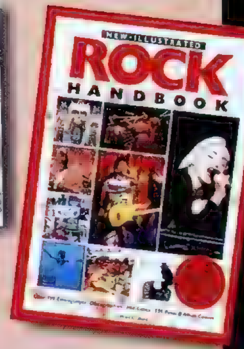


PLATTENKRITIKEN AUF DISKETTEN.
Wenn Sie HITS & BITS besitzen, können Sie die Plattenkritiken von AUDIO und stereoplay jahrgangsweise einspielen. Zu jeder Platte finden Sie Label, Aufnahmejahr, Laufzeit, Bestellnummer, Punktewertung und Kritiktext. Sie können Platten, die Sie bereits besitzen, kennzeichnen. Preis: ab DM 49,–









BUCHTIPS VON AUDIO

Die Rock-Bibliothek schlechthin: **Rock in Deutschland** von den Anfängen bis zur Hoch-Zeit der 80er Jahre (nur DM 17,80). Jeweils 2 Bände umfaßt das **Rock Musik Lexikon Amerika** und **Rock Musik Lexikon Europa**. Für jeweils DM 24,80 – 30 Jahre Rockgeschichte mit kompletter Diskographie.

Jazz-Lexikon 1 und 2: 1500 Artikel über ein Jahrhundert lebendiger Geschichte der Jazz-Musik. Künstlerporträts, Discographie, Hintergründe und Grundlagen der Jazz-Musik. Die ideale Ergänzung zum Bielefelder Katalog Jazz. Preis: je DM 19,80.

The New Illustrated Rock Handbook: Frech, bunt und mit vielen Illustrationen und Fotos, eine faszinierende Dokumentation der Rockmusik. Über 1,5 Mio. Gesamt-Auflage - komplett aktualisierte englische Originalausgabe. Im Großformat, 208 Seiten zum Preis von DM 29,80.

JETZT BESTELLEN UND BEIGEHEFTETE AUDIO-SHOP-KARTE AUSFÜLLEN ODER ☎ 0711/182-1229* FAX 182-1756*

*Bestellungen per Fax oder Telefon sind nur gegen Bankeinzug möglich

Audio EXTRA

Das Magazin für HiFi und Musik

Der große Messeführer zur IFA ´93



AMK Berlin: Foto: Joachim Diederichs, Berlin

Auf einen Blick
- Alle HiFi-Aussteller
- Die Veranstaltungen
- Berliner Szene-Tips

Die wichtigsten Trends & Geräte
- Digital-Radio
- Heim-Theater
- Digital-Recorder
- Multimedia
- Digital-Prozessoren



Die Aktion zur IFA ´93

Audio prüft Ihre Ohren

Mit Hörprotokoll

Halle 9 Stand 21



Service und Ratgeber: Messe-Extra

BERLINER LUFT

Es geht wieder rund: Vom 27. August bis zum 5. September steigt das gigantischste Medienspektakel der Welt – die IFA: Über 600 Aussteller aus 30 Ländern zeigen die Zukunftstrends aus den Bereichen HiFi, TV und Video. AUDIO spielt natürlich eine Hauptrolle. Also: ruhig mal reinkieken. Viel Spaß!

INHALT DES SONDERTEILS

-Wo der Bär tanzt – die wichtigsten IFA-Veranstaltungen auf einen Blick

Blaupunkt: Stündlich finden Live-Performance-Auftritte statt; „komische Gestalten", die aus dem All herunterkommen, führen neue Produkte vor.
Bang & Olufsen: Dolby-Surround-Vorführungen mit dem Beo-System AV 9000 im Vorführraum.
Canton: Themenschwerpunkt Dolby Surround; im Vorführraum kann man diverse Canton-Lautsprecher testen.
Grundig: Vorführungen in Zusammenarbeit mit dem Mitteldeutschen Rundfunk.
Kenwood: Große Lasershow.
Marantz: Dolby-Surround-Vorführungen im Studio.
MB-Quart: Vorführungen im MB-Studio: Vitalizer (bekannt aus AUDIO 8/1993), kabellose Digital-Signal-Übertragung (siehe HiFi-Szene, Seite 178) sowie ein DSP-Prototyp.
Onkyo: Im Vorführstudio mit 20 Sitzplätzen werden im Wechsel Lautsprecher- und Dolby-ProLogic-Vorführungen stattfinden, es besteht für die Hörer die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die fachkundig von Onkyo-Leuten beantwortet werden.
Panasonic/Technics: Stündliche Klangvorführungen im 50 Quadratmeter großen DCC-Technics-Studio; zweimal stündlich findet auf der „Panaplaza" eine Multimedia-Live-Show statt, zwei Charaktere werden live und mit technischen Raffinessen durch die „Panasonic World" führen; einmal stündlich wird eine DCC-Aktion stattfinden.
Pioneer: Im Entertainment-Studio auf dem Messestand Karaoke-Show, die Teilnehmer können ihre Aufnahmen anschließend mit nach Hause nehmen.
Sharp: Show-Bühne mit Moderation und diversen Vorführungen, Einzelheiten standen zum Redaktionsschluß noch nicht fest.
Yamaha: Vorführstudio in Form eines echten kleinen Kinos mit entsprechender Bestuhlung und Beleuchtung, DSP-Vorführungen.

Weitere Veranstaltungen:
Spieglein, Spieglein an der Wand: 16 Hersteller der Antennenindustrie zeigen „ästhetische" Empfangsspiegel – von rechteckig, gläsern über futuristisch bis hin zu farblich auf die Hausfassade abgestimmt (Hallen 25 und 26).
Spielwiese: ARD und ZDF laden zu Spaß und Spiel in den Sommergarten und in die neue Messehalle A ein. Neben den Öffentlich-Rechtlichen gehen auch noch SAT 1, RTLplus, n-tv, Eurosport/Sportkanal, RTL 2, Pro 7, arte, Premiere und eine große Zahl Privatradios auf Sendung.

Night & Day

Wenn die IFA abends ihre Pforten schließt, ist in Berlin längst nicht Feierabend: AUDIO gibt Tips, wie sie sich im Großstadtdschungel bei Nacht und Tag amüsieren können.

Cafés:
● Café-Bar *Morena*, Wiener Straße 60 (B-36), Tel. 6 11 47 16, ab 9 Uhr geöffnet; U Görlitzer Bahnhof.
Klassisches Szenecafé, Sitzgelegenheit auch im Freien. Frühstück europäisch – von französisch bis englisch gibt's eine breite Auswahl.
● Café *Berio*, Maaßenstraße 7 (B-30), Tel. 2 16 19 46, geöffnet von 9 Uhr bis Mitternacht; U Nollendorfplatz.
Seit den 30er Jahren bestehendes, gemütliches Kaffeehaus, Sitzgelegenheit auch im Freien.
● Café *Einstein*, Kurfürstenstraße 58 (B-30), Tel. 2 61 50 96, geöffnet von 10 bis 2 Uhr nachts.
Im Wiener Kaffeehausstil; in einer großen Villa mit Obstbaumgarten. Eilige Kellner im Frack zwischen Künstlern und Bankangestellten.
● *Café M.*, Goltzstraße 33 (B-30), Tel. 2 16 70 92, geöffnet von 9 bis 2 Uhr nachts.
Szenetreff, auf belebter Straße gelegen; durchgehend preiswertes Frühstück.
● *Schwarzes Café*, Kantstraße 148, Tel. 3 13 80 38, rund um die Uhr geöffnet.
Eines der wenigen schönen Cafés in der Nähe des Zoos, immer voll und lebhaft; gutes Frühstück.


Die HiFi- und High-End-Hallen sind gelb und orange markiert; AUDIO finden Sie am Stand 21 im Zentrum der Halle 9.

Restaurants:
● *Anselmo*, Damaschkestraße 17 (B-31), Tel. 3 23 30 94 und 3 24 62 28, geöffnet Dienstag bis Sonntag ab 12 Uhr mittags; Reservierung empfehlenswert.
Edel-Italiener in freundlichen Räumen mit vorzüglichen Pastas und Fleischgerichten; nicht billig.
● *Franzmann*, Goltzstraße 32 (B-30), Tel. 2 16 35 14, geöffnet von 17 bis 1 Uhr.
In dezente Farben getauchter Parkettspeisesaal; serviert werden neudeutsche Köstlichkeiten. Direkt um die Ecke befindet sich das *Café M.* und eine Reihe weiterer netter Kneipen und Cafés.
● *Maharani*, Fuggerstraße 18 (B-30), Tel. 2 13 40 22, geöffnet von 12 Uhr bis Mitternacht.
Preisgünstiger Inder mit authentischem Interieur; Donnerstag und Freitag Live-Musik.
● *Osteria*, Kreuzbergstraße 71 (B-61), Tel. 7 86 91 62, geöffnet von 12 Uhr bis Mitternacht.
Gemütliches, preisgünstiges italienisches Restaurant, in dem man gerne bei Kerzenschein nach leckerem Essen bis in den späten Abend zusammensitzt.
● *Los Indios*, Xantener Straße 9 (B-15), Tel. 8 83 40 58, geöffnet von 18 Uhr bis Mitternacht.
Mexikanisches Lokal, Spezialität: Fleischgerichte aus der Pfanne; man sitzt an blanken Holztischen mit phantasievoll-lustiger Speisekarte.

Kneipen/Bars:
● *Havanna Bar*, Winterfeldstraße 50 (B-30), Tel. 6 14 16 71, geöffnet von 21 bis 5 Uhr morgens.
Kleine Bar mit buntem Publikum. Prima Longdrinks.
● *Kumpelnest 3000*, Lützowstraße 23 (B-30), Tel. 2 61 69 18, geöffnet von 17 bis 5 Uhr morgens.
Ehemaliges Bordell; immer voll – sozusagen Dauerfete; in den überladenen Räumlichkeiten herrlicher Kitsch.
● *Deponie Nr. 1*, Warschauer Straße 26 (B-Ost), Tel. 5 89 29 38, geöffnet ab 19 Uhr.
Rustikale Kneipe im Stadtteil Friedrichshein; neben dem Prenzlauer Berg das lebendigste Viertel mit den meisten Kneipen im Ostteil der Stadt.
● *Franz-Club*, Schönhauser Allee 36–39 (B-Ost), Tel. 4 40 92 43, geöffnet Donnerstag bis Sonntag ab 21 Uhr.
Ehemaliges Kulturzentrum mit Bar, Kneipe und Disco; pfiffig eingerichtet, geräumig. Am Wochenende Live-Konzerte.
● *Titanic*, Winsstraße 30 (B-Ost), Tel. 4 36 31 87.
„Normale" Kneipe mit gemischtem Publikum; prima kleine Speisen (Salate!) und gutes Frühstück.
● *Pleasure Dome*, Hasenheide 13 (B-Kreuzberg), Tel. 6 93 40 61, Freitag und Samstag ab 21 Uhr.
Im ehemaligen Kino-Palast soll seit dem 6. 8. eine „neue Ära" der Disco-Szene mit Sound, Lights, Video-Styling und Entertainment beginnen. ▷

Hört, hört! Der AUDIO Hörtest

AUDIO testet auf der diesjährigen IFA Ihr Gehör. Jeder Teilnehmer bekommt sofort ein handsigniertes Testzertifikat. Wann, wo und wie's geht, steht auf Seite 160.



Service: Messe-Plan zur IFA

Alles nach Plan

Welcome to the pleasure dome! Damit Sie sich im Riesen-Labyrinth der IFA '93 nicht verirren, sollte alles nach Plan verlaufen: AUDIO nennt hier alle wichtigen HiFi-, High-End- und Elektronik-Aussteller und zeigt, wie Sie auf der 100 000 Quadratmeter großen Technik-Insel zu Ihren Schätzen finden.

Die HiFi- und High-End-Hallen sind gelb und orange gekennzeichnet; **Audio** finden Sie am Motor-Presse-Stand 21 im Zentrum der Halle 9.

U
BUS 104 149
Fernbusbahnhof
TAXI
BUS 104 149
U
BUS 110 105
P
MASURENALLEE
NEUE KANTSTR.
HAMMARSKJÖLDPLATZ
MESSEDAMM
STADTAUTOBAHN
Westkreuz
ICC
Sommergarten
Japanischer Garten
MESSEHALLE A
AMK Berlin
JAFFEESTRASSE
HARBIGSTR.
AVUS
HALENSEESTR.
Eissporthalle
Deutschlandhalle
S3
S6
S9
19 20 18 17 16 15¹ 15² 14¹ 14² 13 12 11¹ 11² 10¹ 10² 9 8¹ 8² 7 6 5 4 3 2 1
21a 21b 22a 22b 23a 23b 24 25 Nord 25 Süd 26a 26b 26c

HiFi-Halle 9

AKG, Alpine, A.R.P.A. Audio Research & Product Ass., ATL, Audiomax, Bose, B&W, Clarion, Denon, Eastern Acoustic Corp., Derwald, EasyControl, Heco, Heco Hennel, in-akustik, I.Q, John + Partner, Kenwood, KR Akustik, Lift Verkaufsgeräte, Marantz, Maxell, MB Quart, New Sound, Nakamichi, Oehlbach, Onkyo, Pfeifer, Pilot, Rainbow, Sansui, TDK, Yamaha.

AUDIO (MOTOR-PRESSE STUTTGART), HALLE 9, STAND 21.

HiFi-Halle 12

beyerdynamic, Canton, Casin, Dreher & Kauf, Eltax, Equar, Jamo, Mac Audio, Norsk Audio, Phonar.

Weitere HiFi-Aussteller in den Hallen 14[1] und 15[1]

High-End-Halle 8[1]

Audio Electronic, Audio Physic, l'auditeur, Avantgarde Acoustic, Bonsai, Burmester, Grundig (außerdem: 22b, 23b), John + Partner, Kirksaeter, MBL, Monster Cable, MSHMarlies Scheidat, Pioneer (auch 17[1]), Räke, SZV Spezial-Zeitschriften.

High-End-Halle 10[1]

akzent, Amroh, ART & AUDIO, beltron Möbeldesign, Carlos Candeias, Celestion, Hans Deutsch, Expolinear, Mission, Peerless, Philips (außerdem: 15[2], 22a, 22b, 26a, FG[2]).

Übriges Messegelände

Aiwa (2), Akai (1), Amstrad (26c), Ankaro (26a), ARD/SFB (FG[1]), Bang & Olufsen (FG[1]), BASF (11[2]), Becker (1), Blaupunkt (1), Canon (18), Crown (10[2]), Dual (21a), Eutelsat (20), Fuji (25), Fujitsu Ten (1), Gelhard (3), Goldstar (8[2]), hama Hamaphot (10[2]), Hartmann Design (14[1]), Hirschmann (26a), Hitachi (7), JVC (6), Kathrein (25), Kodak (18), Loewe Opta (1), Manfred M. Müller (17), Metz (21b), Mitsubishi (7), Ulrich Müter (15[1]), Nokia (20), Nordmende (3), n-tv (26c, FG[2]), Panasonic/Technics (25), Pasco (11[1]), Piesslinger (15[1]), ProAcoustic (1), Pro 7 (13), Quadral (25), Reinhardt (14[1]), RTL 2 (FG[1]), SAE (15[1]), Samsung (11[2]), Sanyo-Fisher (4), SAT.1 (14[2], FG[1], FG[3]), Schneider (21a), SEC (7), Sennheiser (6), Sharp (23a), Siemens (2), Sony (18), TechniSat (26c), Telefunken (21a, 21b, 25 + FG[2]), Tensai (4), Toshiba (25), Ultrasone (15[1]), de Vivanco (25), ZDF (15[2]).

IFA-Kurzinfo

WANN?
vom 27. August bis 5. September, täglich von 10 bis 19 Uhr
WIEVIEL?
Tageskarte 15 Mark, Dauerkarte 50 Mark, Schüler und Studenten 10 Mark, Gruppen ermäßigt
WER?
rund 600 Aussteller in 27 Hallen auf über 100 000 qm sowie auf einem großen Freigelände
WAS?
alle HiFi-, High-End-, Video-, Rundfunk- und Fernsehneuheiten, außerdem auch Telekommunikation, Studio-, Sende- und Empfangstechnik, CD-I, Photo-CD
WIE?
mit den Autobussen A104, 105, 110, 149, 219 und 700, U-Bahn-Linie 1 bis Theodor-Heuss-Platz, S-Bahn-Linie 3 bis Westkreuz

IFA-Trend 1

DIGITAL-RADIO

Von Anfang an dabei: Grundigs digitaler Fine-Arts-Tuner.

Vom Himmel hoch, da kommt es her. Digital-Radio zieht immer mehr HiFi-Jünger in seinen Bann.

Was lange währt, wird endlich gut. **D**igitaler **S**atelliten-**R**undfunk (DSR) kommt in Fahrt. Nach erheblichen Anlaufschwierigkeiten in den letzten vier Jahren hat sich nun eine bunte Mischung an Programmachern auf DSR eingespielt. Klassik-Liebhaber bezeichnen das Angebot gar als ausgewogen. Schicken doch sieben der 16 Rundfunkanstalten ihre Kulturprogramme zum Postsatelliten Kopernikus. Oder zum leistungsstarken „High-Power-Satelliten" TV-Sat.

Um das „CD-Radio", wie es Werbestrategen tauften, zu empfangen, genügt eine Mini-Flachantenne von nur 19 Zentimeter Kantenlänge. Zum Vergleich: DSR-Freunde, die den schwächeren Kopernikus anzapfen, benötigen eine Schüssel mit 60 Zentimeter Durchmesser.

Doch nicht nur der problemlose Empfang und der mittlerweile auch bei Highendern beliebte Klang bugsierte DSR auf Erfolgskurs. So mancher HiFi-Freund zückt seine Brieftasche alleine wegen des hohen Bedienkomforts. Ähnlich wie bei RDS-Autoradios zeigt auch ein Digital-Tuner den Sendernamen an. Eine zweistellige Zahl informiert über die Kanalnummer der momentan 16 installierten Sender. Darüber hinaus erkennt ein DSR-Tuner die Programmart. Ob Klassik, Pop, Nachrichten oder Kultur – ein Knopfdruck genügt, und der Tuner sortiert die Sender nach 16 vorgegebenen Sparten. Die entsprechende Programmart wird ebenfalls im Display angezeigt.

Ein weiteres Feature ist die Sprache/Musik-Kennung. Sie erlaubt unterschiedliche Lautstärken für Wortbeiträge und Musik und bietet dem Spieltrieb fast unbegrenzte Möglichkeiten.

Da nun all diese Spezifikationen im Pflichtenheft festgeschrieben sind, bleibt den Entwicklungsabteilungen der Gerätehersteller wenig Spielraum, um die Ausstattung zu variieren. Markante Unterschiede finden sich deshalb in den ausgefuchsten Empfangskonzepten der einzelnen Tuner.

Während sich die DSR-Empfänger der ersten Stunde entweder auf Direktempfang via Satellitenschüssel oder den Anschluß ans Kabelnetz der Telekom spezialisiert haben, beherrscht die zweite Generation teilweise beide Disziplinen. Dadurch spart der Hersteller einerseits Kosten für die Logistik und den Vertrieb von zwei Modellen, andererseits erwirbt der Kunde ein zukunftssicheres Gerät – besonders dann, wenn er beispielsweise von einer verkabelten Großstadtwohnung aufs Land umzieht und DSR nur noch mit der Schüssel empfängt.

Seit Anfang des Jahres belebt nun eine dritte Tuner-Variante den Markt. Kombinierter analoger RDS- und digitaler DSR-Tuner heißt das Zauberwort, mit dem Siemens, TechniSat und DSR-Pionier Grundig der Konkurrenz das Wasser abgraben wollen. Wer sich genauer über die einzelnen Tuner der mittlerweile auf 30 Exemplare angewachsenen Modellpalette informieren möchte, findet in AUDIOs DSR-Spezial in AUDIO 8/1993 eine große Komplettübersicht. *fef*

Service: Alle DSR-Programme auf einen Blick

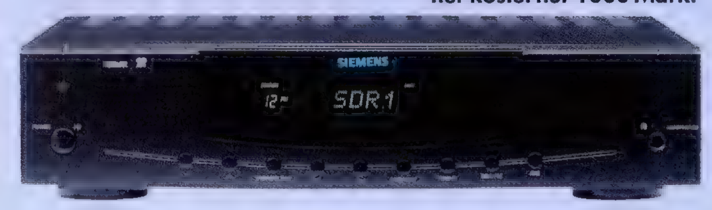
Kanal 1 Bayern 4 (BR 4); **Kanal 2** S2 Kultur (SWF/SDR); **Kanal 3** Radio Bremen 2 (Bremen); **Kanal 4** Hessischer Rundfunk 2 (HR 2); **Kanal 5** Norddeutscher Rundfunk 3 (NDR 3); **Kanal 6** Star Sat Radio (Star Sat); **Kanal 7** Deutschlandfunk (DLF); **Kanal 8** Westdeutscher Rundfunk 3 (WDR 3); **Kanal 9** Rias Berlin (RIAS); **Kanal 10** Saarländischer Rundfunk (SR 1); **Kanal 11** Antenne Bayern (Ant Bay); **Kanal 12** Classic Hamburg (Classic); **Kanal 13** Radio FFN (FFN); **Kanal 14** Radioropa (RAD ROPA); **Kanal 15** RTL-Radio (RTL); **Kanal 16** Radio Xanadu (Xanadu)

In Klammern: die Anzeige auf dem Tunerdisplay

IFA-Knüller: Der T6, Grundigs neuer High-Tech-Empfänger, zapft Satelliten und bodenständige UKW-Sender an.



Midi-Format: Der Siemens RDS/DSR-Kombi-Tuner kostet nur 1000 Mark.





IFA-Trend 2

DIGITAL-RECORDER

Noch ist der Kampf um das Erbe des analogen Cassetten-Recorders nicht entschieden.

Nur einer kann gewinnen: ① DCC; Marantz DD-92; 2000 Mark ② CD-WO; Kenwood DR-W1; 7000 Mark (Prototyp) ③ MD; Sharp MD-D10; 1000 Mark ④ DAT; Onkyo DT-901; 1200 Mark ⑤ MOD; Fisher CDM-Z1; 1500 Mark (Markteinführung gestoppt).

Die Verwirrung ist perfekt. Alle Welt schreit nach einem Nachfolger für den Analog-Recorder, doch keiner weiß, welches digitale Aufnahmesystem sich durchsetzen wird.

Ginge es nach dem Ältestenrecht, hätte DAT die größten Chancen. Schon seit 1987 bannen Wickelkünstler kopierte Digital-Daten auf Magnetbänder. Doch der hohe Preis von bis zu 3500 Mark, den das aufwendige Laufwerk samt rotierender Kopftrommel bestimmte, verstimmte so manchen HiFi-Freund.

Erst der Preisverfall ab 1992 kurbelte das Geschäft richtig an. Weitere Verwirrung im Kampf um das Erbe des Analog-Recorders stiftete der damalige Forschungsminister Heinz Riesenhuber. 1988 verlieh er der deutschen Thomson Brandt den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft für den ersten bespielbaren CD-Recorder MOD. Ein neuer Stern am HiFi-Himmel?

Erwartungsvoll richteten vom Bedienkomfort und der Schnelligkeit von CD-Spielern verwöhnte Naturen ihren Blick auf die neue Superscheibe. Und die sollte – ginge es nach dem Willen von Sanyo/Fisher – schon im Jahr 1992 beginnen. Just das Jahr, in dem der erste in Serie gefertigte MOD-Recorder (MOD = Magneto Optical Disc) für nur 1500 Mark das Licht der HiFi-Welt im Handel erblicken sollte. Doch auch hier wieder Fehlanzeige. Der „Stein der Weisen" blieb im Elektronik-Steinbruch liegen – ob versehentlich oder aus purer Berechnung sei mal dahingestellt. Immerhin hätte der preisgünstige MOD-Recorder nicht nur die HiFi-Welt aus den Angeln gehoben, sondern mit seinen gewaltigen Speicherfähigkeiten auch die Computer- und Video-Branche revolutioniert. Einer MOD ist es schließlich egal, ob sie Musik-, Rechner- oder Bilddaten speichert.

Statt dessen preschte Sony mit der Mini Disc und Philips mit DCC vor. Während die Eindhovener mit ihrem digitalen Wickelkünstler auf das Magnetband im herkömmlichen Compact-Cassetten-Format und die Kompatibilität zu alten Analog-Cassetten setzen, favorisieren die Japaner die Mini-CD im Floppy-Disc-Look.

Im Prinzip ist Sonys MD nichts weiter als eine Mini-MOD. Damit die riesige Datenmenge von 74 Minuten Musik auf diese Zwergen-Scheiben paßt, arbeiten die Zwergen-Spieler mit Datenreduktionsverfahren. Auch DCC greift auf Magerrezepte für die Musikdaten zurück.

Bei Highendern ist dieser Kunstgriff umstritten. Im mobilen Einsatz in Walkern oder Autos aber ließ MD in AUDIO-Hörtests zumindest bei vorbespielter Software keinen Klangunterschied zwischen Original und Kopie erlauschen. Im stationären Betrieb konnte DCC gegenüber MD einen klanglichen Vorsprung herausspielen. Zu Hause fallen Nachteile wie eingeschränkter Bedienkomfort und die extrem langen Zugriffszeiten nicht so sehr ins Gewicht.

Kaum ins Gewicht fallen dagegen CD-WO-Recorder. Die Software des Außenseiters läßt sich im Unterschied zu MOD-Rohlingen nur einmal bespielen. Allerdings passen CD-WO-Kopien in alle konventionellen CD-Player. Einen Boom erleben die CD-WO-Recorder derzeit in Photo-Studios: Kodak überspielt mit ihnen digitalisierte Schnappschüsse auf Photo-CD. *fef*

Pioniertat: Sony läutete die MD-Ära mit dem tragbaren MD-Recorder MZ-1 ein.

In den Startlöchern: Kenwood stellt den Heim-MD-Recorder L-Z18 auf der IFA vor. Für die Design-Anlage HD-1000 (siehe Auditorium) ist ebenfalls ein MD geplant.



IFA-Trend 3

DIGITALE KLANG-PROZESSOREN



Chip im Chip: Viele kleine Funktionsgruppen sind im DSP-Chip 56004 von Motorola zusammengefaßt.

Ob im Auto oder zu Hause – digitale „Klang-Chips" sind auf dem Vormarsch.

Was für den Papst der Teufel, ist für den Highender die Klangmanipulation. In HiFi-Zirkeln galten Regelnetzwerke als Todsünde – gleich ob analog oder per **D**igitalem **S**ignal-**P**rozessor, kurz DSP genannt.

Deshalb schwören viele Jünger der reinen HiFi-Lehre zum Beispiel bei Vollverstärkern auf Source-Direct-Schalter und verbannen selbst die schlechten Einflüsse von Quellenwahlschalter durch CD-Direkt ins Jenseits.

Nur wenige Abtrünnige fröhnten in ihren stillen Surround-Kämmerlein mit DSP klanglich aufbereiteter Filmmusik. Gar ketzerisch muteten die ersten digitalen Equalizer und Klangprozessoren in Autos an. Dabei erschien die Argumentation der Car-HiFi-Anhänger plausibel. Dank dieser Manipulation bekommen die Automobilisten endlich die problematische Fahrgastzelle akustisch in den Griff. Es dauerte nicht lange, und Car-HiFi-Gurus sprachen den DSP heilig – aber nur im Auto. Die Hersteller erkannten den Trend und ließen Michael Jackson sogleich bei Tempo 100 als Prophet im Kirchensound oder „Live on Stadium-Stage" markerschütternd trillern.

Die audiophilen Glaubensführer ließen das heidnische DSP-Treiben im Auto geschehen. Waren sie doch von der Einsicht beseelt, daß HiFi nur in den heimischen vier Wänden möglich wäre.

Doch der Gedanke, daß diese Rechner-Chips schnöde Raumeinflüsse und physikalische Grenzen im klassischen Boxenbau ausgleichen könnten, ließ namhafte Lautsprecherentwickler konvertieren. Ob Canton oder ALR, ob B & W oder B & O – um nur einige zu nennen – alle begaben sich in Klausur, um den Boxenmarkt zu revolutionieren. Ihre übereinstimmende Eingebung lautet: Ein DSP muß her. Damit treiben sie quasi den Teufel mit dem Beelzebub aus.

So schaltet beispielsweise Lautsprecherentwickler Karl-Heinz Fink bei seiner ALR Nummer 5 (Bild rechts; Test in AUDIO 7/1993) ein kleines DSP-Kästchen (Bild rechts unten) in den Signalweg vor den Verstärker. Es korrigiert wahlweise die Gruppenlaufzeit, glättet den Frequenzgang im oberen Hochtonbereich oder läßt staubtrockene und dennoch abgrundtiefe Baßlagen auffahren. Optionen wie Raumkompensation oder verbesserte Fehlerkorrektur will Fink sogar als Update-Service anbieten. Eine neue Zeitrechnung in der HiFi-Ära hat begonnen. *fef*

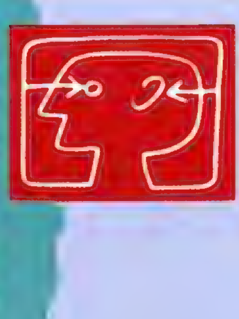


Im Autoradio fanden die Digitalen Signal-Prozessoren wegen ihrer vielfältigen Möglichkeiten schnell Akzeptanz und gehören heute bei neuen Geräten, wie zum Beispiel dem Fujitsuten CD 2233, schon zum Standard.



Keine Glaubensfrage: Das DSP-Kästchen (unten) im Signalweg verbesserte bei der ALR 5 (oben) den Klang um ganze fünf Punkte.





Trend 4

HEIM-THEATER

Vorhang auf für die dritte Klangdimension. Dolby Surround zaubert Kino-Sound ins Wohnzimmer.

Heimkino total: THX – Surround-Lautsprecher von B & W für 13 000 Mark.

Das muß der Neid den Amis lassen: In Sachen Lifestyle sind sie den Europäern einfach einige Nasenlängen voraus. Und was gestern in den USA die große Mode war, wird morgen in Europa der Renner.

Nach Kaugummi und brauner Brause schwappt jetzt das Heimkino (neudeutsch: Home Theatre) über den großen Teich – die lautstarke Verbindung von HiFi und Video. Und die Flutwelle ist so gewaltig, daß selbst die mächtigen Dämme der High-End-Bastion bedrohlich zu bröckeln beginnen.

So setzt beispielsweise die renommierte Boxenschmiede B & W voll auf Dolby Surround. Auf der IFA zeigen die High-End-Spezialisten aus dem südenglischen Steyning Boxensets für günstige AV-Receiver mit Dolby-ProLogic-Decoder, welche die im normalen Stereosignal verschlüsselten Surround-Kanäle generieren. Die THX-Surround-Lautsprecher (siehe Foto oben) kosten allerdings satte 13 000 Mark. THX ist ein rechtlich geschütztes Gütesiegel der Firma Lucas für Surround-Komponenten (Verstärker, Decoder und Boxen). Firmen wie Celestion oder Mordaunt Short bieten ebenfalls Surround-Lautsprechersets fürs Heimkino an.

Für die B & W-Mannen ist dieser Schritt weniger Mut zum Risiko als vielmehr der logische Schluß aus ihren Beobachtungen des amerikanischen Marktes. So prognostiziert Chris Browder, Marketing-Vizepräsident von B & W, voller Optimismus für Europa eine „Hochzeit". Audio und Video würden bald eine dauerhafte Verbindung eingehen.

Die ersten Flutwellen der Visualisierung von Musik konnte der Satellitensender MTV geschickt kanalisieren. Folge: Eine finanzielle Springflut füllte dort die Kassen. Neue Kinofilmproduktionen, bei denen fast schon eine Art Tonregisseur die Musik, die Geräusche und Effekte eindrucksvoll durch den imaginären Raum dirigiert, überzeugen schnell vom Spaß mit dem neuen Sound.

Auch die Japaner rudern im Strudel dieses Trends und locken mit reichhaltig ausgestatteten Receivern inklusive Dolby ProLogic. Für nur 1000 Mark gibt's jetzt schon Geräte mit fünf eingebauten Verstärkern. Einer verstärkt den Mittenkanal (Centerspeaker), zwei Endstufen geben den sogenannten Surround-Kanälen (Monosignal) der beiden hinteren Lautsprecher Saft und Kraft. Den vorderen HiFi-Lautsprechern besorgt's ein konventioneller Stereo-Verstärker. *fef*

Preisschlager: Der Technics SA-GX 530 mit Dolby-ProLogic-Decoder kostet nur 1000 Mark.



Sound-Spektakel: Der JVC RX 1050 VPTN für 3000 Mark wartet mit aufwendigen Klangprozessoren (DSP) als Extra auf.





mit 20% Ersparnis



Greifen Sie zu: Sie erhalten 3 x Audio frei Haus zum Superpreis von DM 20,40 plus die Mini-CD "Stakkato-Klang-Collagen". Ein Sammlerstück, das es nicht zu kaufen gibt. Das Repertoire: spektakuläre Geräuschaufnahmen und perfekte Musikeinspielungen aus Pop, Jazz und Klassik, eben High End Qualität aus der berühmten Stakkato-Test-Serie. Ein Gradmesser für Ihre Anlage. Schicken Sie diese Karte am besten noch heute ab - es lohnt sich für Sie!

Die Sammler-CD für HIGH END-Fans und Audio frei Haus



Anzahl	Produkt	Artikel-Nummer	Einzelpreis	Gesamtpreis
	Kaufberatung im perfekten Zugriff			
	Audio-Sammelmappe	1108	12,50	
	Audio-Acrylkassette	1210	24,50	
	Audio-Hefte	301		
	'88: 4/6/8/11/12		7,—	
	'89: 7/8/9/10/11		7,—	
	'90: 1/2/3/4/5/6/7/8/9/12		8,—	
	'91: 1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12		8,—	
	'92: 1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12		8,50	
	'93: 1/2/3/4/5/6/7/8/9		8,50	
	(gewünschte Exemplare bitte einkreisen)			
	Standard-Kataloge aus Rock, Jazz und Klassik			
	Bielefelder Katalog Jazz 1993	643	29,80	
	Bielefelder Katalog Klassik 1/1993	641	29,80	
	Rock & Pop LP-Preiskatalog 1993	648	48,50	
	Buchtips von Audio			
	Rock in Deutschland	1596-7	17,80	
	Rock Musik-Lexikon Europa, Band 1+2	1596-8	24,80	
	Rock Musik-Lexikon Amerika, Band 1+2	1596-9	24,80	
	Rock-Handbook	1596-6	29,80	
	Archivierungs-Programm für Ihre Plattensammlung			
	HITS & BITS Version 3.0	1613-1	249,—	
	Audio-Plattenkritiken 1989	1613-2	49,—	
	Audio-Plattenkritiken 1990	1613-8	49,—	
	Audio-Plattenkritiken 1991	1613-10	49,—	
	Audio-Plattenkritiken 1992	1613-12	49,—	
	stereoplay-Plattenkritiken 1989	1613-3	59,—	
	stereoplay-Plattenkritiken 1990	1613-7	59,—	
	stereoplay-Plattenkritiken 1991	1613-9	59,—	
	stereoplay-Plattenkritiken 1992	1613-11	59,—	
	Diskettenformat: ☐ 5 1/4" ☐ 3 1/2"			
	+ Porto- und Versandkosten		DM	4,50
	(Portopauschale entfällt bei einem Bestellwert ab DM 100,—)			
	Gesamtsumme		DM	

UNSER TIP FÜR IHRE OHREN!

Anzahl	Bestell-Nummer	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
	2 7 0 0 0 4 7 3 D	Audio's Audiophile „Voices & Instruments", CD	59.-	
	2 7 0 0 0 5 6 5 A	Perfect Percussion Vol. 3, CD	45.-	
	2 7 4 0 0 1 7 4 H	Rock'n Ride „Let The Good Times Roll", CD	35.-	
	2 7 1 0 0 7 6 0 A	Yesterdays „Pop Hits Of The 70s", CD	45.-	
zuzüglich Porto- und Versandkosten (entfällt bei Rechnungsbeträgen über DM 100.- und für CD-Abonnenten)				DM 4.50

PHONO MUSIC

☐ Bitte schicken Sie mir nähere Informationen zu Ihrem CD-Abo

Gesamtübersicht der PHONO-MUSIC-CDs auf Seite M3 im Heft! - Fax-Bestellung: 07132/969-190   Gesamtsumme: ______

Ja, schicken Sie mir das Dankeschön und die nächsten 3 Ausgaben von **Audio** frei Haus. Zum Testabo-Preis von DM 20,40 mit 20 % Ersparnis! Wenn ich **Audio** anschließend nicht weiterlesen will, teile ich Ihnen dies 10 Tage nach Erhalt der dritten Ausgabe mit. Andernfalls erhalte ich **Audio** weiterhin zum Vorzugspreis mit 12 % Ersparnis (Jahrespreis: DM 90,-) bei jederzeitiger Kündigungsmöglichkeit. Das Dankeschön gehört auf jeden Fall mir, unabhängig davon, ob ich von meinem Widerrufsrecht Gebrauch mache. Bitte kreuzen Sie das nebenstehende Kästchen an, wenn Sie von uns nicht angerufen werden wollen: ❐

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ Wohnort

Unterschrift

Mein Zahlungswunsch: ❐ **durch Abbuchung** ❐ gegen Rechnung (Zutreffendes bitte ankreuzen)

BLZ Konto-Nr.

Bank

Vertrauensgarantie: Mir ist bekannt, daß ich diesen Auftrag beim **Audio**-Aboservice, 20080 Hamburg, innerhalb von 10 Tagen nach Eingang der Bestellkarte beim Aboservice, schriftlich widerrufen kann. Rechtzeitige Absendung genügt.

Datum Unterschrift **91.143 H3**

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Antwort-Postkarte

Audio
Aboservice
20080 Hamburg

Absender (bitte in Blockschrift)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

Fax-Bestellung: 0711 / 182-17 56
BTX-Bestellung: ∗ 34200 #

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen)
❐ mit beiliegendem Eurocheque
❐ bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Bankleitzahl Kontonummer

Geldinstitut

Lieferung auf Rechnung oder per Nachnahme nicht möglich.
Bankeinzug nur im Inland möglich. Preisveränderungen vorbehalten.

Ich bin mit den Lieferbedingungen einverstanden.

Datum Unterschrift AUD 0993

Bitte freimachen

Antwort-Postkarte

Audio Shop
70162 Stuttgart

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefonnummer (mit Vorwahl)

Datum, Unterschrift

Ich wünsche folgende Bezahlung:
❐ per Rechnung innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum
❐ per Nachnahme
❐ per Verrechnungsscheck (liegt der Bestellung bei)

Bei Bestellungen im Wert von über DM 250.- und Auslandszahlungen bitten wir Sie, per Vorauskasse mit Scheck zu bezahlen

Nur für CD-Abonnenten: Bitte dringend Abo-Nr. (wegen 15% Preisvorteil) angeben!

10932

Bitte freimachen

Antwort-Postkarte

PHONO-Music
Versand-Service
Postfach 1461

74150 Neckarsulm

DIE BITSTREAM GENERATION

MISSION CD-SPIELER
UND WANDLEREINHEIT

DAD5
DAC5

MUSIK UND SONST GAR NICHTS

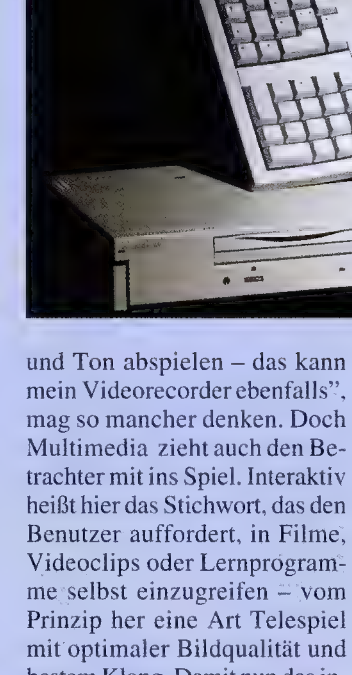


Mission Electronics GmbH · Hindenburgstr. 107 · 2000 Hamburg 60 · Tel.: 040 - 511 00 37 · Fax: 040 - 51 04 49



Trend 5

MULTI-MEDIA



HiFi, Video und Computer – drei Welten wachsen zusammen.

Multimedia – eine Worthülse nimmt langsam Gestalt an. Galt noch vor drei Jahren ein Fernseher an eine Stereoanlage angeschlossen als Multimedia-Zentrale, so ist der Begriff heute scharf definiert. Multimedia ist ein Computer, der sowohl Fotos präsentiert als auch Filmsequenzen abspielt und lautstark musiziert. Mit pfiffigen Programmen lassen sich eindrucksvolle Vorführungen auf dem Computer selbst von Laien zimmern.

Das Herzstück einer Multimedia-Anlage ist das CD-ROM-Laufwerk. Es spielt normale Audio-CDs ab, liest Photo-CDs in den Rechner ein oder läßt Filmsequenzen inklusive Ton über den Bildschirm tanzen. „Bild und Ton abspielen – das kann mein Videorecorder ebenfalls", mag so mancher denken. Doch Multimedia zieht auch den Betrachter mit ins Spiel. Interaktiv heißt hier das Stichwort, das den Benutzer auffordert, in Filme, Videoclips oder Lernprogramme selbst einzugreifen – vom Prinzip her eine Art Telespiel mit optimaler Bildqualität und bestem Klang. Damit nun das interaktive Multimedia-Spektakel nicht nur Computerspezialisten vorbehalten ist, entwickelte Philips den CD-I-Spieler (1500 Mark). Im Grunde ein CD-Spieler, der spezielle CD-I-Scheiben wie Fotokurse, Gemäldegalerien, Spiele und sogar Videofilme auf den Fernsehschirm zaubert. Damit ein 74-Minuten-Spielfilm samt Ton auf eine CD paßt, verwenden die Techniker ein ausgeklügeltes Datenreduktionsverfahren für Bild und Ton. Ein Ableger dieser Entwicklung ist der Photo-CD-Spieler. Kodak bannt beispielsweise die Urlaubsschnappschüsse auf CD, der Photo-CD-Player zeigt die Bilder auf dem Fernsehschirm. *fef*

Foto, Film und Ton – CD-ROM-Laufwerke (links) und CD-I-Spieler (rechts) beherrschen alle Formate.



Portabler CD-I-Spieler: Philips CDF 100.



Multimedia-Computer: Falkon 030 nimmt auf wie ein DAT-Recorder.

ROCK TONIGHT.
DER NACHBAR SCHLÄFT.
DOCH BEI IHR
GEHT DIE POST AB.
MIT SENNHEISER.

Wie wär's heute mit einer heißen Rocknacht zuhause? Die läßt den Nachbarn völlig kalt – durch Sennheiser-Kopfhörer. Brillanter Sound bringt fetzige Live-Stimmung rüber. Ein sattes Erlebnis für Fans von Rock und Pop, Folk und Funk. Ein Hochgenuß in Reinkultur für Jazz- und Klassik-Liebhaber.

Zukunftsweisende Klang-Technologie hat Sennheiser zum führenden Hersteller hochwertiger Kopfhörer in Europa gemacht. Was aber nicht heißt, daß Musikgenuß à la Sennheiser nur wenigen vorbehalten bleibt. "On the road" gibt es z.B. superleichte Fun-Hörer für junge Leute. Mit Sennheiser-Kopfhörern sind Sie immer gut drauf. Night and Day.

Die Frequenz der Profis



Kopfhörer und Mikrofone, mit Kabel oder drahtlos. Sende- und Empfangssysteme – in Hochfrequenz oder Infrarot.



Europas größtes HiFi-Magazin bietet Ihnen im AUDIO-Check die ersten Testergebnisse der wichtigsten IFA-Neuheiten.

CD-Player Akai CD-69

Auch Akai weiß, was Kunden wünschen. In der 800-Mark-Klasse, zu der der CD-69 zählt, gehört ein Motorpoti zur bequemen Lautstärkeregelung per Fernbedienung genauso zur Standardausrüstung wie ein optischer und koaxialer Digital-Ausgang – ein absolutes Muß, wenn ein DAT-, MD- oder DCC-Recorder verlustfrei mit digitaler Kost gefüttert werden soll.

Wenig Freude bereitete dagegen die etwas klapprige CD-Schublade, die eher an einen Billig-Player erinnert. Ansonsten präsentiert sich die Frontseite edel und aufgeräumt. Alle extravaganteren Funktionen der umfangreichen Ausstattung, wie die Spitzenpegelsuche (Peak Search), sind nur über die Fernbedienung zugänglich.



Klanglich konnte der CD-69 mit der Klassenkonkurrenz jederzeit problemlos mithalten. Selbst bei komplexen Orchesterpassagen ließ er jedem einzelnen Instrument genügend Raum. Geringfügig aufgeweichten Bässen stand eine detailgenaue und neutrale Grundtonwiedergabe gegenüber – nicht nur für Klassikliebhaber eine gute Wahl. *jb*

Preis	800 Mark
Maße	B 42,5 x H 12,0 x T 34,8 cm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Akai (63329 Egelsbach)
Garantie	24 Monate



Midi-Anlage Denon D-110

Schon die Frontseiten im matten Titansilber-Look, die goldumrandeten Tasteneinfassungen und die hochglanzpolierten Seitenelemente verleihen der D-110 ein ansprechendes Aussehen. Richtig rund aber wird die Sache, wenn die anmutige Schönheit mit einer umfangreichen Ausstattung einhergeht. Dazu gehört beispielsweise eine Systemfernbedienung, mit der sich Verstärker, RDS-Tuner, CD-Player und der Doppel-Cassetten-Recorder bequem befehligen lassen.

Im Hörcheck gab sich die D-110 neutral und ausgewogen. In puncto Präzision und Luftigkeit konnten die mitgelieferten Zweiwege-Baßreflex-Lautsprecher aber nicht ganz überzeugen. Dennoch ist der Preis auch unter rein klanglichen Aspekten mehr als gerechtfertigt. *jb*

Preis	2400 Mark
Maße	Turm: B 27,7 x H 36,8 x T 33,5 cm Lautsprecher: B 18,1 x H 36,2 x T 24,2 cm
Ausführung	silber (Titan)
Hersteller	Denon (40880 Ratingen)
Garantie	24 Monate
AUDIO-Kennzahl	**48**

Doppel-Tape-Deck Aiwa AD-WX-929

Das doppelte Cassetten-Lottchen aus Fernost straft alle Lügen, die dem Analog-Band angesichts digitaler Aufnahmemedien wie DCC oder MD das baldige Aus prophezeien. In der 600-Mark-Preisklasse gibt es jedenfalls noch keine Alternative zum Tape-Deck, zumal sich dort die Technik und Ausstattung immer weiter verbessert. So ist der Aiwa-Recorder neben anderen Features mit Fernbedienung, automatischer Bandeinmessung und den Dolby-Systemen B, C, HXPRO ausgerüstet. Hinter beiden Cassettenladen verbirgt sich jeweils ein Aufnahme-/Wiedergabetonkopf – für Hinterbandkontrolle reichte das Budget dann doch nicht.

Probeaufnahmen förderten minimale Gleichlaufschwankungen zutage. Ansonsten musizierte der Kandidat tonal ausgewogen, lediglich bei Hochtonattacken trug er das eine oder andere Mal etwas zu dick auf, und mit seiner trockenen Baßwiedergabe ist der Aiwa für Popmusik bestens gerüstet. Damit heißt es unterm Strich: empfehlenswert. *jb*

Preis	600 Mark
Maße	B 43,0 x H 14,0 x T 31,8 cm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Aiwa (50354 Hürth)
Garantie	24 Monate



Vollverstärker Nakamichi IA-3

Sparta läßt grüßen – nur vier Hochpegeleingänge und -ausgänge für ein Lautsprecherpaar befinden sich auf der Geräterückseite des IA-3. Den gleichen Hang zum Minimalistischen offenbart die Innenansicht: Klangregelnetzwerk und Vorverstärker fehlen einfach. Statt dessen gelangt das Eingangssignal direkt zur diskret aufgebauten Endstufe.

Diese Philosophie hat ihre Vorzüge: Der highendige IA-3 verbreitete eine natürliche Klangatmosphäre. Glänzende räumliche Fähigkeiten und konturierte Stimmen beweisen, daß guter Klang oberstes Entwicklungsziel war. Die bescheidenen Leistungsreserven des Nakamichi verlangen aber wirkungsgradstarke Boxen, damit die niedrige AUDIO-Kennzahl von 48 nicht zum Stolperstein wird. *jb*

Preis	800 Mark
Maße	B 43,0 x H 7,5 x T 32,0 cm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Nakamichi (60488 Frankfurt)
Garantie	24 Monate
AUDIO-Kennzahl	**48**





Lautsprecher Canon S-35

Die avantgardistisch gestylten Pilzköpfe des renommierten Kameraherstellers Canon fallen zweifellos auf. Ungewöhnlich ist auch der Aufbau des S-35. Der Hochtöner sitzt zentrisch auf dem Schutzgitter des Mitteltiefton-Treibers (Koaxialsystem). Beide strahlen den Schall direkt nach unten auf den kegelartigen Boxenfuß ab, der als breitstreuender, akustischer Reflektor fungiert (Wide Image Stereo).

Trotz aller Skepsis klangen die Schwarzköpfe recht gut. Metallische Vibraphonklänge löste der S-35 akkurat auf. Das Baßfundament war dagegen erwartungsgemäß nicht allzu tief. Der breite Abstrahlwinkel aber prädestiniert den S-35 für den Einsatz in einer Surround-Anlage, die den Fernsehabend mit gewaltigen akustischen Effekten anreichert und so echte Kinoatmosphäre ins Haus holt. *jb*

Preis	800 Mark
Maße	B 23,0 x H 27,0 x T 24,0 cm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Canon (47877 Willich)
Garantie	60 Monate
AUDIO-Kennzahl	**54**

Auto-Cassetten-Radio Blaupunkt Bremen RCM43

Im Gegensatz zum grünen Punkt ist Auto-HiFi von Blaupunkt unumstritten. Der Bremer Stadtmusikant arbeitet mit einem empfangsstarken RDS-Tuner, der die stärksten UKW-Sender automatisch abspeichern kann. Die Stationswahl erleichtert die Preset-Scan-Taste, auf deren Befehl das Bremen die abgespeicherten Sender im Acht-Sekunden-Rhythmus anspielt. Auch im Cassettenbetrieb ist ein Kurzdurchlauf wie in Dieter Thomas Hecks Hitparade möglich.

Nicht ganz so hektisch ging's beim Hörcheck zu. Die Musikwiedergabe lebte von kräftigen Bässen und der Präzision im Grundtonbereich. Bei Streichern fehlte dem Tuner und dem Cassettenteil zwar der letzte Feinschliff, dafür verhalf Dolby C Bandaufnahmen zu einer rauscharmen Vorstellung. *jb*

Preis	1300 Mark
Maße	B 18,0 x H 5,0 x T 15,0 cm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Blaupunkt (31139 Hildesheim)
Garantie	12 Monate





Receiver Kenwood KR-A5050

Der Kenwood ist aus gutem Holz geschnitzt. Ein Phono-Eingang und fünf Hochpegeleingänge beugen anschlußtechnischen Engpässen vor. Der UKW/MW-Empfänger ist mit RDS und einem Speicher für 20 Radiostationen ausgerüstet.

Auch klanglich bietet der nur 600 Mark teure Receiver viel: Über den CD-Eingang leistete er sich zwar eine etwas aufgeweichte und nicht allzu tiefe Baßwiedergabe. Dafür überzeugten seine Genauigkeit im Hochtonbereich und die Plastizität, mit der er einzelne Instrumente in den Raum stellte. Für Einsteiger eine lohnenswerte Investition. *jb*

Preis	600 Mark
Maße	B 44,0 x H 13,3 x T 35,0 cm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Kenwood (63150 Heusenstamm)
Garantie	24 Monate
AUDIO-Kennzahl	**56**



Kopfhörer AKG K-80

Die Wiener Kopfhörerexperten von AKG erweitern ihre Produktpalette um den K-80, der im unteren Preissegment (um 100 Mark) angesiedelt ist. Ein vergoldeter Vario-Klinkenstecker erlaubt sowohl den Betrieb an der Heimanlage als auch an Portis. Die Bügelgurtautomatik sorgt für perfekten Sitz auf jedem Haupt, was für den Einsatz unterwegs genauso wichtig ist wie geringes Gewicht (140 Gramm). Um unerwünschte Klangverfärbungen zu vermeiden, setzen die Österreicher auf einen offenen Hörer mit einem möglichst freischwingenden Schallwandler.

So überraschte es nicht, daß der K-80 tonal recht ausgewogen war. Er wirkte nie lästig oder gar spitz. Dank der feinen Hochtonauflösung und der gelungenen Nachzeichnung des Stereo-Panoramas ist er sein Geld allemal wert. *jb*



Preis	100 Mark
Prinzip	dynamisch
Hersteller	AKG (81243 München)
Garantie	12 Monate

Lautsprecher I.Q Gent M

I.Q setzt auf gute Manieren und bringt eine Reihe von Gentlemen in die Lautsprecherszene. „Gent" heißen die drei, alle im maßgeschneiderten Foliengehäuse, aber mit unterschiedlicher Bestückung. Der mittlere, Gent M, zieht seine Kraft aus einer symmetrischen Anordnung; eine Seas-Hochtonkalotte sitzt zwischen zwei Peerless-Tief-Mitteltönern. Dieser Aufbau verspricht in der Regel eine recht stabile Abbildung des musikalischen Geschehens, was der Gent M dann auch eindrucksvoll bewies: Alle Instrumente schienen wie festgenagelt. Und auch darüber hinaus zeigte sich der Gentleman seriös: in den Hochtonlagen zwar etwas vorlaut, aber insgesamt ausgewogen und mit penibel sauberer Baßarbeit. *hb*

Preis	1000 Mark (Paar)
Maße	B 21,0 x H 90,0 x T 25,0 cm
Ausführung	Folie schwarz
Hersteller	I.Q (45141 Essen)
Garantie	60 Monate
AUDIO-Kennzahl	**47**



CD-Player Technics SL-P2000

Selbstbewußt versieht Technics seinen edlen CD-Spieler aus der 2000er Serie mit dem Schriftzug „Reference CD Player". Zu Recht, denn der SL-P2000 vollbringt von kräftigen, aber stets kontrollierten Bässen bis zur feinsten Hochtonauflösung musikalische Höchstleistungen. Lediglich die Stimmen hätten noch einen Tick freier sein können, dafür zeichnete er aber den Raum sehr genau nach.

Auch sonst wird der Technics-Player allerhöchsten Ansprüchen gerecht. Ein solider dreilagiger Sandwichunterbau (Technics Hybrid Layer Construction) verleiht der Links-Laser-nachführung auch in stürmischen Zeiten die notwendige Abtastsicherheit. Fazit: Super-Klang, gute Ausstattung und vorbildliche Verarbeitung – Hi-Fi-Herz, was willst du mehr? *jb*

Preis	2000 Mark
Maße	B 44,8 x H 12,5 x T 33,2 cm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Technics/Panasonic (22525 Hamburg)
Garantie	24 Monate

Auto-Cassetten-Radio-Kombi Clarion CRX 123 R

Mit der fernbedienbaren Cassetten-Radio-Kombi CRX 123 R landet Clarion einen Volltreffer. Das Gerät mit integrierter CD-Wechsler-Steuerung überzeugt durch technische Leckerbissen wie RDS-Tuner mit EON, PTY und trennscharfem Dynas, Dolby B/C und leistungsfähigem amorphen Tonkopf. Für Car-Music-Fanatiker stehen eine kraftvolle Vierkanal-Endstufe, ein regelbarer Subwooferausgang und vier Vorverstärkerausgänge parat. Ein abnehmbares Bedienteil, übersichtlich angeordnete, große Tasten mit Zwei-Farben-Beleuchtung runden das Bild ab.

Der Tuner überzeugte durch sehr gute Empfangsleistung, auch bei schwächeren Sendern. Und klanglich heimste er Bestnoten ein: brillante Höhen, feine Detailarbeit und eine satte Tieftondarbietung, die selbst Subwoofern reichlich Arbeit einer verschafft. Vom gleichen Schlag das Cassettenteil, selbst die Endstufen hielten kraftvoll und souverän dem hohen Niveau stand – nicht nur in klanglicher Hinsicht ein heißer Tip. *alt*

Preis	1200 Mark
Maße	B 17,8 x H 5,0 x T 16,0 cm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Clarion (65760 Eschborn)
Garantie	12 Monate





hör mal ... Magnat®

- Nur im guten Fachhandel! -

MAGNAT AUDIO GMBH · Lise-Meitner-Str.9 · 50259 Pulheim

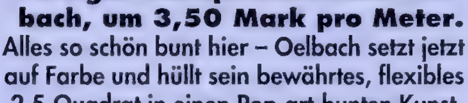


Kurz und knapp – brandaktuelle IFA-Neuheiten im Überblick



CD-Porti Denon DCP-7D, um 550 Mark.
Uneingeschränkten Hörgenuß in allen Lebenslagen verspricht Denon dem Käufer des DCP-7D. Ein zuschaltbarer Datenspeicher (Digital Shock Proof System) macht's möglich. (Denon, 40880 Ratingen)





Farbiges Lautsprecherkabel Oelbach, um 3,50 Mark pro Meter.
Alles so schön bunt hier – Oelbach setzt jetzt auf Farbe und hüllt sein bewährtes, flexibles 2,5-Quadrat in einen Pop-art-bunten Kunststoffmantel. Bei 3,50 Mark den Meter dürfte die Entscheidung für das Oelbach nicht schwerfallen. Nur welche Farbe? (Oelbach 76297 Stutensee)

CD-Player Sony CDP-X559 ES mit Swoboda-Modifikation, um 3100 Mark.
Er läßt nicht locker: Nach seinem großen Erfolg mit dem „großen" 779er tunt Michael Swoboda nun auch den kleinen CDP-X559 ES (Aufrüstpreis: 1300 Mark). Und auf dieses Ergebnis darf man – ob der mechanischen Qualitäten der Sony-Player und der Tuning-Fähigkeiten des Essener Ingenieurs – gespannt sein. (Swoboda Audio Modification, 45289 Essen)





AV-Receiver Onkyo A-SV 610 Pro, um 1300 Mark.
Die AV-Welle schwappt nach Mitteleuropa. Mit dabei ist der A-SV 610 Pro: Fünf Endstufen und Dolby-Pro-Logic-Schaltung, dazu diverse Hallfunktionen sowie neun (!) Eingänge machen den neuen Onkyo zu einer echten AV-Zentrale. (Onkyo, 82110 Germering)



Mini-Komplettanlage Aiwa LCX-7, um 800 Mark.
Aiwa bietet seine gerade mal 14 Zentimeter breite LCX-7 – neben den Standardfarben Silber und Schwarz – auch noch in poppigem Blau und Grün an. Und auch die Ausstattung ist alles andere als eintönig: vom Timer über Equalizer bis Karaoke, alles ist drin im neuen, kleinen, bunten Aiwa. (Aiwa, 50354 Hürth)





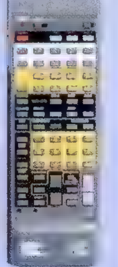
AV-Receiver Kenwood KR-V7050, um 1000 Mark.
Dolby-Surround-Decoder, digitaler Signalprozessor (DSP) und fünf Verstärkerkanäle für eine Surround-Lautsprecher-Anlage machen den KR-V7050 zur zentralen Figur in einem Hörspektakel (Home Theatre), das bei Filmen oder Musik eine authentische Live-Atmosphäre vermittelt. (Kenwood, 63150 Heusenstamm)



AV-Lautsprechersystem B&W System 2000, um 2000 Mark.
Voll im Trend präsentieren sich auch die Lautsprecherprofis von B&W. Im Zuge der aufkeimenden Audio-Video-Euphorie entwickelten die Briten ihr System 2000 – eine Kombination aus vier Zweiwege-Boxen der Solid 2000er Serie und dem brandneuen IFS 2000 Centerspeaker. Für das ganze System sind – nomen est omen – ganze 2000 Mark locker zu machen. (B&W, 33790 Halle)

AV-Verstärker Yamaha DSP-A970, um 1900 Mark.
Der 7kanalige Verstärker mit Signalprozessor (DSP) garantiert Klangspiele ohne Grenzen. (Yamaha, 28462 Rellingen)





Kopfhörer Ultrasone HFI-3D, um 1000 Mark.
Einen Messeknüller kündigt Florian König von Ultrasone an. Der HFI-3D hat als einziger Kopfhörer vier Kanäle mit Vorne-Ortung und soll mit einem dreidimensionalen Klangbild begeistern. (Ultrasone, 82110 Germering)



Cassetten-Recorder Akai DX-49, um 500 Mark.
Der neue DX-49 protzt mit Einmeßcomputer und Echtzeitzählwerk – Dolby B/C, HX Pro, die sprichwörtliche Akai-Qualität inklusive. (Akai, 63329 Egelsbach)



CD-Wechsler Pioneer PD-TM3, um 1300 Mark.
Drei Magazine stapeln die einzelnen CDs jeweils im Sixpack-Format. Damit kann der PD-TM3 auf beliebige Titel von maximal 18 CDs zugreifen. (Pioneer, 47877 Willich)





Portabler CD-I-Player Philips CDI 350, um 4000 Mark.
Multimedia mobil – der CDI 350 unterhält auf Reisen mit Musik und Bildern. Ein flacher, hochauflösender LCD-Farbbildschirm mit einer 15-cm-Bilddiagonale setzt die optischen Akzente. Neben interaktiven CDs (CD-I), Photo-CDs oder CD-ROMs kann der kompakte Player aber auch herkömmliche Audio-CDs abspielen. Selbst an Bewegtbildanwendungen (Full Motion Video) haben die Holländer gedacht – der rückseitige Erweiterungsschacht ist für den Anschluß der benötigten Zusatzelektronik ausgelegt. (Philips, 20099 Hamburg)





Der AUDIO-Hörtest zur IFA '93

HÖR'N SE MAL!

Ab 27. August heißt es aufgepaßt und die Ohren gespitzt.

In Berlin dreht sich am AUDIO-Stand alles um Schnecken. Allerdings nicht um diverse kulinarische Zubereitungsarten dieser Weichtiere, sondern um dieselbigen im Ohr. Denn schließlich ist es diese raffinierte Konstruktion im Innenohr, die dem Musikliebhaber highfidele Hörfreuden beschert.

Vorausgesetzt, er hört gut, was AUDIO mit einem speziellen Hörtest am IFA-Stand 21 (Halle 9b) sofort feststellen kann. Die AUDIO-Ohrologen checken bei der aus mehreren Teilen bestehenden Hörprüfung diverse Bereiche der akustischen Wahrnehmung ab. Entgegen der landläufigen Meinung hat nämlich auch derjenige nicht zwangsläufig ein gutes Gehör, der beispielsweise einen 18-kHz-Sinuston noch registriert; bei anderen Hörkriterien kann ein solch extremer Lauscher durchaus Schwierigkeiten haben.

So hat AUDIO mit freundlicher Unterstützung von Dr.-Ing. Manfred Zollner, einer Kapazität auf dem Gebiet der Psychoakustik und Professor an der TU München (siehe auch Auditorium 8/1993), einen Hörtest zur IFA '93 zusammengestellt, der die wichtigsten Eigenarten und Arbeitsweisen des Gehörs berücksichtigt sowie Grenzen und Schwächen aufzeigt.

Die Aufzeichnung des Testprogramms ist selbstverständlich in bester Digital-Qualität. Dazu gehören Verdeckungseffekte durch maskierende Signale, ein Effekt, den sich moderne Datenreduktionsverfahren wie PASC (DCC) oder ATRAC (Mini Disc) zunutze machen. Oder die Ortung von Signalquellen, Wahrnehmung von Hallanteilen im Musikprogramm oder Differenzierung von Tonhöhenunterschieden – alles Bereiche, die sehr schön das Auflösungsvermögen des Gehörs aufzeigen.

Für den Test installiert AUDIO zehn Hörstationen mit Kopfhörern der Spitzenklasse, die mit geschlossenen Systemen arbeiten, um eine Beeinflussung durch die Umgebungsgeräusche klein zu halten. Also, schauen Sie in Halle 9b, am Stand 21, doch mal vorbei, und prüfen Sie selbst, wie gut Sie wirklich hören.

Dazu brauchen Sie lediglich ein paar Kreuze auf dem Hörprotokoll während des Tests machen, den AUDIO sofort auswertet. Dazu gibt's eine signierte Urkunde und natürlich wie jedesmal jede Menge Kaufhilfen, Tips und Tricks – die AUDIO-Mannschaft freut sich schon auf einen Smalltalk mit Ihnen! *alt*

Horchposten: Am AUDIO-Stand gibt's ...



... zur IFA '93 wieder eins auf die Ohren.





HiFi
HEADPHONE
Der Traum der Vollkommenheit.
Erleben Sie ihn auf der Funkausstellung in Berlin oder bei Ihrem Fachhändler.
Musik wie sie noch nie aus einem Kopfhörer geklungen hat.
Kabelgebunden oder in neuester Infrarot-Technik, mit dem IRS 790 oder IRS 890.
Internationale Funkausstellung Berlin
world of consumer electronics
27. Aug. - 5. Sept. 1993
Halle 12, Stand 12.15
beyerdynamic
DT 811
professional
DT 770
beyerdynamic
beyerdynamic GmbH + Co. · Postfach 1320 · 74003 Heilbronn · Telefon 07131/617-0 · Fax 07131/60459

EMOTION

JBL Control-Serie: Typische JBL Technik im kompakten Format. Von der Control Micro bis zur Control Five. Von 60 Watt – 175 Watt in schwarz oder weiß. Das pure Live-Erlebnis ab DM 304,– für's Paar. Und dazu der JBL Sub-

MOTION

woofer für die Liebhaber abgrundtiefer Bässe. Feel it. Die Control-Serie gibt's nur beim JBL-Fachhändler. Er gewährt Ihnen fünf Jahre Garantie. JBL – eine Marke im Vertrieb von harman deutschland, Hünderstraße 1, D-74080 Heilbronn.



JBL

DIE AUDIO BESTENLISTE

AUDIO bewertet jedes getestete Gerät mit einem Audiogramm. Dort stehen auch die Beurteilungen in den Disziplinen „Klang“, „Empfang“, „Ausstattung“, „Verarbeitung“ und „Bedienung“. Die vergebenen Noten lauten „überragend“, „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ und „unbefriedigend“. Als übergeordnete Wertung vergibt AUDIO für Geräte in Kaufklassen eine computerberechnete „Preis/Leistungs“-Note. Sie gibt Auskunft über den Gegenwert eines Gerätes im Vergleich zur Konkurrenz – soviel bekommt der Käufer fürs Geld.

Für die Einordnung in die Bestenliste sind ausschließlich der Klang eines Gerätes – bei Tunern auch die Empfangseigenschaften – entscheidend. In jeder Gerätegattung gibt es dabei sechs Qualitätsstufen: Referenzklasse, Spitzenklasse, Oberklasse, Mittelklasse, Standardklasse und Unterklasse. Außerdem vergibt AUDIO Prädikats-Ohren. Als Basis für die Vergabe dienen neben der Klang-Einstufung auch Ausstattung, Verarbeitung, Bedienung und Preis/Leistung. Die Einstufung der Klang-Güte ist absolut. Sie erfolgt durch ein Punktesystem von 1 bis 100; bei HiFi-Komponenten, die klanglich überragen, kann die Punktzahl ähnlich wie bei einer nach oben offenen Richterskala über 100 liegen (siehe Kasten). Die besten Geräte gelten als Referenzen (fett gedruckt).

Die Vergabe der Klangpunkte erfolgt für alle Gerätegattungen generell in Fünfer-Schritten. Bei Voll- und Vorverstärkern bewertet AUDIO den Hochpegeleingang (CD) und jeweils den besseren Phonoeingang (MM oder MC). Bei Tunern und Receivern gehen noch die Empfangseigenschaften mit ein. Für Autoradio-Komponenten zählen ebenfalls Empfang sowie der Klang des Cassettenspielers und des integrierten CD-Players mit. Für alle diese Gerätegattungen gilt: Die Gesamtwertung setzt sich – zu gleichen Anteilen – aus den Punktzahlen sämtlicher Einzeldisziplinen zusammen.

Als besonderen Service führt AUDIO in der Bestenliste neben den Gesamtpunkten auch die Einzelwertungen mit auf (siehe Kasten). Bei Lautsprechern, Plattenspielern und Tonabnehmern resultiert die Gesamtpunktzahl aus fünf Klangdisziplinen: „Neutralität“, „Präzision“, „Luftigkeit“, „Lebendigkeit“ und „Baßfundament“. Plattenspieler bewertet AUDIO mit einem Tonabnehmer, der preislich paßt und im Klang optimal mit dem Tonarm des Laufwerks harmoniert. Bei Plattenspielern mit bereits vom Hersteller eingebauten – meist qualitativ schlechteren – Systemen wird zusätzlich in Klammern noch die Klangpunktzahl für diese Kombination aufgeführt. Für die richtige Kombination von Plattenspieler und Tonabnehmer sind AUDIO-Klassen angeführt; seit Ausgabe 11/88 lassen sich mit Hilfe entsprechender Kennzahlen sogar Lautsprecher und Verstärker technisch ideal kombinieren (siehe „Der AUDIO-Service“).

Die Bestenliste bietet Ihnen eine Fülle an Service und Information – die wertvolle Entscheidungshilfe für den Gerätekauf. AUDIO aktualisiert die Testübersicht in jeder Ausgabe.

Der Audio-Service

Die AUDIO-Verstärker- und Boxen-Kennzahlen
Dieser Service ist einmalig: Ab Ausgabe 11/88 steht in den Bestenlisten-Rubriken von Lautsprechern, Vollverstärkern, Endstufen und Receivern eine zusätzliche Spalte namens „AK“, gleich AUDIO-Kennzahlen. Mit ihrer Hilfe lassen sich technisch optimale Paarungen von Verstärker und Lautsprecher finden – liegt die Kennzahl des Lautsprechers nicht über der des zu kombinierenden Verstärkers, dann kann er ihm in allen Lebenslagen immer genügend elektrische Spannung verabreichen – auch mit dynamischem Musikmaterial und bei höheren Lautstärken. Und daß es sich nicht gerade gut anhört, wenn der Verstärker seinen Lieferverpflichtungen nicht nachkommen kann, beweist der Versuchsaufbau im AUDIO-Technikreport „Paßt!“ (Ausgabe 10/1988). Alle für die erzielbare Ausgangsspannung relevanten Daten sind in diesem Kennzahlensystem erstmals berücksichtigt: nicht nur der Wirkungsgrad der Box, sondern auch ihr Impedanzverlauf und die Phasendrehungen. Es gilt also nur eine Regel zu beachten: Die Kennzahl der Box sollte die des Verstärkers möglichst nicht übersteigen. Dann steht einer Traum-Paarung aus technischer Sicht nichts entgegen. Und wer ruhigere Klänge wie Kammermusik bevorzugt oder es bei Zimmerlautstärke beläßt, darf mit der Verstärker-Kennzahl auch um rund zehn Punkte darunter.

Die Einzelleistungen im Detail
Bei allen Gerätegattungen, bei denen sich die Gesamtpunkte aus Einzelleistungen zusammensetzen, stehen die Punktzahlen der einzelnen Disziplinen in Klammern hinter der Gesamtpunktzahl. So können HiFi-Fans je nach Neigung, beispielsweise bei Tunern, mehr Gewicht auf Empfang oder Klang legen, oder sich für die Verstärkerwahl nach ihrem favorisierten Eingang richten. An der Einstufung ändert sich dadurch nichts. Andere Einstufungskriterien wie bei Receivern, Vollverstärkern und Vorverstärkern sind im Text über der jeweiligen Gerätegattung erklärt.



Nachbestell-Service für AUDIO-Leser

Alle noch lieferbaren AUDIO-Ausgaben können mit der beigehefteten AUDIO-Shop-Karte, telefonisch unter 0711/182-1229 oder per Fax unter 0711/182-1756 nachbestellt werden. Kopien aus vergriffenen Heften können zum Heftpreis angefordert werden. Versandkostenanteil pro Bestellung DM 4,50. Bei Bestellungen per Telefon oder Fax bitte Bankverbindung angeben.

Lautsprecher

Unter der Rubrik „AK" = *AUDIO-Kennzahl* stehen Zahlen zwischen 1 und 100 (ab Heft 5/88). Sie geben Auskunft über die Kombinationsfähigkeit des Lautsprechers mit Vollverstärkern und Endstufen (a = aktiv). Die Boxen-Kennzahl sollte möglichst nicht über der entsprechenden AK des zu kombinierenden Verstärkers liegen; dann ist auch bei höheren Lautstärken die unverfälschte Reproduktion der Dynamikspitzen möglich. *So gekennzeichnete Lautsprecher lassen selbst mit Verstärkern passender AUDIO-Kennzahl Dynamikeinbußen erwarten. Hier setzt ihre geringe Belastbarkeit die Obergrenze.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
B&W Matrix 800	**30000**	**40**	**3/90**	**96**	øøøøø
Infinity IRS Beta	**35000**		**1/88**	**96**	øøøøø
ATL Transmaster	30000	70	12/90	93	øøøøø
Backes & Müller BM 40	49000	a	3/86	92	øøøøø
Backes & Müller PS 1	36000	74	1/91	91	øøøøø
Spitzenklasse					
ATL Transfer	14000	56	3/90	89	øøøøø
Audiostatic ES-600 R	19000	58	6 89	88	øøøøø
Putz Lautsprechersystem	20400	a	8/86	86	øøøøø
Martin Logan Quest	12000	88	6/93	86	øøøø
Apogee Duetta	13500	65	6 89	84	øøøø
I Q System Two .1 (aktiv) .2	15000	57	10/90	84	øøøø
Klipschorn	9600	14	12/90	83	øøøø
Audio Exclusiv P3 A	17000		12 90	81	øøøø
Martin Logan CLS	7900	77	8 88	81	øøøø
Quad ESL 63	6600	57	8/88	81	øøøø
B&W Matrix 801 Serie II	10000	63	7/92	80	øøøø
Heco Concerto Grosso	10000	46	3/90	80	øøøø
Magnepan MG-2 6 R	7500	74	11 90	80	øøøø
ALR Nummer 7	9000	46	12/91	79	øøøø
B&W Matrix 802 III	7600	58	4 92	79	øøøø
Infinity Kappa Renaissance 90	9000	56	7/92	79	øøøø
A Capella Fith Avenue	12000		5/87	78	øøøø
His Masters Voice Drei-Wege-Modulsystem	14000	54	3/93	78	øøøø
TDL Monitor	7000	57	12/89	78	øøøø
ADR Transfer	9000	58	12/91	77	øøøø
B&W Silver Signature	14000	64	10/92	77	øøøø
MB Quart 3200 S	10000	47	5/89	77	øøøø
Meridian D 600	11200	a	11/89	77	øøøø
ALR Nummer 5 mit DSP	6200	45	7/93	76	øøøøø
Apogee Stage Divine	7500	66	10 89	76	øøøø
Magnasphere Nova	15000	78	8/88	76	øøøø
T+A Criterion T160	6000	57	9/91	76	øøøø
TMR Standard II	7000	44	12/89	76	øøøø
Oberklasse					
ATL Translife	9000	66	5/90	75	øøøø
Elac 211-4 π	5000	55	9/93	75	øøøø
Infinity Kappa 8.1i	6000	55	6/93	75	øøøø
Acarian Systems Alon IV	10000	66	3 92	75	øøø
Celestion 7000	7000	55	5/90	74	øøøø
Sonofer SF8	6400	34	4/89	74	øøøø
JBL Ti 1000	4600	54	7/93	74	øøø
Monitor Audio Studio 20	7500	64	10/92	74	øøø
Piega LDR 10.0/Elektra	10000	67	12/91	74	øøø
Fine Arts Five	8000	a	7/89	73	øøøø
Elac 213-4 π	5600	63	9/89	73	øøø
Outsider Pico Plus	6400		3 88	72	øøøø
Magnepan MG 1 5 SE	4600	84	7/92	72	øøø
Piega LDR 6.0	9000	66	4/91	72	øøø
Thiel CS 3.5	8000	57	12/89	72	øøø
A Capella Celesta MkII	6600		4/86	71	øøøø
ALR Nummer 5	4400	45	7/93	71	øøøø
Naim SBL	7800		9/87	71	øøøø
ASW Modulsystem Module 1+2+3	5000	66	3/93	71	øøø
His Masters Voice Drei-Wege-Modularsystem	6500	54	3/93	71	øøø
Mirage M-5	5000	66	5/91	70	øøø
Newtronics Romana	10000	a	12 89	70	øøø
Piega LDR 4.0	6000	61	5/90	70	øøø
Sound-Lab Dynastat	10800	55	8/90	70	øøø
Thiel CS 2	5200	64	4 89	70	øøø
A Capella Fidelio	5600	66	10/92	69	øøø
Canton Ergo 100DC	4000	47	2/93	69	øøø
Hans Deutsch HD 316	4600	43	8/90	69	øøø
Sonofer SF6	5400	47	8/90	68	øøø
Apogee Centaur Reference Serie	4000	84	12/90	67	øøø
B&W Matrix 804	4000	67	2/93	67	øøø
Elac EL 160 II	4200	47	8/90	67	øøø
Eminent LFT IV	5900	93	8/88	67	øøø
KEF 104/2	4400	55	2/93	67	øøø
Magnepan SMG b	2450	74	3/93	67	øøø
Monitor Audio Studio 6	3200	62	7/93	67	øøø
Visaton Experience V20	4000	66	11/91	67	øøø
Audio Exklusiv Tubular Bell II	2900		3 88	66	øøø
B&W Emphasis	12000	72	6/90	66	øøø
Canton Ergo SC-S	3000	45	8/93	66	øøø
Ecouton LQL 155	5000	56	8/90	66	øøø
I.Q Level 4	2800	46	6/93	66	øøø
Infinity RS 60E	3000	56	5/91	66	øøø
Infinity Kappa 6.1i	4000	67	2/93	66	øøø
Linn Kaber	4100	65	5/90	66	øøø
Sonus Faber Extrema	15000	75	9/91	66	øøø
B&W Matrix 805 H	2800	66	8/91	65	øøø
B&W DM 640	2800	48	3/91	65	øøø
T+A Monitor 2	4800	a	11/92	65	øøø
TDL Studio 3	3600	64	2 93	65	øøø
I.Q Trend 2	6000	66	9.91	65	øø
PSM PS 4	6400	54	9 91	65	øø
Apogee Centaur Minor	3900	74	3 93	64	øøø
ASW Cantius ML VI	3000	49	3/91	64	øøø
ASW Modulsystem Module 1+2	3600	56	3/93	64	øøø
I.Q TED 4	1800	45	7/90	64	øøø
Klipsch kg 5.2	3000	37	2 92	64	øøø
MB Quart 1600	3200	57	5/93	64	øøø
T+A T120	3600	58	2/93	64	øøø
Einstein 2.90	5500	63	11/90	63	øøø
MB Quart 1000	2000	46	9/92	63	øøø
Sonofer Swing 5	5800	55	3/91	63	øøø
Einstein 1 90	3500	56	11/90	62	øøø
Heco Forte 850	2600	46	11/91	62	øøø
ATL 911	4000	56	8/92	61	øøø
Audiodata Bijou	4200		3/88	61	øøø
Canton Combi SC	2000	55	8/92	61	øøø
Dual CLX-9200	2000	49	3/91	61	øøø
Ecouton LQL 100III	2400	57	6.89	61	øøø
Elac 121	1800	45	9/92	61	øøø
Elac EL 150	3200	37	1/89	61	øøø
I.Q. Level III	2000	37	9/92	61	øøø
Jamo Concert 7	3000	65	3/91	61	øøø
Klipsch Quartett	3000	47	3/91	61	øøø
Linn Nexus	1750	52	5/92	61	øøø
Phonar A 506	3400	63	3/91	61	øøø
ProAc Studio 1	2500	61	7/88	61	øøø
T+A 100	2000	47	9/92	61	øøø
Mittelklasse					
Canton Fonum 601	1400	45	5 92	60	øøø
Elac EL 130	2000	35	6/89	60	øøø
Uher Fairplay 1601	1600	46	5/92	60	øøø
B&W DM 630	2000	46	3/91	60	øø
Ecotherm ECO BR 063S	2800	56	1 91	60	øø
Infinity Modulus	2400	76	11/90	60	øø
Magnat Viva 33	2600	67	12/91	60	øø
Acoustic Lab Demian	2400	67	8/89	59	øøø
Genesis Genre II	2000	66	9/92	59	øøø
Philips DSS 930	3000	a	7/92	59	øøø
ASW Cantius ML V	1800	46	2/91	59	øø
ATL 707 MKII	1600	48	3/91	59	øø
CME M2	2900	62	11/90	59	øø
Elac EL 140	2600	45	11 91	59	øø
Piega 1.8	2000	45	9/92	59	øø
ALR Nummer 2	1400	46	9 93	58	øøø
Dynaudio Audience 10	1400	64	5/93	58	øøø
Fine Arts 3	3000		10/87	58	øøø
JBL LX 500	1200	44	5 93	58	øøø
Mission Cyrus 782	1700	57	11/89	58	øøø
Hans Deutsch M1	4400	66	11/90	58	øø
Kirksaeter Amadeus 202 Tower	1600	47	5/92	58	øø
Sonofer SF 5	3360	48	11/91	58	øø
TSM SL 10	3200	56	11/91	58	øø
Linn Helix	1440	52	9 89	57	øøø
ADR Trend [1]	1550	54	7/91	57	øø
ASW Modulsystem Modul 1	1400	56	3/93	57	øø
Fer 535	2000	56	7/90	57	øø
Heco Superior 740	2000	46	7/90	57	øø
Magnat Zero 6	1800	47	6/89	57	øø
Pilot Impuls 2	2200	57	2/91	57	øø
T+A Helius Maxi	1500	57	1/92	57	øø
T+A Midi 2	1200	37	5/93	57	øø
Arcus AS 90	3000	55	11/91	56	øø
Magnat Viva 6 S	1500	36	5/92	56	øø
TSM 4000	1800	45	2.91	56	øø
WHD Arius b IX [1]	1660	55	7/91	56	øø
I.Q Variq V1/V2	1700	57	3/93	55	øøø
Audio Event 4.1	1500	45	5/92	55	øøø
Rogers LS 3 5	1530	73	5 88	55	øøø
Rogers LS 7/1p	2200	62	10 88	55	øøø
Active Stone Avalanche S 17	5900	73	1 91	55	øø
Elac ELR 115	1500	46	10/91	55	øø
Grundig BX 3000	1200	45	5/93	55	øø
Heco Cantata 550	1600	66	10/91	55	øø
Mivoc System 730 [1]	1580	65	7/91	55	øø
Visaton Experience 13	1400	45	5/93	55	øø
Elac EL 91	1000	54	6/93	54	øø
Piega 1.0	1500	76	10/91	54	øø
ALR Basic 4	1400	56	10/91	53	øø
ASW Cantius ML IV	1400	47	4/90	53	øø
Bonsai Optimal II	1200	47	4/93	53	øø
Celestion Concertino 2	1600	64	3/91	53	øø
Elac ELR 904/ELB 510	2500	49	1/91	53	øø
Gia Floyd [1]	1200	45	7/91	53	øø
I.Q TED 3	1200	55	4/90	53	øø
Jamo Concert V	1800	55	3/89	53	øø
Piega LDS 1.5 XL	2000	67	3 93	53	øø
Fine Arts 2	2000		2/88	52	øøø
Elac EL 100	1400	44	4/90	52	øø
Jamo Silhouette	1600	66	10/91	52	øø
Peerless PP 33 [1]	1460	44	7/91	52	øø
Uher Fairplay 1000	1000	45	5/93	52	øø
Heybrook by Audio Arts HB 1 5i	1300	61	10/90	51	øø
Infinity Micro II	1600	56	3/93	51	øø
MB Quart 490 MCS	1400	46	9/89	51	øø
Sony SS-F2	800	46	9/93	50	øøø
Arcus AS 5	1000	55	1/90	50	øø
ASW Cantius ML III	1100	57	1/90	50	øø
Elac ELR 75	1200	44	8/91	50	øø
Focal Surprise II [1]	1900	48	7/91	50	øø
Heco Libero	1400	56	1/91	50	øø
Heco Superior 640	1600	58	4/90	50	øø
I.Q Ted 2	1000	54	8/91	50	øø
JBL LX 300	800	44	12/92	50	øø
ProAc Image One	1640	64	8/92	50	øø
Quadral Trianon	1600	57	1/91	50	øø
Visaton Piccolo/Genesis	1000	75	3/93	50	øø
Visaton Skyline [1]	1730	57	7 91	50	øø
ACR Isostatic RP 100 [1]	1800	47	7/91	49	øø
ADR Impuls [1]	820	62	7/91	49	øø
ASW Sonus DC 120	1000	45	8/91	49	øø
B&W DM 320	1200	55	10/90	49	øø
Eltax Linear Response 8	1000	65	3/91	49	øø
MB Quart Two	1000	47	8/91	49	øø
Piega LDS 1.5	1700	65	1/91	49	øø
Sony SS-B 3	800	55	4 92	49	øø
ALR Entry 2	560	65	2/93	48	øøø
Bonsai Ideal	900	46	4/89	48	øøø
Elac EL 80	1000	35	4/89	48	øøø
MB Quart One	600	55	6/91	48	øøø
Arcus AS-4	800	55	6/91	48	øø
Canton Fonum 301	660	45	12/92	48	øø

▷

DAS Sculptor	1000	44	9/93	48	◗◗
Elac EL 60/II	700	44	12/92	48	◗◗
Elac ELR-65	800	47	6/91	48	◗◗
Heybrook HB 1	1000	54	3/91	48	◗◗
Rogers LS 2	1100		6/87	48	◗◗
Canton Fonum 251	500	56	7/92	47	◗◗◗
Ecouton LQL 50	1200		3/87	47	◗◗◗
Energy Point 1e	560	55	2/92	47	◗◗◗
I.Q Lady Mini	600	55	6/93	47	◗◗◗
Sony SS-B1	500	45	11/92	47	◗◗◗
Axton AX 80 [1]	1000	48	7/91	47	◗◗
Boston Acoustics Towerline 830	720	46	9/93	47	◗◗
I.Q MAX 2	800	46	6/91	47	◗◗
I.Q MAX 3	1000	45	1/92	47	◗◗
Linn Index II	850	62	6/90	47	◗◗
Magnat Viva 3	800	58	4/92	47	◗◗
Phonar Laser 100	600	55	6/91	47	◗◗
Phonar Laser 150	800	52	9/93	47	◗◗
Phonar Laser 300	1000	45	3/91	47	◗◗
Sony SS-B2	600	56	2/93	47	◗◗
TDL Compact	1200	71	9/89	47	◗◗
ASW Genius 160	1400	55	10/90	46	◗◗
Energy 2.1e	800	55	4/92	46	◗◗
Heco Interior Reflex 10	500	56	2/93	46	◗◗
MB Quart 390 MCS	1300	55	10/90	46	◗◗
Mordaunt Short MS 5.20	500	63	2/92	46	◗◗
Technics SB-EX3	800	56	6/91	46	◗◗
Top Audio 05	500	55	11/92	46	◗◗
TSM 1000 II	900	55	1/90	46	◗◗
ASW Sonus DC 80	700	46	4/92	45	◗◗
Elac Quadriga	1500	57	1/92	45	◗◗
Fer 325	1000	56	3/91	45	◗◗
Grundig BX 1000	600	45	11/92	45	◗◗
Hans Deutsch HD-305	1200	44	8/91	45	◗◗
Heco Superior Concertino 250	800	46	4/92	45	◗◗
Jamo BX 200	1400	43	10/90	45	◗◗
JBL Control 1G+Subcontrol 1G	1000	67	1/92	45	◗◗
KEF K 120	600	55	2/92	45	◗◗
NAD 8225	600	55	2/92	45	◗◗
ASW Genius 90	900	67	8/89	44	◗◗
Dual CLX 9100	1200	56	8/91	44	◗◗
Jamo CL 20 A	600	54	9/91	44	◗◗
Mivoc System 720 [1]	970	63	7/91	44	◗◗
Uher Fairplay 90	600	56	1/92	44	◗◗
Audio Arts FX-260	800	55	6/91	43	◗◗
B&W Solid Verticale	1200	57	3/93	43	◗◗
DAS Pictor	700	44	9/93	43	◗◗
Bose Acoustimass 5-II	2060	45	7/92	43	◗◗
Jamo Classic 25	800	43	6/90	43	◗◗
MB Quart 190	800	57	1/90	43	◗◗
Philips FB 815	800	63	6/90	43	◗◗
Uher Fairplay 70	500	45	11/92	43	◗◗
Arcus Trio	1200	67	1/92	42	◗◗
Celestion DL 8 II	700	53	6/88	42	◗◗
ProAc Super Tablette	1350	55	7/88	42	◗◗
WHD Arius b VIII [1]	1250	44	7/91	42	◗◗
ASW Sonus DC 70	550	55	12/90	41	◗◗
Canon S-50	1500	73*	7/92	41	◗◗
Infinity Reference 10	800	57	6/91	41	◗◗
Equar Common Line I	300	54	8/93	40	◗◗◗
Arcus AS 3	600	56	8/89	40	◗◗
Bose Acoustimass 3	1400	46	3/93	40	◗◗
Elac ELR-54	400	44	12/91	40	◗◗
I.Q Max W/Max S	900	74	1/92	40	◗◗
Jamo SW 100	800	62	1/92	40	◗◗
Mission 760	460	55	1/91	40	◗◗
Tannoy 603	500	74	11/92	40	◗◗
Celestion 3	540	64	9/91	39	◗◗
Celestion 5	800	44	1/91	39	◗◗
Conrad C1/150	400	43	2/90	39	◗◗
Denon SC200	400	56	2/90	39	◗◗
JPW Sonata	600	63	2/92	39	◗◗
Klipsch Kg1	1000	58	1/91	39	◗◗
T+A Triton R90	400	66	12/90	39	◗◗
Universum 066.379	400	46	1/92	39	◗◗
Universum Q 500	600	41	9/90	39	◗◗
Monitor Audio One	600	54	2/92	38	◗◗
Technics SB-EX 2	600	66	9/91	38	◗◗
Jamo CL 20	600	57		37	◗◗
Telefunken HL 1000	700	61	9/90	37	◗◗
Jamo Compact Sub	600	62	1/92	36	◗◗
B&W Vision DS 1	400	66	12/90	35	◗◗
B&W Vision DS 2	680	57	9/90	35	◗◗
Saba Real 2-CD	400	53	2/90	33	◗◗
Universum Q 5000	600	44	12/91	32	◗◗
Standardklasse					
Palladium High Tech 500	700	41	12/91	25	◗
Soundwave S-130	300	52	12/91	25	◗

[1] Bausatz

CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Sony CDP-X779ES Swoboda	**4900**	**10/92**	**100**	◗◗◗◗◗
Marantz CD-11	7500	11/92	100	◗◗◗◗◗
Naim NA CDS	14000	6/92	100	◗◗◗◗◗
Yamaha GT-CD1	7500[1]	11/92	100	◗◗◗◗◗
Accuphase DP-70V	12900	3/91	95	◗◗◗◗◗
Burmester Concerto CD-Player	5500	1/93	95	◗◗◗◗◗
California Labs Tempest II SE	13000	6/89	95	◗◗◗◗◗
Linn Numerik/Karik	9500	6/92	95	◗◗◗◗◗
Marantz CD-10	2500	4/93	95	◗◗◗◗◗
Naim NA CDI	7000	7/92	95	◗◗◗◗◗
Pioneer PD-95	6000	11/92	95	◗◗◗◗◗
Sony CDP-R1a/DAS-R1a	16000	2/91	95	◗◗◗◗◗
Sony CDP-X779ES	3500	5/92	95	◗◗◗◗◗
T+A Pulsar CD 2000 AC	4500	11/92	95	◗◗◗◗◗
Technics SH-X1000/SL-Z1000	20000	9/90	95	◗◗◗◗◗
Spitzenklasse				
Accuphase DP-60	6800	4/90	90	◗◗◗◗
Denon DCD 3560	3500	6/90	90	◗◗◗◗
Denon DCD 2560	1800	8/91	90	◗◗◗◗
Micromega Microdrive/Variodac	3400	7/93	90	◗◗◗◗
Pioneer PD-75	2000	8/91	90	◗◗◗◗
Teac VRDS-10	2600	7/93	90	◗◗◗◗
Teac X-1	8500	2/92	90	◗◗◗◗
YBA CD 2	7900	10/92	90	◗◗◗◗
Carver SD/A 490t	2000	7/93	85	◗◗◗◗
Harman/Kardon HD 7500 II	1000	9/92	85	◗◗◗◗
Harman/Kardon HD 7625	1300	7/93	85	◗◗◗◗
Kenwood DP-7040	900	9/92	85	◗◗◗◗
Kenwood DP-7050	1000	7/93	85	◗◗◗◗
Madrigal Proceed	4500	10/92	85	◗◗◗◗
Marantz CD-72 SE	1500	10/92	85	◗◗◗◗
Micromega Trio	12500	2/91	85	◗◗◗◗
Musical Fidelity PAN	1850	9/92	85	◗◗◗◗
Onkyo DX-6850	1000	9/92	85	◗◗◗◗
Teac P-10/D-10	9500	2/91	85	◗◗◗◗
Yamaha CDX-1060	1500	7/93	85	◗◗◗◗
Cambridge CD2	2450	6/88	80	◗◗◗◗
Denon DCD-1290	900	9/92	80	◗◗◗◗
Fine Arts CD 9009	2900	6/90	80	◗◗◗◗
Marantz CD-72	1000	10/92	80	◗◗◗◗
Mission DAD 5	1000	10/92	80	◗◗◗◗
Nakamichi CD 4	800	7/93	80	◗◗◗◗
Onkyo DX-6930	600	5/93	80	◗◗◗◗
Philips CD 950	1000	9/92	80	◗◗◗◗
Pioneer PD-S 602	550	8/93	80	◗◗◗◗
Pioneer PD-S 601	550	5/93	80	◗◗◗◗
Pioneer PD-S 801	850	9/92	80	◗◗◗◗
Rotel RCD-955AX	900	10/92	80	◗◗◗◗
Technics SL-PS 740A	600	8/93	80	◗◗◗◗
Oberklasse				
Denon DCD 980	800	1/92	75	◗◗◗
Denon DCD 690	500	10/92	75	◗◗◗
Denon DCD 695	530	7/93	75	◗◗◗
Harman/Kardon HD 7400	500	1/91	75	◗◗◗
Harman/Kardon HD 7450	800	1/92	75	◗◗◗
Kenwood DP-3050	500	8/93	75	◗◗◗
Kenwood DP-5040	600	5/92	75	◗◗◗
Kenwood DP-8020	1600	2/90	75	◗◗◗
Kenwood L-1000 D	2500	3/90	75	◗◗◗
Kodak PCD-860[2]	900	4/93	75	◗◗◗
NAD 5000	1000	6/91	75	◗◗◗
Onkyo DX-6920	500	8/93	75	◗◗◗
Philips CD-930	500	5/93	75	◗◗◗
Philips CDF-200[2]	900	4/93	75	◗◗◗
Restek Radiant	3200	9/89	75	◗◗◗
Sansui CD-X-317	700	5/92	75	◗◗◗
Sony CDP-911	650	7/93	75	◗◗◗
Technics SL-PS 900	900	3/92	75	◗◗◗
Aiwa XC-300	350	2/93	70	◗◗◗
Aiwa XC-900	600	5/92	70	◗◗◗
C.E.C. 680 CD	350	4/91	70	◗◗◗
C.E.C. CH 5000R (Wechsler)	500	3/91	70	◗◗◗
Fisher AD-9020	300	11/91	70	◗◗◗
Fisher AD-9030	380	4/91	70	◗◗◗
Fisher AD-9060	400	11/91	70	◗◗◗
Fisher DAC-9060 (Wechsler)	800	3/91	70	◗◗◗
Grundig CD 2	450	9/93	70	◗◗◗
Kenwood DP-3040	500	10/92	70	◗◗◗
Kenwood DP-4030	500	3/92	70	◗◗◗
NAD 5100	1000	10/89	70	◗◗◗
Onkyo DX-7011	400	7/93	70	◗◗◗
Pioneer PD-101	320	2/93	70	◗◗◗
Pioneer PD-202	350	9/93	70	◗◗◗
Pioneer PD-S 501	450	10/92	70	◗◗◗
Sanyo CP-8500	700	4/91	70	◗◗◗
Sony CDP-797	500	10/92	70	◗◗◗
Stax CDP	5800	8/87	70	◗◗◗
Teac CD-P4100	600	5/92	70	◗◗◗
Technics SL-PG320A	300	2/93	70	◗◗◗
Technics SL-PG 520A	450	10/92	70	◗◗◗
Technics SL-PS 700	700	1/92	70	◗◗◗
C.E.C. 880 CD	480	7/90	65	◗◗◗
Goldstar FH-673R	280	7/93	65	◗◗◗
JVC XL-V152	300	7/92	65	◗◗◗
Kenwood DP-1030	350	11/91	65	◗◗◗
Philips CD 614	400	5/91	65	◗◗◗
Sansui CD-3100M (Wechsler)	700	3/91	65	◗◗◗
Siemens RA 306	400	7/92	65	◗◗◗
Sony CDP-311	350	9/93	65	◗◗◗
Technics SL-PG420A	350	7/92	65	◗◗◗
Tensai TAD-3100	400	5/91	65	◗◗◗
Uher UCD-210 R	300	11/91	65	◗◗◗
Uher UCD-310 R	350	11/91	65	◗◗◗
Universum CD 46010	400	5/91	65	◗◗◗
Mittelklasse				
Condor CD-950	200	4/91	60	◗◗
Kenwood DP-1050	360	9/93	60	◗◗
Orion CD-4200	200	12/91	60	◗◗
Palladium 585/017	200	4/91	60	◗◗
Palladium 585/343	370	12/91	60	◗◗
Saba CD 3561	330	7/92	60	◗◗
Samsung CD-1200	400	12/91	60	◗◗
Sansui CD-117 KII	400	12/92	60	◗◗
Sony CDP-297	300	7/92	60	◗◗
Soundwave CD-700 R	250	12/91	60	◗◗
TechniSat CD-2000	300	12/91	60	◗◗
Universum 066170	280	4/91	60	◗◗
Universum CD 4313	350	12/91	60	◗◗
ITT Nokia DP 7980 (Wechsler)	760	6/89	55	◗◗◗
Lenco CD 3705	350	7/92	55	◗◗
Tristar CD 7600	170	7/93	55	◗◗

Ab Ausgabe 6/92 erfolgte eine Abwertung um 10 Punkte. Grund: zunehmende Klangverbesserung bei sinkenden Preisen. [1] Zeitpunkt der Markteinführung steht noch nicht fest. [2] Photo-CD-Player.

Plattenspieler

Die *AUDIO-Klassen (AK)* der Plattenspieler helfen, passende Tonabnehmer zu finden – sie müssen sich mit den entsprechenden Klassen der Systeme überschneiden. Jeder Plattenspieler wird mit einem klanglich optimalen Tonabnehmer der passenden Preisklasse aus dem Testfundus bewertet. Ist der Plattenspieler bereits vom Hersteller mit einem System bestückt, steht die entsprechende Klangpunktzahl als Zusatzinformation in Klammern dahinter und, ob es sich um ein *Magnet-(MM-)* oder ein *Moving-Coil-(MC-)-System* handelt. Der Preis schließt dann immer nur diesen mitgelieferten Tonabnehmer ein oder gilt für den Plattenspieler ohne System.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
SME Model 30/SME Series V (Clearaudio Accurate)	50000	3–8	7/91	100	◗◗◗◗◗



Ein neuer Name, den Sie sich jedoch nicht nur als Bezeichnung eines neuentwickelten Programms von Einzelgeräten merken sollten, sondern als Umsetzung einer ungewöhnlichen Idee.

Mehr sein als scheinen: So klar ist die Konzeption der Separate Collection von ONKYO definiert.

Zwar entspricht sie in ihren Maßen den sogenannten Mini-Anlagen, doch in Leistung und Qualität übertrifft sie sogar manche hochangesiedelte HiFi-Komponenten-Figuration.

Auch ihre Direktfunktionen und ihr außergewöhnlicher Bedienkomfort stellen sie auf ein eigenes Niveau in der Welt der High Fidelity.

SEPARATE

Collection

Die 4 Vollmetall-Einzelgeräte der fernbedienbaren Separate Collection können Sie ganz nach Wunsch sowohl mit anderen HiFi-Komponenten als auch mit allen hochwertigen Lautsprecherboxen kombinieren.

Ausführungen in Silber oder Schwarz lieferbar.

ONKYO®

HIGH FIDELITY

ONKYO Deutschland GmbH Electronics
Industriestr. 18-20 · 82110 Germering
Peter Rinder Warenhandels GmbH
Wiener Bundesstr. 8 · A-4020 Linz-Leonding/Doppl
Telion AG · Rütistrasse 26 · CH-8952 Schlieren

Transrotor Quintessence, SME Series V[2]	34900	3–8[1]	5/86	95	👂👂👂👂👂
Spitzenklasse					
Oracle Paris	2500	7–8	11/92	90	👂👂👂👂👂
Audiomeca J 4 mit Tonarm Airtangent 2 B	15800	3–8[1]	2/90	90	👂👂👂👂
Oracle Premiere Mk IV (Oracle SME 345)	9900	3–5	4/92	90	👂👂👂👂
Pierre Lurne Audiomeca J 1 (v. d. H. DDT)	8600	5–6	3/89	90	👂👂👂👂
Transrotor Classic/SME V (Madrigal Carnegie One)	7300	3–8[1]	2/88	86	👂👂👂👂👂
Pierre Lurne Roma (Elac ESG 796)	2500	7–8	8/90	85	👂👂👂👂
Roksan Radius	1400	8	11/92	85	👂👂👂👂
Thorens TD 2001 (Audio Technica OC 9)	1580	3–4	6/89	85	👂👂👂👂👂
Thorens TD 520/SME 3012R (van den Hul DDT)	3600	5–6	8/87	85	👂👂👂👂👂
Transrotor Iron	2400	4–6	2/92	85	👂👂👂👂
Rega Planar 3 (Madrigal Carnegie One	1250	7–8	2/88	83	👂👂👂👂👂
Transrotor Conoisseur/ SME 3009 II (Madrigal C.)	3300	7–8	2/88	82 (MC82)	👂👂👂👂
Denon DP-47F (van den Hul DDT)	900	6–10	10/86	80(MM69)	👂👂👂👂
Linn Axis 2 (van den Hul DDT)	1180	6–7	9/87	80	👂👂👂👂
Thorens Concrete/SME 309 (Madrigal Carnegie Two)	3200	3–8	8/89	80	👂👂👂👂
Thorens TD-160 Mk V (Ortofon Virgo)	980	3–4	3/89	80	👂👂👂👂
Voyd, The Voyd (Koetsu Anniversary)	6200	5–6	3/89	80	👂👂👂👂
Sota Comet (Elac 796 Sp-H)	2000[2]	7–8	6/93	78	👂👂👂👂
Thorens TD-280 (van den Hul DDT)	500	5–6	2/87	78(MM59)	👂👂👂👂
Technics SL 1200 Mk2 (Madrigal Carnegie One)	900	7–8	2/88	76	👂👂👂👂
Oberklasse					
Dual CS-750 (Audio Technica AT-OC 7)	800	5–6	11/90	75	👂👂👂
Linn Basic (Audio Technica OC-9)	850	4–6	7/90	75	👂👂👂
Rega Planar 2 (Rega Bias)	800	5–6	3/89	70	👂👂👂
Rotel RP-855 (Audio Technica OC-9)	750	4–6	7/90	70(MM65)	👂👂👂
Revolver Rebel (Audio Technica OC-9)	1000	4–6	7/90	65(MM60)	👂👂👂
Mittelklasse					
Thorens TD 280 MK III, Ortofon OMB-10	550	5–6	8/91	60	👂👂
Lenco L 800 MkII (Ortofon OMB 10)	580	8–9	2/88	57	👂👂👂
Dual CS 505-4	500	8	8/91	55	👂👂
Lenco L 450 (Grado Forte)	450	6–8	7/86	53	👂👂
Dual CS 503-2	400	4–5	8/91	50	👂👂
Lenco L-3803	400	–	8/91	50	👂👂

[1] mit Öldämpfer, sonst AK 5, [2] mit eingebautem Sunika Pearl

Mini-CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamt-punkte	Prädikat
Oberklasse				
Technics SL-XP 700	600	6/91	70	👂👂👂
Technics SL-XPS 900	800	5/93	70	👂👂👂
Aiwa XP-7	500	6/92	65	👂👂👂
Kenwood DPC-731	500	5/93	65	👂👂👂
Philips AZ 6815	500	6/92	65	👂👂👂
Technics SL-XP 440	350	5/93	65	👂👂👂
Technics SL-XP505	500	6/92	65	👂👂👂
Mittelklasse				
Goldstar CD-200	240	5/93	60	👂👂
Kenwood DPC-331	300	5/93	60	👂👂
Kenwood DPC-92	700	6/92	60	👂👂
Sony D-211	500	5/93	60	👂👂
Sony D-J50	1000	6/92	60	👂👂
Aiwa XP-6	450	5/93	55	👂👂
Citizen CBM 777	300	5/90	55	👂👂
Universum CDP-1006	250	5/91	55	👂👂
Grundig CDP 990	860	5/93	50	👂👂
Toshiba XR-9458	800	4/89	45	👂👂

Ab Ausgabe 6/92 erfolgte eine Abwertung um 10 Punkte. Grund: zunehmende Klangverbesserung bei sinkenden Preisen.

MiniDisc-Recorder

Bei *MiniDisc-Recordern*, die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnahmen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).

Modell	Preis	Test	Gesamt-punkte	Prädikat
Mittelklasse				
Sony MDS-101	1600	6/93	53 (A50/D55)	👂👂

Tonabnehmer

Hinter den Typenbezeichnungen ist aufgeführt, ob es sich um ein *Moving-Magnet-(MM-)* oder ein *Moving-Coil-(MC-)System* handelt. Die *AUDIO-Klassen (AK)* von Tonabnehmern müssen sich mit denen der Plattenspieler überschneiden – dann harmoniert die entsprechende Kombination technisch.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamt-punkte	Prädikat
Referenzklasse					
Clearaudio Accurate II	**5000**	**1–2**	**3/89**	**95**	👂👂👂👂👂
Clearaudio Insider	10000	1–2	2/90	95	👂👂👂👂👂
Spitzenklasse					
Van den Hul MC Two	2950	6–8	3/89	86	👂👂👂👂
Audio Technica ART 1	2800	3–4	4/90	85	👂👂👂👂
Ortofon Vero	1000	6–7	2/92	85	👂👂👂👂
Audio Technica OC 9 (MC)	700	5–6	6/89	82	👂👂👂👂
Audio Technica 33ML/OCC (MC)	550	6–8	2/88	81	👂👂👂👂👂
Elac ESG 896 H24SP	350	7	8/91	77	👂👂👂👂
Clearaudio Beta	400	7–8	8/91	76	👂👂👂👂
Elac ESG 796 H-Sp	300	7–9	3/89	76	👂👂👂👂
Oberklasse					
Ortofon Virgo	550	4–5	3/89	75	👂👂👂👂
Audio Technica AT-OC 7/OCC	450	7–8	11/90	75	👂👂👂
Audio Technica OC-3	240	8–9	8/91	74	👂👂👂
Audio Technica AT 430E (MM)	150	7–9	10/88	73	👂👂👂👂
Ortofon MC-1 Turbo	160	2–3	8/91	73	👂👂👂
Shure M111 HE	200	2–4	8/91	72	👂👂👂
Denon DL-160 (MC)	250	6–7	10/86	69	👂👂👂
Rega Bias	200	6–8	3/89	68	👂👂👂
Ortofon OM 10 (MM)	90	7–8	10/88	67	👂👂👂
Linn K-5 (MM)	150	3–5	7/90	65	👂👂👂

Komplettanlagen

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang CD-Spieler (CD)*, Klang Plattenspieler mit *Magnet-(MM)-* oder *Moving-Coil-(MC)-*System, *Klang Cassette (C)* und *Klang Tuner (T)*.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse					
Primare Series 200[1]	50000	66	10/92	76 (CD80/MM80/T67)	👂👂👂👂
Oberklasse					
Revox Evolution	6100[4]	49	12/92	70 (CD75/MM–/C70/T66)	👂👂👂👂
Kirksaeter Lab FM 10-b/Lab 11-b/Lab 120 b[1]	15360	36	3/91	66 (CD65/MM65/C60/T75)	👂👂👂
Sony S–7 Scenario (Maxi)[3]	2900		11/92	64 (CD65/MM–/C60/T67)	👂👂👂
Mittelklasse					
Technics SU-VZ 320/ ST-G 470/SL-PG 420/ RS-BX 404 (Maxi)[2]	2150		11/92	60 (CD65/MM-/C60/T55)	👂👂
Technics SC–X 520 (Midi)[3]	2400		11/92	58 (CD65/MM-/C60/T50)	👂👂
Nakamichi Sound Space 7[3]	2700	44	1/93	57 (CD55/MM–/C–/T59)	👂👂
Sony STR–GX 390ST/ CDP-297/TC-K 390 (Maxi)[2]	1650		11/92	55 (CD60/MM-/C55/T55)	👂👂
Technics SC-X 320 (Midi)[3]	1800		11/92	50 (CD55/MM-/C50/T45)	👂👂
Pioneer S-137T (Midi)[3]	1400		11/92	46 (CD55/MM-/C35/T54)	👂👂
Technics SC-CH 700 (Mini)[3]	2100		11/92	45 (CD45/MM-/C45/T45)	👂👂
Fischer TAD S3[3]	1400		3/93	44 (CD40/MM–/C35/T56)	👂👂
Pioneer N-52 T (Mini)[3]	1400		11/92	43 (CD45/MM-/C40/T45)	👂👂
Uher CD 1200(Midi)[3]	1000		11/92	43 (CD45/MM-/C30/T53)	👂👂
Uher Reference No. 1[3]	1000		3/93	43 (CD40/MM–/C35/T53)	👂👂
Uher MC 100 (Mini)[3]	1000		11/92	42 (CD45/MM-/C30/T50)	👂👂
Hitachi FX-85[3]	1300		3/93	38 (CD30/MM–/C25/T55)	👂👂

[1] bewertet mit Referenzlautsprecher B&W 800, [2] bewertet mit preislich passenden Lautsprechern, [3] bewertet mit im Lieferumfang enthaltenen Originalboxen, [4] mit Recorder (DM 1100,–) und Standboxen

DSR-Tuner

Modell	Preis	Test	Gesamt-punkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Sony DAR 1000 ES	1300	7/93	85	👂👂👂👂
T+A DT 2000 AC	3500	7/93	85	👂👂👂👂
Denon DTU-1000	1000	7/93	80	👂👂👂👂
Grundig DSR-100	700	10/91	80	👂👂👂👂
Grundig DSR-200	700	7/93	80	👂👂👂👂
Grundig ST 9000	2100	7/93	80	👂👂👂👂
Grundig ST 9000 SHF	2450	7/93	80	👂👂👂👂
Philips FT 950	1500	7/93	80	👂👂👂👂
Philips FT 990/00R	1000	10/91	80	👂👂👂👂
Philips FT 990/00S	1300	7/93	80	👂👂👂👂
Revox H-7	1700	7/93	80	👂👂👂👂
Siemens FR 200 G6	1000	7/93	80	👂👂👂👂
TechniSat CT 5000 DSR	500	7/93	80	👂👂👂👂
TechniSat STD 5000 DSR	600	7/93	80	👂👂👂👂
Telefunken DT-1500 DSR	1300	7/93	80	👂👂👂👂
Oberklasse				
Amstrad DSR 100	500	9/93	75	👂👂👂

CD-Laufwerke

Bei CD-Laufwerken kann AUDIO nicht das gewohnte Fünf-Punkte-Raster anlegen. Bei so feinen Klangunterschieden geht AUDIO in Einerschritten vor. Die Pluspunkte geben an, um wieviel besser der nachfolgende D/A-Wandler mit dem entsprechenden Laufwerk klingt. Dabei markiert das Mark Levinson-Laufwerk No. 31 mit 10 Punkten den Stand der Dinge: Referenz.

Modell	Preis	Test	Punkte	Prädikat
Mark Levinson No. 31	**22500**	**4/93**	**+10**	👂👂👂👂👂
Denon DP-S1	17000	9/93	+9	👂👂👂👂👂
Forsell Air Reference	10000	7/93	+8	👂👂👂👂
Accuphase DP-91	12200	4/93	+6	👂👂👂👂
C.E.C. TL1	8800	7/93	+6	👂👂👂👂
Theta Data	7750	6/92	+5	👂👂👂👂👂

Digital/Analog-Wandler

Modell	Preis	Test	Gesamt-punkte	Prädikat
Referenzklasse				
Accuphase DC-91	**21700**	**4/93**	**105**	👂👂👂👂👂
Mark Levinson No. 30	**35000**	**2/92**	**105**	👂👂👂👂👂
Denon DA-S1	12000	9/93	100	👂👂👂👂👂
Sony DTC-59 ES Swoboda	3300	4/93	100	👂👂👂👂👂
Theta DSPro Basic II	6380	6/92	100	👂👂👂👂👂
Accuphase DC-81L	10000	1/89	95	👂👂👂👂👂
Mondial Design Aragon D2A Mark II	4800	4/92	95	👂👂👂👂👂
Stax DAC-L1t	17000	11/89	95	👂👂👂👂👂
Technics SH-X1000	10000	9/90	95	👂👂👂👂👂
Spitzenklasse				
AVM Competition DAC 2	1450	6/93	90	👂👂👂👂
Madrigal Proceed Serie 2	4000	4/92	90	👂👂👂👂
Nakamichi 1000p	10000	4/89	90	👂👂👂👂
Vimak DS-2000	15000	5/92	90	👂👂👂👂
Altis Audio DAP	5800	4/92	85	👂👂👂👂
Hör An Imhof DAC	3500	10/92	85	👂👂👂👂
Meridian 606	4250	3/91	85	👂👂👂👂
Mission DAC 5	1000	10/92	85	👂👂👂👂
PS Audio Digital Link II	1600	10/92	85	👂👂👂👂
Oberklasse				
Arcam Delta Black Box 3	1475	10/91	75	👂👂👂
Arcam Delta Black Box II	1450	12/90	75	👂👂👂
Audio Alchemy DDEv1.0	1200	10/91	75	👂👂👂
QED Digit	450	10/92	75	👂👂👂👂

Elektor Audio DAC	750	10/92	65	👂👂👂

Ab Ausgabe 6/92 erfolgte eine Abwertung um 10 Punkte. Grund: zunehmende Klangverbesserung bei sinkenden Preisen; [1] mit Lautstärkenregelung und schaltbaren Eingängen.

Receiver

Für die *AUDIO-Kennzahlen (AK)* gilt das gleiche wie bei Vollverstärkern und Endstufen. Für die Einstufung etnscheidend ist der Klang des besten *Hochpegeleingang*. In Klammern stehen die Einstufungen der anderen Eingänge, die nicht in die Wertung eingehen. Verfügt der Receiver über *Phono-MM* und *-MC* nennt *Audio* den besseren. Die Tunerbewertung setzt sich aus dem Mittelwert der Klang- und Empfangsnote zusammen.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Mittelklasse					
Harman/Kardon HK 3400	1000	47	6/92	60CD (60MM/61T)	👂👂👂
Denon DRA 545 RD	800	56	4/93	55CD (45MM/61T)	👂👂👂
Technics SA-GX 530	1000	57	4/93	55CD (35MM/58T)	👂👂👂
Dual CR 5950 RC	700	57	6/92	55CD (35MM/67T)	👂👂👂
Onkyo TX-7840	1000	59	10/91	55CD (35MM/67T)	👂👂
NAD 705	1000	48	4/93	50CD (50MM/64T)	👂👂
Kenwood KR-A 4040	400	48	6/93	45CD (35MM/56T)	👂👂👂
Onkyo TX-9011	500	49	6/93	45CD (35MM/59T)	👂👂👂
Sony STR-GX 590	500	49	6/93	45CD (40MM/58T)	👂👂👂
Grundig R 303	900	49	6/92	45CD (40MM/58T)	👂👂
JVC RX-308	600	48	6/93	40CD (40MM/54T)	👂👂
Technics SA-GX 130	500	48	6/93	40CD (35MM/52T)	👂👂
Yamaha RX-460	600	56	6/93	40CD (40MM/53T)	👂👂
Sansui RZ-2500	500	39	6/93	35CD (45MM/52T)	👂👂
Sherwood RX-4010R	500	48	6/93	35CD (45MM/49T)	👂👂
Uher UR-3600	450	47	7/90	35CD (35MM/42T)	👂👂
Standardklasse					
Telefunken HR 780 RDS	600	46	7/90	25CD (30MM/41T)	👂👂

Endstufen

Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Endverstärkers ist, desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern. Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. Bei *Mono-Endstufen (mono)* ist der Paarpreis angegeben. (R) = Röhrengerät.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
FM Acoustics FM 811	**68000**	**80**	**5/90**	**110**	👂👂👂👂👂
Krell MDA 500	**33000**	**89**	**5/92**	**110**	👂👂👂👂👂
Burmester 911	16000	70	5/92	105	👂👂👂👂👂
Burmester 911 (mono)	32000	89	5/92	105	👂👂👂👂👂
Cello Performance	36000	80	5/89	105	👂👂👂👂👂
Krell KSA 250	15000	80	5/92	105	👂👂👂👂👂
Mark Levinson No. 20.5	32000	67	5/89	105	👂👂👂👂👂
Sony TA-NR 1	24000	70	11/91	105	👂👂👂👂👂
Threshold SA 12 e	45000	80	5/89	105	👂👂👂👂👂
Accuphase A 100	48600	70	2/92	100	👂👂👂👂👂
Accuphase M-1000 (mono)	30400	100	4/88	100	👂👂👂👂👂
Backes & Müller Sitting Bull	11200	66	12/91	100	👂👂👂👂👂
Rowland Research Model 7DM (mono)	28000	89	11/88	100	👂👂👂👂👂
Jadis JA 200 (mono) (R)	29000		7/86	95	👂👂👂👂👂
Mark Levinson No. 23.5	14900	80	4/91	95	👂👂👂👂👂
Spitzenklasse					
Burmester 850 (mono)	11950		9/86	90	👂👂👂👂👂
Mark Levinson No. 27	9500	70	8/89	90	👂👂👂👂👂
Outsider Monoblöcke	9500	59	11/88	90	👂👂👂👂👂
Tandberg 3016A	8000		10/87	90	👂👂👂👂👂
Audio Research Classic 120 (mono) (R)	16000	59	9/90	90	👂👂👂👂
Burmester Concerto Power Amp	4750	59	1/93	85	👂👂👂👂👂
Krell KST-100ABS	6500	69	5/91	85	👂👂👂👂👂
Rowland Research Model 1	8000	60	8/91	85	👂👂👂👂👂
Accuphase P-11	5100	70	10/89	85	👂👂👂👂
Accuphase P-360	8800	76	8/91	85	👂👂👂👂
Berendsen ES 60	4000	59	3/93	85	👂👂👂👂
Krein PWA 100	12400	64	3/93	85	👂👂👂👂
Mark Levinson No. 29	6900	59	8/91	85	👂👂👂👂
Tandberg 3026A	4000		12/87	80	👂👂👂👂👂
Audio Research D240	8000	69	8/92	80	👂👂👂👂
B&W MPA 1 Mk II	2800	69	3/93	80	👂👂👂👂
Bryston 3BRX	3300	67	5/93	80	👂👂👂👂
Carver Silver Seven t (mono) (R)	7900	75	12/89	80	👂👂👂👂
Counterpoint SA-12 (R)	3500		6/87	80	👂👂👂👂
Counterpoint Solid One	3800	68	5/93	80	👂👂👂👂
Naim Audio NAP 140	2800	38	8/89	80	👂👂👂👂
Nakamichi PA-7E	4500		4/86	80	👂👂👂👂
Octave RE 275	6400	39	10/91	80	👂👂👂👂
Quicksilver Mono Amp (R)	6300		7/88	80	👂👂👂👂
Radford STA 35 (R)	3900	48	7/89	80	👂👂👂👂
Uher UMA-3000 VT	4000	46	4/93	80	👂👂👂👂
Yamaha MX-10000	15000	80	8/88	80	👂👂👂👂
Oberklasse					
Accuphase P-102	5100		6/87	75	👂👂👂👂
audioanalyse A9	3800	58	12/88	75	👂👂👂👂
Kebschull 35/70 (mono) (R)	4000	35	7/88	75	👂👂👂👂
Marantz SM-11	5500		4/86	75	👂👂👂👂
Restek MMA-5 (mono)	1500		10/87	75	👂👂👂👂
Acurus A250	2800	69	5/93	75	👂👂👂
Bryston 2B RX	2000		10/90	75	👂👂👂
Bryston 3B	2700	68	8/89	75	👂👂👂
Camtech P 100	2400	65	3/90	75	👂👂👂
Kenwood L-1000 M	2300	69	3/90	75	👂👂👂
Quad 606	2000	59	12/90	75	👂👂👂
Rotel RHB 10	4500	78	3/91	75	👂👂👂
Esoteric Audio Research EAR 509 Mk II (mono) (R)	6800	58	7/88	70	👂👂👂👂
Adcom GFA-545II	1600	68	4/92	70	👂👂👂
B&K ST-202 plus	2000	66	11/91	70	👂👂👂
Marantz SM-80	1400	69	4/92	70	👂👂👂
Pioneer M-73	1500	69	11/90	70	👂👂👂
Proton D-1200	1600	83	9/88	70	👂👂👂
Quad 306	1000	39	5/90	70	👂👂👂
Rotel RB-980BX	1100	69	4/92	70	👂👂👂
Uher UMA-1000	800	69	4/92	70	👂👂👂
Yamaha MX-1	2200	75	9/93	70	👂👂👂
Beard P 35 Mk II (R)	3500	38	7/89	65	👂👂👂
Denon POA-4400a (mono)	1800	74	2/89	65	👂👂👂
Dynaco Stereo 70 II (R)	2800	35	8/92	65	👂👂👂
Hafler XL 280	2000	69	8/89	65	👂👂👂
Heybrook P 13	2300	68	1/91	65	👂👂👂
Proton AA-1150	1200	68	5/90	65	👂👂👂
StB Dream (R)	2500	46	8/92	65	👂👂👂
Technics SE-A2000	2400	58	9/93	65	👂👂👂
Mittelklasse					
Pioneer M-90a	1800	76	2/89	60	👂👂👂
Yamaha MX-630	1000	69	9/90	50	👂
Hafler DH-120	1200	49	9/90	45	👂

Vollverstärker

Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Vollverstärkers ist (verzeichnet ab Heft 1/88), desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern. Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. Die erste, für die Einstufung entscheidende Punktezahl steht für den am besten klingenden *Hochpegeleingang*. Die Kürzel dahinter bezeichnen die Art des Hochpegeleingangs: CD = CD-Cinch, CDD = CD-Direct, CDS = CD-Symmetrisch und CDDS = CD-Direct-Symmetrisch. In Klammern stehen die Klangbewertungen der anderen Eingänge. Verfügt der Verstärker über *Magnet-(MM)* und *Moving-Coil-(MC)Eingänge*, nennt AUDIO den besseren. FB = Fernbedienung.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse					
Accuphase E-405 (FB)	8250	76	2/90	90 CD (80MC)	👂👂👂👂👂
Accuphase E-305	5600	69	4/89	85 CD (80MC)	👂👂👂👂👂
Sony TA-F 808ES	2500	67	9/93	85 CDD (80MM)	👂👂👂👂
Sony TA-F 870ES (FB)	2200	67	4/92	85 CDD (80MM)	👂👂👂👂
T+A PA 1200R	3000	58	2/93	85 CD (–MC)	👂👂👂👂
Restek Factor	4500	58	4/89	80 CDD (80MC)	👂👂👂👂👂
a/d/s Multiroom-Anlage SC6/PH6	6500	60	1/93	80 CD (-MC)	👂👂👂👂
Accuphase E-206	2850	68	5/89	80 CDD (75MC)	👂👂👂👂
Acurus DIA 100	4200	58	1/93	80 CDD (80MC)	👂👂👂👂
Schäfer & Rompf Emitter 1+ (FB)	6000	70	1/93	80 CD (75MC)	👂👂👂👂
Oberklasse					
Harmann/Kardon HK 6950R (FB)	3000	66	1/93	75 CDD (70MC)	👂👂👂👂
Technics SU-VX 920	1000	66	10/92	75 CDD (60MM)	👂👂👂👂
Linear Acustic LA V100	6300	66	6/92	70 CDD (75MM)	👂👂👂👂
Marantz PM-62	700	58	5/93	70 CD (60MM)	👂👂👂👂
Mission Cyrus two mit Netzteil PSX	2050	56	5/88	70 CD (75MC)	👂👂👂👂
Yamaha AX-1050 (FB)	1500	70	1/92	70 CDD (70MC)	👂👂👂👂
Audiolabor Kristall (FB)	4500	50	3/92	70 CD (70MC)	👂👂👂
Harman/Kardon HK 6550	1000	54	10/92	70 CDD (65MC)	👂👂👂
Sansui AU-α707DR	3500	67	1/93	70 CDD (70MC)	👂👂👂
Sony TA-690ES (FB)	1100	66	10/92	70 CDD (65MM)	👂👂👂
Denon PMA-1060	1000	68	11/90	65 CDD (60MC)	👂👂👂
Denon PMA-1080R (FB)	1000	66	10/92	65 CDD (60MC)	👂👂👂
Dual CV 5670	800	64	9/90	65 CDD (65MM)	👂👂👂
Kenwood KA-5040R (FB)	800	59	1/92	65 CDD (55MM)	👂👂👂
Kenwood KA-7020	1000	68	11/90	65 CDD (60MC)	👂👂👂
Lecson Quattra	1300	39	6/91	65 CDD (65MC)	👂👂👂
Marantz PM-52	700	57	1/92	65 CDD (55MM)	👂👂👂
Marantz PM 80	1000	67	2/90	65 CDD (60MC)	👂👂👂
Pioneer A-701R (FB)	1000	59	10/92	65 CDD (65MC)	👂👂👂
Pioneer A-777	1000	67	9/91	65 CDD (65MM)	👂👂👂
Sony TA-F570 ES	700	57	5/93	65 CDD (60MM)	👂👂👂
Technics SU-VX720	700	56	5/93	65 CD (60MM)	👂👂👂
Mittelklasse					
Harman/Kardon HK 6150	500	48	6/92	60 CD (60MM)	👂👂👂
Mission Cyrus two	1200	49	5/88	60 CD (65MC)	👂👂👂
Denon PMA-480 R	530	49	8/93	60 CDD (60MM)	👂👂
Dual CV 5650	600	57	3/91	60 CD (60MM)	👂👂
Linn Intek	1500	49	11/90	60 CD (65MM)	👂👂
Naim Nait II	1800	35	11/90	60 CD (70MM)	👂👂
Pioneer A-502R	600	56	8/93	60 CDD (60MM)	👂👂
QED A 270 PA	1700	48	11/90	60 CD (65MC)	👂👂
Technics SU-VX620	600	49	1/93	60 CD (65MM)	👂👂
Arcam Delta 90.2	1650	58	11/90	55 CD (65MM)	👂👂👂
Grundig V304	620	39	1/93	55 CD (55MM)	👂👂
Kenwood KA-3050R	550	50	8/93	55 CDD (55MM)	👂👂
Onkyo A-8830	550	56	8/93	55 CDD (60MM)	👂👂
Philips FA930	600	49	1/93	55 CD (55MM)	👂👂
Pioneer A-676	700	59	1/92	55 CDD (50MC)	👂👂
Proton AM-455	500	53	7/92	55 CDD (50MM)	👂👂
Rotel RA-920AX	500	44	12/92	55 CDD (30MM)	👂👂
Sansui AU-X501	800	57	3/91	55 CDD (50MC)	👂👂
Sansui AU-X611 AV	1000	57	9/91	55 CDD (55MM)	👂👂
Sony TA-F519R	650	58	1/93	55 CD (60MC)	👂👂
Technics SU-A700	600	56	8/93	55 CDD (55MM)	👂👂
Yamaha AX-550 (FB)	700	59	4/91	55 CDD (55MM)	👂👂
Rotel RA-820A	480	46	11/88	50 CD (40MM)	👂👂👂
Kenwood KA-3020	400	39	1/91	50 CDD (45MM)	👂👂
Kenwood KA-4020	500	49	11/91	50 CDD (45MC)	👂👂
Kenwood KA-4040R	650	57	12/92	50 CDD (50MC)	👂👂
NAD 3100	1000	59	11/89	50 CD (45MC)	👂👂
Pioneer A-401	500	56	12/92	50 CDD (40MM)	👂👂
Sherwood AI-5010	500	57	7/91	50 CDD (45MM)	👂👂
Denon PMA-280	400	49	11/91	45 CDD (45MM)	👂👂
Dual CV 650 RC	470	56	6/92	45 CD (40MM)	👂👂
Grundig V 2	500	48	9/93	45 CD (45MM)	👂👂
Kenwood KA-1030 (FB)	300	48	3/92	45 CD (45MM)	👂👂
Sansui AU-X117	300	45	2/93	45 CDD (40MM)	👂👂
Telefunken HA-880 (FB)	600	56	6/90	45 CD (40MM)	👂👂
Aiwa XA-008	300	55	3/92	40 CDD (40MM)	👂👂
Fisher CA-9030	450	36	7/91	40 CD (35MM)	👂👂
Technics SU-VZ220	300	48	2/93	40 CDD (40MM)	👂👂
Yamaha AX-350	300	45	2/93	40 CDD (40MM)	👂👂
Grundig V 303 (FB)	500	40	6/92	35 CD (35MM)	👂👂
Telefunken HA 680	400	33	11/91	35 CD (35MM)	👂👂

Tuner

Ab Heft 6/88 hat AUDIO den Empfangstest perfektioniert. Hinter den Gesamtpunktzahlen der nach diesem Verfahren geprüften Geräte stehen die Einzelwertungen für *Klang (K)* und *Empfang (E)*.

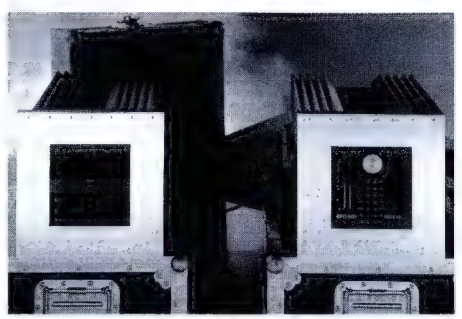
Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Burmester 915 (m. Dynas)	**10400**	**4/92**	**90 (K90/E89)**	👂👂👂👂👂

Onkyo T 9990	1600	1/88	87	👂👂👂👂👂
Accuphase T-108	3250	7/90	85 (K90/E80)	👂👂👂👂👂
Revox B 160	1800	11/88	84 (K85/E82)	👂👂👂👂
Fine Arts T-9000	1800	10/87	82	👂👂👂👂👂
Technics ST-G 90	1000	4/90	80 (K80/E80)	👂👂👂👂
Burmester Concerto FM Tuner	4750	1/93	78 (K90/E66)	👂👂👂👂
Naim NAT 01	6300	1/88	77 (K95/E59)	👂👂👂👂👂
Yamaha TX-2000	1700	6/89	76 (K75/E77)	👂👂👂👂
Oberklasse				
Yamaha TX-930	800	4/90	73 (K80/E66)	👂👂👂👂
Kenwood KT-5020	500	4/90	70 (K70/E70)	👂👂👂
Grundig T 305	500	1/93	69 (K65/E73)	👂👂👂
Kenwood KT-7020	700	4/90	68 (K70/E66)	👂👂👂👂
Grundig T 4	500	9/93	68 (K65/E70)	👂👂👂
Kenwood KT-3050L	450	8/93	68 (K60/E75)	👂👂👂
Sony ST-S 390	400	8/92	68 (K65/E70)	👂👂👂
Denon TU-580 RD	500	8/93	67 (K65/E69)	👂👂👂
Restek Scalar	3200	6/88	66 (K85/E46)	👂👂👂👂
Pioneer F-301RDS	400	8/93	65 (K65/E65)	👂👂👂
Kenwood KT-1020L	300	2/91	65 (K65/E64)	👂👂👂
Pioneer F-550 RDS	500	8/92	65 (K65/E64)	👂👂👂
Grundig T-907	930	8/92	64 (K65/E63)	👂👂👂
Technics STG-T550	400	8/93	64 (K60/E67)	👂👂👂
Onkyo T-4930	350	8/93	63 (K60/E66)	👂👂👂
Technics ST-GT630	500	1/93	63 (K60/E66)	👂👂👂
Fisher FM-9050	300	11/91	62 (K65/E58)	👂👂👂
Philips FT930	450	1/93	62 (K60/E64)	👂👂👂
Technics ST-610	300	2/91	61 (K65/E56)	👂👂👂
Mittelklasse				
Dual CT 700 RS	370	6/92	60 (K65/E55)	👂👂
Grundig T 301	300	11/91	60 (K65/E55)	👂👂
Telefunken HT-780 RDS	400	4/90	59 (K60/E57)	👂👂
Harman/Kardon TU 9200	500	6/92	57 (K65/E49)	👂👂
Pioneer F-229	300	11/91	57 (K65/E48)	👂👂
Sansui TU-X301i	400	4/90	56 (K55/E57)	👂👂
Grundig T 304	400	6/92	55 (K60/E50)	👂👂

Vorverstärker

Die erste, für die Einstufung entscheidende Punktezahl steht für den am besten klingenden *Hochpegeleingang*. Die Kürzel dahinter bezeichnen die Art des Hochpegeleingangs: CD = CD-Cinch, CDD = CD-Direct, CDS = CD-Symmetrisch und CDDS = CD-Direct-Symmetrisch. In Klammern stehen die Klangbewertungen der anderen Eingänge. Verfügt der Vorverstärker über *Magnet-(MM)* und *Moving-Coil-(MC-)Eingänge*, nennt Audio den besseren. (R) = Röhrengerät

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Mark Levinson No. 26 S Phone Pre-Amp No. 25 S	**24500**	**12/91**	**110 CD (110MC)**	👂👂👂👂👂
Accuphase C-280V	20500	4/91	110 CDS (100MC)	👂👂👂👂👂
Rowland Consummate	25000	7/90	110 CD (100MC)	👂👂👂👂👂
Mark Levinson No. 26 Phono Pre-Amp No. 25	18400	3/89	105 CD (105MC)	👂👂👂👂👂
Audio Research SP-15 (R)	18500	1/89	100 CD (100MC)	👂👂👂👂👂
Counterpoint SA11 (R)	17000	6/90	100 CD	👂👂👂👂👂
Jeff Rowland Consonance	9000	12/90	100 CD (95MC)	👂👂👂👂👂
Mark Levinson No. 28	8900	12/90	100 CD (95MC)	👂👂👂👂👂
Octave HP 200 (R)	2950	8/92	100 CD	👂👂👂👂👂
Sony TA-ER1/RPS-ER1	24000	8/92	100 CD (95MC)	👂👂👂👂👂
Burmester 808 Mk III	12400[1]	6/88	95 CD (90MC)	👂👂👂👂👂
Burmester Concerto Pre Amp	5200	1/93	95 CDS (95CD)	👂👂👂👂👂
FM Acoustics FM 244	20000	5/90	95 CDS (95MC)	👂👂👂👂👂
Octave HP 500 (R)	5600	10/91	95 CDS (95MC)	👂👂👂👂👂
Spitzenklasse				
Burmester 877	11700	3/88	90 CD (95MC)	👂👂👂👂👂
MBL 5010	6950	5/87	90 CD (85MM)	👂👂👂👂👂
Accuphase C-260	8800	8/91	90 CD (85MM)	👂👂👂👂
Audio Exklusiv P2	3800	5/86	85 CD (85MM)	👂👂👂👂👂
Audio TE 1 MkII/A	6500	5/88	85 CD (85MC)	👂👂👂👂👂
Nakamichi CA-7E	7000	2/87	85 CD (85MM)	👂👂👂👂👂
Restek Vector	3200	3/88	85 CD (85MC)	👂👂👂👂👂
Tandberg 3018A	4650	12/87	85 CD (90MC)	👂👂👂👂👂
Backes & Müller Phase II	11700[2]	11/88	85 CD (85MM)	👂👂👂👂
Berendsen MPR I Red Edition	4000	3/93	85 CD (85MC[3])	👂👂👂👂
Fine Arts CD-Preamp (R)	5000	8/88	85 CD	👂👂👂👂



Schiedsrichter: Die Vorstufe Arbiter von Dynaudio für unbestechlichen A/B-Vergleich.

Krein PRA 102	8100	3/93	85 CD	👂👂👂👂
Accuphase C-11	5100	10/89	80 CD (80MC)	👂👂👂👂
Audio Research LS 1 (R)	4300	4/90	80 CD	👂👂👂👂
Linear Acoustic LA V1	4700	12/88	80 CD (75MC)	👂👂👂👂
Naim Audio NAC 62/5	1800	8/89	80 CD (80MC)	👂👂👂👂
Oberklasse				
Air Tight ATC-1 (R)	6400	4/90	75 CD (75MM)	👂👂👂👂
Nakamichi CA-5E II	2000	5/88	75 CD (75MC)	👂👂👂👂
Tandberg 3038A	2570	10/88	75 CD (75MM)	👂👂👂👂
Bryston 5 B	1800	8/89	75 CD (65MM)	👂👂👂
Camtech C 100	1700	3/90	75 CD (75MC)	👂👂👂
Hafler DH 110	1600	8/89	75 CD (70MM)	👂👂👂
Kenwood L-1000 C	1800	3/90	75 CD (75MC)	👂👂👂
Technics SU-C2000	1600	9/93	75 CDD (75MM)	👂👂👂
Yamahe CX-1	2300	9/93	75 CDD (75MM)	👂👂👂
Adcom GFP-555II	1700	4/92	70 CD (60MC)	👂👂👂
Delec	4000	1/90	70 CD (70MM)	👂👂👂
Krell KSL	5300	5/91	70 CD (70MC)	👂👂👂
Rotel RC-980BX	900	4/92	70 CD (70MC)	👂👂👂
Elektor The Preamp	1000	12/90	65 CD (60MM)	👂👂👂
Proton AP-1000	1000	5/90	65 CD (60MM)	👂👂👂
Quad 34	1100	5/90	65 CD (60MM)	👂👂👂
Quad 66	1600	12/90	65 CD (65MC)	👂👂👂
VTL Deluxe MC (R)	3850	8/92	65 CD (65MC)	👂👂👂
Mittelklasse				
B&K PRO-10MC	1800	11/91	60 CD (65MC)	👂👂👂
Pioneer C-73	1100	11/90	60 CD (65MC)	👂👂👂
Pioneer C-90a	1400	2/89	60 CD (65MM)	👂👂👂
Albs PAM-7	530	12/90	50 CD (50MM)	👂👂
Marantz SC-80	1000	4/92	50 CD (60MM)	👂👂
NAD 1300	800	9/88	50 CD (55MM)	👂👂
Uher UPA-1000	600	4/92	50 CD (55MM)	👂👂
Yamaha CX-630	800	9/90	50 CD (50MC)	👂
Hafler DH-100	700	9/90	45 CD (40MM)	👂

[1] je nach Modulbestückung 10800–17800 Mark,
[2] je nach Modulbestückung 7900–12500 Mark,
[3] mit externem Phonomodul PPRI für 3000 Mark.

Kopfhörer

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Stax SR Lambda Signature	**2300**	**2/88**	**90**	👂👂👂👂👂
Koss ESP 950 mit E/90	3800	4/91	90	👂👂👂👂👂
Stax SR Lambda Professional	2000	2/88	90	👂👂👂👂👂
Jecklin Float Elektrostat	1000	2/88	85	👂👂👂👂👂
AKG K 1000	1575	11/90	80	👂👂👂👂
Stax SR-Gamma Pro mit SRD-7MKII	1000	9/86	80	👂👂👂👂
Oberklasse				
Etymotics Research ER 4 S	800	7/93	75	👂👂👂👂
Viviano SR 1000rfl	300	6/93	75	👂👂👂👂
Beyer DT-990	280	3/87	70	👂👂👂👂
Beyer DT-811	400	12/91	70	👂👂👂
Sennheiser HD 560 Ovation II	300	12/91	70	👂👂👂
Audio Technica ATH-911 Sovereign	300	12/91	65	👂👂👂
MB Quart Phone 90X	200	12/91	65	👂👂👂
Vivanco SR 909	200	12/92	65	👂👂👂
Mittelklasse				
AKG K 141 Monitor	160	1/90	60	👂👂👂
MB Quart Phone 95	250	1/90	60	👂👂
Sennheiser HD 1000 Charleston	450	1/93	60	👂👂
Sennheiser HD 480 Classic II	140	12/91	60	👂👂
Beyer Dynamic JRS 690 (Infrarot)	500	7/89	55	👂👂👂
AKG K 100 II	130	12/92	55	👂👂
AKG K 200 II	180	12/92	55	👂👂
Audio Technica ATH-910 Pro	200	12/92	55	👂👂
Beyer DT 311	100	12/91	55	👂👂
Beyer DT 511	200	12/92	55	👂👂
Koss Mac 7	160	12/91	55	👂👂
Sennheiser HD 520 II	170	12/92	55	👂👂
Sony MDR-CD 750	200	12/92	55	👂👂
Audio Technica ATH-611	150	12/92	50	👂👂
Audio Technica ATH-L2HE	100	12/92	50	👂👂
Koss HV/1A-Plus	150	12/92	50	👂👂
Koss JCK/200 (Infrarot)	450	7/89	50	👂👂
Koss Porta Pro	150	11/90	50	👂👂
Panasonic RP-HT 137	150	12/92	50	👂👂
Sony MDR-CD 250	90	12/92	50	👂👂
Sony MDR-CD 450	130	12/92	50	👂👂
Sony MDR-CD 550	160	12/92	50	👂👂
Audio Technica ATH-U7P	150	12/92	45	👂👂
MB Quart Phone 35X	100	12/92	45	👂👂
Pioneer SE-400D	100	12/92	45	👂👂
Pioneer SE-700D	145	12/92	45	👂👂
Sennheiser HD 440 II	70	12/92	45	👂👂
Sony MDR-CD 350	100	12/92	45	👂👂
Beyer DT 211	60	12/92	40	👂👂
Panasonic RP-HT 117	100	12/92	40	👂👂
Sony MDR-54	70	12/92	40	👂👂
Standardklasse				
Audio Technica ATH-309	70	12/92	30	👂
Hama Studio Line SL-440	90	11/90	30	👂
Vivanco Stage SR-585	90	11/90	30	👂

Tragbare Cassettenspieler

Einordnung nach Klangnote mit Referenzhörer (Koss Porta Pro). Die Punkte in Klammern geben die Bewertung mit Originalhörern an.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse				
Sony WM-EX 88	450	5/93	65 (35)	👂👂👂
Mittelklasse				
Aiwa HS-RX 810	450	5/93	60 (30)	👂👂
Sony WM-EX 90	500	5/92	60 (50)	👂👂
Toshiba KT-4177	340	5/88	60 (50)	👂👂
Aiwa HS-JX 3000	800	5/92	55 (45)	👂👂
Aiwa HS-P 705	250	5/92	55 (35)	👂👂
Aiwa HS-PC 202 MII	180	5/91	55 (50)	👂👂
Panasonic RQ-S15	250	5/92	55 (45)	👂👂
Sanyo ES-P7	400	5/91	55 (45)	👂👂
Sanyo JJ-P100	450	4/89	55 (40)	👂👂
Sanyo JJ-P101	350	5/90	55 (40)	👂👂
Sharp JC-272H	400	4/89	55 (40)	👂👂
Sharp JC-K 99	400	5/90	55 (45)	👂👂
Sony WM-190	250	5/92	55 (40)	👂👂
Panasonic RQ-P 303	180	5/90	50 (40)	👂👂
Panasonic RQ-V195	200	5/93	50 (35)	👂👂
Sony WM-DD 33	250	5/92	50 (45)	👂👂
Toshiba KT-4078	400	4/89	50 (35)	👂👂
Toshiba KT-4568	230	4/89	50 (35)	👂👂
Aiwa HS-PX 310	150	5/93	45 (30)	👂👂
Aiwa TP-S 101	450	5/92	45 (35)	👂👂
Panasonic RQ-V 520	280	5/92	45 (30)	👂👂
Sony WM-EX 52	160	5/93	45 (30)	👂👂
Sony WM-GX 35	280	5/92	45 (35)	👂👂
Toshiba KT-4249	200	5/90	45 (35)	👂👂
Aiwa HS-TA 310	110	5/93	40 (35)	👂👂
Panasonic RQ-P 250	100	5/93	40 (30)	👂👂
Philips AQ 6613	200	5/92	40 (30)	👂👂
Sanyo JJ-F70	200	5/91	40 (25)	👂👂
Sanyo JJ-P 6	200	5/92	40 (30)	👂👂
Sony WM-FX43	250	5/91	40 (–)	👂👂
Grundig Beatboy 280	280	5/90	40 (30)	👂
Aiwa HS-GS 310	100	5/93	35 (25)	👂
Grundig Beat Boy 380	100	5/92	35 (25)	👂
Standardklasse				
ITT-Nokia Flirt 9810	80	12/90	30 (20)	👂
Sanyo JJ-P 60	140	5/90	30 (25)	👂
Sanyo MGR 800D	250	5/91	30 (25)	👂

Sony WM-DD11	130	12/90	25 (20)	👂
Universum CP 1099	80	12/90	20 (5)	👂
Universum CPR 1891	30	12/90	20 (5)	👂

Cassettenrecorder

Modell	Preis	Test	Gesamt-punkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Pioneer CT-95	**2100**	**8/93**	**90**	👂👂👂👂👂
Nakamichi CR-4E	2000	1/89	85	👂👂👂👂👂
Harman Kardon TD 4800	2800	4/91	85	👂👂👂👂
Nakamichi Cassette Deck 1	1500	2/91	85	👂👂👂👂
Akai GX-75	1000	2/89	80	👂👂👂👂
Akai GX-95	1300	1/89	80	👂👂👂👂
Kenwood KX-9050S	1350	10/92	80	👂👂👂👂
Teac V-7000	1200	2/91	80	👂👂👂👂
Oberklasse				
NAD 6100	900	5/89	75	👂👂👂
Akai GX-65	800	5/90	70	👂👂👂
Fine Arts CT-905	1000	10/90	70	👂👂👂
NAD 6340	800	8/89	70	👂👂👂
Nakamichi Cassette Deck 2	1000	7/91	70	👂👂👂
Pioneer CT-S 410	550	8/92	70	👂👂👂
Technics RS-B 965	1000	7/91	70	👂👂👂
Aiwa AD-F 910	700	2/92	65	👂👂👂
Aiwa AD-F 810	500	5/92	65	👂👂👂
Denon DRM-710	600	5/92	65	👂👂👂
Fisher CR-9070	700	8/92	65	👂👂👂
Kenwood KX-7030	650	2/92	65	👂👂👂
Onkyo TA-2850	600	2/92	65	👂👂👂
Philips FC 950	600	8/92	65	👂👂👂
Sony TC-K 611S	650	9/93	65	👂👂👂
Teac V-3000	700	4/91	65	👂👂👂
Uher UCT-370CR	600	5/92	65	👂👂👂
Yamaha KX-930	1000	10/90	65	👂👂👂
Mittelklasse				
Akai DX-57	600	8/92	60	👂👂
Grundig CF 4	600	9/93	60	👂👂
Marantz SD-62	700	5/92	60	👂👂
Pioneer CT-S420	500	8/93	60	👂👂
Rotel RD 865	880	12/89	60	👂👂
Sony TC-K 690	650	8/92	60	👂👂
Telefunken MC 990	800	4/91	60	👂👂
Akai GX-32	600	8/88	55	👂👂👂
Technics RS-BX 646	500	8/93	55	👂👂
Toshiba PC5847F	800	2/89	55	👂👂
Yamaha KX-530	700	5/90	55	👂👂
Denon DRS-610	530	8/93	50	👂👂
Kenwood KX-3050	450	8/93	50	👂👂
NAD 6325	500	10/89	50	👂👂
Technics RS-BX404	400	2/93	50	👂👂
Kenwood KX-5030	500	10/91	45	👂👂
Onkyo TA-2820	400	10/91	45	👂👂
Onkyo TA-2830	500	8/93	45	👂👂
Uher UCT-237 C	300	10/91	45	👂👂
Aiwa AD-F410	300	10/91	40	👂👂
Dual CC 5850 RC	500	1/91	40	👂👂
Pioneer CT-S 210	350	2/93	40	👂👂
Sansui D-X211HX-R	550	1/91	40	👂👂

Cassetten

Grundlage dieser Empfehlung ist der Cassettentest in AUDIO 10/92. Da sich Cassetten nicht für alle Recorder gleichermaßen eignen, sagt Ihnen AUDIO an dieser Stelle, welches Band zu Ihrem Recorder-Typ paßt.

Der AUDIO-Chromdioxid-Tip (Typ II)

Für IEC-konform eingemessene Recorder empfehlen sich folgende, untereinander problemlos austauschbare Cassetten:
- Sony Esprit II, 69 Punkte, um 4,50 Mark.
- Scotch XS II, 67 Punkte, um 3,30 Mark.
- That's VX, 66 Punkte, um 4 Mark.

Für Recorder mit einstellbarem Bias empfehlen sich folgende Cassetten:
- Maxell XL II, 74 Punkte, um 4 Mark.
- Fuji JP II, 65 Punkte, um 4,30 Mark.

Für einmeßbare Recorder (Bias und Entzerrung) empfehlen sich folgende Cassetten, die bei nicht regelbaren Recordern zu einer Hochtonanhebung führen:
- TDK SA-XS, 73 Punkte, um 5 Mark.
- TDK SA-X, 69 Punkte, um 4,50 Mark.
- Maxell XL II-S, 64 Punkte, um 5 Mark.

Der AUDIO-Reineisen-Tip (Typ IV)

Für IEC-konform eingemessene Recorder empfehlen sich folgende, untereinander problemlos austauschbare Cassetten:
- That's MG-X, 72 Punkte, um 6 Mark.
- That's Suono, 71 Punkte, um 19 Mark.
- Sony Metal-XR, 71 Punkte, um 5,50 Mark.
- Maxell MX-S, 70 Punkte, um 10 Mark.

Für Recorder mit einstellbarem Bias empfiehlt sich folgende Cassette:
- Maxell MX, 71 Punkte, um 6 Mark.

Luxman K-111	550	11/88	35	👂👂
Samsung RS-1200 D	400	12/91	35	👂👂
Soundwave D-700	200	12/91	35	👂👂
Telefunken HC 680	300	3/90	35	👂👂
Universum C 4315	300	12/91	35	👂👂

DCC-Recorder

Bei *DCC-Recordern,* die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnahmen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Marantz DD-82	1700	1/93	80 (A75/D85)	👂👂👂👂
Marantz DD-92	2000	2/93	80 (A75/D85)	👂👂👂👂
Oberklasse				
Grundig DCC-305	1200	2/93	75 (A70/D80)	👂👂👂
Philips DCC 900	1400	10/92	73 (A70/D75)	👂👂👂
Technics RS-DC 10	1700	6/93	70 (A65/D75)	👂👂👂

Digital-Portis

Bei *Digital-Portis,* die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnahmen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
JVC XD-P1 Pro	2470	4/93	80 (A75/D85)	👂👂👂👂
Kenwood DX-7	1000	4/93	78 (A70/D85)	👂👂👂👂
Oberklasse				
Aiwa HD-S 100	1000	1/92	75 (A70/D80)	👂👂👂
Casio DA-7	1500	11/91	73 (A70/D75)	👂👂👂
Hitachi DAT-88	2000	12/90	73 (A70/D75)	👂👂👂
Sony TCD-D3	1500	5/91	73 (A70/D75)	👂👂👂

Denon DTR-80P	1500	7/92	73 (A70/D75)	👂👂
Sony TCD-D10	4500	4/88	68	👂👂👂
Philips DCC 130	900	9/93	65	👂👂👂
Mittelklasse				
Sharp MD-D10	1000	7/93	50	👂👂
Sony MZ-2P	900	1/93	50	👂👂
Sony MZ-1	1200	1/93	48 (A45/D50)	👂👂

DAT-Recorder

Bei *DAT-Recordern,* die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnahmen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Nakamichi 1000	23000	4/89	88 (A85/D90)	👂👂👂👂
Sony DTC-59 ES	1400	10/92	83 (A80/D85)	👂👂👂👂
Sony DTC-77 ES	3000	10/91	83 (A80/D85)	👂👂👂👂
Onkyo DT-901	1200	4/93	80 (A75/D85)	👂👂👂👂
Sony DTC-57 ES	1300	10/91	78 (A75/D80)	👂👂👂👂👂
Denon DTR-2000	1800	9/90	78 (A75/D80)	👂👂👂👂
Technics SV-DA10	1600	9/90	78 (A75/D80)	👂👂👂👂
Oberklasse				
Kenwood DX-7030	1800	11/91	75 (A70/D80)	👂👂👂
Sony DTC-670	1000	1/92	75 (A70/D80)	👂👂👂
Grundig DAT-9009	2400	5/91	73 (A70/D75)	👂👂👂
JVC XD-Z1010	3000	10/91	73 (A70/D75)	👂👂👂
JVC XD-Z505	1500	5/91	73 (A70/D75)	👂👂👂
Panasonic SV-3700	3000	4/93	73 (A70/D75)	👂👂👂
Pioneer D-500	1500	12/91	73 (A70/D75)	👂👂👂
Teac R-10	3500	5/91	73 (A70/D75)	👂👂👂
Universum DAT 4615	1000	2/92	73 (A65/D80)	👂👂👂👂
Aiwa XD-S 260	1100	11/91	70 (A65/D75)	👂👂👂
Teac R1	11500	9/88	70 (A70/D70)	👂👂👂

Ab Ausgabe 6/92 erfolgte eine Abwertung um 10 Punkte. Grund: zunehmende Klangverbesserung bei sinkenden Preisen.

Autolautsprecher

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Infinity CS-I Kappa 2	1300	3/89	90	👂👂👂👂
MB QM 335 CS	1200	3/89	80	👂👂👂👂
Oberklasse				
MB Soundboard QM 124 SC (3)	2900	2/90	75	👂👂👂
Concorde Soundboard Golf II (1)	2000	2/90	70	👂👂👂
Concorde Soundboard Kadett (2)	2000	2/90	70	👂👂👂
Mac Audio MAC 57 (14)	600	4/91	65	👂👂👂
Mac Audio ML-1709 (18)	200	6/91	65	👂👂👂
Opel 1780898/1780899/Philips Subtube 150 (27)	715	7/92	65	👂👂👂
Mittelklasse				
Infinity RS 52 Kappa (5)	300	4/90	60	👂👂👂
Kenwood KFC-S160 (15)	350	4/91	60	👂👂
Macrom 50.15/Philips Subtube 150 (26)	660	7/92	60	👂👂
Macrom 50.18 (15)	190	4/91	60	👂👂
Arcus KH15/Mazda Original (23)	350	5/92	55	👂👂
Arcus KS 13/KS 13/Ford Premium 1661764 (25)	705	6/92	55	👂👂
Grundig L 176, LU 35 (14)	170	4/91	55	👂👂
Grundig L 186-2 (14)	215	4/91	55	👂👂
Kenwood KFC-T201/Blaupunkt JC-118/Philips EF-5025 (22)	460	5/92	55	👂👂
Kenwood KFC-T201/ Blaupunkt JC-118 (22)	350	5/92	55	👂👂
Mac Audio MAC-9 MAC 9 (22)	600	5/92	55	👂👂
Mac Audio ML 1007 B (11)	200	8/90	55	👂👂
Mac Audio ML-1007B/ML-1709 (20)	400	4/92	55	👂👂
Mac Audio ML 1209B (16)	200	5/91	55	👂👂
Magnat CO 8/CO 8 (27)	400	7/92	55	👂👂
Philips EF-5060 MkII (19)	140	6/91	55	👂👂
Philips J12TN/Mazda Original (23)	250	5/92	55	👂👂
Arcus KS 13/KS 13 (25)	550	6/92	50	👂👂
Audi 4A0035-608/4A0035-403/-404/Blaupunkt/JC-118 (24)	385	6/92	50	👂👂



Autosound Nr. 540930150 (14)	200	4/91	50	♪♪
Autosound Nr. 544830155 (15)	200	4/91	50	♪♪
Autosound Nr. 540930140 (14)	160	4/91	50	♪♪
Grundig L 171-2 (16)	150	5/91	50	♪♪
Mac Audio ML 1007A (7)	200	6/90	50	♪♪
Mac Audio ML 1607 (8)	200	7/90	50	♪♪
Macrom Canget 114 (1)	160	2/90	50	♪♪
Macrom Canget 119 (3)	180	2/90	50	♪♪
Opel 1780898/17899 (27)	215	7/92	50	♪♪
Opel (V) 1780917/1780920 (H) 1780921 (21)	220	4/92	50	♪♪
Philips Pro 535 MkII (4)	230	3/90	50	♪♪
Pioneer TS-H 125 (3)	200	2/90	50	♪♪
AIV 280794 (8)	170	7/90	45	♪♪
Blaupunkt CL 082 (4)	170	2/90	45	♪♪
Blaupunkt SCL 079 (11)	160	8/90	45	♪♪
Mac Audio ML 1010 (16)	200	5/91	45	♪♪
Macrom Canget 210 C (9)	170	7/90	45	♪♪
Macrom Canget 210 C (10)	170	7/90	45	♪♪
Macrom Canget 210 C (11)	170	8/90	45	♪♪
Philips EF 5045 MkII (18)	150	6/91	45	♪♪
Rainbow SL-160 (23)	250	5/92	45	♪♪
AIV 50 Best.-Nr 280029 K (2)	130	2/90	40	♪♪
Audi 4A0035-608/4A0035-403/-404 (24)	285	6/92	40	♪♪
Honda Accord V/H (8)	abWk.	7/90	40	♪♪
Infinity RS 462 Kappa (1)	150	2/90	40	♪♪
Mac Audio ML-1007 A (19)	200	6/91	40	♪♪
Mac Audio ML 1010 (10)	250	7/90	40	♪♪
Mac Audio ML 1607 (9)	200	7/90	40	♪♪
Macrom 50.15 (26)	160	7/92	40	♪♪
Macrom Canget 210 C (6)	170	5/90	40	♪♪
Pioneer TS-H 135 (25)	200	6/92	40	♪♪
AIV 280794 K (9)	170	7/90	35	♪♪
Ford 5021918/19 V/H (6)	100	5/90	35	♪♪
Mac Audio ML 1007B (17)	200	5/91	35	♪♪
Philips EA 3152/53 V/H (6)	90	5/90	35	♪♪
Pioneer TS-H106 (17)	200	5/91	35	♪♪
Renault 7700750-603 (18)	100	6/91	35	♪♪
Standardklasse				
Mac Audio ML 1007A (13)	200	3/91	30	♪
Mac Audio ML 1010 (12)	250	3/91	30	♪
Macrom 50.10 (12)	160	3/91	30	♪
Pioneer TS-H465 (17)	190	5/91	30	♪
Autosound Nr. 512130120 (12)	80	3/91	25	♪
Opel SC 202 (13)**	560	3/91	25	♪
Philips EA 3158.00 (12)	80	3/91	25	♪

Fahrzeugspezifisch für: (1) Golf II, (2) Kadett, (3) DB W-124, (4) BMW Dreierreihe, (5) Peugeot 205, (6) Ford Fiesta, (7) Audi 80, (8) Honda Accord. (9) Mazda 626, (10) Toyota Corolla. (11) Mercedes 190, (12) Fiat Uno, (13) Opel Corsa, (14) BMW Fünferreihe, (15) Opel Omega, (16) Mercedes T-Reihe, (17) VW Passat Variant, (18) Renault Espace, (19) Mitsubishi Pajero, (20) VW Golf III, (21) Opel Astra, (22) Renault 19 Cabrio, (23) Mazda MX-5 Cabrio, (24) Audi 100, (25) Ford Scorpio, (26) Audi 80, (27) Opel Vectra, * nur in Verbindung mit Autoradio Delta erhältlich, ** nur mit Autoradio SG 202

Autoradios

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang Cassette (C), Klang Tuner (T)* und *Empfang (E)*.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Becker Mexico CC	**2200**	**5/92**	**93 (C85/T90/E100)**	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse				
Becker Mexico Diversity	2200	8/90	85 (C80/T85/E90)	♪♪♪♪♪
Blaupunkt Bremen SQR 49	1100	2/90	85 (C85/T85/E85)	♪♪♪♪♪
Blaupunkt Köln RCM 40	1250	5/91	85 (C85/T85/E85)	♪♪♪♪
BMW/Becker Bavaria (Business)	1000	3/90	85 (C85/T85/E85)	♪♪♪♪
Mac Audio M-X80	900	4/92	85 (C85/T85/E85)	♪♪♪♪
Becker Europa 749	850	2/90	82 (C80/T85/E85)	♪♪♪♪
Kenwood KRC 951R	1000	5/91	82 (C85/T80/E80)	♪♪♪♪
Alpine 7619R	1500	3/92	78 (C85/T75/E75)	♪♪♪♪
JVC KS-C G10	1250	4/92	77 (C80/T75/E75)	♪♪♪♪
Oberklasse				
Mac Audio MX6	700	2/90	75 (C80/T70/E75)	♪♪♪♪
Nakamichi TD-400/PA-200	2200	1/87	75 (C85/T70/E70)	♪♪♪♪
Pioneer KEH-4000 RDS	750	6/90	75 (C80/T75/E70)	♪♪♪
Alpine 7380M/ Endstufe 3501	950	4/90	73 (C80/T70/E70)	♪♪♪
Blaupunkt Paris RCR-42	550	4/93	72 (C70/T65/E80)	♪♪♪
Kenwood KRC 651D	700	7/90	72 (C70/T70/E70)	♪♪♪
Kenwood KRC 654	700	4/93	72 (C75/T70/E70)	♪♪♪

Panasonic CQ-RD 50	550	4/93	67 (C65/T60/E75)	♪♪♪
Panasonic CQ-RD 05EN	600	2/91	65 (C65/T60/E70)	♪♪♪
Denon DCR-600R	600	4/93	63 (C60/T70/E60)	♪♪♪
Macrom 32.60D	800	2/91	63 (C70/T60/E60)	♪♪♪
Philips DC 697	600	2/91	63 (C65/T65/E60)	♪♪♪
Philips DC 701	500	4/93	63 (C55/T60/E75)	♪♪♪
Alpine 7190M	500	2/91	62 (C60/T65/E60)	♪♪♪
Mittelklasse				
Philips DC 656	400	7/90	60 (C60/T60/E60)	♪♪
Kenwood KRC-351D	500	2/91	60 (C60/T60/E60)	♪♪
Pioneer KE-3700 SDK	450	2/91	60 (C65/T55/E60)	♪♪
Philips DC-686	550	2/90	58 (C65/T60/E50)	♪♪♪
Grundig 1903 RDS	410	4 93	58 (C55/T55/E65)	♪♪
Gelhard GXR 966S	500	2/91	52 (C50/T50/E55)	♪♪

Auto-CD-Spieler mit Radio

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang CD-Spieler (CD), Tuner (T), Empfang (E)* und gegebenenfalls *Klang Cassette (C)*.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Becker Mexico Diversity CD	3000	2/90	88 (CD90/T85/E90)	♪♪♪♪♪
Pioneer DEX-M88RDS/ GEX-T70RDS	1800	4/92	88 (CD95/T85/E85)	♪♪♪♪
Clarion CDC 6700R	1500	4/92	82 (CD85/T80/E80)	♪♪♪♪
Alpine 7910M/3517	2150	2/88	80 (CD90/T75/E75)	♪♪♪♪
Philips DC 984	2000	8/90	80 (CD90/T75/E75)	♪♪♪♪
Grundig 3880RDS/ MCD 20	1680	6/93	78 (CD90/T70/E80/C70)	♪♪♪♪
Oberklasse				
Panasonic CQ-DP26	1300	4/89	73 (CD95/T65/E60)	♪♪♪♪
Alpine 7513M/5952Z	1250	6/93	73 (CD85/T65/E70/C70)	♪♪♪

JVC KS-RG7/XL-MK500	1500	6/93	73 (CD90/T70/E65/C65)	♪♪♪
Kenwood KDC-74D	900	4/91	73 (CD85/T70/E65)	♪♪♪
Mac Audio M-X90/M-CD5001	1750	6/93	73 (CD90/T70/E65/C65)	♪♪♪
Philips DC 964	1000	6/93	72 (CD85/T60/E70)	♪♪♪
Alpine 7906R/3542	1900	4/91	70 (CD90/T60/E60)	♪♪♪
Blaupunkt London RDM 42	1000	6/93	70 (CD80/T65/E65)	♪♪♪
Sony CDX-5262	700	6/93	70 (CD85/T65/E60)	♪♪♪

Auto-Endstufen

Modell	Preis	Test	Gesamt-punkte	Prädikat
Referenzklasse				
Kenwood KAC-1020	**1600**	**4/89**	**100**	♪♪♪♪♪
Kenwood KAC-920	900	2/88	95	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse				
Concord CA 200-2	1300	4/89	90	♪♪♪♪♪
Prec s on Power 5075DX	2500	2/91	90	♪♪♪♪
Harman/Kardon CA 140Q	930	8/93	85	♪♪♪♪
Magnat Classic 180	400	8/93	85	♪♪♪♪
Philips DAP 600 MkII	800	8/93	85	♪♪♪♪
Pioneer GM 3400	800	8/93	85	♪♪♪♪
Sony XM-3040F	700	6/92	85	♪♪♪♪
Kenwood KAC-624	320	8/93	80	♪♪♪♪
Mac Audio MP-2100	400	8/93	80	♪♪♪♪
Yamaha YPA-1020	1000	6/92	80	♪♪♪
Oberklasse				
Harman/Kardon CA 30	310	8/93	75	♪♪♪
Macrom 44.06	900	6/92	75	♪♪♪
Pioneer GM-2000A	600	6/91	75	♪♪♪
Rainbow PCAfour50RMS	1100	6/92	75	♪♪♪
Mac Audio MP-120	450	6/91	70	♪♪♪
Macrom 42.05	500	6/91	70	♪♪♪

Die AUDIO-Referenzgeräte und -platten

Lautsprecher
Infinity IRS Beta/B&W Matrix 800
(35 000/30 000 Mark pro Paar), Passivlautsprecher mit exzellenter Luftigkeit und Baßwiedergabe/phänomenaler Dynamik und vorbildlicher Neutralität.

Umschalteinheit
Dynaudio Arbiter
(90 000 Mark), klangneutrale Vorstufe mit äußerst präziser Kanalgleichheit und exaktem Pegelregler, Speicher für Pegelausgleich.

Vorverstärker
Mark Levinson No. 26 S, Phono Pre-Amp No. 25 S
(24 500 Mark), überaus homogenes CD-, extrem präzises Phono-Klangbild.

Endstufen
FM Acoustics FM 811/Krell MDA 500
68 000/33 000 Mark), extrem sauber und kraftvoll, hervorragende Präzision selbst mit hohen Pegeln.

CD-Laufwerk
Mark Levinson No. 31
(22 500 Mark), meisterhafter Digitallieferant mit kompromißlosem Anschlußfeld.

Cassettenrecorder
Pioneer CT-95
(2100 Mark), perfekte automatische Einmeßung, mit Metallband hervorragende Klangqualität.

Tuner
Burmester 915 mit Dynas
(10 400 Mark), sehr empfangsstark, hervorragende Klangeigenschaften.

Analogplattenspieler
SME Modell 30
(50 000 Mark mit Tonarm SME Series V), massives Laufwerk mit ölbedämpften Subchassis, die kompromißlose Maschine für Plattenwiedergabe.

Tonabnehmer
Clearaudio Accurate
(5000 Mark), außergewöhnlich homogen, exzellentes Impulsverhalten, enorm transparent.

Compact-Discs
Lee Ritenour: Wes Bound
(grp 97052), saubere und klare Aufnahme, satte Baßläufe, wuchtige, trockene Drums.

Scetches Different
Places; Caii It Anything/Vera Bra (TIS) 2102 2; gute Staffelung, dynamischer E-Baß und kraftvolles Schlagzeug, der Boxen-Härtetest.

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium
(DG Archiv 423232-2, 2 CDs), funkelnde Original-Instrumente und ein großer Chor fordern gutes Auflösungsvermögen.

Mahler, Symphony No. 4
(Denon 33C37-7952), sehr luftig und homogen, Auflösungsvermögen und Dynamikverhalten jeder Anlage werden auf eine harte Probe gestellt.

Stakkato 3
(CD 27 000 428 A)[1], realistische Digitalaufnahmen von Instrumenten, Alltagsgeräuschen und Testsignalen, ideal zum Check der HiFi-Anlage.

Monty Alexander: Caribbean Circle
(Chesky/In-akustik 030 080). Brillante Dynamik bei den Bläser-Attacken, phantastisch auflösende Mitten und Höhen, perfekt abgebildetes Piano und auch musikalisch allererste Sahne.

Analogplatten
Paul Simon, Graceland
(WB 925 447-1), Männerchöre müssen räumlich klar gegliedert werden, extreme Baßimpulse stellen hohe Ansprüche an die Impulsfestigkeit.

Gian Giacomo Carissimi: Jephta
(Psalmen, Atr Mastercut 006), den Jubelchor und bis an die Abtastgrenze geschnittenen Gesangssolisten prüfen Fein- und Grobdynamik.

Gregorio Paniagua, La Folia
(Harmonia Mundi HM 1050), vielseitig instrumentiert, sehr perspektivisch aufgenommen.

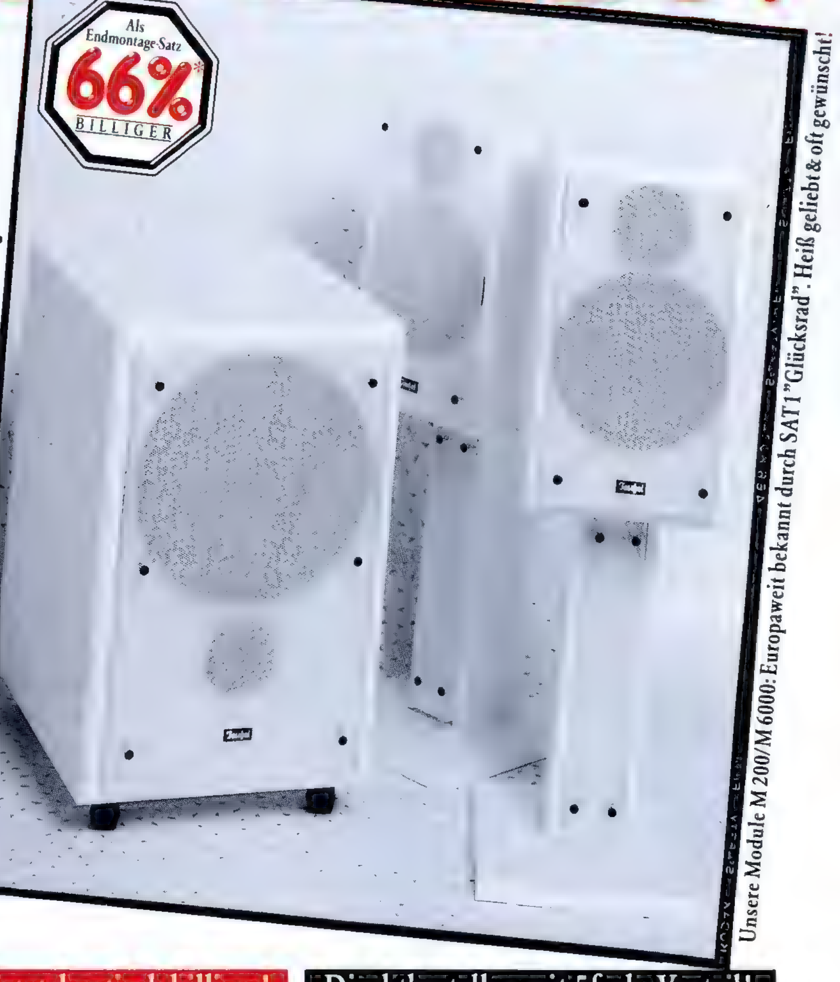
[1] Zu bestellen über: PHONO Versand-Service, Postfach 9000, 7107 Neckarsulm

DIE LEGENDE LEBT!



1988: der begehrte "HiFi-Master"

Erinnern wir uns: TEUFEL–Boxen haben von Anfang an HiFi-Geschichte geschrieben. 8 TEUFEL–Modelle wurden in 8 Jahren insgesamt 8 mal Testsieger.1) Es gab 3 mal den "HiFi-Master," und im August 1988 wurden die legendären TEUFEL–Module M 200/M 6000 von "HIFI-VISION" zur Referenz gekürt. Und als wir dann ab Mai 1990 nur noch direkt ab Fabrik verkaufen, sollte TEUFEL bald eine der erfolgreichsten Lautsprecher-Marken werden. Wollen Sie wissen warum?



Unsere Module M 200/M 6000: Europaweit bekannt durch SAT 1 "Glücksrad". Heiß geliebt & oft gewünscht!

Direkt ab Fabrik ist billiger!

Als Endmontage-Satz 59%* BILLIGER

TEUFEL gibt's nur direkt & per Versand. Weil durch unseren Direktvertrieb beträchtliche Kosten wegfallen. Diese Ersparnisse geben wir aber voll an Sie weiter.

Die Bausatz-Idee spart zudem Geld.

Die eigene Endmontage spart (wie bei dem bekannten schwedischen Möbelhaus) schon wieder Geld. Also: Kabel verbinden, Systeme einschrauben, im Handumdrehen sind Sie fertig. Und, wer sich nicht traut: für eine kleine Pauschale gibt's TEUFEL auch aufgebaut.

Vorteile des TEUFEL-Modulsystems.

Durch Trennung in Grund- & Tiefton-Module hat man den Vorteil der optimalen und variablen Standorte. Und jederzeit ausbaufähig ohne Kompromisse!

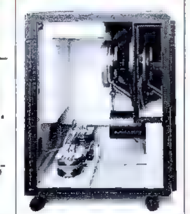
TEUFEL kann sich jetzt jeder leisten.

*Weil wir die Preise für TEUFEL-Endmontage-Boxen "direkt-ab-Fabrik" radikal bis zu 66 % gesenkt haben, im Vergleich zu unseren, bis zum 20. Mai 1990 gültigen, unverbindlichen Endverbraucher-Preisempfehlungen für das TEUFEL–Fertigboxen–Programm.

M 200/6000 jetzt drastisch billiger!

Unsere Referenz, die Module M 200/6000 (siehe Abbildg.) –jedoch ohne Fuß und Gitter– kosten jetzt als Endmontagesatz 66 % weniger als die unverbindl. Fertigboxen-Preisempfehlungen bis 20. 5. 90. Also, statt DM 7.100,- jetzt nur noch

2.390,- DM.

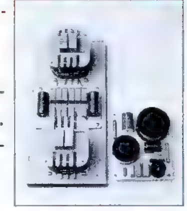


Abgrundtiefste Bässe durch Tandemsystem.

M 200 - bereits in Referenz–Nähe!

59 % weniger als unsere letzte unverbindliche Preisempfehlg. für Fertigboxen zahlen Sie jetzt nur noch für das Referenz-Grundmodul M 200 als Endmontagesatz.

450,- Damit befinden Sie sich schon ganz in Referenz-nähe! (Preis ohne Fuß & Gitter).



Die Weichen: linear, exakt & hochwertig!

Direktbestellen mit 5fach–Vorteil!

1. TEUFEL hat stets ein offenes Ohr. Unser Service–Telefon steht Ihnen von Montag bis Freitag, von 10 bis 18 Uhr, Rede und Antwort. Hier gibt es Prospekte, und hier wird bestellt.

2. TEUFEL kann man zuhause testen. Mit Ihren Lieblingsplatten und in aller Ruhe. Sollten Sie die Boxen enttäuschen, geben Sie sie einfach innerhalb von 4 Wochen zurück.

3. TEUFEL leistet 5 Jahre Garantie. Weil wir uns das leisten können. Falls im ganz seltenen Fall etwas nicht funktionieren sollte, tauschen wir's eben aus. Kurz & schmerzlos.

4. Bei TEUFEL gibt's den Leichtkauf. Frei nach dem Motto "Kauf jetzt, zahl später." TEUFEL finanziert, die Raten legen wir gemeinsam fest, effektiver Jahreszins 16 %. OK?

5. TEUFEL gibt's nur direkt ab Fabrik. Für Abholer direkt im Laden oder per Telefon: 030/3919085 · Fax 3933583

1) UND DAS SIND DIE TEUFEL-TESTSIEGE:

LT 44: HiFiVision 12/85	M 200/6000: HiFiVision 8/88:
LT 55: HiFiVision 06/86	Beste Passivfertigbox, Referenz!
LT 33: HiFiVision 07/86	AutoModule M 160/M 250sub:
LT 22: HiFiVision 12/86	HiFiMobil 08/92 – Testsieger!
LT 66: HiFiVision 01/87	Minis M 80/800: HiFiTest 3/93

COUPON AUDIO

☐ Ich möchte Prospekte/Bestellscheine. Frank & frei.



Nik Müller-Lenhartz Berlin

Lautsprecher Teufel GmbH · Stromstraße 3 · 10555 Berlin-Tiergarten · Telefon: 030/3919085 · Fax 3933583 · Mo-Fr von 10 bis 18 Uhr. Wir haben immer ein offenes Ohr für alle Ihre Fragen.

LESERBRIEFE

Komisch

AUDIO 8/1993: Leserbriefe – „Überzeugt"
Während der Lektüre des Leserbriefs von Herrn Peter Kleine brach ich in schallendes Lachen aus: Lange, wirklich schon sehr lange war es her, daß ich eine Leserzuschrift las, die an mangelnder Kompetenz, Sachkenntnis, kaum zu beschreibender Überheblichkeit und Lächerlichkeit in bezug auf die angesprochenen Themen (CD und Auto) Vergleichbares geboten hat. Wirklich eine humorvolle Abwechslung; vielleicht druckt AUDIO auch in folgenden Ausgaben ähnlich unfreiwillig komische Beiträge ab, ich persönlich würde mich sehr darüber freuen.
Christian Weber
96049 Bamberg

Es erscheint grotesk von Herrn Kleine, der Redaktion von AUDIO Überheblichkeit vorzuwerfen, wenn er gleichzeitig Millionen von überzeugten CD-Hörern eine „Gehörkrankheit" zu bescheinigen versucht ...
Matthias Weifsenberg
41472 Neuss

Der Leserbrief von Herrn Kleine zeigt genau die Überheblichkeit, die er selber anprangert. Etwas mehr Toleranz in jeder Richtung würde uns allen gut zu Gesicht stehen. Musikempfinden ist ähnlich wie der Autokauf eine subjektive Angelegenheit, da mehrere Kriterien entscheidend sind und jeder von uns diese Kriterien unterschiedlich gewichtet. Ich gehöre jedenfalls zu den „gehörkranken Golf-Besitzern" und bin sehr zufrieden mit diesem Zustand.
J. T. Siem
38154 Königslutter

Erstaunt

Leserbrief zu einem Produkt-Phänomen
Vor kurzem kaufte ich einen Marantz-CD-Player CD-52 MkII. Im Prospekt 92/93 von Marantz war zu diesem Player eine firmeneigene Fernbedienung abgedruckt, die 29 Tasten hat und mit der so gut wie alle Funktionen des Players bedient werden können. Um so erstaunter war ich, als ich nach dem Auspacken des Gerätes feststellte, daß diesem eine Philips-Fernbedienung beigepackt war. Auf einem ebenfalls beigelegten Blatt war vermerkt, daß sich durch die neue Fernbedienung die Bedienung geringfügig verändert hätte. Geringfügig, haha! Diese Fernbedienung hat ganze 20 Tasten (inklusive zwei für dieses Gerät nutzloser). Somit lassen sich die meisten Funktionen über die Fernbedienung überhaupt nicht bedienen; zwei Features des Gerätes sind gar nicht zu gebrauchen, weil diese Tasten (A-B-Wiederholung, schneller Vorlauf) sich weder auf der Fernbedienung noch am Gerät befinden (sondern nur auf der alten Fernbedienung). In Anbetracht der Tatsache, daß die meisten Hersteller laufend ihre Produkte verbessern, ist es mir absolut unverständlich, wie eine Firma innerhalb einer Geräteserie einen solchen Rückschritt vollzieht! Ein Beschwerdebrief an Marantz Deutschland blieb bis heute unbeantwortet.
Wolfram Schulz-Mundelius
51109 Köln

Identisch

AUDIO 6/1993: Leserbriefe – „Nett"
Bezug nehmend auf meinen Leserbrief in Sachen Tchibo-Beatles-Box eine Ergänzung beziehungsweise wieder eine Warnung für gutgläubige Verbraucher. Eine Box, die von der Titelauswahl der Beatles-Stücke identisch ist mit der Kaffeeschachtel, ist von der Firma Universe im Handel, und obwohl auf jeder CD das schöne Wort „Stereo" gedruckt ist, kommt dem Hörer ein – zugegebenermaßen sauberer – Mono-Sound ins Ohr.
Peter Noever
40591 Düsseldorf

Gern

Lesermeinung zu AUDIOs Auswahl von Testgeräten
Ich melde verstärkt Zweifel an, ob AUDIO überhaupt noch echte Freude an HiFi hat und diese zukünftig wieder verbreiten will. Als Käufer und Abonnent von AUDIO seit 1978 möchte ich auch zukünftig gerne ein zufriedener Leser sein. Wenn aber AUDIOs Anspruch in zunehmendem Maße Konsumenten-HiFi ist, sind Konsequenzen unabdingbar. Also: bitte Niveau (der Geräteauswahl) wieder etwas anheben, zuviel Pop-Ramsch weglassen (Jazz nicht so stiefmütterlich behandeln), Analog nicht ignorieren, denn gute Laufwerke sind nach wie vor topaktuell, da die Plattenfreunde ihre Auswahl in exzellenter Qualität genießen möchten. Hier finden sich sicherlich auch die eigentlichen HiFi-Freaks.
H. Jürgen Klink
61273 Wehrheim

Selbstverständlich hat AUDIO nach wie vor viel Freude an HiFi. Allerdings hat sich der Markt gewandelt (siehe auch Editorial). Analog-Laufwerke sind – leider – nur noch ein Nischenprodukt. Dennoch testet AUDIO hin und wieder wichtige Neuentwicklungen.
Die Redaktion

Permanent

Leserfrage zu einem nicht getesteten Gerät
Mit großem Interesse lese ich AUDIOs gewissenhaft durchgeführte Vergleichstests. Mir fällt jedoch auf, daß AUDIO im Rahmen der unzähligen Tests von Vollverstärkern der Preisklasse von 500 Mark bis 1000 Mark ein von der Firma Harman Deutschland vertriebenes Gerät vom Typ Uher 220 R permanent übersieht, was angesichts der Ausstattung dieses Verstärkers (sämtliche Anschlüsse vergoldet, drei Tape-Anschlüsse, Fernbedienung), seiner in der 600 Mark-Preisklasse hohen Ausgangsleistung und der drei Jahre Garantie unverständlich ist.
Frank H. Kläschen
45133 Essen

Da das Gerät nicht dem aktuellen Stand der Uher-Technik entspricht, mußte AUDIO bisher auf einen Test verzichten. Sollte Harman/Uher aber eine Nachfolgerversion des Verstärkers anbieten, wird AUDIO sofort zuschlagen. *Die Redaktion*

Gleich

AUDIO 7/1993: Digital-Radio-Extra – „Himmelsstürmer"
Vielen Dank für den informativen Bericht über DSR. Da die Telekom nicht allen Kabelkunden bei gleichen Gebühren gleiche Leistungen bietet, ist es nicht selbstverständlich, als Kabelkunde DSR angeboten zu bekommen. Um „von allem das Beste" (Werbeslogan der Telekom) zu bekommen, wird die eigene Schüssel wohl erforderlich werden.
Michael von Bargen
25821 Brechtedt

Warum um alles in der Welt wird eigentlich die Timer-Speicherung für Radiogeräte im Gegensatz zu TV/Video so stiefmütterlich behandelt? Ist die Vorstellung denn wirklich so abwegig, als Radiohörer ebenso gezielt über verschiedene Frequenzen aufzeichnen zu wollen? Gerade in einer Zeit der Sendeflut hätte man doch die Möglichkeit, Spezialsendungen aufzunehmen, die es trotz allgemeinem Einheitsbrei noch gibt. Ich beziehe mich hierbei auf den expandierenden Kabelempfang, also auf Kombituner für UKW/SDR – die nun endlich auf dem Markt sind, jedoch ohne Programmspeicherfunktion für Timer-gesteuerte Aufnahmen. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, daß hierfür keine Nachfrage besteht.
Werner Ost
86167 Augsburg

Aktiv

Lesermeinung zu AUDIO
Seit einiger Zeit bin ich aktiver AUDIO-Leser. Optisch ansprechend präsentiert Ihr Blatt das Beste im Fachzeitschriften-

Dschungel. Neben den übersichtlichen Testberichten gefällt mir besonders das zunehmende Design-Bewußtsein, ergo, auch AUDIO hat erkannt, uniforme Schwarzkisten haben keine Zukunft. Schade nur, daß der Umfang des Blattes umgekehrt proportional zum Preis abnahm.

Andreas Almstädt
06122 Halle

Deutlich

Lesermeinung zur Digital-Politik diverser Firmen

Von Anbeginn war DAT für die Interessen der Musik-Lizenz-Industrie als hochwertiges Kopiersystem eine Bedrohung. Die Antwort der führenden Musikverwerter, Philips und Sony, ließ denn auch nicht lange auf sich warten. Beide versuchen, minderwertigere Kopiersysteme am Markt durchzusetzen. Am konsequentesten ist hier der Sony-Konzern. So ist eine MD-Kopie nicht nur schlechter als die CD, sie ist zudem auch noch teurer! Hierzu gehört der Versuch der Musikverwerter, den Preis der CD deutlich zu erhöhen, ein Unternehmen, bei dem ein Kopiersystem wie DAT, preiswert und hochwertig, nur stören kann.

Henning Schriewer
50823 Köln

Absolut

AUDIO 8/1993: Das Goldene Ohr – „Der große Preis"

Beim Goldenen Ohr von AUDIO gibt es wieder hochinteressante Preise zu gewinnen. Die HiFi-Anlagen mit den B&W-Boxen und den Infinity-Boxen sind absolute Traumanlagen, da sie aus erstklassigen Komponenten harmonisch zusammengestellt sind. Bemerkenswert: die Lifestyle-Anlage. Schuhkartons und Eierkisten, gekrönt von einer silbernen Keksdose. Möge sie besser klingen als sie aussieht!

Markus Bertram
50126 Bergheim

Tolle Idee von AUDIO, jetzt umfangreiche Vorschläge für die Wahl zum Goldenen Ohr zu machen, da muß der ahnungslose Leser nicht mehr zum Abschreiben zur Bestenliste greifen! Und damit auch wirklich keiner auf die Idee kommt, ein unerwünschtes alternatives Gerät zu wählen, läßt AUDIO erst gar keinen Platz für die Bezeichnung eines solchen auf dem Wahlzettel. Clever! Nur eine Frage bleibt: Warum verleihen nicht gleich die Redakteure von AUDIO die Goldenen Ohren?

Christian Schwedes
76646 Bruchsal

Zugegeben: Der Platz für ein alternatives Gerät reicht nur für Kleinschreiber. Aus technischen Gründen stand auf dem Wahlzettel aber nicht mehr Platz zur Verfügung. Im nächsten Jahr wird AUDIO den Alternativen wieder mehr Platz einräumen.

Die Redaktion

Spannend

AUDIO 8/1993: Auditorium – „Vita-Kraft"

Den Artikel über den MB-Quart-Vitalizer fand ich höchst spannend. Nur ist mir eines nicht ganz klar geworden: Das Gerät nennt sich „psychoakustischer Equalizer", obwohl es doch nur auf ganz normale biologische Eigenarten des menschlichen Gehörs getrimmt ist. Das hat wenig mit Psychologie zu tun, und neu ist es auch nicht. Spätestens in der 9. Klasse lernt man in der Schule diese Zusammenhänge.

Oliver Klein
63069 Offenbach

Sie haben recht: Die Bezeichnung „Psychoakustik" ist etwas mißverständlich. Man bezeichnet jedoch die wissenschaftliche Beschäftigung mit den biologischen Eigenheiten des Gehörs als Psychoakustik, auch wenn es nichts mit Psychologie zu tun hat.

Die Redaktion

Erstaunlich

Lesermeinung zu einer AUDIO-Rezension

Es ist schon erstaunlich, wie sehr die Interpretation von Mozarts Zauberflöte durch Sir Charles Mackerras allein durch die Veröffentlichung eines Zusammenschnitts mit den Highlights gelitten hat. Noch im März vergangenen Jahres wurde genau diese Einspielung mit dem Scottish Chamber Orchestra noch zur Klassik-CD des Monats gekürt (Interpretation und Klang jeweils 5 Ohren). Die Zusammenstellung der Highlights bringt es im Punkt der Interpretation gerade mal noch auf zwei Ohren, was einem völligen Verriß sehr nahe kommt. Seltsam, seltsam …

Frank Autenrieth
70597 Stuttgart

Bestandteil dieser Ausgabe ist die Verlagsbeilage Multimedia, ein gemeinsames Sonderheft der Zeitschriften Video, Videoaktiv, Audio, Stereoplay, Autohifi, Color Foto, Foto & Labor und Connect.
Des weiteren liegen Prospekte der Firma Bertelsmann, Gütersloh, und der Motor-Presse Stuttgart bei.

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Je kürzer ein Brief ist, desto größere Chancen bestehen, daß er abgedruckt wird. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

Audio

Das Magazin für HiFi und Musik

Chefredakteur:
Ulrich Smyrek M. A. (smy)
Geschäftsführender Redakteur und Textredaktion:
Peter-Michael Zettler (pez)
Test und Technik:
Ressortleiter: Andreas Loleit (alt)
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Brieger (i. V./tob)
Leitung Meßlabor: Dipl.-Ing. Malte Neumann (neu)
Holger Biermann (hb), Dipl.-Ing. (FH) Joachim Bley (jb), Claus Dick (cd), Wolfgang Petzel (wp)
Koordination: Christa Reuter
Sonderaufgaben: Dipl.-Ing. (FH) Felix Fuchs (fef)
AUDIOplus (Magazin):
Ressortleiter: Frank Erdle (erd)
Leitung Musik: Claus Böhm (cb)
Claus Dick (cd), Werner Stiefele (ws)
Grafische Gestaltung:
Roland Boeck (Ltg.)
Christian Backhaus (AUDIOplus)
Produktion:
Franz Olinowetz
DTP/Satz: Sylvya Marr, Sabine Volz
Sekretariat und Leser-Service:
Gitte Lohse
Fotografie:
Roy Ege
Jörg Kubitza
Jürgen Schick
Mitarbeiter Test und Technik:
Hans Jürgen Herzog

Technischer Autor:
Wolfgang Feld M. A. (wof)

Mitarbeiter Musik: Axel Burkert (ab), Otto-Paul Burkhardt (opb), Thomas Enders (end), Andreas Fritz (af), Dr. Uwe Kraemer (uk), Rainer Lachenmaier (lac), Stefanie Lange (stl), Michael Lohr (ml), Christine Millinger (cm), Laszlo Molnar (mo), Ferdinand Paul (fp), Christiane Rebmann (reb), Brigitte D. Schmitt (bds), Wolfgang M. Schmidt (wms), Jürgen Seibold (sei), Peter Steder (ps), Sandro Strauß (str), Dr. Matthias Wendt (mw), Erik Winter (win)

Auslandskorrespondenten Technik:
Hans Fantel (USA), Ken Kessler (England), Sazuko Irushi (Japan)

Auslandskorrespondenten Musik:
Peter Jones (England), Armin Amler (USA)

Redaktion:
AUDIO, 70162 Stuttgart
Telefon 07 11/1 82-13 00, Telefax 07 11/1 82-17 84

Verlag: Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart, Telefon 07 11/1 82-01, FS 7 22 36, BTX ✻ 34200 #, ISSN 0171-4147

Verlagsleiter: Heribert Paul Ditges; Anzeigenleitung: Inge Jansen; verantwortlich für den Anzeigenteil: Birgitt Otto; Telefax Anzeigenleitung 07 11/1 82-17 94; Vertriebsleitung: Udo Roß; Herstellung: Klaus Aigner; Druck: VOGEL-VERLAG UND DRUCK KG, 97064 Würzburg; Printed in Germany. SYNDICATION: Motor-Presse International, Telefon: 07 11/1 82-15 31. AUDIO erscheint monatlich, immer am vorletzten Montag des Monats. – Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht, Ersatzansprüche können in solchem Fall nicht anerkannt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Es gelten die Honorarsätze des Verlages für Bild und Text. Anzeigenliste Nr. 15. Gerichtsstand Stuttgart. Einzelheft DM 8,50. **Heft-Nachbestellungen:** Einzelhefte können entweder mit beigehefteter AUDIO-Shop-Karte oder bei Frau Beate Sesgör, Tel.: 07 11/1 82-12 29, nachbestellt werden. BTX-Bestellservice: ✻342001 9#. Versandkostenanteil pro Bestellung DM 4,50.

Abonnenten-Service: AUDIO, 20080 Hamburg, Telefon Inland: 0 40/37 03-40 41, Telefax 040/37 03-56 57, Ausland: 0 40/2 37 11-2 49. Bezugspreis direkt ab Verlag: jährlich DM 90,00, Schweiz sfr 90,00, Österreich öS 732,00, sonstiges Ausland inkl. Porto DM 102,00. Im selben Verlag erscheinen:
>video<, >auto motor und sport<, >mot AUTO TECHNIK ZUKUNFT<
und weitere Zeitschriften.



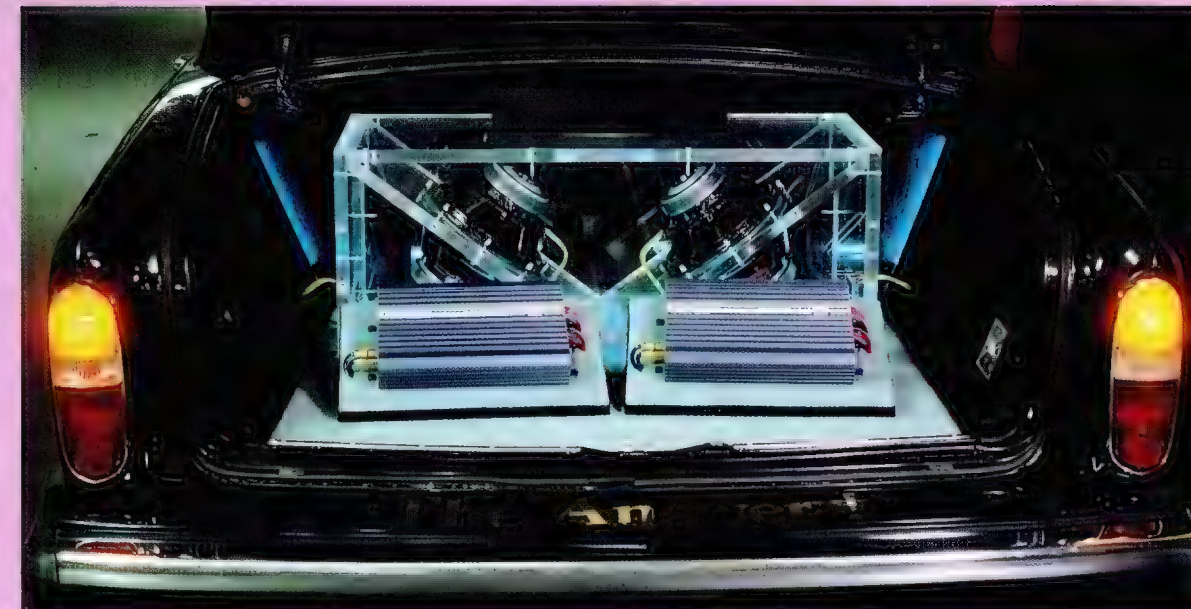


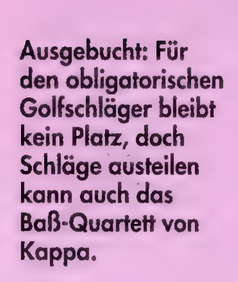



Neue Autolautsprecher von Infinity

NOBLESSE OBLIGE

Infinity fand nur einen passenden Rahmen zur Präsentation seines neuen Autolautsprechersystems: eine Luxuskarosse von Rolls-Royce.




Ausgebucht: Für den obligatorischen Golfschläger bleibt kein Platz, doch Schläge austeilen kann auch das Baß-Quartett von Kappa.

Wenn sich Joachim Grigg, geschäftsführender Gesellschafter des Lautsprecherherstellers Infinity, in den nächsten Wochen von seinem Kompagnon und Teilzeit-Chauffeur Hartmut Bayer bei seinen Händlern vorfahren läßt, werden die vermutlich ziemlich verwundert aus der Wäsche schauen. Und zwar weniger wegen der neuen Infinity-Lautsprecherserie Super CS 1, sondern aufgrund des Vehikels, in dem der große Zampano anreist. Als Demonstrationsfahrzeug war Grigg nämlich ein Rolls-Royce Silver Shadow II gerade gut genug.



Reich der Mitten: Für die vorderen Türlautsprecher wurde extra ein Unterbau aus Holz angefertigt.

Man muß sich eben etwas einfallen lassen, wenn es um die angemessene Präsentation eines exquisiten Lautsprechersystems fürs Auto geht. „Einen mit Lautsprechern vollgestopften Van haben alle anderen Firmen auch - einen Rolli nur ich", meint Grigg, lehnt sich gelassen in die bequemen Ledersessel der immerhin 13 Jahre alten Luxuslimousine und fühlt sich sichtlich wohl.

Seinem Verwendungszweck entsprechend wurde das Supergefährt von den Britischen Inseln auch behandelt: Die Türen der mitternachtsblauen Edelkarosse ziert der Infinity-Schriftzug (in standesgemäß goldenen Lettern), und den Innenraum gestaltete die renommierte Bad Hersfelder „Soundgarage" nach allen Regeln der Car-HiFi-Kunst um.

In mehr als 400 Arbeitsstunden und für rund 20 000 Mark Umbaukosten ließ Grigg den Kofferraum in ein Kraftwerk inklusive furchteinflößender Baßzentrale verwandeln. Ein Pärchen 400 Watt starker Zweiwege-Endstufen vom amerikanischen Hersteller HiFonics sorgt – gespeist von einer separaten Batterie – für die nötige Power, um zwei Sätze von neuen 25-Zentimeter-Kappa-Bässen anzutreiben, die nach dem Push-pull-Prinzip in einem speziell angefertigten Acrylgehäuse von 100 Hertz an abwärts brummen dürfen.

Wohlgemerkt: Nur ein Paar dieser sogenannten „Free-Air-Woofer" gehört zum Lieferumfang des Super CS 1. Um den tellergroßen Bässen eine saubere Tieftonwiedergabe anzuerziehen, wurden die Polypropylen-Membranen mit sternförmig eingelassenen Karbonfasern verstärkt. Außerdem befeuern die Amps die drei übrigen Chassis des Super CS 1-Systems; die aus den Heimlautsprechern bekannten EMIT-Hochtöner (Magnetostaten) sitzen rechts und links der Sonnenblenden, und in den vorderen Türen durften der 13-Zentimeter-Mitteltieftöner von Kappa („Midbass-Coupler") sowie ein 10-Zentimeter-Mitteltöner Platz nehmen.

Doch damit nicht genug: In den Fondtüren spielt je ein weiteres 10er Chassis auf, und auch die C-Säulen beheimaten EMIT-Hochtöner. Die aus selektierten Bestandteilen aufgebauten Passivweichen (Übergangsfrequenzen: 100 Hz/ 300 Hz/ 4 kHz) sorgen zudem dafür, daß jedes Chassis auch nur den seiner Bauart entsprechenden Frequenzbereich übertragen muß.

Als Musikquelle wählte man bei Infinity einen Alpine-CD-Tuner mit Dreifachwechsler – ein sicheres Zeichen dafür, daß das insgesamt immerhin rund 10 000 Mark teure Equipment des Rolls-Royce eigentlich weit weniger überkandidelt ist, als es der Nobelwagen zunächst vermuten läßt. Das Super CS 1 das aus acht Chassis und zwei Frequenzweichen besteht und 2300 Mark kostet, liegt aber preislich im Vergleich zur Konkurrenz schon an der Obergrenze.

In der gediegenen Umgebung konnte das Super CS 1 mit erstklassigen Klängen begeistern: Trocken und enorm druckvoll im Baß, ungemein feinfühlig im oberen Frequenzbereich dank der EMIT-Hochtöner – so sieht die Kurzcharakteristik aus. Daß der Grundtonbereich dennoch nicht zu kurz kommt, geht in erster Linie aufs Konto der 13-Zentimeter-Midbass-Chassis, die auf angenehme Weise verhindern, daß der Baß nur aus dem Heck an des Fahrers Ohr dringt.

Boxen-Gigant Grigg ist allerdings zu wünschen, daß er seiner Händlerschar verständlich machen kann, daß sein Super CS 1-System auch an Kunden weitergegeben werden darf, die nicht über Fahrzeuge mit dem State-Of-The-Art-Blech eines Rolls-Royce Silver Shadow II verfügen. Andernfalls könnte die Road-Show im vornehmen „Rolli" ein vorzeitiges Ende haben, und der Infinity-Boß müßte womöglich künftig wieder in einem ordinären Demo-Golf durch die Lande touren.

Wolfgang Petzel

Digital-Star von MB Quart

Supersender

Der Traum von der (HiFi-) Freiheit wird wahr: Die Obrigheimer Boxen-Spezialisten von MB Quart entwickelten einen Digitalsender, der seine Daten via Infrarotlicht ausstrahlt und so zunächst einmal über Kopfhörer grenzenlose Freiheit garantiert. Im Gegensatz zu rauschanfälligen, analogen Übertragern soll das MB-Modell jedoch Musikdaten in Nullen und Einsen zerlegen und somit theoretisch störungsfrei übertragen. Die MB-Entwickler wollen so schnell wie möglich ein ganzes System aufbauen: In Zukunft sollen vielerlei Digital-Quellen wie CD, die brandheißen DSPs (siehe AUDIO 7/1993) sowie Digital-Boxen und Bedienungs-Features wie Lautstärkeregelung in das System einfließen; sogar Schnittstellen zu PCs und Fernsehern will man realisieren.

AUDIO hatte Gelegenheit, einen Kopfhörer-Prototyp mit integriertem D/A-Wandler samt zugehörigem Infrarotsender, der die Informationen am Digital-Ausgang des CD-Players absaugt, probezuhören. Das erfreuliche Ergebnis: Die neue HiFi-Freiheit ist wirklich fast grenzenlos. Die Tester konnten sich im Senderaum drehen und wenden, wie sie wollten – außer in engen Winkeln und Nischen war der Empfang immer klar und störungsfrei. Der Neuling von MB Quart soll auf der IFA präsentiert werden und gleich danach auf Sendung gehen: zum Preis von rund 1500 Mark. *cd*



AUDIO-Redakteur Thomas Brieger (links) und MB Quart-Entwickler Jürgen Weiß.

HIFI Szene

Design-Box

Edler Tropfen



Premiere auf der IFA: Die Firma Hartmann in Baldham bei München hat eine Lautsprecher-Skulptur entworfen, die Ästheten und Klang-Fetischisten überzeugen soll. Die aus massivem Fichtenholz gearbeitete und 25 Kilogramm schwere Box ist 1,90 Meter hoch und ruht auf einem Eisengestell. Die wichtigsten technischen Details des Kunstwerks, das den schlichten Namen „Tropfen" trägt: passives Dreiwege-System, Musikleistung rund 140 Watt, Impedanz: acht Ohm. Ein nicht unbedeutender Wermutstropfen der neuen Designbox ist freilich der Preis: inklusive Ständer rund 26 000 Mark pro Paar.

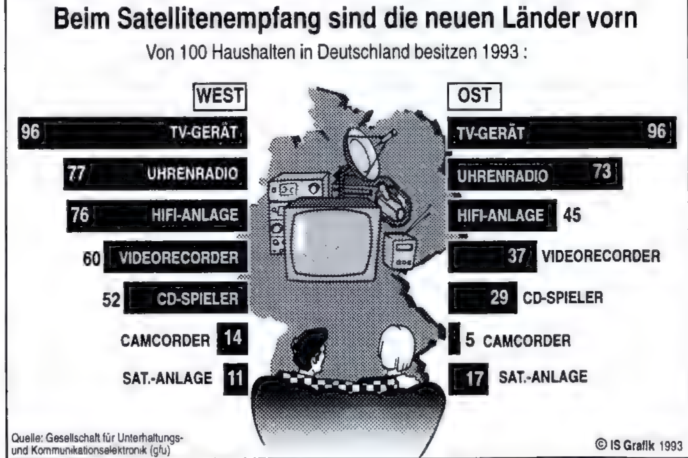
Teurer Spaß: Box aus Künstlerhand.

Marktbericht

Molltöne ade?

Positive Signale aus dem Hi-Fi-Handel: Die Branche verbreitete vor der Funkausstellung (Zweck-)Optimismus. So berichtete der Geschäftsführer der Einkaufsgemeinschaft RUEFACH (2138 Fachhändler), Karl-Bernhard Hillen, in Stuttgart zwar von einem unbefriedigenden ersten Halbjahr 1993. Doch der HiFi-Sektor sei vom Umsatzrückgang bei der Unterhaltungselektronik (im Vergleich zu 1992: minus sechs Prozent) verschont geblieben. Für den Herbst rechnet die RUEFACH mit einer leichten Belebung: „Allerdings wird der Preiskampf wegen der Discountmärkte immer härter." Auch im Osten, wo der Verkauf von Satellitenanlagen boomt (siehe Tabelle), tobe ein unerbittlicher Preiskrieg.

Trendbarometer: HiFi-Nachholbedarf im deutschen Osten.



Abdruck honorarfrei - Beleg erbeten



Videodisc-Recorder von Samsung

Grünes Licht



So stellt sich Samsung den Videospeicher der Zukunft vor.

Es grünt so grün, wenn Samsungs Laser glühen: Der Prototyp eines digitalen Videodisc-Recorders (D-VDR) der Firma Samsung sorgt nicht nur in Korea für Aufbruchsstimmung.

Der in drei Jahren Entwicklungszeit entstandene Video-Neuling digitalisiert bei Aufnahmen bewegte Bilder und speichert sie anschließend auf einer magnetooptischen Disc ab. Die optische Abtastung bei der Wiedergabe funktioniert prinzipiell wie bei einem CD-Spieler. Anstelle eines Infrarotlasers setzt Samsung aber auf kurzwelligeres, grünes Laserlicht, das die gespeicherten Bildinformationen auswertet. Das bringt einen entscheidenden Vorteil: Die Spotgröße des Lichtstrahls ist nur halb so groß wie beim Infrarot-Laser. Dies reicht zur digitalen Aufzeichnung eines Spielfilms aber noch nicht aus. Bis zur Markteinführung 1995 wollen die Samsung-Ingenieure deshalb die Spieldauer verlängern: mit einem geregelten Disc-Antrieb, der die Abtastgeschwindigkeit der einzelnen Spuren auf dem Datenträger konstant hält. 120-Minuten-Filme sollen dann in bewährter S-VHS-Qualität auf der Scheibe Platz finden. Zum Vergleich: Auf einer Audio-CD, die im Durchmesser nur einen Zentimeter kleiner ist, läßt sich in vergleichbarer Güte höchstens ein Film von sieben Minuten speichern. *jb*

Treffer: Beim Promi-Fußballturnier der PR-Agentur MMC in Waiblingen erkämpfte sich der FC Audio (Bild) – verstärkt durch Mitglieder der Band No Sports und der Firma Brainpower – den zehnten Platz. Sieger wurden die Kicker des Südwestfunks.





Auto-HiFi

Teufel noch mal

Do it yourself" hieß anfangs das Motto der Berliner Lautsprecher-Firma Teufel. Mittlerweile genießen die Entwicklungen des Unternehmens einen guten Ruf. Kein Wunder also, daß Inhaber Peter Tschimmel auch den Autonarren kräftig einheizen möchte. Der unübersehbare Vorteil seiner Car-HiFi-Treibsätze: Eine klangliche Steigerung ist mit einer Vielzahl an Ausbaustufen möglich und lediglich eine Frage von Innenraumvolumen und Geldbeutel. Der Einbau selbst macht dank einer übersichtlichen Anleitung und der narrensicheren Verkabelung auch Laien keine Probleme.

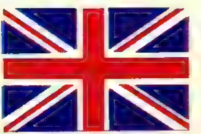
Zuwachs erhält Teufels Auto-Modul-System in diesem Herbst durch zwei Koaxial-Lautsprecher mit 13 und 16 Zentimeter Durchmesser sowie das Hochtonset AM19 (145 Mark). Das sehr kleine System steckt in einem Aufbaugehäuse und ist in allen Richtungen beweglich. Abgerundet werden alle Kombinationen mit soliden Frequenzweichen in seperaten Kunststoffgehäusen.

Brandneu im Programm des Herstellers ist der Subwoofer AM 300 sub (295 Mark), ein 30-Zentimeter-Baß-Chassis mit Doppelschwingspule. Der trockene Kommentar des Berliners zu diesem Tieftonschalter: „Wer nicht hören will, muß fühlen." Den starken Worten folgten im AUDIO-Hörcheck große Taten: Bis tief in den Keller kitzelte der AM 300 sub auf Gedeih und Verderb die letzten Feinheiten aus den CDs. *alt/tob*



Die amerikanische HiFi-Industrie schliddert momentan ins fortgeschrittene Stadium der Schizophrenie: Eine Spaltung scheint nach der Chicago Electronics Show (CES) fast unausweichlich. Der Großteil der Firmen hat sich in letzter Zeit ganz auf das bevorstehende Multimedia-Zeit-



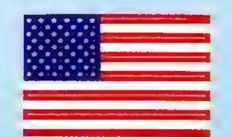


AUDIO-Korrespondent Ken Kessler berichtet aus Großbritannien

Alte Werte

Die weltweit veranstalteten Messen machen es deutlich: Entwicklungstechnisch halten sich die Briten in diesem Jahr außerordentlich zurück, echte Neuerungen für den Hi-Fi-Markt bleiben auf der Insel absolute Mangelware. In solchen Zeiten besinnt man sich hier gern auf alte Werte und tüftelt an der traditionellen, britischen Dömane: dem Lautsprecherbau.

Tannoy beispielsweise modifiziert in aufwendiger Form seine nicht ganz unumstrittene 600er Serie; AUDIOs Kritik an der etwas lustlosen Vorstellung der kleinen 603 versuchen die Techniker mit einem neuen



AUDIO-Korrespondent Hans Fantel berichtet aus den USA

HiFi-Schizophrenie

alter eingestellt. Doch eine Minderheit bekennt sich weiterhin fest und hartnäckig zur traditionellen HiFi-Technik.

Dieser Zwiespalt trat in den Messehallen von Chicago nicht nur bei den ausgestellten Geräten zutage. Abends in den Hotelbars wurde heftig weiterdiskutiert. Traditionalisten behaupteten, Musik und Filmton ließen sich nicht in denselben Lautsprechern vereinigen. Surround-Sound im Wohnzimmer verlange nach einer klar definierten Tonquelle mit einer starken Bündelung der Höhen, HiFi hingegen eine möglichst breite Abstrahlung. Die Anhänger der Home-Theater-Technologie verwiesen darauf, daß die für den Surround-Sound erforderlichen fünf Lautsprecher den Ton so verteilen, daß er den eigentlichen Quellen kaum mehr zuzuordnen sei. Die HiFi-Gemeinde darf alles endlich mal wieder nach Herzenslust debattieren.



Foto: Werk

Teuflisch: Der Hochtöner des neuen Autolautsprechers AM 130 (300 Mark) läßt sich bewegen.

Tiefmitteltöner zu entkräften. Metallmembran-Anhänger Mo Iqbal (Monitor Audio) macht auf Farbe und eloxiert die Membranen seiner neuen Ruby-Serie rot.

Aber natürlich gibt's auch Digitales. Meridian präsentiert mit seiner brandneuen DSP 5000 ein ausgereiftes Lautsprechersystem mit eingebautem 18-Bit-Wandler und 70-Watt-Endstufen pro Chassis. Der Clou des DSP 5000: Mehrere abgespeicherte Entzerrungen ermöglichen neben der wandnahen auch die freie Positionierung. Aufstellungprobleme? Meridian sagt ihnen „good bye".

Cassetten-Recycling

Wie im Frühjahr angekündigt, startet **BASF** jetzt die vollständig wiederverwertbare Audio-Cassette. Erkennbar ist die Neue am auffällig gestalteten, linsenförmigen Sichtfenster. Die alten Bänder will das Unternehmen künftig in eigenen Anlagen aufbereiten.



AUDIO hat der **Common Line I** von **His Master's Voice** (Premiere Heft 8/93) irrtümlich die Kaufempfehlung vorenthalten. Pardon.



NACHRICHTEN

Das **HiFi-Studio MusiCaNoVa** (Nürnberg) hält vom 9. bis zum 11. September ein **Vinyl-Festival** ab und bietet mehrere tausend Platten zum Verkauf an. Kontakt: 09 11/5 21 53 63 ★ Das **Golden Ear-HiFi-Studio** im österreichischen Dornbirn bezieht großzügigere Räume, in denen Edelmarken wie CAL und Music Tools auf kritische Ohren warten. Kontakt: 0 55 72/3 44 28 ★ **Sony** will die **Mini Disc** Computer-Freaks **als Datenspeicher** MD-DATA andienen ★**Michael Creek** ist jetzt Inhaber und Management-Direktor von **Creek Audio Systems** ★ Das Handelshaus John & Partner in Kiel kümmert sich seit kurzem um den Vertrieb der **A.R.E.S.-Lautsprecher** aus dem Hause **ELAC** ★ Das **HiFi-Studio HiFi Concept** in München bietet von 20. 9. bis 20. 10. Lautsprecher-Tests in den eigenen vier Wänden an. Kontakt: 0 89/4 47 07 74.

Multimedia

Videokunst à la carte

Multimedia nicht nur fürs Feuilleton: Einer der besten Videokünstler der Bundesrepublik, Marcel Odenbach, zeigt in der Villa Merkel in Esslingen bei Stuttgart (Info-Telefon: 07 11/35 12 24 61) bis zum 3. Oktober Videoarbeiten, Bilder und Rauminstallationen. Der Kölner vermischt in seinen als Videoskulpturen angelegten Werken Dokumentarisches und eigene Aufnahmen. Hauptsächlich befaßt sich Odenbach in seiner Multimedia-Show mit der deutschen Geschichte, außerdem gehört die Diskriminierung von Minderheiten zu seinen Themen. Zu der vielbeachteten Ausstellung, die Odenbachs Werke aus den vergangenen fünf Jahren präsentiert, wird auch eine Videocassette für den VHS-Recorder zu Hause angeboten. Kostenpunkt: 50 Mark.

Der Aufstieg in die Welt der Nuancen. Bei Ihrem Fachhändler.

quadral Phonologue AMUN

Nennbelastbarkeit: 120 Watt
Impulsbelastbarkeit: 170 Watt
Übertragungsbereich: 28 Hz ... 80 kHz
Maße (HxBxT): 900 x 263 x 353 mm
5 Jahre Vollgarantie

Spitzenklasse III,
Referenz (Stereoplay 8/92).
Klang: sehr gut,
Fertigungsqualität: sehr gut.

LUXMAN

LUXMAN T-351
AM/FM-Stereo-Synthesizer-Tuner

LUXMAN D-351
CD-Player

LUXMAN K-351
Autoreverse-Kassetten-Deck

LUXMAN A-371
Stereo-Vollverstärker

auf alle Geräte
3 Jahre
Vollgarantie

Steigen Sie auf in die Welt der hörbaren Nuancen, und erleben Sie federleichten Musikgenuß mit dem individuellen, ausdrucksvollen Klangcharakter der quadral Phonologue AMUN. Die Parameter des Tieftöners sind exakt auf die Gehäusegröße der AMUN abgestimmt, um ein großes Baßvolumen angenehm sauber und konturiert wirken zu lassen. Das Bändchen-System sorgt im Hochtonbereich für ein sehr gutes Auflösungsvermögen, exakte Impulswiedergabe und einen Übertragungsbereich bis über die Hörgrenze hinaus. Bei den aufgelisteten Fachhändlern können Sie erleben, warum die quadral Phonologue AMUN Maßstäbe in ihrer Klasse setzt.

Den nächsten Schritt in die Welt der Klangerlebnisse markieren die LUXMAN-HiFi-Komponenten T-351, D-351, K-351 und A-371. Ausgestattet mit allen Finessen, kombiniert mit problemlos fernbedienbarer Spitzentechnik, sind sie Garanten für den echten LUXMAN-Musikgenuß, der schon seit Jahren nicht nur bei Profitestern für Entzückung sorgt. Hören Sie doch einmal beim nächsten quadral- und LUXMAN-Fachhändler rein. Dort erhalten Sie gern weitere Informationen, wie auch bei: quadral GmbH & Co. KG, Postfach 304, 30 003 Hannover.

GANZ NAHE AM IDEAL.



Österreich: Akustik Technik Handelsgesellschaft m.b.H., Eisgrubengasse 2/5, A - 2334 Vösendorf · Belgien: N.V. INVOR Electronics S.A., Fotografielaan 22, B - 2610 Wilrijk





New York, Rio, Tokio: Sven Väth wird immer mehr zum Globetrotter zwischen den Plattentellern. Vor elf Jahren begann der Deutsche seine Karriere als Discjockey, heute ist der 28jährige ein Plattenstar und Inhaber des Trend-Tanztempels *Omen* in Frankfurt.

Deutschlands bester Discjockey Sven Väth ist ein Techno-Freak – und das in jeder Beziehung.

MIT DEM DAT-PORTI NACH INDIEN

AUDIO: Herr Väth, Sie gelten als Deutschlands bester DJ. Was haben Sie drauf, was die anderen Plattenmixer nicht können?
Väth: Darüber habe ich noch nie nachgedacht. Vielleicht habe ich einfach besonders viel Erfahrung: Bereits 1986 war ich mit Off und *Electrica Salsa* in den Charts. Und ich war einer der Erfinder des Techno-Sounds.
AUDIO: Bis vor kurzem verschanzten Sie sich immer hinter irgendeinem Pseudonym. Warum?
Väth: Ich habe mich immer weiterentwickelt und mich sogar mit New Age befaßt. Jetzt will ich auch als Solokünstler Flagge zeigen.
AUDIO: Halten Sie Ihre Musik für Kunst?
Väth: Na ja. In England gelte ich eher als Punk. In jedem Fall bin ich Radio-DJ, Entertainer, Diskothekenbesitzer und Studiodirektor.
AUDIO: Für Ihr neues Album *Accident In Paradise* sind Sie extra nach Indien gereist. Ist das nicht ein bißchen viel Aufwand?
Väth: Nein. Ich interessiere mich sehr für den Worldbeat. Deshalb bin ich mit einem DAT-Porti durch die Basare von Neudehli gelaufen und habe alles aufgenommen, was mir vors Mikrofon kam: akustische Instrumente und Dschungelgezwitscher. Das hat wunderbar geklappt. Schließlich will ich den jungen Leuten auf der Tanzfläche auch fremde Kulturen näherbringen.
AUDIO: Nun wird gerade der Techno-Musik nachgesagt, daß sie nicht besonders viel mit Kultur zu tun hat.
Väth: Na und? Wie haben damals unsere Eltern gezetert, als sie bei uns Rock'n'Roll hören mußten? Jede Jugendkultur hat ihre Helden – und auch ihre Opfer.
AUDIO: Die Musikszene wird immer kurzlebiger. Haben Sie keine Angst, daß Sie übermorgen plötzlich „out" sind?
Väth: Die Medien brauchen ständig neue Trends. Dabei ist das Ganze doch ziemlich banal: Jedes Zeitalter hat seine Musik. Und wir leben eben in einer sehr schnellen, lauten und künstlichen Zeit.
AUDIO: Da bleibt der Mensch leicht auf der Strecke.
Väth: Nicht unbedingt. Techno kommt von Technologie. Im Grunde heißen die Väter dieses Sounds Klaus Schulze, Eberhard Schoener und Kraftwerk. Die elektronische Musik kann man sich durchaus als Baum in einem Wald vorstellen, der Musik heißt. Damit besteht die Chance, die Kids über den Computer zurück zur Natur zu bringen. Sie können sich in Trance tanzen wie die Indianer am Feuer.
AUDIO: Zum Trance-Tanz gehört in vielen Discos auch unerbittlich der Drogenkonsum.
Väth: Ich bin als Discjockey kein Moralapostel, aber ich will Signale gegen den Drogenmißbrauch setzen. Ich selbst habe schon alles probiert, bin mittlerweile aber total clean. Um mich für die Nächte in meiner Diskothek „Omen" in Frankfurt fit zu halten, fahre ich viel Fahrrad. Außerdem schlafe ich reichlich.
AUDIO: Eines Ihrer Labels heißt *Recycle Or Die.* Ein reiner Gag?
Väth: Nein, das ist eine Aussage, an die sich jeder halten sollte. So werden die Hüllen der CDs, die auf diesem Label herauskommen, ausschließlich aus Karton und nicht aus Plastik gefertigt.
AUDIO: Sie sind also ein Umweltfreak. Hoffentlich sind Sie auch ein HiFi-Fan?
Väth: Ja, vor allem, wenn ein schönes Design dazukommt. Deshalb habe ich mir eine der letzten Anlagen von Braun gesichert: ein tolles Möbelstück. Und mein kleiner DAT-Porti steht immer aufnahmebereit im Schlafzimmer.

Interview: Frank Erdle

VIP-Charts Sven Väth

Vangelis: *The Earth;* **Peter Gabriel:** *Passion;* **Kraftwerk:** *Computerwelt;* **Jean-Michel Jarre:** *Oxygene;* **New Musik:** *Anywhere.*



Das Original

Seit der Jahrhundertwende steht unser Name für Erfindergeist und Liebe zum Detail. In Bewahrung dieser Traditionen haben wir ein Lautsprechersystem geschaffen, welches bereits heute zur Legende geworden ist.

Common Line



Common Line I



Common Line II



Common Line III



Common Line IV

HIS MASTER'S VOICE

made by **EQUAR**®

Lesen Sie alles über intelligente Lautsprechersysteme in dem HIS MASTER'S VOICE Prospekt – Common Line –

Name ______________________ Vorname ______________________

Straße ______________________ PLZ/Ort ______________________

Coupon einsenden oder faxen an:

Equar Electronic GmbH, Kaddenbusch,
25578 Dageling, Telefax 0 48 21/8 31 49

PREMIERE

Von Wolfgang Petzel

Ein Mann greift nach den Sternen. Nicht genug, daß Norbert Schäfer – Ex-ATL-Entwickler und Chef der Boxen-Manufaktur Design Akustik Schäfer (DAS) – seinem neuesten Lautsprecher-Duo Pictor und Sculptor die Namen zweier Sternbilder gab. Schäfer wollte zudem endgültig mit den alten Vorurteilen aufräumen, Design-Lautsprecher seien durchweg überteuert und sähen meist weit besser aus, als sie klängen.

Schaut man sich die beiden außergewöhnlichen Zweiwege-Boxen Pictor (= Maler) und Sculptor (= Bildhauer) einmal genauer an, so scheint zumindest die Sache mit dem zu hohen Preis vom Tisch zu sein. Für einen Paarpreis von 700 (Pictor) und 1000 Mark (Sculptor) sind die beiden bunten Schallröhren exquisit verarbeitet. So wurden zum Beispiel die runden MDF-Schallwände mit fast unsichtbaren Übergängen in die zylinderförmigen Kunststoffgehäuse eingepaßt.

Ebenso sauber ausgeführt sind die triangelförmigen Metallbügel, deren Schraubstege beiden Boxen zu einer schwebenden Optik verhelfen. Im Falle der Pictor hat der Bügel freilich nebenbei noch die ganz profane Aufgabe, der 25-Millimeter-Gewebekalotte von Nokia den rechten Halt zu geben. Eine tadellose Lackierarbeit rundet das Äußere der beiden Boxen-Brüder ab. Wer sich weder mit schwarzen noch mit weißen Gehäusen anfreunden kann, hat – gegen Aufpreis von rund 30 Mark pro Box – die Qual der Wahl zwischen 170 verschiedenen RAL-Farbtönen.

Die Form der Gehäuse ist übrigens durchaus nicht nur als Design-Gag zu verstehen: Mit den Rundungen will man stehende Wellen vermeiden. Für ordentlichen Baß soll bei der Pictor ein ebenfalls vom Chassis-Spezialisten Nokia stammender 14-Zentimeter-Mitteltieftöner sorgen, während der Sculptor bei gleicher Hochtöner-Bestückung dank des 17-Zentimeter-Chassis ein wenig mehr Membranfläche vergönnt ist. Dieses Chassis darf – wie bei der



Foto: Jörg Kubitza, Stuttgart

Premiere: Design-Lautsprecher DAS Pictor und Sculptor

VOLLES ROHR

Ein Fest der Farben und Formen: Norbert Schäfers Design-Boxen röhren ordentlich los.

Pictor auch – seine Tieftonkraft zusätzlich über eine Baßreflexöffnung nach außen abgeben. Der größeren Sculptor dient auch das hinter der Kalotte liegende Volumen als Resonanzkörper, denn die beiden Röhren sind über zwei ebenfalls runde Verbindungsstücke vertikal angekoppelt.

Den Abschluß nach unten bilden kleine Gummifüße, was eine Aufstellung auf jedem glatten, festen Untergrund gestattet.

Die designtechnisch pfiffigere Variante sind freilich die aus Edelstahlstangen und Acrylglas gefertigten Boxenständer, die Schäfer für 300 Mark pro Paar anbietet. Das niedrige Eigengewicht dieser filigranen Gebilde macht die Boxen-Ständer-Kombi allerdings etwas instabil.

Der Meßlabor-Check bescheinigte den DAS-Boxen hingegen durchweg unkritische Manieren. Sowohl der günstige Impedanzverlauf als auch die niedrige Betriebsspannung beider Typen ermöglichen den Einsatz schwächerer Verstärker, was auch die niedrige AUDIO-Kennzahl von 44 für beide DAS-Röhren zum Ausdruck bringt.

Doch die Meßwerte sind nur die halbe Miete – erst recht bei Lautsprechern. Nun galt es für Pictor und Sculptor, auch im Hörraum die Sterne zum Leuchten zu bringen. Dazu durften sich die beiden Paradiesvögel an Jennifer Warnes' Schmusenummer *Lights Of Lousianne* versuchen. Am Anfang dieses Songs erklingt ein kurzes Vorspiel auf einem alten italienischen Akkordeon, das schon eine Menge über die Filigranarbeit einer Box zum Vorschein bringen kann – oder auch nicht.

Und genau so war es im Fall der kleinen Pictor: Ein wenig zu sehr eingeebnet und flach ertön-

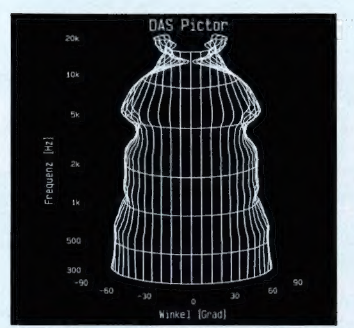
te das wunderschön klingende Instrument, das eigentlich so viele Nuancen zu bieten hat. Dieses Intro absolvierte die größere Schwester Sculptor deutlich feinzeichnender. Die kurze Passage lebte förmlich auf; zuvor nicht wahrnehmbare Klangfarben kamen auf wohltuende Art zum Vorschein.

In der Reproduktion einzelner Gitarrenzupfer nahm sich das Duo nicht viel. Die zum Vergleich herangezogene Canton Fonum 251 (Test in AUDIO 7/1992, 47 Punkte) spielte beide DAS-Boxen klar aus und triumphierte in der Disziplin Präzision mit klareren Konturen und einer zackigeren Gangart. Hier fiel die Nokia-Gewebekalotte der Schäfer-Boxen mit ihrer eher zurückhaltenden Hochtonreproduktion auf.

Keine Probleme hatte das DAS-Gespann hingegen mit der Stimmenwiedergabe. Wohltemperiert erklang das markante Organ von Jennifer Warnes auch, als das begleitende Instrumentarium etwas lauter aufspielte. Es zeigte sich, daß die größere Sculptor noch mehr Luft zwischen der Vokalartistin und dem musikalischen Rahmen ließ – die Pictor unterschlug ein wenig an räumlicher Tiefe.

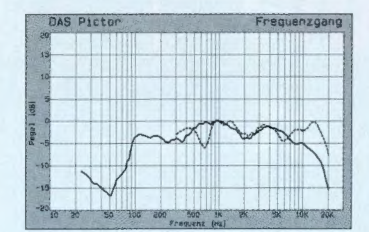
Apropos Tiefe: Beide Leucht-Röhren hatten nicht gerade das Zeug zum Baß-Riesen. Dagegen geriet der Canton der eine oder andere E-Baß-Hieb einen Tick zu fett. Was Schäfers Design-Objekte im Frequenzkeller zu bieten hatten, war stets präziser als bei der Fonum 251, die bisweilen etwas ins Blubbern abdriftete.

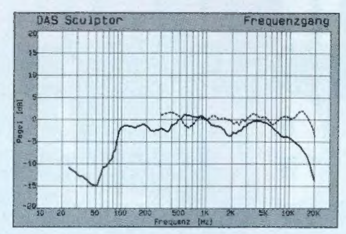
Am Ende machte die Sculptor den erwachseneren, ausgewogeneren Eindruck und übertraf in der Schlußabrechnung sogar die Canton Fonum 251 – insbesondere durch einen quirligeren Mittenbereich und weniger aufdringliche Bässe. Leichte Abstriche in puncto Transparenz mußte sich die Pictor gefallen lassen – 700 Mark sind jedoch auch bei ihr keine überzogene Ablösesumme. Womit auch das zweite Vorurteil aus der Welt geschaffen wäre: Designboxen können durchaus auch mit Wohlklang glänzen. Norbert Schäfers Griff nach den Sternen ist also gelungen.



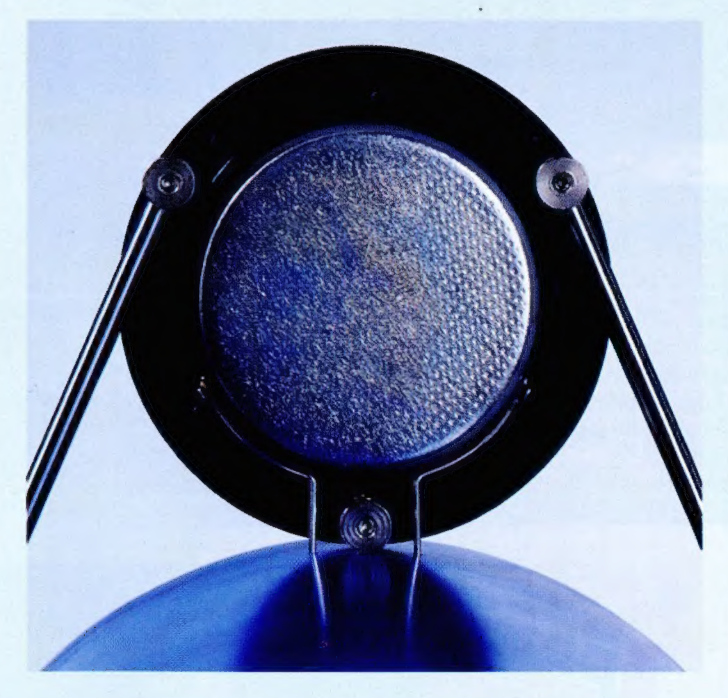


Das Abstrahlverhalten von Sculptor und Pictor ist recht ausgewogen, wenn man von der starken Bündelung des Hochtöners oberhalb von 10 kHz absieht.





Während die Sculptor einen recht geraden Frequenzgang zeigt, finden sich bei der Pictor einige Wellen im Mitteltonbereich.



Formvollendet: keine Spur von schnöden, freischwingenden Kabeln. Designgerechte Drähte steuern den Pictor-Hochtöner an.



Der Steckbrief

Hersteller	DAS (Design Akustik Schäfer, 74214 Schöntal)	
Modell	Pictor	Sculptor
Paarpreis (Herstellerangabe)	700 Mark	1000 Mark
Garantiezeit	3 Jahre	3 Jahre
Maße B x H x T (cm)	20 x 32 x 20	25 x 37 x 23
Gewicht pro Box	2,5 kg	4,8 kg
Ausführung		
Holzfurnier/Folie	–/–	–/–
weiß/schwarz	●/●	●/●
andere	gegen Aufpreis	gegen Aufpreis
Bauprinzip	2 Wege, Baßreflex	2 Wege, Baßreflex
Praxisdaten		
Betriebsspannung [1]	2,8 Volt	2,7 Volt
Impedanz	6 Ohm	6 Ohm
AUDIO-Kennzahl	44	44

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte	Punkte
Neutralität	50	55
Präzision	40	40
Luftigkeit	40	50
Lebendigkeit	50	55
Baßfundament	35	40
Gesamtbewertung	43	48

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	43	befriedigend	48
Verarbeitung	sehr gut		sehr gut	
Preis/Leistung	**gut**		**sehr gut**	
Prädikat	**Mittelklasse**		**Mittelklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.

VORSCHAU



Recorder-Spezial

Unter dem Druck der digitalen Aufnahmemedien klotzen jetzt selbst Mittelklasse-Recorder mit Dolby S, drei Tonköpfen und Einmeßcomputer. **Audio** trennt in allen Klassen die Spreu vom Weizen. Dazu gibt's einen Systemvergleich der Portis, einen Test der neuesten Bänder und erste Erkenntnisse zum Thema Praxistauglichkeit von DCC- und DAT-Bändern.



Alle IFA-Neuheiten auf einen Blick

Vorhang auf: Bei der Internationalen Funkausstellung in Berlin brannte neben Gottschalk & Co. auch die HiFi-Branche ihr Feuerwerk ab. **Audio** stellt die heißesten Neuheiten vor und verrät bereits jetzt, was erst im Herbst in den Läden steht.



Partnervermittlung

Kleine Box, was nun? Die **Audio**-Kennzahl leistet wertvolle Hilfe bei der Suche nach optimalen Verstärker-Boxen-Kombinationen. **Audio** präsentiert als Sonderservice die klanglich herausragenden Paarungen aller Preisklassen.

Außerdem:

Was hinter SBM (Super Bit Mapping) sowie HDCD (High Definition CD) steckt und was die neuen Aufnahmeverfahren bringen ▌ Wie der Nachfolger des legendären Accuphase E 206 klingt ▌ Welche Pop-Midprice-CDs zu den 100 besten ihrer Gattung gehören

Aus aktuellem Anlaß kann sich die Themenauswahl ändern.



Familienbande

Klangliche Verbesserungen bei CD-Spielern gehen ganz schön ins Geld. Dafür erfreuen sich Top-Player einer überragenden Verarbeitung. Stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis aber noch, wenn ein CD-Spieler aus gleichem Hause glatt das Doppelte kostet?





- **Schwergewichtsklasse: Rock-Rauhbein Meat Loaf (Bild)**
- **Seniorenklasse: Punk-Papa Iggy Pop**
- **Spitzenklasse: Opern-Diva Patrizia Pace**
- **Sonderklasse: Latino-Jazzerin Ana Caram**

AS NÄCHSTE HEFT IST AM 20. SEPTEMBER AN IHREM KIOSK